Die Oracula sibyllina

HARVARD DIVINITY SCHOOL
Andover-Harvard Theological Library

Digitized by Google

Digitized by Google

DIE GRIECHISCHEN

CHRISTLICHEN SCHRIFTSTELLER

DER

ERSTEN DREI JAHRHUNDERTE

HERAUSGEGEBEN VON DER KIRCHENVÄTER-COMMISSION

DER KÖNIGL. PREUSSISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

DIE ORACULA SIBYLLINA

LEIPZIG
J. C. HINRICHS'SCHE BUCHHANDLUNG
1902

Digitized by Google

Druck von August Pries in Leipzig.

Digitized by Google



Hermann und Elise geb. Heckmann
Wentzel-Stiftung.

Digitized by Google

DIE ORACULA SIBYLLINA

BEARBEITET

IM AUFTRAGE DER KIRCHENVÄTER-COMMISSION

DER KÖNIGL. PREUSSISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

VON

DR. JOH. GEFFCKEN

OBERLEHRER AM WILHELM-GYMNASIUM IN HAMBURG

LEIPZIG

J. C. HINRICHS'SCHE BUCHHANDLUNG

1902

Digitized by Google

JUN
Divinity School

Digitized by Google

PK
60
.G7
07

INHALT.

Digitized by Google

Einleitung.

Vorbemerkung.

Im Spätherbst des Jahres 1897 erhielt ich von der Königlich Preussischen Akademie der Wissenschaften den Auftrag, die Oracula Sibyllina, deren Bearbeitung Ludwig Mendelssohn s. Z. übernommen hatte, herauszugeben. Mendelssohns ganzes reichhaltiges Material ward mir zur Verfügung gestellt, und obwohl es für mich natürlich unmöglich war, hier einfach nur zu übernehmen, sondern vielmehr die ganze Arbeit von Anfang an noch einmal geleistet werden musste, so fühlte ich mich doch auf Schritt und Tritt durch das, was mein Vorgänger geschaffen hatte, gefördert und zum wenigsten angeregt. Es bleibt mir darum eine ebenso liebe wie unerlässliche, gebieterische Pflicht, meinem besonderen Bedauern Ausdruck zu verleihen, dass ein trauriges Schicksal den Toten verhindert hat, die Früchte seiner gewaltigen Arbeit reifen zu sehen.

Mendelssohn hatte ebenso in die Tiefe gebohrt wie in die Weite gestrebt. Ich fand in seinem Nachlasse Kollationen, von seiner eigenen wie von fremder Hand gearbeitet, zu allen drei bisher angenommenen Handschriftenklassen vor, dazu ein ungeheures Material von historischen und theologischen Notizen, eine staunenswerte Menge sprachlicher Beobachtungen, oft aus der entlegensten byzantinischen Litteratur; kaum ein Zeitschriftenartikel, der nur irgend eine Beziehung zu dem Stoffe zeigte, war übersehen; sogar eine neue Sammlung der griechischen Orakel hatte Mendelssohn begonnen. Da es hier aber nicht darauf ankommen kann, nur einen Hymnus auf die Thätigkeit des bedeutenden Gelehrten zu singen, sondern es vielmehr gilt, ihm in allen Stücken gerecht zu werden, so muss ich auch hinzufügen, dass gelegentlich wohl in der Masse des Materials das einfache Urteil erstickte, und dass trotz einer Menge glänzender Emendationen oft genug die Fruchtbarkeit an blendenden

Digitized by Google

Einfällen dem überlieferten Texte Lichter aufzusetzen suchte, die dessen schlichte Einfalt — häufig auch Einfältigkeit — weder verlangte noch ertrug. Als Verwalter dieses grossen Vermögens habe ich mich daher bemühen müssen, die wenigen unsicheren Papiere, die sich hier fanden, loszuwerden; der Rest bildet immmerhin ein überaus stattliches Kapital.

A. Die früheren Ausgaben; Ziel und Zweck der vorliegenden.

Die sibyllinischen Orakel haben ein eigenartiges Schicksal gehabt. Sie sind selten im byzantinischen Mittelalter gelesen worden, wie es scheint; nur Tzetzes bezw. das Anecdoton Parisinum Cramers beruft sich einmal auf sie (vgl. zu IV 140—144). Die Orakellitteratur war eben im byzantinischen Reiche eine lebende, d. h. destruktive; fort und fort gab es neue Sprüche; die alten poetischen Orakel gingen in neue prosaische über, die ihrerseits wieder die Sibylla Erythraea des Westens und andere derartige Erscheinungen hervorriefen.[1] Erst in der Zeit der Renaissance interessierte man sich wieder für die alten poetischen Bücher; sie wurden zahlreich abgeschrieben, aber erst spät gedruckt. Vier Jahre erst, nachdem die jüngste der uns bekannten Handschriften, der Monacensis 312 (**H**) fertig geworden war, erschien im Jahre 1545 die Editio princeps des Augsburgers Xystus Betuleius (Sixtus Birken) in Basel.[2] Betuleius, der damals zufällig mit seinen Schülern den Laktanz las, hatte unter anderen Handschriften, die der Augsburger Magistrat in Venedig einem Griechen hatte abkaufen lassen, auch einen Codex *Σιβυλλιακοὶ χρησμοί*, unseren Monacensis 351 (**P**; 15. Jahrhundert), entdeckt und voller Freude darüber, dass man nun den Laktanz mit besserem Verständnis lesen könne, wie voll ehrlichen Entzückens über die Wahrhaftigkeit dieses Glaubenszeugen gab er in aller Eile heraus: *Σιβυλλιακῶν χρησμῶν λόγοι ὀκτώ.* Sibyllinorum oraculorum libri octo, multis hucusque seculis abstrusi, nuncque primum in lucem editi. Adjecta quoque sunt Lactantii excerpta de his testimonia, cum Annotationibus .... Dementsprechend war die Ausgabe sogar für eine Editio princeps ziemlich

1) Darüber vgl. u. a. das vortreffliche Buch Sackurs: Sibyllinische Texte und Forschungen, und auch meinen Aufsatz in den Preussischen Jahrbüchern 1901, S. 210 ff.

2) Es versteht sich von selbst, dass ich alle diese notwendigen, aber eigenes Urteil in keiner Weise erfordernden Notizen den Werken Alexandres und Rzachs entlehne.

Digitized by Google

schlecht gearbeitet, die Handschrift durchaus nicht immer richtig kopiert, so sehr sich auch der Herausgeber seiner Gewissenhaftigkeit rühmen mochte (*Archetypus . . . parum orthographice scriptus. Nam contuli religiose: nolui tamen quicquam in his temere agere. Sed malui vel mendosum in lucem edere, et medicis submittere manibus, quam committere, ut diutius lateat*).[1] Der Eindruck der Arbeit war somit ein doppelter: die religiös tief bewegte Zeit freute sich einerseits, die berühmten Sprüche der fast ausschliesslich in lateinischer Bearbeitung erhaltenen Sibylle nun im Originale zu besitzen, erkannte aber andererseits, dass diese Verse dem Originale sehr fern ständen. *Σφάλματ᾽ ἀθέσφατα* nannte M. Antonius Antimachus (Antimaco), ein Ferrareser Professor, klagend diese *χρησμοί* und sandte, um dem Übel abzuhelfen, dem Verleger des Betuleius, Oporinus die Kollation einer Handschrift, die er zufällig hatte benutzen können; es war der jetzige Codex Vindobonensis hist. gr. XCVI 6 (**A**; 15. Jahrhundert). Diese Kollation benutzte der Baseler Professor Castalio (Sébastien Châteillon) neben der Editio princeps, als er im Jahre 1546 ebenfalls bei Oporinus seine metrische lateinische Übersetzung der Oracula Sibyllina erscheinen liess: aus allem diesem ersieht man, wie sehr es jener Zeit eilte, die göttliche Weisheit der Sibyllensprüche möglichst schnell und möglichst gemeinverständlich der litterarischen Welt zu vermitteln.[2] Aber man lebte in der Zeit nicht nur der Flugblätter, sondern auch der gediegensten methodischen Arbeit. Nach neun Jahren sandte Castalio diesem Prodromus, dem er Betuleius' Laktanzcitate, dazu noch Übersetzungen des sogenannten Prooemiums bei Theophilus (vgl. in unserer Ausgabe S. 227), einige Apollo-Orakel aus Laktanz sowie mehrere Anmerkungen beigegeben, eine wirkliche Ausgabe mit lateinischer Übersetzung nach (1555 bei Oporinus). Die Ausgabe bedeutete in der That einen erheblichen Fortschritt gegen die früheren Versuche, wie es aus der häufigen Anführung des Namens Castalio in unserem Apparate jedem ersichtlich wird. Den Text selbst behandelte der Herausgeber ziemlich vorsichtig; indem er wesentlich aus der neuen Handschrift Betuleius korrigierte, merkte er seine eigenen Vermutungen zum grossen Teil nur am Rande mit einem *F*(*ortassis*) an. Die Ausgabe enthielt auch zum erstenmale die Vorrede des Anonymus; freilich sah Castalio in diesem Machwerk eine

1) Noch Alexandre XXXIII meinte, Betuleius' Ausgabe sei codicis instar; mit Recht warnt davor Rzach p. III.

2) Freilich gab es schon damals kritische, uns sehr sympathische Leute, die in den Orakeln christliche Fälschungen sahen. Gegen diese peroriert Castalio mit grossem Pathos: Alexandre I p. XII sqq., wie es auch schon Betuleius gethan (ebenda p. VI).

Digitized by Google

Art griechischen Exercitiums von Antimaco selbst, ein Irrtum, der bis auf Alexandres Ausgabe sich hat erhalten können.

So besass man die Oracula von Buch I—VIII 485. Das religiös stark erregte Jahrhundert ging aber nicht zu Ende, ehe eine neue fördernde Ausgabe hervortrat. Johannes Opsopoeus (Joh. Koch) aus Bretten, ein Arzt und Philolog, der vorübergehend in Paris lebte, fand auf der dortigen Bibliothek einen neuen Codex, der ihm deswegen merkwürdig war, weil er einerseits die Orakel nicht vollständig enthielt, indem er mit V 106 abbrach, andererseits aber dem bisherigen 8. Buche neue Verse hinzufügte und mit diesem als erstem begann. Es ist dies die noch heute erhaltene Hs. **R** (von Opsopoeus *Regius* genannt), der Parasinus 2851 (Ausgang des 15. Jh.). Eine andere vollständige Hs. erhielt Opsopoeus durch Fr. Pithoeus (**p**), dazu durch Ranconetus ein Stück (**r**), Buch III 47—303 enthaltend; beide Manuskripte scheinen jetzt verloren zu sein. Opsopoeus' Unternehmen fand also Interesse; aber auch Turnebus' Konjekturen und Auratus' Vorschläge konnte er benutzen und mit Hilfe der alten, aus dem 9. Jahrhundert stammenden Laktanzhandschrift Parisinus 1662 (früher 3736), deren Einsicht ihm Claudius Puteanus vermittelte, seinen Apparat um eine Textquelle bereichern. Seine Arbeit selbst, deren Vorrede (Alexandre I p. XXI sqq.) einen grossen Teil der Orakel für unecht erklärte, brachte er aber nicht in Paris zu stande, die Religionskriege trieben den Pfälzer wieder in seine Heimat zurück, wo er im Jahre 1596 starb. Erst drei Jahre später erschien in Paris seine Ausgabe, eine Arbeit, die einen ähnlichen Fortschritt über Castalio hinaus wie dieser über Betuleius zeigte. Denn Opsopoeus hatte seine Aufgabe gross aufgefasst und sein Ziel weit gesteckt; neben dem kritischen Apparate stand der historische; dazu unterstützte auch eine reiche Sammlung okkultistischer Litteratur in zwei Bänden, die im gleichen Jahre 1599 erschienen waren, das Verständnis der Oracula.

Das mathematische Jahrhundert war diesen Studien begreiflicherweise sehr wenig günstig. Denn die Ausgabe des holländischen Protestanten Servatius Gallaeus (Servais Galle), in polemischer Absicht geschaffen, aus Hass gegen die Jesuiten und überhaupt den Katholizismus entstanden in den Tagen des frömmelnden Ludwig XIV. (1688—1689, Amsterdam), kann, obwohl der Verfasser sich mit einer neuen Handschrift brüstet[1]), eine Ausgabe nicht heissen. Und nicht viel besser erging es den Sibyllen im philosophischen Jahrhundert; denn an der Edition Gallandis, die im Jahre 1765 zu Venedig in der Bibliotheca

1) Über die er aber Widersprechendes berichtet: Alexandre p. XLI sq.

Digitized by Google

veterum patrum erschien, um 1788 noch einmal aufgelegt zu werden, hat das Beste nicht der Herausgeber selbst, sondern ein Anonymus Londinensis gethan, dessen Bemerkungen Gallandi aufgenommen hatte.

Das 19. Jahrhundert, das der Philologie durch neue Methoden und neues Material so unendliche Bereicherung brachte, schuf in diesem Zustande Wandel. Die Hand, die Ciceros Bücher de republica, den Ambrosianus des Plautus fand, that auch hier einen glücklichen Griff: Angelo Mai entdeckte 1817 in dem Cod. Ambrosianus E 64 sup. (**M**: 15. Jh.) das bis dahin noch unbekannte sogen. 14. Buch, dazu das sechste (mit VII 1) sowie einen Teil des 8. Buches, 218—428, letztere beiden Stücke eine ganz andere Recension darstellend als wie sie bisher bekannt gewesen. Elf Jahre, nachdem er seinen Fund veröffentlicht hatte, vermochte der glückliche Forscher ihn aufs beste zu ergänzen; er spürte in der Vaticana zwei neue Handschriften (1120. 743. **Q. V**; 14. Jh.) auf, die die gleiche Textrecension wie der Ambrosianus boten. Der neue Fund, die Bücher XI—XIV, also wieder drei bisher unbekannte, dazu IV. VI (VII 1). VIII 218—428 (VIII 1—9 auch in V) enthaltend, fand zum Teil in der *Scriptorum veterum nova collectio e Vaticanis codicibus* (vol. III part. III) Veröffentlichung. Nur zum Teil, denn bei Kleinigkeiten hielt sich das schnelle Finderauge des klugen, aber oberflächlichen Bibliothekars nicht auf, und so kümmerte er sich um das 4. Buch und um die auch im Ambrosianus erhaltenen Bücher VI und VIII (zum Teil) in keiner Weise.[1])

Einen dauernden Namen schuf sich nun Charles Alexandre in seiner monumentalen Ausgabe, die bei Firmin Didot stückweise (1841: Prolog, Buch I—VIII. Fragmenta. 1853: XI—XIV. Curae possteriore. 1856: Excursus. Indices), zuletzt in sehr verkürzter Form 1869, beide Unternehmungen mit metrischer lateinischer Übersetzung ausgestattet, erschien. Dies grosse Werk darf in historischer, kritischer und exegetischer Hinsicht ein Muster heissen. Denn obwohl die Wissenschaft ja in mancher Beziehung weiter gekommen ist, obwohl der ebenso geistreiche wie gründliche Franzose weder alle bekannten Handschriften gründlich ausgenützt hat, noch über die Konstatierung dreier Klassen weit hinausgekommen ist[2]), so dürfte doch jeder Herausgeber der Oracula

1) Alexandre macht in seiner Ausgabe 2 p. 126 darauf aufmerksam, dass Konrad Gesner von diesen vaticanischen Büchern Kenntnis besass, wenn er berichtete (Bibl. univ. p 589. Tiguri 1545): *in bibliotheca Vaticana Romae feruntur extare quatuordecim libri Sibyllini. est et alterius voluminis ibidem hic titulus: ἐκ τῶν προφητικῶν Σιβύλλης θ' μέχρι τοῦ ιε'.* Dies letztere indiciert also den Cod. **V**.

2) Für die erste Ausgabe hat Alexandre die Parisini 2850. 2851 (**LR**, von Alexandre p. XLIV falsch numeriert), den Bodleianus Baroccianus 109 (**B**) selbst

vor Beginn seines Werkes aufs innigste wünschen, dass der Geist Alexandres mit ihm sei. Die grosse historische Grundlage, die er seiner Arbeit gab, die mannigfachen Untersuchungen über die Vorgeschichte der Sibyllistik, über die ganze antike Orakelei, über Zeitgeschichte, Apokalyptik, über den Stil, die Sprache, die Metrik dieser Litteratur, alles dies wirkt nicht sowohl durch die erreichten Resultate, als vielmehr durch die Fülle der Gesichtspunkte, durch den praktischen Hinweis auf die allein mögliche historische Behandlungsweise auf den Leser ein. Wer nicht an Alexandre anknüpft, nicht in seinen Bahnen weiter wandelt, dürfte über die Sibyllina kein Urteil fällen. Und wenn man auch, wie schon oben angedeutet, den Wert einer Arbeit nicht nur nach dem nun wirklich auch als sicher ermittelten Resultate, sondern mindestens ebenso nach dem Gewollten oder auch nach dem Geahnten beurteilen soll, auf einem Gebiete wenigstens hat Alexandre, derselbe, der die Frage nach der Überlieferung noch verhältnismässig sorglos behandelte, die absolutesten Ergebnisse erzielt, in der Konjekturalkritik. Eine ausserordentlich grosse Menge seiner Vermutungen, die er in eckige Klammern geschlossen in seinen Text aufnahm, haben völligen Emendationswert; dass hier ein Nachfolger mit gleicher Fruchtbarkeit und Sicherheit arbeiten könnte, ist ausgeschlossen. — Ein einheitliches Werk ist freilich das Ganze nicht; mit seinen vielen Nachträgen, Selbstverbesserungen [1]), Exkursen scheint es nicht die Hand eines Franzosen zu verraten. Wer also Alexandre benutzen will — und wir raten jedem Kenner dieser Litteratur dringend dazu — der muss zuerst den Text des 1. Bandes, danach die 12 Jahre später geschriebenen *Curae posteriores* (p. 131 sqq.) zu Rate ziehen und schliesslich noch den Text der verkürzten Ausgabe einsehen. [2])

Während Alexandre am 2. Teile seines Werkes arbeitete, der neben Buch XI—XIV den historischen Kommentar zu dieser ganzen Litteratur bringen sollte, erschien J. H. Friedliebs Buch (ich citiere nur den deutschen Titel): *Die Sibyllinischen Weissagungen, vollständig gesammelt,*

verglichen, für den Vindobonensis XCVI 6 (**A**) erhielt er eine Kollation durch Kopitar. Für die Curae posteriores sah er den Monacensis 312 (**H**) selbst ein, den Scorialensis II Σ 7 (**S**) verglich ihm Lozano y Blasco, den Laurentianus plut. XI 17 (**F**) Fr. del Furia. Dazu konnte Alexandre Randbemerkungen des Bischofs Huet von Abrince, Noten von Dausqueius und auch Hase — Alexandre geniert sich aus besonderen Gründen (Cur. post. p. 128) etwas, ihn hier namhaft zu machen — benutzen: dass all dieses Material ihm eigentlich erst post festum in die Hände gefallen, ist dem Herausgeber natürlich etwas peinlich.

2) Ich habe nur da, wo es unumgänglich nötig war, Alexandre[1] und Alexandre[2] unterschieden; eigentlich hätte man ja drei Alexandres trennen müssen.

Digitized by Google

nach neuer Handschriftenvergleichung, mit kritischem Kommentare und metrischer deutscher Übersetzung. Leipzig 1852. Schon 1847 hatte Friedlieb in einer Studie: *De codicibus sibyllinorum manuscriptis in usum criticum nondum adhibitis* u. a. die Handschriften **F**, **H**, **Q** und **V** näher beschrieben; jetzt bemühte er sich „unter behutsamer Anwendung der Conjekturalkritik" einen Text herzustellen, dessen Dunkelheit nach Sinn und Ausdruck er durch eine Übersetzung zu erreichen suchte, „welche mehr auf richtige Wiedergabe der Gedanken als auf formelle Vollendung Anspruch macht". — Es darf nicht geleugnet werden, dass Friedliebs Bemerkungen über die Abfassungszeit und Entstehungsart der einzelnen Bücher noch heute wirklichen Wert besitzen und bei historischen Untersuchungen über dies Gebiet konsultiert werden müssen, und auch die von ihm oder von anderen in seinem Auftrage angefertigten Kollationen (von **QVHAPFRL**) haben als solche Neues gebracht. Aber seine historisch kritische Grundanschauung von der absichtlichen Rätselhaftigkeit der Orakel muss eine durchaus falsche heissen. Friedlieb verzichtete fast auf jede Emendationsthätigkeit von vornherein, obwohl er manche Verbesserung Alexandres aufnahm: das hiess nicht mehr und nicht weniger als die eigene Verständnislosigkeit für die Überlieferung offen bekennen, hiess die sichtende Thätigkeit des Herausgebers zum handwerksmässigen Addieren herabwürdigen. Liest man dazu nun, um nur einige Beispiele herauszugreifen,

III 171: Aber es werden darauf übermüt'ge, unreine Hellenen
Herrschen, e i n a n d e r e s V o l k Macedoniens, das gross
und vermischt ist — — —

oder VIII 432: Und festhält er ⟨d. h. Gott⟩ den r o l l e n d e n S t a b m i t
d e m s c h r e c k l i c h e n F e u e r,
Und er mildert das Rollen des furchtbar krachenden
Donners — — —

oder VIII 73: Dann wirst trauern auch du, dass den Glanz der purpurnen Streifen
D e r G e b i e t e r auszog und einhergeht im Trauergewande,
Stolzes Königreich, du Sprössling der lateinischen Roma...

so weiss man eins mit Sicherheit: die Ausgabe bedeutete einen Rückschritt gegen Alexandre, auf diesem Gebiete hatte die französische Wissenschaft einen bleibenden Erfolg errungen.[1])

1) Alexandre urteilt (Cur. post. 128) im ganzen milde über Friedlieb, aber er ist sich doch mit Recht seiner Überlegenheit in allem, was Stilgefühl und Sprachtakt angeht, vollbewusst.

Digitized by Google

Die nächsten Jahrzehnte brachten dann zumeist eine Anzahl guter Einzelarbeiten. Mit besonderem Lobe ist hier Volkmann zu nennen, der in mehreren vortrefflichen Arbeiten (*De oraculis Sibyllinis dissertatio. Supplementum editionis a Friedliebio exhibitae. Lipsiae 1853. — Specimen novae Sibyllinorum editionis. Lipsiae 1854. — Lectiones Sibyllinae. Pyricii 1861*) eine Reihe vortrefflicher Emendationen und Vorschläge brachte und besonders die Frage nach dem Werte der drei schon von Alexandre geschiedenen Handschriftenklassen in sehr einsichtsvoller Weise erörterte. Entschiedene Förderung brachten auch die Untersuchungen Badts (*De oraculis Sibyllinis a Judaeis compositis. Dissertatio Vratislaviae 1869. — Ueber das vierte Buch der sibyllinischen Orakel. Vratislaviae 1878*), um von solchen Grössen wie Nauck und Meineke[1]) überhaupt nicht zu reden. Eine Ausgabe plante dann wieder Gutschmid, wie wir aus seinen hinterlassenen Papieren, d. h. aus einem Verzeichniss seiner Abweichungen von Alexandres Ausgabe, das Gutschmid Mendelssohn überliess, und aus einer Art Übersetzung ersehen haben, die Rühl mit Recht in Gutschmids kleinen Schriften (IV 222 ff.) veröffentlicht hat.[2]) Obwohl nun jede der eben genannten Arbeiten, von denen ich keine antiquieren will, grossen, oft hohen Nutzen gebracht hat, so muss hier doch ein bei diesen Studien oft verletztes Gesetz, besonders für jeden Herausgeber mit Energie betont werden: wer die Oracula textkritisch behandeln will, muss ihren historischen Hintergrund kennen; wer sie historisch zu ergründen strebt, muss Handschriftenkritik treiben, darf nicht die Vulgata für verbindlich halten. Im grossen und ganzen eignet sich eben dies Gebiet nicht sehr für „Studien" und „Beiträge". Ich möchte dafür einen m. E. schlagenden Beweis anführen. An einer apokalyptischen Stelle heist es (VIII 194) in den Handschriften:

μή ποτ' ἐγὼ ζώην, ὅτε ἡ ἱλαρὰ (ὅτε ἱλαρὰ) βασιλεύσει …

Man hat *ἡ ἱλαρὰ* zu halten gesucht, Alexandre erklärte es *„ipsa Roma deliciis affluens"*, andere vermuteten *ἡ Ἰταλή, ἡ ὀργή, θηλυτέρη, μὴ ἱλαρὰ* u. ä. Die Tradition aber, vertreten in einer byzantinischen Apokalypse bei Vassiliev: *Anecdota Graeco-Byzantina* I p. 46 spricht von einer *γυνὴ μιαρὰ ἐν τῇ ἑπταλόφῳ*: damit ist die richtige Lesart

1) Nauck: Kritische Bemerkungen. Berichte der Petersburger Akademie Bd. II—IV. 1859—1880. Meineke: Philologus 1869, S. 577 ff. — Mit wenigen Ausnahmen sind Ludwichs (Jahrbücher für klass. Phil. 1878, S. 240 ff.) und Herwerdens (*Mnemosyne* XIX p. 346 ff. — Vorschläge in zwei an Mendelssohn gerichteten Briefen) Versuche eben nur Versuche. — Über die historische Litteratur, über die vortrefflichen Arbeiten Bleeks, Badts, Dechents, Schürers habe ich in den Texten und Untersuchungen zu reden.

2) Nach Rühl fallen beide Arbeiten zwischen 1858 und 1861.

Digitized by Google

bestimmt, aber auch die Unfruchtbarkeit des Herumkonjizierens bewiesen.[1])

Der Tadel der Unvollständigkeit kann auch der nächsten Ausgabe der Oracula, von der wir zu sprechen haben, der Arbeit des in der griechischen Epik wohlbewanderten Prager Gelehrten Alois Rzach (*Χρησμοὶ Σιβυλλιακοί. Oracula Sibyllina. Vindobonae. Tempsky. 1891*) nicht völlig erspart bleiben. Ein solches Urteil, das ein Liebhaber der Polemik in Bureschs weder durch Jugend noch durch angemasste Genialität entschuldbaren Artikeln weit überboten finden wird[2]), spreche ich hier nur mit Zögern, nur im Hinblick auf eine Frage von wissenschaftlicher Bedeutung aus. Denn Rzachs Ziel war ja ein durchaus bescheidenes. Er wollte (p. V) nur, zum erstenmale, eine wirklich gesicherte handschriftliche Grundlage geben und eine erschöpfende Sammlung der Verbesserungsvorschläge liefern, und dies Ziel hat er durchaus erreicht und höchst Dankenswertes geleistet. Gewiss finden sich ja auch in seiner Ausgabe Fehler — in welcher Ausgabe mangelten sie wohl? — auch ist die Nebenüberlieferung, die Clemens, die Constantini oratio ad sanctorum coetum, Theophilus, [Justinus:] Cohortatio ad Graecos bieten, auf ihre handschriftliche Grundlage nicht geprüft worden[3]), aber das alles thut dem kritischen Werte des Apparates nur verhältnismässig geringen Eintrag. Desgleichen hat Rzach sehr vernünftig, wenn auch nicht abschliessend über das Verhältnis der Textquellen zu einander geurteilt und an mehrere Stellen mit Glück die bessernde Hand gelegt. Der Text selbst ist freilich m. E. nur wenig gefördert worden. Wir bemerkten schon, dass Rzach die ganze Ausgabe nicht auf historischem Fundamente aufgeführt hat. Wie er als Testimonia neben den Bibelstellen fast nur die Citate der apostolischen Väter anführt, ohne z. B. auf die Volkslitteratur der Apokalypsen, d. h. auf Mittelquellen, hinzuweisen, so glaubte er auch wesentlich aus Homer, Hesiod u. a., aus der vornehmen Epik der Kunstdichter

1) Ich fand die Emendation unabhängig von Mendelssohn, in dessen Papieren sie steht.

2) Ich werde diesen unerquicklichen Streit, in dem beide Gegner gelegentlich der Sache nach Recht behalten, der Form nach allein Rzach, natürlich nicht ausführlich als Schiedsrichter behandeln. Buresch hat Recht, wenn er Rzach zu schwache Berücksichtigung der *κοινή* und epische Nivellierung vorwirft, völlig Unrecht aber mit seiner fortgesetzten Betonung des „alexandrinischen" Dialekts. Der Streit um den Vorzug der drei Handschriftenklassen Φ, Ψ, Ω ist, wie wir sehen werden, z. T. gegenstandslos. Diese unerquickliche Polemik findet sich: Buresch, Jahrbücher f. Phil. 1891, S. 529—555. Rhein. Museum 1892, S. 329—358. Jahrb. f. Phil. 1892, S. 273—308. Philologus 1892, S. 84 ff. 422 ff. — Rzach, Jahrb. f. Phil. 1892, S. 433—464. Philologus 1894, S. 280—322.

3) Natürlich gilt dies nicht von der Überlieferung der Institutiones divinae des Laktanz, deren Lesarten Brandt Rzach mitteilte.

Digitized by Google

dem Texte aufhelfen zu können, und hat damit diesen zwar historisch äusserst wichtigen, aber sonst doch höchst dürftigen Volkspoetastern, die mit den Verfertigern später Steinepigramme, mit den Versen der Zauberpapyri auf einer Stufe stehen, ein Gewand angezogen, in dem die armen Schelme sich überall recht beengt fühlen müssen. So kommt es auch, dass wir die im Anhange massenhaft aufgeführten *Loci similes* zwar durchaus nicht für völlig entbehrlich halten müssen, wohl aber hier des Guten viel zu viel geschehen glauben. Die Sibyllina sind eben ein Corpus, sie stellen mindestens in jedem Buche, wenn nicht schon in einzelnen kleinen Teilen der Bücher gesonderte Individualitäten von sehr verschiedenem Bildungsgrade dar, die man nicht nach epischem Richtmasse abhobeln darf, ohne einen schweren historischen Fehler zu begehen. Die weiteren Studien, die Rzach im Anschlusse an seine Ausgabe veröffentlichte, können denn auch, abgesehen von einer handschriftlichen Mitteilung, unser Urteil nicht ändern.[1])

Gleichzeitig mit Rzach bereitete Mendelssohn und Buresch eine Ausgabe vor. In einem vortrefflichen Artikel[2]), der eine Anzahl Emendationen brachte, hatte Mendelssohn die weitausgreifende Aufgabe, die eine Edition der Oracula stelle, präcisiert und damit sich als würdigen Erben Alexandres zu erkennen gegeben. Der Tod hat ihn dann zum grossen Schaden der Wissenschaft verhindert, das aufs glücklichste begonnene Werk zu vollenden. Ein ähnliches Schicksal traf Buresch; auch sein Leben lief ab, ehe er den Plan der Edition zur Ausführung bringen konnte. Sein Handexemplar der Rzachschen Ausgabe liegt vor mir; es ist bedeckt mit zahlreichen kritischen und auch historischen Bemerkungen, und manche Emendation, manchen glänzenden Einfall habe ich hier noch gefunden. Aber zu sehr beherrscht ihn, wie oben schon erwähnt, die Vorstellung vom alexandrinischen Dialekt. Wo Rzach aus Homer bessern zu dürfen glaubte, da sucht er Panacee aus der Septuaginta und bei Manetho (vgl. besonders: Philologus 1892, S. 84 ff.). Die eingehende Kenntnis der theologischen Litteratur steht dem Verfasser des „Klaros" auffallenderweise nicht zur Seite.[3])

1) Wiener Studien 1892, 18—34. 1893, 77—115. — Neue handschriftliche Mitteilungen bringt Rzach: Philologus 1893, S. 318 ff.

2) Philologus 1890, S. 240 ff.

3) Nur in einer kurzen Anmerkung kann ich hier Blass' Behandlung der Bücher III—V der Sibyllinen (Kautzsch: Die Apokryphen und Pseudepigraphen des Alten Testaments II 177 ff.) berühren. Neues hat diese Teilausgabe, wenn man seine Übersetzung so nennen kann, nicht gebracht, auch wohl nicht bringen sollen. Charakteristisch ist die verächtliche Art, mit der der Bearbeiter von seinem Stoffe redet, demselben, der durch Jahrhunderte hindurch eine ungeheure litterarische und moralische Wirkung geübt hat.

Digitized by Google

Auch die vorliegende Ausgabe darf sich nicht im entferntesten vermessen, das Prädikat „abschliessend" auf sich anwenden zu wollen. Die Überlieferung des Textes ist eine geradezu grauenhaft verwahrloste; es sind altgriechische Orakel durch verständnislose Judenhände gegangen und in ärgster Verstümmelung auf uns gekommen (vgl. III 337—349. 433—488): jüdische und christliche Sprüche wurden, bald korrupt, von der Nachwelt bis zur Unkenntlichkeit ruiniert. Selbst eine intensive Beschäftigung mehrerer Jahre kann im besten Falle oft nur zeigen, wo der Fehler liegt; das Finden der Emendation ist nicht selten nur ein zufälliges Glück. Professor U. v. Wilamowitz-Möllendorff las mit mir die Druckbogen, eine Güte, für die ich ihm hier den wärmsten Dank sage. Die Bogen bedeckten sich mit einer Unzahl von Ausstellungen, Fragezeichen, Verbesserungen, Vorschlägen. Einiges hatte ich schon früher selbst gefunden, dann aber riss mich der Strudel dieser Litteratur wieder in seine trüben Wirbel, ich gab das richtig Erkannte wieder auf und verlor so oft allen Halt. Wie sehr aber diese energische Mitarbeit dem Texte aufgeholfen hat, wird jeder Kenner dieser Dinge sehen. Doch noch lange lesen wir nicht die Orakel so, wie jedes einzelne gemeint war; in vielen Fällen werden wir überhaupt nicht dazu kommen, weil es uns an den nötigen Heilmitteln, dem historischen Materiale fehlt. Das Ziel der Ausgabe konnte in textkritischer Hinsicht also nur sein, dem Leser einen von subjektiven Einfällen möglichst freien Text zu bieten und dem, der sich mit diesen Dingen beschäftigt, nicht etwas angeblich Sicheres zu unterbreiten. So sind denn auch nur die absolut sicheren Emendationen der früheren Herausgeber und eine Anzahl solcher, die Mendelssohn, Buresch, Wilamowitz u. a. gefunden haben, ganz wenige nur der von mir ermittelten und von Wilamowitz gebilligten in den Text gekommen. Andere, die ich ebenfalls für richtig hielt, aber doch nicht für ganz und gar verbindlich, habe ich durch gesperrten Druck in den Anmerkungen hervorgehoben. Nicht selten ereignete es sich auch, dass ich die gleiche Beobachtung wie Mendelssohn, Buresch und Wilamowitz unabhängig von diesen gemacht hatte. Ich habe dann, um dies Verhältnis zu bezeichnen, meinen Namen ruhig zu dem anderen gesetzt. — Selbstverständlich unterliess ich es, im Apparate die Fehler einzelner Handschriften jedesmal zu bemerken; denn es kommt hier fast nur auf die Lesart der bestehenden Handschriftenklasse, auf die Hervorhebung der ganzen Überlieferung an.

Besondere Sorgfalt verwendete ich auf den historischen Apparat. Ich bemerkte schon, dass es nicht geht, die Ausgabe nur durch Fontes und Testimonia, Bibelstellen und Citate auszustatten; das hiesse in diesem Falle schematisieren. Die Sibyllistik ist im wesentlichen Tradition:

Digitized by Google

dem muss man Rechnung tragen. Es ist fast nie eine bestimmte Apokalypse, ein uns bekanntes kanonisches oder apokryphes Evangelium abgeschrieben oder benutzt worden, sondern es finden sich die mannigfachsten Berührungen bald mit irgend einer sehr bekannten, bald einer ganz entlegenen Apokalypse, Anklänge an Apokrypha, nicht deren Kopien; der ganze religiöse Bildungszustand damaliger Menschen, der nicht in einzelne Quellen aufzulösen ist, liegt vor uns. So habe ich denn nicht nur magere Stellen angemerkt oder ausgeschrieben, sondern oft mit verbindenden Erklärungen auf Traditionsreihen und gelegentlich auch Traditionsentwicklungen hingewiesen. Da diese Dinge im allgemeinen feststehen, da z. B. über den Übergang einer Anschauung aus dem Stoicismus zum Judentum und von da zum Christentum ein wirklicher Zweifel nicht obwalten kann, so werden solche Bemerkungen den Stempel des Subjektiven in den Augen der Wissenden wohl nicht mehr tragen. Vermieden habe ich deswegen natürlich, zu irgend einer Streitfrage, z. B. der nach dem Charakter des Aristobul, durch einen Ausdruck Stellung zu nehmen. — Der historische Apparat sollte im weitesten Sinne ein litterarischer sein. So gehörten denn zu ihm auch die Hinweise auf Muster aus früheren Büchern, auf Nachahmungen aus späteren, zugleich auch auf etwaige Entlehnungen aus heidnischer Litteratur. Dabei konnte es nicht ausbleiben, dass manche Stelle auf einer Seite zweimal erscheint: einmal im historisch-litterarischen Apparat als Beleg für die Wiederholung einer Anschauung, dann auf derselben Seite auch im kritischen Apparat als Beleg für die Wiederholung schriftstellerischer Form, als Unterstützung also auch der Emendation.

Noch eins über die rein historischen Stücke. Die Sibyllinen sind, soweit sie an die alte griechische Sibylle Anschluss nehmen, also *τέρα* und *παθήματα* gleich den heidnischen Prophetinnen verkünden, sehr wenig geistlichen Charakters, und hier fehlen oft genug alle Belege der Litteratur. Ich habe zu diesen Prophezeiungen nur selten etwas bemerkt. Die Bücher XI—XIV, die meist in diesen Stoffen schwelgen und darum, nicht weil sie, wie man gemeint hat, erst sehr spät fallen, von den Kirchenvätern nicht benutzt werden, haben somit keinen oder nur sehr selten, wenn mir wirklich etwas sehr wichtig erschien, einen Kommentar erhalten. Über diese Bücher sollen die Texte und Untersuchungen das Nötige bemerken.

Digitized by Google

B. Die Handschriften und die Überlieferung der Oracula Sibyllina.

1. Die Handschriften.

Die Handschriften oder handschriftlichen Hilfsmittel, die bei der vorliegenden Ausgabe zur Verwendung kamen, zerfallen, wie schon lange feststeht, in drei Klassen, über deren Wert und Verhältnis untereinander später noch die Rede sein soll. Die erste Klasse, von Rzach **Ω** genannt, zählt diese Vertreter:

1. Codex Ambrosianus E 64 super. (**M**), eine Handschrift des 15. Jahrhunderts; er enthält die Bücher *ϑ'* (d. h. VI. VII 1 VIII 218—428) und *ιδ'* (d. h. XIV) und ist nach A. Mai von Rzach 1885 zu Mailand verglichen.
2. Codex Vaticanus 1120 (**Q**), aus dem 14. Jahrhundert, ähnlich wie M die Bücher *ϑ'* (VI. VII 1. VIII 218—428), *ι'* (d. h. IV), *ια'—ιδ'* (XI—XIV) enthaltend, an einigen Stellen beschädigt und auch unvollständig, denn es fehlen XII 259—XIII 6. XIV 147—167 durch die Unachtsamkeit des Schreibers. Nach Mai und Keil, der für Friedlieb eine Kollation von IV. VI. VII 1. VIII 218—428 fertigte, hat Rzach die Handschrift 1885 in Rom ganz verglichen.
3. Codex Vaticanus 743 (**V**), aus dem 14. Jahrhundert; er enthält dieselben Bücher wie Q, dazu noch ein Stück des Buches *ιε'* (d. h. VIII 1—9 zu Anfang). Nach Mai und Keil, der für Friedlieb dieselben Stücke wie in Q kollationierte, hat Rzach die Handschrift 1885 in Rom verglichen.
4. Codex Monacensis gr. 312 (**H**), im Jahre 1541 von Michael Rosaitos geschrieben laut Unterschrift: *μιχαὴλ ὁ ῥωσάιτος ἕλλην ἐκ κορώνης ἔγραψε. αφμα* ϙ *ἰαν*[ουρ]. Der Codex, früher der Electoralis bibliotheca der Herzöge von Bayern angehörig, ist ohne Versabsetzung mit sehr vielen Abkürzungen geschrieben, *ι* subscriptum fehlt häufig, die Accente sind oft falsch. Verglichen hat die Handschrift, die die gleichen Stücke wie V enthält, zuerst Friedlieb, danach Alexandre, dann Rzach in Prag zweimal, in den Jahren 1886 und 1888, endlich 1889 in Dorpat Mendelssohn, der Friedliebs sorgfältige Arbeit rühmt. Die Kollation hat mir unter den anderen Papieren Mendelssohns vorgelegen.

Die zweite Klasse, von Rzach mit **Φ** bezeichnet, zählt als Repräsentanten:

Digitized by Google

1. Codex Vindobonensis hist. gr. XCVI 6 (**A**), aus dem 15. Jahrhundert, einst Antimaco gehörig; er enthält den Prolog und Buch I—VIII 485. Zuerst verglich Antimaco die Handschrift, dann für Alexandre Kopitar, ferner Friedlieb, endlich Rzach zweimal, 1886 und 1888, in Prag. Der Codex ist ziemlich liederlich geschrieben, die Wortenden sind zuweilen verstümmelt, weil der Schreiber die Abkürzungen seiner Vorlage nicht verstand, öfter sind zwei Verse in einen zusammengezogen, einmal (III 646—675) ist eine ganze Seite überschlagen worden, ein andermal sind Verse unnötigerweise zweimal geschrieben (III 622—640 noch einmal hinter 725).
2. Codex Monacensis 351 (**P**), früher in Augsburg, wo Betuleius aus ihm die Editio princeps machte und ihn mit Anmerkungen, wesentlich aus Laktanz, versah. Die Handschrift stammt aus dem 15. Jahrhundert und enthält den letzten Teil des Prologs, wo sie über die Verse *εἷς θεός, ὃς* .... (Prolog S. 5) die Überschrift setzt:

ϹΙΒΥΛΛΑϹ ΒΙΒΛΊΟΝ Αον ΠΕΡῚ ΤΟΥ͂ ΑΝΆΡΧΟΥ ΘΕΟΥ͂[1].

dann Buch I—VIII 485.[2]) Das *ι* subscriptum fehlt überall, auch Accente und Spiritus sind oft fehlerhaft gesetzt. Der Codex ist in neuerer Zeit von Friedlieb, und zwar sehr sorgfältig, von Volkmann, zweimal von Rzach (1886 und 1888) und zuletzt 1889 wieder von Mendelssohn verglichen worden, dessen Kollation mir vorliegt.
3. Codex Scorialensis II Σ 7 (**S**), aus dem Ausgange des 15. Jahrhunderts; er enthält den Prolog, wo er an gleicher Stelle wie P ähnlich schreibt: *(ιῦ χ̃ε βοήθει μοι) οἱ τῆς σιβύλλας χρησμοὶ σιβύλλας βιβλίον α περὶ τοῦ ἀνάρχου θεοῦ*, dann Buch I—VIII 485; danach folgt [Phokylides.] Die Handschrift verglich für Alexandre Saturninus Lozano y Blasco, und für mich kollationierte Herr Dr. B. Violet in liebenswürdigster Weise einige Stellen, aus denen ich Aufschluss über das Verhältnis der Handschrift zu den anderen zu gewinnen wünschte. Ich erfahre aus seinen Bemerkungen, dass auch diese Handschrift kein *ι* subscriptum hat.
4. Codex Bodleianus Baroccianus 109 (**B**), aus dem Ende des 15. Jahrhunderts; er ist sehr lückenhaft; es fehlt der Prolog und das

1) In meiner Ausgabe steht fälschlich ΒΙΒΛΙΟΝ ohne Accent.

2) Den thörichten Fehler meiner Ausgabe S. 142 im Handschriftenverzeichnis zu Buch VIII notiert der Überblick der Berichtigungen.

Digitized by Google

Stück zwischen I 381 und III 106, sonst giebt er dieselben Stücke wie APS. Verglichen ist die Handschrift von Alexandre in England.

5. Den Codex des Pithoeus, den Opsopoeus benutzte (p), jetzt unbekannt.
6. Den Quaternio des Ranconet (r), III, 47—303 enthaltend, ebenfalls jetzt verschwunden und gleich p für uns unkontrollierbar und somit fast wertlos.

Die dritte Klasse, bei Rzach Ψ genannt, wird vertreten durch:

1. Codex Florentinus Laurentianus plut. XI 17 (F), geschrieben im 15. Jahrhundert. Er enthält Buch VIII ganz mit der Subscriptio: *στίχοι φβ ἐκ τοῦ πρώτου λόγου,* dann Buch I und II (mit den Phokylidea), mit der Subscriptio: *στίχοι ψμς* und einer *ἀντίρρησις,* Buch III mit der Subscriptio *στίχοι αλδ,* IV mit der Subscriptio *στίχοι ρπα'.* V mit der Subscriptio *στίχοι φλη,* VI: *στίχοι κη,* VII: *τέλος τῶν σιβυλλιακῶν ἐκλογῶν· στίχοι ρξα.* Der Schreiber hat nach V 245 die Verse 228—237 wiederholt[1]) und dabei sich auf interessante Weise entschuldigt:

   ἔγκλημα μηδεὶς τῷ γραφεῖ προσαπτέτω
   ταὐτὸ γραφοῦντι τῆς γραφῆς τῇ συνθέσει.
   ἐσφαλμένῳ γὰρ αὐτὸς ἐντυχὼν ἀντιγράφῳ
   κατ' ἐκεῖνο γέγραφα καὶ δὲ οὐκ ἐγκαλεῖσθαι.

   Verglichen hat die Handschrift zuerst Friedlieb, dann für Alexandre Furia, danach zweimal 1885 in Florenz Rzach.
2. Codex Parisinus 2851 (R), aus dem Ende des 15. Jahrhunderts. Er enthält VIII ganz mit der Subscriptio *ἐκ τοῦ πρώτου λόγου στίχοι φβ.* I und II mit den Phokylidea, danach die Subscriptio: *ἐκ δὲ τοῦ δευτέρου λόγου στίχοι ψ.ν.η* und die *ἀντίρρησις.* III: *ἐκ δὲ τοῦ τρίτου λόγου, στίχοι· αλδ.* IV: *ἐκ τοῦ τετάρτου λόγου στίχοι ρ.π.α* V 1—106. Die Handschrift ist verglichen nach Opsopoeus von Alexandre, von Gildemeister für Friedlieb, für Rzach 1887 von O. Kleiber. Mit Recht hielt aber, wie es sich unten noch weiter zeigen wird, Mendelssohn eine Neukollation für nötig, die indes zufällig schon von zwei jungen Pariser Philologen, S. Chabert und H. Pernot, im Jahre 1889 angefertigt worden war. Aus der ausführlichen Beschreibung der Handschrift entnahm ich als wichtig nur dies, dass das ι subscriptum

1) Rzach sagt p. XI: V 425, doch vgl. Friedlieb S. LX.

Digitized by Google

sich nur hier und da bei Verben, dagegen regelmässig in der Dativform findet.

3. Codex Parisinus 2850 (**L**), im Jahre 1475 von Demetrios Leontaris geschrieben laut der Subscriptio am Ende des Buches: *Ἐγράφη τὸ παρὸν βιβλίον τῆς σιβύλλης ἐξ ἐπιτροπῆς τοῦ ἐξοχωτάτου κϋρίου μισὲρ Ἀντωνέλου δε πετρούτζιοις, καὶ μεγάλου σεκρεταρίου, διὰ συνδρομῆς καὶ ἐξόδου. τοῦ τετιμημένου ἄρχοντος, μισὲρ ἀντωνίου γουιδάνου, καὶ πρώτου τοῦ ἱεροῦ κονσιλίου. διὰ χειρὸς ἐμοῦ δημητρίου τοῦ λεοντάρη, ἕνεκεν ἀγάπης. καὶ χρεοὺς· τῶν προλεχθέντων παν' ὑπερτατῶν ἀρχόντων· ἐν μηνὶ σπτεβρίω, κβ′ ἰνδικτ.* (mit Compendium) *τοῦ ϛ϶πε; ἔτους.* — Die Handschrift enthält die Bücher: VIII mit der Subscriptio: *στίχοι φβ ἐκ τοῦ λόγου τοῦ πρώτου.* I und II: *στι ψ̄κ* (und die *ἀντίρρησις*). III: *λόγος τέταρτος: στίχοι αλδ.* IV: *λόγος πέμπτος στίχοι ρπᾱ.* V: *στίχοι ψλη.* VI: *στίχοι κ̄η.* VII: *τέλος τῶν σιβυλλιακῶν ἐκλογῶν· στίχοι ρξα.* — Nach V 245 zeigt sie ähnliche Anordnung wie F. Sie ist verglichen worden zuerst von Alexandre, dann teilweise für Friedlieb von Gildemeister, danach 1887 von Kleiber für Rzach und endlich von Schülern der Ecole des Hautes Etudes für Mendelssohn. Es fehlt jedes *ι* subscriptum.

4. Codex Toletanus aus der Biblioteca del Cabildo de la Santa Iglesia Catedral 8°. 99. 44. (ich nenne ihn **T**), etwa um 1500. Er enthält nach dem Katalog *Grammatica Griega*, danach die Oracula. Die Bücher stehen in der Reihenfolge von FRL, die Subskription von VIII ist = L, von I und II = F, von III. IV = FL und L. Mit V 482 bricht die Handschrift ab. Das *ι* subscriptum fehlt überall. Der Text ist mit lateinischen Rand- und Zwischennoten versehen. Der Codex ist gefunden worden von Dr. B. Violet, der mir auch aufs frenndlichste einige Stellen kollationiert hat; eine eingehende Vergleichung war unnötig, da aus diesem *Ψ*-Texte weder für die Textgeschichte noch gar für die Emendation etwas zu gewinnen war.

Der Codex Gallaei kümmert uns hier wenig; er ist, wie Alexandre schon zeigte, ein trügerischer Schatten. Von grosser Wichtigkeit sind die Excerpthandschriften. Da haben wir denn:

1. Codex Parisinus 1043 (Fol. 76 verso) für V 93 (93 fehlt in *ΦΨ*, 98 in Cod. Paris.) bis 111, woran sich eine *ἑρμηνεία* schliesst, danach für IV 179—185. 187. 189. 190, freilich aus einer Sekundärquelle entnommen, den Constitutiones Apostolorum.

Digitized by Google

Wessely sah für Rzach 1888 die Handschrift ein. Ebenfalls aus dieser Nebenüberlieferung stammt das Excerpt

2. Der Codices Vaticani 1357 Fol. 54 *verso* und 573 Fol. 359 *recto*. Sie enthalten VIII 217—250. In beiden Handschriften wird der Text eingeleitet durch die Bemerkung: *σιβύλλης ἐρυθραίας ἱερείας ἀπόλλωνος ἀπόφθεγμα περὶ τοῦ μέλλοντος αἰῶνος*. Vatic. 1357 hat am Schlusse: *ταῦτα ἱστορεῖ ὁ καισαρείας εὐσέβειος ὁ παμφίλου ἐν τῳ λόγῳ, ὃς ἐκλήθη βασιλικός*. Rzach veröffentlichte die Stücke im Philologus 1893, S. 318 ff.

Damit sind wir bei der sonstigen Überlieferung der zahlreichen Citate angelangt. In erster Linie steht hier Laktanz. Seit 1890. 1893 liegt die treffliche Ausgabe Brandts hier vor, die uns für die Textgeschichte der Sibyllina wichtige Aufschlüsse gebracht hat. Darüber wird gleich die Rede sein. Dasselbe Lob muss der Ausgabe des Athenagoras von E. Schwartz, Lagardes Constitutiones Apostolorum, Bureschs Theosophia ausgesprochen werden. Für manch andere Quelle aber fehlt uns noch ein sicher beglaubigter Text, doch hatte Herr Professor E. Schwartz die Güte, mir für Theophilus: ad Autolycum und [Justinus]: Cohortatio ad Graecos, Herr Prof. I. A. Heikel für Eusebius: Constantini Oratio ad sanctorum coetum, Herr Dr. O. Stählin für Clemens Alexandrinus das Nötige mitzuteilen.[1]) Danach stellt sich für Theophilus die Sache so, dass nur der Marcianus 496 aus dem 11. Jahrhundert in Betracht kommt. Die Fragmente 1—3 erscheinen ohne Versabsetzung. Korrigiert ist der Codex von einer Hand des 15. Jh. Der Codex Bodleianus ist nur eine Abschrift davon. — Für [Justin] ist von Wert nur der Parisinus 451 des Arethas vom Jahre 914, alle anderen stammen aus ihm. Eusebius liegt in zwei besseren Handschriften, dem Vaticanus 149 des 11. und dem Moscoviensis 50 desselben Jahrhunderts vor, der Marcianus 339 (13. Jh.) ist schlecht und der Parisinus 1439 (16. Jh.) interpoliert. Einfach gestaltet sich auch das Verhältnis bei Clemens. Hier gilt nur der Parisinus 451, zwei andere Codices, der Mutinensis III. D. 7 (11. Jh.) und der Laurentianus V, 24 (11. Jh.) stammen aus dem Parisinus.

— — — — — — — — — — — — — — — — — — — —

2. Die Überlieferung.

Ein Blick nur auf irgend eine Seite unseres Textes lässt einen Zustand der Überlieferung erkennen, der fast eines Schreckenswortes wert ist.

1) Für VI 26 = Sozomenos: hist. eccles. II 1 habe ich handschriftliche Lesarten zu beschaffen nicht für nötig gehalten.

Digitized by Google

Aber von Bedeutung ist, dass auch schon das Altertum manche Stelle korrupt gelesen zu haben scheint. So findet man III 356f. in den Handschriften:

(ὢ χλιδανὴ ζάχρυσε) Λατινίδος ἔκγονε Ῥώμης
παρθένε . . .

Ich habe verbessert *Λατινίδος ἔκγονε Ῥώμη*, denn die Jungfrau ist die Stadt Rom selbst. Diese Lesart aber existierte schon im 2. Jh. n. Chr., denn der Sibyllist von VIII 75 verwendet sie in anderem, besseren Sinne: *ὢ βασιλὶς μεγάλαυχε, Λατινίδος ἔκγονε Ῥώμης*. Ebenso falsch bietet III 424 die Überlieferung *σαφῶς*, wo Alexandre richtig *σοφῶς* schreibt, aber *σαφῶς* hat auch der späte Sibyllist XI 167 gefunden, wie er XII 266 *ἀστήρ* aus IV 119 Ω entnahm. Weiter findet man VIII 171 die korrupte Lesart:

τρεῖς Ῥώμῃ Ὕψιστος ἄγοι οἰκτρὴν τότε μοίρην.

woraus ich *οἰκτρῇ τότε μοίρῃ* gemacht habe. Aber denselben fehlerhaften Akkusativ las Buch XIV 303 (264).

Die Handschriften nun und ihr Verhältnis zu einander, ihre Beglaubigung oder Widerlegung durch die Citate der Kirchenväter hier abzuhandeln, würde ein etwas äusserliches Verfahren bedeuten; wir müssen vielmehr versuchen, in das ganze Wesen dieser Litteratur einen Einblick zu gewinnen. Da ist es denn von vornherein notwendig, was bisher noch zu wenig betont worden ist, zu konstatieren, dass es sich hier nicht um die Entwickelung einer wirklichen Textgeschichte handeln kann, vor allen Dingen, dass die vielfach übliche Stammbaummethode in ihren letzten Konsequenzen hier wohl versagen würde. Es handelt sich um ein Stück der Volkslitteratur, die nun einmal nach ihren dunkeln Ursprüngen und mannigfachen Verzweigungen und auch Erweiterungen in keiner Weise als Einheit zu behandeln ist. Wir können zwar deutlich Recensionen scheiden und ganz allgemein, wie sich noch zeigen wird, eine als die bessere bezeichnen, aber recht oft auch bietet die jüngere und sonst schlechte Recension gute Lesarten da, wo die alte und sonst bessere korrupt ist. Es ist also unmöglich, strikt einer Recension zu folgen, die Frage nach dem grösseren Werte von Ω, Φ, Ψ ist, wie auch Mendelssohn schon erkannt hat, ziemlich gegenstandslos, wir kommen im besten Falle zu einem Mischtext, und eine wirkliche Geschichte der Überlieferung lässt sich nur teilweise gewinnen.

Wir werden das zwar alles noch an den Sibyllinen selbst im einzelnen kennen lernen und den Beweis für das eben ausgesprochene Prinzip aus ihnen erbringen, es bleibt aber immerhin von Wert, einmal einen Blick auf die Parallellitteratur zu werfen. Ich will gar nicht

Digitized by Google

einmal von der Pseudo-Orphik bei [Justin]: *Cohort. ad Graec.* 15. *de monarch.* 2, Clemens: *protr.* p. 21. 22. *strom.* V p. 250. 259, Aristobul bei Euseb. *Praep. ev.* XIII, 12, 5 reden, da wir ja durch Elter[1]) den Weg der Fälschung kennen gelernt haben, also hier einmal Älteres und Jüngeres mit Händen greifen können. Instruktiver ist ein Beispiel aus der Litteratur der Zauberpapyri, deren ganzer historischer Charakter, abscheuliche Gedichte durchsetzt mit Reminiscenzen aus guter Poesie, für die richtige Beurteilung der Sibyllistik überhaupt von grösserem Werte ist, als man bisher beobachtet hat. Da lesen wir nun in dem Pariser Papyrus der Bibliothèque nationale V. 2733 (Wessely: *Denkschriften der Wiener Akademie.* Philos.-histor. Klasse. Bd. XXXVI, S. 113):

αγρια συριζοντες επι φρεσι θυμον εχοντες οι δε ανεμων ειδωλον εχον[τες].

Hier wird also mit Bewusstsein ganz gewissenhaft eine andere Version unterschieden. Kein Mensch wird aber, ganz abgesehen von der gänzlichen Gleichgültigkeit dieser Bettellitteratur, je die Frage aufwerfen, „welche Lesart hier die bessere sei."

Zunächst gilt nur, dass Laktanz einer der wichtigsten Zeugen für unseren Text ist. Durch das Alter seiner Handschriften bietet er die besten Belege oder Widerlegungen des von den Sibyllencodices gegebenen Textes. Was las er nun? Das muss zuerst beantwortet werden. Aus Laktantius erfahren wir Genaueres über den früheren Zustand der Sibyllina (*div. inst.* I 6, 13): *harum omnium Sibyllarum carmina et feruntur et habentur, praeterquam Cymaeae, cuius libri a Romanis occultantur nec eos ab ullo nisi a quindecimviris inspici fas habent. et sunt singularum singuli libri: quos, quia Sibyllae nomine inscribuntur, unius esse credunt, suntque confusi nec discerni ac suum cuique adsignari potest nisi Erythraeae, quae et nomen suum verum carmini inseruit et Erythraeam se nominatuiri praelocuta est, cum esset orta de Babylone.* Die hervorgehobene Stelle findet ihre Bestätigung durch III 809—814, und da die bei Laktanz erscheinenden Citate aus der Erythräa mit Ausnahme zweier Stellen sich alle im 3. Buche finden, so ist nicht anzunehmen, dass er, wo er die Sibyllen selbst aufschlug, sehr viel mehr als wir besessen hat.[2]) Jedenfalls hat er auch das 8. Buch mit denselben Versen begonnen wie wir (1—3: *hoc modo exorsa est*).

1) *De gnomologiorum Graecorum historia atque origine.* part. V. *De Justino monarchia et Aristobulo Judaeo* p. 149 sqq. Christ: *Philologische Studien zu Clemens Alexandrinus.* Abhandlungen der Bayerischen Akad. der Wissensch. I. Kl. XXI. Bd. III. Abth. S. 30 ff.

2) Laktanz nennt allerdings zweimal III 545 ff (ich citiere immer nur nach Sibyllenbüchern) und 652 f. die Sibylle ohne den Zusatz der Erythräerin. Anderer-

Digitized by Google

Wie sieht nun diese Quelle aus, deren älteste Handschriften auf das 6. bis 7. Jahrhundert zurückgehen? Gewiss, auch diese hat ihre schweren Fehler.[1]) Aber im allgemeinen wird man doch sagen können, dass Laktanz, von dem Buresch s. Z. einfach genug gar nichts wissen wollte, eine reinere Form darbietet als die anderen Textquellen. So habe ich, von Wilamowitz angeleitet, darauf hingewiesen, dass III 762 f. die Lesart unserer Hss. falsch den Plural *φεύγετε* setzt, wo Laktanz, der vermutlich V. 762 gar nicht kannte, richtig *φεῦγε* hat. Ebenso lesen *ΩΦΨ* Constant. orat. VIII 242 *βασιλῆες*, was hier gar keinen Sinn giebt, anstatt wie Laktanz allein richtig *βασιλῆος*. Ähnliche Fälle, die ich nach ihrer Wichtigkeit ordne, sind:

VIII 205 *νεκρῶν δ' ἐπανάστασις ἔσται* Lakt. ausgelassen von *ΦΨ*.
V 359 *φῦλον ἀναιδές* Lakt. *πάντας ὀλέσσῃ* wiederholt aus V. 358 *ΦΨ* (ohne Laktanz könnten wir vergeblich nach dem Richtigen suchen!).
282 *ἠδ' ἀπὸ πηγῆς* Lakt. *καὶ διὰ γλώσσης* (aus V. 240) *ΦΨ*.
359. 360 Lakt. 360. 359 *ΦΨ*.
281 *εὐσεβέων δὲ μόνων ἁγία χθὼν πάντα τάδ' οἴσει* Lakt.
Die ganze andere Überlieferung glossiert schon das *εὐσεβέων*:
ἑβραίων δὲ μόνων ἡ χθὼν ἁγία ἐστὶ πάντα δ' οἴσει Ψ
ἑβραίων δὲ χθὼν ἁγία ἐστὶ πάντα τάδ' οἴσει A
ἑβραίων δὲ χθὼν ἁγία ἔστι πάντα δ' οἴσει PSB.
III 743 *μεγάλη κρίσις ἠδὲ καὶ ἀρχή* Lakt. *ἀγαθοὺς μεγάλοιο κατ' ἀρχήν* (*καταρχήν*) *ΦΨ*.

---

seits aber nennt er auch die Erythräa für Fragm. 1, 5 f. 3, 1 f., aber hier schöpft er aus Theophilus, der hier nicht die Sibylle selbst las, wie ich in den T. u. U. zeige. Mit der Erythräa aber soll man überhaupt kein unnützes Spiel treiben, auch Eusebius: *Constant. or.* 18 nennt die Erythräa für VIII 217 ff., ebenso (21) für Fragm 8 und sogar (18) für die 1. Sibylle V. 287 f. Welche Quelle Laktanz für die Sibyllen benutzt hat, ist schwer zu sagen; er wird sicher die Bücher selbst aufgeschlagen haben, aber wie er Theophilus ausschrieb, so kann er auch noch andere Vermittlung gebraucht haben, z. B. für Fragm. 4—6. Vgl. die T. u. U. Aus solcher Zwischenquelle mag er auch *div. inst* V 13, 21 schöpfen, wo der Satz: *quos Sibylla Erythraea κωφοὺς et ἀνοήτους vocat* gar keine richtige Beziehung auf irgend eine Sibyllenstelle — ich habe den Satz zu VIII 397 in Parenthese citiert — findet.

1) So ist der Vers III 742 interpoliert, *ΦΨ* lassen ihn mit Recht aus; VIII 290 bietet Laktanz falsch (vgl. Augustin) *ἁπλῶς ἁγνὸν τότε νῶτον*; VI 23 *παίζοντα θνητοῖο* (*θνητοῖς*) *νοήμασιν*. V 282 hat Laktanz falsch *μελισταγέης*, III 794 scheint er für *ἅμ' ἀσπίσιν* gelesen zu haben *ἅμα τῇσιν*, obwohl dies nicht ganz feststeht; auch VIII 326 ist aus der handschriftlichen Überlieferung Laktanz' Schreibung nicht zu ermitteln, noch VIII 299 die Quelle des Fehlers *δὴ ταῦτα πάντα* ersichtlich. Ein gewisser Trug scheint mir III 775 in *ἄλλον* vorzuliegen; über III 27 vgl. die T. u. U.

Digitized by Google

III 764 *ἄρσενος ἄκριτον εὐνήν* Lakt. *ἀκρίτου ἄρσενος εὐνήν ΦΨ.*
VIII 260 *θεοῦ παλάμαις ἁγίαισιν* Lakt. *θεοῦ παλάμῃσιν Ω*, ausgelassen von *ΦΨ.*
414 *ἀναστήσω* Lakt. *ἀναστήσει ΦΨ.*
III 775 *πιστοῖς ἄνδρεσσι* Lakt. *πιστὸν ἄνδρα ΦΨ.*
VIII 305 *τὸ πέτασμα καί* Lakt. (Augustin.) *τὰ πετάσματα Ω τὸ καταπέτασμα καὶ ΦΨ.*
VI 15 *πήρης* Lakt. *σπείρης Ω ῥίζης ΦΨ.*
IV 43 *ἐν πυρί* Lakt. *ἔμπαλι(ν) ΩΦΨ.*
III 818 *θεοῦ μεγάλοιο* Lakt. *θ. μεγάλην δὲ ΦΨ.*
V 108 *καί κέν τις* Lakt. *κἀκεῖ (κᾀκεῖ) τις ΦΨ* Paris Exc. *καὶ κισσοῖς ΦΨ* an 2. Stelle.
110 *κρίσις ἔσται ὑπ' ἀφθίτου* Lakt. *κρίσις ἔ. ἀπαμφοῖτου* Par. Exc. *τέλος ἔ. ἄφθιτον ΦΨ.*
III 794 *σὺν βρέφεσίν τε* Lakt. *καὶ βρεφέεσσι Φ βρεφέεσσί τε Ψ.*
VIII 48 *καύχημα τάφους* Lakt. *καύχημα τάφω Ψ τάφου καύχημα Φ.*
IV 52 *πολίεσσι* Lakt. *πόλεσι Ω πόλεσίν τε ΦΨ.*
III 788 *ἄμμιγ'* Lakt. *ἄμμις Φ ἅμα Ψ.*
IV 42 *ἀσεβεῖς θ' ἅμα* Lakt. *ἀσεβεῖς ἅμα τ' ΩΦΨ.*
VIII 274 *εἰρήνης* Lakt. *εἰρήνῃ Ψ εἰρήνην Ω εἰρήνη Φ.*
III 27 *τύπον μορφῆς* Lakt. *τύπον μορφὴν Ψ μορφὴν τύπον Φ.*
VIII 82 *ὁ παντοκράτωρ* Lakt. *παντοκράτωρ ΦΨ.*
V 109 *φῶτας* Lakt. *ἄνδρας ΦΨ πάντας* Par. Exc.
283 *γλάγος* Lakt. *γάλα δ' Φ μάλα τ' Ψ* u. s. w.

In den beiden letzten Fällen sehen wir deutlich die Entstehung der anderen Lesart bezw. des Fehlers. Das Angeführte möge genügen; wichtiger als diese Fälle ist, dass uns bei Laktanz oft eine ganz andere Recension vorliegt:

III 618 *θεῶν κατακαυθήσονται* Lakt. *πυρὸς φλογὶ πάντα πεσεῖται ΦΨ.*
790 *σὺν μόσχοισιν ὁμοῦ καὶ πᾶσι βοτοῖσιν* Lakt. *σὺν μόσχοις νομάδες αὐλισθήσονται ΦΨ.*
620 *θρέμματα γαίης* Lakt. *ποίμνια μήλων ΦΨ.*
VIII 293 *τίς λόγος ἢ* Lakt. *τίς τίνος ἢ Ω τίς τίνος ὢν (ὅς) ΦΨ.*
III 228 *ἐπεὶ πλάνα πάντα τάδ' ἐστίν* Lakt. *τὰ (καὶ Ψ) γὰρ πλάνα πάντα (ταῦτα Ψ) πέφυκεν ΦΨ.*
VIII 303 *κεἰς δίψαν* Lakt. *καὶ πιεῖν ΩΦΨ.*
304 *τῆς ἀφιλοξενίης ταύτην δείξουσι τράπεζαν* Lakt. *τῆς ἀφιλοξενίης (δὲ φιλοξενίης Φ φιλοξενίης Ψ) ταύτης τίσουσι τρ. ΩΦΨ.*

V 421 *λαμπροτέρων . . . ἠδ'* Lakt. *φαιδροτέραν . . . τε καί ΦΨ.*
III 763 *λατρείας ἀνόμους* Lakt. *λατρείας ἀδίκου ΦΨ.*
VIII 82 *ἔλθῃ βήματι κρῖναι* Lakt. *ἐλθὼν βήμασι κρίνῃ ΦΨ.*
III 766 *ταῦτα* Lakt. *τοῖσδε ΦΨ.*
VIII 277 *μετά* Lakt. *τότε Ω ἅμα ΦΨ.*
287 *εἰς ἀνόμους χεῖρας καὶ ἀπίστων* Lakt. (*in manus iniquas infidelium:* August.). *εἰς ἀνόμων χ. κ. ἀ. ΩΦΨ.*
III 764 *μοιχείας τε φύλαξαι* Lakt. *μοιχείαν πεφύλαξο ΦΨ.*
V 107 *ἥξει καὶ μακάρων* Lakt. Par. Exc. *ἥξει δ' αὖ μ. ΦΨ.*
(VIII 81 *τότε θνητῶν* Lakt. *θνητῶν τότε ΦΨ.*)

Zu diesen Fällen wird man vielleicht auch III 788 ff., wo Laktanz 792. 793 auslässt [1]), rechnen können. Um diesen Recensionsunterschied kenntlich zu machen, habe ich fast überall in den Anmerkungen fetten Druck verwendet, denn oft, wenn auch nicht immer, ist ja eine Recension so gut wie die andere. Die strikte Befolgung einer Recension bleibt auch hier ein Unding. Oft genug freilich habe ich, da in sehr vielen Fällen Laktanz doch die bessere Version zeigt, mich diesem angeschlossen, selbst wenn besonders zwingende Gründe nicht vorlagen, aber manchmal war die Anwendung eines Mischtextes unabweislich. So müssen wir z. B. unbedingt den Vers III 764 *μοιχείας πεφύλαξο καὶ ἄρσενος ἄκριτον εὐνήν* aus Laktanz und *ΦΨ* zusammenschweissen. Ähnlich steht es auch mit VIII 415 *ἥξω.* Derartiges wird uns auch noch weiter unten begegnen.

An der Häufigkeit der Citate und Güte der Überlieferung steht dem Laktanz am nächsten Clemens Alexandrinus. Er hat mehr noch als Laktanz durchaus nicht immer direkt aus den Sibyllen geschöpft. Wie er das Xenophon-Citat *Strom.* V 14, 109 p. 256. *Protr.* VI 71 p. 21 (vgl. zu Fragm. 1, 10—13) nicht aus dem Attiker selbst, sondern aus einer ein Florilegium (vgl. Stobäus II p. 15, 4 Wachsm.) benutzenden Mittelquelle (vgl. die T. u. U. unter „Fragmente") entnahm, so zeigt sein Irrtum *Protr.* VII 74, p. 22, wo er Sib. III 624 f. als aus Orpheus entnommen anführt, dass er hier jedenfalls die Sibylle nicht selbst zur Hand nahm. Im übrigen aber giebt er, auch wenn Fehler natürlich nicht mangeln [2]), doch öfter die allein richtige Lesart:

1) Ich lasse die Sache unentschieden. Ich persönlich kann mir nicht denken, dass in den alten Text, der sich an Jesaias anlehnt, noch einmal nachträglich eine Interpolation aus ebendemselben Jesaias eingesetzt worden wäre. — Im übrigen bemerke ich, dass ich nur die wichtigsten Stellen aufgezählt habe; Vollständigkeit ist hier wie weiterhin m. E. nicht nötig.

2) Z. B. III 588 *βροτῶν* für *θεῶν*, wie man schon nach V. 554 schreiben muss.

III 624 *ἀλλὰ σὺ μὴ μέλλων, βροτὲ ποικιλόμητι, βράδυνε* Cl. *ἀ. σ. μ. πολλήν, βρ. π. κακόφρον ΦΨ.*
625 *παλίμπλαγκτος* Cl. *λιπὼν πλοῦτον ΦΨ.*
V 485 *ἄναυδος* Cl. *ἄτακτος ΦΨ.*
III 590 *τιμῶσιν ... πέρ* Cl. *τιμῶντες ... κέν ΦΨ.*
587 *ἀργύρου ἠδ' ἐλέφαντος* Cl. *ἀργύρε' (ἀργύρεα Ψ) ἠδ' ἐλέφαντα ΦΨ.*
IV 33 *ἀλλοτρίᾳ* (besser *ἀλλοτρίῃ*) *κοίτῃ* Cl. *ἀλλοτρίης κοίτης ΩΦΨ.*

Aber ebenso gut giebt es hier eine andere Recension:

IV 28a *καὶ λίθινα ξόανα καὶ ἀγάλματα χειροποίητα* Cl. fehlt in *ΩΦΨ.*
V 487 *καὶ σύ, Σάραπι, λίθους ἀργοὺς ἐπικείμενε πολλούς* Cl. *κ. σ., Σ., λ. ἐ. πολλὰ μογήσεις ΦΨ.*
III 588 *θανόντων* Cl. *καμόντων ΦΨ.*
589 ausgelassen von Cl.
591 *ἀλλὰ γάρ* Cl. *ἀλλὰ μὲν (μιν) ΦΨ.*
592 *χρόα* Cl. *χέρας ΦΨ.*
593 *ὕδασι καὶ τιμῶσι μόνον τὸν ἀεὶ μεδέοντα* Cl. *ὕδατι κ. τ. θεὸν τ. ἀ. μέγαν ὄντα ΦΨ.*[1])

Dasselbe Bild geben alle anderen Zeugen, die ich nun kürzer erledigen kann:

Athenagoras:

richtig III 112 *γαῖάν τε καὶ οὐρανόν* gegen *γαίης τε καὶ οὐρανοῦ ΦΨ.*
" 113 *πρώτιστοι* gegen *προφέριστοι ΦΨ.*
" 111 *οὐρανοὺς* (für *Οὐρανοῦ οὓς*) *ἐκάλεσσαν* gegen *οὐρανοῦ ἐξεκάλεσσαν (ἐκάλεσσαν) ΦΨ.*

Andere Recension:

III 108 *δὴ τότε δή* gegen *καὶ τότε δή ΦΨ.*
109 *ἐξ οὗ δή* gegen *ἐξ οὗ περ Φ ἐξ οὗ Ψ.*

Theophilus, der vielleicht auch die Sibyllen nicht selbst gelesen (vgl. die T. u. U. unter „Fragmente“):

richtig III 101 *αὐτίκα δ' ἀθάνατος μεγάλην ἐπέθηκεν ἀνάγκην* gegen *ἀ. ἀ.* (*αὐτίκ' ἀθάνατος Ψ*), wonach alles andere fehlt: *ΦΨ.*
III 98 *ὅτε* gegen *οἵ ΦΨ.*

---

1) III 592. 593 liessen sich natürlich auch aus Verschreibung erklären.

Digitized by Google

[Justinus], dessen selbständige Benutzung der Sibyllen mir ebenfalls zweifelhaft ist (vgl. die T. u. U. unter „Fragmente"):

III 723 εἴδωλα ξοάνων τε relativ besser als εἰδώλων ξοάνων τε ΦΨ.

Andere Recension:

III 722 γεραίρομεν gegen σεβάσμεθα Φ σεβάσθημεν Ψ.[1])

Eine wesentlich andere Recension von IV 179—190 bieten auch die Constitutiones Apostolorum, indem sie V. 180 ἄφθιτος für ἄσπετον, 185 ἥμαρτον θνητοί, τούσδ' αὖ πάλι für ἤ. τοὺς δ' αὖτε χυτὴ κατὰ schreiben. — Auch die Constantini Oratio geht ihre eigenen Wege; neben den offenkundigen Fehlern VIII 228 τοὺς ἁγίους, 240 μέλλον hat sie eine so interessante Abweichung wie 244 ἀριδείκετον οἷον für σφρηγὶς ἐπίσημος ΩΦΨ. — Danach dürfen wir die Tübinger Theosophie namhaft machen, über die unten noch weiter in anderer Beziehung die Rede sein soll. Ihr verdanken wir die richtige Form von I 326 f. — Auch dem sonst so miserabeln Pariser Excerpt (cod. Par. 1043) schulden wir wenigstens den V. V 93. Das geradezu stürmische Schwanken der Überlieferung zeigt nun zuletzt auch noch das Anecdoton Parisinum IV 143 f.: μεγὰ κῦμα θαλάσσης (μ. κῦμα καλύψει Tzetzes) | ἤμασι χειμερίησιν ὀρινομένη τε θάλασσα gegen πλατὺ κῦμα θαλάσσης | κρύψει (ῥίψει ΦΨ) χειμερίησιν ἀναρριφθεῖσαν ἀέλλαις ΩΦΨ.[2])

Die angeführten Stellen genügen, um zu zeigen, welchen Wert die Textüberlieferung hat, die öfter aus viel älteren Handschriften, als die jungen Codices der Oracula sie bieten, quillt, und andererseits, welche wuchernde Üppigkeit der Recensionen herrscht. Diese Verschiedenheit der Überlieferung war nun natürlich entsprechend dem inneren Charakter dieser Flugblattlitteratur auch schon in älterer Zeit vorhanden, wie wir ja oben auch recht alte Fehler kennen gelernt haben:

IV	187	ἐπὶ γαίης Lakt. ἐνὶ κόσμῳ Constit. Ap.
Fragm. 1,	6	βροτῶν Theoph. θεόν Lakt.
„	7	ἄρχει Theoph. Lakt. ἐστίν [Justin.].
„	8	ὁρώμενος [Justin.] ὁρῶν μόνος Theoph.
„	24 f.	καὶ δι' ἀκανθῶν | .... ἐπλανᾶσθε Theoph. τὴν δι' ἀ. | ... τί πλ. Clem.
„	26	Theoph. ausgelassen von Cl.
„	29	γνόφον Theoph. ζόφον Cl.
„ 3,	18	πλείονα Theoph. μείζονα Lakt.
IV	28	ἱδρύματα Cl. ΦΨ ἀφιδρύματα [Just..] ἀμφιδρύματα Ω.

1) Handschriftliche Versehen wie III 722 μέθῳ für θυμῷ zählen natürlich nicht.

2) Vgl. Alexandre in den *Curae posteriores* p. 189.

Digitized by Google

Da nun Laktanz, wie man weiss, in Fragm. 1 Theophilus benutzt (Brandts Ausgabe p. XCIV), so sind diese Abweichungen um so merkwürdiger und zeigen die eigenartige Thatsache, dass die Sibyllenüberlieferung selbst da, wo wir völlige Einheit erwarten müssten, noch Abänderungen erfahren hat.[1])

Darüber noch einiges mehr. Auch innerhalb der uns noch vorliegenden handschriftlichen Überlieferung begegnet uns eine Teilung der Tradition. So zuerst bei Laktanz. Man liest Sib. VIII 260 *ἄνθρωπον πλασθέντα θεοῦ παλάμαις ἁγίαισιν* (ΑΠΕCCΙΝ, ΑΤΑΙCΙΝ, ΑΙΤΕCΙΝ u. ä., verbessert von Brandt) allein richtig in den ältesten Laktanzcodices, die Handschriftenklasse Ω bietet dafür *ἄ. πλ. θεοῦ παλάμῃσιν*, und diese Lesart ist merkwürdig genug auch in den Palatino-Vaticanus (10. Jh.) unter dieser Form: *anthropon plasten tatheo palamestin* eingedrungen. Gleich lehrreich ist ein anderes Beispiel. VIII 2 ist die richtige Lesart (vgl. zu III 811) *μηνίματα*, gewährleistet durch ΩΦ und den Parisinus (9. Jh.) des Laktanz. Aber Ψ hat *μηνύματα*, und ebenso schreibt der Bononiensis (6.—7. Jh.) des Laktanz (ΜΕΝΥΜΑΤΑ) und auch die lateinische Übersetzung des Parisinus: *pronuntiationes*. Endlich noch VIII 314. Dort ist *κλητοῖς* die richtige Lesart, die Laktanz fand und die ΦΨ ebenfalls bieten. Aber die andere Version *θνητοῖς* ist nicht nur bei Ω, sondern auch im Bononiensis erhalten.[2])

Die gleiche Erfahrung machen wir dann bei den Constitutiones Apostolorum (IV 180 *ὥσπερ ἀνῆψεν* Φ 1 Hs. der Const. Paris. Exc. *ὅπερ* ΩΨ 2 Hss. der Const.) und besonders bei der Constantini Oratio mit ihrer Nebenüberlieferung der Excerpthandschriften:

VIII 222 *ἐπὶ βήματι* Const. Moscov. Vatic. Ψ (*βήματι* Φ) *ἐπὶ βήματος* Const. Marc. Ω.
227 *βροτῶν* Exc. Vatic. 1357. 573 ΦΨ *νεκρῶν* Const. Ω.
238 *καγχάζοντες* Const. Mosc. Exc. Vat. ΩΦ *κοχλάζοντες* Const. Vat. Ψ.[3])

Erklären wird sich m. E. diese Erscheinung dadurch, dass bei der allgemeinen Beliebtheit, der sich die vielbefragten Oracula erfreuten, schon früh zum Vergleiche einer der meist schlechten Codices der

1) Dass Fragm. 3, 45 Laktanz richtig *ὁμῶς* ergänzt, hat hier keinen charakteristischen Wert: dieser Fehler trifft nur die uns vorliegende Handschrift des Theophilus.

2) Auch in Fragm. 3, 46 geht der Parisinus 1663 des Laktanz eigene Wege, wenn er für *ἀέναόν τε* schreibt *αἰὲν ἐόντα*. — Dass Fragm. 1, 7 der Marcianus des Theophilus *εἰς θεὸς* für *ε. θ. ὅς* ebenso wie die Handschrift des Justin schreibt, halte ich für Zufall.

3) Auf VIII 247 *φωτίζοι — φωτίζοι* lege ich natürlich keinen Wert.

Digitized by Google

Sammlung herangeholt wurde und aus ihm eine andere Lesart Eingang in den Text fand.[1]) Die verhältnismässig reine Erhaltung des Laktanztextes der Sibyllina ist somit besonders leicht erklärt: im Osten las man Laktanz während des Mittelalters nicht — enthält doch schon unser Prolog (S. 4, 75 ff.) wunderbare Irrtümer über ihn — und im Westen konnte man kein Griechisch. Da wir aber gesehen haben, dass sicher die *Ω*-Recension und vielleicht auch *Ψ* ihm ein wenig geschadet hat, so erkennen wir schon im voraus, dass vor die Zeit, wo man im lateinischen Westen aufhörte Griechisch zu verstehen und im Osten Lateinisch zu lesen, der *Ω*-Text und vielleicht aus diesem Grunde auch der *Ψ*-Text fällt.[2])

— —

Dass die Handschriften MQVH = *Ω* einer Klasse angehören, weiss man längst.[3]) Sie entstammen einer Sammlung, die, wie wir noch sehen werden, eine ganz konfuse Zählung hatte und 14 Bücher nennt (VH hat

1) So mögen sich auch andere Fehler in diesen alten Textquellen erklären. Es ist merkwürdig, dass ebenso wie *ΩΦΨ* gern an Stelle der poetischen die prosaischen Formen zur näheren Verdeutlichung setzen, auch die Handschriften der Zeugen dieser Tendenz huldigen. So haben wir z. B. Fragm. 1, 6 für *κάτθετο* (Castalio) *κατέθετο* in der Handschrift des Theophilus und auch in denen des Laktanz. Für *χ' ἡγητῆρα* giebt die Überlieferung des letzteren *καὶ ἡγητῆρα* oder *καὶ ἡγήτορα(ν)* gleich der des Theophilus in Fragm. 3, 13. V. 15 hat die Überlieferung des Theophilus prosaisch *σέβεσθε*, 3, 30 *καὶ ἐν*, 31 *ἀναγορεύειν*, 33 *καὶ ἐκ*, 45 *ἐπὶ* u. a. Wieder ist hier aber die ältere Überlieferung des Laktanz verhältnismässig reiner als die jüngere des Theophilus und Clemens.

2) Für dessen frühe Entstehung auch noch, wie wir sehen werden, ganz andere Gründe vorliegen.

3) Eins der besten Beispiele dafür ist unter zahllosen XII 199, wo alle Hss. *ἐποθήσει* (darüber *ακου*) bieten. Unter sich ist freilich das Verhältnis der einzelnen Träger der Überlieferung ganz verschieden. In der Regel stehen MQ bezw. nur Q gegen VH: VIII 412 *χωνεύσων* MQ *χωνεύσω* VH richtig. XI 5 *ἀγορεύειν* Q *ἀγορεύσειν* VH. 194 *συρίης* Q *ἀσσυρίη* weiterbildend VH (vgl. XIV 82 *βαρβαροφόνων*). 220 *ὀνομήνῃ* Q *ὀνομήσῃ* VH. 269 *παῖδες Ῥώμης* Q *Ῥώμης παῖδες* VH. 294 *οἴχεται* Q *ἴχεται* VH (richtiger). 324 *δὸς* Q *δὸς δὸς* VH. XIII 8 *γεγαώς τε* Q *γεγαῶτες* VH. 16 *αἰχμητὰς* Q *αἰχμητῆς* VH. 19 *ιδετεωσ* Q *ἴδετε ὡς* VH. 56 *Ναναναίους* Q *σαταναίους* VH. 85 *δὴ* ausgelassen von VH. XIV 183 *ἐπ' ἰνδίῃ* M *ἐπ' ἰ||| δίῃ* Q *ἐπὴν ἰδίῃ* richtig VH. 269 *αὐτὴν εἰσοικοῖσιν* (*εἰσοίκοισιν*) MQ *αὐτὴν εἰς κρίσιν* VH konjizierend. 322 *εὔρυκε* Q *νεύρυκε* M *εὔρηκε* VH aus Konjektur u. a. Aber keine dieser Hss. stammt direkt aus der anderen, für MQ s. bei Rzach p. VII den Nachweis, für V und H, wo Rzach irrt, führe ich an: XI 144 *ἀσαράκοιο* H *ἀσάρκοιο* QV (XII 8 *ἀσάρκοιο* QVH!). 227 *ὃς πᾶσιν Εὐρώπην* V; dasselbe, jedoch am Rande *ἅπασαν* Q, *ὃς ἅπασαν Ε.* H. 249 *ῥέξουσι* (darüber *αισ*) Q *ῥέξουσι* V *ῥαίξουσι* H. Dass auch H öfter konjiziert, z. B. VI 12. XII 144. XIV 99, ist natürlich. — M halte ich für den relativ besten Vertreter von *Ω*. vgl. z. B. XIV (205.) 277. 357, aber auch Q hat gute Lesungen: IV 29. XIV 257.

Digitized by Google

noch VIII 1—9 Anf. als Teil eines 15. Buches aufgeführt), deren 9. bis 14. (15.) Buch (VI. VII 1. VIII 218—428 = 9. Buch. IV = 10. Buch) uns erhalten geblieben ist. So spät die Handschriften aber auch sind, so lässt sich doch noch erkennen, dass sie in letzter Instanz einer Handschrift in Kapitalschrift entstammen.

Dafür will ich gleich ein paar Beispiele nennen: XIII 97 hat Q *περιφυξανασέλγην*, die jüngere Überlieferung VH *περιφυξανασέλγειν*. Was man da auch konjizieren mag, so viel ist sicher, dass es sich hier um eine Flucht des römischen Verräters Mareades nach Selge handelt, dass also der letzte Teil des Wortes in *ἀνὰ Σέλγην* aufzulösen ist. Die Verderbnis, die also keineswegs sehr gross ist, dankt ihre Entstehung dem Missverständnis der fortlaufenden Kapitale. Ein gleiches Bild zeigt uns u. a. IV 28 *καὶ βωμούς, εἰκαῖα λίθων ἀφιδρύματα*, wo Ω bietet *καὶ βωμοῖσι καὶ ἀλίθων ἀμφιδρύματα*. IV 121 *ὁππότε δὴ μητρῷον ἄγος*, wo in Ω steht: *οἷς ποινὴν μητρῴαν ἀπό*. XII 122 *δολίως καὶ ἐνὶ*: *δολίως κελαινῇ* Ω. IV 27 *οἳ νηούς*: *οἴνους* Ω. 32 *ἃ δὴ ῥίγιστα*: *ἀδηρίγιστα* Ω. 56 *μέσῃ ἐνί*: *λύεσκεν* Ω, d. h. auch hier ist unrichtig abgetrennt worden. XIII 19 ferner lesen wir in der älteren Überlieferung Q *ιδετεωσ*, die jüngere macht thöricht genug daraus *ἴδετε ὥς*. Es steckt aber, wie das folgende *ἕνεκα* zeigt, etwas dahinter wie *ζηλοσύνης* (vgl. XII 225). Q oder vielmehr seine Vorlage hat uns also die alte Verderbnis, sorgsam die Kapitale ohne Spiritus und Accent umschreibend, überliefert.[1])

Diesen Ergebnissen entsprechend zeigt nun Ω entschiedene Tendenz für unsere älteren Textquellen, die Kollateralüberlieferung. So haben wir denn Einigkeit mit Laktanz:

VIII 291 lässt aus Ω Lakt., interpolieren *ΦΨ*.
289 *καὶ στόμασι(ν) μιαροῖς* Ω Lakt., ausgelassen von *ΦΨ*.
257 *ἵν' οἰκτροῖς ἐλπίδα δώσει* „ „ „ „
326 *ἵνα τὸν ζυγὸν ἡμῶν* Ω Lakt. *ἵνα τοι ζυγὸν ὅνπερ ὑπῆμεν* *ΦΨ*.
288 *δώσουσι δέ* Ω *δώσουσιν δέ* Lakt. (*καὶ*) *δώσουσι* *ΦΨ*.
VI 14 *πολλά* Ω Lakt. *λυγρά* *ΦΨ*.
VIII 2 *ἔσχατον* „ *ὕστατον* *ΦΨ*.
304 *τῆς ἀφιλοξενίης* Ω Lakt. *τῆς (δὲ)φιλοξενίης* *ΦΨ*.
413 *εἰλίξω* Ω Lakt. *εἰλίξει* *ΦΨ*.
VI 15 *σπείρης* Ω verdorben aus *πήρης* Lakt. *ῥίζης* *ΦΨ*.
VIII 287 *ὕστερον* Ω Lakt. *ὕστατον* *ΦΨ*.
328 *ἀθέους* „ *ἀθέσμους* „

1) Vgl. auch Buresch: Philologus 1892. S. 87 f.

VIII 275 *ἰχθύος εἰναλίοιο* Ω Lakt. *ἰχθύων ἀλίοιο* Ψ *ἰχθυαλίοιο* u. ä. Φ.
277 *περισσεύοντα* (*περιττεύοντα*) Ω Lakt. *περισσεύσαντα* Φ *περισσεύματα* Ψ.
239 *οὐρανόθεν* Ω Lakt. *δ' οὐρανόθεν* ΦΨ Const.
261 *ὅν κ'* Ω Lakt. *ὅν καί* Ψ *ὅν τ'* Φ.

Gleiche Überlieferung herrscht mit der Constantini oratio:
VIII 227 *νεκρῶν* Ω Const. *βροτῶν* ΦΨ.
231 *ἔσται* „ *ἥξει* „
219 *παρών* „ *πάρος* „
249 *ἀκροστιχίοις* Ω Const. *ἀκροστίχοισι* Ψ *ἀκροστιχίσι(ν)* Φ.

mit [Justin.]:
IV 27 *ἀπαρνήσονται* Ω [Just.] Clemens *ἀποστρέψουσιν* ΦΨ.
IV 25 *μέγαν θεόν* „ *θεὸν μέγαν* „
IV 28 *ἀφιδρύματα* (*ἀμφιδρύματα*) Ω [Just.] *ἱδρύματα* ΦΨ.

mit Clemens: nach IV 29 interpoliert Ω einen Vers, der als V. 30 bei Clemens steht; IV 155 haben Ω Clem. *ῥέξουσιν* (*ῥέζουσιν* Cl.) *ἀτάσθαλα καὶ κακὰ ἔργα*, wo ΦΨ bieten: *ἔχουσιν* (*ἔχωσιν*) *ἀτάσθαλον ἄλλα τε πολλά*.

Auch die Constitutiones berühren sich mit Ω: IV 181—184 sind vollständig bei beiden erhalten, tw. in ΦΨ ausgelassen, 189 haben beide *χάριν*, wo ΦΨ Lakt. *βίον* haben, 187 haben *ἐνὶ κόσμῳ* Constit., *ἐπὶ κόσμον* Ω, *ἐπὶ γαῖαν* ΦΨ.

Einzelne der aufgeführten Stellen haben schon bewiesen, dass auch Ω einer besonderen Recension folgt. Der ganze Abschnitt VIII 252—428 zeigt, wie der Apparat angiebt, eine andere, meist fehlerhafte Anordnung, (291.) 337—344. 346—348. 351. 352. 371. 372. (376). 384—386. 414. 415 sind ausgelassen. Von anderen, wesentlichen Verschiedenheiten führe ich an:

VIII 237 *τότ' ἔσται* Ω *κεραυνῷ* ΦΨ Const.
359 *νόῳ ἐγκατέδειξεν* Ω *κρίνας κατέλεξε* ΦΨ.
409 *σπείρων νῦν ἐς ὕδωρ* Ω *σπεῖρον ἐπ' εὐσεβίῃ* Φ *σπεῖρον εὐσεβίην* Ψ.
398 *ἀγαθὸν ὅλως ἀγνοοῦσιν* Ω (*τ'*) *ἀγαθὸν* (*δ'*) *ἀπῆλθεν ἀπ' αὐτῶν* ΦΨ.
IV 173 *ὅλον καὶ σῆμα μέγιστον* Ω *ἐν ᾧ τόδε σῆμα τέτυκται* ΦΨ.
VIII 295 *τὸ στέφος ἐκλεκτὸν αἰώνιόν ἐστιν ἄγαλμα* Ω *τ. στ. ἐκλεκτῶν ἁγίων αἰώνιον ἥξει* ΦΨ.
IV 72 *φαῦλος ἐπέλθῃ* Ω *πυροφόρον τε* ΦΨ.
XII 9 *ὃς μόλεν ἐκ Τροίης* Ω *ὃς θ' ἥξει Τροίην* V 9 (Φ)Ψ.

Digitized by Google

XII 11 *καὶ μετὰ νηπιάχους θηρὸς τέκνα μηλοφάγοιο Ω καὶ μετὰ θ. τ. τὰ δίπλοα μ.* V 11 *ΦΨ*.

VIII 318 *φανερῶς τότε κύριος ὀφθῇ Ω φανερὸς τότε κύριος ἔσται Φ φανερὸς κύριος ἔ. τ. Ψ*.

426 *οὐκ ἔαρ, οὐ χειμών, οὔτ' ἄρ θέρος, οὐ μετόπωρον Ω οὐκ ἔ., οὐχὶ θ., οὐ (οὐχὶ) χ., ο. μ. ΦΨ* = III 90. II 327.

IV 106 *γόνυ Ω πᾶς Φ*, ausgelassen von *Ψ*.

VIII 370 *σιγῶ ... ἐλέγξω Ω σιγῶν ... ἐλέγχων ΦΨ*.

IV 171 *ἀπόνοιαν Ω ἀσέβειαν ΦΨ*.

XII 22 *ὑπὸ δουρί Ω ἐπὶ κῦμα* V 18 *ΦΨ*.

IV 86 *γένος Ω χρόνος Φ*.

30 *λεύσουσιν Ω βλέψουσι δ' ΦΨ* [Justin.].

126 *δ' ἅμα Ω δορί ΦΨ*.

39 *ἐπίψογα Ω ἀτάσθαλα ΦΨ*.

102 *ἔσται Ω αἰεί (ἀεί) ΦΨ*.[1])

Diese Recension, aus deren Lesarten ich natürlich nur die wichtigsten mitgeteilt habe, gegen Buresch, der ein ganzes Sündenregister gegen *Ω* aufgebracht hat, zu bevorzugen, veranlasst uns eine Anzahl Stellen, an denen die anderen Textquellen, sogar gelegentlich die ältesten Zeugen, Falsches bieten:

IV 34 lässt aus *Ω* gegen Clemens und *ΦΨ*, ebenso IV 44. VIII 376 gegen *ΦΨ*.

VIII 351. 352. 371. 372. 376 lässt aus *Ω* gegen *ΦΨ*.

IV 112. 113. 115. 148. 191. VII 1. VIII 311. 312 nur in *Ω*, ausausgelassen von *ΦΨ*.

VIII 256. 257. 258. 259. 260. 279. 280. 289 vollständig in *Ω*, lückenhaft in *ΦΨ*.[2])

IV 97 *ἔσσεται ἐσσομένοις Ω* Strabo, ausgelassen von *Φ(Ψ)*.

153 *ἀποκρυφθῇ ἐν (τῷ) κόσμῳ Ω ἐπ' οὐχ ὁσίαισι δὲ τόλμαις* aus V. 154 *ΦΨ*.

105 am richtigen Platze in *Ω*, falsch gestellt in *ΦΨ*.

XII 163 f. ältere bessere Form in *Ω* als VIII 52 in *ΦΨ* (vgl. besonders *ἀργυρόκρανος — πολιόκρανος*).

IV 46 *θεοῦ Ω τε Φ*, ausgelassen von *Ψ*.

VIII 290 *ἀναπλώσας τότε νῶτον Ω ἁπλῶς ἁγνὸν τότε νῶτον* Lakt. Augustin *ἁπλώσει δ' ἁγνὸν ν. ΦΨ*.

IV 21 *ἐλέγξει Ω ἔλεξεν ΦΨ*.

---

1) Die letzte Stelle liesse sich natürlich auch als Korruptel erklären.

2) Wo wir z. T. ja schon Berührung mit Laktanz gesehen haben.

Digitized by Google

IV 160 *χόλῳ βρύχοντα Ω χόλῳ βρίθοντα* Lakt. *χρόνῳ κραίνοντα ΦΨ.*
VI 23 *ἐλθόντα θνητοῖσιν ἐν ὄμμασιν Ω παίζοντα θνητοῖο (θνητοῖς) νοήμασιν* Lakt. Aug. *παίοντα θνητοῖσι νοήμασιν ΦΨ.*
VIII 392 *μνήμην Ω μανίας ΦΨ.*
395 *ἄθεοι Ω λιθίνους* „
361 *ψάμμου τ' ἀριθμόν Ω* Herodot *ψάμμων τ' ἀριθμούς ΦΨ.*
VI 8 *πηγαί Ω πάντα ΦΨ.*
IV 71 *Φρυξί Ω βρύξει* „
160 *γενέθλην Ω τε γένναν* Lakt. *γενεάν ΦΨ.*
VIII 355 *μάτην θεόν Ω θεὸν γὰρ τόν Φ θεόν Ψ.*[1])

Bleibt somit Ω, was auch von vorurteilslosen und jeder subjektiven Freude am Umlehren abholden Forschern mehrfach behauptet worden ist, eine wichtige, oft einzige Quelle der richtigen Textgestaltung, so gilt es andererseits auch, wie wir übrigens schon nahe gelegt haben (S. XXXVI), sie nicht summarisch zu überschätzen; denn entsprechend dem allgemeinen Charakter der Sibyllendichtung zeigt auch Ω die schlimmsten Fehler:

IV 186. 188 interpoliert Ω gegen die sonstige Überlieferung.
IV 57. VIII 217 lässt Ω aus gegen ΦΨ bezw. die andere Überlieferung.
IV 31 *ἀτάσθαλον* „ „ „ „ „
VIII 244 *βροτοῖς* „ „ „ „ „
271 *βαπτίζων Ω,* Glossem für *φωτίζων ΦΨ.*
324 *μέμνη Ω Σιών ΦΨ.*
IV 13 *οὐ νὺξ δ' ὥρα τεθέαται καὶ ἡμέρη Ω οὐ νὺξ τε δνοφερή τε καὶ ἡμέρη ΦΨ.*
VI 3 *σάρκα δοθεῖσαν Ω σάρκα τὸ δισσόν ΦΨ.*
VIII 353 *καλέουσι τὸ θανεῖν καλόν* prosaisch *Ω καλέουσι (καλέσουσι) καλὸν τ. θ. ΦΨ.*
427 *γὰρ πᾶν* prosaisch *Ω γάρ ΦΨ.*
VI 21 *κείσεται* „ „ *κεῖται ΦΨ.*
IV 109 *βράσσει Ω βρασσομένη ΦΨ.*
274 *ποτὶ δὲ κρατήσει Ω πίστει τε πατήσας ΦΨ.*
220 *ὕψιστον* aus 220 *Ω ὄψονται ΦΨ.*
379 *ἐπ' εἰδώλοισιν ἀναύδοις* aus 389 *Ω ἐαῖς (τεαῖς) εἴδωλον ἄναυδον ΦΨ.*
252 *χριστόν Ω πίστει ΦΨ.*

1) Vgl. u. a. noch IV 8. 11. VIII 8.

Digitized by Google

VI 18 *φῶτα φανέντος* Ω *πρῶτα φανέντα* ΦΨ.

IV 145 *ἐξ Ἀσίης* Ω *εἰς Ἀσίην* ΦΨ.

VIII 226 *φρύξειε* Ω (*φλέξει δὲ* ΦΨ) *ῥήξει τε* Constant. Augustin.

VI 22 *οὐκ ἐνόησεν* Ω *οὐκ ἐνόησας* Lakt. ΦΨ.

IV 54 *χρόνοις* Ω *θρόνοισιν* ΦΨ.

88 *ἕσουσιν* „ *αὐχήσουσιν* ΦΨ.

55 *εἰς γενεὰς δύο μούνας* Ω *οἷς γενεαὶ δύο μοῦναι* ΦΨ.

VIII 405 *αἵματι* Ω *εἵματα* ΦΨ.

323 *ἕλκων* „ *ἡμῶν* „

424 *ἀρεῖον* „ *αὔριον* „

418 *πελάσας ἄλλους* Ω *πέλας ἀλλήλων* ΦΨ.

259 *οὐράνιοι δ' ὦσι* „ *οὐράνιον δώσει* „ u. s. w.

Interessant ist nun ein Vergleich der Bücher XII Ω und V ΦΨ. Wir können einige treffliche Lesarten aus XII für V gewinnen, so aus V. 1 *κλυαλατιναδάων* das thörichte *κλεινῶν τε Λατίνων* verbessern, desgleichen V. 2 *μετ' ὀλλυμένους* (*μετ' ἐσσομένους* Φ *μετωνομασμένους* Ψ), V. 6 *νέκυν* (*νέην* Φ *ναίειν* Ψ), V. 8 *καὶ μετὰ τὸν* (*ἔσσονται* ΦΨ), V. 32 *λύθρῳ τε παλάξει* (*ἄθρῳ τε πατάξει* Φ *ἄρθρῳ τ. π.* Ψ), herstellen, andererseits aber ist Ω in diesem Buche XII wieder so korrupt, dass nur ein indirekter Zusammenhang, ein Schöpfen aus einer anderen Recension angenommen werden darf.[1]) Man muss daher vorsichtig sein, nicht alles in ΦΨ aus Ω, noch vollends Fehler in Ω aus ΦΨ verbessern. Man wird somit Bedenken tragen müssen, V 18 *ἐπὶ κῦμα* in *ὑπὸ δουρί* zu ändern, V. 43 für *ἑῴαν: ἀγῶνος* einzuführen; aber ebenso habe ich mich auch nicht überwinden können, die unsinnigen Lesarten XII 81 *φύσεως ὁ βραχὺς λόγος* durch das richtige *φυσῶν πόλεμον βαρὺν* (V 29), 82 *ἡγεμόνας* durch *ἧς γενεῆς* (V 30), 86 *δῆμον ἑκόντα* durch *δ' οὔ μιν ἐόντα* (V 34), 162 *οὔνομα δ' εἴη* durch *ἀλλὰ Νεμείης* (V 45) zu ersetzen.[2]) Ω XI—XIV ist in letzter Instanz ein sehr spätes, dem 3. Jahrhundert, dem Jahrhundert allgemeiner Barbarei entstammendes Orakelkonglomerat; was diese Leute lasen oder zu lesen glaubten, muss mit Schonung behandelt werden. So sehen wir denn, was ja auch an sich schon notwendig ist, dass Ω in keiner Weise als ein Ganzes angesehen werden kann.[3])

---

1) Vgl. darüber auch das beigegebene Heft der T. u. U.

2) So darf auch XII 266 *οἷά τε ἀστήρ*, das aus IV 119 Ω stammt, nicht in *δράστης*, wie an letzterer Stelle zu lesen ist und die Überlieferung ΦΨ mit *δράτης* will, geändert werden. XII fand die Korruptel vor, schöpfte also hier aus Ω-Quelle. Ebenso muss, wie oben S. XXVI schon gesagt, XI 167 *σαφῶς* stehen bleiben.

3) Einzelne Belege dieser in den Büchern XI—XIV vorhandenen Korruption sind hier kaum nöthig; besonders herrscht im Gegensatze zu IV. VI. VIII die Umsetzung in Prosa. — Ω ist niemals, wie auch die anderen Klassen nicht, einheitlich

Die Menge der Recensionen wird geradezu beängstigend; neben der Kollateralüberlieferung, in der *quot capita tot sensus* sich finden, steht nun auch noch die oft mit ihr sich berührende, oft auch von ihr sich scheidende, sehr häufig auch *ΦΨ* widerstreitende Textquelle *Ω*. Und nicht genug, bald sollen wir auch *Ψ* von *Φ* sich trennen sehen! Aber glücklicherweise sind wir doch auch öfter in der Lage, eine einheitliche Überlieferung zu fassen. Schon oben, da wir von der Überlieferung der Citate redeten, begegneten uns Stellen, z. B. IV 42. 43. VIII 287. 303. 304, wo die Klassen *Ω*, *Φ*, *Ψ* gemeinsame Überlieferung bezw. Verderbnis zeigten. Denen füge ich noch einige andere bei: VIII 191 lesen *ΦΨ* falsch: *πολλὰ μὲν ἑξῆς ἄστρα*, das gleiche hat das aus dem späteren 3. Jahrhundert stammende Buch XIV 270 *Ω*. Ebenso ist die Anordnung der Verse VIII 363—365 in *ΩΦΨ* unrichtig, schreiben *ΩΦΨ* IV 2 *μεγάλοιο* falsch, IV 107 *τρώσει*, VI 11 *λαὸν ἀπεχθῆ*, 19 *γεννηθέντα*, VIII 397 *κωφοὶ καὶ ἄναυδοι*, 424 *ἔρις*. (418 *εἰς*.) Auch dies sind mithin ebenso wie die S. XXVI angeführten Stellen Zeugnisse für ziemlich alte Verderbnis, die z. T. noch in das 3. Jahrhundert hinaufreicht. Es ist nun interessant zu sehen, wie sich die alte, nicht sowohl durch *Ω* repräsentierte, als in *Ω* noch zu erreichende Überlieferung zu *ΦΨ* verschlechtert hat. Ein besonders gutes Bild der Entwicklung geben die Verse VIII 359 ff. Die Sibylle benutzt hier ein uraltes Orakel (Herodot I 47) und führt es durch ein paar Flickverse ein (359. 360). Das alte Orakel redet in der ersten Person, der Gott spricht durch der Pythia Mund, so musste die Sibylle denn auch V. 366 mit der ersten Person fortfahren. Aber da hat *Ω* V. 361—365 auf die Sibylle bezogen und im folgenden geändert: *ἐτύπωσεν — ἔδωκεν — ἐδίδαξεν* und *ΦΨ* demgemäss. Aber in *Ω* ist diese Umsetzung, die auch durch Laktanz zu V. 413—416 widerlegt wird, nicht durchgedrungen, mit V. 370 setzt wieder die erste Person ein und bleibt mit Ausnahme von V. 375 *ἔκτισεν*[1]) die gleiche. *ΦΨ* aber schufen Folgerichtigkeit und haben alles in die dritte Person des nach ihrer Meinung in V. 366 neu eingeführten Subjekts „Gott“ umgesetzt; dabei musste natürlich, damit alles ins gleiche käme, interpoliert werden, und so machte man V. 378 aus *ἐμήν*: *θείαν*, 387 aus *ἐμοί*: *θεῷ* wie 408 aus *ἐμοὶ*: *ταύτην*, und mit besonderer Kühnheit 409 aus *ἵνα σοι κἀγώ ποτε δώσω*: *ἵνα*

redigiert worden; so hat es mit *ΦΨ* IV 138 *μέγα ἔγχος*, aber V. 76 *μέγα δ' ἔγχος* (*μέγας ἔγχος ΦΨ*). Eine gewisse metrische Redaktion jedoch zeigt *Ω* wie *ΦΨ* in Einschiebseln, die den häufigen Brauch, nach männlicher Hauptcäsur nur eine Kürze zu setzen, korrigieren sollen, z. B. XI 124. XII 57. XIV 52. 127. 183. 232. *ΦΨ*: I 86. 88. 105. 189. II (21). 151. 240.

1) Hier hat das formelhafte *ὃς οὐρανὸν ἔκτισε καὶ γῆν* (III 35) nachgewirkt.

Digitized by Google

σοὶ κύριος τάδε δώσει. Aber unaufmerksam blieben diese Interpolatoren doch, und so hat **Φ** V. 402 das richtige *ἐμῇ* (*ἠ μῇ* **Ψ**) inkongruent genug stehen lassen. — Ähnliche Umsetzung begegnet uns auch VIII 431—439.

Ebenso lassen sich andere Trübungen der alten Überlieferung, von der — ich wiederhole es — *Ω* nur eine Vorstellung giebt, keineswegs der Prototyp ist, noch fassen. So wird IV 78 aus *τερμὸν ὄρος ὑψικάρηνον* durch irgend ein Missverständnis gar nicht so ungeschickt herauskonjiziert *τε μοῦνος ἃ ποσσὶ πατεῖται.* IV 32 aus *ἀπειμπολέοντες* gemacht *ἄπειρον ἑλόντες.* IV 100 *ὀλισθαίνουσι πόληες* durch das Glossem *πίπτουσιν αἱ πόλεις* ersetzt. IV 108 wird aus *πόλις ἱδρυνθεῖσα*: *πόλιν εὐρυάγυιαν*, IV 146 giebt *Ω* für *αὐτὴ συλήσασα* fehlerhaft *αὐτὴ συλλήσασθαι*; aus dieser oder einer ähnlichen Überlieferung, die auch schon korrupt war, fabriziert **Ψ** *αὐτῆς ἐξ ὕλης γε*, **Φ**: *αὐτῆς ἐξ ὕλης*, wie aus dem fehlerhaften *ἴχθος* VIII 425 *ἰχθρός* gemacht wird[1]; aus VI 28 *τὸ σόν, θεός* (*τόσον θεὸς Ω*) wird *τὸ υἱὸν θεοῦ*, IV 123 aus *ἀμφὶ θρόνῳ*: *ἀμφ' ἱερόν*, aus IV 15 *στόμα*: *πόμα*[2], aus IV 125 *κρόμος*: *τρόμος*, IV 142 *ὄλει*: *ἔλει* (*ἔλοι*) **Φ**, IV 126 *Σολύμων*: *π(τ)ολέμων.*[3] Wieder an anderen Stellen lässt sich die richtige Lesart aus der in *Ω* schon verdorbenen und den ebenfalls unrichtigen Schreibungen von **ΦΨ** unschwer komponieren. So gewinnen wir notwendig:

VIII 320 *ἴχνη πηχθέντα μέλεσσιν* aus *ἴθνη πηχθέντα μέλεσσιν Ω* und *ἴχνεσι π. μ.* **Ψ** *π. ἴχνεσσ(ιν) μέλεσ(σ)ιν* **Φ**.
370 *ἐντὸς ἰών* aus *ἐντὸς ἐγώ Ω* und *αὐτὸς ἰών* **ΦΨ**.
399 *προέθηκα* „ *προίηκα* „ „ *προέθηκε* „
344 *ἦχον* „ *ἦχος* „ „ *οἶκον* „
366 *καὶ νοῦν ἀνδρῶν* aus *κ. ν. ἀνθρώπων Ω* u. *ἀνδρῶν κ. ν.* **ΦΨ**.
332 *λοῦσον ἀφ' αἵματος* aus *λούσομαι αἵματος Ω* und *λῦσον ἀφ' αἵματος* **ΦΨ**.
IV 157 *ἐξολέσωσιν* aus *ἐξολέσουσιν Ω* und *ἐξολέσκωσιν* **Ψ** *ἐξολέκουσιν* **Φ**.
126 *ἀνδροφονήσας* aus *ἀνδροφονῆας Ω* und *ἀνδροφονήσει* **ΦΨ** u. ä.

Doch genug hiervon: als Hauptsache bleibt festzuhalten, dass in der Überlieferung *Ω* ein älterer besserer Kern steckt, und im grossen

1) Ähnliches findet sich IV 124, wo das falsche *πυθηίδα Ω* in **Ψ** zu *παθίδα*, in **Φ** zu *τὴν παθίδα* wird. Die Fehler sind also auch hier sehr alt!

2) XIV 143 schreibt auch *Ω* *πόμα*; m. E. lässt sich bei der Leichtigkeit dieses Fehlers nicht sehr viel daraus schliessen.

3) Man könnte auch noch VIII 335 als Beleg anführen, doch liegt hier vielleicht verschiedene Recension vor.

Digitized by Google

und ganzen *ΦΨ* eine nicht geringe Verschlechterung dagegen bedeuten. Diese zeigt sich u. a. auch in der Abnahme der Berührungen mit der relativ guten Kollateralüberlieferung, die wir häufig genug *Ω* gleich fanden.[1]) Der Text wird somit immer roher, die Metrik verwildert völlig zur Prosa, zu unrhythmischen Umstellungen oder Hypermetern[2]); Glosseme wie IV 76 *Ἑλλάδι* (zu *ἥξει*, das verdrängt wurde), VIII 52 *πολιόκρανος* für *ἀργυρόκρανος*, 187 *πιστοπορθεὶς* für *πιστολέται*, 232 *φάος* (zu *σέλας*), 477 *σπαργανωθέν* (-*θείς*) für *σπειρωθέν*, V 267 *γλώσσαις* (zu *μούσαις*), Interpolationen wie III 624 *κακόφρον* dringen ein, ja ganze Verse wie III 261. 262 werden interpoliert, andere ausgelassen oder nur verstümmelt überliefert: nach I 166. II 20. 264. III 366. vor III 564. 649. (nach III 811.) — IV 112. 113. 115. 148. 181 *ἔμπαλιν* … 184 *κρίνων*. 191. nach V 91. 92. 292. 373. vor V 390. — VII 1. nach VII 39. vor VIII 122. 123. nach VIII 139. 177. vor VIII 182. ganz verstümmelt VIII 212—216. — vor VIII 429. 439. — — III 101. 218. 741. IV 97. V 87. 88. 89. 92. 292. 422. VII 93. 141. VIII 99. 114. 166. 205. 256. 257. 258. 259. 260. 279. 289. 324. 428. 433. 450. 500.[3]) Und so werden die Sibyllina schon verhältnismässig früh, wie wir unten noch näher begründen werden, zu einer Art Monstrum von Textüberlieferung.[4]) Dieser Strom schlechter und daher verhältnismässig später Überlieferung ist indes nicht einheitlich geblieben[5]); wir sind glücklicherweise noch

---

1) Manches haben wir schon gehabt, ich stelle aber noch einmal die Fälle zusammen, wo *ΦΨ* sich mit alter Überlieferung deckt: (V 359 *βίοτον* = Laktanz). VIII 228 *ἀνόμους* = Const. 237 *κεραυνῷ* = Const. 249 *θεὸς ἡμῶν* = Const. 327 *δοῦλον* = Lakt. 373 *ἀκούων* = Oenomaus. 414. 415 = Lakt., ausgelassen von *Ω*. VI 22 *ἐνόησας* = Lakt. (23 *νοήμασιν* = Lakt. August.). IV 7 *λιθοξέστοισιν* = Clemens. 30 *βλέψουσι δ'* = [Justin.]. 40 *ὅταν ἤδη* = Lakt. 46 *βίον* = Lakt. (= 189). 52 *αὐταῖσιν* (*αὐτῇσιν*) = Lakt.

2) Prosa I 284 *πέλεται*. (III 1 *ὑψιβρεμέτα*). III 316 *διελεύσεται διὰ μέσσον σεῖο*. 763 *λατρεύετε*. IV 14 *σελήνη*. 184 *ὅσσοι δ' ἂν* (*δ' αὖ*) *ἐπὶ δυσσεβίῃσι(ν)*. V 492 *καί τις ἐρεῖ τῶν ἱερέων* (*ἱερῶν*). 500 *τὸν ψυχοτρόφον* (*ψ. τ.*). VIII 33 *καὶ εἰ μή* u. a., wie denn besonders die Krasis häufige Auflösung findet. — Von Umstellungen seien angeführt I 129. III 457. 791. V 427 u. a. Ein siebenfüssiger Vers: V 94.

3) Dazu gehört denn auch die falsche Versabteilung VIII 450 f. 456 ff. in *ΦΨ*.

4) Ein Analogon zu dieser Überlieferung der Sibyllina lehrt mich Professor v. Wilamowitz in der Tradition der Psalmenmetaphrase des Apollinarios kennen. Ich bemerke hier übrigens noch einmal, dass ich im Apparate nur selten die einzelnen Verschreibungen der Hss. angebe, wie es Rzach gethan, da diese fast nie irgend eine Handhabe bieten.

5) Man soll natürlich nicht falsch verstehen: die schlechte Textrecension in *ΦΨ* ist keine Redaktion, die Bücher waren zur Zeit von *ΦΨ* noch nicht gesammelt. (Auch in der Sammlung sind sie nicht redigiert worden.) Die Stellen,

Digitized by Google

in der Lage zu konstatieren, dass er sich einmal langsam zu spalten begonnen hat. So wenig ich jedoch an dieser wichtigen und mannigfache Aufschlüsse gebenden Thatsache selbst zweifle, so muss doch auch darauf hingewiesen werden, dass es sich auf diesem Gebiete, das uns doch nur durch späte Handschriften zugänglich ist, nicht um eine Verfolgung aller Wasseräderchen handelt, dass wir vielmehr nur ganz allgemeine Ergebnisse, diese aber m. E. mit Sicherheit zu gewinnen vermögen.

Thatsache scheint mir also, dass sich *Ψ* von *Φ* trennt, oder besser gesagt eine Überlieferung, von der *Ψ* uns ein Bild giebt, sich von der grossen Überlieferung abzweigt, die wir der Einfachheit halber *ΦΨ* nennen. Diese Abzweigung lässt sich m. E. noch bestimmen. Der Prolog von *Φ* hat die Tübinger Theosophie benutzt. Die Theosophie zeigt nun ihrerseits öfter, wenn auch nicht überall, Anlehnung an die Lesarten von *Ψ*[1]), also fällt in letzter Instanz die Entstehung dieser Überlieferung vor die Abfassungszeit der Theosophie, d. h. etwa vor den Ausgang des 5. Jahrhunderts.[2]) Die Selbständigkeit der Quelle *Ψ* zeigt sich nun an einigen wichtigen Beispielen, auf denen bei dem ziemlich aussichtslosen, mit Statistik geführten Streite, ob *Φ* oder *Ψ* besser sei, das Auge der Forscher bisher nicht ruhig genug verweilt hat. In Buch VIII 232 giebt die ältere, durch Constant. August. verbürgte Überlieferung: *ἐκλείψει σέλας ἠελίου ἄστρων τε χορεῖαι*. Daraus macht *Ω* schon *ἐκλείψει σέλας ἠελίοιο ἄστρων δὲ χαρίεν* (*χάριεν*), in *Φ* lesen wir: *ἐκλείψει δὲ φάος σέλας ἠελίοιο καὶ ἄστρων*, in *Ψ* steht aber *ἐκλ. δὲ φάος σέλας ἠελίοιο ἄστρων τε χῶραι*. Die Sache ist ganz klar: der *ΦΨ*-Strom hatte das Glossem *φάος* an *σέλας* angeschwemmt und bot das Wort *χορεῖαι* in irgend einer Verderbnis; *Φ* warf, um einen Vers zu erhalten, diese

die aus einander entnommen sind, differieren in *ΦΨ* ebenso wie gelegentlish in *Ω* (vgl. oben S. XXXIX Anm. 3). I 150. 177. 329 liest man *ἀπιστοκόροι(ς)*, daraus wird VIII 186 die Variante *ἀπιστόφιλοι*; ebenso ist's mit I 178 *εὑρεσσίλογοι* und VIII 187 *ψευδέσσι λόγοις*. I 183 *ἐπήλυτον*: VII 7 *ἐπήρατον*. I 184 *κῦμα*: III 402 *ῥεῦμα*. Nach V 102 folgt eine entstellte Form des V. 108. VIII 172 muss aus III 53 verbessert werden; VIII 426 ist = III 90. II 327, aber VIII 427 hat *δύσις ἀντολίη* gegen *δύσιν ἀντολίην* II 329. Ähnlich liest auch *Ψ* II 320 richtig *διαμεριζομένη*, um VIII 210 *ἐκδιαμεριζομένη* (entstanden aus *ἐκμεριζομένη* mit übergeschriebenem *δια*) zu schreiben. *Φ* hat an erster Stelle *ἐκμεριζομένη*, an zweiter *ἐκ δὲ μεριζομένη* aus Konjektur. Über eine Art von metrischer Redaktion jedoch vgl. oben S. XL Anm.

1) Vgl. I 137. **139.** 145. 324. 326.

2) Brinkmann: Rhein. Mus. LI 278 ff. setzt die Theosophie in diese Zeit. Damit wäre denn auch der Einschub der Phokylidea II 56—148, sowie die Ersetzung des Engelnamen II 215 *Φ* durch die bekannten, für die ich wenigstens sonst kein zeitliches Indiz wüsste, chronologisch halbwegs fixiert. Dass *Ψ* VIII 486—500 sicher alte Verse hat, während *Φ* sie auslässt, lässt chronologische Schlüsse nicht zu.

Digitized by Google

Verderbnis heraus, aber Ψ hat die getrübte Überlieferung doch noch etwas besser erhalten und geht somit diesmal auf ältere Überlieferung als die Tradition Φ zurück. Weiter: VIII 333 liest Ω richtig: *οὐ γὰρ σαῖς οἴμαις ἱλάσκεται*. Dies wurde falsch gelesen, und Ψ schrieb *σοι ἐθίμοις* (COIЄΘI = CAICOI), Φ aber entstellte dies zu dem ganz schlimmen *σοι μύθοισιν*. V 267 hat Ψ ähnlich hypermetrisch wie VIII 232: *καὶ μούσαις γλώσσαις ἁγίαισιν ἐπιστήσονται τράπεζαν*. Durch die Vergleichung mit Φ: *καὶ μούσαις γλώσσαις ἁγίαισιν ἐπιστήσονται* erkennen wir das Alter des Glossems *γλώσσαις*, aber auch, wie Φ sich um des Verses willen geholfen hat. Also ist wieder Ψ Zeuge älterer Tradition und hat sich rechtzeitig, um uns einen Rest des Guten zu erhalten, von Φ getrennt.[1])

Aber auch ohne die Kontrolle, die uns die ältere, bessere Lesart an die Hand giebt, erkennen wir, dass Ψ oft genug den allein richtigen Text erhalten hat. Solche Fälle sind u. a.:

III	482	*καὶ βαρὺν ὄλβον*	Ψ *βασιλήιον ἄμφω* aus V. 483 Φ.
I	37	*μέλεσσιν*	„ ausgelassen von Φ.
	348	*κοινῷ*	„ „ „ „
III	721	*τρίβον* (*τρίβους*) [Justin.])	Ψ ausgelassen von Φ.
VIII	208	*καὶ πλοῦτος*	„ „ „ „
III	194	*πάλιν*	„ „ „ „
	468	*ἑοῖς*	„ „ „ „
	601	*ἀθάνατος*	Ψ *ἀθ. θεός* Φ.
	795	*θεοῦ*	„ *κυρίου* „
II	160	*ἐνθέντες*	„ *σὺν μέλεσιν* Φ.

1) Ich merke noch mehrere andere interessante Beispiele an: V 281 ist die richtige Lesung: *εὐσεβέων δὲ μόνων ἁγία χθών* Lakt. Davon enthält Ψ (*ἑβραίων δὲ μόνων ἡ χθὼν ἁγία ἐστὶ*) noch *μόνων*, Φ aber wirft das weg und schreibt abrundend *ἑβραίων δὲ χθὼν ἁγία ἐστὶ* (*ἔστι*). IV 139 liest man *μυριάδεσσιν* Ω; Ψ hat *μυριάσι*, Φ ausfüllend *μυριάσ' ἀνδρῶν*. Ähnlich ist es III 550. 598. IV 124. 190 und vielleicht 106, wo Ψ *γόνυ* nicht las, Φ *πᾶς* interpolierte. Etwas anders ist es III 312 (*αἷμα* Φ). — Mit Ω die gleiche richtige Überlieferung hat Ψ IV 149 *Καρῶν*, (Rzach giebt falsch für Ψ *βαίνων* an, was Buresch moniert hat). VIII 289 *ἐμπτύσματα φαρμακόεντα*. 362 *μυχοὺς*. 263 *ἤθεσι*. 330 *ἔχουσα*. IV 159 *πρηῢν* (*πραῢν* Ω); sonstige Gleichheit oder Ähnlichkeit mit Ω zeigt Ψ: VIII 222 *κρίνει*. 299 *ἀλλ' ὅτε ταῦτα πάντα*. IV 35 *ὄν*. 71 *βαρεῖαν ἰδ' Ἀσίδι* (*β. ἠδ' ἀσίδι* Ω *β. τήδ' ἀσσίδι γε* Ψ). 140 *δὲ πόλιν*. 152 *εὐσεβίη*. 192 *ἐκεῖνος*. VI 13 *νόμους* (*νόμοις*). VIII 273 *ἀνόμους*. 275 *ἰχθύος εἰναλίοιο* (*ἰχθύων ἁλίοιο* Ψ). 307 *ναῷ* (*νηῷ* Ω) *κρυφίῳ νόμῳ τε*. 325 *εἰσάγει*. 353 *καλέουσι*. 403 gleiche Wortstellung wie Ω. — Wo ältere Zeugen oder bessere Überlieferung fehlt, lässt sich nicht selten, wie im Text oben zu V 267 gezeigt wird, durch Komposition von Φ und Ψ das Richtige leicht ermitteln; so ist es u. a. auch I 121. 122. III 185. 302. 467. 507. 667. V 51. 122. 197. 289. VIII 317. 432.

Digitized by Google

II 163 *ὅθ', ἡνίκα* Ψ *ὃ νικᾶ (νικᾷ)* Φ.
III 315 *οὔπω ποτ' ἐπήλπισας* Ψ *οὐ πώποτ' (πώποτε) ἤλπισας* Φ.
V 185 *πολύδακρυ μενεῖς* Ψ *πολυδακρυμανής* Φ.

VII 90	*σὺ χορηγητήρ*	„	*συγχωρητήρ* „
V 346	*ἄφθιτοι*	„	*ἄθικτ'* „
189	*Θῆβαι*	„	*θῆ. και* „
I 387	*ἔνθεν ὅταν*	„	*ἐντεῦθεν δ' ὅταν* „
VIII 484	*σύναιμοι*	„	*σὺν ἐμοί γε* „
222	*ἐπὶ βήματι*	„	*ἐπὶ βήματος* Ω *βήματι* Φ.
V 26	*καθ' ὕστατον*	„	*βαθύτατον* Φ.
194	*Αἰθιοπήων*	„	*αἰθιόπων τε* Φ.
VIII 118	*χορείαις*	„	*τορείαις* „
379	*ἰαῖς*	„	*τεαῖς* „
III 383	*Κρονίδαο*	„	*κρονίδων (κρονιδῶν) τε* Φ
II 303	*βώσονται*	„	*βοάσονται* Φ.
V 343	*δάκος*	„	*δάπος* „
521	*διδύμων*	„	*διδύμω (διδύμῳ)* Φ.
VIII 474	*ποτὶ δ' ἔπτατο*	„	*ποτὶ δ' ἔφθατο* „
145	*νικήσειε*	„	*νικήσεις τό.* „
VII 23	*Λύκοιο*	„	*λύκοισιν* „
VIII 50	*χλιδανή*	„	*χλιδὰν ἤ, χλιδὰν ἤ, χλιδανοί* Φ.
IV 103	*ὕπο κόσμος*	„	*(ὑπὸ κόσμον* Ω) *ὑπόκωμος* Φ
III 241	*τὸν ἐλάττονα*	„	*τὸ ἔλαττον* Φ u. s. w.[1])

Dies zur Ehrenrettung der Klasse Ψ, die sonst natürlich wenig Lob verdient; zeigt uns doch der Apparat beinahe auf jeder Seite die

1) Ich gebe gleich noch einige weitere Beispiele u. a., wo Ψ richtig schreibt. I 163 *ὀλολύξετ'*. II 44 *ἀργυρίου*. 193 *ἀθρήσουσιν*. 243 *Μεγάλῳ*. 266 *ψευδαπάταις*. 280 *ζώνην*. 287 *θεοῖό τε αἰὲν ἐόντος*. III 136 *τίχθ'*. 215 *ἔκγονοι*. 253 *βασιλίς*. 483 *ἄφνω*. 634 *δίκης*. IV 156 *ποιῇ*. 175 *ἀκούσει*. (VII 150 *θεὸς ὥστε* relativ richtig gegen *θοὴ ὥστε* Φ). 157 *βρώσεται*. 159 *παρερχόμενοι*. VIII 25 *μηχανίῃ*. 116 *φέρον*. 125 *δρῶσαι*. Dazu noch einige richtige Wortstellungen: I 285 *ἀνὴρ γένετ'*. 349 *ζωὴν αἰώνιον*. III 123 *Δημήτηρ Ἑστία*. VIII 346 *βαθὺς πόντος*. — Von relativ richtiger Texterhaltung war schon die Rede; ich füge dem Gesagten noch einige Beispiele hinzu: I 228 *ἔτεμνε μυρίον ἀφρόν*. II 226 *ἐνὶ ἤμετ'*. VIII 202 *τε τύχῃ* für *τετύχῃ*. VII 20 *ἐλεῖ στάσις* für *ὀλεῖ στ.* (*ἐλεηδάσις* Φ!) 54 *τυμπάνοις* für *τυπάνοις*. IV 82 *κροτῶν* für *Κρότων* (*βροτῶν* Φ). VIII 64 *αἶ αἰνά* für *αἴλινα* (*αἶ αἶ* Φ). 403 *καθαρὰν καὶ ἀναίμακτόν σου* für *κ. κ. ἀ. σύ* (*σὺ κ. κ. ἀ.* Φ). III 413 *ἐσσί* für *ἔσῃ* (*ἐπὶ* Φ). 484 *πολὲν* für *πουλὲν* (*πουλὺς* Φ, also wieder zu komponieren!). 677 *πάντα δὲ θηρία γαίης ἠδ' ἄσπετα φῦλα πετεινῶν* für *πάντα τε θ. γῆς ἠδ' ἄσπ. φ. π.* (*πάνδε δὲ γαίης κἄσπετα φ. π.* Φ) u. ä.; vgl. auch Rzach p. XI.

Digitized by Google

bedenklichsten, kaum aufzählbaren Fehler dieser Klasse, ja ein gefährliches Überwuchern der Prosa. Man muss aber gerecht und nicht auf irgend eine Handschriftenklasse eingeschworen sein, sondern vorurteilslosen Auges eine jede Lesart untersuchen. *Φ* und *Ψ* taugen beide nichts, *Ψ* meist noch etwas weniger als *Φ*, und mit *Ω* ist es ja auch nicht immer übermässig günstig bestellt, aber jede Klasse enthält ihr Gutes und muss konsultiert werden. Bei der Textkonstituierung kommt es in letzter Instanz doch nur darauf an, dass nichts Willkürliches Eingang findet; ein einheitlicher Text ist ja auch bei der Masse der Recensionen ganz unmöglich.

Wichtig ist, dass wir nun auch das Alter der verschiedenen Überlieferungen wenigstens annähernd festzustellen vermögen. Wir dürfen es für ziemlich sicher halten, dass die Klasse *Ω* in letzter Instanz aus der Kapitalschrift herzuleiten ist, desgleichen, dass es eine Art von *Ψ*-Text vor dem Ende des 5. Jahrhunderts gab. Dem *Ψ*- und dementsprechend auch dem *Φ*-Texte ging nun voraus der *ΦΨ*-Text, der, wie wir auf S. XL f. gesehen haben, einen älteren Text, der nicht selten in *Ω* hervortritt, schon stark korrumpierte. Damit rückt aber das Alter der letzten Textquelle von *Ω* ziemlich hoch hinauf; annähernd werden wir diese in das 3. bis 4. Jahrhundert setzen dürfen. Da nun der *ΦΨ*-Text in dieser Weise korrupt ist, so tritt damit auch wieder das Alter der Textverderbnisse in deutlicheres Licht.

Vier Ströme haben wir mithin im grossen und ganzen zu unterscheiden: den Strom *Ω*, der uns das Abbild einer älteren Form giebt, dann in gleichem Sinne den *ΦΨ*-Strom, danach die Gabelungen *Φ* und *Ψ*. Aber man darf sich die Sache ja nicht zu einfach vorstellen. Das beweist uns gleich die Handschrift **A**, die m. E. mit Unrecht von Rzach hinter **P** zurückgesetzt worden ist. **A** muss, wie jeder leicht einsieht, der *Φ*-Gruppe zugezählt werden; diese Handschrift ist die beste Vertreterin der Gruppe. Sie hat sehr gute Lesungen, die nicht auf Konjektur zu beruhen scheinen: I 52 *χώρῳ*. 135 *δέ τε* (*τε* die anderen Hss.). 232 *ᾄδην*. 307 *τότε δ' αὖτε*. 381 *ὁδεύσει*. III 47 *δηθύνουσα*. 68 *πλανᾷ*. 289 *περιτελλομένοισιν*. 292 *χρυσὸν καὶ χαλκόν τε*. 472 *ἄστυ, Λύκου*. 589 *ζωογραφίας*. 827 *ἐτύχθην*. V 97 *ψαμαθηδόν*. 124 *Βιθυνοί*. 130 *εἵνεκα*. 355 *ἐκθυσιάζοντας*. 446 *λόγον*. 458 *ὅτε παύσετ'*. 516 *ἔσχε μάχην*. 518 *δ' ἔπληξε*. VII 34 *ποταμούς*. VIII 89 *σεῖο τά*. 153 *ἐν κρυφίαισι*. 310 *ἀγγέλλων*. 464 *νόος*. 467 *ἐγέλασσεν*; relativ richtig sind die Lesungen in III 96. 468. V 474. VIII 344. 455. Aus wie alter Tradition diese guten Lesungen kommen, zeigen uns weitere Nachforschungen. Da deckt sich A z. B. V 281 *πάντα τάδ' οἴσει* mit Laktanz, während die anderen Codices alle bieten *πάντα δ' οἴσει*, da

Digitized by Google

haben VIII 361 δ' allein Herodot, Ω und — — A. Überhaupt neigt A zu Ω. IV 140 haben beide οὔποτ', wo PBΨ οὐκέτ' (οὐκ ἔτ') geben; IV 17 steht κτίζοντες in ΩA(B), IV 185 lesen beide falsch γαῖαν; IV 37 liest Ω μοχθίζοντες, A μόχθίζοντες (μυχθίζοντες PBΨ), 129 Ω πολύκλυστον, A ἐρί πολύκλυστον)[1], περίκλυστον PBΨ. Es hat also eine Art Ausgleich zwischen Ω und ΦΨ stattgefunden. Der Schreiber von A oder sein Original folgte noch z. T. einer Ω-Version und zog andere Handschriften, sei es von Ψ oder Φ, zur Korrektur heran. Aber damit nicht genug; der Stromfaden, den A bedeutet, hat nicht nur Berührung mit Ω, sondern auch mit Ψ. Dafür giebt es viele Beispiele: I 99 φρεσσίν. 140 πάντα. 354 λαλήσουσι. 380 δείξῃ. II 26 θαυμάσειν. 248 ἀβακούμ. 276 ἀντεῖπον. 341 γάμων. III 131 πέληται. 213 εὐσεβέσιν. 263 τελέθει. 379 φθόνος. 399 ἄρης. 402 Ῥείης (ῥεΐης A). 425 ὀνομήνει. (452 ἴξουσιν: ἥξουσιν Ψ). V 61 κρατέουσα. 367 ὤλετ' αὐτός. 387 ἐπορίζετ'. 445 πέπομφας. 502 θεότευκτος. 516 μάχην. 531 ῥίψαν. VII 94 εἰς σὲ δέδορκα. 110 δοκέῃς. VIII 41 θεμείλια. 68 ἐπὶ πολύ. 188 ἀλλ' ἀναιδῶς. 469 θάρσος.[2]) So hat denn A bezw. die Überlieferung, von der diese Handschrift ein Teil ist, wie sie gelegentlich noch an Ω erinnert, so auch sich erst nur langsam vom Ψ-Strom entfernt. Wie aber auch die Sache, von deren genauerer Entwicklung wir m. E. uns doch kein ganz richtiges Bild machen können, verlaufen ist, wir sehen, dass ein Mittelglied zwischen der Traditionsgruppe Ω und ΦΨ einerseits und Φ und Ψ andererseits existiert.[3])

Mit A steht öfter in näherem Zusammenhange B. Es ist nicht zufällig, dass in AB die Verse I 267. 268. 339 dieselben Lücken zeigen, noch dass IV 17 neben Ω AB κτίζοντες lesen, desgleichen dass sie V 417 richtig λάβον haben.[4]) B hat zudem, wie es scheint, öfter auch richtig oder relativ richtig konjiziert, so VII 103 Κέλτι γαίῃ und 134 δυσάμενοι. Im allgemeinen freilich können die Mitteilungen über B sowohl bei Rzach als bei mir nur ziemlich dürftig sein, weil die Handschrift seit Alexandre nicht verglichen worden ist. Eine wesentliche Bedeutung hat der Codex für die Textrecension auch

1) Falsch ist in meiner Ausgabe ἐρί übergeschrieben.

2) Das Versehen von AΨ in III 751 ff. bedeutet keine gemeinsame Quelle, denn beide haben sich nur aus ähnlichen Gründen, aber nach verschiedenen Richtungen geirrt.

3) Die häufigen Korrekturen in A, z. B. auch in I 182. 380. III 69. 494. 571. 731. IV 35. V 246. 358. VI 14. VII 134. VIII 40. 148 beweisen weiter, dass sich in A mehrere Einflüsse kreuzen.

4) Vgl. auch VIII 469 εἰσέπιτατον ἡδύν A εἰσέπτατον ἡδὴν B.

Digitized by Google

IV 160 *χόλῳ βρύχοντα Ω χόλῳ βρίθοντα* Lakt. *χρόνῳ κραίνοντα ΦΨ.*
VI 23 *ἐλθόντα θνητοῖσιν ἐν ὄμμασιν Ω παίζοντα θνητοῖο (θνητοῖς) νοήμασιν* Lakt. Aug. *παίοντα θνητοῖσι νοήμασιν ΦΨ.*
VIII 392 *μνήμην Ω μανίας ΦΨ.*
395 *ἄθεοι Ω λιθίνους* „
361 *ψάμμου τ' ἀριθμόν Ω* Herodot *ψάμμων τ' ἀριθμούς ΦΨ.*
VI 8 *πηγαί Ω πάντα ΦΨ.*
IV 71 *Φρυξί Ω βρύξει* „
160 *γενέθλην Ω τε γένναν* Lakt. *γενεάν ΦΨ.*
VIII 355 *μάτην θεόν Ω θεὸν γὰρ τόν Φ θεόν Ψ.*[1])

Bleibt somit Ω, was auch von vorurteilslosen und jeder subjektiven Freude am Umlehren abholden Forschern mehrfach behauptet worden ist, eine wichtige, oft einzige Quelle der richtigen Textgestaltung, so gilt es andererseits auch, wie wir übrigens schon nahe gelegt haben (S. XXXVI), sie nicht summarisch zu überschätzen; denn entsprechend dem allgemeinen Charakter der Sibyllendichtung zeigt auch Ω die schlimmsten Fehler:

IV 186. 188 interpoliert Ω gegen die sonstige Überlieferung.
IV 57. VIII 217 lässt Ω aus gegen ΦΨ bezw. die andere Überlieferung.
IV 31 *ἀτάσθαλον* „ „ „ „ „
VIII 244 *βροτοῖς* „ „ „ „ „
271 *βαπτίζων Ω,* Glossem für *φωτίζων ΦΨ.*
324 *μέμνη Ω Σιών ΦΨ.*
IV 13 *οὐ νὺξ δ' ὥρα τεθέαται καὶ ἡμέρη Ω οὐ νὺξ τε δνοφερή τε καὶ ἡμέρη ΦΨ.*
VI 3 *σάρκα δοθεῖσαν Ω σάρκα τὸ δισσόν ΦΨ.*
VIII 353 *καλέουσι τὸ θανεῖν καλόν* prosaisch *Ω καλέουσι (καλέσουσι) καλὸν τ. θ. ΦΨ.*
427 *γὰρ πᾶν* prosaisch *Ω γάρ ΦΨ.*
VI 21 *κείσεται* „ „ *κεῖται ΦΨ.*
IV 109 *βράσσει Ω βρασσομένη ΦΨ.*
274 *ποτὶ δὲ κρατήσει Ω πίστει τε πατήσας ΦΨ.*
220 *ὕψιστον* aus 220 *Ω ὄψονται ΦΨ.*
379 *ἐπ' εἰδώλοισιν ἀναύδοις* aus 389 *Ω ἑαῖς (τεαῖς) εἴδωλον ἄναυδον ΦΨ.*
252 *χριστόν Ω πίστει ΦΨ.*

1) Vgl. u. a. noch IV 8. 11. VIII 8.

Digitized by Google

VI 18 *φῶτα φανέντος Ω πρῶτα φανέντα ΦΨ.*
IV 145 *ἐξ Ἀσίης Ω εἰς Ἀσίην ΦΨ.*
VIII 226 *φρύξει Ω (φλέξει δὲ ΦΨ) ῥήξει τε* Constant. Augustin.
VI 22 *οὐκ ἐνόησεν Ω οὐκ ἐνόησας* Lakt. *ΦΨ.*
IV 54 *χρόνοις Ω θρόνοισιν ΦΨ.*
88 *ἔσουσιν „ αὐχήσουσιν ΦΨ.*
55 *εἰς γενεὰς δύο μούνας Ω οἷς γενεαὶ δύο μοῦναι ΦΨ.*
VIII 405 *αἵματι Ω εἵματα ΦΨ.*
323 *ἕλκων „ ἡμῶν „*
424 *ἀρεῖον „ αὔριον „*
418 *πελάσας ἄλλους Ω πέλας ἀλλήλων ΦΨ.*
259 *οὐράνιοι δ' ὦσι „ οὐράνιον δώσει „* u. s. w.

Interessant ist nun ein Vergleich der Bücher XII Ω und V ΦΨ. Wir können einige treffliche Lesarten aus XII für V gewinnen, so aus V. 1 *κλυαλατιναδάων* das thörichte *κλεινῶν τε Λατίνων* verbessern, desgleichen V. 2 *μετ' ὀλλυμένους* (*μετ' ἐσσομένους Φ μετωνομασμένους Ψ*), V. 6 *νέκυν* (*νίην Φ ναίειν Ψ*), V. 8 *καὶ μετὰ τὸν* (*ἔσσονται ΦΨ*), V. 32 *λύθρῳ τε παλάξει* (*ἄθρῳ τε πατάξει Φ ἄρθρῳ τ. π. Ψ*), herstellen, andererseits aber ist Ω in diesem Buche XII wieder so korrupt, dass nur ein indirekter Zusammenhang, ein Schöpfen aus einer anderen Recension angenommen werden darf.[1]) Man muss daher vorsichtig sein, nicht alles in ΦΨ aus Ω, noch vollends Fehler in Ω aus ΦΨ verbessern. Man wird somit Bedenken tragen müssen, V 18 *ἐπὶ κῦμα* in *ὑπὸ δουρί* zu ändern, V. 43 für *ἑῴαν: ἀγῶνος* einzuführen; aber ebenso habe ich mich auch nicht überwinden können, die unsinnigen Lesarten XII 81 *φύσεως ὁ βραχὺς λόγος* durch das richtige *φυσῶν πόλεμον βαρὺν* (V 29), 82 *ἡγεμόνας* durch *ἧς γενεῆς* (V 30), 86 *δῆμον ἑκόντα* durch *δ' οὔ μιν ἐόντα* (V 34), 162 *οὔνομα δ' εἴη* durch *ἀλλὰ Νεμείης* (V 45) zu ersetzen.[2]) Ω XI—XIV ist in letzter Instanz ein sehr spätes, dem 3. Jahrhundert, dem Jahrhundert allgemeiner Barbarei entstammendes Orakelkonglomerat; was diese Leute lasen oder zu lesen glaubten, muss mit Schonung behandelt werden. So sehen wir denn, was ja auch an sich schon notwendig ist, dass Ω in keiner Weise als ein Ganzes angesehen werden kann.[3])

---

1) Vgl. darüber auch das beigegebene Heft der T. u. U.

2) So darf auch XII 266 *οἷά τε ἀστήρ*, das aus IV 119 Ω stammt, nicht in *δράστης*, wie an letzterer Stelle zu lesen ist und die Überlieferung ΦΨ mit *δράτης* will, geändert werden. XII fand die Korruptel vor, schöpfte also hier aus Ω-Quelle. Ebenso muss, wie oben S. XXVI schon gesagt, XI 167 *σαφῶς* stehen bleiben.

3) Einzelne Belege dieser in den Büchern XI—XIV vorhandenen Korruption sind hier kaum nöthig; besonders herrscht im Gegensatze zu IV. VI. VIII die Umsetzung in Prosa. — Ω ist niemals, wie auch die anderen Klassen nicht, einheitlich

Digitized by Google

Die Menge der Recensionen wird geradezu beängstigend; neben der Kollateralüberlieferung, in der *quot capita tot sensus* sich finden, steht nun auch noch die oft mit ihr sich berührende, oft auch von ihr sich scheidende, sehr häufig auch **ΦΨ** widerstreitende Textquelle Ω. Und nicht genug, bald sollen wir auch **Ψ** von **Φ** sich trennen sehen! Aber glücklicherweise sind wir doch auch öfter in der Lage, eine einheitliche Überlieferung zu fassen. Schon oben, da wir von der Überlieferung der Citate redeten, begegneten uns Stellen, z. B. IV 42. 43. VIII 287. 303. 304, wo die Klassen Ω, **Φ**, **Ψ** gemeinsame Überlieferung bezw. Verderbnis zeigten. Denen füge ich noch einige andere bei: VIII 191 lesen **ΦΨ** falsch: *πολλὰ μὲν ἑξῆς ἄστρα*, das gleiche hat das aus dem späteren 3. Jahrhundert stammende Buch XIV 270 Ω. Ebenso ist die Anordnung der Verse VIII 363—365 in Ω**ΦΨ** unrichtig, schreiben Ω**ΦΨ** IV 2 *μεγάλοιο* falsch, IV 107 *τρώσει*, VI 11 *λαὸν ἀπεχθῆ*, 19 *γεννηθέντα*, VIII 397 *κωφοὶ καὶ ἄναυδοι*, 424 *ἔρις*. (418 *εἰς*.) Auch dies sind mithin ebenso wie die S. XXVI angeführten Stellen Zeugnisse für ziemlich alte Verderbnis, die z. T. noch in das 3. Jahrhundert hinaufreicht. Es ist nun interessant zu sehen, wie sich die alte, nicht sowohl durch Ω repräsentierte, als in Ω noch zu erreichende Überlieferung zu **ΦΨ** verschlechtert hat. Ein besonders gutes Bild der Entwicklung geben die Verse VIII 359 ff. Die Sibylle benutzt hier ein uraltes Orakel (Herodot I 47) und führt es durch ein paar Flickverse ein (359. 360). Das alte Orakel redet in der ersten Person, der Gott spricht durch der Pythia Mund, so musste die Sibylle denn auch V. 366 mit der ersten Person fortfahren. Aber da hat Ω V. 361—365 auf die Sibylle bezogen und im folgenden geändert: *ἐτύπωσεν — ἔδωκεν — ἐδίδαξεν* und **ΦΨ** demgemäss. Aber in Ω ist diese Umsetzung, die auch durch Laktanz zu V. 413—416 widerlegt wird, nicht durchgedrungen, mit V. 370 setzt wieder die erste Person ein und bleibt mit Ausnahme von V. 375 *ἔκτισεν*[1]) die gleiche. **ΦΨ** aber schufen Folgerichtigkeit und haben alles in die dritte Person des nach ihrer Meinung in V. 366 neu eingeführten Subjekts „Gott" umgesetzt; dabei musste natürlich, damit alles ins gleiche käme, interpoliert werden, und so machte man V. 378 aus *ἐμήν*: *θείαν*, 387 aus *ἐμοί*: *θεῷ* wie 408 aus *ἐμοὶ*: *ταύτην*, und mit besonderer Kühnheit 409 aus *ἵνα σοι κἀγώ ποτε δώσω*: *ἵνα*

redigiert worden; so hat es mit **ΦΨ** IV 138 *μέγα ἔγχος*, aber V. 76 *μέγα δ' ἔγχος* (*μέγας ἔγχος* **ΦΨ**). Eine gewisse metrische Redaktion jedoch zeigt Ω wie **ΦΨ** in Einschiebseln, die den häufigen Brauch, nach männlicher Hauptcäsur nur eine Kürze zu setzen, korrigieren sollen, z. B. XI 124. XII 57. XIV 52. 127. 183. 232. **ΦΨ**: I 86. 88. 105. 189. II (21). 151. 240.

1) Hier hat das formelhafte *ὃς οὐρανὸν ἔκτισε καὶ γῆν* (III 35) nachgewirkt.

σοι κύριος τάδε δώσει. Aber unaufmerksam blieben diese Interpolatoren doch, und so hat *Φ* V. 402 das richtige *ἐμή* (*ἡ μὴ Ψ*) inkongruent genug stehen lassen. — Ähnliche Umsetzung begegnet uns auch VIII 431—439.

Ebenso lassen sich andere Trübungen der alten Überlieferung, von der — ich wiederhole es — *Ω* nur eine Vorstellung giebt, keineswegs der Prototyp ist, noch fassen. So wird IV 78 aus *ταμὼν ὄρος ὑψικάρηνον* durch irgend ein Missverständnis gar nicht so ungeschickt herauskonjiziert *τε μοῦνος ἃ ποσσὶ πατεῖται,* IV 32 aus *ἀπειμπολέοντες* gemacht *ἄπειρον ἑλόντες,* IV 100 *ὀλισθαίνουσι πόληες* durch das Glossem *πίπτουσιν αἱ πόλεις* ersetzt. IV 108 wird aus *πόλις ἱδρυνθεῖσα*: *πόλιν εὐρυάγυιαν,* IV 146 giebt *Ω* für *αὐτὴ συλήσασα* fehlerhaft *αὐτὴ συλλήσασθαι*; aus dieser oder einer ähnlichen Überlieferung, die auch schon korrupt war, fabriziert *Ψ αὐτῆς ἐξ ὕλης γε,* *Φ*: *αὐτῆς ἐξ ὕλης,* wie aus dem fehlerhaften *ἔχθος* VIII 425 *ἐχθρός* gemacht wird[1]); aus VI 28 *τὸ σόν, θεός* (*τόσον θεός Ω*) wird *τὸ νέον θεοῦ,* IV 123 aus *ἀμφὶ θρόνῳ*: *ἀμφ' ἱερόν,* aus IV 15 *στόμα*: *πόμα*[2]), aus IV 125 *πρόμος*: *τρόμος,* IV 142 *ὀλεῖ*: *ἔλει* (*ἔλοι*) *Φ,* IV 126 *Σολύμων*: *π(τ)ολέμων.*[3]) Wieder an anderen Stellen lässt sich die richtige Lesart aus der in *Ω* schon verdorbenen und den ebenfalls unrichtigen Schreibungen von *ΦΨ* unschwer komponieren. So gewinnen wir notwendig:

VIII 320 *ἴχνη πηχθέντα μέλεσσιν* aus *ἔθνη πηχθέντα μέλεσσιν Ω* und *ἴχνεσι π. μ. Ψ π. ἴχνεσ(σ)ι(ν) μέλεσ(σ)ιν Φ.*
370 *ἐντὸς ἐών* aus *ἐντὸς ἐγὼ Ω* und *αὐτὸς ἐὼν ΦΨ.*
399 *προέθηκα* „ *προέηκα* „ „ *προέθηκε* „
344 *ἦχον* „ *ἦχος* „ „ *οἶκον* „
366 *καὶ νοῦν ἀνδρῶν* aus *κ. ν. ἀνθρώπων Ω* u. *ἀνδρῶν κ. ν. ΦΨ.*
332 *λοῦσον ἀφ' αἵματος* aus *λούσομαι αἵματος Ω* und *λῦσον ἀφ' αἵματος ΦΨ.*
IV 157 *ἐξολέσωσιν* aus *ἐξολέσουσιν Ω* und *ἐξολέσκωσιν Ψ ἐξολέκουσιν Φ.*
126 *ἀνδροφονήσας* aus *ἀνδροφονῆας Ω* und *ἀνδροφονήσει ΦΨ* u. ä.

Doch genug hiervon: als Hauptsache bleibt festzuhalten, dass in der Überlieferung *Ω* ein älterer besserer Kern steckt, und im grossen

1) Ähnliches findet sich IV 124, wo das falsche *παθηίδα Ω* in *Ψ* zu *παθίδα,* in *Φ* zu *τὴν παθίδα* wird. Die Fehler sind also auch hier sehr alt!

2) XIV 143 schreibt auch *Ω πόμα*; m. E. lässt sich bei der Leichtigkeit dieses Fehlers nicht sehr viel daraus schliessen.

3) Man könnte auch noch VIII 335 als Beleg anführen, doch liegt hier vielleicht verschiedene Recension vor.

Digitized by Google

und ganzen *ΦΨ* eine nicht geringe Verschlechterung dagegen bedeuten. Diese zeigt sich u. a. auch in der Abnahme der Berührungen mit der relativ guten Kollateralüberlieferung, die wir häufig genug *Ω* gleich fanden.[1]) Der Text wird somit immer roher, die Metrik verwildert völlig zur Prosa, zu unrhythmischen Umstellungen oder Hypermetern[2]); Glosseme wie IV 76 *Ἑλλάδι* (zu *ἥξει*, das verdrängt wurde), VIII 52 *πολιόκρανος* für *ἀργυρόκρανος*, 187 *πιστοπορθεῖς* für *πιστολέται*, 232 *φάος* (zu *σέλας*), 477 *σπαργανωθέν* (-*θείς*) für *σπειρωθέν*, V 267 *γλώσσαις* (zu *μούσαις*), Interpolationen wie III 624 *κακόφρον* dringen ein, ja ganze Verse wie III 261. 262 werden interpoliert, andere ausgelassen oder nur verstümmelt überliefert: nach I 166. II 20. 264. III 366. vor III 564. 649. (nach III 811.) — IV 112. 113. 115. 148. 181 *ἔμπαλιν* ... 184 *κρίνων*. 191. nach V 91. 92. 292. 373. vor V 390: — VII 1. nach VII 39. vor VIII 122. 123. nach VIII 139. 177. vor VIII 182. ganz verstümmelt VIII 212—216. — vor VIII 429. 439. — — III 101. 218. 741. IV 97. V 87. 88. 89. 92. 292. 422. VII 93. 141. VIII 99. 114. 166. 205. 256. 257. 258. 259. 260. 279. 289. 324. 428. 433. 450. 500.[3]) Und so werden die Sibyllina schon verhältnismässig früh, wie wir unten noch näher begründen werden, zu einer Art Monstrum von Textüberlieferung.[4]) Dieser Strom schlechter und daher verhältnismässig später Überlieferung ist indes nicht einheitlich geblieben[5]); wir sind glücklicherweise noch

1) Manches haben wir schon gehabt, ich stelle aber noch einmal die Fälle zusammen, wo *ΦΨ* sich mit alter Überlieferung deckt: (V 359 *βίοτον* = Laktanz). VIII 228 *ἀνόμους* = Const. 237 *κεραυνῷ* = Const. 249 *θεὸς ἡμῶν* = Const. 327 *δοῦλον* = Lakt. 373 *ἀκούων* = Oenomaus. 414. 415 = Lakt., ausgelassen von *Ω*. VI 22 *ἐνόησας* = Lakt. (23 *νοήμασιν* = Lakt. August.). IV 7 *λιθοξέστοισιν* = Clemens. 30 *βλέψουσι δ'* = [Justin.]. 40 *ὅταν ἤδη* = Lakt. 46 *βίον* = Lakt. (= 189). 52 *αὐταῖσιν* (*αὐτῇσιν*) = Lakt.

2) Prosa I 284 *πέλεται*. (III 1 *ὑψιβρεμέτα*). III 316 *διελεύσεται διὰ μέσσον σεῖο*. 763 *λατρεύετε*. IV 14 *σελήνη*. 184 *ὅσσοι δ' ἂν* (*δ' αὖ*) *ἐπὶ δυσσεβίῃσι*(*ν*). V 492 *καί τις ἐρεῖ τῶν ἱερέων* (*ἱερῶν*). 500 *τὸν ψυχοτρόφον* (*ψ. τ.*). VIII 33 *καὶ εἰ μή* u. a., wie denn besonders die Krasis häufige Auflösung findet. — Von Umstellungen seien angeführt I 129. III 457. 791. V 427 u. a. Ein siebenfüssiger Vers: V 94.

3) Dazu gehört denn auch die falsche Versabteilung VIII 450 f. 456 ff. in *ΦΨ*.

4) Ein Analogon zu dieser Überlieferung der Sibyllina lehrt mich Professor v. Wilamowitz in der Tradition der Psalmenmetaphrase des Apollinarios kennen. Ich bemerke hier übrigens noch einmal, dass ich im Apparate nur selten die einzelnen Verschreibungen der Hss. angebe, wie es Rzach gethan, da diese fast nie irgend eine Handhabe bieten.

5) Man soll natürlich nicht falsch verstehen: die schlechte Textrecension in *ΦΨ* ist keine Redaktion, die Bücher waren zur Zeit von *ΦΨ* noch nicht gesammelt. (Auch in der Sammlung sind sie nicht redigiert worden.) Die Stellen,

Digitized by Google

in der Lage zu konstatieren, dass er sich einmal langsam zu spalten begonnen hat. So wenig ich jedoch an dieser wichtigen und mannigfache Aufschlüsse gebenden Thatsache selbst zweifle, so muss doch auch darauf hingewiesen werden, dass es sich auf diesem Gebiete, das uns doch nur durch späte Handschriften zugänglich ist, nicht um eine Verfolgung aller Wasseräderchen handelt, dass wir vielmehr nur ganz allgemeine Ergebnisse, diese aber m. E. mit Sicherheit zu gewinnen vermögen.

Thatsache scheint mir also, dass sich *Ψ* von *Φ* trennt, oder besser gesagt eine Überlieferung, von der *Ψ* uns ein Bild giebt, sich von der grossen Überlieferung abzweigt, die wir der Einfachheit halber *ΦΨ* nennen. Diese Abzweigung lässt sich m. E. noch bestimmen. Der Prolog von *Φ* hat die Tübinger Theosophie benutzt. Die Theosophie zeigt nun ihrerseits öfter. wenn auch nicht überall, Anlehnung an die Lesarten von *Ψ* [1]), also fällt in letzter Instanz die Entstehung dieser Überlieferung vor die Abfassungszeit der Theosophie, d. h. etwa vor den Ausgang des 5. Jahrhunderts. [2]) Die Selbständigkeit der Quelle *Ψ* zeigt sich nun an einigen wichtigen Beispielen, auf denen bei dem ziemlich aussichtslosen, mit Statistik geführten Streite, ob *Φ* oder *Ψ* besser sei, das Auge der Forscher bisher nicht ruhig genug verweilt hat. In Buch VIII 232 giebt die ältere, durch Constant. August. verbürgte Überlieferung: *ἐκλείψει σέλας ἠελίου ἄστρων τε χορεῖαι.* Daraus macht *Ω* schon *ἐκλείψει σέλας ἠελίοιο ἄστρων δὲ χαρίεν* (*χάριεν*), in *Φ* lesen wir: *ἐκλείψει δὲ φάος σέλας ἠελίοιο καὶ ἄστρων*, in *Ψ* steht aber *ἐκλ. δὲ φάος σέλας ἠελίοιο ἄστρων τε χῶραι.* Die Sache ist ganz klar: der *ΦΨ*-Strom hatte das Glossem *φάος* an *σέλας* angeschwemmt und bot das Wort *χορεῖαι* in irgend einer Verderbnis; *Φ* warf, um einen Vers zu erhalten, diese

die aus einander entnommen sind, differieren in *ΦΨ* ebenso wie gelegentlish in *Ω* (vgl. oben S. XXXIX Anm. 3). I 150. 177. 329 liest man *ἀπιστοχόροι*(*ς*), daraus wird VIII 186 die Variante *ἀπιστόφιλοι*; ebenso ist's mit I 178 *εὑρεσσίλογοι* und VIII 187 *ψευδέσσι λόγοις.* I 183 *ἐπήλυτον*: VII 7 *ἐπήρατον.* I 184 *κῦμα*: III 402 *ῥεῦμα.* Nach V 102 folgt eine entstellte Form des V. 108. VIII 172 muss aus III 53 verbessert werden; VIII 426 ist = III 90. II 327, aber VIII 427 hat *δύσις ἀντολίη* gegen *δύσιν ἀντολίην* II 329. Ähnlich liest auch *Ψ* II 320 richtig *διαμεριζομένη*, um VIII 210 *ἐκδιαμεριζομένη* (entstanden aus *ἐκμεριζομένη* mit übergeschriebenem *δια*) zu schreiben. *Φ* hat an erster Stelle *ἐκμεριζομένη*, an zweiter *ἐκ δὲ μεριζομένη* aus Konjektur. Über eine Art von metrischer Redaktion jedoch vgl. oben S. XL Anm.

1) Vgl. I 137. **139.** 145. 324. 326.

2) Brinkmann: Rhein. Mus. LI 278 ff. setzt die Theosophie in diese Zeit. Damit wäre denn auch der Einschub der Phokylidea II 56—148, sowie die Ersetzung des Engelnamen II 215 *Φ* durch die bekannten, für die ich wenigstens sonst kein zeitliches Indiz wüsste, chronologisch halbwegs fixiert. Dass *Ψ* VIII 486—500 sicher alte Verse hat, während *Φ* sie auslässt, lässt chronologische Schlüsse nicht zu.

Digitized by Google

Verderbnis heraus, aber Ψ hat die getrübte Überlieferung doch noch etwas besser erhalten und geht somit diesmal auf ältere Überlieferung als die Tradition Φ zurück. Weiter: VIII 333 liest Ω richtig: *οὐ γὰρ σαῖς οἴμαις ἱλάσκεται.* Dies wurde falsch gelesen, und Ψ schrieb *σοι ἐθίμοις* (ϹΟΙЄΟΙ = ϹΑΙϹΟΙ), Φ aber entstellte dies zu dem ganz schlimmen *σοι μύθοισιν.* V 267 hat Ψ ähnlich hypermetrisch wie VIII 232: *καὶ μούσαις γλώσσαις ἁγίαισιν ἐπιστήσονται τράπεζαν.* Durch die Vergleichung mit Φ: *καὶ μούσαις γλώσσαις ἁγίαισιν ἐπιστήσονται* erkennen wir das Alter des Glossems *γλώσσαις*, aber auch, wie Φ sich um des Verses willen geholfen hat. Also ist wieder Ψ Zeuge älterer Tradition und hat sich rechtzeitig, um uns einen Rest des Guten zu erhalten, von Φ getrennt.[1])

Aber auch ohne die Kontrolle, die uns die ältere, bessere Lesart an die Hand giebt, erkennen wir, dass Ψ oft genug den allein richtigen Text erhalten hat. Solche Fälle sind u. a.:

III	482	*καὶ βαρὺν ὄλβον*	Ψ *βασιλήιον ἄμφω* aus V. 483 Φ.
I	37	*μέλεσσιν*	„ ausgelassen von Φ.
	348	*κοινῷ*	„ „ „ „
III	721	*τρίβον (τρίβους)* [Justin.])	Ψ ausgelassen von Φ.
VIII	208	*καὶ πλοῦτος*	„ „ „ „
III	194	*πάλιν*	„ „ „ „
	468	*ἑοῖς*	„ „ „ „
	601	*ἀθάνατος*	Ψ *ἀθ. θεός* Φ.
	795	*θεοῦ*	„ *κυρίου* „
II	160	*ἐνθέντες*	„ *σὺν μέλεσιν* Φ.

1) Ich merke noch mehrere andere interessante Beispiele an: V 281 ist die richtige Lesung: *εὐσεβέων δὲ μόνων ἁγία χθών* Lakt. Davon enthält Ψ (*ἑβραίων δὲ μόνων ἡ χθὼν ἁγία ἐστί*) noch *μόνων*, Φ aber wirft das weg und schreibt abrundend *ἑβραίων δὲ χθὼν ἁγία ἐστί* (*ἔστι*). IV 139 liest man *μυριάδεσσιν* Ω; Ψ hat *μυριάσι*, Φ ausfüllend *μυριάσ' ἀνδρῶν*. Ähnlich ist es III 550. 598. IV 124. 190 und vielleicht 106, wo Ψ *γόνυ* nicht las, Φ *πᾶς* interpolierte. Etwas anders ist es III 312 (*αἷμα* Φ). — Mit Ω die gleiche richtige Überlieferung hat Ψ IV 149 *Καρῶν*, (Rzach giebt falsch für Ψ *βαίνων* an, was Buresch moniert hat). VIII 289 *ἐμπτύσματα φαρμακόεντα*. 362 *μυχοῖς*. 263 *ἤθεσι*. 330 *ἔχουσα*. IV 159 *πρηΰν* (*πραΰν* Ω); sonstige Gleichheit oder Ähnlichkeit mit Ω zeigt Ψ: VIII 222 *κρίνει*. 299 *ἀλλ' ὅτε ταῦτα πάντα*. IV 35 *ὅν*. 71 *βαρεῖαν ἰδ' Ἀσίδι* (*β. ἠδ' ἀσίδι* Ω *β. τῇδ' ἀσσίδι γε* Ψ). 140 *δὲ πόλιν*. 152 *εὐσεβίῃ*. 192 *ἐκεῖνος*. VI 13 *νόμους* (*νόμοις*). VIII 273 *ἀνόμους*. 275 *ἰχθύος εἰναλίοιο* (*ἰχθύων ἁλίοιο* Ψ). 307 *ναῷ* (*νηῷ* Ω) *κρυφίῳ νόμῳ τε*. 325 *εἰσάγει*. 353 *καλέουσι*. 403 gleiche Wortstellung wie Ω. — Wo ältere Zeugen oder bessere Überlieferung fehlt, lässt sich nicht selten, wie im Text oben zu V 267 gezeigt wird, durch Komposition von Φ und Ψ das Richtige leicht ermitteln; so ist es u. a. auch I 121. 122. III 185. 302. 467. 507. 667. V 51. 122. 197. 289. VIII 317. 432.

Digitized by Google

II	163	ὅθ', ἡνίκα *Ψ*	ὃ νικᾶ (νικᾷ) *Φ*.	
III	315	οὔπω ποτ' ἐπήλπισας *Ψ*	οὐ πώποτ' (πώποτε) ἤλπισας *Φ*.	
V	185	πολύδακρυ μενεῖς *Ψ*	πολυδακρυμανής *Φ*.	
VII	90	σὺ χορηγητήρ	„ συγχωρητήρ	„
V	346	ἄφθιτοι	„ ἄθικτ'	„
	189	Θῆβαι	„ θῆ. και	„
I	387	ἔνθεν ὅταν	„ ἐντεῦθεν δ' ὅταν	„
VIII	484	σύναιμοι	„ σὺν ἐμοί γε	„
	222	ἐπὶ βήματι	„ ἐπὶ βήματος *Ω* βήματι *Φ*.	
V	26	καθ' ὕστατον	„ βαθύτατον *Φ*.	
	194	Αἰθιοπήων	„ αἰθιόπων τε *Φ*.	
VIII	118	χορείαις	„ τορείαις	„
	379	ἰαῖς	„ τεαῖς	„
III	383	Κρονίδαο	„ κρονίδων (κρονιδῶν) τε *Φ*	
II	303	βώσονται	„ βοάσονται *Φ*.	
V	343	δάκος	„ δάπος	„
	521	διδύμων	„ διδύμω (διδύμῳ) *Φ*.	
VIII	474	ποτὶ δ' ἔπτατο	„ ποτὶ δ' ἔφθατο	„
	145	νικήσειε	„ νικήσεις τό.	„
VII	23	Λύκοιο	„ λύκοισιν	„
VIII	50	χλιδανή	„ χλιδὰν ἥ, χλιδὰν ἥ, χλιδανοί *Φ*.	
IV	103	ὕπο κόσμος	„ (ὑπὸ κόσμον *Ω*) ὑπόκωμος *Φ*	
III	241	τὸν ἐλάττονα	„ τὸ ἔλαττον *Φ* u. s. w.[1])	

Dies zur Ehrenrettung der Klasse *Ψ*, die sonst natürlich wenig Lob verdient; zeigt uns doch der Apparat beinahe auf jeder Seite die

1) Ich gebe gleich noch einige weitere Beispiele u. a., wo *Ψ* richtig schreibt. I 163 *ὀλολύξετ'*. II 44 *ἀργυρίου*. 193 *ἀθρήσουσιν*. 243 *Μεγάλῳ*. 266 *ψευδαπάταις*. 280 *ζώνην*. 287 *θεοῖό τε αἰὲν ἐόντος*. III 136 *τίχθ'*. 215 *ἔκγονοι*. 253 *βασιλίς*. 483 *ἄφνω*. 634 *δίκης*. IV 156 *ποιῇ*. 175 *ἀκούσει*. (VII 150 *θεὸς ὥστε* relativ richtig gegen *θοὴ ὥστε Φ*). 157 *βρώσεται*. 159 *παρερχόμενοι*. VIII 25 *μηχανίῃ*. 116 *φέρον*. 125 *δρῶσαι*. Dazu noch einige richtige Wortstellungen: I 285 *ἀνὴρ γένετ'*. 349 *ζωὴν αἰώνιον*. III 123 *Δημήτηρ Ἑστία*. VIII 346 *βαθὺς πόντος*. — Von relativ richtiger Texterhaltung war schon die Rede; ich füge dem Gesagten noch einige Beispiele hinzu: I 228 *ἔτεμνε μυρίον ἀφρόν*. II 226 *ἐνὶ ἤματ'*. VIII 202 *τε τύχη* für *τετύχῃ*. VII 20 *ὀλεῖ στάσις* für *ὀλεῖ στ.* (*ἐλεηδάσις Φ*!) 54 *τυμπάνοις* für *τυπάνοις*. IV 82 *κροτῶν* für *Κρότων* (*βροτῶν Φ*). VIII 64 *αἶ αἰνά* für *αἴλινα* (*αἶ αἶ Φ*). 403 *καθαρὰν καὶ ἀναίμακτόν σου* für *κ. κ. ἀ. σύ* (*σὺ κ. κ. ἀ. Φ*). III 413 *ἐσσί* für *ἔσῃ* (*ἐπὶ Φ*). 484 *πολύν* für *πουλύν* (*πουλύς Φ*, also wieder zu komponieren!). 677 *πάντα δὲ θηρία γαίης ἠδ' ἄσπετα φῦλα πετεινῶν* für *πάντα τε θ. γῆς ἠδ' ἄσπ. φ. π.* (*πάνδε δὲ γαίης κἄσπετα φ. π. Φ*) u. ä.; vgl. auch Rzach p. XI.

Digitized by Google

bedenklichsten, kaum aufzählbaren Fehler dieser Klasse, ja ein gefährliches Überwuchern der Prosa. Man muss aber gerecht und nicht auf irgend eine Handschriftenklasse eingeschworen sein, sondern vorurteilslosen Auges eine jede Lesart untersuchen. *Φ* und *Ψ* taugen beide nichts, *Ψ* meist noch etwas weniger als *Φ*, und mit *Ω* ist es ja auch nicht immer übermässig günstig bestellt, aber jede Klasse enthält ihr Gutes und muss konsultiert werden. Bei der Textkonstituierung kommt es in letzter Instanz doch nur darauf an, dass nichts Willkürliches Eingang findet; ein einheitlicher Text ist ja auch bei der Masse der Recensionen ganz unmöglich.

Wichtig ist, dass wir nun auch das Alter der verschiedenen Überlieferungen wenigstens annähernd festzustellen vermögen. Wir dürfen es für ziemlich sicher halten, dass die Klasse *Ω* in letzter Instanz aus der Kapitalschrift herzuleiten ist, desgleichen, dass es eine Art von *Ψ*-Text vor dem Ende des 5. Jahrhunderts gab. Dem *Ψ*- und dementsprechend auch dem *Φ*-Texte ging nun voraus der *ΦΨ*-Text, der, wie wir auf S. XL f. gesehen haben, einen älteren Text, der nicht selten in *Ω* hervortritt, schon stark korrumpierte. Damit rückt aber das Alter der letzten Textquelle von *Ω* ziemlich hoch hinauf; annähernd werden wir diese in das 3. bis 4. Jahrhundert setzen dürfen. Da nun der *ΦΨ*-Text in dieser Weise korrupt ist, so tritt damit auch wieder das Alter der Textverderbnisse in deutlicheres Licht.

Vier Ströme haben wir mithin im grossen und ganzen zu unterscheiden: den Strom *Ω*, der uns das Abbild einer älteren Form giebt, dann in gleichem Sinne den *ΦΨ*-Strom, danach die Gabelungen *Φ* und *Ψ*. Aber man darf sich die Sache ja nicht zu einfach vorstellen. Das beweist uns gleich die Handschrift **A**, die m. E. mit Unrecht von Rzach hinter **P** zurückgesetzt worden ist. **A** muss, wie jeder leicht einsieht, der *Φ*-Gruppe zugezählt werden; diese Handschrift ist die beste Vertreterin der Gruppe. Sie hat sehr gute Lesungen, die nicht auf Konjektur zu beruhen scheinen: I 52 *χώρῳ*. 135 *δέ τε* (*τε* die anderen Hss.). 232 *ᾅδην*. 307 *τότε δ' αὖτε*. 381 *ὁδεύσει*. III 47 *δηθύνουσα*. 68 *πλανᾷ*. 289 *περιτελλομένοισιν*. 292 *χρυσὸν καὶ χαλκόν τε*. 472 *ἄστυ, Λύκου*. 589 *ζῳογραφίας*. 827 *ἐτύχθην*. V 97 *ψαμαθηδόν*. 124 *Βιθυνοί*. 130 *εἵνεκα*. 355 *ἐκθυσιάζοντας*. 446 *λόγον*. 458 *ὅτε παύσετ'*. 516 *ἔσχε μάχην*. 518 *δ' ἔπληξε*. VII 34 *ποταμούς*. VIII 89 *σεῖο τά*. 153 *ἐν κρυφίαισι*. 310 *ἀγγέλλων*. 464 *νόος*. 467 *ἐγέλασσεν*; relativ richtig sind die Lesungen in III 96. 468. V 474. VIII 344. 455. Aus wie alter Tradition diese guten Lesungen kommen, zeigen uns weitere Nachforschungen. Da deckt sich **A** z. B. V 281 *πάντα τάδ' οἴσει* mit Laktanz, während die anderen Codices alle bieten *πάντα δ' οἴσει*, da

Digitized by Google

haben VIII 361 δ' allein Herodot. Ω und — — A. Überhaupt neigt A zu Ω. IV 140 haben beide οὔποτ', wo PBΨ οὐκέτ' οὐκ ἔτ' geben; IV 17 steht κτίζοντες in ΩA B. IV 185 lesen beide falsch γαίαν; IV 37 liest Ω μοχθίζοντες, A μόχθίζοντες μοχθίζοντες PBΨ. 129 Ω πολύκλυστον, A πολίκλυστον[1], περίκλυστον PBΨ. Es hat also eine Art Ausgleich zwischen Ω und ΦΨ stattgefunden. Der Schreiber von A oder sein Original folgte noch z. T. einer Ω-Version und zog andere Handschriften, sei es von Ψ oder Φ, zur Korrektur heran. Aber damit nicht genug; der Stromfaden, den A bedeutet, hat nicht nur Berührung mit Ω, sondern auch mit Ψ. Dafür giebt es viele Beispiele: I 99 φρεσσίν. 140 πάντα. 354 λαλήσουσι. 380 δείξῃ. II 26 θαυμάσσειν. 248 ἀβακούμ. 276 ἀντειπον. 341 γάμων. III 131 πέληται. 213 εὐσεβέσιν. 263 τελέθει. 379 φθόνος. 399 ἄρης. 402 Ῥείης (ῥείης A). 425 ὀνομήνει. (452 ἴξουσιν: ἤξουσιν Ψ). V 61 κρατέουσα. 367 ὤλετ' αὐτός. 387 ἐπορίζετ'. 445 πέπομφας. 502 θεότευκτος. 516 μάχην. 531 ῥίψαν. VII 94 εἰς σὲ δέδορκα. 110 δοκέῃς. VIII 41 θεμείλια. 68 ἐπὶ πολύ. 188 ἀλλ' ἀναιδῶς. 469 θάρσος.[2] So hat denn A bezw. die Überlieferung, von der diese Handschrift ein Teil ist, wie sie gelegentlich noch an Ω erinnert, so auch sich erst nur langsam vom Ψ-Strom entfernt. Wie aber auch die Sache, von deren genauerer Entwicklung wir m. E. uns doch kein ganz richtiges Bild machen können, verlaufen ist, wir sehen, dass ein Mittelglied zwischen der Traditionsgruppe Ω und ΦΨ einerseits und Φ und Ψ andererseits existiert.[3])

Mit A steht öfter in näherem Zusammenhange **B**. Es ist nicht zufällig, dass in AB die Verse I 267. 268. 339 dieselben Lücken zeigen, noch dass IV 17 neben Ω AB κτίζοντες lesen, desgleichen dass sie V 417 richtig λάβον haben.[4]) B hat zudem, wie es scheint, öfter auch richtig oder relativ richtig konjiziert, so VII 103 Κέλτι γαίῃ und 134 δυσάμενοι. Im allgemeinen freilich können die Mitteilungen über B sowohl bei Rzach als bei mir nur ziemlich dürftig sein, weil die Handschrift seit Alexandre nicht verglichen worden ist. Eine wesentliche Bedeutung hat der Codex für die Textrecension auch

1) Falsch ist in meiner Ausgabe ἐρι übergeschrieben.

2) Das Versehen von AΨ in III 751 ff. bedeutet keine gemeinsame Quelle, denn beide haben sich nur aus ähnlichen Gründen, aber nach verschiedenen Richtungen geirrt.

3) Die häufigen Korrekturen in A, z. B. auch in I 182. 380. III 69. 494. 571. 731. IV 35. V 246. 358. VI 14. VII 134. VIII 40. 148 beweisen weiter, dass sich in A mehrere Einflüsse kreuzen.

4) Vgl. auch VIII 469 εἰσέπτατον ἠδύν A εἰσέπτατον ἠδὴν B.

Digitized by Google

nicht. — Desgleichen hängt auch P mit A zusammen [1]), z. B. III 5 *δὲ ἔνδοθεν* P *δὲ ἔνδοθι* A *ἔνδοθεν* die anderen Hss. 731 *κόψετε* P *κόψετάι* A. VI 14 *τεθνεότας* P *τεθνεῶτας* A. VII 134 *δασσάμενοι* P *δαὔάμενοι* A; dass dieser Zusammenhang aber nur ein mittelbarer ist, dass also in den oben angeführten Fällen A auch aus einer P nahe stehenden Quelle korrigiert sein kann, beweist m. E. VIII 40 *ἐδάφοῖσιν ἐοῖς* A *ἐδάφεσσι νεοῖς* P. [2]) Aber auch zu B walten besondere Beziehungen ob; beide, P und B, lassen I 279 aus, schreiben VII 39 *ἥν ποτε πᾶσαν*, VIII 89 *σοὶ τά*, aber an eine direkte Beziehung möchte ich gerade so wie bei AP nicht glauben. [3]) P endlich hat öfter, m. E. aus Konjektur, die richtige Lesart: I 97 *μεμηλότα*. 294 *ἄνδρε*. 353 *βλέψουσιν*. II 296 *μέμηλεν*. III 221 *κύκλιον*. V 101 *αὐτὸς δ'*. 241 *ἥμερα*. [4])

Ähnlich scheint es mit S zu stehen. Die Lesarten, auch die, welche Herr Dr. Violet dieser Ausgabe für einige Stücke (vgl. I 1—199) gütigst zur Verfügung gestellt hat, zeigen grosse, bis ins einzelne gehende Ähnlichkeit mit P, z. B. I 14 *αἴτμᾶσ*. 34 *πάντ' ἐμεμήλει*, aber einmal haben wir doch auch wieder Übereinstimmung mit A: VII 39 *ἥν ποτε πᾶσα*. Die Handschrift ist im ganzen sonst wenig bekannt und verdient es auch kaum besser.

So gehen die Fäden in der Überlieferung herüber und hinüber, ein Stemma oder auch nur ein gut durchgeführtes Flussgeäder lässt sich nicht entwerfen, weil zu viele Faktoren der Tradition ausgefallen sind. [5]) Aber die Kenntnis von dem Werte und dem Charakter der Handschrift A, ihre Stellung zu *Ω*, *Ψ* und den übrigen Vertretern von *Φ* giebt uns doch ein gewisses Bild der Textentwicklung.

Ähnliche Beobachtungen wie über *Φ* ergiebt die Betrachtung der einzelnen Faktoren von *Ψ*. Die Sache ist hier allerdings wesentlich einfacher, die Tradition ist einheitlicher. [6]) Dass die chronologische

---

1) Mit *Ω* wegen VIII 274, wo *Ω* *εἰρήνην* liest, P *εἰρήνη*//// (wo, wie es Mendelssohn nur scheint, *ν* getilgt worden ist), Zusammenhang zu statuieren, ist wegen der Geringfügigkeit dieses Indizes wohl ausgeschlossen.

2) Vgl. auch IV 114 *ἁρμενίῃ* P *ἁρμονίῃ* A. Das Original hatte *ἁρμενίῃ* und war hier die Quelle von P.

3) I 99 schreiben AFL *φρεσσίν* BS *φρασίν* P *φασίν*. B kann hier nicht aus P stammen, und P stammt sicher nicht aus B.

4) Es sind alles sehr minimale, leicht zu findende Besserungen.

5) Um einige kleine Übereinstimmungen anderer Art kümmere ich mich hier nicht, da es thöricht wäre, daraus Schlüsse zu ziehen, so z. B. II 297 *ἄποθεν* P*Ψ*. IV 176 *ὀλίσῃ* P*Ψ*. VIII 98 *χωρήσῃς* APF *χωρήσεις* BRLT. VI 16 *χειρί* QML. Öfter habe ich solche Kleinigkeiten gar nicht vermerkt.

6) Aus den Kollationen von RL, die mir zu Gebote standen, ergiebt sich da,

Digitized by Google

Rangstufe hier ist: 1. **F.** 2. **R.** 3. **L(T)**, kann meines Erachtens kaum zweifelhaft sein; man vergleiche nur z. B. II 24 *ἄτερ* (richtig *ἄτερθε*) F *ἄτερ* R *ἄπερ* L, VIII 460 *ἔνεπε φώνει* (richtig *ἔννεπε φωνῇ*) F *ἔνεπε φώνει* R *ἐνεπεφώνει* L. Aber weder stammt L aus R, noch sind beide aus F geflossen. Für diese beiden Behauptungen führe ich als Beweise an: III 253 hat F: *ἐκόμιζε* (σε über ζ), L *ἐκομίζεσε*, R *ἐκόμισε*. III 151 lesen wir *ζωσμοῖς* F(*Φ*), *ζωδεσμοῖς* R *δεσμοῖς* L. Es lag hier also eine ältere Lesart: *ζωσμοῖς* (δε über ζ) vor, die R und L beide verschieden verstanden.[1]) RL(T) stammen somit nur aus einer F sehr ähnlichen Quelle. Und so zeigen denn auch die verschiedenen Handschriften Verschiedenheit der Subskriptionen: unter II *ψμς* FT *ψ̂ν̂ῆ* R *ψκ* L. Dass aber die F ähnliche Quelle unserer Codices mit einer *Φ*-Handschrift verglichen worden ist, beweisen die Beischriften, die F zu III 594 (V 190). VIII 141 enthält, wie wir Ähnliches oben für A konstatierten.

Es bedarf nun noch eines kurzen Überblickes über die Sonderexistenz, die *Φ* und *Ψ* als Ganzes nach der Trennung geführt haben. Diese ist in beiden Gruppen ziemlich verschieden. Wir bemerkten schon oben an *Φ* eine gewisse Neigung, zu Gunsten des Metrums den in der Vorlage korrupt überlieferten Vers umzugestalten, und so hat sich denn auch nicht gerade übermässig viel Prosa in diese Klasse einschleichen können. Ich führe einige Beispiele an: II 156 *λοιμοὶ καὶ λιμοί.* 339 *ἐγὼ δὲ δειλή.* III 136 *εἶδον.* 241 *τὸ ἔλαττον.* 596 *ἀναμίγνυνται.* 734 *τήνδε τε τὴν πόλιν.* IV 46 *καὶ ζωήν.* V 289 *αἶ αἶ καὶ πολυήρατε.* VII 54 *καὶ τυμπάνοις.* VIII 289 *εἰς ἐκπτύσματα φαρμακόεντα παρειὰς αὐτοῦ.* Ganz schlimm aber ist darin *Ψ*, und diese Tendenz hat denn auch seinem Rufe bei den Herausgebern nicht wenig und, wie wir oben bemerkten, sogar etwas zu viel geschadet: I 168 *ἀπὸ τοῦ νῦν.* 200 *τότ' ὤπτο πάλιν ἴσχε φώνησέν τε φθόγγῳ.* 221 *πάντες δ' ἅμα.* 243 *ἵνα* für *ὄφρα.* 272 *αὐξανόμενοι.* 303 *παῖδες* für *γένος.* 359 *δέκα δύο.* II 223 ff. *ἁρμοῖς παντοίοις σαρξὶν δέ τε πάσαις σάρκας | νεύρεσι νεῦρά τε καί τε φλέβεσσιν ἁπάσαις αἷμα | δέρμα δέ γ' ἐν χθονὶ αἱ πρὶν αἴθειραι εἰσαῦθις φύσουσιν.* 323 *οὔτ' ἆρ δοῦλος δ' οὐ μέγας οὔτε μικρός.* III 310 *καὶ πρὸ τοῦ.* 319 *ἡ οὖσα ἀνὰ μέσσων.* 376 *ξένων.* IV 184 *πονηροῖς τ' ἄλλοις* (Zusatz). VI 26 (*οὐχ ἕξεις*) *οὐκέτι χθών*; vgl.

wo Rzach oft nur F setzt, einheitliche Überlieferung *Ψ*. Zuweilen, z. B. I 29 (*λαπάρης*). V 22 (*ἥξει*). 78 (*ἀλλὰ*) schien mir diese auch da vorzuliegen, wo Rz. über F schweigt.

1) Dies muss man festhalten, denn die Lesarten, die ich zu III 594 notiert habe, könnten immerhin die Ableitung von R aus F nahe legen, wie der Apparat zu V 190. VIII 141 verleiten könnte, die Lesarten von RL(T) auf F zurückzuführen.

Digitized by Google

noch III 161 *Μακεδόνων* (IV 88. V 461) und Fälle wie III 444. 476. 596. 794. 811. 826. IV 12. VII 141. VIII 167. 202. 207. 337. 342. 446. Man sieht deutlich aus allem diesen, wie sehr die Orakel auf Kosten ihrer Kunstform zu Gunsten der Deutlichkeit in dieser Recension bearbeitet worden sind.

Öfter auch ist, was aus älterer Überlieferung bei *Φ* erhalten ist, weitergebildet oder auch abgeschwächt worden, so u. a. die eben angeführte Stelle II 223 ff., wozu andere zum Vergleiche herangezogen werden mögen: II 39 *καὶ τόθμαι· μέγας γὰρ αἰών Φ*: *καὶ τότε γὰρ μέγας αἰών Ψ*. III 64 *ὀρέων ὕψος Φ*: *ὄρεα Ψ*. 344 *μᾶρος* (*μάρος*) *Φ*: *μαροσύνη Ψ*. 413 *τε αὖθις* (*αὖτις*) *Φ*: *τε καὶ αὖθις Ψ*. V 374 *δῶ δ' Φ*: *δώσουσιν Ψ*. VI 6 *ὅς τε καὶ ἡδύν Φ*: *ὅτε ἡδύν Ψ*. VII 65 *βάρη ... ιάς Φ*: *βάρη κοιλίας Ψ*. 112 *καὶ μαρμάραν σε Φ*: *καὶ μαρμαῖρον Ψ*. — Doch bleibt erstes und letztes Ziel jedes Herausgebers der Sibyllina — und es müssen noch manche das begonnene Werk fortsetzen — immer wieder die vorurteilslose Prüfung jeder überlieferten Lesart, mag sie von den Kollateralzeugen, von *Ω*, *Φ* oder *Ψ* stammen.

Es ergeben sich nun noch ein paar kurze Fragen nach der Bucheinteilung und der Vollständigkeit unserer Sibyllen. Da sind von besonderem Werte die Aufschriften der einzelnen Bücher und die Subskriptionen. Für die ersteren lehrt die Klasse *Φ* und auch *Ψ* das Nötige, für die letzteren kommt vorläufig allein *Ψ* in Betracht. Die jetzige Bucheinteilung hat natürlich nur verschwindenden Wert, das Buch II existierte nie als solches. Als Überschrift des 3. Buches steht in *Φ*: *πάλιν ἐν τῷ τρίτῳ αὐτῆς τόμῳ τάδε φησὶν ἐκ τοῦ δευτέρου λόγου περὶ θεοῦ*, in *Ψ*: *πάλιν ἐν τ. τ. α. τ. τ. φησίν*. Wir lernen daraus, dass die Masse von Buch I (II) und III zur Zeit von *ΦΨ*, also vor dem Ende des 5. Jahrhunderts, wie wir es uns dachten, einmal in drei *τόμοι* eingeteilt war, d. h., weil sonst von *τόμοι* in diesen Aufschriften nicht die Rede ist: man besass einmal als S a m m l u n g nur die genannten Bücher; wir lernen weiter, dass Buch III einmal als z w e i t e s Buch *περὶ θεοῦ* gerechnet wurde. Da nun Buch I und II, welche bekanntlich in den Handschriften nicht getrennt werden, in *Φ* als *πρῶτος λόγος* erscheinen, beide aber relativ spät, sicher sehr viel später als III sind, so mag auch diese Rechnung in dieselbe Zeit fallen. So hatte man vor der späten Redaktion, von der der Prolog S. 1 Z. 8 ff. redet, zwei Bücher in drei *τόμοι*. Beide Bücher aber waren schon damals nicht mehr vollständig, als die Sammlung stattfand, denn die Überschrift in *Φ* über I lautet: *ἐκ τοῦ πρώτου λόγου* und über III, wie wir eben gelesen: *ἐκ τοῦ δευτέρου λόγου*. Dasselbe lasen, wie wir noch weiter sehen werden, FLT (vgl. zu III 92), mithin stand dies schon

Digitized by Google

in *ΦΨ*. Dem entsprechen die Subskriptionen der genannten Bücher, die freilich nur in *Ψ* erhalten sind, aber m. E. doch höheres Alter beanspruchen dürfen. Da zählt nun R für I [und II] *ψνη στίχοι* = 758 Verse. Durch Zufall kann diese Zahl nicht höher sein als die der erhaltenen Verse (747), um so mehr als in *Φ* und *Ψ* sich die gleichen Sinnlücken (vgl. I 359. II 264) finden. Diese Subskription von R stammt also in letzter Instanz aus der Zeit vor dem *ΦΨ*-Texte und ist demnach, wie nur natürlich, bald nach dem „Erscheinen" des Sibyllenbuches gemacht worden. FT haben dann ein anderes Verfahren eingeschlagen und den augenblicklichen Zustand mit ihrer Zählung *ψμς* = 746 — *Ψ* lässt I 356 aus — bezeichnet, während mir L mit *ψκ* = 720 ein Versehen gemacht zu haben scheint. Ähnlich ist es dann mit Buch III. Die Subskription zählt übereinstimmend in allen Handschriften *͵αλδ* = 1034 Verse, während unser heutiges Buch nur 829 enthält. Ein Blick auf das Buch selbst, d. h. besonders V. 1—96, zeigt eine starke Dekomposition, die auch *Φ* mit seinem Zwischensatze nach V. 62 empfindet. Das Buch III war also einstmals viel umfangreicher [1]), und die Subskription mag bald nach seiner Entstehung als eines schriftstellerischen Ganzen gemacht worden sein. Und nun beginnt schwere Verwirrung. Nach V. 92 — besser hätte man V. 96 gewählt — ist Lücke in *Φ* bezeichnet (*λείπει ἡ ἀρχὴ* P *λείπουσι στίχοι* am Rande A); in FLT steht: *ἐνταῦθα ζήτει τὰ λείποντα ἀπὸ τοῦ δευτέρου λόγου καὶ τὴν ἀρχὴν τοῦ τρίτου*. So wird denn die alte richtigere Zählung verlassen, und das vierte Buch, wie wir es nennen, gilt nun der neuen Redaktion in *Φ* ebenfalls als viertes, zum Beweise, dass auch *Φ* die von *Ψ* erwähnte Anordnung kannte. [2]) Diese Redaktion stammt vielleicht von dem Sammler, der im Prologe von *Φ* über seine Thätigkeit redet (S. 1 Z. 8 ff.). — Schlimmer ist noch die Verwirrung in *Ψ*. Diese Klasse muss, wie die Überschrift von III (*ἐν τῷ τρίτῳ ... τόμῳ*) und der Zwischensatz nach III 92 zeigt, einmal gerade so gerechnet haben wie *Φ*; das 3. Buch ist für FLT oder deren Original der *δεύτερος λόγος*. Aber dann ist nachträglich die Voranstellung von Buch VIII als dem ersten erfolgt, danach zählte man I [und II] als den *δεύτερος λόγος*, wie es R folgerichtig thut und FLT, wenn sie ehrlich sein wollten, auch thun müssten. Unser 3. Buch, für *Φ* das zweite, heisst denn auch bei R der *λόγος τρίτος*, FLT aber reden sich in den Widerspruch noch weiter hinein, indem sie die Randbemerkung machen:

1) Man könnte annehmen, und ich habe auch einmal so gedacht, in III habe das gestanden, was I von der Sintflut erzählt (vgl. bes. III 823—827 mit I 287 f.). Aber die Stilverschiedenheit beider Bücher ist zu gross, worüber das Heft der Texte und Untersuchungen S. 16 f. zu vergleichen ist.

2) Darauf deutet auch die Bemerkung von P: *λείπει ἡ ἀρχή*.

Digitized by Google

ἐκ τοῦ δευτέρου λόγου. Diese Anordnung von Ψ fällt also nach der von Φ.

Mit den übrigen Büchern steht es verschieden. Wir sahen oben, dass die Subskriptionen aus sehr verschiedener Zeit stammen. Die unter III war sehr alt, auch die von R unter II hielt ich dafür; die von FT aber notifizierte nur den augenblicklichen Besitzstand von Ψ. Ähnlich geht es weiter; die Subskription von IV: ρπα (181) gilt nicht für unsere Zählung (193), sondern nur für Ψ[1]); mit V aber kommen wir wieder in ältere Zeiten hinauf. Hier zählt Ψ φλη (538) Verse, wo wir nur 531 haben. Die Lücken in ΦΨ (vgl. auch P zu V. 92) zeigen, dass das vollständigere Original vor dem ΦΨ-Texte lag, d. h. dass die Subskription alt ist. Über VI mit seiner heutigen Verszahl von κη = 28 ist nichts zu sagen. VII war einst vollständiger, ist jetzt ein Auszug, ἐκ τοῦ ἑβδόμου λόγου bezeichnen es ΦΨ, aber die Subskription: ρξα = 161 Verse[2]) bezieht sich nur auf den augenblicklichen Zustand. Endlich ist in dem lückenhaften Buche VIII die Subskription φβ (= 502) nicht sehr viel älter, als unser Text (500 Verse)[3]); der Unterschied aber zwischen ΦΨ und dem wahren Buche VIII muss angesichts der nicht unbeträchtliben Lücken kein ganz kleiner gewesen sein.

Noch eine Frage entsteht: giebt die Bucheinteilung der Klasse Ω irgend eine Auskunft über die Masse des einst vorhandenen sibyllinischen Stoffes? Ich glaube die Frage verneinen zu dürfen. Die Handschriftenklasse Ω macht den Eindruck eines Auszuges mit absolut willkürlicher Buchzählung. Davon, dass Ω im ganzen besser als ΦΨ und auch event. vollständiger ist, braucht hier nicht mehr die Rede zu sein, aber die Anordnung VI + VII 1 + VIII 218—428 = Buch IX. — IV = X. — XI—XIV. — (VIII 1—9 in VH = XV) hat etwas ganz Willkürliches und damit Unverbindliches. Und so fragt man sich denn auch: ist es wahrscheinlich, dass vor XI—XIV noch etwas ausgefallen ist? Auch diese Frage lässt sich mit Nein beantworten. Der geistliche Sibyllenstoff ist mit Buch VIII erschöpft; der eifrige Benutzer dieses Buches, Commodian, ergänzt zwar die Lücken desselben (vgl. zu V. 177), scheint aber sonst nicht viel mehr von den Sibyllen als diese gelesen zu haben. Was liesse sich auch noch sehr viel mehr sagen? Ebenso ergeben Laktanz' Citate Fragm. 4—6 nur ein überaus dürftiges Plus, wenn die paar Verse, die er mehr hat, überhaupt „echt" sind (vgl. die Texte und Untersuchungen

1) Ψ (z. T. auch Φ) lässt aus: 86. 94. 95. 112. 113. 115. 148. 153—154. 182. 183. 186. 191.

2) VII 1 hat nur Ω; L lässt dazu noch V. 153—155 aus.

3) Resp. 501 στίχοι, wenn man mitzählt, was nach 428 steht und von mir natürlich ausgelassen worden ist.

Digitized by Google

unter „Fragmente"). Den Hass der Christen zum Ausdruck zu bringen, war das Nötige geschehen, desgleichen, um ihrem eschatologischen Hoffen oder Fürchten zu genügen: was übrig blieb, war politische Prophezeihung, und die kann man nicht sehr viel vollständiger als in Buch XI—XIV lesen. So liegt uns denn trotz massenhafter Lücken im einzelnen die Sibyllendichtung vom 2. Jahrhundert v. Chr. bis etwa zur Mitte des 3. Jahrhunderts n. Chr. im ganzen vollständig vor.

Den Beschluss der Ausgabe machen zwei Register, über die noch einiges zu bemerken ist. Man wird vielleicht einen Wortindex der sibyllinischen Gräcität erwarten und verdrossen sein, ihn nicht zu finden. In der That hatte ich das ganze Material zu einem solchen gesammelt. Aber am Ende der Arbeit angelangt, fanden Professor v. Wilamowitz und ich, dass für diesen korrupten Text ein Index der Worte unmöglich sei; er hätte ganz ins Räsonnieren verfallen müssen. So beschränkte ich mich darauf, in den Texten und Untersuchungen über den Sprachgebrauch der einzelnen Bücher jedesmal das Nötige zu sagen. Der gleiche Übelstand schloss auch ein Verzeichnis der *loci similes* aus, die Rzach bekanntlich mit übergrosser Freigebigkeit zusammengestellt hat. Das Sachregister dagegen wird man dafür im allgemeinen, denke ich, eingehend genug finden.

Schon oben bemerkte ich (S. XVI), dass die Kritik der Handschriften und die historische Kritik des Sibyllenstoffes aufs innigste, untrennbar zusammenhängen. So gehört denn auch das Heft der Texte und Untersuchungen über die Sibyllen als integrierender Bestandteil der ganzen Arbeit unmittelbar zur Ausgabe, und es können deshalb seine Ausführungen hier nicht abgeschöpft werden. Ebenso basiert natürlich die historische Untersuchung durchaus auf der Ausgabe.

Zum Schlusse genüge ich einer lieben Pflicht, indem ich noch ein paar Worte herzlichsten Dankes spreche. In erster Linie gilt es da Herrn Professor Ulrich von Wilamowitz-Möllendorff. Ich wiederhole hier stärker, voller, was ich schon oben gesagt. Die Ausgabe ist keine abschliessende und kann es bei der Natur des Stoffes auch gar nicht sein, aber was sie Gutes bringt, dankt sie wesentlich der aufopferungsvollen Hilfe, die Professor Wilamowitz ihr, wie so vielen Arbeiten anderer, gewidmet hat. — Bei der Korrektur der Druckbogen ferner haben mich auf das liebevollste meine Hamburger Freunde, C. Schultess und A. Möller, unterstützt, denen ich hier für ihre gütige und keineswegs leichte Mühewaltung freundschaftlichsten Dank sage.

Hamburg, den 26. Dezember 1901.

J. Geffcken.

Digitized by Google

Nachträge und Berichtigungen.

S. 4, 74 l. *ποῖα ποίας εἰσίν.*
S. 5 V. 94—100 Anm. l. ΒΙΒΛΊΟΝ.
S. 6 Aufschrift: l. ΧΡΗΣΜΟῚ.
S. 9 im Stellenapparat l. **65—124.**
S. 11 V. 100 Anm. l. *ἄπληστον ΦΨ ἄπλητον* Opsop.
S. 12 V. 135 Anm. l. *δέ* A.
S. 25 gehörte zu 396 f. die Anm.: Matth. 13, 25.
S. 26 V. 1 l. *Ἦμος.*
S. 28 V. 39 wird man besser lesen: *εἰσελαστικὸς.*
S. 33 **V.** 124 l. *οὐκ.*
S. 33 V. 143 fehlt die Klammer vor *μή.*
S. 34 V. 146 l. *μή.*
S. 39 im Stellenapparat zu 241 ff. l. Chrysostomus ..... *μετὰ.*
S. 43 V. 322 l. *τύραννος,*
S. 43 V. 308 Anm. l. *τ' αὐτοὺς Φ.*
S. 50 V. 58 l. *ξοάνοις.*
S. 50 V. 61 Anm. l. l. *ἀγορεύσω.*
S. 52 V. 96 Anm. l. *ἐπέγνων καὶ.*
S. 59 V. 212 l. *βοήσω* (mit nachfolgendem Punkt!).
S. 60 V. 224 l. *πετεεινά.*
S. 61 V. 251 Anm. l. bereitet).
S. 64 Anm. 315 f. l. *οὔπω ποτ'.*
S. 73 V. 474 l. *δὲ.*
S. 73 V. 480 l. *αἰαῖ, παρθενικὰς.*
S. 76 im Stellenapparat zu V. **545. 547—549** l. *Ἑλλὰς* .... —.
S. 77 V. 571 Anm. l. V. 699. —
S. 90 im Stellenapparat zu **(815.) 816—819** l. *φήσουσι* .... —.
S. 94 im Stellenapparat zu V. 51—53 l. *ἐξ οὗ* ... —.
S. 95 V. 86 Anm. l. *χρόνος Φ* Bur.
S. 96 ist im Stellenapparat zu ergänzen: (**95 f.** vgl. Diodor XVIII 4, 4).
S. 96 V. 96 Anm. l. *Ἑλλάδα.*
ει
S. 98 V. 129 Anm. l. *πολύκλυστον* A.

Digitized by Google

S. 102 V. 184 Anm. l. *ἔμπαλιν* QHΨ.
S. 103 V. 10 l. *πολλούς*.
S. 105 V. 33 l. *ἀλλ'*.
S. 107 V. 81 Anm. l. APFL.
S. 108 V. 93 Anm. l. < ΦΨ.
S. 109 V. 106 Anm. l. *ἀναιδές*.
S. 109 V. 108 Anm. l. *τις* ΦΨ.
S. 117 V. 258 l. *Ἑβραίων*.
S. 123 V. 381 l. *εἶθ' οὕτως*.
S. 123 V. 397 Anm. l. Buresch.
S. 125 V. 441 Anm. l. *σὺ*.
S. 126 V. 444 l. *ἥξεις*.
S. 128 V. 492 Anm. l. *λινσόσσιος* Φ.
S. 134 V. 18 l. *τὴν*.
S. 139 V. 132 Anm. l. *πόθον* Φ.
S. 142 im Verzeichnis der Hss. l. APSB (nur — V. 485) = Φ.
S. 146 im Stellenapparat zu V. 75 l. *Ῥώμῃ* —.
S. 153 Zeile 6 von unten l. Constantini.
S. 155 V. 221 l. *Ὕψιστον*.
S. 159 V. 275 Anm. l. *ἰχθύος εἰναλίοιο* (*καὶ* zu tilgen) Ω Lactant.
S. 159 V. 276 Anm. l. *χορέσει*.
S. 163 V. 324 Anm. l. *Σιών: μέμνη* Ω.
S. 166 V. 385 Anm. l. Wilam.
S. 167 im Stellenapparat zu V. 397 l. (Lactant. div.
S. 170 V. 441 Anm. l. *προσφθέγξατο* Ψ.
S. 172 ist im Stellenapparat zu ergänzen: **481** Matth. 22, 39. Marc. 12, 31.
S. 181 V. 165 l. *οὔ*.
S. 203 V. 2 l. *ἅγιος*.
S. 215 V. 102 Anm. l. Wilam. —
S. 224 V. 325 l. *ὑσμίνης*.
S. 231 V. 30 Anm. l. *κἀν τριόδοισι* Nauck. — *συγχώματα* Ausgg.

Digitized by Google

Verzeichnis der Handschriften.

Klasse Ω.

M = Cod. Ambrosianus E 64 sup. XV. Jh.
Q = Codex Vaticanus 1120. XIV. Jahrhundert.
V = Cod. Vaticanus 743. XIV. Jh.
H = Cod. Monacensis gr. 312 vom Jahre 1541.

Klasse *Φ*.

A = Cod. Vindobonensis hist. gr. XCVI 6. XV. Jh.
P = Cod. Monacensis 351. XV. Jh.
B = Cod. Bodleianus Baroccianus 109. Ende des XV. Jh.
S = Cod. Scorialensis II Σ 7. " " " "
(**p** = Cod. Pithoei.
r = Quaternio Ranconets.)

Klasse *Ψ*.

F = Cod. Laurentianus plut. XI 17. XV. Jh.
R = Cod. Parisinus 2851. Ende des XV. Jh.
L = Cod. Parisinus 2850 vom Jahre 1475.
T = Cod. Toletanus Cat. 99. 44 etwa um 1500.

Digitized by Google

Prolog.*)

Εἰ τὸ περὶ τὴν ἀνάγνωσιν τῶν Ἑλληνικῶν γραφῶν ἐκπονεῖν πολλὴν τοῖς ἐκτελοῦσι τὴν ὠφέλειαν ἀπεργάζεται, ἅτε πολυμαθεῖς τοὺς περὶ ταῦτα πονήσαντας ἐκτελέσαι δυνάμενον, πολλῷ μᾶλλον περὶ τὰς θείας γραφὰς ἅτε περὶ θεοῦ καὶ τῶν ὠφέλειαν ψυχικὴν προξενούντων δηλούσας τοὺς εὖ φρονοῦντας προσήκει σχολάζειν διὰ παντὸς διπλοῦν ἐκεῖθεν τὸ κέρδος κερδαίνοντας ἑαυτούς τε καὶ τοὺς ἐντυγχάνοντας ὠφελεῖν δυναμένους. ἔδοξε τοίνυν διὰ ταῦτα κἀμὲ τοὺς ἐπιλεγομένους Σιβυλλιακοὺς χρησμοὺς σποράδην εὑρισκομένους καὶ συγκεχυμένην τὴν τούτων ἀνάγνωσιν καὶ ἐπίγνωσιν ἔχοντας εἰς μίαν συνάφειαν καὶ ἁρμονίαν ἐκθέσθαι τοῦ λόγου, ὡς ἂν εὐσύνοπτοι τοῖς ἀναγιγνώσκουσιν ὄντες τὴν ἐξ αὐτῶν ὠφέλειαν τούτοις ἐπιβραβεύσωσιν οὐκ ὀλίγα τῶν ἀναγκαίων καὶ χρησίμων δηλοῦντες καὶ πολυτελεστέραν ἅμα καὶ ποικιλωτέραν τὴν πραγματείαν ἀπεργαζόμενοι. καὶ γὰρ περί τε πατρὸς ⟨καὶ⟩ υἱοῦ καὶ ἁγίου πνεύματος, τῆς θείας καὶ ζωαρχικῆς τριάδος, ἀριδήλως διασαφοῦσι περί τε τῆς ἐνσάρκου οἰκονομίας τοῦ κυρίου καὶ θεοῦ καὶ σωτῆρος ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ, τῆς ἐκ παρθένου φημὶ ἀρρεύστου γεννήσεως καὶ τῶν παρ' αὐτοῦ τελεσθεισῶν ἰάσεων

HSS.: AS (P nur Z. 94—100) = Φ.

Überschrift: βιβλίον σιβυλλιακὸν ἐν λόγοις θ· οἱ σιβυλλιακοὶ χρησμοί· λόγος πρῶτος S.

9 συγκεχυμένην Wilamowitz συγκεχυμένοις Φ | **14** ποικιλοτέραν Φ. | **15** καὶ υἱοῦ Wilam. υἱοῦ Φ | **16** διασαφοῦσιν S. | **19** ἀρείστου Φ. — παρ': παρὰ A.

*) Der Prolog, der ganz konfuse Angaben enthält (vgl. bes. S. 4, 75 f. 81 ff.) und wesentlich die (vollständigere) Tübinger Theosophie (Buresch: Klaros. S. 87 ff. — Aristokritos Verfasser? vgl. Brinkmann: Rhein. Mus. LI 278 f.) zu benutzen scheint (vgl. bes. S. 3, 51 ff.), ist spät und ohne selbständigen Wert. Es werden deshalb im litterarhistorischen Apparate auch nur Hinweise gegeben werden entweder auf die direkten Quellen des Verfassers oder auf die diesen zunächst stehende Litteratur; die ganze Reihe der Sibyllen-Kataloge (vgl. Maass: de Sibyllarum indicibus) auszuschreiben oder auch alle Belege für jedes einzelne Stück aufzuführen, erschien historisch unzulässig.

Digitized by Google

ὡσαύτως τοῦ ζωοποιοῦ πάθους αὐτοῦ καὶ τῆς ἐκ νεκρῶν τριημέρου ἐγέρσεως καὶ τῆς μελλούσης γενέσθαι κρίσεως καὶ ἀνταποδόσεως ὧν ἐν τῷ βίῳ τούτῳ ἐπράξαμεν ἅπαντες· πρὸς τούτοις τὰ ἐν ταῖς Μωσαϊκαῖς γραφαῖς καὶ ταῖς τῶν προφητῶν βίβλοις δηλούμενα περί τε τῆς κοσμικῆς κτίσεως ⟨καὶ⟩ τῆς τοῦ ἀνθρώπου πλάσεως καὶ ἐκπτώσεως τοῦ παραδείσου καὶ αὖθις ἀναπλάσεως τρανῶς διαλαμβάνουσι· περί τινων γεγονότων ἢ καὶ ἴσως γενησομένων ποικίλως προλέγουσι· καὶ ἁπλῶς εἰπεῖν οὐ μικρῶς ὠφελεῖν τοὺς ἐντυγχάνοντας δύνανται.

Σίβυλλα δὲ Ῥωμαϊκὴ λέξις ἑρμηνευομένη προφῆτις ἤγουν μάντις· ὅθεν ἑνὶ ὀνόματι αἱ θήλειαι μάντιδες ὠνομάσθησαν. Σίβυλλαι τοίνυν, ὡς πολλοὶ ἔγραψαν, γεγόνασιν ἐν διαφόροις χρόνοις καὶ τόποις τὸν ἀριθμὸν δέκα. πρώτη οὖν ἡ Χαλδαία ἤγουν ἡ Περσὶς ἡ κυρίῳ ὀνόματι καλουμένη Σαμβήθη, ἐκ τοῦ γένους οὖσα τοῦ μακαριωτάτου Νῶε, ἡ τὰ κατὰ Ἀλέξανδρον τὸν Μακεδόνα λεγομένη προειρηκέναι· ἧς μνημονεύει Νικάνωρ ὁ τὸν Ἀλεξάνδρου βίον ἱστορήσας· δευτέρα Λίβυσσα, ἧς μνήμην ἐποιήσατο Εὐριπίδης ἐν τῷ προλόγῳ τῆς Λαμίας· τρίτη Δελφὶς ἡ ἐν Δελφοῖς τεχθεῖσα, περὶ ἧς εἶπε Χρύσιππος ἐν τῷ περὶ θεότητος βιβλίῳ· τετάρτη ἡ Ἰταλικὴ ἡ ἐν Κιμμερίᾳ τῆς Ἰταλίας, ἧς υἱὸς ἐγένετο Εὔανδρος ὁ τὸ ἐν Ῥώμῃ τοῦ Πανὸς ἱερὸν τὸ καλούμενον Λούπερκον κτίσας· πέμπτη ἡ Ἐρυθραία ἡ καὶ περὶ τοῦ Τρωικοῦ προειρηκυῖα πολέμου, περὶ ἧς Ἀπολλόδωρος ὁ Ἐρυθραῖος διαβεβαιοῦται· ἕκτη ἡ Σαμία ἡ κυρίῳ ὀνόματι καλουμένη Φυτώ, περὶ ἧς ἔγραψεν Ἐρατοσθένης· ἑβδόμη ἡ Κυμαία ἡ λεγομένη Ἀμάλθεια ἡ καὶ Ἐροφίλη, παρά τισι δὲ Ταραξάνδρα· Βεργίλιος δὲ

29 *Σίβυλλα* .... **32** ... *δέκα* = (Tüb. Theos. S. 120, 15—121, 1 Bur.) Suidas II 2, p. 742, 13—17 (vgl. Anecdota Parisina ed. Cramer I 332, 19—21) — **32** *πρώτη* ... **36** ... *ἱστορήσας* Suid. p. 741, 13 ff. + 740, 14—18. Anecd. Par. a. a. O. 22 ff. — **36** *δευτέρα* ... **41** ... *κτίσας* vgl. Scholion zu Platons Phaidros 244 B, das von allen anderen Zeugen am ähnlichsten ist, nur steht das Citat aus Eratosthenes (vgl. Z. 44) hier an falscher Stelle. — **41** *πέμπτη* ... **42** .... *πολέμου* vgl. Suidas 741, 17—742, 1. — **42** *περὶ* ... **43** *διαβεβαιοῦται* vgl. Schol. Plat. — **43** *ἕκτη* ... **44** *Ἐρατοσθένης* = Suid. 742, 1—3. — **44** *ἑβδόμη* ... **46** ... *θυγατέρα* vgl. Schol. Plat. Tüb. Theos. S. 121. 4 Bur.

24 *καὶ τῆς* Hartel *τῆς* Φ | **28** *τοὺς ἐντυγχάνοντας ὠφελεῖν* δ. Φ ∼ Wilam. | **29** *Σίβυλλα* .... **30** ... *ὠνομάσθησαν* nach **31** *Σίβυλλαι* .... **32** .... *δέκα* Φ ∼ Maass nach Anecd. Par. I 332 | **33** *κυρίῳ* Suid. *κυρίως* Φ | **34** *κατὰ*: *κατὰ τὸν* A | **35** *Νικάνωρ*: *ἱκανῶς* Φ | **36** *Λίβυσσα*: *σίβυλλα* Φ | **39** *Κιμμερίᾳ* Suid. *μερίᾳ* Φ *ἐρημίᾳ* Schol. Plat. *Κιμμερίᾳ* Maass, vgl. Plin. nat. h. III 5, 61 | **41** *Λούπερκον* Φ Schol. Plat. *Λουπέρκιον* Clemens Alex. Strom. I 21, 108. *Λουπερκάλιον* Maass **45** *Ἀμάλθεια* Schol. Platon. Anecd. Par. Tüb. Theos. *ἀμαλθία* Φ *ἀμαλθαία* Suid. — *Ἐροφίλη* ist zu halten, ähnlich *Ἐρωφίλην* Schol. Plat. — *τισι δὲ*: *τισιν ἐς* A. — *παραξάνδρα* A. — *Βεργίλιος* Rzach *βιργήλιος* (ε über ι) A *βεργήλιος* S.

Digitized by Google

τὴν Κυμαίαν Δηιφόβην καλεῖ Γλαύκου θυγατέρα· ὀγδόη ἡ Ἑλλησποντία τεχθεῖσα ἐν κώμῃ Μαρμησσῷ περὶ τὴν πολίχνην Γεργιτίονα, ἥτις ἐνορία ποτὲ Τρῳάδος ἐτύγχανεν ἐν καιροῖς Σόλωνος καὶ Κύρου, ὡς ἔγραψεν Ἡρακλείδης ὁ Ποντικός· ἐννάτη ἡ Φρυγία· δεκάτη ἡ Τιβουρτία ὀνόματι Ἀβουναία.

Φασὶ δέ, ὡς ἡ Κυμαία ἐννέα βιβλία χρησμῶν ἰδίων προσεκόμισε Ταρκυνίῳ Πρίσκῳ, τῷ τηνικαῦτα βασιλεύοντι τῶν Ῥωμαϊκῶν πραγμάτων τριακοσίους φιλιππείους ὑπὲρ αὐτῶν ζητήσασα. καταφρονηθεῖσα δὲ καὶ οὐκ ἐρωτηθεῖσα τίνα ἐστὶ τὰ ἐν αὐτοῖς περιεχόμενα, πυρὶ παρέδωκεν ἐξ αὐτῶν τρία. αὖθίς τε ἐν ἑτέρᾳ προσόδῳ τοῦ βασιλέως προσήνεγκε τὰ ἓξ βιβλία τὴν αὐτὴν ὁλκὴν ἐπιζητήσασα. οὐκ ἀξιωθεῖσα δὲ λόγου πάλιν ἔκαυσεν ἄλλα τρία. εἶτα ἐκ τρίτου ἐπιφερομένη τὰ περιλειφθέντα τρία προσῆλθεν αἰτοῦσα τὸ αὐτὸ τίμημα λέγουσα, εἰ μὴ λάβοι, καίειν καὶ αὐτά. τότε, φασίν, ὁ βασιλεὺς ἐντυχὼν αὐτοῖς καὶ θαυμάσας ἔδωκε μὲν ὑπὲρ αὐτῶν ἑκατὸν φιλιππείους καὶ ἐκομίσατο αὐτά, παρεκάλει δὲ περὶ τῶν ἄλλων· αὐτῆς δὲ ἀπαγγειλάσης μήτε τὰ ἴσα τῶν ἐμπρησθέντων ἔχειν μήτε τι δίχα ἐνθουσιασμοῦ τοιοῦτον εἰδέναι. ἔσθ᾽ ὅτε δέ τινας ἐκ διαφόρων πόλεων καὶ χωρίων ἐξειληφέναι τὰ νομισθέντα αὐτοῖς ἀναγκαῖα καὶ ἐπωφελῆ καὶ δεῖν ἐξ αὐτῶν συναγωγὴν ποιήσασθαι, τοῦτο τάχιστα καὶ πεποιήκασι. τὸ γὰρ ἐκ θεοῦ δοθὲν ὡς ἀληθῶς μυχῷ κείμενον οὐκ ἔλαθε. πασῶν δὲ τῶν Σιβυλλῶν τὰ βιβλία ἀπετέθησαν ἐν τῷ Καπιτωλίῳ Ῥώμης τῆς πρεσβυτέρας τῶν μὲν τῆς Κυμαίας κατακρυβέντων καὶ οὐ διαδοθέντων εἰς πολλούς, ἐπειδὴ τὰ συμβησόμενα ἐν Ἰταλίᾳ ἰδικώτερα καὶ τρανότερον ἀνεφώνησε. τῶν δὲ ἄλλων γνωσθέντων ἅπασιν. ἀλλὰ τὰ μὲν τῆς Ἐρυθραίας προγεγραμμένα ἔχει τοῦτο

46 *ὀγδόη* . . . **49** . . . *Ποντικός* = Suid. 742, 4—7 + Schol. Plat. | **49** *ἐννάτη ἡ Φρυγία* = Schol. Plat. Tüb. Theos. — **50** *δεκάτη* . . . *Ἀβουναία* = Suid. 742, 7 f. Anecd. Par. — Tüb. Theos. hat: *ι' ἡ Αἰγυπτία, ᾗ ὄνομα Ἀβουναία*; doch kann dies nur aus einer Randbemerkung stammen, die ein Leser des Clemens (Strom. I 21, 108) machte. — **51—74** vgl. Tüb. Theos. 121, 8—122, 15 Bur.

46 *δηιφόβην* aus *δηιφόβης* A *δηιφόβοις* S | **47** *Μαρμησσῷ*: die alte richtige Form natürlich *Μαρπησσῷ*, die Überlieferung jedoch will *Μαρμησσῷ*: *μαρμίσω* S (*μαρσίσῳ* A) *μαρμήσσω* Suid. *μαρμυσσῷ* Schol. Plat. Marmesso Lactant. div. inst. I 6, 12, vgl. auch Stephanus Byzantin. u. d. W. *Μερμησσός*. | **47—48** *Γεργιτιονα Φ* und so die Tradition: *γεργετίωνα* Schol. Plat. *γεργίτων* Anecd. Par. Gergithium richtig Lactant. | **50** *Τιβουρτία* Schol. Plat. *τιγουρτία Φ* Suid. *τιγούρτη* Anecd. Par. — *Ἀβουναία Φ* Tüb. Theos. Suid. Anecd. Par. *Ἀλβουναία* Schol. Plat. **53** *φιλιππείους* Alex. *φιλιππαίους Φ* | **54** *οὐκ* Tüb. Theos. *οὔτε Φ* | **54—55** *τὰ ἐν αὐτοῖς περιεχόμενα* < A (*περισχόμενα* S verb. v. C. Schultess) | **56** *προσόδῳ* Alex. *προόδῳ Φ* | **62** *ἶσα* S | **71** *τρανώτερον Φ*. — *ἀνεφώνησεν* S | **72** *ἀλλὰ* . . . **74** . . .

Digitized by Google

ἀπὸ τοῦ χωρίου ἐπικεκλημένον αὐτῇ ὄνομα· τὰ δέ γε ἄλλα οὐκ ἐπιγράφονται ποῖα ποίας εἰσίν, ἀδιάκριτα δὲ καθέστηκε.

Φιρμιανὸς τοίνυν, οὐκ ἀθαύμαστος φιλόσοφος καὶ ἱερεὺς τοῦ προλεχθέντος Καπιτωλίου γενόμενος, πρὸς τὸ αἰώνιον ἡμῶν φῶς τὸν Χριστὸν βλέψας ἐν ἰδίοις πονήμασι τὰ εἰρημένα ταῖς Σιβύλλαις περὶ τῆς ἀρρήτου δόξης παρέθηκε καὶ τὴν ἀλογίαν τῆς Ἑλληνικῆς πλάνης δυνατῶς ἀπήλεγξε. καὶ ἡ μὲν αὐτοῦ ἔντονος ἐξήγησις τῇ Αὐσονίᾳ γλώττῃ, οἱ δὲ Σιβυλλιακοὶ στίχοι Ἑλλάδι φωνῇ ἐξηνέχθησαν. ἵνα δὲ τοῦτο μὴ ἄπιστον φαίνηται, μαρτυρίαν τοῦ προμνημονευθέντος ἀνδρὸς παρέξομαι ἔχουσαν τόνδε τὸν τρόπον· ἐπεὶ οὖν τὰ παρ' ἡμῖν εὑρισκόμενα Σιβυλλιακὰ οὐ μόνον ὡς εὐπόριστα τοῖς νοοῦσι τὰ Ἑλλήνων εὐκαταφρόνητά ἐστιν — τὰ γὰρ σπάνια τίμια δοκεῖ — ἀλλὰ καὶ ὡς πάντων τῶν στίχων μὴ σῳζόντων τὴν ἀκρίβειαν 'τοῦ μέτρου, ἀργοτέραν ἔχει τὴν πίστιν· αἰτία δὲ αὕτη τῶν ταχυγράφων οὐ συμφθασάντων τῇ ῥύμῃ τοῦ λόγου ἢ καὶ ἀπαιδεύτων γενομένων, οὐ τῆς προφήτιδος· ἅμα γὰρ τῇ ἐπιπνοίᾳ ἐπέπαυτο ἡ τῶν λεχθέντων μνήμη. πρὸς ἃ καὶ ὁ Πλάτων βλέψας ἔφη, ὅτι κατορθώσουσι πολλὰ καὶ μεγάλα πράγματα μηδὲν εἰδότες ὧν λέγουσιν. ἡμεῖς οὖν ἐκ τῶν κομισθέντων ἐν Ῥώμῃ ὑπὸ τῶν πρέσβεων ὅσα δυνατὸν παραθήσομαι· ἐξηγήσατο τοίνυν περὶ τοῦ ἀνάρχου θεοῦ τάδε·

85—91 z. t = Suid. 741, 2—9 (vgl. Anecd. Par. 333, 3 ff.). Die Stelle ist übrigens nicht aus Lactanz (vgl. 91—100), sondern eher aus [Justin.] Cohortatio ad Graecos 37, 15 *ἔφασκον δὲ μετὰ πάντων ὧν διηγοῦντο* ⟨d. h. die Perigeten in Cumä⟩ *καὶ τοῦτο ὡς παρὰ τῶν προγόνων ἀκηκοότες, ὅτι οἱ ἐκλαμβάνοντες τοὺς χρησμοὺς τηνικαῦτα ἐκτὸς παιδεύσεως ὄντες πολλαχοῦ τῆς τῶν μέτρων ἀκριβείας διήμαρτον· καὶ ταύτην ἔλεγον αἰτίαν εἶναι τῆς ἐνίων ἐπῶν ἀμετρίας, τῆς μὲν χρησμῳδοῦ διὰ τὸ πεπαῦσθαι τῆς κατοχῆς καὶ τῆς ἐπιπνοίας μὴ μεμνημένης τῶν εἰρημένων, τῶν δὲ ὑπογραφέων δι' ἀπαιδευσίαν τῆς τῶν μέτρων ἀκριβείας ἐκπεπτωκότων. διὰ τοῦτο τοίνυν τὸν Πλάτωνα εἰς τοὺς τῆς Σιβύλλης ἀφορῶντα χρησμοὺς περὶ τῶν χρησμῳδῶν τοῦτ' εἰρηκέναι δῆλον. ἔφη γὰρ οὕτως· ὅταν κατορθῶσι λέγοντες πολλὰ καὶ μεγάλα πράγματα μηδὲν εἰδότες ὧν λέγουσι.* Ähnl. Schol. Platon. Phaidr. 244 B. — **91—100** aus Lactant. div. inst. I 6, 15 in his ergo versibus quos Romam legati adtulerunt de uno deo haec sunt testimonia: *εἷς θεὸς . . . ἀγένητος.* hunc esse solum summum deum qui caelum fecerit luminibusque distinxerit: *ἀλλὰ . . . πόντου* und II 11, 18 Sibylla hominem dei opus esse testatur: *ὃς μόνος . . . . βιότοιο.*

καθέστηκε: καὶ τὰ μὲν τῆς Ἐρυθραίας προγεγραμμένον ἔχοντα τοῦτο τὸ αὐτὸ τὸ ἀπὸ τοῦ Χριστοῦ (lies *χωρίου*) *ἐπικεκλημένον αὐτῇ γνώρισμα κατέστη· τὰ δ' ἄλλα μὴ ἐπιγραφέντα περὶ ποίων ἐστὶν ἀδιάκριτα ὑπάρχουσιν* Tüb. Theos. | **74** *ποίας: ποίοις* S. — *καθέστηκε* S (Castalio) *καθέστησε* A | **77** *τῆς ἀλογίας* A **84** *νοοῦσι* Rz. *νοσοῦσι* Φ. — *τὰ τῶν Ἑ.* A | **87** *καὶ* < A.

Digitized by Google

Εἷς θεός, ὃς μόνος ἄρχει, ὑπερμεγέθης, ἀγένητος· —
ἀλλὰ θεὸς μόνος εἷς πανυπέρτατος, ὃς πεποίηκεν
οὐρανὸν ἠέλιόν τε καὶ ἀστέρας ἠδὲ σελήνην
καρποφόρον γαῖάν τε καὶ ὕδατος οἴδματα πόντου.
ὃς μόνος ἐστὶ θεὸς κτίστης ἀκράτητος ὑπάρχων·
αὐτὸς δ᾽ ἐστήριξε τύπον μορφῆς μερόπων τε
αὐτὸς ἔμιξε φύσιν πάντων, γενέτης βιότοιο.

ὅπερ εἴρηκεν ἢ καθὸ συνερχόμενοι εἰς σάρκα μίαν πατρὸς γίνονται ἢ καθὸ ἐκ τῶν τεσσάρων στοιχείων ἐναντίων ὄντων ἀλλήλοις καὶ τὸν ὑπουράνιον κόσμον καὶ τὸν ἄνθρωπον ἐδημιούργησεν.

(**94** = Fragm. 1, 7. **95—97** = Fragm. 3, 3—5. **99** vgl. III 27).

94—100 *CIBYΛΛAC BIBΛION Α͞ον ΠΕΡῚ ΤΟΥ͂ ΑΝΆΡΧΟΥ ΘΕΟΥ͂* darunter *εἷς θεὸς . . . . βιότοιο* P *ἰησοῦ χριστὲ βοήθει μοι οἱ τῆς σιβύλλας χρησμοὶ σιβύλλας βιβλίον ά περὶ τοῦ ανάρχου θεοῦ* S. — V. 94 reicht bis *ἀγένητος*, 95 — *πάντων ὑπέρτατος*, 96 — *ἠδὲ*, 97 — *ὕδατος*, 98 — *κτίστης*, 99 — *μορφῆς τύπον* (*τυ* — S), 100 — *βιότοιο* (— *πάντων*; *γενεῆς βιότοιο* ist zur nächsten Zeile gezogen S) PS | **94** = Fragm. 1, 7. — *μόνος ὅς Φ* | **95—97** = Fragm. 3, 3—5. | **95** *πανυπέρτατος*: *πάντων ὑπέρτατος* im Text *Φ γρ. πανυπέρτατος* am Rande P *γρ. πάνυ* (abgeschnitten) S. | **98—100** = Fragm. 5. | **99** vgl. III 27. *αὐτὸς δ᾽ ἐστήριξε τύπον μορφῆς* Rz. aus Lactant. *αὐτὸς στήριξε(ν) μορφῆς τε τύπον Φ αὐτὸς στήριξεν μορφὴν τύπον* III 27 A *αὐτὸς ὃς ἐστήριξε μορφὴν τύπον* (*τύπον μορφὴν Ψ*) d. and. HSS. *αὐτὸς στήριξεν μερόπων μορφήν τε τύπον τε* Struve, jedoch hier nicht zu schreiben, da der Prolog eine schon korrupte Lesart vorfand **100** *αὐτὸς ἔμιξε* Rz. aus Lactant. *αὐγὰς* (aus *αὐτὰς* S) *μῖξε Φ*. — *γενέτης* Stadtmüller *γενεῆς* Lactant. *Φ* | **101** *πατρὸς γίνονται*: *πρσ̃ γίνονται Φ πατρὸς ⟨ἑνὸς⟩ γ.* Hartel *προσγίνονται* Alex.: unnötig. | **103** *ὑπ᾽ οὐράνιον* S *ὑπερουράνιον* A.

1.

Οἱ Σιβυλλιακοὶ χρησμοί·
ἐκ τοῦ πρώτου λόγου.

Ἀρχομένη πρώτης γενεῆς μερόπων ἀνθρώπων
ἄχρις ἐπ' ἐσχατίῃσι προφητεύσω τὰ ἕκαστα,
ὁππόσα πρὶν γέγονεν, πόσα δ' ἐστίν, ὁπόσσα δὲ μέλλει
ἔσσεσθαι κόσμῳ διὰ δυσσεβίας ἀνθρώπων.
πρῶτον δὴ κέλεταί με λέγειν θεὸς ὡς ἐγενήθη
ἀτρεκέως κόσμος. σὺ δέ, ποικίλε θνητέ, πίφασκε
νουνεχέως, ἵνα μήποτ' ἐμῶν ἐφετμῶν ἀμελήσῃς,
ὕψιστον βασιλῆα, ὃς ἔκτισε κόσμον ἅπαντα
εἴπας ,γεινάσθω' καὶ ἐγείνατο. ἥδρασε γὰρ γῆν
Ταρτάρῳ ἀμφιβαλὼν καὶ φῶς γλυκὺ αὐτὸς ἔδωκεν·
οὐρανὸν ὕψωσεν, γλαυκὴν δ' ἥπλωσε θάλασσαν,
καὶ πόλον ἐστεφάνωσεν ἅλις πυριλαμπέσιν ἄστροις
καὶ γαῖαν κόσμησε φυτοῖς, ποταμοῖσι δὲ πόντον
χευάμενος ἐκέρασσε καὶ ἀέρι μῖξεν ἀυτμάς

HSS.: APS. B (V. 1—381) p = Φ. FRLT = Ψ.

Aufschrift: οἱ Σιβυλλιακοὶ χρησμοί A ΟΙ ΤΗΣ ΣΙΒΥΛΛΑΣ ΧΡΗΣΜΟΙ P οἱ τῆς σιβύλλας χρησμοί S nicht mehr deutlich zu lesen in B; über die Aufschrift in Ψ vgl. B. VIII.

Überschrift: ἐκ τοῦ πρώτου λόγου < B. ΣΙΒΥΛΛΑΣ ΒΙΒΛΙΟΝ Α^ον ΠΕΡΙ ΤΟΥ ΑΝΑΡΧΟΥ ΘΕΟΥ, dann Fragm. 1, 7, danach 3—5. 5, 1—3 (vgl. den Prolog), endlich: Ἐκ τοῦ πρώτου λόγου P. In Ψ folgt B. I nach VIII.

2 ἄχρις ἐπ' ἐσχατίῃσι vgl. XII 104. — ἐσχατιῆς Ψ | 3 vgl. IV 19 (V 114). — γέγονε Ψ. — πόσα: ὅσα Volkmann. — ἐστίν Opsopoeus ἔσσετ' (aus ἔσσεται A) Φ ἔσσεται Ψ. — ὁπόσσα: πόσσα (πόσα) AΨ | 4 διὰ δυσσεβίας ἀνθρώπων = XIV 86. — δυσσεβείας ΦΨ verb. v. Opsop. | 5 vgl. II 5. III 7 (298. 491) XIII 1. 6 ποικίλε θνητέ vgl. III 217. 624. — ποικιλόθνητε Ψ. — πίφαυσκε Volkm. | 9 εἶπε Ψ. — γινάσθω Φ γινέσθω Volkm. — καὶ γίνατο Φ καὶ γίνετο Volkm. | 10 Anf. = V. 119. — Ταρτάρῳ ἀμφιβαλὼν Opsop. aus V. 119. ταρτάρῳ ἀμφὶ σάλον (σαον? P) Φ ταρτάρου ἀ. σ. Ψ | 11 οὐρανὸν δ' Ψ. — ὕψωσε ΦΨ | 12 πυριλαμπέσιν PS περιλαμπέσιν die anderen HSS. | 14 χευάμενον Ψ. — ἐκέρασε ΦΨ. — ἠέρι Rzach. — μῖξεν Ψ. — ἀϊτμᾶσ PS.

Digitized by Google

καὶ νέφεα δροσόεντα· τιθεὶς ἄρα καὶ γένος ἄλλο
ἰχθύας ἐν πελάγεσσι καὶ ὄρνεα δῶκεν ἀήταις,
ὕλαις δ' αὖ θῆρας λασιαύχενας ἠδὲ δράκοντας
ἑρπυστὰς ⟨γαίῃ⟩, καὶ πάνθ' ὅσα νῦν καθορᾶται.
αὐτὸς ταῦτ' ἐποίησε λόγῳ καὶ πάντ' ἐγενήθη
ὦκα καὶ ἀτρεκέως· ὅδε γὰρ πέλετ' αὐτολόχευτος,
οὐρανόθεν καθορῶν· ὑπὸ ⟨τῷ⟩ τετέλεστο δὲ κόσμος.
καὶ τότε δὴ μετέπειτα πλάσεν πάλιν ἔμπνοον ἔργον
εἰκόνος ἐξ ἰδίης ἀπομαξάμενος νέον ἄνδρα
καλὸν θεσπέσιον, τὸν δὴ κέλετ' ἐν παραδείσῳ
ἀμβροσίῳ ναίειν, ὥς οἱ καλὰ ἔργα μεμήλῃ.
αὐτὰρ ὃ μοῦνος ἐὼν παραδείσου ἐριθηλέι κήπῳ
προσλαλιὴν ποθέεσκε καὶ ηὔχετο εἶδος ἀθρῆσαι
ἄλλ' οἷον αὐτὸς ἔχεν. τοῦ δὴ θεὸς αὐτὸς ἀπούρας
ἐκ λαπάρης ὀστοῦν ἐποιήσατο Εὔαν ἀγητήν,
κουριδίην ἄλοχον, ἣν δὴ πόρεν ἐν παραδείσῳ
τούτῳ συνναίειν. ὃ δέ μιν κατιδὼν μέγα θυμῷ
θαῦμ' ἔχεν ἐξαίφνης, κεχαρημένος, οἷον ὁρᾶτο
ἀντίτυπον μίμημα· σοφοῖς δ' ἠμείβετο μύθοις
αὐτομάτοις ῥείουσι· θεῷ γὰρ πάντ' ἐμεμήλει.
οὔτε γὰρ ἀκρασίῃ νόον ἔσκεπον οὔτε μὲν αἰδῶ
εἶχον, ἀλλ' ἦσαν κραδίης ἀπάνευθε κακοῖο,
χὠς θῆρες βαίνεσκον ἀποσκεπέεσσι μέλεσσιν.

31 ff. Philo: de opificio mundi 53 p. 36 M. *ἐπεὶ δ' ἐπλάσθη καὶ γυνή, θεασάμενος ἀδελφὸν εἶδος καὶ συγγενῆ μορφὴν ἠσμένισε τῇ θέᾳ καὶ προσιὼν ἠσπάζετο. ἡ δ' ...... ἀντιπροσφθέγγεται μετ' αἰδοῦς.* — **35** *ἔσκεπον* und **37** *ἀποσκεπέεσσι*: Josephus: Antiq. Jud. I 44 ... *σκέπην αὐτοῖς ἐπενόουν ... φύλλοις ... ἑαυτοὺς συκῆς ἐσκέπασαν.*

15 *δ' ἄρα* Auratus | **18** Nach *ἑρπυστὰς* + *γαίῃ* Wilamowitz *δῶκεν* Volkm., andere haben anders auszufüllen gesucht | **19** *λόγῳ* < A mit Spatium | **21** *οὐρανόθεν* Bleek *οὐρανὸν* ΦΨ. — *ὑπὸ ⟨τῷ⟩ τετέλεστο δὲ κόσμος* Wilam. *ὑποτετέλεστο δὲ κόσμος* ΦΨ *ὑπὸ δὲ κόσμος τετέλεστο* Volkm. *ὑπέρευ τετ. δὲ κόσμος* Hartel. | **23** vgl. VIII 266. **25** *ὥς ... μεμήλῃ* vgl. III 220. *ὥς οἱ*: *ὅπποι* Ψ. — *μεμήλει* Ψ *μεμήλοι* Volkm. | **26** *ὃ* wollte man fälschlich in R gelesen haben: *ὃς* ΦΨ. — *παραδείσου ἐρ. κήπῳ* vgl. Fragm. 3. 48. | **29** *ἐκ λαπάρας ὀστοῦν* Auratus *ἐκ λαπάρας τούτῳ* Φ *ἐκ λαπάρας* (*λαπάρης* RLT) *τούτου* Ψ. — *εὔαν* Φ | **32** *ἐξαπίνης* Rzach vgl. V. 164. — *οἷον* Aurat. *οἷος* ΦΨ. — *ὁρᾶτο* Aurat. *ὁρᾶται* ΦΨ | **33** Anf. = V. 333. VIII 270 (vgl. Nonnos: Paraphrasis I 117. III 29). | **34** *αὐτομάτοισι ῥέουσι* Φ. — *πάντ' ἐμεμήλει* PS *πάντα μεμήλει* d. and. HSS. | **36** *εἶχον*: *ἄμφω εἶχον* Ψ *ἄμφεχον* Alex. — *κραδίῃς* Boissonade vgl. V. 185 (*ῥίζῃς*). *κραδίης* ΦΨ Meineke | **37** *χὠς* (Aurat.) Alex. *καὶ ὡς* ΦΨ. — *βαίνεσκον* Anonymus Bernensis Mendelssohn *δὴ βένεσκον* Φ *ἀβαίνεσκον* Ψ. — *ἀπὸ σκοπέεσσι* A *ἀπὸ σκοπίεσσι* PSB *ἀποσκοπίεσσι* Ψ. — *μέλεσσι* F *μέλεσι* RL < Φ.

Digitized by Google

τοῖσι δὲ καὶ μετέπειτα θεὸς ἐφετμὰς ἀγορεύσας
δεῖξεν τοῦ δένδρου μὴ ψαῦσαι· τοὺς δὲ μάλ' αἰνῶς
ἐξαπάτησεν ὄφις δολίως ἐπὶ μοῖραν ἀπελθεῖν
τοῦ θανάτου γνῶσίν τε λαβεῖν ἀγαθοῦ τι κακοῦ τε.
ἀλλὰ γυνὴ πρώτη προδότις ⏑⏑ γείνατ' ἐκείνῳ.
ἣ δῶκεν, τοῦτον δ' ἀδαῆ πείθεσκεν ἁμαρτεῖν.
ὃς δὲ γυναικὸς ἔπεσσι πεπεισμένος ἐξελάθεσκεν
ἀθανάτου κτίστου, σαφέων δ' ἀμέλησεν ἐφετμῶν.
τοὔνεκεν ἀντ' ἀγαθοῖο λάβον κακόν, οἷον ἔπραξαν.
καὶ τότε δὴ γλυκερῆς συκῆς πέταλ' ἀμπείραντες
ἐσθῆτας τεῦξαν καὶ ἐπ' ἀλλήλοισιν ἔθηκαν
μήδεά τ' ἀμφεκάλυψαν, ἐπεί σφισιν ἦεν αἰδώς.
τοῖσιν δ' ἀθάνατος κότον ἔνθετο κἄβαλεν ἔξω
ἀθανάτων χώρου. τόδε γὰρ τετελεσμένον ἦεν
θνητῷ ἐνὶ χώρῳ μεῖναι, ἐπεὶ οὐκ ἐφύλαξαν
ἀθανάτου μεγάλοιο θεοῦ λόγον εἰσαΐσαντες.
οἳ δ' ἄφαρ ἐξελθόντες ἐπὶ ζείδωρον ἄρουραν
δάκρυσι καὶ στοναχαῖς δεύοντο· ἔπειτα δὲ τοῖσιν
ἀθάνατος θεὸς αὐτὸς ἐπὶ προφερέστερον εἶπεν·
‚αὔξετε, πληθύνεσθε καὶ ἐργάζεσθ' ἐπὶ γαίης
ἐντέχνως, ἵν' ἔχητε τροφῆς κόρον ἱδρώοντες.'
ὣς φάτο· τῆς δ' ἀπάτης τὸν ἐπαίτιον ἑρπυστῆρα
νηδύι καὶ κενεῶνι ποιήσατο γαῖαν ἐρείδειν
πικρῶς ἐξελάσας· δεινὴν δ' ἔχθραν προΐαψεν

46 vgl. (VIII 280. XIV 315) Hesiod. Theog. 585 und Aristobuls (Euseb. Praep. ev. XIII 12, 5) gefälschte Orphik V. 13 *αὐτὸς δ' ἐξ ἀγαθῶν θνητοῖς κακὸν οὐκ ἐπιτέλλει | ἀνθρώποις.* (Gregor. Naz. Carm. p. 1012, 563 M.)

38 vgl. V. 104. — *καὶ μετέπειτα δὲ θεὸς τοῖσι(ν) Φ καὶ μετέπειτα δὲ τοῖσι θεὸς* Castal. | **39** *τοῦ* PB *τ' οὐ* Sp *θ' οὐ* A *οὐ Ψ ἰοῦ* Mdls. — *ψαῦσαι* Alex. *ψαύσειν Φ ψαυέμεν Ψ.* — *αἰνὸν Ψ* | **40 f.** vgl. VIII 261 f. — *ἐξηπάτησεν Ψ* | **42** *τότε* + nach *προδότις* Rz. — *γίνετ' Φ* vgl. V. 9. | **43** *τούτῳ δ' ἀδαεῖ Ψ* | **44** *ὃς δὲ γυναικὸς ἔπεσσι* Opsop. *ὃς δ' ἐπέεσσι γυναικὸς Φ ὅς ῥ' ἐπ. γ. Ψ.* — *ἐκλελάθεσκεν* Rz. Mdls. | **45** *δ' ἠμέλησεν Ψ* | **46** vgl. XIV 315 | **47** *ἐμπείραντες Φ* | **48** *τεῦξαν καὶ ἐπ'* Wilam. *τεύξαντο καὶ Ψ τεύξαντες ἐπ' Φ* | **49** *τ': δ' Ψ* | **50** *τοῖσι* (*τῆσι* L) *Ψ.* — *ἔνθετο* Sp *ἔκθετο* P *ἔθετο* AB*Ψ.* — *κἄκβαλεν* (*κἄμβαλεν* R) *Ψ* | **51** *τόδε: τοῦτο Ψ* | **52** *θνητῷ ἐνὶ χώρῳ* Rz. vgl. V. 215. 356. *θνητοῖς ἐν χώρῳ* A *θν. ἐν χώρᾳ* PSB *θνητοῖσιν ἐν χώρᾳ Ψ* | **53** *ἀθανάτοιο Φ.* — *εἰσαΐσαντες* Alex. aus V. 354. *ἀίσαντες Φ ἀείσαντος Ψ* **54** *ἐπὶ . . . ἄρουραν* = IV 45 | **55** *στοναχαῖσι Ψ.* — *δεύοντο: δεύοντο γαῖαν Ψ.* — *ἔπειτα δὲ τοῖσιν: τοῖσι δ' ἔπειτα Ψ* | **56** *θεὸς αὐτὸς* Castal. *αὐτὸς θεὸς ΦΨ.* — *ἐπὶ τροφέστερον* RL *ἔπος προφερέστερον* Opsop. | **57** *αὔξετε, πληθύνεσθε καὶ* Mein. *αὐξάνεσθε πληθύνεσθε καὶ Ψ αὔξεσθε πληθύνεσθ' Φ* | **58** *ἐντεχνέως Φ ἐνδελεχῶς* Alex. | **59** *ὑπαίτιον Ψ.*

Digitized by Google

ἐν μέσῳ ἀλλήλων· καὶ ὃ μὲν κεφαλὴν προφυλάσσει
σῴζειν, ὃς δὲ πτέρναν, ἐπεὶ θάνατός γε πάρεστιν
πλησίον ἀνθρώπων καὶ ἰοβόλων κακοβούλων.
καὶ τότε δὴ γενεὴ πληθύνετο, ὡς ἐκέλευσεν
αὐτὸς ὁ παντοκράτωρ, καὶ αὔξανεν ἄλλος ἐπ' ἄλλῳ
λαὸς ἀπειρέσιος· οἴκους δὲ μὲν ἐξήσκησαν
παντοίους ἠδ' αὖτε πόλεις καὶ τείχε' ἐποίουν
εὖ καὶ ἐπισταμένως· οἷσιν πολυχρόνιον ἦμαρ
ὤπασεν εἰς ζωὴν πολυήρατον· οὐ γὰρ ἀνίαις
τειρόμενοι θνῆσκον, ἀλλ' ὡς δεδμημένοι ὕπνῳ·
ὄλβιοι οἱ μέροπες μεγαλήτορες, οὓς ἐφίλησεν
σωτὴρ ἀθάνατος βασιλεὺς θεός. ἀλλὰ καὶ αὐτοὶ
ἤλιτον ἀφροσύνῃ βεβολημένοι. οἳ γὰρ ἀναιδῶς
ἐξεγέλων πατέρας καὶ μητέρας ἠτίμαζον,
γνωστοὺς δ' οὐ γίνωσκον ἀδελφειῶν ἐπίβουλοι.
ἦσαν δ' ἂρ μιαροὶ κεκορεσμένοι αἵματι φωτῶν
καὶ πολέμους ἐποίουν. ἐπὶ δ' αὐτοὺς ἤλυθεν ἄτη
ὑστάτη οὐρανόθεν βεβολημένη, ἣ βιότοιο
δεινοὺς ἐξεῖλεν· τοὺς δ' αὖ ὑπεδέξατο Ἅιδης·
Ἅιδην δ' αὖτ' ἐκάλεσσαν, ἐπεὶ πρῶτος μόλεν Ἀδὰμ
γευσάμενος θανάτου, γαίη δέ μιν ἀμφεκάλυψεν.
τοὔνεκα δὴ πάντες οἱ ἐπιχθόνιοι γεγαῶτες
ἀνέρες εἰν Ἀίδαο δόμοις ἰέναι καλέονται.

5—124 vgl. Hesiod: *Ἔργα κ. ἡ.* 109 ff., dazu Vergil: Bucol. IV 4 (Probus p. 9, 14 Keil: Cumaei carminis. Hesiodi a patre Dio, qui Cumaeus fuit. Hesiodus autem in libris suis quattuor saeculorum facit mentionem). — Verwandt ist sonst mit der Schilderung der griechische Henoch (Flemming und Radermacher) S. 25 f. — **71** *ἀλλ' . . . ὕπνῳ* vgl. Hesiod a. a. O. 116. — **76** *ἀδελφειῶν ἐπίβουλοι*: Hinweis auf Kains und Abels Zank um ihre Schwester? vgl. Epiphan. Haer. XL 5 *ἐπειδή, φασίν ⟨οἱ ἀρχοντικοί⟩, ἐρῶντες ἦσαν ἀμφότεροι τῆς ἀδελφῆς τῆς ἰδίας αὐτῶν, τούτου χάριν ἐπανέστη ὁ Κάϊν τῷ Ἄβελ . . . .* Die „Schatzhöhle" ed. Bezold S. 8.

63 *ὃς*: *ὁ* Ψ | **66** Anf. = II 220. VIII 82. XI 8 | **67** *ἀπειρεσίων* Ψ. — *οἴκους . . . .* **68** *παντοίους* vgl. V. 91 f. — *ἠδ'* Φ | **69** *οἷσι* AΨ (*οἷσσι* R *οἷσσι* L). *οἷσίν τε πολύχρονον* oder *οἷσιν πουλύχρονον* Mein. | **71** vgl. V. 301 | **72** Anf. vgl. V. 304. — *οἳ* Φ *οἱ* < Ψ **74** *βεβολημένοι* vgl. V. 79. 113. 150. 368 | **76** *γνωστοὺς*: *χριστοὺς* L *γνωτοὺς* Mein. — *οὐ γίνωσκον* Turnebus *οὐκ ἐγίνωσκον* ΦΨ. — *ἀδελφεῶν* Ψ | **77** *δ' ἂρ*: *ἄρα* Ψ. — *κεκορεσμένοι* Buresch *κεκορυθμένοι* ΦΨ | **78 f.** *ἐπὶ . . . ἄτη* vgl. XI 11 f. *ἐπὶ δ' αὐτοὺς* Auratus *ἴσση* (*ἴση* Ψ) *δ' αὐτοῖς* ΦΨ *ἐπὶ δ' αὐτοῖς* Alex.[2] **79** *βεβολημένοι* Φ. — *ἣ* Opsop. *ἢ* Φ *καὶ* Ψ | **80** *δ' αὖθ'* Rz. | **81** *αὖτε κάλεσσαν* Φ *αὖτ' ἐκάλεσαν* (*αὖτ' αἰκαλεσαν* L) Ψ | **82** *γαίη* Volkm. Mein. *γαῖα* ΦΨ | **83** *οἱ* < Ψ **84** *εἰν*: *ἐν* Ψ.

Digitized by Google

ἀλλ᾽ οὗτοι πάντες καὶ εἰν Ἀΐδαο μολόντες
τιμὴν ἔσχηκαν, [καὶ] ἐπεὶ πρῶτον γένος ἦσαν.
αὐτὰρ ἐπεὶ τούτους ὑπεδέξατο. δεύτερον αὖτις
τῶν καταλειφθέντων [τε] δικαιοτάτων ἀνθρώπων
ἄλλο γένος τεῦξεν πολυποίκιλον, οἷς ἐμεμήλει
ἔργ᾽ ἐρατὰ σπουδαί τε καλαὶ καὶ ὑπείροχος αἰδώς
καὶ πυκινὴ σοφίη· τέχνας δὲ μὲν ἐξήσκησαν
παντοίας εὑρόντες ἀμηχανίαις ἐπινοίας.
καί τις μὲν γαίην ἀρότροις ἐξεῦρε γεωργεῖν,
ἄλλος τεκταίνειν, ἄλλῳ δὲ πλέειν μεμέλητο,
ἄλλῳ δ᾽ ἀστρονομεῖν καὶ ὀνειροπολεῖν τὰ πετεινά,
φαρμακίη δ᾽ ἄλλῳ, αὐτὰρ μαγικὴ πάλιν ἄλλῳ·
ἄλλοι δ᾽ ἄλλα ἕκαστα μεμηλότα τεχνώοντο,
Γρήγοροι ἀλφηστῆρες, ἐπωνυμίης μετέχοντες
ταύτης, ὅττι φρεσὶν ἀκοίμητον νόον εἶχον

85 f. vgl. V. 302 f. — **86** vgl. Hesiod a. a. O. 142. — **87** Subject zu *ὑπεδέξατο* u. **89** *τεῦξεν* fehlt, es ist *γαίη*: Gedankenkreis des Hesiod. — **91—108** jüdisch-christlicher Mythus: vgl. den griechischen Henoch S. 24 ff., wo die Rede von den *Ἐγρήγοροι* resp. *ἄγγελοι υἱοὶ οὐρανοῦ* ist: .... 24, 17 *καὶ ἔλαβον ἑαυτοῖς γυναῖκας, ἕκαστος αὐτῶν ἐξελέξαντο ἑαυτοῖς γυναῖκας, καὶ ἤρξαντο εἰσπορεύεσθαι πρὸς αὐτὰς καὶ μιαίνεσθαι ἐν αὐταῖς ..... αἱ δὲ ἐν γαστρὶ λαβοῦσαι ἐτέκοσαν γίγαντας μεγάλους ἐκ πηχῶν τρισχιλίων* ..... 26 *ἐδίδαξε τοὺς ἀνθρώπους Ἀζαὴλ μαχαίρας ποιεῖν καὶ ὅπλα καὶ ἀσπίδας καὶ θώρακας ... καὶ ὑπέδειξεν αὐτοῖς τὰ μέταλλα καὶ τὴν ἐργασίαν αὐτῶν καὶ ψέλλια καὶ κόσμους καὶ στίβεις καὶ τὸ καλλιβλέφαρον καὶ παντοίους λίθους ἐκλεκτοὺς καὶ τὰ βαφικά. ..... Σεμιαζᾶς ἐδίδαξεν ἐπαοιδὰς καὶ ῥιζοτομίας, Ἀρμαρὼς ἐπαοιδῶν λυτήριον, Ῥακιὴλ ἀστρολογίας, Χωχιὴλ τὰ σημειωτικά, Σαθιὴλ ἀστεροσκοπίαν, Σεριὴλ σεληναγωγίας·* (vgl. Synkellos p. 20—23). — Über die Bestrafung der Gregoroi S. 32, 14: *δῆσον αὐτοὺς ἑβδομήκοντα γενεὰς εἰς τὰς νάπας τῆς γῆς μέχρι ἡμέρας κρίσεως αὐτῶν* ... vgl. Bonwetsch: Das slavische Henochbuch (Abhandlungen der Kgl. Ges. d. Wissensch. zu Göttingen 1896) XVIII S. 19. Testamentum XII patriarch. Rub. 5. Naphthal. 3 u. a. Häufig in christlicher Litteratur, z. B. II Petr. 2, 4. Judas 6. Athenagoras: Legat. 24 u. a.

85 f. vgl. V. 302 f. — *καὶ .... μολόντες* = V. 306. *μολόντες* Alex. *μολοῦντες* ΦΨ Bur., doch vgl. Christodor: Ecphras. 128 die Lesart des Palatinus | **86** *καὶ ἐπεὶ* Volkm. Hartel *καὶ ἐπὶ* ΦΨ Bur. *ἐπεὶ* aus V. 303 Geffcken, derartige Einschiebungen von Conjunctionen und Partikeln zur Herstellung des Metrums finden sich oft, vgl. 88. 105. 189. II (21.) 151. 240. XI 52. XII 57. XIV 52. 127. 140. 183. 232 | **87** *δεύτερον* .... **89** ... *γένος* vgl. XI 8 f. **88** [ ] Rz. — *τε* [ ] Wilam. | **89** *τεῦξεν*: *ἔτευξε* Ψ | **90** *ἐραστὰ* Ψ | **91 f.** vgl. V. 67 f. | **92** *ἀμηχανίαις ἐπινοίας* Turneb. *ἀμηχανίας ἐπινοίαις* Ψ *μηχανίαις ἐπινοίαις* Φ | **95** *ὀνειροπολεῖν*: *ὀνειροπωλεῖν* FR *οἰωνοπολεῖν* Bur. | **97** *ἕκαστοι* RL. — *μεμηλότα* P *μεμηλότε* ABS *μεμηνότες* Ψ. — *ἐτεχνώοντο* Ψ | **98** *ἀλφηστῆρες*: *ἀμφιστῆρες* Φ | **99** *φρεσὶν* R *φρεσσὶν* AFL *φρασὶν* BS *φασὶν* P. — *ἀκοίμητον* „Vir doctus" bei Alex. *ἀκύμαντον* ΦΨ.

Digitized by Google

ἄπλητόν τε δέμας· στιβαροὶ μεγάλῳ ἐπὶ εἴδει
ἦσαν· ὅμως δ' ἔμολον ὑπὸ ταρτάριον δόμον αἰνόν,
δεσμοῖς ἀρρήκτοις πεφυλαγμένοι ἐξαποτῖσαι
εἰς γένναν μαλεροῦ λάβρου πυρὸς ἀκαμάτοιο.
τῶν δὴ καὶ μετέπειτα πάλιν γένος ὀμβριμόθυμον
ἐξεφάνη τρίτατον ὑπερφιάλων ἀνθρώπων
δεινῶν, οἳ κακὰ πολλὰ παρὰ σφίσιν ἐξεπονοῦντο.
καὶ τούσδ' ὑσμῖναί ⟨τ'⟩ ἀνδροκτασίαι τε μάχαι τε
συνεχέως ὤλεσκον ὑπέρβιον ἦτορ ἔχοντας.
ἐκ τῶν δὴ μετὰ ταῦτα κατήλυθεν ὀψιτέλεστον
ὁπλότατον γένος ἄλλο μιαιφόνον ἀκριτόβουλον
ἀνδρῶν ἐν τετράτῃ γενεῇ· οἳ πολλὰ χέεσκον
αἵματα οὔτε θεὸν δειδιότες οὔτ' ἀνθρώπους
αἰδόμενοι· μάλα γάρ τοι ἐπ' αὐτοῖσιν βεβόλητο
οἰστρομανὴς μῆνις καὶ δυσσεβίη ἀλεγεινή.
καὶ τοὺς μὲν πόλεμοί τ' ἀνδροκτασίαι τε μάχαι τε
εἰς ἔρεβος προΐαψαν οἰζυροὺς περ ἐόντας
ἄνδρας δυσσεβέας. τοὺς δ' αὖ μετόπισθε χόλοισιν
οὐράνιος θεὸς αὐτὸς ἑοῦ μετεθήκατο κόσμου
Ταρτάρῳ ἀμφιβαλὼν μεγάλῳ ὑπὸ πυθμένι γαίης.
καὶ πάλιν ἄλλο γένος πολὺ χειρότερον μετόπισθεν
ἀνθρώπων ποίησ', οἷς οὐκ ἀγαθὸν μετέπειτα
ἀθάνατος θεὸς τεῦξεν, ἐπεὶ κακὰ πόλλ' ἐπονοῦντο.

100 Testam. XII patr. Rub. 5 *ἐφαίνοντο γὰρ αὐταῖς Ἐγρήγοροι ἕως τοῦ οὐρανοῦ φθάνοντες.* — Die Form z. t. nach Hesiod: Theog. 153. — **107** vgl. Hesiod: Theog. 228.

100 *ἄπλητον* Opsop. *ἄπληστον* **ΦΨ** vgl. XI 2. — *μεγάλῳ ἐπὶ εἴδει* aus Hesiod: Theog. 153 Rz. *μεγάλοι τ' ἐπὶ εἴδει* **ΦΨ** | **101** *ὅμως δ' ἔμολον* Alex.? Rz. *ὁμόσσε μόλον* (*ὁ. μόλον δ'* PS) **Φ** *μόλον δ'* **Ψ** | **102** *ἀρήκτοις* **Ψ**. — *πεφυλαγμένοι ἐξαποτῖσαι* = V. 180 | **103** *γέενναν* A *γέεναν* PSB. — *μαλεροῦ*: *μεγαλόρροιο* **Ψ**. — *λάβρου*: *λαύρου* **Φ** | **104** *ὀβριμόθυμον* **Ψ**, doch vgl. XI 108. XII 100 (Buresch: Klaros 110, 12). | **105** *τρίτατον*: *τρίτατόν γε* **Φ** vgl. V. 86 | **106** vgl. V. 122. — *κακὰ πολλὰ* Castal. *πολλὰ κακὰ* **ΦΨ**. — *παρὰ σφίσιν*: *περὶ σφ.* **Ψ** *παραφροσύνῃσι* (*πονοῦντο*) Bur. | **107** vgl. V. 115. *ὑσμῖναι* Alex. *ὑσμίνῃ* **ΦΨ**. — *τ'* + Opsop. < **ΦΨ**. — *τε μάχαι τε*: *τ' ἀλεγειναὶ* aus V. 114 **Ψ** | **108** *ὤλεσκον*: *ὀλέκεσκον* Rz. aus Homer: Il. T 135. — *ὑπέρβιον ἦτορ ἔχοντας* vgl. V. 312 | **110** *γένος ἄλλο* Castal. *ἄλλο γένος* **ΦΨ** | **111** *τετάρτῃ* **Φ** | **112** *δειδιότες* vgl. V. 179. *δεδιότες* F *δεδιότες γ'* RL | **113** *αἰδούμενοι* **Ψ**. — *τοι* Opsop. *οἱ* **ΦΨ**. — *αὐτοῖσι* A**Ψ**. — *βεβόλητο* vgl. V. 74 | **114** *οἰστρομανὶς* **Φ** | **115 . . . 117 . . .** *δυσσεβέας* Rückbeziehung auf V. 107 f. | **115** vgl. V. 107 | **116** *ὀιζυρούς*: *ὑπερθύμους* Rz. | **118** *αὐτοὺς* **Ψ** | **121** [ ] (Hase) Rz. | **121. 122** so Alex., *ἀνθρώπων ποιήσας οὐκ ἀγαθὸν μετέπειτα* | *ἀθάνατος θεὸς τεῦξεν ἐπεὶ κακὰ πόλλ' ἐπονοῦντο* (*ἐπενοοῦντο* P) **Φ** *ἀνθρώπων ποίησεν οἷς οὐκ ἀγ. μετ.* | *ἀθάνατος τεῦξεν ἐπεὶ κ. π. ἐπ.* **Ψ**.

Digitized by Google

οἳ γὰρ ὑβριστῆρες πολλῷ πλέον ἢ ὅτ' ἐκεῖνοι
Γίγαντες σκολιοὶ μιαρῶς δύσφημα χέοντες.
μοῦνος δ' ἐν πάντεσσι δικαιότατος καὶ ἀληθὴς
ἦν Νῶε, πιστότατος καλοῖς τ' ἔργοισι μεμηλώς.
καὶ τῷ μὲν θεὸς αὐτὸς ἀπ' οὐρανόθεν φάτο τοῖα·
,Νῶε, δέμας θάρσυνον ἑὸν λαοῖσί τε πᾶσιν
κήρυξον μετάνοιαν, ὅπως σωθῶσιν ἅπαντες.
ἢν δέ γε οὐκ ἀλέγωσιν ἀναιδέα θυμὸν ἔχοντες,
πᾶν γένος ἐξολέσω μεγάλοις ὑδάτων κατακλυσμοῖς.
σοὶ δ' ὦκ' ἐν ῥίζῃσιν ἀδιψήτοισι τεθηλὸς
δουράτεον κέλομαι δῶμ' ἄφθιτον ἀσκήσασθαι.
θήσω δ' ἐν στήθεσσι νόον πυκινὴν δέ τε τέχνην
καὶ μέτρα κατὰ κόλπον· ἐμοὶ δέ τε πάντα μελήσει.
ὥστε σε σωθῆναι καὶ ὅσοι σὺν σοὶ ναίουσιν.
[εἰμὶ δ' ἔγωγε ὁ ὤν, σὺ δ' ἐνὶ φρεσὶ σῇσι νόησον·
οὐρανὸν ἐνδέδυμαι, περιβέβλημαι δὲ θάλασσαν,
γαῖα δέ μοι στήριγμα ποδῶν, περὶ σῶμα κέχυται
ἀὴρ ἠδ' ἄστρων με χορὸς περιδέδρομε πάντῃ.
ἐννέα γράμματ' ἔχω· τετρασύλλαβός εἰμι· νόει με·
αἱ τρεῖς αἱ πρῶται δύο γράμματ' ἔχουσιν ἑκάστη,
ἡ λοιπὴ δὲ τὰ λοιπὰ καί εἰσιν ἄφωνα τὰ πέντε·

137—146 = Tübinger Theosophie S. 122, 24—123, 7 Bur. — **137—140** z. t. jüdische Poesie: Exod. 3, 14. Jes. 66, 1. — Vgl. sonst (Sib. Fragm. 1, 7 ff. VIII 429—436. III 20 ff.) Aristobul bei Euseb. Praep. ev. XIII 12, 5 in der gefälschten Orphik V. 30 *γαίη δ' ὑπὸ ποσσὶ βέβηκε* | *χεῖρα δὲ δεξιτερὴν ἐπὶ τέρμασιν ὠκεανοῖο* | *ἐκτέτακεν* .... dazu die Zauberpapyri, z. B. Dieterich: Jahrbb. f. Philol. Supplem. XVI p. 808, 32 und auch Macrobius: Saturn. I 20, 16. — **141—146** (vgl. 326—330) aus griechischer Rätselpoesie stammend = Berthelot et Ruelle: Collection des anciens alchimistes grecs. Texte p. 267. — **141—144** fast gleich der Inschrift des Diliporis aus Bithynien: Athen. Mitth. IV 18. VII 256. XVII 80 (2. Jahrh. n. Chr.). Der Name Gottes vielleicht schon im Altertum nicht ermittelt: vgl. die Tüb. Theos.

123 *ἢ ὅτ'*: vgl. Homer Il. B 394: Nauck | **124** *δύσφημα χέοντες* = V. 178. II 258. VIII 187 | **129** *κήρυξον μετάνοιαν* Opsop. *μετάνοιαν κήρυξον* ΦΨ | **130** *ἢν δ' οἵ γ'* Turneb. — *ἀναιδέα θυμὸν ἔχοντες* = III 40. VIII 182. XI 113. vgl. V 192. XI 63. 293. XIV 266 | **132** vgl. V. 185. III 403. — *ἐν ῥίζῃσιν ἀδιψήτοισιν* Turneb. *ἐκ ῥίζης τιν' ἀδιψήτοιο* Φ *ἐκ ῥ. γε* (*γε* < L) *ἀδ.* Ψ | **133** *δῶμ'* Opsop. *δῶμα* Ψ *δόμον* Φ **134** *δέ τε*: *δέ σε* Ψ | **135** *μέτρον* Opsop. — *κατὰ κόλπον* Volkm. *καὶ κόλπον* ΦΨ *καὶ κόσμον* Klouček, doch vgl. Hiob 23, 12. — *δὲ* A < d. and. HSS. | **136** *σε* < BΨ **137—146** Einlage | **137** *εἰμὶ δ' ἔγωγε ὁ ὤν* Tüb. Theos. Ψ *εἰμὶ δ' ἐγὼ ὁ ὤν* Φ *εἰμὶ δ' ἐγὼ ὁ ἐών* Castal. — *ὁ ὤν* vgl. III 33. — *σὺ ... νόησον* = V. 330 | **139** < Tüb. Theos. Ψ. — *κέχυται περὶ σῶμα* Volkm. | **140** *ἀὴρ* Tüb. Theos. *ἀὴρ δ'* ΦΨ. — *ἄστρων με χορὸς* vgl. VIII 232. — *περιδέδραμαι* Ψ. — *πάντῃ*: *πάντα* AΨ | **141** *με*: *σύ* Diliporis | **143** *ἡ λοιποὶ* PS *αἱ λοιπαὶ* B. — *τὰ λοιπά*: *τὰ τρεῖα* Dilip.

Digitized by Google

τοῦ παντὸς δ' ἀριθμοῦ ἑκατοντάδες εἰσὶ δὶς ὀκτώ
καὶ τρεῖς, τρὶς δεκάδες σύν γ' ἑπτά. γνοὺς δὲ τίς εἰμι
οὐκ ἀμύητος ἔσῃ τῆς παρ' ἐμοὶ σοφίης.']
ὣς φάτο· τὸν δὲ τρόμος λάβε μυρίος, οἷον ἄκουσεν.
καὶ τότε δὴ νοερῶς τεχνησάμενος τὰ ἕκαστα
λαοὺς ⟨ἐλ⟩λιτάνευε, λόγων δ' ἐξήρχετο τοίων·
„ἄνδρες ἀπιστοκόροι, μεγάλῳ βεβολημένοι οἴστρῳ,
οὐ λήσει θεὸν ὅσσ' ἐπράξατε· πάντα γὰρ οἶδεν
ἀθάνατος σωτὴρ πανεπίσκοπος, ὅς μ' ἐκέλευσεν
ἀγγέλλειν ὑμῖν, ἵνα μὴ φρεσὶν ἐξαπόλησθε.
νήψατε, τὰς κακίας ἀποκόψατε, μηδὲ βιαίως
ἀλλήλοις μάρνασθε μιαιφόνον ἦτορ ἔχοντες,
αἵμασιν ἀνδρομέοις πολλὴν γαῖαν ἀρδεύοντες.
αἰδέσθητε, βροτοί, τὸν ὑπερμεγέθη καὶ ἄτρεστον
οὐράνιον κτίστην, θεὸν ἄφθιτον, ὃς πόλον οἰκεῖ,
καὶ τοῦτον πάντες λιτανεύσατε — χρηστὸς ὑπάρχει —
τοῦτον ὑπὲρ ζωῆς πόλεων κόσμοιό τε παντὸς
τετραπόδων πτηνῶν θ', ὡς ἵλεως ἔσσεθ' ἅπασιν.

S. 123, 8 Bur.: οὗτος μὲν οὖν, ὁ τὴν θεοσοφίαν γεγραφώς, ἔδοξεν εἰς λύσιν τοῦ ζητουμένου τὸ μονογενοῦς ὄνομα καὶ τὸ Ἐμμανουὴλ εὑρεῖν. ἔοικε δὲ μὴ εἰδέναι τὴν λύσιν. Spätere schlagen vor: Θεὸς σωτήρ (Canter, der V. 145 σὺν διττοῖς liest) ζωῆς βυθός (Delitzsch), ohne die Zahl zu treffen. Die Stelle ist wohl häretisch: Irenaeus I p. 154 Harv. Ähnlich ist auch das Rätsel bei Euseb. Praep. ev. XI 6, 37. Über die Gematria in V. 144 f. vgl ausser Apok. Joh. 13, 18 auch Barnab. ep. 9, 8. den Anfang des 5. Buches der Sibb., VIII 148 ff. und bes. das XI.—XIV. Buch. Eine Parodie auf dies Wesen bei Lukian: Alexander 11. — **149** Noahs Predigt jüdische Tradition, dann christlich: Joseph. I A. I 74. Talmud: Mischna Kohel. IX 15. — II Petr. 2, 5. Apocal. Pauli ed. Tischend. p. 68. Theophil. ad Autol. III 19, 6. **150 ff.** vgl. V. 177 ff. (II 257) III 36 ff. VIII 186 ff.

144 ἔστι δ' ἀριθμὸς πένθ' ἑκατοντάδες [ἠ]δὲ δὶς ἑπτά Dilip. — δ' ἀριθμοῦ Φ Tüb. Theos. ἀριθμὸς (Dilip.) Ψ Excerpthdss.: Laurent. LVIII n. 33 fol. 148. Vat. 1347 fol. 216 (Rzach: Philologus N. F. VI 318). | **145** καὶ τρεῖς τρισκαιδεκάδες Ψ Tüb. Theos. — σύν γ' ἑπτὰ ASB σὺν γὰρ ἑπτὰ P σὺν τοῖς ἑπτὰ Ψ καὶ δὶς ἑπτὰ Tüb. Theos. καὶ τέσσαρες Alchim. grecs a. a. O. σὺν τοῖς δυσὶ Alex. | **146** παρ' ἐμοῦ Ψ | **147** τρόμος: πόνος A. — μυρίος λάβε(ν) Ψ | **148** τεχνασάμενος Ψ. — τὰ < Ψ | **149** ἐλλιτάνευε Opsop. λιτάνευε ΦΨ | **150** ἀπιστοκόροι wie V. 177. 329 ΦΨ ἀπληστόκοροι Turneb. vgl. XIV 5. 20. doch sind ἀπληστοκόροι u. ἀπιστόφιλοι (VIII 186 Ψ) Varianten zu ἀπιστοκόροι: Wilam. — βεβολημένοι vgl. V. 113 | **151** λήσεται (λήσετε R) Ψ | **152** Anf. vgl. II 177 (V 352). I 167 | **153** ἐξαπόλησθε Alex. ἐξαπολῆσθε ΦΨ | **156** vgl. VII 47. XI 60. 310. — γαῖαν: χθόνα Nauck | **158** θεὸν .... οἰκεῖ vgl. Fragm. 1, 11 | **161** τετραπόδων πτηνῶν θ', ὡς Castal. (Volkm.) τετραπόδων τε πτηνῶν, ὡς Φ τετραπόδων (τετραποδῶν L) τε πτηνῶν, ἵν' Ψ. — ἵλαος Aurat. Mdls. vgl. XIV 252. — ἔσσετ' ἅπασιν PB ἔσται πᾶσι(ν) Ψ.

Digitized by Google

ἔσται γὰρ ὅτε κόσμος ὅλος ἀπερείσιος ἀνδρῶν
ὕδασιν ὀλλύμενος φοβερὰν ὀλολύξετ᾽ ἀοιδήν.
ἔσται δ᾽ ἐξαπίνης ἀὴρ ἀκατάστατος ὑμῖν
καὶ χόλος οὐρανόθεν μεγάλου θεοῦ ἥξει ἐφ᾽ ὑμᾶς.
ἔσται δ᾽ ἀτρεκέως, ὅτ᾽ ἐς ἀνθρώπους προϊάψει
— — — — — — — — — — — — —
σωτὴρ ἀθάνατος, ἂν μὴ θεὸν ἱλάξησθε
καὶ μετάνοιαν ἔχητ᾽ ἀπὸ νῦν, καὶ μηκέτι μηδέν
δύσκολον ἠὲ κακόν γ᾽ ἀθεμίστως ἄλλος ἐπ᾽ ἄλλῳ
πράττῃ, ἀλλ᾽ ὁσίῳ βιότῳ πεφυλαγμένος εἴη.
οἵ δέ μιν εἰσαΐοντες ἐμυκτήριζον ἕκαστος
ἔκφρονα κικλήσκοντες, ἀτὰρ μεμανημένον ἄνδρα.
καὶ τότε δ᾽ αὖ, πάλιν αὖθις ἀνίαχε Νῶε ἀοιδήν·
ὦ μέγα δείλαιοι κακοήτορες ἄστατοι ἄνδρες,
αἰδοίην προλιπόντες, ἀναιδείην ποθέοντες,
ἀστασίησι τύραννοι ἁμαρτωλοί τε βίαιοι
ψεῦσται ἀπιστοχόροι κακοπράγμονες οὐδὲν ἀληθεῖς
λεκτροκλόποι θ᾽ εὑρεσσίλογοι δύσφημα χέοντες,
οὐκ ὀργήν τε θεοῦ δειδιότες ὑψίστοιο,
εἰς γενεὴν πέμπτην πεφυλαγμένοι ἐξαποτῖσαι.
οὐ κλαίετ᾽ ἄλλυδις ἄλλον, ἀπηνέες, ἀλλὰ γελᾶτε·
σαρδόνιον μείδημα γελάσσετε, ὁππόταν ἥξῃ

171 Apocal. Pauli p. 68 Tischend., wo Noah spricht: *καὶ οὐδεὶς συνῆκεν, ἀλλὰ πάντες ἐξεμυκτήριζόν με* .... — **175—179** aus VIII 184—187. Zu dem Sünderkatalog vgl. II 255 ff. und Gregor. Naz. Carm. p. 1233, 76 ff. M.

162 *ἔσσεται* Ψ. — *ὅτε*: *ὅδε* Mdls. — *κόσμος . . . ἀνδρῶν* vgl. V. 189. II 21. — *ἀπειρέσιος* Ψ | **163** *φοβερὰν* Opsop. *φοβερὰν δ᾽* ΦΨ *φοβερὴν* Alex. — *ὀλολύξατ᾽* Φ. — *ἀοιδήν*: *ἀϋτήν* Anon. Londin. (Mein. Mdls. Rz.), doch vgl. V. 173 | **164** Anf. vgl. V. 344. XIII 88. 108 | **166** *ἥξει δ᾽ ἀτρεκέως, ὃν ἐς* Alex. vgl. XI 205 f., besser jedoch nach V. 166 wegen des fehlenden Objects Lücke anzunehmen, in der stand: (wenn Gott den Menschen bringen wird) die Flut und den Tod | **167** Anf. vgl. V. 152. — *ἂν*: *ἢν* Ludwich. — *ἱλάσκησθε* Ludw., doch vgl. Apollonius Rhod. I 1093 *ἱλάξασθαι* | **168** *ἔχετ᾽* Φ. — *ἀπὸ τοῦ νῦν* Ψ | **169** *γ᾽*: *τ᾽* Ψ. — *ἀθεμίστατον* Ψ | **170** *πράττῃ* Anon. Londin. *πράττει* ΦΨ | **171** *εἰσαΐοντες*: *εἰσακούοντες* Ψ vgl. V. 354 | **172** *ἀτὰρ . . . ἄνδρα* vgl. XI 317 | **173** *δ᾽ αὖ*: *δὴ* Rz. Komma nach *αὖ* Gffck. — *αὖθις* < Φ. — *ἀνίαχεν* ΦΨ | **175—179** vgl. VIII 183—187 | **175** *ἀναιδείην ποθέοντες* = IV 36. *ἀναιδίην* Ψ | **176** *ἀστασίῃσι* aus VIII 185 ΦΨ Wilam. *ἁρπασιαῖοι* ΦΨ | **177** *ἀπιστοχόροι*: vgl. V. 150. — *οὐδὲ* Φ | **178** *εὑρεσσίλογοι*: *ψευδέσσι λόγοις* VIII 187 ΦΨ. — *δύσφημα χέοντες* = V. 124 | **179** *οὐκ ὀργήν τε*: *οὐ μήνιμα* Rz. vgl. VIII 183. — *δεδιότες* AΨ vgl. V. 112 | **180** *πεφυλ. ἐξαποτῖσαι* = V. 102 | **181** Anf. vgl. V. 399. — *κλάετ᾽* Φ. — *ἄλυδις* Φ *ἄλλυδιν* Rl. | **182** *σαρδώνιον* Φ. — *γελάσσετε* Alex. *γελάσετε* Φ *γελάσεται* Ψ. — *ὁπόταν* (*ὅποτ᾽ ἂν* R) Ψ. — *ἥξει* A *ἥξῃ* d. and. HSS.

τοῦτο, λέγω, τὸ θεοῦ φοβερὸν καὶ ἐπήλυτον ὕδωρ.
[ὁππότε κεν Ῥείης μιερὸν γένος ἐν χθονὶ κῦμα
ἀέναον ῥίζης ἐν ἀδιψήτοισι τεθηλός
αὐτόπρεμνον ἄιστον ἴῃ ἐν νυκτὶ γένηται,
καὶ πόλεις αὐτάνδρους σεισίχθων ἐννοσίγαιος
κευθμῶνας γαίης σκεδάσει καὶ τείχεα λύσει.]
καὶ τότε κόσμος ἅπας ἀπειρεσίων ἀνθρώπων
θνήξεται. αὐτὰρ ἐγὼ πόσα πενθήσω, πόσα κλαύσω
οἴκῳ δουρατέῳ, πόσα δάκρυα κύμασι μίξω;
ἢν γὰρ ἐπέλθῃ τοῦτο θεοῦ κεκελευσμένον ὕδωρ,
πλεύσει γῆ, πλεύσουσιν ὄρη, πλεύσει δὲ καὶ αἰθήρ,
ὕδωρ ἔσται ἅπαντα καὶ ὕδασι πάντ' ἀπολεῖται.
στήσονται δ' ἄνεμοι καὶ δεύτερος ἔσσεται αἰών.
ὦ Φρυγίη, πρώτη δ' ἀναδύσῃ ἀφ' ὕδατος ἄκρου·
πρώτη δ' αὖ θρέψεις γενεὴν ἑτέρην ἀνθρώπων
ἀρχομένην αὖθις· ἔσσῃ δὲ τροφὸς περὶ πάντων.'
ἀλλ' ὅτε δὴ γενεῇ τὰ μάτην ἐλάλησεν ἀθέσμῳ,
Ὕψιστος ὤφθη, πάλι δ' ἴαχε φώνησέν τε·
,ἤδη καιρὸς ἔπεστι, Νῶε, τὰ ἕκαστ' ἀγορεύειν,
ὅσσα τε ἤματι τῷ σοι ὑπέστην καὶ κατένευσα,
πάντα μάλ', ὅσσα πάρος γενεαὶ κακὰ μυρί' ἔπραξαν,
ῥέξαι ἀπειρεσίῳ κόσμῳ διὰ λαὸν ἀπειθῆ.

183 aus VII 7. — **184—188** aus III 402—409. — **193—196** aus VII 9—12. — **204** *λαὸν ἀπειθῆ* (aus Jes. 65, 2) stehend: VIII 301. III 668. VI 11, auch bei Nonnos: Paraphr. IX 183.

183 vgl. VII 7. — *τοῦθ' ὃ λέγω* Mein., doch vgl. den Aristeasbrief 57. 77. 111: Mdls. — *ἐπήλυτον*: *ἐπήρατον* VII 7 *ΦΨ* | **184—188** [ ] (Alex.) Gffck. vgl. III 402—409. | **184** *κεν Ῥείης* Gffck. aus III 402 *Ψ* (A) *καινιεῖ* *ΦΨ* Alex. — *μιερὸν* Gffck. (*μιαρὸν* aus III 402 Anon. Lond. Alex.?) *ἱερὸν* (*ἱρὸν* P) *ΦΨ*. — *κῦμα* (= *τὸ χυόμενον* Wilam.): *ῥεῦμα* III 402 *ΦΨ* | **185** vgl. V. 132. — *ἀένναον* *ΦΨ*. — *ῥίζης ἐν* *Ψ* *ῥίζος ἐν* *Φ* *ῥίζῃσιν* III 403 *ΦΨ* *ῥίζαις ἐν* Rz. — *ἀδιψήτῃσι* *Φ* | **186** *αὐτόπρεμνον* Anonym. Lond. Hase *αὐτόπρυμνον* *ΦΨ* | **187** *αὐτάνδρους δὲ πόλεις* (Turneb.) Volkm. — *αὐτάρδρους* *Ψ*. — *σεισίχθων εἰνοσίγαιος* *Φ* *σεισίχθονος ἐννοσίγαιος* (*σεισίγαιος ἐννοσίχθονος* F) *Ψ* | **188** *κευθμῶνας* *Ψ* *κευθμῶνος* *Φ*, beide sinnlos, doch ja nicht zu verbessern | **189** vgl. V. 162. — *ἅπας*: *ἅπας τε* *Φ* vgl. V. 86 | **192** vgl. V. 183. — *ἐπέλθῃ τοῦτο*: *ἐπέλθῃ τὸ* *Ψ* *ἐπέρχηται τὸ* Mdls. *ἐπέλθῃσιν τὸ* Nauck Rz. | **193—196** vgl. VII 9—12 | **193** *πλεύσειε δ' ὄρη* (vgl. VII 9) Mein. — *καὶ* < *Ψ* | **196** *δ' ἀνδύσῃ* R *δ' ἀνδύσει* L *δ' ἀναλάμψεις* VII 12 | **198** *αὖθις· ἔσσῃ* Castal. *δ' αὖθις· ἔσσῃ* (*ἔσῃ* *Ψ*) *ΦΨ* *πάλιν αὖθις* (*αὖτις* Rz.)· *ἔσῃ* Anon. Lond. — *περὶ πάντων* = II 340 | **199** *γενεὴ τὰ* *Φ* *δὴ ταῦτα πάντα* *Ψ*. — *ἀθέσμων* *Ψ* | **200** *ὕψιστος τότ' ὤπτο πάλιν ἴσχε φώνησέν τε φθόγγῳ* *Ψ*. — *ὕψιστος* Rz *ὕψιστός τ'* *Φ* | **201** *ἔπεστι* Anon. Lond. *ἐπέστη* *ΦΨ* | **202** *τε*: *τοι* *Ψ* Bur. — *σοι* < *Ψ* | **204** *ῥαῖξαι* (*ῥαῖξε* B) *Φ*. — *διὰ λαὸν ἀπειθῆ* = VIII 301. (III 668. VI 11) vgl. II 335. VIII 1.

Digitized by Google

ἀλλὰ τάχει ἔμβηθι σὺν υἱέσιν ἠδὲ δάμαρτι
καὶ νύμφαις. καλέσον δ', ὁπόσοις κέλομαι ἀγορεύειν.
τετραπόδων φῦλα καὶ ἑρπετὰ καὶ πετεηνά.
τοῖσι δ' ἐνὶ στήθεσσιν ἐγὼ μετέπειτα βαλοῦμαι
προφρονέως ἰέναι, ὁπόσων ζωὴν ἐπιτείλω.'
ὣς ἔφατ'· αὐτὰρ ὅ βῆ, μέγα δ' ἴαχε φώνησέν τε.
καὶ τότε δ' αὖ ἄλοχος καὶ υἱέες ἠδέ τε νύμφαι
οἴκῳ δουρατέῳ ἐσεληλύθαν· αὐτὰρ ἔπειτα
βῆσαν τἆλλα ἕκασθ', ὅσα περ θεὸς ἤθελε *ῥέξαι.*
ἀλλ' ὅτε δ' ἁρμονία κληὶς περὶ πῶμ' ἐγενήθη
εἰς πλάγιον ἁρμοσθεῖσα περιξεστῷ ἐνὶ τοίχῳ,
δὴ τότ' ἐπουρανίοιο θεοῦ ἐτελεῖετο βουλή.
σὺν δ' ἔβαλεν νεφέλας, κρύψεν δὲ πυραυγέα δίσκον,
σὺν δ' ἄστροις μήνην καὶ οὐράνιον στεφάνωμα.
πάντα περισκεπάσας μεγάλ' ἔκτυπε, δεῖμα βροτοῖσιν,
πρηστῆρας πέμπων· συνεπηγείροντο δ' ἀῆται
πάντες καὶ ὑδάτων φλέβες ἐλύοντο ἅπασαι
οὐρανόθεν μεγάλων ἀνεοιγομένων καταρακτῶν,
καὶ μυχῶν γαίης καὶ ἀβύσσου ἀκαμάτοιο
ὕδατα μυριόεντα φάνη καὶ γῆ ἐκαλύφθη
πᾶσα ἀπειρέσιος. αὐτὸς δ' ἐπενήχετο ὄμβρῳ
οἶκος θεσπέσιος· πολλοῖσι δὲ κύμασι λάβροις
ῥηγνύμενος καὶ νηχόμενος ἀνέμων ὑπὸ ῥιπῆς

217 ff. nur z. t. ähnl. Gen. 7, 11. — **227** *ἀνέμων ὑπὸ ῥιπῆς*: vgl. die „Schatzhöhle" S. 23 Bezold: Und die Arche flog mit den Flügeln des Windes. . . .

205 *σὺν* . . . **206** . . *νύμφαις* = V. 270 f. **205** *ἔμβηθι*: *βῆθι* Ψ | **207** vgl. V. 277 f. II 234. III 28. VIII 363 f. 453. — *τετραπόδων μὲν φ.* Volkm. — *καὶ ἑρπετὰ καὶ πετεηνά* Opsop. (Alex.) *καὶ ἑρπετῶν καὶ πετεηνῶν* ΦΨ | **208** *τοῖσιν δ' ἐν* Φ. — *βαλοῦμαι*: *βεβαιοῦμαι* Ψ | **209** *προφρονέως* Opsop. *προφανέως* ΦΨ | **211** *δ' αὖτ'* Rz. — *τε*: *γε* Φ | **212** *ἐσεληλύθαν* Bur. *ἐσελήλυθον* Φ *ἐσελήλυθεν* (*εἰσελήλυθεν* RL) Ψ | **213** *τἆλλα* Struve *τ' ἄλλα* ΦΨ. — *ἕκαστά περ ὅσσα* (*ὅσα* L) Ψ. — *ῥέξαι* Ψ *ῥαῖξαι* Φ *ῥῦσαι* Hase *θρέψαι* Gffck. vgl. Gen. 6, 19 *ἵνα τρέφῃς μετὰ σεαυτοῦ* | **214** *ἁρμονίη* Rz. — *κλειὰς* Φ | **215** *πλάγιον* Φ *πλάσιν* Ψ *πλάγι'* Turneb., doch vgl. II 325: *αὔριον*. Zu lesen ist es wie *πλάγιν*. Vgl. z. B. Buresch: Aus Lydien 84. — *τοίχῳ* Herwerden vgl. V. 233. *χώρῳ* ΦΨ | **216** *ἀπ' οὐρανίοιο* Ψ | **217** *ἔβαλλον νεφέλαι* Ψ. — *κρύψε* A (*κρῦψαι* L) Ψ. — *πυραυγέα δίσκον* = V. 240. — *δίσκον*: *καρδίαν* Ψ | **219** *βροντοῖσιν* Ψ **220** *πρηστῆρα* RL. — *ἐπηγείροντο* Ψ | **221** *πάντες καί*: *πάντες δ' ἅμα* Ψ. — *ὑδάτων φλέβαις* (*φλέβες* R) *λύοντο ἅπασαι* Ψ *ὑδάτων φλ. ἐλλύοντο ἅπ.* Aurat. | **222** *οὐρανόθεν τε μεγάλων* Ψ. — *ἀνεοιγομένων* Φ *ἀνοιγομένων* Ψ *ἀναοιγομένων* Struve (vgl. Hom. Il. Ω 455), doch vgl. die Form *ἀνέωξον* = *ἄνοιξον* aus Galatien n Perrot: Exploration de la Galatie I 165 n. 103, 1 | **223** *καὶ γαίης τε μυχῶν* Volkm. | **224** *μυρίεντα* Ψ | **225** *αὐτὸς δ'*: *δ' αὐτάρ τ'* Ψ. — *ἐπινήχεται* Ψ | **227** *ῥηγνύμενος καὶ πλησσόμενος* Rz. *ῥηγνυμένοις ἐπινηχόμενος*?

Digitized by Google

ὤρνυτο δειμαλέως· ἔτεμνεν μυρίον ἀφρόν
στείρῃ κινυμένων ὑδάτων κελαρυζομενάων.
ἀλλ' ὅτε κόσμον ἅπαντα θεὸς κατέκλυσσ' ὑετοῖσιν,
καὶ τότε δ' αὖ Νῶε φρεσὶν ἔνθετο, ὄφρ' ἐσαθρήσῃ
ἀθανάτου βούλησιν ἴδῃ δέ τε νηρέος ᾄδην·
ὦκα δὲ πῶμ' ἀνέῳξε περιξεστοῦ ἀπὸ τοίχου
ἐμπείρως ἁρμοῖσι κατ' ἀντίον ἁρμοσθέντα.
καὶ λεύσας ὑδάτων ἀπειρεσίων πολὺ πλῆθος
*πάντοσε *Νῶε ἔμορ* ἐν ὀφθαλμοῖσιν ὁρᾶσθαι,*
δεῖμ' ἔχε καὶ κραδίην πάλλεν μέγα. καὶ τότε δ' ἀήρ
βαιὸν στειλάμενος, ἐπεὶ κάμεν ἤμασι πολλοῖς
κόσμον ὅλον δεύων, τότε δείελον οἷά τε χλωρόν
αἱματόεντα πόλον μέγαν τε πυραυγέα δίσκον
δεῖξεν κεκμηκότα· μόλις δ' ἔσχεν Νῶε θάρσος.

233—257 Nebentradition, vgl. auch die babylonische Flutsage (Izdubar-Epos, XI. Tafel. Jeremias bei Roscher: Lexikon der griech. u. röm. Mythologie II 798): Ich öffnete die Luke — Licht fiel auf mein Antlitz, ich sank (geblendet) zurück, setzte mich und weinte, über mein Antlitz flossen mir Thränen. Ich schaute auf — die Welt ein weites Meer ...... Als der 7. Tag herannahte, liess ich eine Taube hinausfliegen. Die Taube flog hin und her; da kein Ruheplatz da war, kehrte sie zurück. Dann liess ich eine Schwalbe hinausfliegen. Die Schwalbe flog hin und her, da kein Ruheplatz da war, kehrte sie zurück. Einen Raben liess ich fliegen, der Rabe flog, sah das Abnehmen des Wassers, frass, liess sich nieder, krächzte(?), kam nicht zurück.

228 *ὄρνυτο Ψ*. — *ἔτεμνε μυρίον ἀφρόν Ψ ἔτεμνεν δέ γε μ. ἀ. Φ ἔτεμεν δέ τε μ. ἀ.* Rz., doch steht in diesem Teile der Schilderung das Imperfect | **229** *στείρῃ* Alex. *στείρα* PBRL *στεῖρα* F? *στείρακι* A. — *ὑδάτων κελαρυζομενάων* vgl. III 440. — Zur Femininform des Particips vgl. Hesiod. Scut. 7. Hermippos bei Athenaeus I 29 e. Manetho IV 483 (Leo: Hesiodea 13). | **230** *κατέκλυσσ' ὑετοῖσιν* Jacobs (Rz.) *κατέκλυσ' ὑετοῖσι* (*κατέκλυ . . . τοῖσι* A) *ΦΨ* | **231** *ἔθετο Φ* | **232** *ἀθανάτου βούλησιν* Wilam. *ἀθανάτου βουλῇσιν Φ ἀθ. βουλὴν Ψ*. — *ἴδῃ δέ τε Νηρέος ᾄδην* Gffck. Wilam. *ἔδυ δέ τὲ νηρέος ἅδην* (*ᾄδην* A) *Φ ἰδὲ νηρέως ἅδην Ψ* **233** *πῶμ'* Opsop. *δῶμ' ΦΨ*. — *περὶ ξεστοῦ ΦΨ*. — *τοίχου* FL (*οι* L auf Rasur) *τείχου* d. and. HSS. | **234** *ἐμπείρως* Mdls. *ἐμπείροις ΦΨ* Ausgg. — *ἁρμοσθέντος* Opsop. **235** *καὶ λεύσας* Castal. *κελεύσας ΦΨ*, doch ist die Lesart *λεύσας* nicht ganz sicher, da *λεύσσω* nur im Praes. vorkommt. *καὶ λύσας* (*πῶμα*) Wilam. — *πολὺ πλῆθος* = Fragm. 3, 7 | **236** *πάντοσε νῶε ἔμορεν ὀφθαλμοῖσιν Φ πάντοσε νόον ἔμαρε ὀφθαλμοῖσιν Ψ*. Sicher ist davon: *ἐν ὀφθαλμοῖσιν*, alles andere dunkel: *Νῶε μόρον μόνον ὀφθ.* Alex. *Νῶε τὸ δ' ἔμμορ' ἐν ὀ.* Hartel *νημερτέως ἐν ὀφθ.*? | **237** vgl. VIII 466. — *πάλλε Ψ* | **239** *τότε δείελον οἷά τε χλ.* Turneb. *τότε διελὼν οἷά τε χλωρόν ΦΨ διελὼν τότε οἷά τε χλ.* Opsop. | **240** *πυραυγέα δίσκον* = V. 217. | **241** *δεῖξεν* Opsop. *δεῖξε ΦΨ*. — *κεκμηῶτα* Castal. — *δ' ἔσχεν* Gffck. *δ' ἔχε(ν) ΦΨ δ' εἶχεν* Castal.

καὶ τότε δὴ πελίην οἴην ἀπὸ νόσφι ποιήσας
ἔκβαλεν, ὄφρα γνῷ ἐνὶ φρεσίν, εἴ ποτε γαῖα
φαίνετ' ἔτι στερεή. ἡ δὲ πτερύγεσσι καμοῦσα
πάντα περιπτήσασα. πάλιν τρέπετ'· οὔτε γὰρ ὕδωρ
ἦν κοπάσαν, μάλα γάρ τε πεπληρώκει τὰ ἕκαστα.
αὐτὰρ ὅς ἡσυχάσας πάλιν ἤματα πέμπε πέλειαν
αὖτις, ἵνα γνῷ, εἴπερ ἐπαύσατο ὕδατα πολλά.
ἡ δ' ἄρα πωτήεσσα διέπτατο, βῆ δ' ἐπὶ γαῖαν,
βαιὸν δ' ἀμπαύσασα δέμας νοτερῇ ἐπὶ γαίῃ
ἂψ ἐπὶ Νῶε πάλιν δέ τε ἤλυθε, κάρφος ἐλαίας
σῆμα φέρουσα μέγ' ἀγγελίης. θάρσος δ' ἔχε πάντας
καὶ μέγα χάρμ', ὅτι γαῖαν ἐφελπίζεσκον ἀθρῆσαι.
καὶ τότε δὴ μετέπειτ' ἄλλον μελανόπτερον ὄρνιν
*τάχος *ὑπεξέπεμπεν*· ὃ δὲ πτερύγεσσι πεποιθὼς*
προφρονέως πέτατο, γαίῃ δ' ἐλθὼν ἐπέμεινεν.
γνῶ δέ τε Νῶε ὅτι γαῖα πέλει πέλας ἆσσον ἐοῦσα.
ἀλλ' ὅτε δὴ ῥοθίοις ἐπὶ κύμασιν ἔνθα καὶ ἔνθα
ἀμβροσίῃ τέχνῃ ἐπενήχετο οἴδμασι πόντου,
πηγνυμένη ὀλίγης ἐπ' ἠόνος ἐστήρικτο.
ἔστι δέ τι Φρυγίης ἐπ' ἠπείροιο μελαίνης
ἠλίβατον τανύμηκες ὄρος· Ἀραρὰτ δὲ καλεῖται,
ὅττ' ἄρα σωθήσεσθαι ἐπ' αὐτῷ πάντες ἔμελλον,
ἐν τούτῳ μεγάλη δὲ ποθὴ καταθύμιος ἦεν·

246 *κοπάσαν* vgl. Gen. 8, 8. — **251** *κάρφος* vgl. Gen. 8, 11. — **260** *ὀλίγης ... ἠόνος*: Joseph. A. J. I 90 *καὶ θεασάμενος γῆν βραχεῖαν περὶ αὐτὴν ....* — **261 f.** vgl. Africanus bei Synkellos p. 38 *ὡς δὲ ἔληξε τὸ ὕδωρ, ἡ κιβωτὸς ἱδρύθη ἐπὶ τὰ ὄρη Ἀραράτ, ἅτινα ἴσμεν ἐν Παρθίᾳ, τινὲς δὲ ἐν Κελαιναῖς τῆς Φρυγίας εἶναί φασιν.* (Gelzer: Africanus 66.)

242 *πελιὴν* Φ | **243** *ὄφρα*: *ἵνα* Ψ | **244** *ἔτι στερεή* Alex. *ἐπὶ στερεῇ* ΦΨ | **245** *οὔτι* Mdls. Bur. | **246** *τε* < Ψ | **247** *πάλιν ἤματι* Ψ *ἕπτ' ἤματα* Mein. | **248** *εἴπερ*: *εἰ* Ψ. — *ὕδατα πολλά* vgl. V. 319. XI 7 | **250** Anf. vgl. XII 297. III 3 | **251** *πάλιν . . . ἤλυθε*: *πάλιν ἤλυθε(ν)* Ψ | **252** *μέγ'*: *μετ'* Wilam., doch vgl. V. 377 | **253** *χάρμα* Ψ. — *ἐφελπίζεσκον* Φ Bur. *ἐπελπίζεσκον* Ψ | **254** *μελανοπτέρυγον* A | **255** *τάχος ὑπεξέπεμπεν* (*τ. ἐξέπεμπε* P) Φ *τ. ὑπεξέπεμψεν* Ψ *ἢ τάχος ἐξυπέπεμψεν* Mein.? | **256** *πέτατο*: *πωτᾶτο* Ludw. — *ἐπέμεινεν* Aurat. Ludw. *ἀπέμεινε* ΦΨ | **257** *Νῶε͡ ὅτι* zu lesen, vgl. V. 26. — *πέλασ'* RL. — *ἐοῦσα*: *ἰοῦσιν* Mdls. | **259** *ἀμβροσίῃ τέχνῃ* Hase *ἀμβροσίῃ τέχνῃ* ΦΨ (*ἀμβροσίη τέχνη* RL). — *οἴδμασι πόντου* vgl. Fragm. 3, 5. — *οἴδμασιν* Ψ. *πόντου* < Ψ | **260** *πηγνυμένη* Opsop. *ῥηγνυμένη* ΦΨ. — *ἐπὶ* Ψ | **261** *τι* Alex. *τις* ΦΨ | **262** *τανύμηκος* Ψ. Zu *τανύμηκες* + *ὑψηλὸν* S roth. — *ὄρος*: *ὄρος τ'* Ψ | **263** *ὅττ' ἄρα*: *ὅτε γ' ἄρα* Ψ | **264** *ἐκ θανάτου, μεγάλῃ δὲ ποθῇ καταθύμιον ἦεν* Mdls.

*ἔνθα φλέβες μεγάλου *ποταμοῦ Μαρσύου* πέφυκαν.*
τῷδε κιβωτὸς ἔμεινεν ἐν ὑψηλοῖσι καρήνοις
ληξάντων ὑδάτων, τότε δ' αὖ πάλιν οὐρανόθι πρό
θεσπεσίη μεγάλοιο θεοῦ πάλιν ἴαχε φωνή
τοῖον ἔπος· ‚Νῶε πεφυλαγμένε πιστὲ δίκαιε,
θαρσαλέως ἔξελθε σὺν υἱέσι καί τε δάμαρτι
καὶ νύμφαις τρισσαῖς καὶ πλήσατε γαῖαν ἅπασαν
αὐξόμενοι πληθυνόμενοι τὰ δίκαια νέμοντες
ἀλλήλοις, γενεαῖς γενεῶν, ἄχρις εἰς κρίσιν ἥξει
πᾶν γένος ἀνθρώπων, ἐπεὶ κρίσις ἔσσεθ' ἅπασιν.'
ὣς ἔφατ' ἀμβροσίη φωνή. Νῶε δ' ἀπὸ κοίτης
ἦσσ' ἀποθαρσήσας ἐπὶ γῆς, υἱοὶ δὲ σὺν αὐτῷ
ἠδὲ δάμαρ νύμφαι τε καὶ ἑρπετὰ καὶ πετεηνά
τετραπόδων θηρῶν τε γένη καὶ τἆλλ' ἅμα πάντα
οἴκου δουρατέου ἐξήεσαν εἰς ἕνα χῶρον.
καὶ τότε δή τοι Νῶε δικαιότατος ἀνθρώπων
ὄγδοος ἐξῆλθεν δὶς εἴκοσι καὶ μίαν ἠῶ
πληρώσας ὑδάτεσσι θεοῦ μεγάλου διὰ βουλάς.
ἔνθ' αὖτις βιότοιο νέη ἀνέτειλε γενέθλη
χρυσείη πρώτη, ἥτις πέλεθ' ἕκτη, ἀρίστη,
ἐξότε πρωτόπλαστος ἀνὴρ γένετ'· οὔνομα δ' αὐτῇ
οὐρανίη, ὅτι πάντα θεῷ μεμελημένη ἔσται.
ὦ γενεῆς ἕκτης πρῶτον γένος, ὦ μέγα χάρμα,

273 *ἄχρις εἰς κρίσιν ἥξει* und **274** *ἐπεὶ κρ. ἔ. ἅ.*: solches häufig in jüdischer Litteratur, vgl. z. B. II 61, den griechischen Henoch S. 52, 8. 28, 5 u. a. — **283—306** vgl. Hesiod. *Ἔ. κ. ἡ.* 108—126. — **287 f.** vgl. III 823—827. Eusebios: Constantini oratio ad sanctorum coetum 18 p. 382 Hein. *Ἡ τοίνυν Ἐρυθραία*

265 So *Φ*, *ἔνθα φλέβες μεγάλου ποταμοῦ Μαρσύου πεφύκασι Ψ Μαρσύου ἔνθα φλ. μεγάλου ποταμοῖο πέφυκαν* Rz. *ἔνθα φλ. μεγάλου Μαρσύου ποταμοῖο πέφυκαν* Gffck. | **266** *τῷδε*: *τοῦδε* Opsop. *τῇδε* Ludw. — *ἐν ὑψηλοῖσι καρήνοις* Rz. *ἐν ὑψηλοῖο καρήνῳ ΦF ἐν ὑψηλοῖς κ.* L *ἐν ὑψηλοίῳ κ.* R | **267** *πάλιν* .... **268** ... *θεοῦ* < AB | **267** *οὐρανόθι πρό* = V 352. III 256 | **268** *πάλιν* < *Ψ* | **270** *σὺν* ... **271** ... *νύμφαις* = V. 205 f. | **270** *καί τε*: *τε καὶ Φ* | **272** Anf. vgl. V. 57. — *αὐξανόμενοι Ψ*. — *τὰ δίκαια νέμοντες* = V. 295 vgl. II 49 | **273** *εἰς κρίσιν ἥξει*: vgl. II 94. VIII 98. 415 | **274** *ἔσεθ' Ψ ἔσετ' Φ* | **275** *ἀμβροσίῃ φωνῇ Ψ*. — *Νῶε δ' ἀπὸ κοίτης* Alex. *νοερῶς δ' ἀπὸ κοίτης ΦΨ Νῶε δ' ὡς ἀπὸ κοίτης* Opsop. | **276** *ἦσσ'* Mdls. *ἧς* (*ἧς* P) *Φ αἷς* (*αἷς* L) *Ψ ἦξ'* Alex. — *ὑποθαρσήσας Ψ*. — *ἐπὶ*: *ἀπὸ Ψ* | **279** < PB | **280** *τοι* < *Ψ*. — *δικαιότατος ἀνθρώπων* vgl. III 219 | **281** *ἐξῆλθε Ψ*. — *ἐείκοσι* Volkm. | **282** *θεοῦ* . . *βουλάς* = XI 85 | **283** *αὖτις* Rz. (*αὖθις* Opsop.) *ἄκοιτις ΦΨ* | **284** *πέλεται* (*πέλετ'* B) *ΦΨ* | **285** *ἐξότε* Volkm. Mein. *ἐξ ὅτεν Φ ἐξότου Ψ*. — *ἀνὴρ γένετ'*: *γένετ' ἀνὴρ Φ* | **286** *μεμελημένα Ψ*. — *ἔσται*: *ἔσκε* Wilam. *ἐστίν*?

Digitized by Google

ἧς ἔλαχον μετέπειτα, ὅτ' ἔκφυγον αἰπὺν ὄλεθρον
*πολλὰ κλυδωνισθεῖσα *σὺν ἐμῷ πόσει* καὶ δαέρεσσιν*
ἠδ' ἑκυρῷ ἑκυρῇ θ' ὁμονύμφοις τ' αἰνὰ παθοῦσα.
ἄρτια δ' αἰνήσω· ἔσται πολυποίκιλον ἄνθος
ἐν συκῇ· μεσάσει δὲ χρόνος· βασιλήιον ἀρχήν
σκηπτροφόρον δ' ἕξει. τρεῖς γὰρ βασιλεῖς μεγάθυμοι,
*ἄνδρε δικαιότατοι, μοίρας *δέ τε δηλήσονται*·*
πουλυετῆ δ' ἄρξουσι χρόνον τὰ δίκαια νέμοντες
ἀνδράσιν, οἷσι μέμηλε πόνος καὶ ἔργ' ἐρατεινά.
γαίη δ' αὖ καρποῖς ἐπαγάλλεται αὐτομάτοισιν
φυομένη πολλοῖσιν, ὑπερσταχυοῦσα γενέθλῃ.
οἱ δὲ τιθηνευτῆρες ἀγήραοι ἤματα πάντα
ἔσσονται, νόσφιν νούσων κρυερῶν μαλεράων
θνήξονται ὕπνῳ βεβολημένοι, ἐς δ' Ἀχέροντα
εἰν Ἀίδαο δόμοις ἀπελεύσονται καὶ ἐκεῖσε
τιμὴν ἕξουσιν, ἐπεὶ μακάρων γένος ἦσαν,
ὄλβιοι ἀνέρες, οἷς Σαβαὼθ νόον ἐσθλὸν ἔδωκεν,

Σίβυλλα φάσκουσα ἑαυτὴν ἕκτῃ γενεᾷ μετὰ τὸν κατακλυσμὸν (!) *γενέσθαι. ἱέρεια ἦν τοῦ Ἀπόλλωνος* ... Scholion zu Platons Phaedr. p. 244 B *καὶ δὴ καὶ ἑνὶ τῶν παίδων τοῦ Νῶε εἰς γυναῖκα ἁρμοσθῆναι καὶ συνεισελθεῖν αὐτῷ τε καὶ τοῖς ἄλλοις ἐν τῇ κιβωτῷ.* Vgl. den Prolog S. 2, 33 ff. — (**291 f.** Hos. 9, 10. — **293—296** vgl. III 110 ff.) — **301** *ὕπνῳ βεβολημένοι* vgl. Orph. Argon. 36. 542. — **302 f.** vgl. V. 85 f

288 *μετέπειτα, ὅτ' ἔκφυγον* Alex. *μετέπειτ' ὅτε δ' ἔκφυγον* Φ *μετέπειτα ὅτε δ' ἔφυγον* Ψ | **289 f.** vgl. III 827. — *κλυδωνισθεῖσα σὺν ἐμῷ πόσει* ΦΨ *κλυδωνισθεῖσα πόσει σὺν* Turneb. *κλ. σὺν ἀνέρι* Mdls. *κλυδωνισθεῖσα πόσει θ' ἅμα* Wilam. | **290** *ἑκυρῷ ἑκυρῇ θ'* Wilam. *ἑκυρῷ τ' ἑκυρῇ* Φ *ἑκυρῷ θ' ἑκυρῇ* Ψ. — *ὁμονύμφοις τ' αἰνὰ παθοῦσα* Aurat. (Rz.) *ὁμονύμφοις* (*ὁμονύμφης* A) *τε παθοῦσα* ΦΨ **291** *ἄρτια δ'* Mein. *ἄρτι δὲ* ΦΨ — *ἐννήσω* Ψ. — *ἔσται* < Ψ | **292** 2 verstümmelte Verse in einen verwachsen: Ranconet bei Opsop. Nach V. 291 *αἰνήσω* und 292 *συκῇ* zusammen ein Vers ausgefallen: Volkm. — *ἐν σύκῃ* Ψ *ἐν σάκῃ σύκῃ* PS *ἐν σύκῃ σύκῃ* A *ἐν συήῃ σύκῃ* B. — *μεσάσει δὲ χρόνος*: *μετόπισθε χρόνος* Alex. — *βασίλειον* (*βασιλείον* A) Φ | **293 ff.** vgl. III 114 ff. — *δ' ἕξει* Turneb. *δέξῃ* (*δέξῃ* A) ΦΨ | **294** *ἄνδρε* P *ἄνδρες* d. and. HSS. — *μοίρας δέ τε δηλήσονται* AP *μοίρας δειλήσονται* B *μ. δή τε δηλήσονται* Ψ (*διλήσονται* aus *δικάσονται* von 1. H. L) *μοίρας διαδηλήσονται* Alex. Bur. *μ. διαμετρήσονται* Mdls., doch scheint die Stelle aus III 52 interpoliert, also nicht emendierbar | **295** *πουλυετῆ* A *πολυετῆ* d. and. HSS. — *τὰ δίκαια νέμοντες* = V. 272 | **298** *φυομένοις* Volkm. — *ὑπερσταχύουσα* ΦΨ Ausgg. verb. v. Bur. | **299** *οἱ δὲ τιθηνευτῆρες* (= *τροφοί*) Mein. *οἱ δέ τε τηθευτῆρες* ΦΨ. — *ἀγήραιοι* Φ | **300** *μαλεράων*: *μαλαρέων* Ψ | **301** vgl. V. 71. — *Ἀχέροντα* Turneb. *ἀχέροντας* ΦΨ | **302** vgl. V. 85 f. — *εἰν*: *ἐν* ΦΨ. — *καὶ* < Ψ | **303** *γένος*: *παῖδες* Ψ | **304** Anf. vgl. V. 72. — *ἀνέρες*: *μάκαρες* Ψ. — *οἷσι* Ψ. — *ἔδωκεν*: *δῶκεν* ΦΨ.

Digitized by Google

αὐτὰρ καὶ τούτοισιν ἀεὶ συμφράσσατο βουλάς.
ἀλλ' οὗτοι μάκαρες καὶ εἰν Ἀΐδαο μολόντες
ἔσσονται. τότε δ' αὖτε βαρὺ στιβαρὸν μετέπειτα
δεύτερον αὖ γένος ἄλλο χαμαιγενέων ἀνθρώπων,
Τιτήνων. ὅμοιος δὲ τύπος ἐπὶ πᾶσιν ἑκάστων
εἶδος καὶ μέγεθός τε, φυὴ φωνή τε μί' ἔσται,
ὡς πάρος ἐκ πρώτης γενεῆς θεὸς ἐν στήθεσσιν
ἔνθετο. ἀλλὰ καὶ αὐτοὶ ὑπέρβιον ἦτορ ἔχοντες
ὕστατα βουλεύσονται ἐπειγόμενοι πρὸς ὄλεθρον
ἀντίβιον μαχέσασθαι ἐπ' οὐρανῷ ἀστερόεντι.
καὶ τότε δ' ὠκεανοῦ μεγάλου ῥύσις ἔσσετ' ἐν αὐτοῖς
μαινομένων ὑδάτων. ὁ μέγας Σαβαὼθ δὲ χολωθεὶς
εἴρξει κωλύων, ὅτι μὴ κατακλυσμὸν ὑπέστη
αὖτις ποιήσειν ἐπ' ἀνθρώπους κακοθύμους.
    ἀλλ' ὁπόταν ὑδάτων πολλῶν ἀπερείσιον οἶδμα
κύματος ὀρνυμένοιο ἐπ' ἄλλυδις ἄλλο ποιήσει
ὀργῆς παύεσθαι, εἰς ἄλλα τε βένθεα πόντου
μέτρ' ὀλιγώσειεν λιμέσιν καὶ τρηχέσιν ἀκταῖς
ἀμφὶ γαίῃ ὁρίσας ὁ μέγας θεὸς ὑψικέραυνος·
δὴ τότε καὶ μεγάλοιο θεοῦ παῖς ἀνθρώποισιν
ἥξει σαρκοφόρος θνητοῖς ὁμοιούμενος ἐν γῇ,
τέσσαρα φωνήεντα φέρων, τὸ δ' ἄφωνον ἐν αὐτῷ
δισσόν· ἐγὼ δέ κέ τοι ἀριθμόν γ' ὅλον ἐξονομήνω·

309 ff. vgl. III 156 ff. (315 ff. Joseph. A. J. I 113 f. *Ναβρώδης . . . ἀμυνεῖσθαι . . . τὸν θεὸν πάλιν ἠπείλει τὴν γῆν ἐπικλύσαι θελήσαντα.*) — **324—330** = Tüb. Theos. S. 123, 12 ff. Bur. — **326—330** vgl. V. 141—145. Der Form nach am ähnlichsten die Parodie der Sibyllensprüche bei Lukian: Alex. 11, 3 *ἐκ πρώτης δεικνὺς μονάδος*

305 *καὶ τούτοισιν*: *τούτοις* Ψ | **306** vgl. V. 85. — *ἐν* Ψ. — *μολῶντες* ΦΨ | **307** *τότε δ' αὖτε* A *τότε δ' αὖ* d. and. HSS. — *βαρὺ* < Ψ | **308** *δεύτερον ἄλλο γένος χαμαιγενέων* Ψ | **309** *ἑκάστων* Wilam. *ἕκαστον* ΦΨ Ausgg. | **310** *μέγεθός τε, φυὴ φωνή τε μ. ἔ.* Wilam. *μεγ. τε φυή· φωνὴ δὲ μ. ἔ.* Φ *μ. τ. φυήν· φ. δ. μ. ἔ.* Ψ | **311** *στήθεσιν ἔθετο* RL mit falscher Versabteilung vgl. V. 326 f. | **312** *ἔθετο* AΨ. — *ὑπέρβιον ἦτορ ἔχοντες* vgl. V. 108 | (**314** vgl. XI 9) | **315** *ἐν*: *ἐπ'* Anon. Londin. Wilam. | **316** *ὁ μέγας*: *μέγα* Ψ | **318** *ἐπ'*: *ἐπὶ* Φ | **319** *ὑδάτων πολλῶν* vgl. V. 248. — *ἀπερείσιον*: *ἀπειρέσιον* Ψ | **320** *ὀρνυμένου ἐπὶ ἄλλυδις* Φ | **321** *εἰς . . . . βένθεα*: *καὶ εἰς ἅλα βένθεα* Ψ | **322** *ὀλιγώσειεν* Alex. *ὀλιγωθείη* ΦΨ. — *τρηχέσιν ἀκταῖς* vgl. III 777. *τραχέσιν* Φ | **323** *θεὸς ὑψικέραυνος* = XIV 315. Nach V. 323 grössere Lücke: Alex. | **324** *καί*: *τοῦ* Ψ Tüb. Theos. — *πάις* Struve (Nauck). **325** *θνητοῖσιν* Ψ | **326** *φέρων* Ψ Tüb. Theos. *φέρει* Φ | **326. 327** *τὸ δ' ἄφωνον ἐν αὐτῷ | δισσόν· ἐγὼ δέ κέ τοι* Tüb. Theos. *τὰ δ' ἄφωνα ὂν αὐτῷ | δισσῶν ἀγγέλλων* Φ *τὰ δ' ἄφωνα* (danach Versabschnitt: RL) *ὄντα ἐν αὐτῷ δισσόν τ' ἀγγέλῳ* Ψ | **327** *γ' ὅλον* Tüb. Theos. *δ' ὅλον* Ψ *δόλον* Φ.

Digitized by Google

ὀκτὼ γὰρ μονάδας, τόσσας δεκάδας δ' ἐπὶ ταύταις
ἠδ' ἑκατοντάδας ὀκτὼ ἀπιστοκόροις ἀνθρώποις
οὔνομα δηλώσει· σὺ δ' ἐνὶ φρεσὶ σῇσι νόησον
ἀθανάτοιο θεοῦ Χριστὸν παῖδ' ὑψίστοιο.
αὐτὸς πληρώσει δὲ θεοῦ νόμον, οὐ καταλύσει,
ἀντίτυπον μίμημα φέρων, καὶ πάντα διδάξει.
τούτῳ προσκομίσουσ' ἱερεῖς χρυσὸν προφέροντες,
σμύρναν ἀτὰρ λίβανον· καὶ γὰρ τάδε πάντα ποιήσει.
ἀλλ' ὁπόταν φωνή τις ἐρημαίης διὰ χώρης
ἥξῃ ἀπαγγέλλουσα βροτοῖς καὶ πᾶσι βοήσῃ
εὐθείας ἀτραποὺς ποιησέμεν ἠδ' ἀπορῖψαι
ἐκ κραδίης κακίας καὶ ὕδασι φωτίζεσθαι
πᾶν δέμας ἀνθρώπων, ἵνα γεννηθέντες ἄνωθεν
μηκέτι μηδὲν ὅλως γε παρεκβαίνωσι δικαίων·
τὴν δ' αὖ βαρβαρόφρων, πεπεδημένος ὀρχηθμοῖσιν,
ἐκκόψας δώσει μισθόν· τότε σῆμα βροτοῖσιν
ἔσσεται ἐξαίφνης, ὁπόταν πεφυλαγμένος ἥξῃ
ἐκ γῆς Αἰγύπτοιο καλὸς λίθος· ἐν δ' ἄρα τούτῳ
λαὸς προσκόψει Ἑβραίων· ἔθνη δ' ἀγεροῦνται
αὐτοῦ ὑφηγήσει· καὶ γὰρ θεὸν ὑψιμέδοντα
γνώσονται διὰ τοῦδε ἀταρπιτὸν ἐν φαῒ κοινῷ.
δείξει γὰρ ζωὴν αἰώνιον ἀνθρώποισιν
ἐκλεκτοῖς, ἀνόμοις δὲ τὸ πῦρ αἰῶσιν ἐποίσει.
καὶ τότε δὴ νοσεροὺς ἰήσεται ἠδ' ἐπιμώμους

τρισσῶν δεκάδων τε | πένθ' ἑτέρας μονάδας καὶ εἰκοσάδα τρισάριθμον. — **332** Matth. 5, 17. — **332—382** vgl. VIII 269—320. — **334** Matth. 2, 11. — **336** Matth. 3, 3. Mark. 1,3. Luk. 3,4. Joh. 1,23. — **339** *ὕδασι φωτίζεσθαι* aus VIII 247. — **340** Joh. 3,3. — **345** 1 Petr. 2, 4. — **346 f.** vgl. V. 384.

328 *δ' ἐπὶ ταύταις* Ψ *ἐπὶ ταύταις* Tüb. Theos. *ἐπὶ τούτοις* Φ | **329** *ἀπιστοκόροις ἀνθρώποις* vgl. V. 150. | **330** *σὺ ... νόησον* = V. 137 | **331** *παῖδ'*: *τὸν παῖδ'* Ψ | **332** *δὲ* < Ψ | **333** Anf. = VIII 270. vgl. V. 33. — *καὶ πάντα διδάξει* vgl. V. 380 | **334** *προσκομίσουσιν* Ψ. — *προφέροντες* Castal. *προσφέροντες* ΦΨ | **335** *καὶ .... ποιήσει* gedankenloses Füllsel, wenn nicht etwas ausgefallen ist | **336** *ἐρημαίης διὰ χώρης* vgl. V. 356 | **337** *ἥξῃ .... βοήσῃ* Ψ *ἥξει ... βοήσει* Φ | **338** *ἀπορρίψῃ* Ψ | **339—341** vgl. VIII 315—317 | **339** *κακίην* Ψ. — *καὶ* < AB. — *ὕδασι φωτίζεσθαι* vgl. VIII 247. 271. *ὕδασί* (*ὕδασσί* FR) *τε φωτίζεσθαι* Ψ | **340** *ἵνα γ. ἄνωθεν* = VIII 316. — *γεννηθέντος* Ψ | **341** *γε* < Ψ. — *παρεκβαίνωσιν*: *πάρος ἐκβαίνωσι* Ψ | **342** *τὴν*: d. h. *τὴν φωνήν*. — *πεπεδημένος*: *ὁ πεπεισμένος* Ψ | **344** *ἔσται* Φ. — *ἐξαπίνης* Rz. vgl. V. 164. — *ἥξει* Alex. | **348** *ἀταρπιτὸν* Herwerden *ἀταρπητόν τ'* Φ *καὶ ἀτραπὸν* Ψ Rz. (Addenda). — *ἐν φαῒ κοινῷ* = III 494. Fragm. 1, 18. — *φαῒ* Opsop. *φάει* ΦΨ. vgl. Hom. Il. N 286 *ἐν δαῒ λυγρῇ*: Wilam. — *κοινῷ* < Φ | **349** *αἰώνιον ζωὴν* Φ | **350** vgl. VIII 228. — *ἐποίσει* Castal. *ἀποίσει* ΦΨ | **351** *νοσερούς*: *νοσερούς τε* Ψ.

Digitized by Google

πάντας, ὅσοι τούτῳ πίστιν ἐνιποιήσονται.
βλέψουσιν δέ τε τυφλοί, ἀτὰρ βαδίσουσί τε χωλοί,
κωφοί τ' εἰσαΐσουσι, λαλήσουσ' οὐ λαλέοντες.
δαίμονας ἐξελάσει, νεκρῶν δ' ἐπανάστασις ἔσται·
κύματα πεζεύσει καὶ ἐρημαίῳ ἐνὶ χώρῳ
ἐξ ἄρτων πέντε καὶ ἰχθύος εἰναλίοιο
χιλιάδας κορέσει πέντε, τὰ δὲ λείψανα τούτων
δώδεκα πληρώσει κοφίνους εἰς ἐλπίδα λαῶν.
— — — — — — — — — — — — — — — — — —
— — — — — — — — — — — — —. — — — — —
Καὶ τότε δ' Ἰσραὴλ μεμεθυσμένος οὐχὶ νοήσει,
οὐδὲ μὲν αὖθ' ἀίσει βεβαρημένος οὔασι λεπτοῖς.
ἀλλ' ὁπόταν Ἑβραίοις ἥξῃ χόλος Ὑψίστοιο
οἰστρομανὴς καὶ πίστιν ἀπ' αὐτῶν ἐξαφελεῖται,
οὐρανίου ὅτι παῖδα θεοῦ διεδηλήσαντο,
καὶ τότε δὴ κολάφους καὶ πτύσματα φαρμακόεντα
Ἰσραὴλ δώσει μυσαροῖς ἐνὶ χείλεσι τούτῳ.
εἰς δὲ τὸ βρῶμα χολὴν καὶ εἰς ποτὸν ὄξος ἄκρατον
δυσσεβέως δώσουσι κακῷ βεβολημένοι οἴστρῳ
στήθεα καὶ κραδίην, ἀτὰρ ὄμμασιν οὐκ ἐσορῶντες

353—355 aus VIII 205—207. — **357—359** aus VIII 275—278. — **360—380** z. t. aus VIII 287—320. — **369—371** vgl. Jes. 6, 9 f. Matth. 13, 14. Mark. 4, 12. Luk. 8, 10. Joh. 12, 40. Act. 28, 26).

352 *ὅσοι . . . ἐνιποιήσονται* vgl. III 74. — *πίστιν*: *πίστιν τ' Ψ*. — *ἐνὶ ποιήσονται Φ* | **353 f.** vgl. VIII 206 f. — *βλέψουσιν* P *βλέψουσι* d. and. HSS. — *δέ τε*: *δέ γε Ψ*. — *βαδιοῦσί Ψ* | **354** *εἰσαΐσουσι*: *εἰσακούσουσι Ψ* vgl. V. 171. — *λαλήσουσι* AΨ *λαλήσ'* P — *οὐ λαλέοντες*: *δ' οὐ λαλέοντες Ψ* *δ' ἄφωνοι* A | **355** *δ' ἐξελάσει Ψ*. — *νεκρῶν . . . . ἔσται* = VIII 205 vgl. XI 117. 121 (XIV 141) | **356** < Ψ. — *κύματα πεζεύσει* = VI 13. — *ἐρημαίῳ ἐνὶ χώρῳ* vgl. V. 336 | **357—359** vgl. VIII 275—278 | **357** *ἐξ ἄρτων πέντε*: *ἐξ ἄρτων ἅμα πέντε* aus VIII 275 Castal. — *ἰχθύων Ψ*. — Nach *εἰναλίοιο* + Ψ: *θρέψει* < *κορέσει* in V. 358 | **359** *δώδεκα*: *δέκα δύο Ψ*. — *εἰς ἐλπίδα λαῶν* Rz. aus VIII 278. *εἰς παρθένον ἁγνὴν* aus VIII 270 ΦΨ. — Nach V. 359 muss eine Lücke sein; man liest hier in Ψ: *εἶτα πρὸς τοῖς εἰρημένοις ἐπάγει ἡ Ἐρυθραία τὰ περὶ τῆς ἐκμανοῦς καὶ ἀσυγγνώστου τῶν κυριοκτόνων τόλμης καὶ τῆς διὰ τοῦτο γεγονυίας κινήσεως τοῦδε τοῦ παντὸς καὶ τῆς τῶν νεκρῶν ἀναβιώσεως λέγουσα τάδε.* Dazu beginnt V. 360 in P mit roter Kapitale | **361** *αὖθ' ἀίσει* Turneb. *αὐδήσει* ΦΨ. — *βεβαρημένος*: *μεμεθυσμένος* P aus V. 360. | **362—364** hinter V. 386 Volkm. vor 360 Bur. | **362** *ἥξει* A | **363** *καὶ πίστιν ἀπ' αὐτῶν* Alex. *καὶ πίστιν ἐξ αὐτῶν Ψ καὶ πίστιν ἑαυτῶν Φ* | **364** *οὐρανίου* Rz. *οὐράνιον* ΦΨ. — *ὅτι*: *θ' ὅτι Ψ* | **365 f.** vgl. VIII 288 f. — *ἐμπτύσματα Ψ* vgl. VIII 289 | **367** vgl. VI 24 f. VIII 303 | **368** *βεβολημένοι* vgl. V. 74. *βολημένοι Φ* | **369** *ἐσορῶντες*: *εἰσορῶντες* RLT *ε εἰσορῶντες* P.

τυφλότεροι σπαλάκων, φοβερώτεροι ἑρπυστήρων
θηρῶν ἰοβόλων, βαρέι πεπεδημένοι ὕπνῳ.
ἀλλ' ὅταν ἐκπετάσῃ χεῖρας καὶ πάντα μετρήσῃ
καὶ στέφανον φορέσῃ τὸν ἀκάνθινον ἠδέ τε πλευράν
νύξωσιν καλάμοισιν, ὅτου χάριν ἐν τρισὶν ὥραις
νὺξ ἔσται σκοτόεσσα πελώριος ἤματι μέσσῳ·
καὶ τότε δὴ ναὸς Σολομώνιος ἀνθρώποισιν
σῆμα μέγ' ἐκελέσει, ὁπόταν Ἀιδωνέος οἶκον
βήσεται ἀγγέλλων ἐπαναστασίην τεθνεῶσιν.
αὐτὰρ ἐπὴν ἔλθῃ τρισὶν ἤμασιν ἐς φάος αὖτις
καὶ δείξῃ θνητοῖσι τύπον καὶ πάντα διδάξῃ,
ἐν νεφέλαις ἐπιβὰς εἰς οὐρανοῦ οἶκον ὁδεύσει
καλλείψας κόσμῳ εὐαγγελίης διάθημα.
τοῦ καὶ ἐπωνυμίῃ βλαστὸς νέος ἀνθήσειεν
ἐξ ἐθνῶν Μεγάλοιο νόμῳ καθοδηγηθέντων.
ἀλλά γε καὶ μετὰ ταῦτα σοφοὶ καθοδηγοὶ ἔσονται,
καὶ τότε δὴ παῦσις ἔσται μετέπειτα προφητῶν.
    ἔνθεν ὅταν Ἑβραῖοι τὸ κακὸν θέρος ἀμήσωνται,
πολλὸν δ' αὖ χρυσόν τε καὶ ἄργυρον ἐξαλαπάξει
Ῥωμαῖος βασιλεύς. μετὰ δ' αὖ βασιληΐδες ἄλλαι
συνεχέως ἔσσονται ἀπολλυμένων βασιλειῶν
καὶ θλίψουσι βροτούς. μέγα δ' ἔσσεται ἀνδράσι κείνοις

376 Matth. 27, 51. Mark. 15, 38. Luk. 23, 45. vgl. Sib. VIII 305 ff. — **384** vgl. V. 346 f. — (**387** vgl. Matth. 24, 32. Mark. 13, 28. Luk. 21, 30. Apok. Joh. 14, 15. Hermas: Sim. IV 2.) — **388** vgl. III 179 (78). — **389 f.** vgl. Matth. 24, 7.

370 *τυφλότερ' ἀσφαλάκων* Ψ | **371** *βαρέι: τε βαρέι* (*βαρεῖ* F) Ψ | **372** vgl. VIII 302 | **373** *καὶ . . . ἀκάνθινον* vgl. VIII 294. — *τε* Rz. *γε* ΦΨ | **374** *νύξωσιν καλάμοισιν* vgl. VIII 296. *νύξωσι* A *νήξωσι* PB *νύξουσι* Ψ. — *ὅτου* Castal. *ὁμοῦ* ΦΨ. — *ἐν τρισὶν ὥραις* **375** . . . *μέσσῳ* vgl. VIII 305 f. IV 56. XII (31) 74. Fragm. 6 | **376** *ναὸς Σολομώνιος: λαὸς σολομώνειος* Ψ | **377 f.** vgl. VIII 310. — *ἐκτελέσῃ* Ψ. — *Ἀιδωνέος: αἰδῶ νεὼς* F *αἰδῶνεὼς* RT *ἐδῶνεὼς* L. — *οἴκῳ* Ψ | **378** *ἀγγέλλων* FL *ἀγγέλων* ΦRT. — *ἐπαναστασίην* Mein. *ἐπανάστασιν* Φ *ἐπ' ἀνάστασιν* Ψ. — *τεθνειῶσιν* P Bur. | **379** vgl. VIII 313 | **380** *δείξῃ* AΨ *δείξει* PB. — *θνητοῖσιν* Φ < Ψ. — *τύπον: ὕπνον* Φ Opsop. (vgl. VIII 312). — *καὶ πάντα διδάξῃ* vgl. V. 333. — *διδάξει* (η) A **381** *ἐν: καὶ* Ψ. — *οὐρανοῦ: οὐράνιον* Ψ. — *ὁδεύσει* A *ὁδεύσῃ* d. and. HSS. — **382** bis III 106 < B durch Blattausfall | **382** *καλλείψας* Castal. *καλύψας* ΦΨ vgl. II 12 ΦΨ. — *διάθημα* Castal. *διάδημα* Φ (*διάστημα* P) Ψ | **383** *καὶ ἐπωνυμίῃ: κατ' ἐπωνυμίην?* | **384** *καθοδηγηθέντων* Turneb. *καθοδηγηθέντες* ΦΨ Rz. vgl. II 21 f. III 172 f. 573 f. | **385** *γε καὶ* < Ψ. — *μετὰ ταῦτα σοφοὶ* Mein. *μ. τ. σόλοι* ΦΨ. — *καθοδηγοὶ ἔσονται* = III 195 | **387** *ἔνθεν ὅταν: ἐντεῦθεν δ' ὅταν* Φ. — *τὸ κακὸν θέρος ἀμήσωνται* vgl. (II 164) XIV 87. — *τὸ* < Ψ | **388** = III 179 | **389** *ἄλλαι* Opsop. *ἄλλοι* ΦΨ | **390** *βασιλήων* R | **391. 392** = III 182.183 | **391** *θλίψουσι: θλίψει* Ψ.

Digitized by Google

πτῶμ', ὁπόταν ἄρξωνθ' ὑπερηφανίης ἀδίκοιο.
ἀλλ' ὁπόταν ναὸς Σολομώνιος ἐν χθονὶ δίᾳ
καππέσεται βληθεὶς ὑπ' ἀνδρῶν βαρβαροφώνων
χαλκεοθωρήκων, Ἑβραῖοι δ' ἀπὸ γῆς ἐλάσονται
πλαζόμενοι κεραϊζόμενοι, πολλὴν δέ τοι αἶραν
ἐν σίτῳ μίξουσι, κακὴ στάσις ἔσται ἅπασιν
ἀνδράσιν· αἱ δὲ πόλεις ὑβριζόμεναι παρ' ἕκαστα
ἀλλήλας κλαύσουσιν, ἐπεὶ κακὸν ἤλιτον ἔργον
δεξάμεναι μεγάλοιο θεοῦ χόλον ἐν κόλποισιν.

392 *ἄρξωνθ'* Rz. *ἄρξωνται* ΦΨ | **393** *νηὸς σολομώνειος* Ψ vgl. V. 376 | **394** *καππέσεται βληθεὶς* Alex. *καππεσσεῖται βλ.* Φ *καππεσέηται βληθεὶς* Ψ. — *ὑπ' ἀνδρῶν βαρβαροφώνων* vgl. XIV 82. III 528. (332) | **395** *χαλκεοθωρήκτων* Ψ. — *ἐλάσονται* P *ἐλάσσονται* A *ἐλάσωνται* (*ἐλάσσωνται* L) Ψ | **396** *κερμιζόμενοι* A. — *αἶραν* Φ | **397** *μίξουσιν* A. — *κακὴ* . . . . **398** *ἀνδράσιν* < A | **399** *ἀλλήλας κλαύσουσιν* vgl. V. 181 — *ἐπεὶ* . . . *ἔργον* vgl. II 304. — *ἤλιτον ἔργον*: *ἤμτον ἔργον* P nur *ἤ* A.

Digitized by Google

[II.]

Ημος δὴ κατέπαυσε θεὸς πολυπάνσοφον ᾠδήν,
πολλὰ λιταζομένης, καί μοι πάλιν ἐν στήθεσσιν
ἔνθετο θεσπεσίων ἐπέων πολυγηθέα φωνήν.
πᾶν δέμας ἐκπληχθεῖσα τάδ' ἕσπομαι· οὐδὲ γὰρ οἶδα
ὅττι λέγω, κέλεται δὲ θεὸς τὰ ἕκαστ' ἀγορεύειν.
ἀλλ' ὁπόταν ἐπὶ γῆς σεισμοί μαλεροί τε κεραυνοί
βρονταί τ' ἀστεροπαί . . . . τε γῆς ἐρυσίβη
καὶ μανίη θώων τε λύκων ⟨τ'⟩ ἀνδροκτασίαι τε
καὶ φθοραὶ ἀνθρώπων ἢ καὶ βοῶν μυκομενάων
τετραπόδων κτηνῶν τε καὶ οὐρήων ταλαεργῶν
ἠδ' αἰγῶν οἴων τε· ἔπειτα δὲ χέρσος ἄρουρα
πολλὴ καλλειφθεῖσα γενήσεται ἐξ ἀμελείας
καὶ καρποὶ λείψουσιν, ἐλευθεροπρασία δ' ἔσται

1–5 vgl. III 1–7. 295 ff. 489 ff (698 ff. 820 ff.) II 346 f. XI 322. XII 293 ff. XIII 172 f. — **3** *πολυγηθέα φωνήν* vgl. IV 2. — **4 f.** *οὐδὲ γὰρ οἶδα . . . . .* vgl. Plato: Menon 99 c *καὶ γὰρ οὗτοι ⟨χρησμῳδοὶ . . . καὶ . . . θεομάντεις⟩ ἴσασιν . . . . οὐδὲν ὧν λέγουσιν* (vgl. XII 295 f.). — **6–14** vgl [Hippolytus:] de consumm. mundi 8. (Bousset: Der Antichrist 129–132).

HSS.: APS = *Φ*. FRLT = *Ψ*

„Überschrift" (keine HS. trennt I und II): *περὶ ἑλλήνων καὶ περὶ θεοῦ καὶ περὶ ἁγίων καὶ περὶ κρίσεως* (*ἱερίων* für *περὶ κρίσεως* A) *Φ ὡσαύτως καὶ τοὺς πολυθείαν νοσοῦντας ἐλέγχει τούς τε ἀδίκους καὶ ἁμαρτωλούς· καὶ συμβουλεύει* (*συμβασιλεύει Ψ*) *ὡς συγγενεῖς* (*συγγενὴς* Alex.) *τὸν ἕνα καὶ μόνον σέβειν θεόν. εἶτα παροιμιάζει τὴν ἄθλησιν τῶν ἁγίων· καὶ τελευταῖον περὶ τοῦ φρικτοῦ βήματος τοῦ σωτῆρος ἡμῶν φησι λέγουσα τάδε. Ψ.*

1 vgl. III 295. 489. II 346. — *δὴ* Opsopoeus *δὲ ΦΨ* | **3** *ἔνθετο: κεύθετο Ψ*. — *θεσπεσίων ἐπέων* vgl. XII 299 | **4** *πᾶν δὲ δέμας πληχθεῖσα Ψ*. — *τάδ' ἕσπομαι: τάδε σπῶμ' Φ*. — *οὐδὲ . . .* **5** *. . . λέγω* vgl. XII 295 f. *οὐδὲ* Meineke *οὔτε ΦΨ* | **5** vgl. I 5. — *τὰ: τάδ' Ψ* | **6 f.** vgl. XIII 10 f. | **7** So *Φ* (ohne Spatium) *βρονταί τ' ἀστεροπαὶ καὶ γῆς ἐρυσίβη σεισμοὶ Ψ*, aus [Hippol.] de cons. m. 8 *βρονταί τ' ἀστεροπαί τ' ἄνεμοι δέ τε γῆς ἐρυσίβη* Geffcken. **8** *τ'* + Opsop. < *ΦΨ* | **9** *ἢ καὶ βοῶν: τε, βοῶν δέ τε* Turnebus. — *μυκομενάων* Turneb. *μυκωμένων ΦΨ* | **10** *τετραπόδων: καὶ τετραπόδων Ψ* | **11** Anf. vgl. III 239. — *οἴων: καὶ οἰῶν Ψ* | **12** *καλλειφθεῖσα* Castalio *καλυφθεῖσα* (*καλλυφθεῖσα* P) *ΦΨ* vgl. I 382.

Digitized by Google

πλείστοις ἐν μερόπεσσι καὶ ἱεροσυλία ναῶν.
δὴ τότε καὶ δεκάτη γενεὴ μετὰ ταῦτα φανεῖται
ἀνθρώπων, ὁπόταν σεισίχθων ἀστεροπητής
εἰδώλων ζῆλον θραύσει λαόν τε τινάξει
Ῥώμης ἑπταλόφοιο, μέγας δέ τε πλοῦτος ὀλεῖται
δαιόμενος πυρὶ πολλῷ ὑπὸ φλογὸς Ἡφαίστοιο.
καὶ τότε δ' αἱματόεσσαι ἀπ' οὐρανίου καταβᾶσαι
— — — — — — — — — — — — — — — — —
αὐτὰρ κόσμος ὅλος [τε] ἀπειρεσίων ἀνθρώπων
ἀλλήλους κτείνουσι μεμηνότες, ἐν δὲ κυδοιμῷ
λιμοὺς καὶ λοιμοὺς θήσει θεὸς ἠδὲ κεραυνούς
ἀνθρώποις, οἳ ἄτερθε δίκης κρίνουσι θέμιστας.
λεῖψις δ' ἀνθρώπων ἔσται κατὰ κόσμον ἅπαντα,
ὥς, ἴχνος εἰ κατίδῃ τις ἐπὶ χθονί, θαυμάσσειεν,

15 vgl. (III 108) IV 20. (47. 86) VII 97. VIII 199 (XI 14). Rechnungsweise aller Sibyllen: Phlegon, Macrob. p. 90, 11 Kell. *ἐν δεκάτῃ γενεᾷ χαλεπὸν κατὰ γῆρας ἔχουσα.* Servius ad Vergil. Buc. IV 4 Sibyllini (? Sibylla enim?) quae Cumana fuit et saecula per metalla divisit, dixit etiam quis quo saeculo imperaret, et Solem ultimum, id est decimum voluit .... — **17—19** Zerstörung der Römerherrschaft: vgl. V 367. VIII 37 f. — Lactant. div. inst. VII 15, 19: Hystaspes quoque, qui fuit Medorum rex antiquissimus ... admirabile somnium sub interpretatione vaticinantis pueri ad memoriam posteris tradidit: sublatuiri ex orbe imperium nomenque Romanum ... Sehr häufig auch in rein christlichen Schriften, z. B. Commodian: Carmen apologeticum 887. Bousset a. a. O. 77—83. — **18** *ἑπταλόφοιο* (vgl. XIV 108. XIII 45) stete apokalyptische Bezeichnung Roms und später Konstantinopels, vielleicht aus alter Orakelpoesie stammend; vgl. Ps. Callisthenes I 30, 33, 5 über Alexandria: *πενταλόφοις κορυφαῖσιν.* — **20** vgl. IV 134. XII 56 f. XIV 89 f. — **21. 22** Matth. 24, 7. Lactant. div. inst. VII 15, 10 .... frement ubique bella, omnes gentes in armis erunt et se invicem obpugnabunt (vgl. Sib. V 74). — **23** *λιμοὺς καὶ λοιμοὺς* (vgl. III 332. VIII 175. XI 46. 240. XII 114) seit Hesiod (*Ἔ. κ. ἡ.* 243) sprichwörtlich: Herodot VII 171, auch in Orakeln: Thukyd. II 54. Phlegon: Olymp. fr. 1, 23 u. sonst sehr oft. — **26** (vgl. V 474 f.) IV Esr. 16, 27 erit ... in locis magna desertio; cupiet enim homo hominem videre. Vgl. auch Commod. Carm. apol. 1032.

14 *καί ... ναῶν* = XIII 12. *ἱεροσυλία* Castal. *ἱεροσυλίαι* Φ *ἱεροσυλλίαι* Ψ | **15** vgl. III 108. IV 20. VII 97. VIII 199. XI 14. — *δὴ τότε καί*: *καὶ τότε δὴ* Rzach. | **17** *ζῆλος θραύσῃ* Ψ. — *τινάξῃ* Ψ | **18** Anf. = XIV 108. vgl. XIII 45. — *πλοῦτος ὀλεῖται* = III 270 | **19** *δαιόμενος*: *δευόμενος* Φ vgl. V. 305 Φ | **20** vgl. IV 134. XII 56 f. XIV 89 f. — *αἱματόεσσαι*: *ἡματόεσσαι* Φ. — *ἀπ' οὐρανοῦ* Ψ. Nach V. 20 Lücke: Alexandre | **21** *κόσμος .... ἀνθρώπων* vgl. I 189. 162 (VIII 223). — *τε* < Ψ [ ] Volkmann Gffck. vgl. I 86 | **22** Anf. = XIV 93. *κτενέουσι* Rz. | **23** *λοιμοὺς καὶ λιμοὺς* Φ (vgl. III 332 A) | **24** *ἄτερθε*: *ἄτερ* F *ἅτερ* R *ἅπερ* L | **25** *λείψις* A *λείψιν* P. — *κατὰ κόσμον ἅπαντα* = VIII 100. XI 237. XII 127. XIII 11. | **26** *κατίδοι* Ψ. — *θαυμάσειεν* AΨ *θαυμάσσειασ* P.

Digitized by Google

ἀνθρώπου. τότε δ' αὖτε μέγας θεὸς αἰθέρι ναίων
ἀνδρῶν εὐσεβέων σωτὴρ κατὰ πάντα γένηται.
καὶ τότε δ' εἰρήνη τε βαθεῖά τε σύνεσις ἔσται,
καὶ γῆ καρποφόρος καρποὺς πάλι πλείονας οἴσει
οὐδὲ μεριζομένη οὐδ' εἰσέτι λατρεύουσα.
πᾶς δὲ λιμήν, πᾶς ὅρμος ἐλεύθερος ἀνθρώποισιν
ἔσσεται, ὡς πάρος ἦεν, ἀναιδείη τ' ἀπολεῖται.
καὶ τότε δὴ μέγα σῆμα θεὸς μετέπειτα ποιήσει·
λάμψει γὰρ στεφάνῳ λαμπρῷ παρομοίιος ἀστήρ
λαμπρὸς παμφαίνων ἀπ' οὐρανοῦ αἰγλήεντος
ἤμασιν οὐκ ὀλίγοις· τότε γὰρ στέφος ἀνθρώποισιν
δείξει ἀπ' οὐρανόθεν ἐναγώνιον ἀθλεύουσιν
*καὶ *τόθμαι*· μέγας γὰρ ἀγὼν ἰσελαστικὸς ἔσται*
εἰς πόλιν οὐράνιον, οἰκουμενικὸς δέ τε πᾶσιν
ἔσσεται ἀνθρώποισιν ἔχων κλέος ἀθανασίης.
καὶ τότε πᾶς λαὸς ἐπ' ἀθανάτοισιν ἀέθλοις
ἀθλήσει νίκης περικαλλέος· οὐ γὰρ ἀναιδῶς
ἀργυρίου τις ἐκεῖ δύναται στέφος ὠνήσασθαι.
ἁγνὸς γὰρ Χριστὸς τούτοις τὰ δίκαια βραβεύσει

29—33 Jüdische Hoffnungen: Sib. III 619 ff. 743 ff. Apocal. Bar. XXIX 5 ff. Henoch 10, 18 (Rabbinisch: Eisenmenger, Entdecktes Judenthum II 309 ff.), später christlich: Sib. VIII 208 ff. Papias bei Irenaeus II 417 f. Harv. Danielapokalypse bei Vassiliev: Anecdota Graeco-Byzantina p. 41 (Schürer: Geschichte des jüdischen Volkes [3] II 541). — **37 ff.** vgl. V. 149. Die Vorstellung stoisch-jüdisch: Philo, de agric. 24 f. p. 317 f. M., dann christlich: I Kor. 9, 24. Hebr. 12, 1. II Tim. 4, 7. Clemens Alex.: Quis dives salvetur 3. Tertullian. ad. mart. 3 Bonum agonem subituri estis, in quo agonothetes deus vivus est, xystarches spiritus sanctus, corona aeternitatis brabium angelicae substantiae, politia in caelis. (**39** Fränkel: Die Inschriften von Pergamon II 207).

27 *αἰθέρι ναίων* = V. 177. III 11. 81. V 298. XI 311. XII 132. XIV 10. Fragm. 3, 17 | **29** *βαθεῖα καὶ* Ψ | **30 f.** vgl. V. 319 f. VIII 28 f. 209 f. XI 238. — *πάλι* Castal. *πάλιν* ΦΨ | **31** *οὐ διαμεριζομένη* Ψ | **33** Anf. vgl. III 294. IV 182. XIV 48. — VII 145. VIII 319. XI 77. — *ἔσσεθ'* Ψ. — *ὡς*: *ὥσπερ* A. — *ἦεν*: *ἦεν καὶ* Ψ **34** vgl. XIV 220. 158 XII 196. — *μετέπειτα*: *μερόπεσσι* Rz. aus XIV 220. 158 | **35** vgl. XII 30 f. XIV 180 f. V 155 | **36** *λαμπρῶς* FR. — *ἀπ' . . . αἰγλήεντος* = XI 31 | **37** *τότε γὰρ στέφανος* A *τὸ γὰρ στέφος* Ψ | **38** *ἐναγώνιον ἀθλεύουσιν* vgl. XII 91. — *ἀεθλεύουσι* Ψ | **39** *καὶ τόθμαι μέγας γὰρ αἰὼν* P *καὶ τό . . . θμαὶ μ. γ. αἰὼν* A *καὶ τότε γὰρ μέγας αἰὼν* Ψ *καὶ τότε δὴ μέγας αὖτις ἀγὼν* Turneb. *καὶ τεθμόν τε· μέγας γὰρ ἀγὼν* (Gott zeigt den Kämpfenden den Kranz und die Kampfsatzung) Gffck. *καὶ τὸ θέμα· μ. γ. ἀ.* Wilamowitz. — *ἰσελαστικὸς* Gffck. vgl. Fränkel: Die Inschriften von Pergamon no. 269, 21: iselastici. *εἰσελαστικὸς* Φ *εἰσελλαστικὸς* Ψ *ἐσελαστικὸς* Opsop. | **40** *πόλον* Volkm. Rz. — *οὐράνιόν γ'* Ψ | **41** *ἔσσετ'* Φ. — *ἀθανασίης* Alex. vgl. V. 150. *ἀθανασίας* ΦΨ | **42** *ἐπὶ* Φ | **43** *περικαλλέος* ΦLR (F?) | **44** *ἀργύρεον* Φ.

Digitized by Google

καὶ δοκίμους στέψει, αὐτὰρ θέμα μάρτυσι δώσει
ἀθάνατον ἄχρι καὶ θανάτου τὸν ἀγῶνα ποιοῦσιν.
παρθενικοῖς δὲ δραμοῦσι καλῶς ἄφθαρτον ἄεθλον
δώσει τοῦ θέματος καὶ τοῖς τὰ δίκαια νέμουσιν
ἀνθρώποις πᾶσίν τε καὶ ἔθνεσιν ἀλλοδαποῖσιν
τοῖς ὁσίως ζώουσι θεόν θ' ἕνα γινώσκουσιν.
οἳ δ' ἀγαπῶσι γάμον τε γαμοκλοπιῶν τ' ἀπέχονται,
δώσει πλούσια δῶρα, αἰώνιον ἐλπίδα καὶ τοῖς.
πᾶσά τε γὰρ ψυχὴ μερόπων θεοῦ ἐστι χάρισμα.
κοὐ θέμις ἀνθρώποις τὴν ἄλγεσι πᾶσι μιαίνειν.

μὴ πλουτεῖν ἀδίκως, ἀλλ' ἐξ ὁσίων βιοτεύειν.
ἀρκεῖσθαι παρεοῦσι καὶ ἀλλοτρίων ἀπέχεσθαι.
ψεύδεα μὴ βάζειν, τὰ δ' ἐτήτυμα πάντα φυλάσσειν.
(μηδὲ μάτην εἴδωλα σέβου· τὸν δ' ἄφθιτον αἰεί)
πρῶτα θεὸν τίμα, μετέπειτα δὲ σεῖο γονῆας.
πάντα δίκαια νέμειν, μηδ' εἰς κρίσιν ἄδικον ἔλθῃς.
μὴ ῥίψῃς πενίην ἀδίκως, μὴ κρῖνε προσώπῳ·
ἢν σὺ κακῶς δικάσῃς, μετέπειτα θεός σε δικάσσει.

47 Apok. Joh. 2, 10. — **48** *ἄφθαρτον*: vgl. I Kor. 9, 25. — **56—148** (*Ψ*) zumeist aus Pseudo-Phokylides (vgl. dagegen Suidas u. d. W. *Φωκυλίδης* .... *εἰσὶ δ' ἐκ τῶν Σιβυλλιακῶν κεκλεμμένα*). Derartige Moralvorschriften, vielleicht nach griechischen Gnomensammlungen entworfen (vgl. V. 56. 60), sind nicht nur bei den Juden (vgl. auch Sib. III 234 ff. 630. 762 ff.), sondern noch mehr bei den Christen sehr häufig, vgl. bes. die *Διδαχή*. Hermas: Mand. VIII 10. Barnab. ep. 19, 2. Apolog. Aristid. 15. Sib. VIII 403 ff. 480 ff. — **56** vgl. Theognis 146. Sib. II 109 f. — **60** vgl. III 594. VIII 482. Ähnlich die *Χρυσᾶ ἔπη* des Pythagoras (Iamblichi vit. Pythag. p. 204 Nauck): 1 *ἀθανάτους μὲν πρῶτα θεούς* .. 2 *τίμα* .... 4 *τούς τε γονεῖς τίμα* ... — **62** Deut. 1, 17. Lev. 19, 15. Prov. 24, 38. — *Διδ.* 4.

47 *τ' ἄχρι θανάτου Ψ* | **49** *τοῦ θέματος*: *τοῦτ' ἄθλον Ψ* Buresch. — *τὰ δίκαια νέμουσιν* vgl. I 272. 295 | **50** *πᾶσί τε Ψ* | **51** *ζώουσι*: *ζῶσίν τε Φ* Bur. — *θ'* Bergk *δ' ΦΨ* | **52** *οἳ δ' ἀγαπῶσι* Betuleius *ἠδ'* (*ἡδ'* L) *ἀγαπῶσι ΦΨ*. — *γαμοκλοποιῶν* RL **53** *δώσει πλούσια δῶρα Φ δώσει δῶρα γε* (*τε* F) *τήν τ' Ψ δώσει πλούσια δῶρ'* Alex. | **55** *ἄλγεσι*: *αἴσχεσι* Herwerden.

— — — — — — — — — — — — — — — — — — — —

56—148 nur in *Ψ*. — Über die HSS. des [Phokylides] vgl. Kroll: Rheinisches Museum 1892, S. 457—459. (Dossios: Philologus 1897 S. 616 ff. wertlos).

56 = [Phok.] 5. | **57** vgl. [Phok.] 6. Zweimal in L, zum 2. Male *παρ' ἑοῖσι* wie 1 interpol. HS. des [Phok.] | **58** vgl. [Phok.] 7. — *πάντ' ἀγορεύειν* [Phok.] **59** < [Phok.] | **60** = [Phok.] 8. — *δὲ* < *Ψ* und 1 interpol. HS. des [Phok.] | **61** vgl. [Phok.] 9. — *μηδὲ κρίσιν ἐς χάριν ἕλκειν* [Phok.] vulgo *μηδ' εἰς κρίσιν χάριν ἕλκειν* 1 Haupths. des [Phok.] | **62** vgl. [Phok.] 10. — *ῥίψῃς*: *θλίψῃς* Bernays vgl. V. 74. — *ἀδίκως μὴ* Bern. | **63** vgl. [Phok.] 11. — *δικάσει Ψ* 2 Haupthss. des [Phok.].

Digitized by Google

μαρτυρίην ψευδῆ φεύγειν, τὰ δίκαια βραβεύειν.
παρθεσίην τηρεῖν· ἀγάπην δ' ἐν πᾶσι φυλάσσειν
μέτρα νέμειν τὰ δίκαια· καλὸν δ' ἐπίμετρον ἅπασιν.
σταθμὸν μὴ κρούειν ἑτερόζυγον, ἀλλ' ἴσον ἕλκειν.
μήδ' ἐπιορκήσῃς μήτ' ἀγνὼς μήτε ἑκοντί·
ψεύδορκον στυγέει θεός, ὅττι κεν ἄν τις ὀμόσσῃ.
(ἐξ ἀδίκων ἔργων δῶρον χερὶ μήποτε δέξῃ.)
σπέρματα μὴ κλέπτειν· ἐπαράσιμος ὅστις ἕληται
(εἰς γενεὰς γενεῶν ⟨εἰς⟩ σκορπισμὸν βιότοιο.
μὴ ἀρσενοκοιτεῖν, μὴ συκοφαντεῖν, μήτε φονεύειν.)
μισθὸν μοχθήσαντι δίδου· μὴ θλῖβε πένητα.
γλώσσῃ νοῦν ἐχέμεν· κρυπτὸν λόγον ἐν φρεσὶν ἴσχειν.
(ὀρφανικοῖς χήραις ἐπιδευομένοις δὲ παράσχου.)
μήτ' ἀδικεῖν ἐθέλῃς μήτ' οὖν ἀδικοῦντα ἐάσῃς.
πτωχοῖς εὐθὺ δίδου μήδ' αὔριον ἐλθέμεν εἴπῃς.
(ἱδρώσῃ σταχύων χειρὶ χρῄζοντι παράσχου.
ὃς δ' ἐλεημοσύνην παρέχει, θεῷ οἶδε δανείζειν.
ῥύεται ἐκ θανάτου ἔλεος, κρίσις ὁππόταν ἔλθῃ.

65 Ezech. 18, 7. — **66** vgl. Lev. 19, 36. Deut. 25, 14. Sib. III 237. — **73** *μὴ ἀρσενοκοιτεῖν*: Sehr häufig in spätjüdischer und in christlicher Litteratur: Aristeasbrief 152. Sib. III 185. 596. 764. V 166. 387. 430. IV 34. Philo: de vita cont. 7 p. 480 M. Das slavische Henochbuch X S. 13 Bonwetsch. Testament. XII patr. Levi. 17. [Phok.] 3. — 1 Kor. 6, 9. 1 Tim. 1, 10. *Διδ.* 2. Barnab. ep. 19, 4 u. a. — **74** Deut. 24, 14. Lev. 19, 13. — **75** Sir. 19, 10. — **76** vgl. III 242. Hermas: Mand. VIII 10. Apol. Arist. 15. Slav. Henochbuch L S. 43 Bonw. — (**78** Lev. 19, 13). — **79** Öfter angeführter Spruch, zuerst, w. e. sch., *Διδ.* 1, 6 *ἱδρωσάτω ἡ ἐλεημοσύνη σου εἰς τὰς χεῖράς σου μέχρις ἂν γνῷς, τίνι δῷς.* vgl. Augustin: Explan. in Psalm. 102, 12. 146, 17. Cassiod. Exp. in Ps. 40, 1 u. a. — **80** Prov. 19, 14. — **81** Jak. 2, 13.

64 = [Phok.] 12. — *ψευδῆν* Ψ. — *τὰ δίκαια δ' ἀγορεύειν* Ψ und 1 interpol. HS. des [Phok.]. vgl. V. 45 | **65** vgl. [Phok.] 13. *παρθεσίην* Bern. *παρθενίην* Ψ HSS. des [Phok.]. — *ἀγάπην*: *πίστιν* 2 Haupthss. des [Phok.] | **66** = [Phok.] 14 vgl. III 237. — *δ' ἐπὶ μέτρον* L viele interpol. HSS. des [Phok.] | **67** = [Phok.] 15 **68** = [Phok.] 16. — *μήδ'*: *μήτ'* HSS. des [Phok.]. — *μήθ' ἀγνὼς* FL *μήθ' ἀγνῶς* R 1 interpol. HS. des [Phok.]. — *μήτε ἑκοντί* in den Sibb. Opsop. *μήθ' ἑκοντί* Ψ 2 interpol. HSS. des [Phok.] *μήτ' ἐθελοντί* 1 Haupths. des [Phok.] | 69 vgl. [Phok.] 17 | **70** < [Phok.] — Anf. = V. 272. — *χερὶ* Opsop. *χειρὶ* Ψ **71** = [Phok.] 18. — *σπέρματα*: *τέρματα* Bernays, vgl. Deut. 27, 17 | **72** < [Phok.]. — *εἰς* (*ἐς*) + Rz. < Ψ | **73** < [Phok.]. — *μὴ ἀρσενοκοιτεῖν* Alex. *μήτ' ἀρσ.* Ψ | **74** = [Phok.] 19. — *μὴ θλῖβε πένητα* vgl. III 630 | **75. 76** ∼ Rz. | **75** = [Phok.] 20 | **76** < [Phok.]. — *ἐπιδευομένοις* Alex. *ἐπιδεομένοις* Ψ | **77** = [Phok.] 21. — *οὖν* < Ψ 2 Haupthss. des [Phok.]. — *ἀδικοῦντας* Bergk Bern. | **78** vgl. [Phok.] 22. — *πτωχοῖς*: *πτωχῷ δ'* [Phok.] | **79** vgl. [Phok.] 23: *πληρώσας σέο χεῖρ' ἔλεον χρῄζοντι παράσχου.* — *ἱδρώσῃ* Mendelssohn *ἱδρῶσι* Ψ. — *χρῄζοντι παράσχου* = V. 89 | **80—83** < [Phok.].

Digitized by Google

οὐ θυσίην, ἔλεος δὲ θέλει θεὸς ἀντὶ θυσίης.
ἔνδυσον [οὖν] γυμνόν, μετάδος πεινῶντ' ἄρτων σῶν.)
ἄστεγον εἰς οἶκον δέξαι καὶ τυφλὸν ὁδήγει.
ναυηγοὺς οἴκτειρον· ὁ γὰρ πλοῦς ἐστιν ἄδηλος.
χεῖρα πεσόντι δίδου· σῶσον δ' ἀπερίστατον ἄνδρα.
κοινὰ πάθη πάντων, βίοτος τροχός, ἄστατος ὄλβος.
πλοῦτον ἔχων σὴν χεῖρα πενητεύουσιν ὄρεξον.
ὧν σοι ἔδωκε θεός, τούτων χρῄζοντι παράσχου.
κοινὸς πᾶς ὁ βίος μερόπων, ἄνισος δὲ τέτυκται.
(μήποτε ἄνδρα πένητα ἰδὼν σκώψῃς ἐπέεσσιν
μηδὲ κακῶς γε προσείπῃς μωμητόν τινα φῶτα.
τὸ ζῆν ἐν θανάτῳ δοκιμάζεται· εἴ τις ἔπραξεν
ἔκνομον ἢ δίκαιον, διακρίνεται εἰς κρίσιν ἐλθών.
μηδὲ φρένας βλάπτειν οἴνῳ μηδ' ἄμετρα πίνειν.)
αἷμα δὲ μὴ φαγέειν, εἰδωλοθύτων δ' ἀπέχεσθαι.)
τὸ ξίφος ἀμφιβαλοῦ μὴ πρὸς φόνον, ἀλλ' ἐπ' ἄμυναν·
εἴθε δὲ μὴ χρήσῃ μήτ' ἔκνομα μήτε δικαίως·
κἂν γὰρ ἀποκτείνῃς ἐχθρόν, σέο χεῖρα μιαίνεις.
ἀγροῦ γειτονέοντος ἀπόσχου, μηδ' ἄρ' ὑπερβῇς·
πᾶς ὅρος ἐστὶ δίκαιος, ὑπερβασίη δ' ἀλεγεινή.
κτῆσις ὀνήσιμός ἐσθ' ὁσίων, ἀδίκων δὲ πονηρά.
μηδέ τιν' αὐξόμενον λωβήσῃ καρπὸν ἀρούρης.

82 Hos. 6, 6. Matth. 9, 13. 12, 7 (vgl. Sib. VIII 390). — **83. 84** Tob. 4, 16. Jes. 58, 7. Lev. 19, 14. Sib. VIII 404 f.. — **88** Deut. 15, 11. — (**92** Matth. 5, 44). — **95** Tob. 4, 15. (Prov. 20, 1). — **96** [Heraklit] Brief 7. vgl. Sib. VIII 113 (403). Act. 15, 20. 29. 21, 25. *Διδ.* 6. — **100—103** Exod. 22, 5. Deut. 19, 14. — **100** vgl. III 240. — **101** vgl. V. 142.

83 *ἔνδυσον γυμνὸν* Alex. — *μετάδος πεινῶντ' ἄρτων σῶν* vgl. VIII 404 | **84** = [Phok.] 24. — *ὠδήγει* Ψ | **85** vgl. [Phok.] 25. — *ὁ γὰρ*: *ἐπεὶ* [Phok.]. — *πλόος* aus [Phok.] Rz. | **86** = [Phok.] 26 | **87** vgl. [Phok.] 27. — *βίοτος*: *ὁ βίος* [Phok.] | **88** = [Phok.] 28 | **89** vgl. [Phok.] 29. — *σοι*: *τοι* 1 Haupths. des [Phok.]. — *τούτων* [Phok.] *καὶ αὐτὸς* Ψ *καὐτὸς* (Opsop.) Alex. — *χρῄζοντι παράσχου* = V. 79 | **90** vgl. [Phok.] 30: *ἔστω κοινὸς ἅπας ὁ βίος καὶ ὁμόφρονα πάντα* | **91—95** (**96**) < [Phok.] | **91** *δ' ἄνδρα* Rz. *φῶτα* Nauck. | **94** vgl. I 273 | **95** *μηδ' ἄμετρα πίνειν* Alex. *μηδὲ πίνειν ἄμετρα* Ψ | **96** = V. 32 in 1 interpol. HS. des [Phok.] | **97** = [Phok.] 32. — *φόνον*: *φίλον* Ψ. — *ἐπ'*: *ἐς* [Phok.] | **98** vgl. [Phok.] 33. — *χρῄζοις* [Phok.]. — *ἔκνομα*: *εὔνομα, ἔννομα, ἄνομα* HSS. des [Phok.] | **99** vgl. [Phok.] 34. — *κἂν*: *ἢν* [Phok.]. — *μιανεῖς* Ψ | **100** = [Phok.] 35. — *γειτονεύοντος* Ψ. — *μὴ τὸν δ' ἄρ' ὑπερβῇς* Ψ | **101** vgl. [Phok.] 36: *πάντων μέτρον ἄριστον, ὑ. δ' ἀ.* — *ὑπερβασίη δ' ἀλεγεινή* vgl. V. 142. *ὑπερβασίαι δ' ἀλεγειναί* [Phok.] | **102** vgl. [Phok.] 37, erhalten nur in 1 interpol. HS. — *κτῆσις*: *χρῆσις* [Phok.] | **103** vgl. Phok.] 38. — *λωβήσῃ καρπόν*: *καρπὸν λωβήσῃ* [Phok.].

Digitized by Google

ἔστωσαν δ' ὁμότιμοι ἐπήλυδες ἐν πολιήταις·
πάντες γὰρ ξενίης πειρήσονται πολυμόχθου,
(ὡς ξένοι ἀλλήλων· ξεῖνος δέ τε οὔτις ἐν ὑμῖν
ἔσσετ', ἐπεὶ πάντες βροτοὶ αἵματος ἐξ ἑνός ἐστε,)
χώρη δ' οὔτι βέβαιον ἔχει τόπον ἀνθρώποισιν.
(μηδὲ θέλῃς πλουτεῖν μηδ' εὔχεο· ἀλλὰ τόδ' εὔχου
ζῆν ἀπὸ τῶν ὀλίγων μηδέν τε ἔχοντα ἄδικον.)
ἡ φιλοχρημοσύνη μήτηρ κακότητος ἁπάσης.
(μὴ πόθος εἰς χρυσὸν ἢ εἰς ἄργυρον· ἐν δ' ἄρα καὶ τοῖς
ἔσσεται ἀμφήκης θυμοφθόρος ἔνθα σίδηρος.)
χρυσὸς ἀεὶ δόλος ἐστὶ καὶ ἄργυρος ἀνθρώποισιν.
χρυσὲ κακῶν ἀρχηγὲ βιοφθόρε πάντα χαλέπτων,
εἴθε σε μὴ θνητοῖσι γενέσθαι πῆμα ποθεινόν·
σοῦ γὰρ ἕκητι μάχαι τε λεηλασίαι τε φόνοι τε,
ἐχθρὰ δὲ τέκνα γονεῦσιν ἀδελφειοί τε συναίμοις.
(μηδὲ δόλους ῥάπτειν· μὴ πρὸς φίλον ἦτορ ὁπλίζειν.)
μηδ' ἕτερον κεύθῃς κραδίῃ νόον ἄλλ' ἀγορεύων·
μηδ' ὡς πετροφυὴς πολύπους κατὰ χῶρον ἀμείβου.
πᾶσιν δ' ἁπλόος ἴσθι, τά τ' ἐκ ψυχῆς ἀγόρευε.

104 Lev. 19, 33. Exod. 22, 21. 23, 9. — **106 f.** Stoisch, vgl. (zu III 247 und) Musonius bei Stobaeus Vol. III Hense p. 749, 2 *τί δ'; οὐχὶ κοινὴ πατρὶς ἀνθρώπων ἁπάντων ὁ κόσμος ἐστίν, ὥσπερ ἠξίου Σωκράτης;* — **109 f.** vgl. Theognis 1155. Theognis (vgl. oben V. 56) ausser bei den heidnischen Philosophen auch bei den Christen beliebt. vgl. z. B. Gregor. Naz. carm. de virt. 2, 393 p. 706 M. Theodoret: Graec. affect. cur. p. 809 M. vgl. Sib. VII 89. — **111** vgl. VIII 17. III 235 f. 641 f 1 Tim. 6, 10.

104 = [Phok.] 39 | **105** vgl. [Phok.] 40. — *ξενίης πειρήσονται πολυμόχθου* Rz. *ξενίης περιρήσσονται πολυμόχθου* Ψ *πενίης πειρώμεθα τῆς πολυπλάγκτου* [Phok.] **106. 107** < [Phok.] | **106** *τε* Gffck. *γε* Ψ. — *ὑμῖν* Alex. *ἡμῖν* Ψ | **108** vgl. [Phok.] 41. — *χώρης* 2 Haupthss. des [Phok.] R *χώρις* L. — *ἔχειν* Ψ. — *τόπον* Ψ *πέδον* [Phok.] | **109. 110** < [Phok.] | **109** *θέλῃς* L *θέλεις* FR *θέλοις* (Alex.) Rz | **110** *μηδὲν ἔχοντ' ἄδικον* nach Theognis 1156 Alex.?, doch vgl. Th. 1155 und Sib. V. 109, die auch nur ähnlich, nicht gleich sind | **111** = [Phok.] 42. vgl. Sib. VIII 17. III 235 f. 641 f. | **112. 113** < [Phok.] | **112** *ἢ ἐς* Rz. | **114** = [Phok.] 43 | **115** = [Phok.] 44 | **115** vgl. V 184. 231. 242 | **116** = [Phok.] 45 | **117** = [Phok.] 46. — *σοῦ*: *σεῦ* 1 Haupths. des [Phok.]. — *ληλασίαι τε φόνοι τε* = XIII 87 | **118** = [Phok.] 47. vgl. VIII 26. 84. — *ἀδελφεοί* F *ἀδελφαῖοι* L *ἀδελφοί* R 2 Haupthss. des [Phok.] — *συνέμοις* RL | **119** < [Phok.]. *μηδὲ δόλους ῥάπτειν* aus [Phok.] 4 Ψ. — *μηδὲ*: *μήτε* [Phok.] 4 | **120** = [Phok.] 48. — *μήθ'* Ψ | **121** = [Phok.] 49. — *χῶρον* 1 interpol. HS. des [Phok.] *χώραν* Ψ und die Vulgata des [Phok.] — *ἀμείβειν* Ψ | **122** vgl. [Phok] 50. — *πᾶσι* Ψ. — *τὰ δ' ἐκ* [Phok.].

Digitized by Google

ὅστις ἑκὼν ἀδικεῖ, κακὸς ἀνήρ· ὃς δ' ὑπ' ἀνάγκης,
ουκ ἐρέω τὸ τέλος· βουλὴ δ' εὐθύνεθ' ἑκάστου.
μὴ γαυροῦ σοφίῃ μήτ' ἀλκῇ μήτ' ἐνὶ πλούτῳ·
εἷς θεός ἐστι σοφὸς δυνατός θ' ἅμα καὶ πολύολβος.
μηδὲ παροιχομένοισι κακοῖς τρύχου τεὸν ἦτορ·
οὐκέτι γὰρ δύναται τὸ τετυγμένον εἶναι ἄτυκτον.
μὴ προπετὴς ἐς χεῖρα· χαλίνου δ' ἄγριον ὀργήν·
πολλάκι γὰρ πλήξας ἀέκων φόνον ἐξετέλεσσεν.
ἔστω κοινὰ πάθη, μηδὲν μέγα μηδ' ὑπέροπλον.
οὐκ ἀγαθὸν πλεονάζον ἔφυ θνητοῖσιν ὄνειαρ.
ἡ πολλὴ δὲ τρυφὴ πρὸς ἀμέτρους ἕλκετ' ἔρωτας.
ὑψαυχεῖ δ' ὁ πολὺς πλοῦτος καὶ ἐς ὕβριν ἀέξει.
θυμὸς ὑπαρχόμενος μανίην ὀλοόφρονα τεύχει.
ὀργὴ δ' ἐστὶν ὄρεξις, ὑπερβαίνουσα δὲ μῆνις.
ζῆλος τῶν ἀγαθῶν ἐσθλός, φαύλων δέ τε φαῦλος.
τόλμα κακῶν ὀλοή, ἀγαθῶν δέ τε κῦδος ὀπάζει.
σεμνὸς ἔρως ἀρετῆς, ὁ δὲ Κύπριδος αἶσχος ὀφέλλει.
ἡδὺς ἀγανόφρων κικλήσκεται ἐν πολιήταις.
ἐν μέτρῳ φαγέειν, πιέειν καὶ μυθολογεύειν·
πάντων μέτρον ἄριστον· ὑπερβασίη δ' ἀλεγεινόν.
(μὴ φθονερός, μὴ ἄπιστος ἔσῃ, μὴ λοίδορος ἴσθι,
μηδὲ κακογνώμων, μὴ ψευδαπάτης ἀμέτρητος.)
σωφροσύνην ἀσκεῖν, αἰσχρῶν δ' ἔργων ἀπέχεσθαι.

125 Jerem. 9, 23. Sir. 1, 8. — **126** vgl. III 11. — **128** vgl. Theognis 583 f. — **141** vgl. Sir. 34, 16. 25.

123 f. vgl. [Phok.] 51 f. — *ὃς δ'*: *ἀλλ', εἰ δ', ἣν δ', ἂν δ'* HSS. des [Phok.] | **125** vgl. [Phok.] 53 | **126** = [Phok.] 54 | **127** = [Phok.] 55. — *ἦτορ* Ψ viele HSS. des [Phok.] *ἧπαρ* andere HSS. | **128** = [Phok.] 56 | **129** = [Phok.] 57. — *προπετὴς*: *προπέσῃς* Bern. | **130** = [Phok.] 58. — *πολλάκις* Ψ mehrere HSS. des [Phok.] | **131** vgl. [Phok.] 59. | **132** vgl. [Phok.] 60 | **133** vgl. [Phok.] 61. — *ἀμέτρους*: *ἀσέμνους* 1 Haupths. des [Phok.] Bern. | **134** = [Phok.] 62 | **135** vgl. [Phok.] 63. — *ὑπαρχόμενος* Ψ verlesen aus [Phok.] *ὑπερχόμενος*. | **136** = [Phok.] 64 | **137** vgl. [Phok.] 65. — *τῶν ἐσθλῶν ἀγαθὸς* 2 Haupthss. des [Phok.]. — *δέ τε* Rz. *δε γε* Ψ. — *δέ τε φαῦλος*: *δ' ὑπέρογκος, δ' ὑποεργός* (*ἀίδηλος* above), *δ' ὑποεργός, δ' ὑπουργός* die HSS. des [Phok.] | **138** vgl. [Phok.] 66. — *ἀγαθῶν . . . ὀπάζει*: *μέγα δ' ὠφελεῖ ἐσθλὰ πονεῦντα* [Phok.]. — *τε* Rz. *γε* Ψ | **139** = [Phok.] 67 | **140** = [Phok.] 68. — *ἡδὺς ἀγανόφρων* Ψ [Phok.] (*ἡ. ἀγαννόφρων* 1 Haupths.) *ἡδὺς ἄγαν ἄφρων* Bergk *ἡδυπαθῶν ἄφρων* Gffck. | **141** vgl [Phok.] 69. — *ἐν μέτρῳ φαγέειν πιέειν* Ψ *μέτρῳ ἔδειν, μέτρῳ δὲ πιεῖν, μέτρω φαγεῖν, μέτρω δὲ πιεῖν, μέτρῳ μὲν φαγέειν, πίνειν* die HSS. des [Phok.] | **142** vgl. [Phok.] 69b Sib. II 101. — *ὑπερβασίαι δ' ἀλεγειναί* [Phok.] *ὑπερβ. δ' ἀλεγεινή*? vgl. V. 101 | **143. 144** < [Phok.] | (**143** vgl. [Phok.] 71—73.) | **145** = [Phok.] 76.

μη μιμοῦ κακότητα, δίκῃ δ' ἀπόλειψον ἄμυναν·
πειθὼ μὲν γὰρ ὄνειαρ, ἔρις δ' ἔριν ἀντιφυτεύει.
μὴ πίστευε τάχιστα, πρὶν ἀτρεκέως πέρας ὄψει.

οὗτος ἀγών, ταῦτ' ἐστὶν ἀέθλια, ταῦτα βραβεῖα.
τοῦτο πύλη ζωῆς καὶ εἴσοδος ἀθανασίης,
ἣν θεὸς οὐράνιος δικαιοτάτοις ἀνθρώποις
ἔστησεν νίκης ἐπαέθλιον· οἳ δὲ λαβόντες
τὸ στέφος ἐνδόξως διελεύσονται διὰ ταύτης.
ἀλλ' ὁπόταν τόδε σῆμα φανῇ κατὰ κόσμον ἅπαντα,
ἐκ γενετῆς παῖδες πολιοκρόταφοι γεγαῶτες,
θλίψεις δ' ἀνθρώπων λιμοὶ λοιμοὶ πόλεμοί τε,
καιρῶν δ' ἀλλαγίη, πενθήματα, δάκρυα πολλά.
*αἴ, ὁπόσων παῖδες *χώραις ἐνὶ θοινήσονται*
οἴκτρ' ὀλοφυρόμενοι γονέας, ἐν φάρεσι σάρκας*
ἐνθέντες, θάψουσιν ἐπὶ χθονὶ μητέρι λαῶν
αἵμασι καὶ κονίῃσι πεφυρμένοι· ὢ μέγα δειλοί
ὑστατίης γενεῆς φῶτες κακοεργέες αἰνοί
νήπιοι οὐδὲ νοοῦντες, ὅθ', ἡνίκα φῦλα γυναικῶν
μὴ τίκτωσιν, ἔφυ τὸ θέρος μερόπων ἀνθρώπων.

149 *ἀγών*: vgl. V. 37 ff. — **150** Matth. 7, 13. — **155** vgl. Hesiod: *Ἔ. κ. ἡ.* 180 f. (Hesiod sehr beliebt bei den Stoikern, also stoisch-jüdische Vorstellung, wie gleich zeigt:) IV Esr. 6, 21 . . . et anniculi infantes loquentur. — Christlich: Testamentum domini nostri ed. Ephraem II Rahmani p. 9 VII puellae recenter viris nubentes parient infantes loquentes verba perfecta . . . . Adspectus autem eorum erit uti adspectus iam provectorum in annis: cani enim erunt qui nascentur. — **157** *καιρῶν δ' ἀλλαγίη*: wahrscheinlich ursprgl. jüdisch, vgl. Sib. V 300 (XIV 299), dann christlich: Sib. VIII 214 f. Lactant. div. inst. VII 16, 9. — **163 f.** Apokalyptische Vorstellung der (Juden und) Christen: Ägypterevangelium bei Clemens Alex. Strom. III 6, 45. vgl. auch noch die tiburtinische Sibylle S. 181 Sackur . . . . et pregnantes ululabunt in tribulationibus et doloribus dicentes: Putasne, pariemus? — (**164** *θέρος*: vgl. I 387. XIV 356).

146 = [Phok.] 77. — *μὴ* aus [Phok.] Rz. *μηδὲ* Ψ. — *ἀπόλειψον* 2 Haupthss. des [Phok.] *ἀπάλειψον* Ψ viele HSS. des [Phok.].

— —

149 Anf. vgl. V. 39 | **150** *ἀθανασίας* Ψ | **151** *οὐράνιος*: *οὐράνιός γε* Φ vgl. I 86 | **153** *διελεύσονται*: *εἰσέλθωσι* Ψ | **156** *δ'* < Ψ. — *λιμοὶ λοιμοὶ* Alex. *λοιμοὶ καὶ λιμοὶ* Φ *τε λιμοὶ λοιμοὶ* Ψ | **157** vgl. VIII 214. — *πενθήματα* Struve *πένθημά τε* Φ *καὶ πένθιμα* (*πένθημα* L) Ψ Buresch | **158** *χώραις* . . . . **159** . . . *γονέας* so (*χώρης* FR, *χῶρις* L) ΦΨ; hier muss ein grausiges Vorzeichen stehen: Wilam. Vielleicht also: *χεῖρας ἐπιφοινίξονται*, dann Lücke, in der stand, dass sie ihre Eltern totschlugen und **159** *οἴκτρ' ὀλοφυρομένους γ.* | **158** Anf. vgl. XIV 344. XI 138. XIII 113. XIV 82. | **159** Anf. vgl. V. 301 | **160** *ἐνθέντες* Ψ Bur. *σὺν μέλεσιν* Φ Rz. **161** *πεφυραμέν'* Φ | **163** *ὅθ', ἡνίκα*: *ὃ νικᾷ* (*νικᾷ* A) Φ | **164** vgl. XIV 356.

Digitized by Google

ἡ δὲ συναίρεσις ἐγγύς, ὅταν τινὲς ἀντὶ προφητῶν
ψευδαπάται πελάσωσιν ἐπὶ χθονὶ φημίζοντες.
καὶ Βελίαρ θ' ἥξει καὶ σήματα πολλὰ ποιήσει
ἀνθρώποις. τότε δὴ ὁσίων ἀκαταστασί' ἀνδρῶν
ἐκλεκτῶν πιστῶν τε, λεηλασίη τε γένηται
τούτων ἠδ' Ἑβραίων. δεινὸς δ' αὐτοῖς χόλος ἥξει,
ἡνίκα δὴ δεκάφυλος ἀπ' ἀντολίης λαὸς ἥξει
ζητήσων λαόν, ὃν ἀπώλεσεν Ἀσσύριος κλών,
συμφύλων Ἑβραίων· ἔθνη δ' ἐπὶ τοῖσιν ὀλοῦνται.
ὕστερον αὖ ἄρξουσιν ὑπερμενέων ἀνθρώπων
ἐκλεκτοὶ πιστοὶ Ἑβραῖοι καταδουλώσαντες
αὐτοὺς ὡς τὸ πάροιθεν, ἐπεὶ κράτος οὔποτε λείψει.
ὕψιστος πάντων πανεπίσκοπος αἰθέρι ναίων
ὕπνον ἐπ' ἀνθρώποις σκεδάσει βλέφαρ' ἀμφικαλύψας.
ὦ μάκαρες θεράποντες, ὅσους ἐλθὼν ἀγρυπνοῦντας
εὕροι ὁ δεσπόζων· τοὶ δ' ἐγρήγορθαν ἅπαντες
πάντοτε προσδοκάοντες ἀκοιμήτοις βλεφάροισιν.

165 f. Matth. 24, 11. *Διδ.* 16. Die Apokalypse des Elias S. 71, 21, 14 Steindorff. Vgl. Resch: Agrapha 173. 282. — **167 f.** vgl. III 63 ff. II Kor. 6, 15. Ascensio Jesaiae IV 2 p. 17 Dillm. et postquam consummatum est, descendet **Berial** angelus magnus rex huius mundi, cui dominatur ex quo exstat et descendet e firmamento suo in specie hominis, regis iniquitatis, matricidae .... 6 et dicet: ego sum Deus O. M. et ante me non fuit quisquam. vgl. Testamentum XII patr. Dan. 5. — **168 ff.** vgl. III 68 f., wo eine ähnliche Überlieferung wie hier die *ἐκλεκτοί* als verführbar hinstellt. Vgl. sonst Resch: Texte und Untersuchungen X 2, 289 f. — **171** IV Esr. 13, 39 ... haec sunt decem tribus quae captivae factae sunt de terra sua in diebus Josiae regis .... Ipsi autem sibi dederunt consilium hoc, ut derelinquerent multitudinem gentium et proficiscerentur in ulteriorem regionem .... Commod. Instruct. II 1. Carm. apol. 941 f. — **177. 178** vielleicht zu vergleichen mit der Apokal. des Elias S. 95, 36, 12 Steind., wo Gott diejenigen, die die Qualen des Antichrists nicht ertragen können, in Schlaf versenkt: „sie werden schlafen wie ein Schlummernder". — **179** vgl. Matth. 24, 46. Luk. 12, 37. — **181** *ἀκοιμήτοις βλεφάροισιν* vgl. Nonnos: Par. XVII 54. — **181. 182** Luk. 12, 46. Matth. 24, 42.

165 *ἡ δὲ συναίρεσις* Alex. *μηδὲ συναίρεσις* Ψ *μὴ δὲ συναίρεσιν* Φ | **167** vgl. III 63. — *Βελίας* Φ vgl. III 63 Φ. — *καὶ* ... **168** *ἀνθρώποις* = III 66 f. | **168** *τότε δὴ* ... **170** ... *Ἑβραίων* vgl. III 68—70 **168** *δὴ*: *δ'* Φ. — *ἀκαταστασί'*: *ἀποκατάστασις* Φ *ἀκατάστασις* Volkm. | **169** *λεηλασίη τε* = XIII 12. vgl. II 117. XIII 87 | **169** *πιστῶν τε*: *πιστῶν* RL | **170** *δ' ἠδ'* A. — *δ' αὐτοῖς*: *δ' αὖ* Ψ | **171** *δὴ δεκάφυλος* (Alex.) Rz. Bur. *δωδεκάφυλος* ΦΨ. — *ἀνατολίης* Ψ | **172** *λαόν θ' ὃν* Ψ | **173** *ἐπὶ τοῖσιν*: *τοῖσι δ'* (*τοῖσι* F) Ψ | **174** *ἄρξουσιν ὑπ. ἀνθρώπων* vgl. XIII 155. XIV 52. 78. 127 **175** *ἐκλεκτοὶ πιστοὶ Ἑβραῖοι* Maranus *ἐκλεκτῶν πιστῶν Ἑβραίων* ΦΨ | Nach V. **176** Lücke: Bur. Gffck. | **177** vgl. Fragm. 1, 4. — *αἰθέρι ναίων* = V. 27 **178** *σκεδάσει* Castal. *σκεπάσει* ΦΨ | **180** *ἐγρήγορθαν* Nauck *ἐγρήγορθεν* ΦΨ.

Digitized by Google

ἥξει γάρ τ' ἠοῦς ἢ δείλης ἢ μέσον ἦμαρ·
ἥξει δ' ἀτρεκέως καὶ ἔσσεται ὡς ἀγορεύω,
ἔσσεται ἐσσομένοις, ὅτ' ἀπ' οὐρανοῦ ἀστερόεντος
ἄστρα τε πάντα μέσῳ ἐνὶ ἤματι πᾶσι φανεῖται
σὺν δυσὶ φωστήρσιν κατεπειγομένοιο χρόνοιο.
    καὶ τόθ' ὁ Θεσβίτης ἀπ' οὐρανοῦ ἅρμα τιταίνων
οὐράνιον, γαίῃ δ' ἐπιβὰς τότε σήματα τρισσά
κόσμῳ ὅλῳ δείξει ἀπολλυμένου βιότοιο.
αἴ, ὁπόσαι κείνῳ ἐνὶ ἤματι φορτοφοροῦσαι
γαστέρι φωραθῶσιν, ὅσαι δέ τε νήπια τέκνα
γαλαδοτοῦσιν, ὅσαι δ' ἐπὶ κύματι ναιετάουσιν·
αἴ, ὁπόσοι κείνην τὴν ἡμέραν ἀθρήσουσιν·
ἀχλὺς γὰρ ζοφερὴ σκεπάσει τὸν ἀπείρονα κόσμον
ἀντολίης δύσεώς τε μεσημβρίης τε καὶ ἄρκτου.

184 ff. vgl. III 801 ff. VIII 203 ff. IV Esr. 5, 4 et elucescet subito sol noctu et luna interdiu. — Ascens. Jes. IV 5. — **187** Jüdische, später christliche Erwartung: Mal. 4, 4. Matth. 11, 14. 16, 14. 17, 10. Commod. Instr. I 41, 8. Carm. apol. 833 f. Sed priusquam ille veniat, prophetabit H e l i a s | tempore partito, medio hebdomadis axe. Lactant. div. inst. VII 17, 1 imminente iam temporum conclusione propheta magnus mittetur a deo ... Alle anderen Zeugen nennen neben Elias auch noch Henoch, z. B. Ephra. gr. III 742. vgl. Bousset: Der Antichrist 135 f. Die Offenbarung Johannis S. 375. — **188** *σήματα τρισσά*: vgl. *Διδ.* 16 *καὶ τότε φανήσεται τὰ σημεῖα τῆς ἀληθείας· πρῶτον σημεῖον ἐκπετάσεως ἐν οὐρανῷ, εἶτα σημεῖον φωνῆς σάλπιγγος καὶ τὸ τρίτον ἀνάστασις νεκρῶν.* — **190 f.** (vgl. XIV 307.) Apokalypsenstil: Mark. 13, 17. Matth. 24, 19. Luk. 21, 23. Commod. Instr. II 2, 8: Lactanti, quid faciet mater, cum ipsa crematur? Apokalypse des Elias S. 81, 28, 12 Steind. Kalemkiar: Die VII Vision Daniels S. 239, 32. [Hippol.] de cons. m. 27. — **194** Ephr. Syrus II ... et fient tenebrae ac caligo. — **195** Formelhaft, vgl. Kaibel: Epigrammata graeca ex lapidibus conlecta 441, 3 (II—III Jh.). Anthol. Pal. XVI 369, 1.

182 *ἥξει γάρ τ'* Φ *ἥξει γὰρ ἢ* Ψ *ἔσται γάρ τ'* oder *ἔσσεται ἢ* Rz. aus Hom. Il. Φ 111. — *ἠοῦς* Ψ *ἠῶος* Φ *ἠὼς* Alex. — *δείλης* Φ vgl. Hom. a. a. O., wo die Überlieferung z. t. *δείλης* hat. *δήλης* Ψ | **183** *καί*: *γε καὶ* Ψ | **184** *ἐσσομένοις* Mdls. vgl. IV 97. *εὐδομένοις* (*εὐδομένοις*) ΦΨ. — *ἀπ' οὐρανοῦ ἀστερόεντος* = III 373. VIII 33. Fragm. 3, 49 | **185** *ἐνί*: *τ' ἐνὶ* Ψ. — *πᾶσι φανεῖται*: *ἀποφανεῖται* Ψ | **186** *φωστῆρσι* Ψ. — *κατεπειγομένοιο χρόνοιο* vgl. III 50. *γε ἐπειγομένοιο χρ.* Ψ | **187** *ἀπ' οὐρανοῦ* P *ἀπὸ οὐρανοῦ* A Bur. *γε ἀπ' οὐρανοῦ* Ψ | **188** *οὐράνιον*: *πυρίδρομον* oder *πυρίγονον* Mdls. — *τότε σήματα τρισσά*: *σημήια τρισσὰ* Mdls. | **189** *δείξει* Wilam. *δείξει τοῦ* Φ *δείξει τε* Ψ | **190** *αἶ, ὁπόσαι*: *οὐαὶ ὅσαι* Ψ vgl. V. 193 | **192** *γαλαδοτοῦσιν* (*γάλα δοτοῦσιν* A) Φ *γαλουχοῦσιν* Ψ *γλακτοδοτοῦσιν* Struve Mein. — *ὅσαι* Volkm. *ὅσοι* ΦΨ. — *κύμασι* Ψ | **193** *αἶ, ὁπόσοι* Bur. *αἳ ὁπόσαι* Φ *οὐαὶ ὅσε* (*ουαι ὅσ'* R) Ψ vgl. V. 190. — *ἐκείνην* FR. — *ἀθρήσουσιν*: *ἀθροίσουσιν* Φ | **194** vgl. V 481. — *ἀπείρονα κόσμον* vgl. III 694 | **195** = XI 3. vgl. III 26. VIII 321. XIV 180. — *ἀνατολίης* Ψ. — *μεσημβρίας* Φ.

Digitized by Google

καὶ τότε δὴ ποταμός τε μέγας πυρὸς αἰθομένοιο
ῥεύσει ἀπ' οὐρανόθεν καὶ πάντα τόπον δαπανήσει,
γαῖάν τ' ὠκεανόν τε μέγαν γλαυκήν τε θάλασσαν
λίμνας καὶ ποταμοὺς πηγὰς καὶ ἀμείλιχον Ἄιδην
καὶ πόλον οὐράνιον. ἀτὰρ οὐράνιοι φωστῆρες
εἰς ἓν συρρήξουσι καὶ εἰς μορφὴν πανέρημον.
ἄστρα γὰρ οὐρανόθεν τε θαλάσσῃ πάντα πεσεῖται·
ψυχαὶ δ' ἀνθρώπων πᾶσαι βρύξουσιν ὀδοῦσιν
καιόμεναι ποταμῷ καὶ θείῳ καὶ πυρὸς ὁρμῇ
ἐν δαπέδῳ μαλερῷ, τέφρα δέ τε πάντα καλύψει.
καὶ τότε χηρεύσει στοιχεῖα πρόπαντα τὰ κόσμου
ἀὴρ γαῖα θάλασσα φάος πόλος ἤματα νύκτες·
κοὐκέτι πωτήσονται ἐν ἠέρι ἄπλετοι ὄρνεις,
οὐ ζῷα νηκτὰ θάλασσαν ὅλως ἔτι νηχήσονται,
οὐ ναῦς ἔμφορτος ἐπὶ κύμασι ποντοπορήσει,
οὐ βόες ἰθυντῆρες ἀροτρεύσουσιν ἄρουραν,
οὐκ ἦχος δένδρων ἀνέμων ὕπο· ἀλλ' ἅμα πάντα
εἰς ἓν χωνεύσει καὶ εἰς καθαρὸν διαλέξει.

196—213 vgl. III 54. 80—90. VIII 243. 337—350. (IV 173 ff.). — **196—202** Ephra. gr. III 145.. *ὅτ' ἴδωμεν τὸν πύρινον ποταμὸν ἐξερχόμενον μετὰ θυμοῦ ὥσ[περ] ἀγρίαν θάλασσαν κατεσθίοντα καὶ τὰ ὄρη καὶ τὰς νάπας καὶ κατακαίοντα πᾶσαν οἰκουμένην καὶ τὰ ἐν αὐτῇ ἔργα, τότε . . . ἐκ τοῦ πυρὸς ἐκείνου οἱ ποταμοὶ ἐκλείψουσιν, αἱ πηγαὶ ἀφανίζονται, ἡ θάλασσα ξηραίνεται, ὁ ἀὴρ συγκλονίζεται, τὰ ἄστρα ἐκπεσοῦσιν ἐκ τοῦ οὐρανοῦ, ὁ ἥλιος σβεσθήσεται, ἡ σελήνη παρέρχεται . . .* **196** vgl. V. 286. III 72. 84. IV 173. VII 120. VIII 243. Justin. Apol. I 20 *καὶ Σίβυλλα δὲ καὶ Ὑστάσπις γενήσεσθαι τῶν φθαρτῶν ἀνάλωσιν διὰ πυρὸς ἔφασαν.* [Justin.] Quaest. et resp. ad Orthod. 74 *εἰ τῆς παρούσης καταστάσεως τὸ τέλος ἐστὶν ἡ διὰ τοῦ πυρὸς κρίσις τῶν ἀσεβῶν, καθά φασιν αἱ γραφαὶ προφητῶν τε καὶ ἀποστόλων, ἔτι δὲ καὶ τῆς Σιβύλλης, καθώς φησιν ὁ μακάριος Κλήμης ἐν τῇ πρὸς Κορινθίους ἐπιστολῇ . . .* — **200—213** (vgl. 305 ff.) z. t. aus VIII 337—350. — **202** vgl. VIII 190. — **213** Subjekt fehlt; die Stelle entnommen aus III 87 (VIII 412).

196 vgl. V. 286. III 54. 84. VIII 243. — *δὴ* < Ψ. — *τε*: *θ' ὁ* Ψ. — *πυρὸς αἰθομένοιο* = III 706. VIII 338 | (**198** *γλαυκήν τε θάλασσαν*: vgl. I 11. VII 5) | **199** *πηγὰς καί*: *πηγάς τε* Ψ | **200** *καὶ πόλον οὐράνιον* = III 86 vgl. VIII 339. — *ἀτάρ*: *τ' ἀτὰρ* Ψ | **201** = VIII 340 | **202** vgl. VIII 190. 341 | **203** vgl. V. 305. VIII 105. 231. 350 (III 558) | **204** vgl. VIII 243. — *ποταμῷ τε θεείου* Rz. *ποταμοῦ καὶ θείῳ* Mdls. | **205** *τέφρη* Rz. — *δέ*: *δὴ* Ψ | **206** vgl. VIII 337. III 80 f. — *στοιχεῖα πρόπαντα τὰ κόσμου*: *κόσμου στοιχεῖα πρόπαντα* Castal. *τὰ* < PL | **207** vgl. VIII 338. — *ἀήρ*: *ὅ τ' ἀὴρ* Ψ | **208** vgl. VIII 342. — *ποτήσονται* FL *πο*^{ε}*τήσονται* R. — *ἐν ἠέρι*: *δι' ἠέρος* Ψ | **209** vgl. VIII 347. — *ζῷα*: *ζῷα τε* Ψ | **210** vgl. VIII (236 f.) 348. — *ἔμφορτος*: *ἔμφορτός τ'* Ψ | **211** Anf. vgl. VII 147 | **212** vgl. VIII 345. — *δένδρων* Castal. *ἀνδρῶν* Φ *τ' ἀνδρῶν* Ψ. — *πάντας* Φ | **213** = III 87. vgl. VIII 412. — *χωνεύσειε* RL.

Digitized by Google

ἡνίκα δ' ἀθανάτου θεοῦ ἄφθιτοι ἀγγελτῆρες
Βαραχιὴλ Ῥαμιὴλ Οὐριὴλ Σαμιὴλ Ἀζαὴλ τε,
αὐτοὶ ἐπιστάμενοι ὅσα τις κακὰ πρόσθεν ἔρεξεν,
ἀνθρώπων ψυχὰς [τε] ἀπὸ ζόφου ἠερόεντος
εἰς κρίσιν ἄξουσιν πάσας ἐπὶ βῆμα θεοῖο
ἀθανάτου μεγάλου· εἷς γάρ μόνος ἄφθιτός ἐστιν,
αὐτὸς ὁ παντοκράτωρ, θνητῶν ὃ δικασπόλος ἔσται·
καὶ τότε νερτερίοις ψυχὰς καὶ πνεῦμα καὶ αὐδὴν
δώσει ἐπουράνιος, καί τ' ὀστέα ἁρμοσθέντα
ἁρμοῖς παντοίοις, σάρκες καὶ νεῦρα ⏑ – ⏓
καὶ φλέβες ἠδέ τε δέρμα περὶ χροΐ καὶ πρὶν ἔθειραι
ἀμβροσίως πηχθέντα, καὶ ἔμπνοα κινηθέντα
σώματ' ἐπιχθονίων ἐνὶ ἤματ' ἀναστήσονται.
*καὶ τότ' ἀμειλίκτοιο καὶ ἀρρήκτου *ἀδάμαντος*

215 vgl. den griechischen Henoch S. 24, 14. — *Ῥαμιὴλ*: »Eremiel« in der Apokal. d. Elias S. 51, 10, 9 Steind. »Jeremiel«: IV Esr. 4, 36. »Ramael«: Apoc. Baruch. LV 3. — Hinsichtlich der vier Engel in *Ψ* vgl. den griech. Henoch S. 29, 1. Apoc. Mos. p. 21: *καὶ εἶπεν ὁ θεὸς τῷ Μιχαήλ, τῷ Γαβριήλ, τῷ Οὐριὴλ καὶ Ῥαφαὴλ* . . Apoc. Esdr. p. 31 Ti. Koptisches Fragment einer Mosesapokalypse herausgeg. von Harnack (Sitzungsberichte d. Preuss. Akad. 1891, S. 1046 f.). Mdls. vergleicht auch noch die Inschrift eines Amulets: Revue des études grecques IV 288. — **216** Altjüdische, später christliche Anschauung: Psal. 68, 29. (Apok. Joh. 17, S. Phil. 4, 3). Henoch 108, 7: Denn es giebt darüber oben im Himmel Schriften und Aufzeichnungen, damit die Engel sie lesen und wissen, was den Sündern widerfahren wird, und den Geistern der Demütigen . . . . Apokal. d. Elias S. 41, 4, 2 Steind.: Auch die Engel des Anklägers, der auf der Erde ist, auch sie wiederum schreiben nach alle Sünden der Menschen auf ihre Schriftrolle. Vgl. ebenda S. 53, 10, 19. Apocal. Pauli p. 38 Ti. — **221—226** (Ezech. 37, 5—10.) Apoc. Baruch L. Apokal. des Elias S. 61—62, 16, 10 ff. Steind. — **227 ff.** Apokal. des Elias S. 45. 6, 18 Steind. . . ich fand, dass es Thore von Erz sind und Schlösser von Erz und Riegel von Eisen.

215 lautet in *Ψ*: ***ἥξουσι μιχαὴλ τε γαβριὴλ ῥαφαὴλ τ' οὐριὴλ.*** — *Βαραχιὴλ Ῥαμιὴλ* aus dem griech. Henoch (Fabricius Rz.) Gffck. *ἦχαρ' ἐρομιὴλ Φ*. — *Σαμιὴλ* aus Henoch Rz. *σανιὴλ Φ* | **216** *ὅσα*: *θ' ὅσα Ψ*. — *ἔρρεξεν Ψ* | **217** *ψυχάς τε ἀπὸ Φ ψυχὰς ἀπό τε Ψ τε* [ ] Gffck. | **218** Anf. vgl. V. 230 | **219** *μεγάλου*: *μεγάλου γ' Ψ*. — *ἐστιν*: *ὤν Ψ* | **220** < R. — *αὐτὸς ὁ παντοκράτωρ* = I 66. — δ Alex. *ὁ ΦΨ* | **221** *αὐδὴν*: *ἀοιδὴν Φ* | **222** *δώσει ἐπουράνιος θεὸς ὀστέα θ' ἁρμοσθέντα Ψ* | **223. 224** so Wilam., nach dem auch die Interpunktion von **222** bis **225.** *ἁρμοῖς παντοίοις σαρξὶ σάρκες καὶ νεῦρα περὶ*^{σὺν} (*περὶ* A) *χροΐ* | *καὶ φλέβες ἠδέ τε δέρμα δ' αἱ* (*θ' αἱ* A) *πρὶν ἔθειραι Φ ἁρμοῖς παντοίοις σαρξὶν δέ τε πάσαις σάρκας* | *νεύρεσι νεῦρά τε καί τε φλέβεσσιν ἁπάσαις αἷμα* | *δέρμα δέ γ' ἐν χθονὶ αἱ πρὶν αἴθειραι εἰσαῦθις φύσουσιν Ψ* | **226** *ἐνὶ ἤματ'* Gffck. (*ἐνὶ ἤματι* Anon. Bernens.) *ἐνὶ ἤματ' Ψ μίαν ἡμέραν Φ* Alex. — *ἀνστήσονται* Castal. Ausgg. | **227** *καὶ ἀρρήκτου*: *τε κἀρρήκτου Ψ*. — *ἀδάμαντος* **228** . . . *πυλῶν τε ἀχαλκεύτου* (*ἀχαλ-*

Digitized by Google

κλεῖθρα πέλωρα πυλῶν τε ἀχαλκεύτου Ἀίδαο*
ῥηξάμενος Οὐριὴλ μέγας ἄγγελος εὐθὺ βαλεῖται.
καὶ πάσας μορφὰς πολυπενθέας εἰς κρίσιν ἄξει
εἰδώλων τὰ μάλιστα παλαιγενέων Τιτήνων
ἠδέ τε Γιγάντων, καὶ ὅσας εἷλεν κατακλυσμός,
καί θ' ἃς ἐν πελάγεσσιν ἀπώλεσε κῦμα θαλάσσης
ἠδ' ὁπόσας θῆρες καὶ ἑρπετὰ καὶ πετεηνά
θοινήσαντο, ὅλας ταύτας ἐπὶ βῆμα καλέσσει·
καὶ πάλιν, ἃς ἔφθειρεν ἐνὶ φλογὶ σαρκοφάγον πῦρ,
καὶ ταύτας ἐπὶ βῆμα θεοῦ στήσειεν ἀγείρας.
    ἡνίκα δ' ἀνστήσῃ νέκυας μοῖραν καταλύσας
καὶ καθίσῃ Σαβαὼθ Ἀδωναῖος ὑψικέραυνος
ἐς θρόνον οὐράνιον [τε] μέγαν δέ τε κίονα πήξῃ,
ἥξει δ' ἐν νεφέλῃ πρὸς ἄφθιτον ἄφθιτος αὐτὸς
ἐν δόξῃ Χριστὸς σὺν ἀμύμοσιν ἀγγελτῆρσιν
καὶ καθίσει Μεγάλῳ ἐπὶ δεξιά, βήματι κρίνων
εὐσεβέων βίοτον καὶ δυσσεβέων τρόπον ἀνδρῶν.
ἥξει καὶ Μωσῆς ὁ μέγας φίλος Ὑψίστοιο
σάρκας δυσάμενος· Ἀβραὰμ δ' αὐτὸς μέγας ἥξει,
Ἰσαὰκ ἠδ' Ἰακώβ, Ἰησοῦς Δανιὴλ τ' Ἠλίας,

(**231** vgl. das slavische Henochbuch XVIII S. 19 Bonw. über die Gregoroi in der Unterwelt.) **233—237** Henoch 61, 5: Und diese Maasse werden alle Geheimnisse der Tiefe der Erde enthüllen und welche von der Wüste verschlungen, und welche von den Fischen des Meeres und den wilden Tieren gefressen worden sind, dass sie zurückkehren und sich auf den Tag des Auserwählten stützen ... Ähnlich noch Constitut. apost. p. 131, 4 Lag. — **241 ff.** Matth. 25, 31. 19, 28. Chryostomus: hom. de resurr. 1 *ὅταν ὁ μονογενὴς υἱὸς τοῦ θεοῦ παραγένηται μετὰ τῶν ἀγγέλων τῶν ἑαυτοῦ καὶ ἐπὶ τοῦ βήματος ἐκείνου καθίσῃ.* — **245 f.** Apokal. des Elias S. 59, 14, 10 ff. Steind. Apocal. Esdr. p. 30. Apocal. Pauli p. 53 Ti.

κεύτου τ' Ψ) Ἀίδαο ΦΨ Αἴδαο | .... *πύλας τε ἀχαλκεύτου ἀδάμανος* Wilam. | **229** *ῥηξάμενος*: *ῥηξάμενός τ' Ψ.* — *μέγας* < *Ψ* | **230** *πολυπενθέα* Mdls.? — *εἰς κρίσιν ἄξει* vgl. V. 218 | **231** *Τιτήνων*: *τε τιτάνων Ψ* | **232** *τε* < *Ψ.* — *καὶ ὅσας εἷλεν*: *καὶ τότε ὅσους εἷλεν Ψ* | **233** *καί θ' ἃς* Mdls. *καὶ τὰς ΦΨ* | **234** *ἠδ'*: *καί θ' Ψ.* — *πετεεινὰ* A | **236** *ἔφθειρέ τε ἐν Ψ* | **237** *στήσει συναγείρας* Wilam. | **238** vgl. VIII 414. — *ἀνστήσει* Rz. — *μοῖραν* Rz. aus VIII 414. *μοίρας ΦΨ* | **239** *καθίσει Φ* Rz. — *Σαβαώθ*: *σαβαὼθ τε Ψ.* — *ἀδωναῒ Ψ* | **240** *τε μέγαν Φ γε μέγαν* RL (F?) *μεγάλην* Rz. *τε* [ ] Gffck. — *δέ*: *δή Ψ.* — *πήξ^{η}ει* F *πήξῃ* R *πήξει Φ* L Rz. | **241** *ἥξῃ Ψ.* — *πρός*: *πρός τ' Ψ* | **243** *Μεγάλῳ Ψ* Mdls. vgl. I 384. *μεγάλως Φ.* — *βήματι κρίνων* vgl. VIII 82 (222) | **244** vgl. VIII 416 | **245** *φίλος*: *φίλος θ' Ψ* | **246** Anf. vgl. VII 70. — *σάρκα* A. — *σάρχ' ἐπιειμένος Ψ.* — *δ'*: *καὶ Ψ.* — *ἥξῃ Ψ* | **247** *ἠδ'* < *Ψ.* — *τ'*: *ἠδ' Ψ.*

Digitized by Google

Ἀμβακοὺμ καὶ Ἰωνᾶς καὶ οὓς ἔκταν Ἑβραῖοι.
τοὺς δὲ μετ' Ἠρεμίαν ἐπὶ βήματι πάντας ὀλέσσει
κρινομένους Ἑβραίους, ἵνα ἄξια ἔργα λάβωσιν
καὶ τίσωσ', ὅσα περ βιότῳ θνητῷ τις ἔπραξεν.
καὶ τότε δὴ πάντες διὰ αἰθομένου ποταμοῖο
καὶ φλογὸς ἀσβέστου διελεύσονθ'· οἵ τε δίκαιοι
πάντες σωθήσοντ'· ἀσεβεῖς δ' ἐπὶ τοῖσιν ὀλοῦνται
εἰς αἰῶνας ὅλους, ὁπόσοι κακὰ πρόσθεν ἔρεξαν.
ἠδὲ φόνους ἐποίησαν, ὅσοι δὲ συνίστορές εἰσιν,
ψεῦσται καὶ κλέπται δόλιοί τ' οἰκοφθόροι αἰνοί
δειπνολόχοι καὶ κλεψίγαμοι δύσφημα χέοντες
δεινοί θ' ὑβρισταί τ' ἄνομοί τ' εἰδωλολάτραι τε·
ἠδ' ὁπόσοι μέγαν ἀθάνατον θεὸν ἐγκατέλειψαν,
βλάσφημοι δ' ἐγένοντο καὶ εὐσεβέων κεραϊσταί
πιστολέται καὶ τῶν δικαίων φθισήνορες ἀνδρῶν·
ἠδ' ὁπόσοι δολίοις καὶ ἀναιδέσιν ἀμφιπροσώποις
πρεσβύτεροι γεραροί τε διήκονες εἰσορόωσιν

. . . .

248 Matth. 23, 34. — **248 f.** vgl. Apocal. Joh. p. 89 Ti. [Hippol.] de cons. mundi 40. — **252 f.** vgl. VIII 411. Lactant. div. inst. VII 21, 6 tum quorum peccata vel pondere vel numero praevaluerint, perstringentur igni atque amburentur, quos autem plena iustitia et maturitas virtutis incoxerit, ignem illum non sentient. (Über die Höllenstrafen vgl. die Petrusapokalypse, die Apokal. des Elias S. 59, 15, 1 ff. Steind. Apocal. Pauli p. 57 sqq. Ti. Das slavische Henochbuch X S. 13 Bonw. u. a.) — **255—283** (vgl. VIII 419 ff.). Solche Sündenkataloge sehr häufig in christlicher Litteratur: Mark. 7, 21. 22. Röm. 1, 29. I Kor. 6, 9. Gal. 5, 20. *Διδ.* 3. 5, ähnlich Barnab. ep. (19) 20. Hermas: Mand. VIII 5. Iudicium Petri p. 98 Hilgenf. [Cyprian.:] de aleat. 5. [Clemens:] epp. de virg. 1, 8, die Apokalypsen: Apok. Joh. 21, 8. Petrusapokalypse, Apoc. Pauli a. a. O. Das slav. Henochbuch a. a. O. Apocalypsis Baruchi tertia (Texts and Studies V 1) p. 90, 18 und auch die Gnostiker: C. Schmidt, Texte u. Untersuch. VIII 411. Acta Thomae 52. Vgl. Harnack bei Resch: Texte u. Untersuch. X 2, 176 f. — **264** Apoc. Pauli 58 *οὗτος ὁ γέρων .... πρεσβύτερος ἦν, καὶ ὅτε ἔτρωγεν καὶ ἔπινεν, τότε ἐλειτούργει τῷ θεῷ.* 59 *οὗτος ... διάκονος ἦν ὅστις ἔτρωγεν καὶ ἔπινεν καὶ διηκόνει τῷ θεῷ.*

248 *ἀβακοὺμ* AΨ. — *καὶ Ἰωνᾶς*: *καί τε ἰωνᾶς* Ψ *Ἰωνᾶς τε* Rz. — *καὶ οὓς*: *καὶ θ' οὓς* Ψ. — *ἔκταν'* Φ *κτεῖναν* (*κτείναν* L) Ψ *ἔκτειναν* Volkm. | **251** *τίσωσ', ὅσα περ* Rz. *τίσουσ' ὅσα περ* Φ *τίσωσιν ἅπερ* Ψ. — *ἔπρηξε* FL | **252** *διὰ αἰθομένου ποταμοῖο* vgl. V. 315 | **255** *ἔρρεξαν* Ψ | **257** *αἰνοί*: *δεινοί* Ψ | **258** *δύσφημα χέοντες* = I 124 | **262** *πιστολέται* vgl. VIII 187. — *καί*: *τε καὶ* A. — *δικαίων*: *ἁγίων τε* Ψ | **263** *φθισίνορες* Φ. — *ἀμφὶ προσώποις* A Bur. | **264** *διάκονοι* Ψ. — Nach *εἰσορόωσιν* Lücke, in der stand, (vgl. V. 62), dass die *πρεσβύτεροι* etc. die Person angesehen und ungerecht gerichtet hätten, den Reichtum (scheuend: V. 265): Gffck.

Digitized by Google

*αἰδόμενοι *κρίνουσ' ἀδίκως ἑτέροισι ποιοῦντες**
ψευδαπάταις φήμησι πεπεισμένοι . . . .
παρδαλίων τε λύκων ὀλοώτεροι ἠδὲ [κάκιστοι·]
ἠδ' ὁπόσοι μεγάλως ὑπερήφανοι ἠδὲ τοκισταί,
οἳ τόκον ἔκ γε τόκων συναθροίζοντες κατὰ οἴκους .
ὀρφανικοὺς χήρας τε καταβλάπτουσιν [ἕκαστα·]
ἠδ' ὁπόσοι χήρῃσι καὶ ὀρφανικοῖσι διδοῦσιν
ἐξ ἀδίκων ἔργων, ὁπόσοι δ' ἰδίων ἀπὸ μόχθων
δόντες ὀνειδίζουσιν· ὅσοι δὲ γονεῖς ἐνὶ γήρᾳ
κάλλιπον οὐ τίσαντες ὅλως, οὐ θρέπτρα γονεῦσιν
ἀντιπαρασχόντες, αὐτὰρ δ' ὅσοι ἠπείθησαν
ἠδὲ καὶ ἀντεῖπαν λόγον ἄγριον εἰς γενετῆρας·
ἠδ' ὁπόσοι πίστεις [τε] ἀπηρνήσαντο λαβόντες·
καὶ θεράποντες ὅσοι κατὰ δεσποτέων ἐγένοντο,
καὶ πάλιν οἳ τὴν σάρκα ἀσελγείῃ ἐμίηναν,
ἠδ' ὁπόσοι ζώνην τὴν παρθενικὴν ἀπέλυσαν

268 *τοκισταί*: Apokal. des Elias S. 61, 15, 14 Steind. Petrusapokal. IX *οὗτοι δὲ ἦσαν οἱ δανείζοντες καὶ ἀπαιτοῦντες τόκους τόκων* = Syrische Apoc. Pauli p. 59 Ti. — **272 f.** vgl. (Sir. 20, 15.) Barnab. ep. 19, 11 . . . *οὐδὲ διδοὺς γογγύσεις* = *Διδ.* 4. Hermas: Sim. IX, 24, 2 *ἐκ τῶν κόπων αὐτῶν παντὶ ἀνθρώπῳ ἐχορήγησαν ἀνονειδίστως καὶ ἀδιστάκτως.* — (*ἰδίων ἀπὸ μόχθων*: vgl. [Phok.] 153 *μόχθων ὡς ἐξ ἰδίων βιοτεύῃς*: Buresch.) — **274 f.** *οὐ θρέπτρα γονεῦσιν* . . . vgl. Hesiod: *Ἔ. κ. ἡ.* 187 f. — **276** vgl. Hes. a. a. O. 186. 331 f. — **280—282** (vgl. III 765). Petrusapok. V *αὗται δὲ ἦσαν αἱ ἄ[γαμοι συλλαβο]ῦσαι καὶ ἐκτρώσασαι.* Apoc. Pauli p. 60 Ti.: *αὗταί εἰσιν αἳ οὐκ ἤκουσαν τῶν γονέων αὐτῶν, ἀλλὰ πρὸ τῶν γάμων ἐμίαναν τὴν παρθενίαν αὐτῶν.* *Διδ.* 2: *οὐ φονεύσεις τέκνον ἐν φθορᾷ οὐδὲ γεννηθὲν ἀποκτενεῖς* = Barnab. ep. 19, 5. Ep. ad Diognetum 5, 6. Athenagoras: Leg. 35. [Phok.] 184 *μηδὲ γυνὴ φθείροι βρέφος ἔμβρυον ἔνδοθε γαστρός | μηδὲ τεκοῦσα κυσὶν ῥίψῃ καὶ γυψὶν ἕλωρα.*

265 so *Φ* *αἰδ. γε κρίσιν τ' . . . . ποιοῦντες Ψ*, es stand wol da: *κρίνουσ' . . . . ἑτέροισι*, und danach war Lücke, die man durch den jetzigen Text ausfüllte: Wilam. | **266** vgl. XIV 260. — *ψευδαπάται Φ.* — *πεπειθμένοι Φ* Alex. doch vgl. XIV 260. Danach Lücke in *Φ*, *πλαζόμενοί τε* + *Ψ* | **267** Anf. = XIV 255. — *λύκων τ' ὀλοώτεροι* Castal. vgl. Hom. Il. N 103. — *ὀλοότεροι Ψ.* — *κάκιστοι ΦΨ* Ausgg. falsche Ergänzung einer Lücke, in der ein neuer Vergleich stand: Wilam. | **269** *οἵ*: *καὶ Ψ.* — *ἔκ γε τόκων Φ ἐκ τόκων Ψ ἐκ τοκετῶν* Volkm. — *κατὰ οἴκους* vgl. III 726 | **270** *χῆρας Φ.* — *καταβλάπτουσιν ἕκαστα*: *καταβλάπτουσι κάκιστα* Mdls. *ἕκαστα* [ ] Wilam. als falsche Ergänzung einer Lücke. | **271** *χήρεσσι* (*χήρεσι* P) *Φ* | **272** Anf. = V. 70. — *ἰδίων ἀπὸ μόχθων* vgl. VIII 406 | **274** *κάλλιπον* Castal. *κάλλειπον Φ κάλιπον* (*κάλιπτον* R) *Ψ.* — *οὐ τίσαντες* Volkm. *οὔτε τίσαντες Φ οὔτε γε τιμήσαντες Ψ οὔτι τίσαντες* Bur. — *θρέπτα Φ.* — *γονεῦσιν* < *Ψ* | **275** *αὐτὰρ δ'*: *τε ἀτάρ θ' Ψ* | **276** *ἀντεῖπον* A*Ψ* | **277** *τε* [ ] Wilam. | **278** *δεσποτέων* Alex. *δεσποτάων* L *δεσποτύων* R (F?) *δεσποτῶν Φ* | **279** *ἀσελγείῃ ἐμίηναν* Alex. *ἀσελγίῃ μιήναντες* (*μι$\overset{η}{α}$ίναντες* A) *Φ* *ἀσελγείαις μιάναντες Ψ* | **280** *ζώνην*: *ζωὴν Φ.*

Digitized by Google

λάθρῃ μισγόμενοι, ὅσσαι δ' ἐνὶ γαστέρι φόρτους
ἐκτρώσκουσιν, ὅσοι τε τόκους ῥίπτουσιν ἀθέσμως·
φαρμακοὺς ἢ φαρμακίδας σὺν τοῖσι καὶ αὐτοὺς
ὀργὴ ἐπουρανίοιο καὶ ἀφθάρτοιο θεοῖο
κίονι προσπελάσειεν, ὅπου περὶ κύκλον ἅπαντα
ἀκάματος ποταμὸς πύρινος ῥεῖ, τοὺς δ' ἅμα πάντας
ἄγγελοι ἀθανάτοιο θεοῖό τε αἰὲν ἐόντος
ἐν φλογίναις μάστιξι καὶ ἐν πυρίναις ἁλύσεσσιν
δεσμοῖς ἀρρήκτοις τε περισφίγξαντες ὕπερθεν
δεινοτάτως κολάσουσιν· ἔπειτα δὲ νυκτὸς ἀμολγῷ
ἐν γέννῃ θηρσὶν ὑπὸ ταρταρίοισι βαλοῦνται
πολλοῖς δειμαλέοισιν, ὅπου σκότος ἐστὶν ἄμετρον.
ἀλλ' ὁπόταν πολλὰς κολάσεις ἐνιποιήσωνται
πᾶσιν, ὅσων κακὸν ἦτορ ἔην, ἀτὰρ ὕστερον αὖτε
ἐκ ποταμοῦ μεγάλου πύρινος τροχὸς ἀμφικατέρξει
αὐτούς, ὅττ' ἄρα τοῖσιν ἀτάσθαλα ἔργα μέμηλεν.
καὶ τότε θρηνήσουσιν ἐπ' ἄλλυδις ἄλλος ἄπωθεν
οἰκτροτάτῃ μοίρῃ πατέρες καὶ νήπια τέκνα,
μητέρες ἠδέ τε τέκν' ὑπομάζια δακρυόεντα.
οὐδέ σφιν δακρύων κόρος ἔσσεται οὐδὲ μὲν αὐδή
οἴκτρ' ὀλοφυρομένων ἐσακούσεται ἄλλυδις ἄλλον,
ἀλλὰ μακρὰν ζοφόενθ' ὑπὸ Τάρταρον εὐρώεντα

286 vgl. V. 196. — **288** Apokal. d. Elias S. 43, 5, 3 Steind. . . . . in deren Händen flammende Geisseln sind, vgl. Apoc. Esdr. p. 28 Ti.: *καὶ οἱ ἄγγελοι ἐμάστιζον αὐτόν*. — *ἐν πυρίναις ἁλύσεσσιν* vgl. Martyrium Bartholomaei p. 130, 27 Bonn. — **295** *πυρινὸς τροχός*: sonst nur in den Acta Thomae 52 *καὶ τροχοὶ πυρὸς ἐκεῖσε ἔτρεχον, ψυχαὶ δὲ ἐνεκρέμαντο ἐν τοῖς τροχοῖς ἐκείνοις*.

281 *ὅσσαι*: *δ' ὅσσαι* (*δ' ὅσαι*) Ψ | **282** *ὅσοι* (*ὅσαι?*) *τε τόκους* Mein. Volkm. *ὅσοι τοκετοὺς* ΦΨ. — Interpunction nach *ἀθέσμως* von Alex. | **283** *φαρμακοὺς ἢ φαρμακίδας* Volkm. Bur. *φαρμακοὶ ἢ* (*καὶ* + P) *φαρμακίδες* Φ *φαρμακίδες καὶ φαρμακοὶ* Ψ | **284** *ἐπουρανίοιο* Alex.? *ἀπ' οὐρανίοιο* Φ *ἀπ' οὐρανοῖο* Ψ | **285** *προσπελάσειεν*: *προσπελάσεις γε* Ψ | **286** *πύρινος ῥεῖ* Wilam. *ῥεῖ πυρὸς* Φ *τε ῥέει πυρός* Ψ **287** *ἀθάνατοι* Φ. — *θεοῖό τε* Ψ *θεοῦ* Φ *θεοῦ τοῦ* Castal. — *ἐόντες* A *ἐῶντες* P **289** *ἀρρήκτοις τε* Gffck. (*ἀρήκτοις τε* Ψ) *ἀρρήκτοισι* Φ Ausgg. | **291** *γέννῃ* Gffck. vgl. I 103. *γεέννῃ* A Ausgg. *γεέννῃ* d. and. HSS. — *θηρσὶν*: *θηρσὶ δ'* Ψ. — *βαλοῦνται*: *καλοῦνται* Ψ | **293** *ἐνὶ ποιήσωνται* Φ *ἐνὶ ποιήσονται* Ψ | **294** *πᾶσιν, ὅσων* Castal. *πᾶσιν ὅσον* Φ *πᾶσι τε οἷς* Ψ | **295** *ἀμφικατέρξει* Alex. *ἀμφικατάρξει* Φ *ἀμφὶ καθέξει* Ψ | **296** *αὐτούς*: *αὐτὰρ* Φ. — *ὅττι ῥα* Mein. *ὅττ' . . . μέμηλεν* vgl. V. 313. *μέμηλεν* P *μεμήλει* d. and. HSS. | **297** *ἄποθεν* PΨ | **299** *τε* < A *γε* Ψ. — *δακρυόεντα*: *νηπιόεντα* Ψ | **300** *ἔσται* Φ. — *αὐδὴν* Ψ | **301** Anf. vgl. V. 159. — *εἰσακούσεται* Ψ | **302** *ὑπὸ Τάρταρον εὐρώεντα* vgl. IV 186.

Digitized by Google

τειρόμενοι βώσονται· ἐπ' οὐχ ὁσίοισι δὲ χώροις
τίσουσιν τρὶς τόσσον ὅσον κακὸν ἤλιτον ἔργον
δαιόμενοι πυρὶ πολλῷ· ἐπιβρύξουσι δ' ὀδοῦσιν
πάντες τηκόμενοι δίψῃ μαλερῇ τε βίῃ τε,
καὶ καλέσουσι καλὸν τὸ θανεῖν καὶ φεύξετ' ἀπ' αὐτῶν.
οὐκέτι γὰρ θάνατος τούτους, οὐ νὺξ ἀναπαύσει.
πολλὰ δ' ἐρωτήσουσι μάτην θεὸν ὑψιμέδοντα,
καὶ τότ' ἀποστρέψει φανερῶς τὸ πρόσωπον ἀπ' αὐτῶν.
ἑπτὰ γὰρ αἰώνων μετανοίας ἤματ' ἔδωκεν
ἀνδράσι πλαζομένοις διὰ χειρὸς παρθένου ἁγνῆς.
τοὺς δ' ἄλλους, ὁπόσοις τε δίκη καλά τ' ἔργα μέμηλεν
ἠδὲ καὶ εὐσεβίη τε δικαιότατοί τε λογισμοί,
ἄγγελοι αἰρόμενοι δι' αἰθομένου ποταμοῖο
εἰς φῶς ἄξουσιν καὶ εἰς ζωὴν ἀμέριμνον,
ἔνθα πέλει τρίβος ἀθάνατος μεγάλοιο θεοῖο
καὶ τρισσαὶ πηγαὶ οἴνου μέλιτός τε γάλακτος·
γαῖα δ' ἴση πάντων οὐ τείχεσιν οὐ περιφραγμοῖς
διαμεριζομένη καρποὺς τότε πλείονας οἴσει
αὐτομάτη, κοινοί τε βίοι καὶ πλοῦτος ἄμοιρος.
οὐ γὰρ πτωχὸς ἐκεῖ, οὐ πλούσιος, οὐδὲ τύραννος
οὐ δοῦλος, οὐδ' αὖ μέγας, οὐ μικρός τις ἔτ' ἔσται,
οὐ βασιλεῖς, οὐχ ἡγεμόνες· κοινῇ δ' ἅμα πάντες.

305—312 aus VIII 350—358. — **318—321** aus VIII 208—212. — **322—324** aus VIII 110 f. 121.

303 *βώσονται*: *βοάσονται Φ* | **304** *τίσουσι Φ*FL. — *ὅσον .... ἔργον* vgl. I 399 | **305** *δαιόμενοι*: *δευόμενοι Φ* vgl. V. 19 *Φ*. — *ἐπιβρύξουσι δ' ὀδοῦσιν* vgl. V. 203 **306** vgl. VIII 352. — *τηκόμενοι*: *τειρόμενοι* A. — *δίψει Ψ*. — *τε βίῃ τε*: *πείνῃ τε* Mein. *λιμῷ τε* Bur., doch vgl. das ebenfalls schlechte *φόνοις τε* in VIII 352 | **307** = VIII 353. vgl. XIII 118 | **308** vgl. VIII 354. — *τούτοις Φ*, in VIII 354 *τ αὐτοὺς Φ αὐτοὺς Ψ* | **309—312** = VIII 355—358 | **311** *ἤματ'*: *σήματ'* Rz. vgl. VIII 357 *Ω* | **312** *χειρῶν* aus VIII 358 Rz. | **313** *ὁπόσους τε Φ*. — *μεμήλει Ψ* vgl. V. 296 | **314** *δικαιότατοί τε λογισμοί* vgl. VII 75. XIV 7 (XII 209) | **315** *δι' αἰθομένου ποταμοῖο* vgl. V. 252. *διὰ αἰθομένου* (*δι' αἰθ.* Gffck.) Castal. *διαχθομένου Φ τε δι' ἀχθομένου Ψ* | **316** *ἄξουσιν* Anon. Lond. *ἄξουσι ΦΨ*. — *καί*: *τε καὶ Ψ* Bur. | **317** *μεγάλου* A | **318** vgl. VIII 211. — *οἴνου μέλιτός τε γάλακτος* Opsop. *οἴνου τὲ μέλιτος γάλακτος* P *οἴνου τε μέλιτος καὶ γάλακτος* A *τ' οἴνου τε μέλιτος γάλακτος Ψ* | **319. 320** = VIII 209 f. (28 f.) vgl. II 30 f. | **319. 320** so *Ψ*; *γαῖα δ' ἴση π. οὐ τ. οὐ π.* | *ἐκμεριζομένη* (VIII 210 *ἐκ δὲ μεριζομένη Φ ἐκδιαμεριζομένη Ψ*) *κ. τ. πλ. οἴσει Φ* | **321** vgl. VIII 208 (XIV 354). — *κοινός τε βίος* aus VIII 208 Rz. **323** *οὐ δοῦλος* vgl. XIV 352. — *οὐ .... μικρός*: *οὔτ' ἄρ δοῦλος δ' οὐ μέγας οὔτε μικρός Ψ*. — *οὐδ'* Wilam. *οὔτ' ΦΨ* | **324** Anf. = VIII 111. — *κοινῶς ἅμα Φ κοινοὶ δ' ἅμα* Mein.?

Digitized by Google

κοὐκέτ᾽ ἐρεῖ τις ὅλως »νὺξ ἤλυθεν«, οὐδὲ μὲν »αὔριον«,
οὐκ »ἐχθὲς γέγονεν«, οὐκ ἤματα πολλὰ μεριμνᾷ,
οὐκ ἔαρ, οὐχὶ θέρος, οὐ χειμῶν᾽, οὐ μετόπωρον,
οὐ γάμον, οὐ θάνατον, οὐ πράσεις, οὐδ᾽ ἀγορασμούς,
οὐ δύσιν ἀντολίην· ποιήσει γὰρ μακρὸν ἦμαρ·
τοῖς καὶ ὁ παντοκράτωρ θεὸς ἄφθιτος ἄλλο παρέξει.
εὐσεβέσιν, ὁπόταν θεὸν ἄφθιτον αἰτήσωνται,
ἐκ μαλεροῖο πυρὸς καὶ ἀθανάτων ἀπὸ βρυγμῶν
ἀνθρώπους σῶσαι δώσει· καὶ τοῦτο ποιήσει·
λεξάμενος γὰρ ἐσαῦθις ἀπὸ φλογὸς ἀκαμάτοιο
ἄλλοσ᾽ ἀποστήσας πέμψει διὰ λαὸν ἑαυτοῦ
εἰς ζωὴν ἑτέραν καὶ αἰώνιον ἀθανάτοισιν
Ἠλυσίῳ πεδίῳ, ὅθι οἱ πέλε κύματα μακρά
λίμνης ἀενάου Ἀχερουσιάδος βαθυκόλπου.
αἰαῖ ἐγὼ δειλή, τί γενήσομαι ἤματι τῷδε,
ἀνθ᾽ ὧν ἡ δύσφρων γε πονησαμένη περὶ πάντων
ἤλιτον οὔτε γάμῳ μεμελημένη οὔτε λογισμοῖς·
ἀλλὰ καὶ ἐν μελάθροισιν ἐμοῖς πολυπάμμονος ἀνδρός
δευομένους ἀπέκλεισα· τὰ δ᾽ ἔκνομα πρόσθεν ἔρεξα
εἰδυῖα. σὺ δέ, σῶτερ, ἐμῶν ἀπὸ μαστικτήρων
ῥῦσαι δή με κυνῶπιν, ἀναιδέα περ ῥέξασαν.

325—327. 329 aus VIII 424—427 (vgl. III 89. 90). — **329** *ποιήσει*: Subject fehlt wie V. 213, ist aus VIII 427 zu entnehmen. — **330 ff.** Anschauung des Origenes (vgl. unten die *ἀντίρρησις*): de princ. II 10, 5. 6. c. Cels. V 15. — **338** Apoc. Pauli p. 51 Ti.: *αὕτη ἐστὶν ἡ ἀχέρουσα λίμνη.* vgl. Apoc. Mos. p. 20 Ti. — **340—344** vgl. VII 151—155.

325 vgl. VIII 424. XIV 358. — *ἤλυθεν* Alex. *ἦλθεν ΦΨ*. — *αὔριον* vgl. I 215 | **326** vgl. VIII 425. III 89. — *οὐκ*: *δ᾽ οὐκ Ψ οὐχ* (*ἤματα*) *Φ*. — *μεριμνᾷ* Wilam. *μεριμνᾶν ΦΨ* | **327** vgl. III 90. VIII 426 *ΦΨ*. *οὐκ ἔαρ οὐ χειμὼν οὔτ᾽ ἂρ θέρος οὐ μετόπωρον* VIII 426 *Ω*. — *θέρος*: *θέρος γ᾽ Ψ*. — *χειμῶν᾽* Wilam. *χειμὼν ΦΨ* | **328** [ ] Alex. Rz. nach V. 324 Volkm. | **328** *οὐ θάνατόν γ᾽ Ψ* **329** *ἀνατολίην* A *οὐδ᾽ ἀνατολίην* R *ἀν τολίην* mit ausradiertem *α* F | **331** *εὐσεβέσιν*: *εὐσεβέσι θ᾽ Ψ* | **332** *καὶ ἀθανάτων*: *μακραιώνων τ᾽ Ψ* | **334** *ἐσαῦθις* Nauck *εὐσταθεῖς Φ τ᾽ εὐσταθεῖς Ψ* | **335** *ἄλλοσ᾽* Huet *ἄλλῳ ΦΨ*. — *διὰ λαὸν ἑαυτοῦ* vgl. I 204 | **336** *ἀθανάτοισιν*: *ἀθανασίην* Mdls. | **337** *πέλει Ψ* | **338** *ἀενάου* A *ἀννάου* P *ἀεννάου Ψ* | **339** vgl. III 55. — *αἶ αἶ Φ αἶα δ᾽ Ψ*. — *ἐγὼ*: *ἐγὼ δὲ Φ* | **340** *περὶ πάντων* = I 198 | **341** vgl. VII 153. — *γάμῳ* Nauck *γάμων* AΨ *γάμον* P | **342** *πολυπάμμονος ἀνδρός Ψ* Ausgg. *πολυμάμμονος* (*πολυμμάμονος* P) *ἀνδρός Φ* | **343** Anf. = VII 155. — *τὰ* ... **344** *εἰδυῖα* vgl. VII 151 f. — *ἔρρεξα Ψ* | **344** *σὺ δέ*: *οὐδέ τε Φ* | **345** *κύνωπιν* Castal. *κύνωπι Φ κύνωπα Ψ*. — *περ ῥέξασαν* Rz. *πρηίξασαν Φ πρήξασαν γε Ψ*.

Digitized by Google

ἧδε δ' ἐγὼ λίτομαί σε βαιὸν παῦσαί μεν ἀοιδῆς,
ἅγιε μαννοδότα, βασιλεῦ μεγάλης βασιλείης.

346. 347 formelhaft, vgl. III 1—7. XII 295.

346 *ἧδε δ' ἐγὼ*: *ἰδοὺ* (*ἰδου* L) *ἐγὼ Ψ*. — *σε*: *σέ γε Ψ*. — ***παῦσαί μεν ἀοιδῆς*** vgl. XIII 172. ***παῦσαί μεν*** Wilam. (*μεν* = *με* vulgär, vgl. z. B. Buresch: Aus Lydien 24) ***πανσέμεν Φ παῦσαι μ'*** FR ***παῦσε μ'*** L | **347** ***μαννοδότα*** A ***μανονδόντα*** P ***μανον-δότα*** Sp ***μανοδότα Ψ***. — *μεγάλης βασιλείης* = XII 125. — *βασιλείας Φ*. — Nach V. 347:

ἐκ δὲ τοῦ δευτέρου λόγου στιχοὶ ψ͡.ν͡.η͡ R *στι*$^{\chi\iota}$ *ψμς* FT *στι*$^{\chi}$ *ψ͡κ* L.

Ausserdem folgt in | Ψ noch eine *ἀντίρρησις εἰς τὸ »τοῖς καὶ ὁ παντοκράτωρ«* (V. 330):

ψεύδη προφανῶς· οὐδὲ γὰρ λήξει ποτὲ
τὸ πῦρ κολάζον τοὺς κατακεκριμένους.
κἀγὼ γὰρ ἂν εὔξαιμι τοῦθ' οὕτως ἔχειν
οὐλαῖς μεγίσταις σφαλμάτων ἐστιγμένος,
αἳ μείζονος χρῄζουσι φιλανθρωπίας.
ἀλλ' αἰσχυνέσθω φληναφῶν Ὠριγένης
πέρας γενέσθαι τῶν κολάσεων λέγων.

Digitized by Google

III.

Ἐκ τοῦ δευτέρου λόγου περὶ θεοῦ.

Ὑψιβρεμέτα, μάκαρ, οὐράνιε, ὃς ἔχεις τὰ Χερουβίμ
ἱδρυμένος, λίτομαι, παναληθέα φημίξασαν
παῦσον βαιόν με· κέκμηκε γὰρ ἔνδοθεν ἦτορ.
ἀλλὰ τί μοι κραδίη πάλι πάλλεται ἠδέ γε θυμός
τυπτόμενος μάστιγι βιάζεται ἔνδοθεν αὐδήν
ἀγγέλλειν πᾶσιν; αὐτὰρ πάλι πάντ' ἀγορεύσω,
ὅσσα θεὸς κέλεταί μ' ἀγορευέμεν ἀνθρώποισιν.
ἄνθρωποι θεόπλαστον ἔχοντες ἐν εἰκόνι μορφήν
τίπτε μάτην πλάζεσθε καὶ οὐκ εὐθεῖαν ἀταρπόν
βαίνετε, ἀθανάτου κτίστου μεμνημένοι αἰεί;

1—7 vgl. V. 295 ff. 489 ff. 698 ff. 820 ff. II 1—5. 346 f. XI 322. XII 293 ff. XIII 172 f. — **1** ὃς ... **2** ἱδρυμένος Psal. 79, 2. 98, 1. Dan. 3, 55. Apocal. Esdr. p. 32 Ti. Vgl. auch die Zauberpapyri (Wessely: Denkschriften der Wiener Akademie 1893 S. 43 V. 700). — **8—45** vgl. Fragm. 1. 3, 21—49. — **8—11** vgl. Fragm. 1, 1 ff. 3, 21. XIV 1 ff. — **9 ff.** vgl. III 721. Fragm. 1, 23.

HSS.: APS. B (von V. 106 an). p. r (von V. 47—303) = Φ. FRLT = Ψ.

Überschrift: *πάλιν ἐν τῷ τρίτῳ αὐτῆς τόμῳ τάδε φησὶν ἐκ τοῦ δευτέρου λόγου περὶ θεοῦ* Φ *πάλιν ἐν τῷ τρίτῳ αὐτῆς τόμῳ τάδε φησίν* Ψ (am Rande: *ἐκ τοῦ δευτέρου λόγου* FLT *λόγος τρίτος* R).

1 So (*οὐράνι'* Ψ. — *τὸ* Φ) ΦΨ *Ὑψίβρομε μ. οὐρ., ὃς ἔ. τ. Χ.* Bur. *Οὐράνιε, ὑψιβρεμέτα, ὃς ἔχ. τ. Χ.* Geffcken *ὦ ὑψιβρεμέτα, μάκαρ, οὐράνι' ἄντα Χ.* (*ἱδρυμένος*) Mendelssohn | **2** *ἱδρυμένος* Boissonade *ἱδρυμένον* ΦΨ Bur. — *λίτομαι: λίτομαί σε* Ψ. — *παναληθέα φημίξασαν* vgl. IV 3. V 7. XI (197). 316. XII 7 | **3** Anf. vgl. (I 250). XII 297. *ἄμπαυσον* Meineke Wilamowitz. — *με: μ' ἢ* Ψ *ἐμέ* Hilberg (Mdls.) — *κέκμηκε .... ἦτορ* = XII 298 (vgl. 229). *κέκμηκε* Rzach *κέκμηκα* ΦΨ. — *ἔνδοθεν* Volkm. *ἔνδοθι* ΦΨ | **4** *μοι: μου* ΦΨ. — *πάλι: τ' αὖ* Ψ | **5** *μάστιξι* Ψ. — *ἔνδοθεν: δὲ ἔνδοθεν* P *δὲ ἔνδοθι* A | **6** *ἐξαγγέλλειν* Ψ. — *ἀτὰρ* RL (F?). — *πάλιν* Ψ | **8—11** vgl. Fragm. 1, 1 ff. 3, 21. XIV 1 ff. | **9** vgl. V. 721. Fragm. 1, 23. — *ἀτραπόν* Ψ | **10** *βαίνετε: βαδίζετ'* Ψ.

Digitized by Google

εἷς θεός ἐστι μόναρχος ἀθέσφατος αἰθέρι ναίων
αὐτοφυὴς ἀόρατος ὁρώμενος αὐτὸς ἅπαντα·
ὃν χεὶρ οὐκ ἐποίησε λιθοξόος οὐδ' ἀπὸ χρυσοῦ
τέχνησ' ἀνθρώπου φαίνει τύπος οὐδ' ἐλέφαντος·
ἀλλ' αὐτὸς ἀνέδειξεν αἰώνιος αὐτὸς ἑαυτόν
ὄντα τε καὶ πρὶν ἐόντα, ἀτὰρ πάλι καὶ μετέπειτα.
τίς γὰρ θνητὸς ἐὼν κατιδεῖν δύναται θεὸν ὄσσοις;
ἢ τίς χωρήσει κἂν τοὔνομα μοῦνον ἀκοῦσαι
οὐρανίου μεγάλοιο θεοῦ κόσμον κρατέοντος;
ὃς λόγῳ ἔκτισε πάντα καὶ οὐρανὸν ἠδὲ θάλασσαν
ἠέλιόν τ' ἀκάμαντα σελήνην τε πλήθουσαν
ἄστρα τε λαμπετόωντα, κραταιὰν μητέρα Τηθύν,
πηγὰς καὶ ποταμούς, πῦρ ἄφθιτον, ἤματα, νύκτας,
αὐτὸς δὴ θεός ἐσθ' ὁ πλάσας τετραγράμματον Ἀδάμ

11—32 vgl. Fragm. 3, 3—33; eine ganz ähnliche Disposition: Preis Gottes, Bewunderung der Schöpfung, Vorwürfe gegen die Abgötterei der Heiden, besonders der Ägypter zeigen die christlichen Apologeten: Theophil. ad Aut. I 6 ff. Athenagor. Leg. 13. 14. Prozess des Apollonios 14 ed. Klette. — **11 ff.** vgl. V. 629. 760. IV 12. VIII 377. II 126. 134 ff. Fragm. 1, 7 ff. — Abgötterei: Weish. Sal. 13, 10. 15, 18. Brief Jerem. Aristeasbrief 134 ff. [Heraklit:] Brief 4. Philo: de decal. 16 p. 193 M. — **11** vgl. (VIII 377) Fragm. 1, 7. Aristobul in der gefälschten Orphik bei Euseb. Praep. ev. XIII 12, 5 V. 10 u. ö. in der Tübinger Theosophie (S. 106, 11. 107, 18. 110, 1 Bur.: neuplatonisch). — **12** vgl. IV 12. VIII 429. Fragm. 1, 8. 17. *Πέτρου κήρυγμα* p. 58, 16 Hilgenf. Apolog. Aristid. 4, (Hermas: Mand. I 1), besonders aber die Fälschungen bei [Justin] Cohort. ad Graec. 15 V. 10 (Orpheus). De monarch. 2, 20 (Philemon, vgl. Clem. Alex. Protr. VI 64 Euripides). — **13** vgl. V. 31. 58. 279. 547 f. 586 ff. 605 IV 6 ff. V 403. 495. VIII 47 ff. 378 ff. — **17** vgl. Fragm. 1, 10 ff. — **18** vgl. Lev. 24, 16. Philo: de vita Mos. 25 p. 166. de mut. nom. 2 p. 580 M. Josephus: A. J. II 275. — [Justin.] Coh. ad Graec. 24. — **20 ff.** die Wunder der Schöpfung (vgl. IV 13—17. VIII 429 ff. Fragm. 3, 8 ff.), weniger nach Hiob 26, 7. 28, 25. 36, 27 als nach stoischen Vorbildern (vgl. Zeller: Philos. der Griechen[3] III 1, 135. 171 ff.) geschildert, vgl. auch Philo: de opif. mundi 27 p. 20 M. Bei den Christen: Clemens Rom. Ep. I ad Corinth. 20. 33, beliebtes Thema auch der Apologeten: Theophil. ad Aut. I 6. Athenag. Leg. 13. [Melito:] Apol. 8. Ep. ad Diogn. 7 u. ö. Auch in Aristobuls gefälschter Orphik (Euseb. Praep. ev. XIII 12, 5 V. 27 und sonst in pseudoheidnischer Litteratur, z. B. Tüb. Theos. S. 107, 18 Bur. u. a. — **24** [Justin.] Coh. ad Graec. 38, 4 . . . *γνῶτε ὅτι τὸ παρ' ὑμῖν χρηστήριον ἀξιωθὲν ὑπό τινος ὕμνον τοῦ*

11 f. vgl. Fragm. 1, 7 f. IV 12 | **12** *ὁρώμενος* Mdls. vgl. Fragm. 1, 8 in der Lesart des [Justin] und die Orphik (vgl. oben) V. 10: *ὁρᾶται* (auch Orphica ed. Abel p. 179, 64 *ὁρώμενος ἔνθα καὶ ἔνθα*). *ὁρῶν μόνος* ΦΨ Theophilus (Sib. Fragm. 1, 8) | **13** *τ'* + nach *χεὶρ* Φ | **14** *τέχνησ'* Wilam. *τέχνης* ΦΨ Ausgg. | **15** *αἰώνιος* Rz. *αἰῶνος* Φ *αἰώνιον* Ψ | **16** *πάλιν* Ψ | **17** vgl. Fragm. 1, 10. — *κατιδεῖν*: *ἰδεῖν* Ψ. — *ὄσσοις* Φ | **18** *μόνον* Ψ | **19** *οὐρανοῖο* Ψ. — *κρατοῦντος* Ψ | **20** *οὐρανὸν ἠδὲ θάλασσαν* vgl. VI 17 | **22** *τιθὺν* A *τιθὴν* P.

Digitized by Google

τὸν πρῶτον πλασθέντα καὶ οὔνομα πληρώσαντα
ἀντολίην τε δύσιν τε μεσημβρίην τε καὶ ἄρκτον·
αὐτὸς δ' ἐστήριξε τύπον μορφῆς μερόπων τε
καὶ θῆρας ποίησε καὶ ἑρπετὰ καὶ πετεηνά.
οὐ σέβετ', οὐδὲ φοβεῖσθε θεόν, ματαίως δὲ πλανᾶσθε
προσκυνέοντες ὄφεις τε καὶ αἰλούροισι θύοντες
εἰδώλοις τ' ἀλάλοις λιθίνοις θ' ἱδρύμασι φωτῶν·
καὶ ναοῖς ἀθέοισι καθεζόμενοι πρὸ θυράων
**τηρεῖτε* τὸν ἐόντα θεόν, ὅς πάντα φυλάσσει.*
τερπόμενοι κακότητι λίθων κρίσιν ἐκλαθέοντες
ἀθανάτου σωτῆρος, ὅς οὐρανὸν ἔκτισε καὶ γῆν.
αἶ γένος αἱμοχαρὲς δόλιον κακὸν ἀσεβέων τε

παντοκράτορος ἐκδοῦναι θεοῦ, οὕτως ἐν μέσῳ τοῦ ὕμνου ἔφη· ὅς πρῶτον πλάσσας μερόπων Ἀδὰμ δὲ καλέσσας. — **25 f.** Jüdische Deutung: Slavisches Henochbuch XXX S. 29 Bonw.: Und ich setzte ihm einen Namen von vier Bestandteilen, vom Osten, vom Westen, vom Süden, vom Norden (Freudenthal: Hellenistische Studien 70). — Danach christlich: [Cyprian]: de montibus Sina et Sion 4. Augustin. Tract. in Joh. ev. p. 1473 Migne. Anthol. Pal. I 108 (vgl. auch Sib. VIII 321) — **27** vgl. den Prolog S. 5. Fragm. 5. VIII 366. — **29** vgl. Fragm. 1, 3. — **30—32** vgl. V. 13. V 77 ff. 279 f. 356. 495. VII 14. Fragm. 3, 27 ff. Der Hinweis auf Ägypten (30) stammt ursprünglich aus jüdischer Apologetik: Aristeasbrief 138 ... *τί δεῖ .. λέγειν, Αἰγυπτίων τε καὶ τῶν παραπλησίων· οἵτινες ἐπὶ θηρία καὶ τῶν ἑρπετῶν τὰ πλεῖστα καὶ κνωδάλων τὴν ἀπέρεισιν πεποίηνται καὶ ταῦτα προσκυνοῦσι καὶ θύουσι τούτοις καὶ ζῶσι καὶ τελευτήσασι.* Josephus c. Ap. I 28, 254. Philo: de decal. 16 S. 193. De Jos. 42 S. 76 M. Ähnlich bei den Christen: *Πέτρου κήρ.* p. 58, 20 Hilg. . . . *γαλᾶς τε καὶ μῦς αἰλούρους τε καὶ κύνας καὶ πιθήκους . . . . θύουσιν.* Justin. Ap. I 24, 2. Theophil. ad. Autol. I 10. Athenag. Leg. 14. Apol. Arist. 12. Prozess des Apollonius 17. vgl. oben zu V. 11—32. — **33** vgl. Fragm. 1, 15. — **35** *ὅς . . . γῆν* = Clementina ed. Lagarde III 2, 33. 37. — **36 ff.** vgl. I 130 ff. 177 ff. (II 257 ff.) VIII 186 ff.

25 *οὔνομα πληρώσαντα* vgl. VIII 66. 150 | **26** = VIII 321. vgl. II 195. XI 3. (V 428. XIV 180. 189). — *μεσημβρίην* Boissonade *μεσημβρίαν* ΦΨ | **27** vgl. Prolog S. 5, 99. Fragm. 5, 2. VIII 366. — *αὐτὸς δ' ἐστήριξε* aus Lactant. div. inst. II 11, 18 Rz. *αὐτὸς στήριξεν* A (*αὐτὸς στήριξε(ν)* im Prolog Φ) *αὐτὸς ὅς ἐστήριξε* d. and. HSS. — *τύπον μορφῆς* Lactant. *τύπον μορφὴν* Ψ *μορφὴν τύπον* Φ *μορφῆς τε τύπον* im Prolog Φ *αὐτὸς στήριξεν μερόπων μορφήν τε τύπον τε* Struve | **28** vgl. Fragm. 3, 8 ff. — *πετεεινά* A | **29** < P. — *οὐ . . . θεόν* vgl. Fragm. 1, 3. — *οὐ* Castal. *ὃν* A *ὃν οὐ* RL (F?). — *σέβεσθ'* Ψ | **30** vgl. Fragm. 3, 27. — *καὶ προσκυνέοντες* A. — *τε καί*: *δὲ* Ψ | **31** vgl. IV 7. VIII 379. IV 28. XIV 62. *εἰδώλοις ἀλάλοις* (vgl. IV 7) Alex.? *εἰδώλοις τ' ἄλλοις* Φ Rz. *εἰδώλοις ἄλλοις τε* Ψ. — *θ'*: *καὶ* Ψ | **32** *καί*: *κἂν* Mdls., doch vgl. V. 53 *μελάθροις ἰδίοισιν* | **33** vgl. Fragm. 1, 15. — *τηρεῖτε*: *ληρεῖτ' ἐς* Mdls. *οὐ τρεῖτε* oder *οὐ τρέμετε* Gffck. vgl. Fragm. 1, 3. *τηρεῖτ' οὐ* Peppmüller. — *τὸν ἐόντα θεόν* vgl. I 137 | **34** *ἐκλελαθόντες* Mein. | **35** *ὅς . . . γῆν* = V. 543. 786 vgl. VIII 375 | **36** *αἶ* < Ψ. — *δόλιον κακῶν τ' ἀσεβέων τε* Ψ *δολίων τε κακῶν τ' ἀσεβέων τε* Bur.

Digitized by Google

ψευδῶν διγλώσσων ἀνθρώπων καὶ κακοηθῶν
λεκτροκλόπων εἰδωλολατρῶν δόλια φρονεόντων,
οἷς κακὸν ἐν στέρνοισιν, ἔνι μεμανημένος οἶστρος,
αὐτοῖς ἁρπάζοντες, ἀναιδέα θυμὸν ἔχοντες·
οὐδεὶς γὰρ πλουτῶν καὶ ἔχων ἄλλῳ μεταδώσει,
ἀλλ' ἔσεται κακίη δεινὴ πάντεσσι βροτοῖσιν,
πίστιν δ' οὐ σχήσουσιν ὅλως. χῆραί τε γυναῖκες
στέρξουσιν κρυφίως ἄλλους πολλαὶ διὰ κέρδος,
οὐ σπάρτην κατέχουσι βίου ἀνδρῶν λελαχοῦσαι.
αὐτὰρ ἐπεὶ Ῥώμη καὶ Αἰγύπτου βασιλεύσει
*εἰσέτι δηθύνουσα, *τότε δὴ* βασιλεία μεγίστη*
ἀθανάτου βασιλῆος ἐπ' ἀνθρώποισι φανεῖται.
ἥξει δ' ἁγνὸς ἄναξ πάσης γῆς σκῆπτρα κρατήσων
εἰς αἰῶνας ἅπαντας ἐπειγομένοιο χρόνοιο.
καὶ τότε Λατίνων ἀπαραίτητος χόλος ἀνδρῶν·
τρεῖς Ῥώμην οἰκτρῇ μοίρῃ καταδηλήσονται.
πάντες δ' ἄνθρωποι μελάθροις ἰδίοισιν ὀλοῦνται,
ὁππόταν οὐρανόθεν πύρινος ῥεύσῃ καταράκτης.
οἴμοι, δειλαίη, πότ' ἐλεύσεται ἦμαρ ἐκεῖνο
καὶ κρίσις ἀθανάτοιο θεοῦ μεγάλου βασιλῆος;
ἄρτι δ' ἔτι κτίζεσθε, πόλεις, κοσμεῖσθέ τε πᾶσαι

41 vgl. II 88. — **47 f.** *βασιλεία* ... | *ἀθανάτου* vgl. Psal. Sal. 17, 4. — **49 f.** vgl. V. 286. 652—656. V 108. (414). Psal. Sal. 17, 32—35. Henoch 48, 5. 53, 1. (90, 30). Apoc. Bar. LXXII 5 .... quin subiicientur ex omnibus gentibus populo tuo. Targum zu Sacharja 4, 7: Der Messias wird herrschen über alle Reiche. — **54** vgl. V. 72. 84. II 196. 286. VIII 243. — **57 ff.** vgl. (V. 487 ff.) XIII 64 ff. VIII 123 ff. (153).

37 vgl. I 177 f. VIII 186 f. — *ψευδῶν διγλώσσων ἀνθρώπων καὶ κακοηθῶν* Castal. *ψευδῶν ἢ διγλώσσων καὶ κακοηθῶν ἀνθρώπων* Φ *ψ. ἢ δ. κακοηθῶν ἀνθρώπων* Ψ | 39 Interpunction von Wilam. | 40 *ἀναιδέα θυμὸν ἔχοντες* = I 130. | **41** *γὰρ* < Ψ. — *πλουτῶν καὶ ἔχων* ΦΨ *πλοῦτον κατέχων*? | **42** *ἔσσεται* Ψ | **44** *στέρξουσιν* Rz. *στέρξουσι* ΦΨ. — *πολλαί*: *πολλοὺς* Rz. — *διὰ κέρδος* = VII 132. VIII 422 | **45** *οὐ*: *κοὐ* Alex. — *κατέχουσι* Alex. *κατέχουσαι* ΦF *κατεχούσας* R *κατεχοῦσας* L. — *λελαχοῦσαι* Mein. *αἳ λαχοῦσαι* ΦΨ | **47—302** r. | **47** *εἰσέτι δηθύνουσα* Gffck.: noch zögert Rom; (die Sibylle fingiert ja früher zu leben, wo also die Herrschaft Roms über Ägypten noch nicht vorhanden ist). *εἰς ἓν δηθύνουσα* A *εἰς ἓν διθύνουσα* P *εἰς ἓν ἰθύνουσα* Ψ. — *τότε δὴ* ΦΨ *τότ' ἄρ* Alex. *τότε*? | **49 f.** vgl. VIII 169 f. XIV 360 f. | **50** *ἅπαντας* aus VIII 170 Nauck Hilberg *πάντας* ΦΨ. — *ἐπειγομένοιο χρόνοιο* vgl. II 186 | **51** vgl. VIII 93 | **52** vgl. VIII 171. XIV 303 (264). — *τρὶς* Ψ | **53** = VIII 172 | **54** vgl. V. 72. 84. II 196. VIII 243 | **55** vgl. II 339. VIII 151 | **56** = VIII 213 | **57—59** vgl. XIII 64 ff. VIII 123. XII 192. XIV 212 ff. | **57** *δ' ἔτι* Wilam. *δέ τε* A *δέ τοι* d. and. HSS. — *κοσμεῖσθαι* PΨ.

Digitized by Google

ναοῖς καὶ σταδίοις ἀγοραῖς χρυσοῖς ξοανοις τε
ἀργυρέοις λιθίνοις τε, ἵν' ἔλθητ' εἰς πικρὸν ἦμαρ.
ἥξει γάρ, ὁπόταν θείου διαβήσεται ὀδμὴ
πᾶσιν ἐν ἀνθρώποισιν. ἀτὰρ τὰ ἕκαστ' ἀγορεύσω,
ὅσσαις ἐν πόλεσιν μέροπες κακότητα φέρουσιν.

* * *

ἐκ δὲ Σεβαστηνῶν ἥξει Βελίαρ μετόπισθεν
καὶ στήσει ὀρέων ὕψος, στήσει δὲ θάλασσαν,
ἠέλιον πυρόεντα μέγαν λαμπράν τε σελήνην
καὶ νέκυας στήσει καὶ σήματα πολλὰ ποιήσει
ἀνθρώποις· ἀλλ' οὐχὶ τελεσφόρα ἔσσετ' ἐν αὐτῷ,
ἀλλὰ πλανᾷ καὶ δὴ μέροπας, πολλούς τε πλανήσει
πιστούς τ' ἐκλεκτούς θ' Ἑβραίους ἀνόμους τε καὶ ἄλλους
*ἀνέρας, οἵτινες *οὔπω θεοῦ λόγον* εἰσήκουσαν.*

63 ff. vgl. II 167 ff. Ascensio Jesaiae IV 2 p. 17 Dillm. Ephraem graec. III 138 ff. [Hippolyt.] de cons. mundi 23. (Matth. 24, 24 ff. Mark. 13, 22 ff. Apok. Joh. 13, 13 f. u. a.). Vgl. Bousset: Der Antichrist 115—124. — *Βελίαρ*: II 167. Ascens. Jes. a. a. O. Et postquam consummatum est, descendet Berial angelus magnus . et descendet ex firmamento suo . . . , II Kor. 6, 15. Testament. XII patr. Dan 5. — **64** Ephraem graec. III 138 E . . . *μεθιστᾷ ὁ τύραννος τὰ ὄρη*. Apoc. Joh. p. 75 Ti. *ὄρη καὶ βουνοὺς μετακινήσει*. — **65** IV Esr. 5, 4 et relucescet subito sol noctu et luna interdiu. Lactant. div. inst. VII 17, 5 iubebit . . . . solem a suis cursibus stare u. a. — **66** [Hippol.] a. a. O. 23 . . . *νεκροὺς ἀνιστῶν*. Andreas' Kommentar zur Apok. 56 *καὶ νεκροὺς ἐγείρειν . . φανήσεται*. Dagegen viele andere christliche Zeugen: Bousset a. a. O. 116 f. — **67 f.** Ephraem. a. a. O. *ψεῦδος καὶ οὐκ ἀλήθειαν ταῦτα ἐνδεικνύμενος*. [Hippol.] a. a. O. *ἀλλ' οὐκ ἀληθῆ, ἀλλ' ἐν πλάνῃ* u. a. — **69** (vgl. II 168 ff.) andere Tradition als Matth. 24, 24 und die daran anknüpfende Überlieferung, z. B. Excerpta Theodoti bei Clem. Alex. p. 969. Origen. in Jerem. hom. IV 3. [Hippol.] a. a. O. 23. (Resch: Texte und Untersuchungen X 2, 289 f.).

58 *χρυσοῖς τε ξοάνοις* Ψ *ξοανοῖσί τε χρυσοῖς* Mein. | **59** *ἵν' . . . ἦμαρ* = VIII 124. vgl. III 324. XIII 68 | **60** *θείου . . . . ὀδμὴ* vgl. (V. 462). VII 142 | **61** *ἀνθρώποισιν· αὐτὰρ* P *ἀνθρώποις· ἀτὰρ* Ψ. — *ἀτὰρ . . . ἀγορεύσω* vgl. V. 210 | **62** *πόλεσι* Ψ. — Nach 62 in P: *μετὰ τάδε προβαίνουσα τοῖς λόγοις περὶ τοῦ ἀπατεῶνος δαίμονος τοῦ ἀντιχρήστου φησὶν ὧδέ πη*, in A: *μετὰ τάδε προβαίνουσα τοῖς λόγοις περὶ τοῦ ἀπαταιῶνος φησὶν ἤγουν περὶ τοῦ ἀντιχρίστου ὧδε·* V. 63 beginnt in T mit brauner Majuskel | **63** vgl. II 167. — *δὲ* < Ψ. — *Βελίας* Φ vgl. II 167 Φ | **64** *ὀρέων ὕψος*: *ὄρεα* Ψ. — Nach *θάλασσαν* + *αὐτὸς* Ψ | **66** *καὶ σήματα . . .* | *ἀνθρώποις* = II 167 f. — *ποήσει* (*ποίσει* verb. in *ποιήσει* R) Ψ | **67** *οὐχὶ*: *οὐ* Ψ | **68** *πλανᾷ* A *πλανᾶ* d. and. HSS. — Interpunct. von Wilam. — *πολλούς τε* Alex. *πολλοὺς* Φ *τε καὶ πολλοὺς* Ψ | **69** vgl. II 169 f. (175). — *θ'*: *τ'* (corr. *θ'*) A *τ'* P *τε* Ψ | **70** *οἵτινες . . . . εἰσήκουσαν* vgl. I 53. — *οὔπω θεοῦ λόγον* Φ *οὔποθ' ὅλως θεοῦ λόγον* Ψ *οὔποθ' ὅλως θεοῦ εἰσήκουσαν* Alex.[2] *οὔτι θεοῦ λόγον* Mdls.

Digitized by Google

ἀλλ᾽ ὁπόταν μεγάλοιο θεοῦ πελάσωσιν ἀπειλαί,
καὶ δύναμις φλογέουσα δι᾽ οἴδματος εἰς γαῖαν ἥξῃ,
καὶ Βελίαρ φλέξῃ καὶ ὑπερφιάλους ἀνθρώπους
πάντας, ὅσοι τούτῳ πίστιν ἐνιποιήσαντο·
καὶ τότε δὴ κόσμος ὑπὸ ταῖς παλάμῃσι γυναικός
ἔσσεται ἀρχόμενος καὶ πειθόμενος περὶ παντός.
ἔνθ᾽ ὁπόταν κόσμου παντὸς χήρη βασιλεύσῃ
καὶ ῥίψῃ χρυσόν τε καὶ ἄργυρον εἰς ἅλα δῖαν,
**καὶ χαλκόν τε* σίδηρον ἐφημερίων ἀνθρώπων*
εἰς πόντον ῥίψῃ, τότε δὴ στοιχεῖα πρόπαντα
χηρεύσει κόσμου, ὁπόταν θεὸς αἰθέρι ναίων
οὐρανὸν εἱλίξῃ, καθ᾽ ἅπερ βιβλίον εἱλεῖται·
καὶ πέσεται πολύμορφος ὅλος πόλος ἐν χθονὶ δίῃ
καὶ πελάγει· ῥεύσει δὲ πυρὸς μαλεροῦ καταράκτης
ἀκάματος, φλέξει δὲ γαῖαν, φλέξει δὲ θάλασσαν,
καὶ πόλον οὐράνιον καὶ ἤματα καὶ κτίσιν αὐτήν
εἰς ἓν χωνεύσει καὶ εἰς καθαρὸν διαλέξει.

72 vgl. V. 54. 84. — **75—80** vgl. VIII 194. 200. Dann erst wieder in sehr später Tradition: Vassiliev, Anecdota Graeco-Byz. I p. 46 *καὶ ἐν τῷ μὴ εἶναι ἄνδρα χρήσιμον βασιλεύσει γυνὴ μιαρὰ ἐν τῇ ἑπταλόφῳ*. p. 47 *οὐαί σοι, ἑπτάλοφε Βαβυλών, ὅταν χήρα βασιλεύσῃ ἐπὶ σοι.* — **(77) 78** (Rom? vgl. V. 179.) [Hippol.] a. a. O. 34 *ῥίψεται τότε ὁ ἄργυρος καὶ ὁ χρυσὸς ἐν ταῖς πλατείαις καὶ οὐδεὶς συνάξει αὐτούς, ἀλλὰ πάντα βδελυκτὰ καθεστήκασιν.* — **80** [Hippol.] a. a. O. 26 *καὶ ἀπαξαπλῶς πάντα τὰ στοιχεῖα τῆς γῆς καὶ τῆς θαλάσσης ἐν δυνάμει τῆς φαντασίας αὐτοῦ ἐνώπιον τῶν θεωρούντων ἀναδείξει ὑπήκοα.* — **82** vgl. VIII 233. 413. Jes. 34, 4. (Apok. Joh. 6, 14). Ephr. III 145 *ὁ οὐρανὸς ἑλίσσεται ὡς βιβλίον.* [Hippol.] a. a. O. 37; überhaupt stehendes Motiv aller dieser Schriften. — **84** vgl. V. 72. II 196. Ephr. III 145 *ὅτ᾽ ἴδωμεν τὸν πύρινον ποταμὸν ἐξερχόμενον.* 143 *καὶ ποταμὸς πλήρης πυρὸς ἐν φοβερῷ ῥοιζήματι.* [Hippol.] a. a. O. 37. — **85 ff.** vgl. V. 54. — **86** vgl. VIII 339 (II 207). — **87** = II 213 vgl. VIII 412. (Mal. 3, 3).

71 vgl. V. 97. XII 156. (III 556) | **72** *φλογόεσσα* Struve. — *ἥξῃ* Bur. *ἥξει* A *ἥξει* P *ἥξη* Ψ | **73** *βελίηρ* Φ. — *φλέξῃ* Gffck. Bur. *φλέξη* P *φλέξει* A *φλέξει* Ψ Ausgg. | **74** vgl. I 352. — *ἐνεποιήσαντο* Φ | 75 vgl. VIII 194. 200. — *καὶ τότε δὴ πᾶς κόσμος ὑπαὶ π. γ.* Alex. Rz. — *ταῖς* < Ψ vielleicht mit Recht | **77** *ἔνθ᾽* Alex. *ἦν δ᾽* ΦΨ | **79** *καὶ χαλκόν τε* ΦΨ *χαλκόν τ᾽ ἠδὲ* Nauck *σὺν χαλκῷ τε* Wilam. — *ἀνθρώπων: τ᾽ ἀνθρώπων* Φ | **80** *τότε* . . . **81** . . . *κόσμου* vgl. II 206. VIII 337 | **81** *κόσμῳ* Φ. — *θεὸς αἰθέρι ναίων* = II 27 | **82** Anf. vgl. VIII 233. 413. — *εἱλίξῃ* Volkm. *εἱλίσσει* Φ *εἱλίσῃ* Ψ. — *καθ᾽ ἅπερ β. εἱλεῖται* aus einer Marginalnotiz in den Text gekommen: Volkm. — *εἱλεῖται* P *εἰλεῖται* d. and. HSS. | **83** *καὶ πέσεται* Alex. *καὶ πεσεῖται καὶ* Ψ *πεσεῖται* (*πεσσεῖτε* P *πεσσεῖται* p Volkm.) Φ. — *ἐν χθονὶ δίῃ* = V. 180. XII 28. — *δίῃ* XII 28 Ω *δία* ΦΨ | **85** *φλέξει* . . . **86** vgl. II 197 ff. | **86** Anf. = II 200. vgl. VIII 339 | **87** = II 213. vgl. VIII 412. — *χωνεύσῃ* F. — *διαλέξῃ* (*διαλέξῃ* in *διαλέξει* korrigiert L) Ψ.

Digitized by Google

κοὐκέτι φωστήρων σφαιρώματα καγχαλόωντα,
οὐ νύξ, οὐκ ἠώς, οὐκ ἤματα πολλὰ μεριμνᾶς,
οὐκ ἔαρ, οὐχὶ θέρος, οὐ χειμῶν', οὐ μετόπωρον.
καὶ τότε δὴ μεγάλοιο θεοῦ κρίσις εἰς μέσον ἥξει
αἰῶνος μεγάλοιο, ὅταν τάδε πάντα γένηται.

* * *

ὢ ὢ δὴ πλωτῶν ὑδάτων καὶ χέρσου ἁπάσης·
ἠελίου ἀνιόντος, ὃς οὐ δὴ καὶ πάλι δύνει,
πάνθ' ὑπακούσονται κόσμον πάλιν εἰσανιόντι·
τοὔνεκ' ἄρ' αὐτὸς πρῶτος ἐπέγνω καὶ κράτος αὐτοῦ.

* * *

ἀλλ' ὁπόταν μεγάλοιο θεοῦ τελέωνται ἀπειλαί,

89 *οὐκ ἤματα* ... **90** vgl. (II 326 f.) VIII 425 f. Apoc. Joh. p. 92 Ti. *οὐκ ἔστιν μέριμνα βίου.* — **92 (94)** *αἰῶνος μεγάλοιο*: ursprünglich stoisch (Zeller: Die Philosophie der Griechen[3] III 154 ff.), dann jüdisch: Slav. Henochbuch LXV S. 52 Bonwetsch: Und alsdann ⟨beim grossen Gericht⟩ werden vernichtet alle Zeiten und Jahre, und fortan wird weder Monat noch Tag sein, noch Stunden werden hinzugethan und fortan werden sie nicht gerechnet. Es beginnt der eine Aeon. — Danach wird es christliche Erwartung: Apoc. Joh. p. 92 Ti. Sib. VIII 427. vgl. auch 110—121. — (**94** vgl. V 477.) — **95** über die Wiederkunft Christi vgl. VIII 217 ff. und vielleicht auch noch [Justin.] Cohort. ad Graec. 38 *πείσθητε ... τῇ ἀρχαιοτάτῃ καὶ σφόδρα παλαιᾷ Σιβύλλῃ ...... περὶ .. τῆς τοῦ σωτῆρος ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ μελλούσης ἔσεσθαι παρουσίας καὶ περὶ πάντων τῶν ὑπ' αὐτοῦ γίνεσθαι μελλόντων σαφῶς καὶ φανερῶς προαναφωνούσῃ.* — **97—109 (154)** Bearbeitung der älteren babylonischen Sibylle (vgl. III 809. — Geffcken: Gött. gel. Nachrichten 1900 S. 88 ff.). A l e x a n d e r P o l y h i s t o r bei Eusebios (Chron. I 23. 24 Schö. = Kyrill. adv. Jul. I 9) .... *ἀλλὰ καὶ Ἀλέξανδρος ὁ Πολυίστωρ ὡς ἐκ Σιβύλλης τάδε φησί ... Ἀλεξάνδρου τοῦ Πολυίστορος περὶ τῆς πυργοποιίας· Σίβυλλα δέ φησιν ὁμοφώνων ὄντων πάντων ἀνθρώπων τινὰς τούτων πύργον ὑπερμεγέθη οἰκοδομῆσαι, ὅπως εἰς τὸν οὐρανὸν ἀναβῶσι· τ ο ῦ δὲ θ ε ο ῦ ἀνέμους ἐμφυσήσαντος* (Armen.: Deus autem omnipotens ventum insufflans ... Kyrill. a. a. O.: *τοῦ δὲ θεοῦ ἀνέμους τῷ πύργῳ ἐμφυσήσαντος*)

88 *κοὐκέτι*: *καὶ οὐκέτι* Ψ. — *σφαιρώματα καγχαλόωντα* = XIII 69 | **89** *οὐκ ἤματα* .... **90** vgl. II 326 f. VIII 425 f. — *μεριμνᾶς* | ... *χειμῶν'* Wilam. (vgl. II 326) *μερίμνης* | ... *χειμών* ΦΨ. — *θέρος*: *θέρος τ'* Ψ | **91** vgl. V. 742 | **92** *ὅταν .... γένηται* vgl. XI 162. XIV 209. III 570. V 506. — Nach V. 92 Lücke in **Φ**, *λείπει ἡ ἀρχὴ* P *λείπουσι στίχοι* A am Rande; Zeichen der Lücke befanden sich nach Opsopoeus auch in p r. *ἐνταῦθα ζήτει τὰ λείποντα ἀπὸ τοῦ δευτέρου λόγου καὶ τὴν ἀρχὴν τοῦ τρίτου* FLT | **93** *ὢ ὢ*: *ὢ* Ψ | **94** *ὃς οὐ* Gffck. *ὅπου* ΦΨ Ausgg., schwerl., es ist ja die Rede von der neuen Welt, in der die Sonne nicht wieder untergeht (vgl. V 477). — *πάλιν* Ψ | **95** *εἰσανιόντος* Ψ | **96** *τοὔνεκ' ἄρ* ΦΨ Ausgg. *ἡνίκ' ἂν* ... (*ἐπιγνώσῃ*) Bur. *τηνίκ' ἄρ'* Gffck. — *αὐτὸς πρῶτος ἐπέγνω καὶ* A *α. π. ἐπέγνωκε* P *α. π. ἐπίγνωκε τὸ* Ψ *αὐτὸν πρῶτον ἐπέγνων* (*καὶ*)? | **97** vgl. V. 71.

Digitized by Google

ἅς ποτ' ἐπηπείλησε βροτοῖς, ὅτε πύργον ἔτευξαν
χώρῃ ἐν Ἀσσυρίῃ· ὁμόφωνοι δ' ἦσαν ἅπαντες
καὶ βούλοντ' ἀναβῆν' εἰς οὐρανὸν ἀστερόεντα·
αὐτίκα δ' ἀθάνατος μεγάλην ἐπέθηκεν ἀνάγκην
πνεύμασιν· αὐτὰρ ἔπειτ' ἄνεμοι μέγαν ὑψόθι πύργον
ῥίψαν καὶ θνητοῖσιν ἐπ' ἀλλήλους ἔριν ὦρσαν·
τοὔνεκά τοι Βαβυλῶνα βροτοὶ πόλει οὔνομ' ἔθεντο.

ἀνατρέψαι αὐτὸν (so Kyrill. *αὐτοὺς* Synkell.) *καὶ ἰδίαν ἑκάστῳ φωνὴν δοῦναι, διὸ δὴ Βαβυλῶνα τὴν πόλιν κληθῆναι. Μετὰ δὲ τὸν κατακλυσμὸν Τιτᾶνα καὶ Προμηθέα γενέσθαι.* Aus Alexander stammt auch Josephus: A. J. I 4, 3 *περὶ δὲ τοῦ πύργου τούτου καὶ τῆς ἀλλοφωνίας τῶν ἀνθρώπων μέμνηται καὶ Σίβυλλα λέγουσα οὕτως· πάντων ὁμοφώνων ὄντων τῶν ἀνθρώπων πύργον ᾠκοδόμησάν τινες ὑψηλότατον, ὡς ἐπὶ τὸν οὐρανὸν ἀναβησόμενοι δι' αὐτοῦ· οἱ δὲ θεοὶ ἀνέμους ἐπιπέμψαντες ἀνέτρεψαν τὸν πύργον καὶ ἰδίαν ἑκάστῳ φωνὴν ἔδωκαν· καὶ διὰ τοῦτο Βαβυλῶνα συνέβη κληθῆναι τὴν πόλιν.* Abydenos bei Eusebios (Chron. I 33. 34 Schö. = Praep. ev. IX 14, 2): *Ἀβυδηνοῦ περὶ τῶν αὐτῶν· Ἐντὶ δ' οἳ* (Scaliger, in quo: Armen. *ἐν τῇ δὴ* Praep. Synkell. *ἐν τῇδε* Kyrill.) *λέγουσι τοὺς πρώτους ἐκ γῆς ἀνασχόντας ῥώμῃ τε καὶ μεγέθει χαυνωθέντας καὶ δὴ θεῶν καταφρονήσαντας ἀμείνονας εἶναι τύρσιν ἠλίβατον ἀείρειν, ἵνα* (ἢ Synk. ᾗ Schöne) *νῦν Βαβυλών ἐστιν, ἤδη τε ἆσσον εἶναι τοῦ οὐρανοῦ. Καὶ τοὺς ἀνέμους θεοῖσι βωθέοντας ἀνατρέψαι περὶ αὐτοῖσι τὸ μηχάνημα· τοῦ δὴ τὰ ἐρείπια λέγεσθαι Βαβυλῶνα. Τέως δὲ ὄντας ὁμογλώσσους ἐκ θεῶν πολύθροον φωνὴν ἐνείκασθαι. μετὰ δὲ Κρόνῳ καὶ* (*τε καὶ* Synk.) *Τιτῆνι συστῆναι πόλεμον.* Eupolemos bei Alex. Polyhistor (Euseb. IX, 17, 3) *πεσόντος δὲ τούτου* (*τοῦ πύργου*) *ὑπὸ τῆς τοῦ θεοῦ ἐνεργείας* .... Moses von Khoren I 6 (Vetter: Theolog. Quartalschrift 1892 S. 465 ff.): Aber ich will jetzt mich freuen, indem ich den Anfang meiner vorliegenden Erzählung mit meiner teuren und über viele hinaus wahrhaftig redenden berosischen Sibylle mache. Ehe der Turm war, sagt sie, und ehe die Rede des Menschengeschlechtes vielsprachig war, und nach der Fahrt des Xisuthros nach Armenien, waren Zrwan und Titan und Japetosthe(!) die Fürsten der Erde ..... Und da dieselben, sagt sie, die ganze Welt unter ihre Herrschaft verteilen, so gewinnt die Oberhand und Herrschaft sogar über beide Zrwan ..... Scholion zu Platons Phaidros 244 B: *Ἑβραίαν .... ταύτην καὶ τὰ περὶ τῆς πυργοποιίας χρησμῳδῆσαί φασι καὶ ὅσα τοῖς τούτων* (*Γιγάντων?*) *συνέβη τολμήμασι· χρησμῳδῆσαι δὲ πρὸ τῆς διαιρέσεως τῶν γλωσσῶν γενομένην γλώσσῃ φασὶ τὰ χρησμῳδηθέντα τῇ Ἑβραΐδι.* Theophilus: Ad Autol. II 31 *Σίβυλλα μὲν οὕτως σεσήμακεν, καταγγέλλουσα ὀργὴν τῷ κόσμῳ μέλλειν ἔρχεσθαι· ἔφη δὲ οὕτως· ἀλλ'* ... **103** *ὦρσαν.* **105** *αὐτὰρ ... ἀνθρώπων,* dann folgt VIII 5 ...... *ταῦτα μὲν οὖν ἐγενήθη ἐν γῇ Χαλδαίων.* — **98 ff.** vgl. XI 9 ff.

98 *ποτε ἠπείλησε* Ψ. — *ὅτε* ... **100** ... *ἀστερόεντα* vgl. XI 9 f. — *ὅτε* Theophilus *οἳ* ΦΨ | **100** *ἀναβῆναι εἰς* Ψ Theoph. (*ἀναβῆν'*: vgl. V. 130 *θρέψ'*) | **101** *αὐτίκα δ' ἀθάνατος* Theoph. *αὐτίκα ἀθάνατος* Φ *αὐτίκ' ἀθάνατος* Ψ. — *μεγάλην ἐπ. ἀνάγκην* Theoph. < Φ (*λείπει* P) Ψ | **102** *ἀτὰρ* Ψ. — *ὕψοθεν* Ψ | **103** *ἔρριψαν* HS. des Theoph. — *ἐπ'* .... *ὦρσαν* = V. 119. vgl. XI 13. — *ἐπ' ἀλλήλους* Rz. *ἐπ' ἀλλήλοις* Theoph. Φ *ἐπ' ἄλλοις* Ψ | **104** < Theoph.

Digitized by Google

αὐτὰρ ἐπεὶ πύργος τ' ἔπεσεν γλῶσσαί τ' ἀνθρώπων
παντοδαπαῖς φωναῖσι διέστρεφον, αὐτὰρ ἅπασα
γαῖα βροτῶν πληροῦτο μεριζομένων βασιλειῶν,
καὶ τότε δὴ δεκάτη γενεὴ μερόπων ἀνθρώπων,
ἐξ οὗ περ κατακλυσμὸς ἐπὶ προτέρους γένετ' ἄνδρας.
καὶ βασίλευσε Κρόνος καὶ Τιτὰν Ἰαπετός τε,
Γαίης τέκνα φέριστα καὶ Οὐρανοῦ, οὓς ἐκάλεσσαν
ἄνθρωποι γαῖάν τε καὶ οὐρανόν, οὔνομα θέντες,
οὕνεκά τοι πρώτιστοι ἔσαν μερόπων ἀνθρώπων.
τρισσαὶ δὴ μερίδες γαίης κατὰ κλῆρον ἑκάστου,
καὶ βασίλευσεν ἕκαστος ἔχων μέρος οὐδ' ἐμάχοντο·
ὅρκοι γάρ τ' ἐγένοντο πατρὸς μερίδες τε δίκαιαι.
τηνίκα δὴ πατρὸς τέλεος χρόνος ἵκετο γήρως
καί ῥ' ἔθανεν· καὶ παῖδες ὑπερβασίην ὅρκοισιν
δεινὴν ποιήσαντες ἐπ' ἀλλήλους ἔριν ὦρσαν,
ὃς πάντεσσι βροτοῖσιν ἔχων βασιληίδα τιμὴν

108—113 Athenagoras: Leg. 30 *Σίβυλλα* (*μέμνηται δ' αὐτῆς καὶ Πλάτων*)· *δὴ τότε* . . . **108 — 111** Tertullianus: Ad nat. II 12 ante enim Sibylla quam omnis litteratura extitit, illa scilicet Sibylla veri vera vates de cuius vocabulo daemoniorum vatibus induistis. ea senario versu in hunc sensum de Saturni prosapia et rebus eius exponit: decima, inquit, genitura hominum ex quo cataclysmus prioribus accidit, regnavit Saturnus et Titan et Iapetus, Terrae et Caeli fortissimi filii. — **110 ff.** vgl. Ennius' Euhemerus bei Lactant. div. inst. I 14, 2, dazu 8 haec historia quam vera sit, docet Sibylla Erythraea eadem fere dicens nisi quod in paucis quae ad rem non attinent discrepat. — **113** Tertullianus a. a. O. nihil allego de statu antiquitatis, qua ita rudes tunc agebantur et oculi et mentes hominum ut cuiuslibet novi viri aspectu quasi divino commoverentur, nedum et regis et quidem primi. — **114** vgl. I 293 f. — **115—121** vgl. XIV 70—73.

105 < A. — *αὐτὰρ* . . . . *ἔπεσεν* vgl. VIII 4. XI 12. — *τ' ἔπεσε* ΦΨ. — *γλῶσσαί* . . . **106** . . . *διέστρεφον* vgl. VIII 4 f. XI 4. — Für V. 106 hat Theoph. VIII 5. Mit V. 106 setzt B ein. — *φωνῇσι* Rz. — *διέστραφεν* Hartel. — *αὐτὰρ*: *αὐτίχ'* Rz. | **107** *μεριζομένων* vgl. XI 15. — *βασιλειῶν* Alex. *βασιλήων* ΦΨ | **108** = XI 14. vgl. II 15. — *δὴ τότε δὴ* Athenag. | **109** vgl. XI 6. — *ἐξ οὗ δὴ* Athenag. *ἐξ οὗ* Ψ. — *γένετ'* < A. — *ἀνέρας* P *ἀνθρώπους* AB *ἀνθρώπους* (*ἄνδρας* übergeschrieben) S | **110** *κἀβασίλευσε* A | **111** *Οὐρανοῦ* . . . **112** . . . *τε καὶ* < A. — *Οὐρανοῦ, οὓς ἐκάλεσσαν* Maranus *οὐρανοῦ ἐξεκάλεσσαν* Φ *οὐρανοῦ ἐκάλεσσαν* Ψ *οὐρανοὺσ ἐκάλεσσαν* HS. des Athenag. | **112** *γαῖάν τε καὶ οὐρανὸν* Athenag. *γαίης τε καὶ οὐρανοῦ* ΦΨ. — *ὄνομα* AΨ | **113** Anf. = V. 128 (104). — *τοι* aus V. 128 (104) Alex. *οἱ* ΦΨ. — *πρώτιστοι* Athenag. (Tertullian: primi) *προφέριστοι* ΦΨ | **114** vgl. I 293 f. | **115** *κἀβασίλευσεν* Φ. — *οὐδὲ μάχοντο* P | **117** *τηνίκα*: *ἡνίκα* Ψ | **118 f.** vgl. XIV 70—73 **118** *ἔθανε* Ψ. — *ὅρκοις* Ψ | **119** *ἐπ'* . . . . . *ὦρσαν* = V. 103 | **120** *ὅς*: *τίς* Mdls. Bur. — *πάντεσσι βροτοῖσιν* = V. 210. — *βασιληίδα τιμὴν* = VIII 201.

Digitized by Google

ἄρξει· καὶ μαχέσαντο Κρόνος Τιτάν τε πρὸς αὐτούς.
τοὺς δὲ Ῥέη καὶ Γαῖα φιλοστέφανός τ' Ἀφροδίτη
Δημήτηρ Ἑστίη τε ἐυπλόκαμός τε Διώνη
ἤγαγον ἐς φιλίην συναγείρασαι βασιλῆας
πάντας ἀδελφειούς τε συναίμους ἠδὲ καὶ ἄλλους
ἀνθρώπους, οἵ τ' ἦσαν ἀφ' αἵματος ἠδὲ τοκήων·
καὶ κρῖναν βασιλῆα Κρόνον πάντων βασιλεύειν,
οὕνεκά τοι πρέσβιστος ἔην καὶ εἶδος ἄριστος.
ὅρκους δ' αὖτε Κρόνῳ μεγάλους Τιτὰν ἐπέθηκεν,
μὴ θρέψ' ἀρσενικῶν παίδων γένος, ὡς βασιλεύσῃ
αὐτός, ὅταν γῆράς τε Κρόνῳ καὶ μοῖρα πέληται.
ὁππότε κεν δὲ Ῥέη τίκτῃ, παρὰ τήνδ' ἐκάθηντο
Τιτῆνες καὶ τέκνα διέσπων ἄρσενα πάντα,
θήλεα δὲ ζώοντ' εἴων παρὰ μητρὶ τρέφεσθαι.
ἀλλ' ὅτε τὴν τριτάτην γενεὴν τέκε πότνια Ῥείη,
τίχθ' Ἥρην πρώτην· καὶ ἐπεὶ ἴδον ὀφθαλμοῖσιν
θῆλυ γένος, ᾤχοντο πρὸς αὐτοὺς ἄγριοι ἄνδρες
Τιτῆνες. καὶ ἔπειτα Ῥέη τέκεν ἄρσενα παῖδα,
τὸν ταχέως διέπεμψε λάθρῃ ἰδίῃ τε τρέφεσθαι
ἐς Φρυγίην τρεῖς ἄνδρας ἐνόρκους Κρῆτας ἑλοῦσα·
τοὔνεκά τοι Δί' ἐπωνομάσανθ', ὅτιὴ διεπέμφθη.

121 Abydenos a. a. O. *μετὰ δὲ Κρόνῳ καὶ Τιτῆνι συστῆναι πόλεμον.* — **122 ff.** Moses von Khoren a. a. O.: Nun tritt ihre Schwester Astlik dazwischen und beredet sie, die Empörung aufzugeben, und sie nehmen es an, dass Zrwan König bleibe, schliessen aber einen Vertrag mit Bündnis und Eid untereinander: jedes männliche Kind, das dem Zrwan geboren würde, zu töten, damit er nicht durch sein Haus über sie herrsche. Darum beorderten sie starke Männer aus den Titanen über die Geburten seiner Frauen. — **128** Ennius a. a. O. ibi Titan, qui facie deterior esset quam Saturnus . . . **141** Stoisch; ähnlich Cornutus 2: *Δία δὲ αὐτὸν καλοῦμεν, ὅτι δι' αὐτὸν γίνεται καὶ σῴζεται πάντα,* dann von den Juden übernommen: Aristeasbrief 16.

121 *αὐτούς*: *ἑαυτούς Ψ αὐτοὺς* Opsop. | **122** *δὲ Ῥέη* Alex. *δ' ἥρη ΦΨ*, doch vgl. V. 136 | **123** so Wilam., *δημήτηρ ἑστία τε καὶ εὐπλόκαμος Ψ δημήτηρ τε καὶ ἑστίη εὐπλόκαμος Φ.* — *τε Διώνη*: *διώνη Ψ* | **125** *ἠδὲ*: *ἠὲ Φ.* — *ἄλλους*: *ἀλλήλους Ψ* (aus *ἄλλους* R) | **127** *καὶ κρῖναν* Wilam. *καὶ ῥ' ἔκριναν ΦΨ* | **128** Anf. = V. 113. — *πρέσβιστος ἔην καὶ εἶδος* Hase *πρέσβιστός τ' ἦν* (*τ'* < A) *γε καὶ εἶδος Φ πρέσβιστός τ' ἦν εἶδος Ψ* | **130** *θρέψ'* vgl. V. 100 *ἀναβῆν'*. — *ἀρσενικῶν* Rz. vgl. V. 596. *ἄρσενα καὶ Φ ἄρρενα Ψ ἀρσενικὸν* Alex. — *βασιλεύσει Φ* | **131** *μοῖρα*: *κῆρα Ψ.* — *πέληται* AΨ *πέπληται* d. and. HSS. | **132** *τίκτῃ* Volkm.: *τίκτε(ν) ΦΨ.* — *τῇδ'* Alex.? | **133** *ἄρσενα* Alex. *ἄρρενα ΦΨ.* — *πάντα* < Ψ | **134** *ζώοντ' εἴων* Mein. *ζῶντ' εἴων οἱ* (*οἵ* A) *Φ ζῶντ' εἴων Ψ* | **135** *τὴν τριτάτην γενεὴν* Gffck. *τῇ* (< L) *τριτάτῃ γενεῇ ΦΨ.* — *ῥέη Ψ* | **136** *τίκτ' Φ.* — *εἶδον Φ* | **139** *λάθρῃ ἰδίῃ τε* Struve *λαθρηιδίην* (*λαθρηδίην* A) *δὲ Φ λάθρῃ ἰδίῃ δὲ Ψ* | **141** *τοι* Alex. aus V. 128. *οἱ ΦΨ.* — *ὅτιὴ* Alex.? *ὅτι οἱ ΦΨ* Bur.

Digitized by Google

ὥς δ' αὔτως διέπεμψε Ποσειδάωνα λαθραίως.
τὸ τρίτον αὖ Πλούτωνα Ῥέη τέκε δῖα γυναικῶν
Δωδώνην παριοῦσα, ὅθεν ῥέεν ὑγρὰ κέλευθα
Εὐρώπου ποταμοῖο καὶ εἰς ἅλα μύρατο ὕδωρ
ἄμμιγα Πηνειῷ, καί μιν στύγιον καλέουσιν.
ἡνίκα δ' ἤκουσαν Τιτῆνες παῖδας ἐόντας
λάθριον, οὓς ἔσπειρε Κρόνος Ῥείη τε σύνευνος,
ἑξήκοντα δέ τοι παῖδας συναγείρατο Τιτάν
καί ῥ' εἶχ' ἐν δεσμοῖσι Κρόνον Ῥείην τε σύνευνον.
κρύψεν δ' ἐν γαίῃ καὶ ἐν *ζωσμοῖς* ἐφύλασσεν.
καὶ τότε *δή μιν* ἄκουσαν υἱοὶ κρατεροῖο Κρόνοιο
καί οἱ ἐπήγειραν πόλεμον μέγαν ἠδὲ κυδοιμόν.
αὕτη δ' ἔστ' ἀρχὴ πολέμου πάντεσσι βροτοῖσιν.
[πρώτη γάρ τε βροτοῖς αὕτη πολέμοιο καταρχή].
καὶ τότε Τιτάνεσσι θεὸς κακὸν ἐγγυάλιξεν.
καὶ πᾶσαι γενεαὶ Τιτάνων ἠδὲ Κρόνοιο
κάτθανον. αὐτὰρ ἔπειτα χρόνου περιτελλομένοιο
Αἰγύπτου βασίλειον ἐγείρατο, εἶτα τὸ Περσῶν
Μήδων Αἰθιόπων τε καὶ Ἀσσυρίης Βαβυλῶνος,
εἶτα Μακηδονίων, πάλιν Αἰγύπτου, τότε Ῥώμης.
καὶ τότε μοι μεγάλοιο θεοῦ φάτις ἐν στήθεσσιν

147—151 Ennius bei Lactant. div. inst. I 14, 7 deinde Titan, postquam rescivit Saturno filios procreatos atque educatos esse clam se, seducit secum filios suos qui Titani vocantur, fratremque suum Saturnum atque Opem conprehendit eosque muro circumegit et custodiam iis apponit. (**154** Theophil. ad Autol. II 31, 35 in ganz anderem Zusammenhang: *αὕτη ἀρχὴ ἐγένετο πρώτη τοῦ γενέσθαι πολέμους ἐπὶ τῆς γῆς*). — **156—158** vgl. V. 199—201. — **159—161** vgl. VIII 6—9. IV 49 ff. XI 19—314. Lactant. div. inst. VII 15, 13 sic et alia prius regna cum diutius floruissent, nihilominus tamen occiderunt. nam et Aegyptios et Persas et Graecos et Assyrios proditum est regimen habuisse terrarum: quibus omnibus destructis ad Romanos quoque rerum summa pervenit. — **162—164** = V. 297—299 vgl. V. 490 f. 698 f.

142 [ ] Gffck. — *ποσειδῶνα* Ψ | **144** *ῥέει* . . . **145** . . . *μύρεται* Wilam. | **145** *εὐρόπου* L. — *μύρατο* Alex. *μοίρατο* Φ *μοῖρα τὸ* Ψ, vgl. sonst zu V. 144 | **146** *ἄμιγγα* Ψ. — *στύγιον καλέουσιν* Castal. *στυγιαῖον* (*γυγιαῖον* A *στυγαῖον* R) *καλοῦσιν* ΦΨ | **147** *τιτᾶνες* Φ | **148** *λαθρίους* Ψ. — *Κρόνος Ῥείη τε* Nauck Mdls. vgl. V. 150. *Κρόνος τε ῥέη τε* ΦΨ | **149** *τοι* < Ψ | **150** *ῥ' εἶχε δεσμοῖσι* Ψ. — *χρόνον τε ῥέην τε* Φ | **151** *κρύψε* Ψ. — *ἐν ζωσμοῖς* ΦF *ἐν ζωδεσμοῖς* R (entstanden aus *ζωσμοῖς* (*δε* übergeschrieben): Rz.) *ἐν δεσμοῖς* L. vgl. V. 253. *ἐνδυκέως* Wilam. | **152** *δή μιν*: *φῆμιν* Wilam. — *ἤκουσαν* Ψ | **155** [ ] Alex. Mein. Rz. — *τε* < Ψ | **156** vgl. V. 199. — *Τιτήνεσσι* . . . . **157** . . . *Τιτήνων* Rz. | **158** *χρόνου περιτελλομένοιο* vgl. V. 289. VIII 137. — *περιτελομένοιο* RL | **159—161** vgl. VIII 6—9 | **160** = VIII 7. — *Ἀσσυρίης Βαβυλῶνος* vgl. III 809 | **161** *μακεδόνων* Ψ | **162—164** = V. 297—299 vgl. V. 490 f.

Digitized by Google

ἵστατο καί μ' ἐκέλευσε προφητεῦσαι κατὰ πᾶσαν
γαῖαν καὶ βασιλεῦσι τά τ' ἐσσόμεν' ἐν φρεσὶ θεῖναι.
καί μοι τοῦτο θεὸς πρῶτον νόῳ ἐγγυάλιξεν,
ὅσσαι ἀνθρώπων βασιληίδες ἠγερέθονται.
οἶκος μὲν γὰρ πρώτιστος Σολομώνιος ἄρξει
Φοίνικές τ', Ἀσίης ἐπιβήτορες ἠδὲ καὶ ἄλλων
νήσων, Παμφύλων τε γένος Περσῶν τε Φρυγῶν τε,
Καρῶν καὶ Μυσῶν Λυδῶν τε γένος πολυχρύσων.
αὐτὰρ ἔπειθ' Ἕλληνες ὑπερφίαλοι καὶ ἄναγνοι·
**ἄλλο* Μακηδονίης ἔθνος μέγα ποικίλον ἄρξει,*
οἳ φοβερὸν πολέμοιο νέφος ἥξουσι βροτοῖσιν.
ἀλλά μιν οὐράνιος θεὸς ἐκ βυθοῦ ἐξαλαπάξει.
αὐτὰρ ἔπειτ' ἄλλης βασιληίδος ἔσσεται ἀρχή
λευκὴ καὶ πολύκρανος ἀφ' ἑσπερίοιο θαλάσσης,
ἣ πολλῆς γαίης ἄρξει, πολλοὺς δὲ σαλεύσει,
καὶ πᾶσιν βασιλεῦσι φόβον μετόπισθε ποιήσει.
πολλὸν δ' αὖ χρυσόν τε καὶ ἄργυρον ἐξαλαπάξει
ἐκ πόλεων πολλῶν· πάλι δ' ἔσσεται ἐν χθονὶ δίῃ
χρυσίον, αὐτὰρ ἔπειτα καὶ ἄργυρος ἠδέ τε κόσμος.
καὶ θλίψουσι βροτούς. μέγα δ' ἔσσεται ἀνδράσι κείνοις
πτῶμ', ὁπόταν ἄρξωνθ' ὑπερηφανίης ἀδίκοιο.
αὐτίκα δ' ἐν τούτοις ἀσεβείας ἔσσετ' ἀνάγκη,
ἄρσην δ' ἄρσενι πλησιάσει στήσουσί τε παῖδας

178 vgl. (VIII 12.) I Maccab. 8, 4. — **179** vgl. (V. 78.) I 388. — **185. 186** vgl. II 73. III (596.) 764. V 166. 387 (f.). 430. IV 34. Solches gehörte später, w. e. sch., zum Inventar der christlichen Apologien: Athenag. Leg. 34 *οἱ γὰρ ἀγορὰν*

163 *ἵστατο* Rz. aus V. 298. 491. *ἵπτατο ΦΨ* | **164** < P | **165** vgl. V. 300. V 332. 415. — *νόῳ* Opsop. (vgl. V. 300) *μόνος Φ* < *Ψ* | **167** *πρώτιστα Ψ*. — *σολομώνειος* PΨ. — *ἄρξει*: *ἔρξει* Rz. wegen des in V. 168 folgenden *ἐπιβήτορας* der HSS. | **168** *Φοίνικές τ', Ἀσίης ἐπιβήτορες* Wilam. Gffck. *Φοινίκης τ' Ἀσίης ἐπιβήτορας ΦΨ*, aber Salomons Haus kann niemals Beherrscher aller asiatischen Völker heissen | **169** vgl. V. 514 | **170** vgl. V 288 | **171** *ὑπερφίαλοι καὶ ἄναγνοι* = V. 203. — *ἄνεγνοι Φ* | **172** *ἄλλο ΦΨ ἀλλὰ* Alex. *εἶτα* Volkm. *καὶ τὸ* Wilam., vielleicht ist aber nach V. 171 eine Lücke, in der noch von den Griechen geredet wurde (vgl. V. 202 ff.), danach hiess es denn: und dann … — *μακηδονίης* A *μακεδονίης* d. and. HSS. | **176** *ἀφ' ἑσπ. θαλάσσης* = XII 14. — *ἑσπερίοιο* Alex. (Rz.) *ἑσπερίου τε* (*ἑσπέρου τε* A) *Φ ἑσπερίου Ψ* | **178** *πᾶσι* AΨ. — *μετόπισθεν* PΨ. — *ποήσει Ψ* | **179** = I 388. **180** [ ] Herwerden **180—183** [ ] Bur. **179—189** [ ] Gffck. | **180** *πάλιν* AΨ. — *ἐν χθονὶ δίῃ* = V. 83. — *δίῃ* Rz. *δίᾳ ΦΨ* | **182 f.** = I 391 f. — *μέγα* aus I 391 Rz. *μετὰ ΦΨ* | **183** *πτῶμ' ὁπόταν* Rz. aus I 392. *πτῶμαθ' ὅταν ΦΨ*. — *ἄρξωντ'* AP | **185** *ἄοσην ἄρσενι Ψ ἄρσις δ' ἄρσενι Φ*. — *τε*: *δὲ Ψ*.

Digitized by Google

αἰσχροῖς ἐν τεγέεσσι καὶ ἔσσεται ἤμασι κείνοις
θλῖψις ἐν ἀνθρώποις μεγάλη καὶ πάντα ταράξει,
πάντα δὲ συγκόψει καὶ πάντα κακῶν ἀναπλήσει
αἰσχροβίῳ φιλοχρημοσύνῃ, κακοκερδέι πλούτῳ,
ἐν πολλαῖς χώρῃσι, Μακηδονίῃ δὲ μάλιστα.
μῖσος δ' ἐξεγερεῖ καὶ πᾶς δόλος ἔσσεται αὐτοῖς.
[ἄχρι πρὸς ἑβδομάτην βασιληίδα, ἧς βασιλεύσει
Αἰγύπτου βασιλεύς, ὃς ἀφ' Ἑλλήνων γένος ἔσται.]
καὶ τότ' ἔθνος μεγάλοιο θεοῦ πάλι καρτερὸν ἔσται,
οἳ πάντεσσι βροτοῖσι βίου καθοδηγοὶ ἔσονται.
ἀλλὰ τί μοι καὶ τοῦτο θεὸς νόῳ ἔνθετο λέξαι,
τί πρῶτον, τί δ' ἔπειτα, τί δ' ὑστάτιον κακὸν ἔσται
πάντας ἐπ' ἀνθρώπους, τίς δ' ἀρχὴ τούτων ἔσται;
πρῶτον Τιτάνεσσι θεὸς κακὸν ἐγγυαλίξει·
υἱοῖς γὰρ κρατεροῖο δίκας τίσουσι Κρόνοιο,
οὕνεκά τοι δῆσάν τε Κρόνον καὶ μητέρα κεδνήν.
δεύτερον αὖθ' Ἕλλησι τυραννίδες ἠδ' ἀγέρωχοι
ἔσσονται βασιλῆες, ὑπερφίαλοι καὶ ἄναγνοι,
κλεψίγαμοι καὶ πάντα κακοί, καὶ οὐκέτι θνητοῖς
ἄμπαυσις πολέμοιο. Φρύγες δ' ἔκπαγλοι ὀλοῦνται
πάντες καὶ Τροίῃ κακὸν ἔσσεται ἤματι κείνῳ.

στήσαντες πορνείας καὶ καταγωγὰς ἀθέσμους πεποιημένοι τοῖς νέοις πάσης αἰσχρᾶς ἡδονῆς καὶ μηδὲ τῶν ἀρσένων φειδόμενοι. vgl. Justin. Apol. I 27. — Tatian. Or. 28 = Clemens Alex. Paed. III 4, 26. Ähnlich auch noch [Methodius latinus] cp. 11 viri .... quemadmodum muliercolas semet ipsas exornabant stantes in plateis et in foribus civitatum .... **186** Anf. vgl. V 388. — **192 f.** aus V. (318) 608 f., aus **193** wieder XIV 138. — **199** aus V. 156. — **204** *καὶ οὐκέτι θνητοῖς* **205** *ἄμπαυσις πολέμοιο*: antiker Orakelstil, vgl. Phlegon: mirab. p. 66, 5 Keller *οὐδ' ἀναπαύλησις κακοῦ ἔσσεται οὐδ' ἠβαιόν.*

186 *τέγεσι* Ψ (*τεγεσσι* L). — *ἔσσεται* Alex. *ἔσται* ΦΨ | **187** *θλίψις* ΦΨ. — *καὶ πάντα ταράξει* = V 30 | **188** = V. 613 | **189** *φιλοχρημοσύνης* Ψ. — *κακοκερδέι* Castal. *κακοκερδεῖ* Φ *κάκερδεῖ* (*κακερδεί* L) Ψ | **190** *Μακηδονίῃ* Alex. *μακεδονίῃ* ΦΨ | **191** *ἐξεγερεῖται* Ψ (*ἐξεγγερεῖται* L). — *καὶ .... αὐτοῖς* = XII 268. vgl. XI 258. — *αὐτοῖς*: *αὐτῆς* Ψ | **192 f.** [ ] Gffck. vgl. V. 608 f. — *ἄχρις* Ψ | **193** *ὃς .... ἔσται* = XIV 138. — *γένους* Ψ | **194** *πάλι* Opsop. *πάλιν* Ψ < Φ. — *καρτερὸν*: *κρατερὸς* R *κρατερὸν* L (F?) | **195** *καθοδηγοὶ ἔσονται* = I 385 | **196** *ἔθετο* Ψ | **198** < P. — *τίς δ' ἀρχὴ τούτων ἔσται* Φ nur *τίς δ' ἀρχή* Ψ *τίς τούτων ἔσσεται ἀρχή* Alex. *τίς δ' ἀρχὴ ἔσσεται αὐτῶν* Opsop. | **199** vgl. V. 156 | **200** so Badt, *υἱοὶ γὰρ κρατεροῖο κρόνου τίσουσι δίκας* ΦΨ (*κρόνου καὶ μητέρα κεδνήν* unter Zusammenziehung von 200 u. 201 L) | **202** *δεύτερον δ' αὖθ'* Ψ. — *τυραννίδος* Ψ | **203** *ὑπερφίαλοι καὶ ἄναγνοι* = V. 171 | **205** *ἄμπαυσις πολέμοιο* vgl. XII 127. XIII 27. — *Φρύγες .... ὀλοῦνται* vgl. XIII 32. 108 | **206** *κακὸν ἔσσεται* = V. 265. — *ἔσται* PΨ.

Digitized by Google

αὐτίκα καὶ Πέρσῃσι καὶ Ἀσσυρίοις κακὸν ἥξει
πάσῃ τ' Αἰγύπτῳ Λιβύῃ τ' ἠδ' Αἰθιόπεσσιν
*Καρσί τε Παμφύλοις τε κακὸν *μετακινηθῆναι**
καὶ πάντεσσι βροτοῖσι. τί δὴ καθ' ἓν ἐξαγορεύω;
ἀλλ' ὁπόταν τὰ πρῶτα τέλος λάβῃ, αὐτίκα δ' ἔσται
δεύτερ' ἐπ' ἀνθρώπους. καί τοι πρώτιστα βοήσω
ἀνδράσιν εὐσεβέσιν ἥξει κακόν, οἳ περὶ ναὸν
οἰκείουσι μέγαν Σολομώνιον οἵ τε δικαίων
ἀνδρῶν ἔκγονοί εἰσιν· ὁμῶς καὶ τῶνδε βοήσω
φῦλον καὶ γενεὴν πατέρων καὶ δῆμον ἁπάντων
πάντα περιφραδέως, βροτὲ ποικιλόμητι, δολόφρον.
ἔστι πόλις . . . . . κατὰ χθονὸς Οὒρ Χαλδαίων,
ἐξ ἧς δὴ γένος ἐστὶ δικαιοτάτων ἀνθρώπων,
οἷσιν ἀεὶ βουλή τ' ἀγαθὴ καλά τ' ἔργα μέμηλεν.
οὔτε γὰρ ἠελίου κύκλιον δρόμον οὔτε σελήνης
οὔτε πελώρια ἔργα μεριμνῶσιν κατὰ γαίης

207—209 vgl. XI 53—55. — **218** Polemik, w. e. sch., gegen Eupolemos bei Alexander Polyhistor (Eusebios: Praep. ev. IX 17, 3): *δεκάτῃ δὲ γενεᾷ, φησίν, ἐν πόλει τῆς Βαβυλωνίας Καμαρίνῃ, ἥν τινας λέγειν πόλιν Οὐρίην (εἶναι δὲ μεθερμηνευομένην Χαλδαίων πόλιν), ἐν τρισκαιδεκάτῃ γενέσθαι Ἀβραὰμ γενεᾷ, εὐγενείᾳ καὶ σοφίᾳ πάντας ὑπερβεβηκότα, ὃν δὴ καὶ τὴν ἀστρολογίαν καὶ Χαλδαϊκὴν εὑρεῖν* . . . . . . **221—230** Deut. 18, 10. Lev. 19, 31. 20, 6. 27. Num. 23, 23. Slav. Henochbuch X S. 13 Bonw.: Dieser Ort ist . . . . . bereitet denen, welche treiben . . . . Zaubereien, Beschwörungen, dämonische Wahrsagerei. Philo: de migr. Abrah. 34 p. 466 M. Mit der Sibylle stimmen z. T. wörtlich überein die Verse bei Psellos 1128[b], von Kroll: De oraculis Chaldaicis p. 64 sq. mit Recht für jüdisch oder judaisierend gehalten: *μὴ τὰ πελώρια μέτρα γαίης ὑπὸ σὴν φρένα βάλλου· | οὐ γὰρ ἀληθείης φυτὸν ἐν χθονί. | μήτε μέτρει μέτρον ἠελίου κανόνας συναθροίσας· | ἀιδίῳ βουλῇ*

207—209 vgl. XI 53—55 | **207** < Ψ. — *καί*: *δὴ* Rz. aus XI 53 | **208** *πάσῃ*: *πᾶσι* Ψ. — *τ' ἠδ'* Rz. aus XI 54. *ἠδ'* ΦΨ | **209** *παμφυλίοις* Φ. — *κακὸν μετακινηθῆναι* ΦΨ Ausgg. Bur. (*τ'*) *ἄπορον μετακινηθῆναι* Herwerden *κακὸν μέγα κοινωθῆναι* Gffck. | **210** *καὶ πάντεσσι βροτοῖσι* vgl. V. 120. — *τί . . . . ἐξαγορεύω* = Fragm. 1, 34. vgl. III (61) 517 f. | **212** *καὶ . . . . βοήσω* vgl. VII 111. XI 32. 108. 119 | **213** *εὐσεβέσιν* AΨ *εὐσεβέσ'* PB *εὐσεβέεσσ'* Castal. — *ναόν*: *νηὸν* F *κακὸν* R *καὸν* L | **214** *οἰκείουσι μέγαν Σολομώνιον* Alex. *οἰκοῦσι(ν) μέγαν εἰς* (*ἐς* Ψ) *σολομών(ε)ιον* ΦΨ | **215** *ἔγγονοι* Φ. — *ὁμῶς* Gffck. *ὅμως* ΦΨ Ausgg. | **217** *βροτὲ ποικ., δολόφρον* vgl. V. 624. I 6. — *ποικοιλομ' ἠδολόφρων* R *ποικιλόμη δολόφρον* L. — *δολόφρῶν* A *δολόφρων* F | **218** *ἔστι*: *ἔσται* PB. — Nach *πόλις* Lücke (*λείπει*: P) Φ *τε* Ψ *Καμάρινα* + Alex. aus Eupolemos. — *Οὒρ Χαλδαίων* Opsop. Gfroerer *οὐχάλδοιο* Φ *εὐρυάγυια* Ψ | **219** *ἐξ ἧς δὴ* Friedlieb *ἐξ ἧς μοι* Ψ *ἐξ ὧν δὴ* Φ. — *δικαιοτάτων ἀνθρώπων* vgl. I 280 | **221** *κύκλιον* P Friedl. (vgl. Manetho IV 620) *κύκλον* AB *κύκλον* Ψ Rz. | **222** *μεριμνῶσι* ΦΨ.

Digitized by Google

οὔτε βάθος χαροποῖο θαλάσσης Ὠκεανοῖο,
οὐ πταρμῶν σημεῖ', οἰωνοπόλων τε πετεινά,
οὐ μάντεις, οὐ φαρμακούς, οὐ μὴν ἐπαοιδούς,
οὐ μύθων μωρῶν ἀπάτας ἐγγαστεριμύθων,
οὐδέ τε Χαλδαίων τὰ προμάντια ἀστρολογοῦσιν
οὐδὲ μὲν ἀστρονομοῦσι· τὰ γὰρ πλάνα πάντα πέφυκεν,
ὅσσα κεν ἄφρονες ἄνδρες ἐρευνώωσι κατ' ἦμαρ
ψυχὰς γυμνάζοντες ἐς οὐδὲν χρήσιμον ἔργον·
καί ῥα πλάνας ἐδίδαξαν ἀεικελίους ἀνθρώπους,
ἐξ ὧν δὴ κακὰ πολλὰ βροτοῖς πέλεται κατὰ γαῖαν,
τοῦ πεπλανῆσθαι ὁδούς τ' ἀγαθὰς καὶ ἔργα δίκαια.
οἳ δὲ μεριμνῶσίν τε δικαιοσύνην τ' ἀρετήν τε,
κοὐ φιλοχρημοσύνην, ἥτις κακὰ μυρία τίκτει
θνητοῖς ἀνθρώποις, πόλεμον καὶ λιμὸν ἄπειρον.
τοῖσι δὲ μέτρα δίκαια πέλει κατ' ἀγρούς τε πόλεις τε,
οὐδὲ κατ' ἀλλήλων νυκτοκλοπίας τελέουσιν

φέρεται πατρός, οὐχ ἕνεκεν σοῦ. | μήνης ῥοῖζον ἔασον· ἀεὶ τρέχει ἔργῳ ἀνάγκης. | ἀστέριον προπόρευμα σέθεν χάριν οὐκ ἐλοχεύθη. | αἴθριος ὀρνίθων ταρσὸς πλατὺς οὔποτ' ἀληθής. | οὐ θυσιῶν σπλάγχνων τε τομαί .... Aus christlicher Litteratur vgl. *Διδ.* 3. Sib. XIII 67 ff. u. a. — *βάθος χαροποῖο θαλάσσης* = der gefälschten Orphik bei [Justin.] Coh. ad Graec. 15 V. 21 = De monarch. 2. Hekataeus bei Euseb. Praep. ev. XIII 13, 40 aus „Sophokles" V. 3 *πόντου τε χαροπὸν οἶδμα* = [Justin.] De mon. 2. — **228. 229** Lactant. div. inst. II 16, 1 Eorum ⟨der bösen Engel⟩ inventa sunt astrologia et haruspicina et auguratio et ipsa quae dicuntur oracula et necromantia et ars magica et quidquid praeterea malorum exercent homines vel palam vel occulte: quae omnia per se falsa sunt, ut Sibylla Erythraea testatur: *ἐπεὶ πλάνα πάντα τάδ' ἐστιν* .... **234—246** vgl. II 56 ff. Ähnlich die Aufzählung christlicher Tugenden in der Apolog. Aristid. 15. — **235** vgl. V. 641 f. II 111. VIII 17. — *ἥτις κ. μ. τίκτει* vgl. Theognis 389 und zu Sib. II 109. — **237** vgl. II 66.

223 *χαροποῖο θαλάσσης* Castal. *χαροποιοῦ* (*χαροποίον* R) *θαλάσσης* (*χαροποιοῦσθαι ἀσσηρ* P) ΦΨ | **224** *πταρμῶν σημεῖ'*: *παλμῶν σημεῖα* Ψ. — *οἰωνοπόλων τε* (*τε* < B) *πετεινά* Φ *οὐκ οἰωνοπόλων πτηνῶν* Ψ *οὐκ οἰωνῶν πετεηνῶν* Rz. | **225** *φαρμακέας* Dausqueius, doch vgl. II 283 | **226** *ἐγγαστεριμύθων* Rz. *ἐγγαστριμύθων* ΦΨ | **227** *τε* Rz. *τὰ* ΦΨ. — *τὰ προμάντια* Φ *προμάντεια* Ψ | **228** *τὰ . . . πέφυκεν* Φ *ἐπεὶ πλάνα πάντα τάδ' ἐστίν* Lactant. *καὶ γὰρ πλάνα ταῦτα πέφυκεν* RL (F?) | **229** *κεν*: *περ* Lact. — *ἐρευνώωσι κατ' ἦμαρ* aus Lactant. Cod. Par. 1663 (ΕΡΕΥΝΩΟCΙΚΤΝΜΑΡ) Rz.? *ἐρευνῶσι(ν)* (*ἐνεργοῦσι* F im Texte, *γρ. ἐρευνῶσι* a. Rande) *κατὰ ἦμαρ* ΦΨ Ausgg. | **231** *πλάνας* Alex. *πλάνοις* AP *πλάνης* Br *πλάνην* Ψ Bur. — (*ἀεικελίους ἀνθρώπους* vgl. XIII 51) | **232** *ὧν*: *οὗ* Φ | **234** *μεριμνῶσι δικαιοσύνην* Ψ (*οἳ δὲ δικαιοσύνην τε μεριμνῶσιν ἀρετήν τε* Rz.?) | **235. 236** < Ψ | **235** vgl. V. 641 f. II 111. VIII 17. — *φιλοχρημοσύνην* Rz. *φιλοχρημοσύνη* Φ. — *ἥτις* Mein. *τίς γ' ἢ* Φ.

Digitized by Google

οὐδ' ἀγέλας ἐλάουσι βοῶν ὀίων τε καὶ αἰγῶν
οὐδὲ ὅρους γαίης γείτων τοῦ γείτονος αἴρει
οὐδὲ πολὺ πλουτῶν τις ἀνὴρ τὸν ἐλάττονα λυπεῖ,
οὐδέ γε χήρας θλίβει μᾶλλον δ' αὖτε βοηθεῖ
αἰεὶ ἐπαρκείων σίτῳ οἴνῳ καὶ ἐλαίῳ·
αἰεὶ δ' ὄλβιος ἐν δήμῳ τοῖς μηδὲν ἔχουσιν,
ἀλλὰ πενιχρομένοισι, θέρους ἀπόμοιραν ἰάλλει,
πληροῦντες μεγάλοιο θεοῦ φάτιν, ἔννομον ὕμνον·
πᾶσι γὰρ Οὐράνιος κοινὴν ἐτελέσσατο γαῖαν.
    ἡνίκα δ' Αἴγυπτον λείψει καὶ ἀταρπὸν ὁδεύσει
λαὸς ὁ δωδεκάφυλος ἐν ἡγεμόσιν θεοπέμπτοις
ἐν στύλῳ πυρόεντι τὸ νυκτερινὸν διοδεύων
καὶ στύλῳ νεφέλης *πᾶν ἠὼς ἦμαρ ὁδεύσει*,
τούτῳ δ' ἡγητῆρα καταστήσει μέγαν ἄνδρα
Μωσῆν, ὃν παρ' ἕλους βασιλὶς εὑροῦσ' ἐκόμιζεν,
θρεψαμένη δ' υἱὸν ἐκαλέσσατο. ἡνίκα δ' ἦλθεν
λαὸν ὅδ' ἡγεμονῶν, ὃν ἀπ' Αἰγύπτου θεὸς ἦγεν
εἰς τὸ ὄρος Σινᾶ, καὶ τὸν νόμον οὐρανόθι πρό
δῶκε θεὸς γράψας πλαξὶν δυσὶ πάντα δίκαια,
καὶ προσέταξε ποιεῖν· καὶ ἤν ἄρα τις παρακούσῃ,

240 vgl. II 100. — **242** vgl. II 76. — **247** Stoisch-jüdisch, vgl. zu II 106 und Plutarch. Alex. m. virt. I 6 über die *Πολιτεία* der Stoiker: *ἵνα μὴ κατὰ πόλεις μήτε κατὰ δήμους οἰκῶμεν, ἰδίοις ἕκαστοι διωρισμένοι δικαίοις, ἀλλὰ πάντας ἀνθρώπους ἡγώμεθα δημότας καὶ πολίτας, εἷς δὲ βίος ᾖ καὶ κόσμος ὥσπερ ἀγέλης συννόμου νόμῳ κοινῷ συντρεφομένης* (Zeller: Die Philosophie der Griechen[3] III 1, 301). Philo: Vita Mos. I 28 p. 105 M. — **250 f.** Exod. 13, 21 f. Esr. II 19, 12. Ps. 77, 14. 104, 39. Weish. Sal. 18, 3. — **254—256** Exod. 19, 2 f. Philo: Vita Mos. I p. 107 M.

239 *ὀίων … αἰγῶν* vgl. II 11. — *ὀίων* Alex.[2] *οἰῶν* ΦΨ Alex.[1] | **241** *πολὺ πλουτῶν* Gffck. *πολυπλούτων* Φ *πολύπλουτος* Ψ Ausgg. — *τὸν ἐλάττονα*: *τὸ ἔλαττον* Φ | **242** so ΦΨ Friedl. Alex., *οὐδέ γέ τις χήρας θλίβει, μᾶλλον δὲ βοηθεῖ* oder *οὐ χήρας θλίβει, μᾶλλον δ' αὐταῖσι βοηθεῖ* Mein. | **243** < A. — *ἐπαρκέων ἐν σίτῳ* Φ | **245** *πενιχρομένοις* A. — *θέρους … ἰάλλει* vgl. XIII 45. — *ἰάλλειν* Ψ | **246** *πληρῶν τὴν* Hartel, unnötig; denn der Plural des Particips fasst alle Guten, die einzeln vorgeführt worden sind, zusammen. — *ὕμνον*: *ὕπνον* Ψ | **247** = V. 261 | **248** *ἀταρπὸν* Ludwich. vgl. V. 9. VIII 486. *τερπνὸν* ΦΨ *ἔρημον* Castal. Nauck Mdls. | **249** Anf. = XI 36 (II 171). — *ἡγεμόσι* AΨ | **251** *καί*: *καὶ ἐν* Ψ *κἀν* Alex.[2] — *πᾶν* (*τὸ πᾶν* R) *ἠὼς ἦμαρ ὁδεύσει* ΦΨ Alex. Friedl., schwerl., *ὅταν ἠὼς ἦμαρ ὁδώσῃ* Gffck. (wenn die Morgenröte dem Tag den Weg bereitet | **253** *μωυσῆν* Ψ. — *βασιλεὺς* Φ *βασίλισσ'* Betuleius. — *ἐκόμιζε* (σε above) F *ἐκομίζεσε* L *ἐκόμισε* R vgl. V. 151 | **254** *δ' υἱόν τ' ἐκαλέσσατο* (*δ' υἱόν τε καλέσσατο* L) Ψ | **256** *οὐρανόθι πρὸ* Anon. Lond. vgl. I 267. V 352. *οὐρανόθεν πρό* Ψ *οὐρανόθεν πρός* Φ | **257** *πλαξὶ* Ψ **258** *ποεῖν* Ψ.

Digitized by Google

ἠὲ νόμῳ τίσειε δίκην ἢ χερσὶ βροτείαις
ἠὲ λαθὼν θνητοὺς πάσῃ δίκῃ ἐξαπολεῖται.

× × × × × × × × × × × × × × × × × ×

τοῖσι μόνοις καρπὸν τελέθει ζείδωρος ἄρουρα
ἐξ ἑνὸς εἰς ἑκατόν, τελέθοντό τε μέτρα θεοῖο.
ἀλλ' ἄρα καὶ τούτοις κακὸν ἔσσεται οὐδὲ φύγονται
λοιμόν. καὶ σὺ δὲ χάρτα, λιπὼν περικαλλέα σηκόν,
φεύξῃ, ἐπεί σοι μοῖρα λιπεῖν πέδον ἁγνὸν ὑπάρχει.
ἀχθήσῃ δὲ πρὸς Ἀσσυρίους καὶ νήπια τέκνα
ὄψει δουλεύοντα παρ' ἀνδράσι δυσμενέεσσιν
ἠδ' ἀλόχους· καὶ πᾶς βίοτος καὶ πλοῦτος ὀλεῖται·
πᾶσα δὲ γαῖα σέθεν πλήρης καὶ πᾶσα θάλασσα·
πᾶς δὲ προσοχθίζων ἔσται τοῖς σοῖς ἐθίμοισιν.
γαῖα δ' ἔρημος ἅπασα σέθεν· καὶ βωμὸς ἐρυμνός
καὶ ναὸς μεγάλοιο θεοῦ καὶ τείχεα μακρά
πάντα χαμαὶ πεσέονται, ὅτι φρεσὶν οὐκ ἐπίθησας
ἀθανάτοιο θεοῦ ἁγνῷ νόμῳ, ἀλλὰ πλανηθείς
εἰδώλοις ἐλάτρευσας ἀεικέσιν οὐδὲ φοβηθείς
ἀθάνατον γενετῆρα θεῶν πάντων τ' ἀνθρώπων
οὐκ ἔθελες τιμᾶν, θνητῶν εἴδωλα δ' ἐτίμας.
ἀνθ' ὧν ἑπτὰ χρόνων δεκάδας γῆ καρποδότειρα

261 πᾶσι γὰρ Οὐράνιος κοινὴν ἐτελέσσατο γαῖαν
262 καὶ πίστιν καὶ ἄριστον ἐνὶ στήθεσσι νόημα.

268—270 vgl. XII 107—109 (III 526 ff.). — **276—279** Jerem. 5, 19 u. ö. — **280** Jerem. 25, 12.

260 *θνητοὺς: βροτοὺς Ψ.* — Nach 260 Lücke, die heute die aus V. 247. 585 interpolierten Verse 261. 262 in *ΦΨ* ausfüllen; früher fanden sich darin wohl die Belohnungen Gottes für die Befolgung der Gebote, besonders auch der Hinweis auf Kanaan: vgl. V. 263 | **261** *Οὐράνιος* aus V. 247 Castal. *οὐρανίοις ΦΨ* | **262** *πίστιν* Opsop. aus V. 585. *πᾶσι(ν) ΦΨ* | **263** *τελέθει* AΨ *τελέθῃ* d. and. HSS. *τελέσει* Bur., doch vgl. Anthol. Pal. I 31, 3 | **264** *τελέθοντος μέτρα* Herwerden. — *θεοῖς Ψ* **265** vgl. (V. 206) XI 45. 239. XIV 109. — *ἔσται* PΨ | **266** *δὲ χάρτα, λιπὼν* Wilam. *δὲ καταλιπὼν Φ* nur *λοιπὸν Ψ δὲ καλλείπων* Alex. | **267** *ὑπάρχειν Φ* | **268—270** vgl. XII 107—109. III 526 ff. | **271** *πᾶσα .... σέθεν* vgl. V. 273. 281. 333. (271 ganz anders zu konstruieren als 273. 281, wo *σέθεν* zu *γαῖα* gehört; 273. 281 (280) also wohl interpolierte Stellen | **273** vgl. V. 271 | **274** Anf. vgl. V. 565. XI 87. — *καὶ τείχεα μακρά* = XI 1 (III 809) | **275** *πάντα χ. πεσέονται* vgl. V. 685. — *ἐπίθησαν Ψ ἐπέθηκας* (276 ... *ἁγνὸν νόμον*) Betuleius | **276** *ἀθανάτοιο θ. ἁγνῷ νόμῳ* vgl. V. 600. — *ἁγνῷ νόμῳ* Volkm. *ἁγνὸν νόμον ΦΨ* | **277** *οὐδὲ φοβηθείς* B (1. H.) Alex. *οὐδ' ἐφοβήθης* B aus Korrektur u. d. and. HSS. Friedl. | **278** vgl. V 406. — *ἀθάνατον* ... **279** ... *δ' ἐτίμας* vgl. V. 604 f. | **278** *θεὸν πάντων ἀνθρώπων* Alex. aus V. 604, aber richtig vergleicht Rz. Xenophanes Fragm. I 1 *εἷς θεὸς ἔν τε θεοῖσι καὶ ἀνθρώποισι μέγιστος.*

Digitized by Google

ἔσσετ' ἔρημος ἅπασα σέθεν καὶ θαύματα σηκοῦ.
ἀλλὰ μένει σ' ἀγαθοῖο τέλος καὶ δόξα μεγίστη,
ὥς ἐπέκρανε θεός σοι ἄμβροτος. ἀλλὰ σὺ μίμνε
πιστεύων μεγάλοιο θεοῦ ἁγνοῖσι νόμοισιν,
ὁππότε σεῖο καμὸν ὀρθὸν γόνυ πρὸς φάος ἄρῃ.
καὶ τότε δὴ θεὸς οὐράνιος πέμψει βασιλῆα,
κρινεῖ δ' ἄνδρα ἕκαστον ἐν αἵματι καὶ πυρὸς αὐγῇ.
ἔστι δέ τις φυλὴ βασιλήιος, ἧς γένος ἔσται
ἄπταιστον· καὶ τοῦτο χρόνοις περιτελλομένοισιν
ἄρξει καὶ καινὸν σηκὸν θεοῦ ἄρξετ' ἐγείρειν.
καὶ πάντες Περσῶν βασιλεῖς ἐπικουρήσουσιν
χρυσὸν καὶ χαλκόν τε πολύκμητόν τε σίδηρον.
αὐτὸς γὰρ δώσει θεὸς ἔννυχον ἁγνὸν ὄνειρον.
καὶ τότε δὴ ναὸς πάλιν ἔσσεται, ὡς πάρος ἦεν.

* * *

ἡνίκα δή μοι θυμὸς ἐπαύσατο ἔνθεον ὕμνον
καὶ λιτόμην γενετῆρα μέγαν παύσασθαι ἀνάγκης,
καὶ πάλι μοι μεγάλοιο θεοῦ φάτις ἐν στήθεσσιν
ἵστατο καί μ' ἐκέλευσε προφητεῦσαι κατὰ πᾶσαν
γαῖαν καὶ βασιλεῦσι τά τ' ἐσσόμεν' ἐν φρεσὶ θεῖναι.
καί μοι τοῦτο θεὸς πρῶτον νόῳ ἔνθετο λέξαι.

286 vgl. V. 49 f. — **287** vgl. Ezech. 38, 22. Jes. 66, 16. — **288—290** Gen. 49, 8. Esr. I 5, 5 f. — **291 f.** Esr. I 4, 47 ff. — **293** Esr. I 3, 3 ff. — **295—300** vgl. V. 1—7. — **297—299** = V. 162—164. — **299** *βασιλεῦσι* vgl. XIII 6.

281 Anf. vgl. V. 273. 333. — *ἔσται Ψ* | **282** *μένει σ'* Alex. *μὲν εἰς ΦΨ*. — *δόξαν μεγίστην Ψ* | **283** *ὥς σοι ἐπέκρανε θεὸς Ψ*. — *ἄμβροτος* Alex. *καὶ βροτὸς ΦΨ* | **285** *καμὸν*: *κάμὸν* F | **286** vgl. V. 652. **287** *κρινεῖ δ'*: *κρίνειν* Nauck. — *ἄνερα* P. — *ἐν* < *Ψ* | **289** *χρόνοις περιτελλομένοισιν*: vgl. XII 203. (III 627). Gregor. Naz. carm. p. 1017, 63 M., nach alter Form (Aristoph. Av. 696. Sophokl. Oed. R. 156) wieder bei den Späteren gebräuchlich, ähnlich „Kallimachos" bei Clem. Alex. Str. V 14, 108 resp. „Linos" bei Aristobul in Euseb. Praep. ev. XIII 13, 34: *ἐπιτελλομένοις ἐνιαυτοῖς* und auch Oppian: Ven. II 206. — *περιτελλομένοισιν* A *περιτελλομένοις* d. and. HSS. | **290** *σηκὸν θεοῦ* Castal. *θεοῦ σηκὸν ΦΨ* | **291** *πικουρήσουσι(ν) Ψ* | **292** *χρυσὸν καὶ χαλκόν τε* A *χρυσόν τε χαλκόν τε* d. and. HSS. *χαλκόν τε χρυσόν τε* aus Homer: Od. ξ 324 Nauck | **294** *ὡς πάρος ἦεν* vgl. II 33. — *ἦεν* Opsop. *ἦν περ Φ ἦν Ψ* | **295** = V. 489. — *μοι* Rz. *μου ΦΨ*. — *ἐπαύσατ'* A vgl. V. 301. — *ἐνθέου ὕμνου* Rz. vgl. auch V. 489. V 53 | **296** *λιπόμην* (*λοιπόμην* L) *Ψ*. — *γενετῆρα μέγαν* vgl. V 406 | **297—299** = V. 162—164 vgl. V. 490 f. | **297** *πάλιν Ψ*. — *ἐνὶ Ψ* | **299** *ἐσσόμεν' ἐν* aus V. 164 Rz. *ἐσσόμενα ΦΨ* | **300** vgl. V. 165. — *ἔθετο Ψ*.

Digitized by Google

ὅσσα γέ τοι Βαβυλῶνι ἐμήσατο ἄλγεα λυγρά
ἀθάνατος, ὅτι οἱ ναὸν μέγαν ἐξαλάπαξεν.
αἰαῖ σοι, Βαβυλὼν ἠδ' Ἀσσυρίων γένος ἀνδρῶν,
πᾶσαν ἁμαρτωλῶν γαῖαν ῥοῖζός ποθ' ἱκνεῖται,
καὶ πᾶσαν χώραν μερόπων ἀλαλαγμὸς ὀλέσσει
καὶ πληγὴ μεγάλοιο θεοῦ, ἡγήτορος ὕμνων.
ἀέριος γάρ σοι, Βαβυλών, ἥξει ποτ' ἄνωθεν
[αὐτὰρ ἀπ' οὐρανόθεν καταβήσεται ἐξ ἁγίων σοι]
καὶ θυμοῦ τέκνοις αἰώνιος ἐξολόθρευσις.
καὶ τότ' ἔσῃ, ὡς ἦσθα πρὸ τοῦ, ὡς μὴ γεγονυῖα·
καὶ τότε πλησθήσῃ ἀπὸ αἵματος, ὡς πάρος αὐτή
ἐξέχεας ἀνδρῶν τ' ἀγαθῶν ἀνδρῶν τε δικαίων,
ὧν ἔτι καὶ νῦν αἷμα βοᾷ εἰς αἰθέρα μακρόν.
ἥξει σοι πληγὴ μεγάλη, Αἴγυπτε, πρὸς οἴκους,
δεινή, ἣν οὔπω ποτ' ἐπήλπισας ἐρχομένην σοι.
*ῥομφαία γὰρ *διελεύσεται διὰ μέσον σεῖο*,*
σκορπισμὸς δέ τε καὶ θάνατος καὶ λιμὸς ἐφέξει
ἑβδομάτῃ γενεῇ βασιλήων, καὶ τότε παύσῃ.
αἰαῖ σοι, χώρα Γὼγ ἠδὲ Μαγὼγ μέσον οὖσα
Αἰθιόπων ποταμῶν, πόσον αἵματος ἔκχυμα δέξῃ.

303 ff. vgl. Jes. 13, 1. 47, 1 ff. Sib. V 434 ff. XI 204 ff. — **309** *θυμοῦ τέκνοις*: vgl. Ephes. 2, 3. — **310** vgl. Apoc. Bar. 31, 5 et erit tamquam non fuerit. Sib. VIII 42. — **312** vgl. Apok. Joh. 16, 6. — **313** Gen. 4, 10. II Makk. 8, 3. — **316 ff.** Ezech. 14, 17. (Lactant. div. inst. VII 15, 11 tum peragrabit gladius orbem metens omnia . . . .). — **317** vgl. Ezech. 14, 21. — **318** vgl. V. 192. 608. — **319 f.** vgl. V. 512 (Ezech. 38, 2. 39, 6).

301 *γέ* Volkm. *κε Φ καὶ Ψ*. — *τοι*: *τῇ Φ*. — *βαβυλῶν* P *βαβυλὼν Ψ*. — *ἐμήσατ'* A vgl. V. 295 | **302** *ἀθάνατός θ' ὅτι Ψ*. — *οἱ ναὸν* Alex. *θεοῦ ναὸν Φ* Volkm. *οἱ ναὸν θεοῦ Ψ* | **303** vgl. V 434. XI 204 | **304** *ἵκηται* Rz. | **305** *καὶ* < *Ψ*. — *χώρην* Rz. | **307** *ἠέριος* Rz. | **308** [ ] Herw. Bur. | **309** so Gffck., *καὶ θυμὸς τέκνοις αἰώνιος ἐξολοθρεύσει ΦΨ καὶ θυμὸν τέκνοις αἰώνιος ἐξολοθρεύσει* Volkm., schwerl.; es kommt das Verderben für Babel und für die K i n d e r des Z o r n s. vgl. auch V. 505 | **310** vgl. VIII 42. — *πρὸ τοῦ*: *καὶ πρὸ τοῦ Ψ*. — (*γεγονυῖα*: V. 814 *γεγαυῖαν Φ γεγονυῖαν Ψ*) | **311** *ἀπό*: *ἀφ' Ψ* | **312** so Alex., *ἐξέχεας ἀνδρῶν τ' ἀγαθῶν τε ἀνδρῶν δικαίων Ψ ἐξέχεας ἀνδρῶν τ' ἀγαθῶν τε δικαίων αἷμα* (*αἷμα* also Glossem) *Φ*. — *αἷμα βοᾷ*: *ἐπιβοᾷ Ψ* | **314** *πρὸς οἴκους* = V. 772 | **315 f.** vgl. XIII 120 f. — *οὔπω ποτ ἐπήλπισας*: *οὐ πώποτ'* (*πώποτε* A) *ἤλπισας Φ* | **316** So *ΦΨ* (*μέσου Ψ*), *ῥομφαῖαι γὰρ σοῦ διελεύσονται διὰ μέσσον* Volkm. *ῥ. γὰρ σεῖο ἐλεύσονται δ. μ.* Mdls. *ῥομφαίη γὰρ σεῖο διέρχηται διὰ μέσσον* Gffck. vgl. die Konjunktive in V. 799 f. | **317** *ὁ σκορπισμὸς δὲ καὶ Ψ* | **319** Anf. vgl. V. 512. — *χώρῃ* Rz. — *Γὼγ ἠδὲ Μαγώγ*: *γὼν* (*γὸν* L) *ἠδὲ μαγὼν Ψ*. — *μέσσον οὖσα* P *μέσον οὖσαι* B *ἡ οὖσα ἀνὰ μέσσων* (*μέσων* R) *Ψ* | **320** *πόσον . . . δέξῃ* vgl. XI 106 f.

Digitized by Google

καὶ κρίσεως οἴκησις ἐν ἀνθρώποισι κεκλήσῃ,
καὶ πίεταί σου γαῖα πολύδροσος αἷμα κελαινόν.
αἰαῖ σοι, Λιβύη· αἰαῖ δὲ θάλασσά τε καὶ γῆ·
θυγατέρες δυσμῶν, ὡς ἥξετε πικρὸν ἐς ἦμαρ.
ἥξετε καὶ χαλεποῖο διωκόμεναι ὑπ᾽ ἀγῶνος.
δεινοῦ καὶ χαλεποῦ· δεινὴ κρίσις ἔσσεται αὖτις.
καὶ κατ᾽ ἀνάγκην πάντες ἐλεύσεσθ᾽ εἰς ⟨τὸν⟩ ὄλεθρον,
ἀνθ᾽ ὧν ἀθανάτοιο μέγαν διεδηλήσασθε
οἶκον ὀδοῦσι σιδηρείοις τ᾽ ἐμασήσατε δεινῶς.
τοὔνεκα δὴ νεκρῶν πλήρη σὴν γαῖαν ἐπόψει,
τοὺς μὲν ὑπὸ πτολέμου καὶ πάσης δαίμονος ὁρμῆς,
λιμοῦ καὶ λοιμοῦ, ὑπό τ᾽ ἐχθρῶν βαρβαροθύμων.
γαῖα ⟨δ᾽⟩ ἔρημος ἅπασα σέθεν καὶ ἔρημα πόληες.
ἐν δὲ δύσει ἀστὴρ λάμψει, ὃν ἐροῦσι κομήτην,
ῥομφαίας λιμοῦ θανάτοιό τε σῆμα βροτοῖσιν,
*ἡγεμόνων τε *φθορὰν* ἀνδρῶν μεγάλων τ᾽ ἐπισήμων.*
σήματα δ᾽ ἔσσεται αὖτις ἐν ἀνθρώποισι μέγιστα·
καὶ γὰρ Μαιῶτιν λίμνην Τάναϊς βαθυδίνης
λείψει, κὰδ δὲ ῥόον βαθὺν αὔλακος ἔσσεται ὁλκὸς
καρποφόρου, τὸ δὲ ῥεῦμα τὸ μυρίον αὐχέν᾽ ἐφέξει.
χάσματα ἠδὲ βάραθρ᾽ ἀχανῆ· πολλαὶ δὲ πόληες
αὔτανδροι πεσέονται· ἐν Ἀσιάδι μὲν Ἰασσός
*Κεβρὴν *Πανδονίη* Κολοφὼν Ἔφεσος Νίκαια*
*Ἀντιόχεια Τάναγρα Σινώπη Σμύρνη *Μάρος**

323 vgl. Ezech. 38, 5. — *αἰαῖ δὲ . . . γῆ* vgl. Apok. Joh. 12, 12. — (329 *ὀδοῦσι σιδηρείοις* vgl. Dan. 7, 7). — 332 *λιμοῦ καὶ λοιμοῦ* vgl. II 23. — **334 ff.** vgl. VIII 191 ff. — 335 Ezech. 14, 21.

321 *ἀνθρώποις* Ψ | 322 vgl. V. 392. — *παλίδροσος* A | 323 vgl. VII 118. — *αἰαῖ δέ*: *αἲ αἲ σοι* Ψ. — *γῆ* A *γᾶ* PB *γαῖα* Ψ | 324 *ὡς . . . ἦμαρ* vgl. V. 59. VIII 124 | 325 *διωκόμενοι ὑπ᾽ ἀγκῶνος* Ψ | 327 *ἐλεύσεσθ᾽ εἰς τὸν ὄλεθρον*: so Dausq. Mdls. (*ἐς* Anon. Lond.) *ἐλεύσεσθ᾽* (*ἐλεύσεσθε* Ψ) *εἰς ὄλεθρον* ΦΨ | 329 *σιδηρέοις ἐμασήσατε* Ψ | 331 *πολέμου* Ψ | 332 Anf. vgl. II 23. — *λοιμοῦ*: *λιμοῦ* A. — *ὑπὸ . . . βαρβαροθύμων* vgl. V. 528. — *τ᾽* Wilam. *δ᾽* ΦΨ Ausgg. | 333 Anf. vgl. V. 273. — *δ᾽* + Rz. < ΦΨ. — *ἔρημα πόληες* Gomperz *ἔρημα* (*ἔρημος* L) *πόληος* ΦΨ; vgl. zu *ἔρημα* Jes. 35, 2. 51, 3. 52, 9. Ezech. 36, 2 | 334 *δύσῃ* Ψ | 335 *ῥομφαίης* Rz. | 336 *φθορὰν*: *φονῆς* Rz. *φθορὰν* ist wohl ein Glossem, also ist alles unsicher | 337 *αὖθις* A *αὖθις* alle and. HSS. | 338 *Μαιῶτιν λίμνην* Alex. *μαιῶτις λίμνη* ΦΨ | 341 *χάσματα . . . ἀχανῆ* beziehungslos: Wilam. | 342 *πεσσέονται* Ψ. — *Ἀσιάδι* Mein. *ἀσσηίδι* Φ *ἀσσίδι* Ψ *Ἀσσίδι γῇ* Volkm. — *Ἰασσὸς* Alex. *ἰασσὶς* Φ *ἡ ἀσσίς* Ψ | 343 *Κεβρὴν* Anon. Lond. *Κέβρη* (*κίβρη* B) ΦΨ. — *Πανδονίη*: *Μυγδονίη* Alex. *Ἀκμονίη* Gffck. | 344 *Τάναγρα*: *Σίαγρα* Alex. Mein. aus V. 346 (wo *κίαγρα* Φ *σκίαγρα* Ψ). — *Σμύρνα* Alex. — *μάρος* (*μᾶρος* P) Φ *μαροσύνη* (*μεροσύνη* R) Ψ *Μυρίνη* Alex. *Ἄραδος* oder sonst ein dreisilbiger Name mit vokal. Anlaute: Wilam.

Digitized by Google

Γάζα πανολβίστη Ἱεράπολις Ἀστυπάλαια,
*Εὐρώπης δὲ *Κύαγρα κλύτος* βασιλὶς Μερόπεια*
*Ἀντιγόνη Μαγνησίη *Μυκήνη πάνθεια*.*
ἴσθι τότ' Αἰγύπτου ὀλοὸν γένος ἐγγὺς ὀλέθρου,
καὶ τότ' Ἀλεξανδρεῦσιν ἔτος τὸ παρελθὸν ἄμεινον
ὁππόσα δασμοφόρου Ἀσίης ὑπεδέξατο Ῥώμη,
χρήματά κεν τρὶς τόσσα δεδέξεται ἔμπαλιν Ἀσὶς
ἐκ Ῥώμης, ὀλοὴν δ' ἀποτίσεται ὕβριν ἐς αὐτήν.
ὅσσοι δ' ἐξ Ἀσίης Ἰταλῶν δόμον ἀμφεπόλευσαν,
εἰκοσάκις τοσσοῦτοι ἐν Ἀσίδι θητεύσουσιν
Ἰταλοὶ ἐν πενίῃ, ἀνὰ μυρία δ' ὀφλήσουσιν.
ὦ χλιδανὴ ζάχρυσε Λατινίδος ἔκγονε Ῥώμη,
παρθένε, πολλάκι σοῖσι πολυμνήστοισι γάμοισιν
οἰνωθεῖσα, λάτρις νυμφεύσεαι οὐκ ἐνὶ κόσμῳ,
πολλάκι δ' ἁβρὴν σεῖο κόμην δέσποινά τε κείρει
ἠδὲ δίκην διέπουσα ἀπ' οὐρανόθεν ποτὶ γαῖαν
ῥίψει, ἐκ δὲ γαίης πάλιν οὐρανὸν εἰς ἀνεγείρει,
ὅττι βροτοὶ φαύλου ζωῆς ἀδίκου τ' ἐνέχοντο.

350—355 (vgl. IV 145 ff. VIII 72) vielleicht im Anschlusse an ein heidnisches Orakel: Phlegon, Mirab. p. 69 Keller. — Lactant. div. inst. VII 15, 11 cuius vastitatis et confusionis haec erit causa, quod Romanum nomen, quo nunc regitur orbis — horret animus dicere, sed dicam, quia futurum est — tolletur e terra et imperium in Asiam revertetur ac rursus oriens dominabitur atque occidens serviet. — **354 f.** vgl. V 443. — **356 ff.** vgl. V 162 ff. VIII 37—49. 73 ff. — (**357 f.** vgl. Apok. Joh. 18, 3.)

345 nach **347** **ΦΨ** ∾ Alex. — *πανολβίη* **Ψ**. — *Ἀστυπάλαια* Alex. *ἀστυπαλεοῖο* (*ἀστυπαλέοιο* A) **ΦΨ** | **346** *κύαγρα* **Φ** *σκύαγρα* **Ψ** *Τάναγρα* aus V. 344 Alex. Mein. — *κλύτος* A *κλίτος* PB**Ψ** *Κλείτωρ* Rz. *κλυτὸς* Gffck. vgl. V. 345 *Γάζα πανολβίστη*. — *βασιλίς* Wilam. *Βασιλίς* Ausgg. — *Μερόπεια*: ? Wilam. | **347** *Μαγνησίη* Dausq. *μαγνησία* **ΦΨ** *Μαγνῆσσα* Mein. Rz. — *Μυκήνη πάνθεια*: *Πάνθεια Μυκήνη* Dausq. *Μυκήνη Οἰάνθεια* Mein. Rz. *Πανόπεια Μυκήνη* Alex. *πανθεία Μυκήνη* Gffck. vgl. V. 345 | **348** vgl. (XI 277). XII 224 | **350—352** vgl. IV 145 ff. — *ὁππόσα δασμοφόρου* Alex. *ὁππότε δασμοφόρους* **ΦΨ** | **351** *χρήματα*: *καὶ χρήματα* **Ψ**. — *ἀσσὶς* **ΦΨ** | **352** *ἐς αὐτήν*: *ἐσαῦθις* Mdls. | **354** *τοσσοῦτοι* Alex. *τοσσοῦτον* **Φ** *τοσοῦτον* FR *τοσοῦτον* L. — *ἀσσίδι* **Φ** | **355** *Ἰταλοί*: *οἱ ἰταλοὶ* **Ψ**. — *Ἰταλ. ἐν πενίῃ*: *Ἰταλόθεν πεμπτοὶ* Mdls. — *ἐν πενίῃ*: *πενίην* **Ψ**. — *ἀνὰ μυρίαν ὀφλήσουσιν* **Ψ** | **356** vgl. VIII 75. — *χλιδανὴ* vgl. VIII 50. — *ὦ χλιδανὴ ζάχρυσε* (Castal. Opsop.) Alex. *ὦ χλιδάνιζα χρυσὲ* **Φ** *ὦ χλιδάνιζε χρυσὲ* **Ψ**. — *Λατινίδος ἔκγονε Ῥώμη* Gffck. *Λατινίδος ἔκγονε Ῥώμης* **ΦΨ** Ausgg. und aus dieser Stelle VIII 75, aber hier kann die Jungfrau nur Rom sein, nicht ein röm. Mädchen | **357** *πολλάκις* **Ψ**. — *πολυμνήστορσι* **Ψ** | **358** *νυμφεύσεαι* Opsop. *νυμφεύσεται* **ΦΨ**. — *οὐχ ἐνὶ* **Ψ** | **359** *τε* < **Ψ** *σε* ? | **360** *ἠδὲ*: *ἡδὲ* P *ἥ σε* Volkm. — *ἀπ'* Volkm. *τὰ* **Φ** *τὰ μὲν* **Ψ** | **361** *ἐκ δέ*: *δ' ἐκ* **Ψ**. — *πάλιν*: *πάλιν δ'* **Ψ**. — *ἐσανεγείρει* A *εἰς ἀνεγείρῃ* **Ψ** | **361. 365. 366. 363. 364. 362** Volkm. **361. 362. 365. 366. 363. 364** Rz.

Digitized by Google

ἔσται καὶ Σάμος ἄμμος, ἐσεῖται Δῆλος ἄδηλος,
καὶ Ῥώμη ῥύμη· τὰ δὲ θέσφατα πάντα τελεῖται.
Σμύρνης δ' ὀλλυμένης οὐδεὶς λόγος. ἔκδικος ἔσται,
ἀλλὰ κακαῖς βουλῇσι καὶ ἡγεμόνων κακότητι
— — — — — — — — — — — — —
εἰρήνη δὲ γαληνὸς ἐς Ἀσίδα γαῖαν ὁδεύσει·
Εὐρώπη δὲ μάκαιρα τότ' ἔσσεται, εὔβοτος αἰθήρ
πουλυετὴς εὔρωστος ἀχείματος ἠδ' ἀχάλαζος
πάντα φέρων καὶ πτηνὰ καὶ ἑρπετὰ θηρία γαίης.
ὢ μακαριστός, ἐκεῖνον ὃς ἐς χρόνον ἔσσεται ἀνὴρ
*ἠὲ γυνή· μακάρων *κενεήφατος ὅσσον ἄγραυλος*·*
εὐνομίη γὰρ πᾶσα ἀπ' οὐρανοῦ ἀστερόεντος
ἥξει ἐπ' ἀνθρώπους ἠδ' εὐδικίη, μετὰ δ' αὐτῆς
ἡ πάντων προφέρουσα βροτοῖς ὁμόνοια σαόφρων
καὶ στοργὴ πίστις φιλίη ξείνων ἄπο καὐτῶν
**ἠδέ τε δυσνομίη μῶμος φθόνος ὀργὴ ἄνοια*
*φεύξετ' ἀπ' ἀνθρώπων πενίη· καὶ φεύξετ' ἀνάγκη**

363 f. vgl. VIII 165 f. IV 91. Tertullianus: de pall. 2 mutat et nunc localiter habitus, cum situs laeditur, cum inter insulas nulla iam Delos, harenae Samos, et Sibylla non mendax... — *Δῆλος ἄδηλος*: altes Wortspiel, vgl. Kallimachos h. IV 53. Hierokles 649, 4 p. 9 (Günther: Byzant. Zeitschr. III 146 f.). — **364** Lactant. div. inst. VII 25, 7 at vero cum caput illud orbis occiderit et *ῥύμη* esse coeperit, quod Sibyllae fore aiunt... **365 f.** vgl. V 122—306. — **366** *ἡγεμόνων κακότητι*: Nach Theognis 855 Orakelsprache, vgl. Pausanias X 9, 11. Scholion in Hermogen. Rhetor. graec. IV 569, 13 ff. Walz. Synesius: Epist. LXXIII. Sib. V 17. XII 21. XIII 53. VIII 162. — **367—380** vgl. V. 619—623. 751—759 (780. XI 79. 237. XII 87. 172. XIV 23). Psal. Sal. 17, 36 ff. Philo: de praem. et poen. 16 p. 423 M. Apoc. Bar. 73, 4—5. — **371** vgl. (IV 192). VIII 164. — (**373—380** vgl. Hesiod: *Ἔ. κ. ἡ.* 197—201.)

363 f. vgl. VIII 165 f. IV 99 f. — *ἐσσεῖται δὲ Δῆλος Ψ* | **365** *ὀλυμένης* P (*ὀλυμένης* L) Ψ | **366** *ἡγεμόνων κακότητι*: vgl. V 17. XII 21. XIII 53. VIII 162. — *κακότητι* Opsop. *κακότησιν ΦΨ*. Nach V. 366 Lücke: Gffck. | **367** vgl. V. 755. 780. XI 79. 237. XII 87. 172. XIV 23. — *ἐς .... ὁδεύσει* = V 466. — *ἐς Ἀσίδα γαῖαν* Ludwich *ἐν ἀσσίδι γαῖαν Φ ἐν ἀσσίδι γαῖα Ψ ἐν Ἀσίδι γαίᾳ* Bur. | **369** *πολυετὴς* PFR. — *ἀχείματος* Castal. *ἀχείμαστος ΦΨ* | **371** vgl. IV 192. — *ἐκεῖνος Ψ*. — *ἔσσετ' Ψ* | **372** *μακάρων κενεήφατος* (*καὶ νεήφατος* L) *ὅσσον ἄγραυλος ΦΨ* sinnlos, *μακ. κ. ὅσσον ἔπαυλος* Rz. Die *μάκαρες* = *θεοί* deuten auf die aetas aurea hin: Wilam. Vgl. über das Ganze den Kommentar in den zugehörigen Text. u. Unters. | **373** *οὐρανοῦ ἀστερόεντος* = II 184. | **374** *ἥξει* (Alex.) Rz. *ἥξετ' ΦΨ*. — *εὐδοκίη* (*εὐδοκείη* L) Ψ | **375** *σώφρων Ψ* | **376** *ξένων Ψ*. — *ἄπο καὐτῶν* Wilam. *ἀπὸ δ' αὐτῶν ΦΨ* Ausgg. | **377. 378** ∾ Gffck., denn durch V. 379 werden nicht die Begriffe von 378 fortgesetzt, sondern eher die von 377, dazu steht 377 Anf. *ἠδέ τε* (*ἡ δέ τε* P) *ΦΨ*, das man fälschlich durch *ἤλυθε* oder *ἔλθῃ* zu bessern versucht hat | **378** *πενίη καί*: *πενίη* RL.

Digitized by Google

καὶ φόνος οὐλόμεναί τ' ἔριδες, καὶ νείκεα λυγρὰ
καὶ νυκτοκλοπίαι καὶ πᾶν κακὸν ἤμασι κείνοις.
ἀλλὰ Μακηδονίῃ βαρὺ τέξεται Ἀσίδι πῆμα.
Εὐρώπῃ δὲ μέγιστον ἀνασταχυώσεται ἄλγος
ἐκ γενεῆς Κρονίδαο νόθων δούλων τε γενέθλης.
κείνη καὶ Βαβυλῶνα πόλιν δεδομήσετ' ἐρυμνήν.
καὶ πάσης ὁπόσην ἐπιδέρκεται ἠέλιος γῆν
δεσπότις αὐδηθεῖσα κακαῖς ἄτῃσιν ὀλεῖται
οὔνομ' ἐν ὀψιγόνοισι πολυπλάγκτοισιν ἔχουσα.
ἥξει καί ποτ' ἄπιστος ἐς Ἀσίδος ὄλβιον οὖδας
ἀνὴρ πορφυρέην λώπην ἐπιειμένος ὤμοις
ἄγριος ἀλλοδίκης φλογόεις· ἤγειρε γὰρ αὐτοῦ
πρόσθε κεραυνὸς φῶτα· κακὸν δ' Ἀσίη ζυγὸν ἕξει
πᾶσα, πολὺν δὲ χθὼν πίεται φόνον ὀμβρηθεῖσα.
ἀλλὰ καὶ ὣς πανάιστον ἄπαντ' Ἀίδης θεραπεύσει·
ὧν δή περ γενεὴν αὐτὸς θέλει ἐξαπολέσσαι,
ἐκ τῶν δὴ γενεῆς κείνου γένος ἐξαπολεῖται·
ῥίζαν ἴαν γε διδούς, ἣν καὶ κόψει βροτολοιγός

381 Vgl. Varro bei Lactant. div. inst. I 6, 8 primam fuisse de Persis, cuius mentionem fecerit Nicanor, qui res gestas Alexandri Macedonis scripsit. Scholion zu Platons Phaedr. 244 B über die chaldäische resp. hebräische Sibylle: *οὐ μόνον δὲ ἀλλὰ καὶ τὰ κατὰ τὸν Ἀλέξανδρον τὸν Μακεδόνα προειπεῖν· ἧς καὶ μνήμην Νικάνωρ ὁ τὸν Ἀλεξάνδρου βίον ἀναγράψας πεποίηκε.* Prolog S. 2, 34 ff. Polemik, w. e. sch., gegen die Sibylle bei Strabo p. 814. — **382—387** vgl. XI 196—203. — **383** vgl. V 7. — **389—392** vgl. XI 216—218. — **393** *θεραπεύσει*: vgl. V. 481. — **394—400** Die Prophezeiung eine Vermischung von Daniel 7, 7 ff. und griechischer Weissagung (Lykophron 1439 ff.).

379 *φθόνος* ΑΨ | **380** *καὶ νυκτοκλοπίαι*: *ἠδὲ νυκτοκλοπίαι* Ψ | **381** vgl. XI 186. — *μακεδονίη* Ψ. — *ἀσσίδι* ΦΨ | **382** = XI 200. vgl. XII 194. — *Εὐρώπῃ δὲ* (Struve Volkm.) Rz. *Εὐρώπης τε* ΦΨ. — *ἀνασταχυώσεται ἄλγος* vgl. XII 194. — *ἀνασταχυώσετ'* Ψ. — *ἄλγος*: *ἕλκος* Rz. aus XII 194 Ω | **383** vgl. XI 198. — *γενετῆς* Φ. — *Κρονίδαο*: *κρονίδων* (*κρονιδῶν*) *τε* Φ. — *νόθων δούλων τε* Castal. Anon. Bernensis *νόθον δοῦλόν τε* (*γε* RL) ΦΨ | **384 f.** vgl. XI 201 f. — *δομήσεται* Ψ *δεδαμήσετ'* Badt | **385** *ὁπόσην .... ἠέλιος γῆν* aus XI 202 Ω Rz. *ὁπόσης ... ἥλιος γαίης* ΦΨ | **386** Anf. = XI 205 | **387** *οὔνομ' ἐν* Klouček *οὐ νόμον* ΦΨ | **388** *ἄπιστος ἐς* Volkm.? *ἄπιστ' ἐξ* Φ *ἄπιστόν τ' ἐξ* Ψ. — *ἀσσίδος* ΦΨ | **389—392** vgl. XI 216—218 | **389** vgl. (XI 216) XII 38. XIV 245 | **390** Anf. = XI 216. — *αὐτοῦ* Gffck. *αὐτὸν* ΦΨ Ausgg. vgl. über die ganze Stelle den Kommentar in den zugehörigen Text. u. Unters. | **391** *πρόσθε κεραύνιος ἄνδρα* Rz. — *δ' ἀσσίη* FR. — **391** *κακὸν* ... **392** ... *ὀμβρηθεῖσα* vgl. XI 217 f. XII 153. XIII 115. | **392** vgl. V. 322 | **393** *ἄπαντα ἴδησ* Φ. — *θεραπεύσει* vgl. V. 481 *ἀμφιπολεύσει*. — *θεραπεύσῃ* Φ | **394** *ἐξαπολέσθαι* Ψ | **395** *γένος ἐξαπολεῖται* = XI 245 | **396** *γε* < Ψ.

Digitized by Google

*ἐκ δέκα δὴ κεράτων, *παρὰ δὴ φυτὸν ἄλλο φυτεύσει,**
κόψει πορφυρέης γενεῆς γενετῆρα μαχητήν
*καὐτὸς ὑφ' *υἱῶν ὧν ἐς ὁμόφρονα αἴσιον ἄρρης**
φθεῖται· καὶ τότε δὴ παραφυόμενον κέρας ἄρξει.
ἔσται καὶ Φρυγίῃ δὲ φερεσβίῳ αὐτίκα τέκμαρ,
ὁππότε κεν Ῥείης μιαρὸν γένος ἐν χθονὶ κῦμα
ἀέναον ῥίζῃσιν ἀδιψήτοισι τεθηλὸς
αὐτόπρεμνον ἄιστον ἰῇ ἐν νυκτὶ γένηται
ἐν πόλει αὐτάνδρῳ σεισίχθονος ἐννοσιγαίου,
ἥν ποτε φημίξουσιν ἐπωνυμίην Δορύλαιον
ἀρχαίης Φρυγίης πολυδακρύτοιο κελαινῆς.
ἔστ' ἄρα καιρὸς ἐκεῖνος ἐπωνυμίην ἐνοσίχθων
κευθμῶνας γαίης σκεδάσει καὶ τείχεα λύσει.
σήματα δ' οὐκ ἀγαθοῖο, κακοῖο δὲ φύσεται ἀρχή.
παμφύλου πολέμοιο δαήμονας ἕξει ἄνακτας,
*Αἰνεάδας *διδούς* αὐτόχθονος, ἐγγενὲς αἷμα.*
ἀλλὰ μεταῦτις ἕλωρ ἔσῃ ἀνθρώποισιν ἐρασταῖς.
Ἴλιον, οἰκτείρω σε· κατὰ Σπάρτην γὰρ Ἐρινὺς
βλαστήσει περικαλλὲς ἀείφατον ἔρνος ἄριστον

397—400 vgl. XI 250—253. — **397** Dan. 7, 7. — **402—405. 409** vgl. I 184 bis 188. — (**410** vgl. I 46). — **414—430** Altes Orakel; ähnliches behaupten entsprechend der Sage, die das epische Versmass aus Delphi stammen liess, verschiedene Sibyllen: Pausanias X 12, 2 (wohl aus Alexander Polyhistor) *ἡ δὲ Ἡροφίλη νεωτέρα μὲν ἐκείνης ⟨τῆς Δελφικῆς⟩, φαίνεται δὲ ὅμως πρὸ τοῦ πολέμου γεγονυῖα καὶ αὕτη τοῦ Τρωικοῦ καὶ Ἑλένην τε προεδήλωσεν ἐν τοῖς χρησμοῖς ὡς ἐπ' ὀλέθρῳ τῆς Ἀσίας καὶ Εὐρώπης τραφήσοιτο ἐν Σπάρτῃ, καὶ ὡς Ἴλιον ἁλώσεται δι' αὐτὴν ὑπὸ Ἑλλήνων.* Varro

397 *παρὰ δὴ ... φυτεύσει*: *πρὶν ... φυτεύσει* aus XI 251 Ω Gffck. — *παρὰ δή*: *παρὰ δὲ Φ* | **398** vgl. XI 250. — *πορφύρεος γενέτης* XI 250 Ω | **399** Anf. vgl. XI 251. — *ἀφ' υἱῶν ὧν ἐς ὁμόφρονα αἴσιον ἄρρης* (*ἄρης* AΨ) ΦΨ *ὑφ'* (Rz.) *υἱωνῶν* (Volkm.) *ἐν ὁμοφροσύνῃσιν Ἄρηος* Gffck. | **400** vgl. XI 253 | **401** *δὲ* < Ψ | **402—405** vgl. I 184—187 | **402** *κεν Ῥείης*: *καὶ ῥείεις* (*ῥεῖης* A) Φ. — *ἐν χθονὶ κῦμα* aus I 184 Wilam. *ἐ. χθ. ῥεῦμα* ΦΨ | **403** = I 185. vgl. 132. — *ἀένναον* (*ἀεννάου* A) ΦΨ | **404** = I 186. — *ἄιστον* Gallandische Ausg. Struve *πανάιστον* (aus V. 393) Φ *ἀίστωτον* Ψ | **405** vgl. I 187. — *αὐτάνδρων* Ψ. — *σεισίχθονος* Castal. *ἀτίσεις χθονὸς* Φ *ἀτήσεις χθ.* Ψ | **406** *ποτε* Volkm. *τότε* ΦΨ. — *φημίζουσιν* Ψ. — *δορελάων* Φ | **407** *κελαινῆς*: Anspielung auf Kelainai: Klausen Volkm. Bur. Mdls. Kelainai war früher einmal selbst genannt: Wilam. | **408** *ἔστ' ἄρα καιρὸς*: *ἔσσετ' ἄρα ἡμῖν καιρὸς* Ψ (*ἔστ'* = bis Wilam., daher nach V. 408 keine Interpunktion). — *ἐννοσίχθων* Ψ | **409** vgl. I 188 | **410** *ἀγαθοῖο, κακοῖο δὲ*: *ἀγαθοῖς γε, κακοῖς δέ τε* Ψ | **411** *πολέμου* Ψ. — *ἕξει* Alex. *ἕξετ'* ΦΨ. — *ἄνακτας* Wilam. *ἀνάγκας* Φ *ἀναγκαίας* Ψ | **412** *διδοὺς* Ψ *δὲ διδοὺς* Φ *Ἴλου* Klouček Wilam. — *εὐγενὲς* Ψ | **413** = V. 447. — *μεταῦτις* Klausen Volkm. *τε αὖθις* (*αὖτις* B) Φ *τε καὶ αὖθις* Ψ *καὶ αὖθις* Alex. — *ἔσῃ* Alex. Rz. vgl. V. 447. *ἐπὶ* Φ *ἐσσὶ* Ψ | **414** vgl. XI 125.

Digitized by Google

Ἀσίδος Εὐρώπης τε πολυσπερὲς οἶδμα λιποῦσα·
σοὶ δὲ μάλιστα γόους μόχθους στοναχάς τε φέρουσα
θήσει· ἀγήρατον δ' ἔσται κλέος ἐσσομένοισιν.
καί τις ψευδογράφος πρέσβυς βροτὸς ἔσσεται αὖτις
ψευδόπατρις· δύσει δὲ φάος ἐν ὀπῇσιν ἑῇσιν·
νοῦν δὲ πολὺν καὶ ἔπος διανοίαις ἔμμετρον ἕξει.
οὐνόμασιν δυσὶ μισγόμενον· Χῖον δὲ καλέσσει
αὐτὸν καὶ γράψει τὰ κατ' Ἴλιον, οὐ μὲν ἀληθῶς,
ἀλλὰ σοφῶς· ἐπέων γὰρ ἐμῶν μέτρων τε κρατήσει·
πρῶτος γὰρ χείρεσσιν ἐμὰς βίβλους ἀναπλώσει·
αὐτὸς δ' αὖ μάλα κοσμήσει πολέμοιο κορυστάς,
Ἕκτορα Πριαμίδην καὶ Ἀχιλλέα Πηλείωνα
τούς τ' ἄλλους, ὁπόσοις πολεμήια ἔργα μέμηλεν.
καί γε θεοὺς τούτοισι παρίστασθαί γε ποιήσει,
ψευδογραφῶν κατὰ πάντα τρόπον, μέροπας κενοκράνους.

bei Lactant. div. inst. I 6, 9 (vgl. de ira dei 22, 5) quintam Erythraeam, quam Apollodorus Erythraeus adfirmet suam fuisse civem eamque Grais Ilium petentibus vaticinatam et perituram esse Troiam et Homerum mendacia scripturum ... vgl. den Prolog S. 2, 41 ff. Solin p. 38, 21—24 M. Delphicam autem Sibyllam ante Troiana bella vaticinatam Bocchus autumat, cuius plurimos versus operi suo Homerum inseruisse manifestat. vgl. Diodor IV 66, 6. Suidas u. d. W. *Σίβυλλα Δελφίς*. Schol. Townl. Hom. Il. Υ 307. — **414—418** vgl. XI 125—140. — **414** *Ἐριννύς*: alt, vgl. Aeschyl. Agam. 721. Eurip. Orest. 1388 f. Vergil: Aen. II 573. — **419—432** vgl. XI 163—171. — **426** *κοσμήσει*: vgl. Homers Grabschrift (Westermann: *Βιογράφοι* p. 23, 70) V. 2 *ἡρώων κοσμήτορα* (vgl. Kaibel: ep. gr. ex lap. conl. 661, 2). — **429 f.** vgl. die Schrift *περὶ ὕψους* p. 21, 5 J. *Ὅμηρος ... δοκεῖ ... τοὺς μὲν ἐπὶ τῶν Ἰλιακῶν ἀνθρώπους ὅσον ἐπὶ τῇ δυνάμει θεοὺς πεποιηκέναι, τοὺς θεοὺς δὲ ἀνθρώπους.*

416 Anf. vgl. V. 450. IV 1. — *ἀσσίδος* ΦΨ. — *πολυπερὲς* Ψ | **417** *γόους ..... φέρουσα* vgl. XI 127 | **418** *ἀγήρατον .... ἐσσομένοισιν* = XI 140. — *ἀγήραντον* Ludw. — *ἔσται* aus XI 140 Nauck *ἕξει* ΦΨ | **419—432** vgl. XI 163—171 | **419** *αὖτις* A *αὖθις* d. and. HSS. | **420** *δύσει δὲ φάος* Alex. *δυσειδέα* (*δυσσειδέα* A) *φάος* ΦΨ. — *ἐν ὀπῇσιν ἑῇσιν* (Castal.) Alex. *ὀνοπῇσιν ἐν σὶν* (*ονοπῇσιν ἐν σὶν* A) Φ *ἐνοπῇσιν ἐνήρει* Ψ *ἐν ὀπῇσι κενῇσιν* Mdls. Bur. | **421** vgl. XI 166. — *ἔπος διανοίαις ἔμμετρον ἕξει* Castal. *ἔπος θ' ἕξει ἔμμετρον διανοίας* Φ *ἔπος θ' ἕ. ἄμετρον διανοίας* Ψ *ἔπος δείξει μεστὸν διανοίας* Mdls. | **422** *οὐνόμασι* Ψ | **423 f.** vgl. XI 167 f. — *αὐτὸν* C. Schultess Wilam. *αὐτὸν* ΦΨ. — *οὐκ ἂν ἀληθῶς* RL | **424** *σοφῶς* Alex. *σαφῶς* ΦΨ = XI 167 Ω. — *ἐπέων γὰρ ἐμῶν μέτρων* Volkm. *ἐπέεσσι(ν) γὰρ ἐμοῖς μέτρων* Φ *ἔπεσι γὰρ ἐμοῖσι μέτρων* Ψ | **425** vgl. XI 169. — *ἀναπλώσει* Maass aus XI 169 Ω *ὀνομήνῃ* P *ὀνομήνη* B *ὀνομήνει* AΨ | **426** *αὖ*: *εὖ* Alex. Mdls. Bur. | **429** *γε ...... γε* vgl. Homer Il. Ε 258 und die Grabinschrift der erythräischen Sibylle (Buresch: Wochenschr. f. kl. Phil. 1891, 1040—1046). V. 11: Mdls. — *θεοὺς* Castal. *θεοῖς* ΦΨ | **430** *ψευδογράφων* Ψ.

καὶ θανέειν μᾶλλον τοῖσιν κλέος ἔσσεται εὐρὺ
Ἰλίῳ· ἀλλὰ καὶ αὐτὸς ἀμοιβαῖα δέξεται ἔργα.
καὶ Λυκίῃ Λοκροῖο γένος κακὰ πολλὰ φυτεύσει.
Χαλκηδὼν στεινοῖο πόρον πόντοιο λαχοῦσα,
καί σε μολών ποτε παῖς Αἰτώλιος ἐξεναρίξει.
Κύζικε, καί σοι πόντος ἀπορρήξει βαρὺν ὄλβον.
*καὶ σύ ποτ' *Ἄρῃ, Βυζάντιον Ἀσίδι στέρξῃ*.*
καὶ δὴ καὶ στοναχὰς λήψῃ καὶ ἀνήριθμον αἷμα.
καὶ Κράγος ὑψηλὸν Λυκίης ὄρος, ἐκ κορυφάων
χάσματ' ἀνοιγομένης πέτρης κελαρύξεται ὕδωρ,
μέχρι κε καὶ Πατάρων μαντήια σήματα παύσῃ.
Κύζικος, οἰκήτειρα Προποντίδος οἰνοπόλοιο,
Ῥύνδακος ἀμφί σε κῦμα κορυσσόμενον σμαραγήσει.
καὶ σύ, Ῥόδος, πουλὺν μὲν ἀδούλωτος χρόνον ἔσσῃ,
ἡμερίη θυγάτηρ, πουλὺς δέ τοι ὄλβος ὄπισθεν
ἔσσεται, ἐν πόντῳ δ' ἕξεις κράτος ἔξοχον ἄλλων.
ἀλλὰ μεταῦτις ἕλωρ ἔσῃ ἀνθρώποισιν ἐρασταῖς
κάλλεσιν ἠδ' ὄλβῳ· δεινὸν ζυγὸν αὐχένι θήσῃ.
Λύδιος αὖ σεισμὸς δὲ τὰ Περσίδος ἐξεναρίξει.
Εὐρώπης Ἀσίης τελέων ῥίγιστά περ ἄλγη.
*Σιδονίων δ' ὀλοὸς βασιλεὺς καὶ *φύλοπις ἄλλων*
ποντοπόρον σαμίοις ὀλοὸν δ' ἵξουσιν ὄλεθρον.*
**αἵματι μὲν δάπεδον* κελαρύξεται εἰς ἅλα φωτῶν*

442 vgl. IV 97. — **444** vgl. VII 1 ff. — **448** *δεινὸν ζυγὸν αὐχένι θήσῃ* (seit Hesiod: *Ἔ. κ. ἡ.* 815) formelhaft: Orph. hymn. LXI 5. Zosimos II 37, 8. Apollinarios: Psal. XLVIII 29 und ö.

432 *Ἰλίῳ* Rz. *ἴλιον ΦΨ*. — *δέξεται* Wilam. *λέξεται ΦΨ λήψεται* Bur. | **433** *κακὰ*: *κακαὶ* P *κατὰ Ψ* | **434** *στεινοῖο* Alex. *στενοῖο ΦΨ* | **435** *ποτε* Alex. *τότε ΦΨ*. — *αἰτώλειος Ψ*. — *ἐξεναρίξῃ* (*ἐξεναρήξῃ* F) *Ψ* | **436** *σοι*: *σε Ψ* | **437** *ποτ'* Alex.[2] *τότ' ΦΨ*. — *ἄρῃ βυζάντιον ἀσσίδι στέρξῃ Φ ἄρα β. ἀ. στέρξει Ψ ἀρείῃ B. Ἀσσίδι στέρξῃ* Alex. *Ἄρηος B., Ἀ. πέρσῃ* Ludw. Rz. *Ἄρηα, B., Ἀσίδι ἔρξῃ* ? | **439** *Κράγος* Mein. *κράτος ΦΨ*. — *κορυφάων* Alex. *κορυφαίων* (*κορυφέων* A) *ΦΨ* | **440** *κελαρύξεται ὕδωρ* vgl. I 229. — *κελαρίζεται Ψ* | **441** *κε* Rz. *τε ΦΨ*. — *Πατάρων* Alex. aus IV 112. *πατέρων ΦΨ*. — *παύσει Ψ* | **442** *Κύζικος οἰκήτειρα* (Opsop.) Volkm. *κυζίκω* (*κυζίκῳ* A) *κήτειρα ΦΨ* | **444** *σὺ μὲν Ῥόδος πολὺν Ψ*. — *ἀδούλευτος Φ*. — *ἔσῃ Ψ* | **445** *πολὺς Ψ* | **446** *ἔσπεται* Bur. — *πόντῳ*: *πότω Ψ* **447** aus V. 413: Wilam. — *ἔσῃ* Castal. *ἐσσὶ ΦΨ* | **448** *δεινὸν . . . θήσῃ* vgl. XIII 94. VIII 126. XI 67. 76. XIV 308. — *θήσῃ* Alex. *θήσει ΦΨ* | **449** *ἐξεναρήξει Φ* | **450** Anf. vgl. V. 416. **450** so Mdls. *Εὐρώπης τ'* (*τ'* < A) *Ἀσίης τε λεὼς* (*τε λεὼς* < *Ψ*) *ῥίγιστά* (*ῥήγιστα Φ*) *περ ἄλγη ΦΨ* | **451—453** so im wesentlichen *ΦΨ* (**452** *ποντοπόρου* R *ποντοφόρον Φ δ' ἤξουσιν Ψ δ' ἵξουσιν* PB. **453** *φώτων Φ*) *Σιδ. δ' ὀλ. βασ. καὶ φῦλά περ ἄλλων* | *ποντοπόρων ψάμμοις ὀλοὸν δ' ἵξουσιν ὄλ.* | *αἵματα μὲν δαπέδον . . .* Gffck. *Σιδ. δ' ὀλ.*

Digitized by Google

ὀλλυμένων· ἄλοχοι δὲ σὺν ἀγλαοφαρέσι κούραις
ὕβριν ἀεικελίην ἰδίην ἀποθωΰξουσιν,
*ταὶ μὲν ὑπὲρ *νεκύων*, ταὶ δ' ὀλλυμένων ὑπὲρ υἱῶν.*
σημεῖον Κύπρου· σεισμὸς φθίσει δὲ φάραγγας
καὶ πολλὰς ψυχὰς Ἀίδης ὁμοθυμαδὸν ἕξει.
Τράλλις δ' ἡ γείτων Ἐφέσου σεισμῷ καταλύσει
τείχεά τ' εὐποίητ' ἀνδρῶν τε λεὼν βαρυθύμων·
ὀμβρήσει δέ τε γαῖα ὕδωρ ζεστόν, ποτὶ δ' αὐτῆς
γαῖα βαρυνομένη πίεται· ὀσμὴ δέ τε θείου.
Καὶ Σάμος ἐν καιρῷ βασιλήια δώματα τεύξει.
Ἰταλίη, σοὶ δ' οὔτις Ἄρης ἀλλότριος ἥξει,
ἀλλ' ἐμφύλιον αἷμα πολύστονον οὐκ ἀλαπαδνόν
πουλυθρύλλητόν τε ἀναιδέα σε κεραΐξει.
καὶ δ' αὐτὴ θερμῇσι παρὰ σποδιῇσι ταθεῖσα,
ἀπροϊδῆ στήθεσσιν ἑοῖς ἐναρίξεαι αὐτήν.
ἔσσῃ δ' οὐκ ἀγαθῶν μήτηρ, θηρῶν δὲ τιθήνη.
ἀλλ' ὅτ' ἀπ' Ἰταλίης λυμήτης ἵξεται ἀνήρ,
τῆμος, Λαοδίκεια, καταπρηνὴς ἐριποῦσα,
Καρῶν ἀγλαὸν ἄστυ Λύκου παρὰ θέσκελον ὕδωρ,
σιγήσεις μεγάλαυχον ἀποιμώξασα τοκῆα.

459 vgl. V 289. — **469** vgl. VIII 41. — **471** vgl. IV 107. V 290. VII 22. XII 280. XIV 85.

βασ. κατὰ φύλοπιν αἰνὴν | *ποντοπόροις Σαμίοις οἰκτρὸν τεύξειεν ὄλ.* | *αἷμα μέλαν δαπέδῳ* Rz., doch handelt es sich hier um den Perserkrieg, der in Lydien (Sardes!) beginnt (449), 'Asien und Europa in Mitleidenschaft zieht, also gar nicht nur um Samos. Ähnliche Verschreibung wie *Σαμίοις* — *ψάμμοις* liegt XIII 11 Anf. vor | **455** *ἀποθωΰξουσιν* Alex.? *ἀποθωρήξουσιν ΦΨ* | **456** *ταὶ μὲν . . . ταὶ δ'* Opsop. *τὰς μὲν . . . τὰς δ' ΦΨ*. — *νεκύων ΦΨ γονέων* Mdls. *πατέρων* Wilam. | **457** *Κύπρου*: zum Genetiv vgl. XII 72. — *σεισμὸς φθίσει δὲ* Volkm. *σεισμῷ δὲ φθίσει ΦΨ σεισμὸς φθίσειε* (Alex.) Rz. — *φάραγγας* Herw. *φάλαγγας Ψ φάλαγγα Φ* | **459** *τράλις Φ* | **460** Anf. = V. 685. — *τείχεα* Castal. *τεύχεα ΦΨ* vgl. V. 685 *Ψ*. — *εὐποίητα Ψ*. — *τε λεὼν* (*τ' ὄχλον*?) Wilam. *τ' ὀλοῶν ΦΨ* | **461** *τε* < *Ψ*. — *ποτὶ δ' αὐτῆς* | **462** *γ. β. πίεται· ὀσμὴ δέ τε θείου.* Wilam. *ποτὶ δ' αὐτοῖς γ. β. π. ὀ. δ. τ. θ. ΦΨ* | **463** *βασιλείια Φ βασίλεια Ψ*. — *τεῦξαι Ψ* | **464** *δ' οὔτις* Cast. *δ' οὗτος ΦΨ*. — *ἥξει*: *ἕξει Ψ* | **465** *οὐκ ἀλαπαδνόν* vgl. V 467 | **466** *πολυθρύλλητον Ψ*. — *τε* < *Ψ*. — *σε* Volkm. *τε ΦΨ* | **467** *θέρμησι Φ*. — *σποδιῇσι* Alex. *σπονδῇσι Φ σπιδιῇσι Ψ* | **468** *ἀπροϊδῆ* Ewald Volkm. *ἃ προιδῇ* A *ἃ προιδῆ* P *ἃ προϊδῃ Ψ*. — Nach *στήθεσσιν* < *ἑοῖς Φ* mit Lücke (von 13—14 Buchstaben in P). — *ἐναρίξεαι* Alex. *ἐναρίζεται* (*ἐναρίξεται*) *δ' Φ ἐναρίξετ'* (*ἐναρίζετ'*) *Ψ* | **469** *ἀγαθῶν*: *ἀνδρῶν* Volkm. Mein. — *μήτηρ*: *δημήτηρ Ψ* | **470** *ἀλλ' ὅτ'* Alex. Volkm. *ἄλλος ΦΨ*. — *λυμήτης* Castal. *λυμήτης* (*λυμίτης* A *λιμέτης Ψ*) *πάλιν ΦΨ*. — *ἵξεται* A *ἥξεται* oder *ἥξετ'* oder *ἥξει τ'* d. and. HSS. | **471** *τῆμος*: *τλῆμον* aus IV 107 Rz. — *ἐριποῦσα* Jacobs Struve *ἕρπουσα ΦΨ* | **472** *ἀγλαῶν Ψ*. — *ἄστυ, Λύκου* A *αὐστυλίκου* P *ἀστυλίκου* B *ἀστυλίσκου Ψ*,

Digitized by Google

Θρήικες δέ Κρόβυζοι ἀναστήσονται ἀν' Αἶμον.
*Καμπανοῖς ἄραβος πέλεται διὰ τὸν *πολύκαρπον**
λιμόν· πουλυετεῖς δὲ [ἀποιμώξασα τοκῆα].
Κύρνος καὶ Σαρδὼ μεγάλαις χειμῶνος ἀέλλαις
καὶ πληγαῖς ἁγίοιο θεοῦ κατὰ βένθεα πόντου
δύσονται κατὰ κῦμα θαλασσείοις τεκέεσσιν.
αἰαῖ παρθενικὰς ὁπόσας νυμφεύσεται Ἅιδης,
κούρους δ' ἀκτερέας ⟨ὁπόσους⟩ βυθὸς ἀμφιπολεύσει·
αἰαῖ νήπια τέκν' ἁλινηχέα καὶ βαρὺν ὄλβον.
Μυσῶν γαῖα μάκαιρα, γένος βασιλήιον ἄφνω
**τεύξεται. οὐ μὴν πουλὺν ἐπὶ χρόνον ἔσσετ' ἀληθῶς*
Καρχηδών. Γαλάταις δὲ πολύστονος ἔσσεται οἶκτος.*
ἥξει καὶ Τενέδῳ κακὸν ἔσχατον, ἀλλὰ μέγιστον.
καὶ Σικυὼν χάλκειος ὑλάγμασι καὶ σέ, Κόρινθε,
αὐχήσει ἐπὶ πᾶσιν· ἶσον δὲ βοήσεται αὐλός.

* * *

ἡνίκα δή μοι θυμὸς ἐπαύσατο ἔνθεον ὕμνον,

477 vgl. VII 96. — (479 vgl. Ovid. Metam. I 301.) — **480** *νυμφεύσεται Ἅιδης*, alte heidnische Anschauung: vgl. Sophokles, Antig. 816. Eurip. Or. 1109 u. ö. in der Epigrammatik. — **481** *ἀμφιπολεύσει* vgl. V. 393. — **485** *Καρχηδών*: vgl. IV 106. (— *Γαλάταις*: Lactantius bei Hieronymus: Comm. in ep. ad Galat. 2 Galli ... antiquitus .... Galatae nuncupabantur. et Sibylla sic eos appellat.) — **487** vgl. IV 105. VII 60. — Zum Tone der Rede vgl. VIII 153. — **489—491** vgl. V. 1—7. —

474 *Θρήικες δὲ Κρόβυζοι* Mein. *θρῇκες ἀκρόβυζοι* ΦΨ *Θρῇκες δ' αὖτε Κρ.* Rz., weil *Θρήικες* nie in den Sibb. vorkomme; aber diese Orakel (vgl. zu V. 480) sind nicht jüdisch. — *ἀναστήσονται ἀν' Αἶμον* Alex. *ἄλλων στήσονται ἀνέμων* ΦΨ *ἄνω στήσονται ἀν' Αἶμον* Mein. | **475** *ἄραβος* Hase *ἀράβων* (*ἀραβῶν* B *ἀραβὼν* R) ΦΨ. — *πολύκαρπον*: *πτολίπορθον* Castal. *πολύδακρυν*? *πολύκλαυτον*? | **476** *πουλυετεῖς δὲ* Gffck. *πουλυετὴς* (*πολυετὴς* A) *δὲ* Φ *πουλυετῆ δὲ χρόνον* Ψ *πουλυετῆ δὲ* Alex. — *ἀποιμώξασα τοκῆα* [ ] Gffck. vgl. V. 473. — Nach 476 Interpunkt. v. Wilam. | **477** *κῦρνος* Φ. — *μεγάλου* Φ | **478** *ἁγίοιο* Φ *ἁγίοις* Ψ. *ἀλλίοιο* nahmen Bleek u. Meineke mit Recht für ein älteres, hier umgearbeitetes Orakel an | **479** *κατὰ κῦμα*: *μέγα θαῦμα* Mein. *κάτα, κῦρμα* Wilam. — *θαλασσίοις* Ψ *θαλασσαίοις* Mein. | **480** vgl. XI 138. XIII 113. XIV 82. 146. — *νυμφεύσεται Ἅιδης* Struve *νυμφεύσετ' ἀίδης* ΦΨ | **481** *κούρους δ' ἀκτερέας ὁπόσους* Rz. *κούρους τοὺς* (*τοὺς* < B) *ἀκτερέας* ΦΨ *καὶ κούρους τοὺς ἀκτ.* Castal. | **482** *καὶ βαρὺν ὄλβον*: *βασιλήιον ἄμφω* aus V. 483 Φ | **483** *ἄφνω*: *ἄμφω* Φ | **484** ... **485** *Καρχηδών* alles unsicher, nur soviel sicher, dass vor 485 Lücke ist: Wilam. | **484** *πουλὺν* Opsop. *πουλὺς* Φ *πολὺν* Ψ | **486** vgl. IV 101. VIII 160 | **487. 488** vgl. den Kommentar in den zugehörigen Text. u. Unters. | **489** = V. 295. — *θυμός*: *θεὸς* A. — *θυμὸς* ... **490** ... *πάλι μοι* < B. — *ἐνθέον ὕμνον* Rz.

Digitized by Google

καὶ πάλι μοι μεγάλοιο θεοῦ φάτις ἐν στήθεσσιν
ἵστατο καί μ᾽ ἐκέλευσε προφητεῦσαι κατὰ γαῖαν.
αἰαῖ Φοινίκων γένει ἀνδρῶν ἠδὲ γυναικῶν,
καὶ πάσαις πόλεσιν παραλίαις, οὐδεμί᾽ ὑμῶν
πρὸς φάος ἠελίοιο παρέσσεται ἐν φαῒ κοινῷ,
οὐδ᾽ ἔτι τῆς ζωῆς ἀριθμὸς καὶ φῦλον ἔτ᾽ ἔσται
ἀντ᾽ ἀδίκου γλώττης ἀνόμου τε βίου καὶ ἀνάγνου,
ὃν κατέτριψαν πάντες ἀνοίγοντες στόμ᾽ ἄναγνον,
καὶ δεινοὺς διέθεντο λόγους ψευδεῖς τ᾽ ἀδίκους τε
κἄστησαν κατέναντι θεοῦ μεγάλου βασιλῆος
κἤνοιξαν ψευδῶς μυσαρὸν στόμα. τοὔνεκ᾽ ἄρ᾽ αὐτούς
ἐκπάγλως πληγαῖσι δαμάσσειεν παρὰ πᾶσαν
γαῖαν καὶ πικρὴν μοίρην πέμψει θεὸς αὐτοῖς
ἐξ ἐδάφους φλέξας πόλιας καὶ πολλὰ θέμεθλα.
αἰαῖ σοι, Κρήτη πολυώδυνε, εἴς σέ περ ἥξει
πληγὴ καὶ φοβερὰ αἰώνιος *ἐξαλαπάξει*,
καί σε καπνιζομένην πᾶσα χθὼν ὄψεται αὖτις
κοὔ σε δι᾽ αἰῶνος λείψει πῦρ, ἀλλὰ καήσῃ.
αἰαῖ σοι, Θρήκη, ζυγὸν ὡς εἰς δούλιον ἥξεις·
ἡνίκα σύμμικτοι Γαλάται τοῖς Δαρδανίδαισιν
Ἑλλάδ᾽ ἐπεσσυμένως πορθέοντες, *τότε σοι κακὸν ἔσται*,
γαίῃ δ᾽ ἀλλοτρίῃ δώσεις ⏑⏑ οὐδέ τι λήψῃ.

492 vgl. V 456. VII 64. XII 105. 153. XIV 80. — 495 τῆς ζωῆς ἀριθμός (Einzelmensch) aus Sir. 37, 25. 41, 13. Pred. Sal. 2, 3. 5, 17 abgeleitet.

490 f. vgl. V. 162 f. 297 ff. — καὶ πάλι: καί τε πάλιν F καί γε π. RL. — θεοῦ μεγάλοιο Ψ | 492 γένει Volkm. γένος ΦΨ | 493 πάσαις πόλεσιν παραλίαις Castal. πάσαις παραλίαις πόλεσιν ΦΨ | 494 ἐν φαῒ κοινῷ = I 348. — φάεϊ A φαΐ PB φάει Ψ | 495 οὐδ᾽ ἔτι Castal. οὐδέ τι Φ οὐδ᾽ ἐπὶ Ψ | 496 ἄναγνυ Φ | 497 στόμα Ψ | 498 τ᾽: τε Ψ | 499 κἄστησαν A καὶ ἔστησαν Ψ | 500 κἤνοιξαν A. — τοὔνεκα γὰρ αὐτοὺς Ψ | 501 πληγαῖσι: πληγέσσι P πλήγεσι B. — δαμάσειεν A δαμάσειε Ψ | 502 μοῖραν Rz. | 503 πλέξας Φ. — πόλεας Φ. — καὶ πολλὰ: πόλεων τε Klouček | 504 πολυώδυνος Volkm. | 505 φοβερὰ αἰώνιος ἐξαλαπάξει ΦΨ φοβερή· σε δ᾽ αἰώνιος ἐξαλαπάξει Volkm. φοβερὰ αἰώνιος ἐξολόθρευσις Gffck. vgl. V. 309. ἐξαλαπάξει ist Glossem zu einem schon korrupten ἐξολοθρεύσει; an ἐξαλάπαξις denkt Wilam. | 506 αὖτις A αὖθις d. and. HSS. | 507 λείψει Castal. λήψει Φ λείψεται Ψ | 508 θράκη A. — ζυγὸν . . . ἥξεις vgl. V. 537. — εἰς < Ψ. — ἥξεις: εἴξῃ Ψ | 509 Γαλάται τοῖς: Γαλάταις καὶ Ψ. — δαρδανίδεσσιν Φ Δαρδανίδῃσιν Rz. | 510 ἑλλάδ᾽ (ἄλα δ᾽, ἄλλα δ᾽ Ψ) ἐπεσσυμένως πορθέοντες τότε ΦΨ Ἑλλάδ᾽ ἐπ. πέρσουσι, τὸ Rz. nach πορθέοντες < 2 Halbverse: Wilam. | 511 Anf. vgl. V. 643. — δ᾽ ἀλλοτρίῃ Castal. δ᾽ ἐν ἀλλοτρίῃ ΦΨ. — Nach δώσεις + φόρον Gffck. vgl. VII 104. πολὺ Ewald. — οὐδέ τι (Ew.) Rz. ἠδέ τι Φ ἠδ᾽ ἔτι Ψ.

Digitized by Google

*αἰαῖ *σοι Γὼγ καὶ πᾶσιν ἐφεξῆς ἅμα Μαγώγ*
μαρσῶν ἠδ' ἀγγῶν ὅσα σοι κακὰ μοῖρα πελάζει,*
[πολλὰ δὲ] καὶ Λυκίων υἱοῖς Μυσῶν τε Φρυγῶν τε.
πολλὰ δὲ Παμφύλων ἔθνη Λυδῶν τε πεσεῖται
Μαύρων τ' Αἰθιόπων τε καὶ ἐθνῶν βαρβαροφώνων
Καππαδοκῶν τ' Ἀράβων τε· τί δὴ κατὰ μοῖραν ἕκαστον
ἐξαυδῶ; πᾶσιν γάρ, ὅσοι χθόνα ναιετάουσιν,
Ὕψιστος δεινὴν ἐπιπέμψει ἔθνεσι πληγήν.
Ἕλλησιν δ' ὁπόταν πολὺ βάρβαρον ἔθνος ἐπέλθῃ,
πολλὰ μὲν ἐκλεκτῶν ἀνδρῶν ὀλέσειε κάρηνα·
πολλὰ δὲ πίονα μῆλα βροτῶν διαδηλήσονται
ἵππων θ' ἡμιόνων τε βοῶν τ' ἀγέλας ἐριμύκων·
δώματά τ' εὐποίητα πυρὶ φλέξουσιν ἀθέσμως·
πολλὰ δὲ σώματα δοῦλα πρὸς ἄλλην γαῖαν ἀνάγκῃ
ἄξουσιν καὶ τέκνα βαθυζώνους τε γυναῖκας
ἐκ θαλάμων ἁπαλὰς τρυφεροῖς ποσὶ πρόσθε πεσούσας·
ὄψονται δεσμοῖσιν ὑπ' ἐχθρῶν βαρβαροφώνων
πᾶσαν ὕβριν δεινὴν πάσχοντας· κοὐκ ἔσετ' αὐτοῖς
μικρὸν ἐπαρκέσσων πόλεμον ζωῆς τ' ἐπαρωγός.

512 vgl. V. 319 f. — **520 ff.** vgl. V. 638 f. 732 ff. — (Deut. 28, 49.) — 527 Deut. 28, 56. — (530 *ζωῆς τ' ἐπαρωγός* vgl. Antipater Sidon. Anthol. Pal. VI 219, 21).

512. 513 so *ΦΨ* (512 *αἶ αἶ ΦΨ* 513 *μαρσὼν ἢ δαγὼν Ψ*) *αἶ αἶ Γὼγ καὶ πᾶσιν ἐφεξείης ἅμα Μαγὼγ* | *Μαρσῶν ἢ Δάκων, ὅσα σοι κακὰ μοῖρα πελάζει* Alex.[2] *αἰαῖ Γώγ, ὅσα σοι κακὰ μοῖρα Μαγώγ τε πελάζει* | *Μάρδων καὶ Δραγγῶν λαοῖς καὶ πᾶσιν ἐφεξῆς* Gffck.; neben den Marden waren die Drangen ein persischer Stamm **514** vgl. V. 169. — *πολλὰ δὲ* aus V. 515. *αἶ αἶ* Rz. | **515** *παμφυλίων Φ* | **516** Anf. *Καρῶν Καππαδόκων τε* Rz. — *τ'*: *τε Ψ*. — *ἐθνῶν*: *ἀνδρῶν* Rz. vgl. I 394. XIV 82; dagegen vgl. V. 528 | **517** Anf. *Αἰθιόπων τ' Ἀράβων τε* Rz. vgl. 516. — *τί . . . ἐξαυδῶ* vgl. V. 210. — *κατὰ*: *τὰ κατὰ* FR. — *ἑκάστου Ψ* | **518** *πᾶσι Ψ*. — *ὅσσοι Ψ ὅσα* Badt | **520** *Ἕλλησιν* Betuleius *ἕλλησι ΦΨ*. — *ὁπόταν . . . ἐπέλθῃ* = XIV 313. — *πολὺ βάρβαρον* Struve *πολυβάρβαρον ΦΨ πάλι βάρβαρον* aus XIV 313 *Ω* Nauck | **521** *ὀλέσει Ψ* | **523** vgl. V. 564. V 354 | **524** Anf. vgl. V. 685. 460 | **525** *δοῦλα* < *Ψ* **526 ff.** vgl. V. 268 ff. — *ἄξουσι Ψ* | **527** *ἁπαλοῖς Ψ*, doch vgl. Deut. 28, 56 *καὶ ἡ ἁπαλὴ . . .* — *πρόσθε πεσούσας*: *πρόσθ' ἑρπούσας* Mein. *πρ. πατούσας* besser Bur., aber es soll ja gerade das ungewohnte Gehen (Deut. a. a. O.!), also die Möglichkeit des Fallens bezeichnet werden. | **528** *ὄψονται δεσμοῖσιν* (*δεσμοῖς* A) *ΦΨ ὄψοντ' ἐν δεσμοῖσιν* Mdls. Bur. — *ὑπ' . . . βαρβαροφώνων* vgl. V. 332. (516) | **529** *δεινὴν πάσχοντας* Volkm. *πάσχοντας δεινὴν Φ πάσχοντας χαλεπὴν Ψ*. — *κοὐκ ἔσετ'* Opsop. *κοὐκ ἔστ' Φ κοὐκέτ Ψ* | **530** *ἐπαρκέσων Ψ ἐπαρκείων* Volkm. — *πόλεμον* P Gffck. *πολέμου* d. and. HSS. Ausgg., doch ist der Sinn: niemand wird sein, nur ein wenig abwehrend den Krieg und Helfer des Lebens.

Digitized by Google

ὄψονταί τ' ἰδίας κτήσεις καὶ πλοῦτον ἅπαντα
ἐχθρὸν καρπίζοντα· τρόμος δ' ὑπὸ γούνασιν ἔσται.
φεύξονται δ' ἑκατόν, εἷς δ' αὐτοὺς πάντας ὀλέσσει·
πέντε δὲ κινήσουσι βαρὺν χόλον· οἳ δὲ πρὸς αὐτοὺς
αἰσχρῶς φυρόμενοι πολέμῳ δεινῷ τε κυδοιμῷ
οἴσουσιν ἐχθροῖσι χαράν, Ἕλλησι δὲ πένθος.
δούλειος δ' ἄρα — ζυγὸς ἔσσεται Ἑλλάδι πάσῃ·
πᾶσι δ' ὁμοῦ πόλεμός τε βροτοῖς καὶ λοιμὸς ἐπέσται,
χάλκειόν τε μέγαν τεύξει θεὸς οὐρανὸν ὑψοῦ
ἀβροχίην τ' ἐπὶ γαῖαν ὅλην, αὐτὴν δὲ σιδηρᾶν.
αὐτὰρ ἔπειτα βροτοὶ δεινῶς κλαύσουσιν ἅπαντες
ἀσπορίην καὶ ἀνηροσίην· καὶ πῦρ ἐπὶ γαίης
κατθήσει *πολὺν ἱστὸν*, ὃς οὐρανὸν ἔκτισε καὶ γῆν·
πάντων δ' ἀνθρώπων τὸ τρίτον μέρος ἔσσεται αὖτις.
Ἑλλὰς δή, τί πέποιθας ἐπ' ἀνδράσιν ἡγεμόνεσσιν
θνητοῖς, οἷς οὐκ ἔστι φυγεῖν θανάτοιο τελευτήν;
πρὸς τί τε δῶρα μάταια καταφθιμένοισι πορίζεις
θύεις τ' εἰδώλοις; τίς τοι πλάνον ἐν φρεσὶ θῆκεν
ταῦτα τελεῖν προλιποῦσα θεοῦ μεγάλοιο πρόσωπον;
οὔνομα παγγενέταο σέβας δ' ἔχε, μηδὲ λάθῃ σε.

533 Jes. 30, 17. Deut. 32, 30. — 538 *πόλεμος ... καὶ λοιμός*: antike Orakelsprache, vgl. Thuk. II 54. (Sib. III 603. Fragm. 3, 20). — 539 f. Deut. 28, 23. (Lev. 26, 19). vgl. Sib. V 276. — 542 Ps. 104, 32. — 544 Sachar. 13, 8 (Apok. Joh. 9, 15. 18). Sib. V 103. — Lactant. div. inst. VII 16, 14 de cultoribus etiam dei duae partes interibunt et tertia quae fuerit probata remanebit. — 545. 547—549 Lactant. div. inst. I 15, 15 ob hanc vanitatem Sibylla sic eos increpat: *Ἑλλὰς* ... 547. 548. 554 vgl. VIII 46. 393. Fragm. 1, 22. III 31. 588. 723. Theophil. ad Autol. I 9 *καὶ τὰ μὲν ὀνόματα ὧν φῂς σέβεσθαι θεῶν ὀνόματά ἐστιν νεκρῶν ἀνθρώπων.* (Justin. Apol. I 9, 1 *ἐπεὶ ἄψυχα καὶ νεκρὰ ταῦτα γινώσκομεν.*)

533 *ἅπαντας* Ψ | 534 *χόλον* ΦΨ Wilam. *λόχον* Castal. | 535 *φερόμενοι* PB | 536 *ἐχθροῖς* A | 537 vgl. V. 508. — Nach *ἄρα* + *τοι* Rz. *γῇ* Mdls. — *ἔσσεται* Alex. *ἔσται* ΦΨ | 538 *πᾶσι* Mein. *πάντα* ΦΨ. — *πόλεμος .... λοιμὸς* vgl. V. 603. Fragm. 3, 20. — *ἐπέσται* Mein. *ἔτ'* (< P) *ἔσται* ΦΨ | 540 *αὐτὴν δὲ σιδηρᾶν* Volkm. *αὐτὴ* (*αὕτη* P) *δὲ σιδηρᾶ* ΦΨ | 541 *δεινῶς* < Ψ | 542 *ἀπορίην* FR | 543 *κατθήσει* Alex.[1] *καὶ θήσει* ΦΨ Alex.[2] — *πολὺν ἱστὸν* ΦΨ *πολύνηστον* Alex.[1] *πολὺν οἶκτον* Alex.[2] *πολύκαυστον* Rz. — *ὃς ... γῆν* = V. 35 | 544 vgl. V 103. — *μέρος* Alex. *γένος* ΦΨ. — *αὖτις* A *αὖθις* d. and. HSS. | 545 *δή*: *δὲ* P Lactant. Cod. Par. 1664 < Ψ. — *ἐπ'*: *ὑπ'* Wilam.? | 546 *θανάτοιο τελευτήν* = XI 157 | 547 vgl. Fragm. 1, 22 | 548 *τίς*: *τι* PB. — *σοι* Lactant. — *πλάνων ἐνὶ φρεσὶ* Ψ | 549 vgl. VIII 263. 381. Fragm. 1, 20. — *προλιποῦσα* Φ *προλιποῦσι* Ψ *προλιπόντα* Lactant. (vgl. IV 23) *προλιπεῖν τε* Brandt. — *θεοῦ .... πρόσωπον* = V. 557 | 550 vgl. Fragm. 1, 15. — *παγγενέταο* Alex. *παγγενέτασ τε* Φ *παγγενέτας* Ψ. — *δ'* < Alex.

Digitized by Google

χίλια δ' ἔστ' ἔτεα καὶ πένθ' ἑκατοντάδες ἄλλαι.
ἐξ οὗ δὴ βασίλευσαν ὑπερφίαλοι βασιλῆες
Ἑλλήνων, οἳ πρῶτα βροτοῖς κακὰ ἡγεμόνευσαν,
πολλὰ θεῶν εἴδωλα καταφθιμένων *θανεόντων*,
ὧν ἕνεκεν τὰ μάταια φρονεῖν ὑμῖν ὑπεδείχθη.
ἀλλ' ὁπόταν μεγάλοιο θεοῦ χόλος ἔσσεται ὑμῖν,
δὴ τότ' ἐπιγνώσεσθε θεοῦ μεγάλοιο πρόσωπον.
πᾶσαι δ' ἀνθρώπων ψυχαὶ μεγάλα στενάχουσαι
ἄντα πρὸς οὐρανὸν εὐρὺν ἀνασχόμεναι χέρας αὐτῶν
ἄρξονται βασιλῆα μέγαν ἐπαμύντορα κλήζειν
καὶ ζητεῖν ῥυστῆρα χόλου μεγάλοιο, τίς ἔσται.
    ἀλλ' ἄγε καὶ μάθε τοῦτο καὶ ἐν φρεσὶ κάτθεο σῇσιν,
ὅσσα περιπλομένων ἐνιαυτῶν κήδεα ἔσται.
— — — — — — — — — — — — — — — — —
καὶ τοὺς ἑλλὰς ἔρεξε βοῶν ταύρων τ' ἐριμύκων
πρὸς ναὸν μεγάλοιο θεοῦ ὁλοκαρπώσασα.
ἐκφεύξῃ πολέμοιο δυσηχέος ἠδὲ φόβοιο
καὶ λοιμοῦ καὶ δοῦλον ὑπεκφεύξῃ ζυγὸν αὖτις.
ἀλλὰ μέχρις γε τοσοῦδ' ἀσεβῶν γένος ἔσσεται ἀνδρῶν,
ὁππότε κεν τοῦτο προλάβῃ τέλος αἴσιμον ἦμαρ.
οὐ γὰρ μὴ θύσητε θεῷ, μέχρι πάντα γένηται·
ὅσσα θεός γε μόνος βουλεύσεται, οὐκ ἀτέλεστα.
πάντα τελεσθῆναι κρατερὴ δ' ἐπικείσετ' ἀνάγκη.
    εὐσεβέων ἀνδρῶν ἱερὸν γένος ἔσσεται αὖτις,
βουλαῖς ἠδὲ νόῳ προσκείμενοι Ὑψίστοιο.

573 *εὐσεβέων*: vgl. IV 45. 136. V 36. 281. XI 24.

551 *χίλιέ δ' ἔτεα* A *χίλια δ' ἔστ' ἔτη* Ψ | **552** *ἐβασίλευσαν* Ψ | **554** vgl. V. 723. — *καταφθιμένων* Volkm. *καταφθιμένοις* ΦΨ. — *θανεόντων*: *ἀναθέντες* Alex. | **555** vgl. Fragm. 3, 30 f. — *ἕνεκα* Ψ | **556** vgl. I 165. III 71 | **557** *θεοῦ . . . πρόσωπον* = V. 549 | **558** *πᾶσαι . . ψυχαὶ* = V. 678. VIII 350 vgl. II 203. | **559** *ἀνασχόμεναι* Volkm. *ἀνασχόμενοι* ΦΨ. — *χεῖρας* Ψ | **563** *περιπλομένων ἐνιαυτῶν* = IV 73 | **564** *καὶ τοὺς ἑλλὰς ἔρεξε* Φ *τοὺς ἑλλάς τ' ἔρρεξε* Ψ *ἂς ἀγέλας ῥέξεις* (*οἰῶν*) Mdls. Vor V. 564 Lücke, in der u. a. stand: wenn du dich bekehrst . . . .; dann folgte V. 564 *καὶ ἀγέλας ῥέξῃς σὺ βοῶν . . . ἐριμύκων* (vgl. V. 239. 523. 577. V 354): Gffck. | **565** wiederholt nach V. 573 Ψ | **565** Anf. vgl. V. 274. — *νηὸν* an 2. Stelle (nach V. 573) Ψ | **567** *αὖτις* A *αὖθις* d. and. HSS. **568** *μέχρις γε τοσοῦδ'* Alex. *μέχρις γέ σε τοῦδ'* Φ *μέχρι γέ σε τόδ'* Ψ | **569** vgl. V. 741: *ὁππότε δὴ καὶ τοῦτο λάβῃ*. — *αἴσιον* Ψ | **570** *μέχρι . . . . γένηται* vgl. V. 92 | **571** vgl. V. 699. **571** so Rz. *ὅσσα μόνος βουλεύσεται οὐκ ἀτέλευτα* (*ἀτέλεστα* A) *θεός γε* Φ *ὅ. μ. βουλεύεται θεὸς οὐκ ἀτέλεστα* Ψ | **572** vgl. XIV 357 | Nach **573** wiederholt V. 565 Ψ | **574** *βουλαῖς ἠδὲ* Hase Struve *βουλαῖσι(ν) δὲ* ΦΨ. — *νόῳ* Hase *νῷ* (*νῶ* P) *οἱ* Φ *νόοι* Ψ.

Digitized by Google

οἳ ναὸν μεγάλοιο θεοῦ περικυδανέουσιν
λοιβῇ τε κνίσσῃ τ᾽ ἠδ᾽ αὖθ᾽ ἱεραῖς ἑκατόμβαις
ταύρων ζατρεφέων θυσίαις κριῶν τε τελείων
πρωτοτόκων ὀίων τε καὶ ἀρνῶν πίονα μῆλα
βωμῷ ἐπὶ μεγάλῳ ἁγίως ὁλοκαρπεύοντες.
ἐν δὲ δικαιοσύνῃ νόμου Ὑψίστοιο λαχόντες
ὄλβιοι οἰκήσουσι πόλεις καὶ πίονας ἀγρούς,
αὐτοὶ δ᾽ ὑψωθέντες ὑπ᾽ ἀθανάτοιο προφῆται
καὶ μέγα χάρμα βροτοῖς πάντεσσι φέροντες.
μούνοις γάρ σφιν δῶκε θεὸς μέγας εὔφρονα βουλὴν
καὶ πίστιν καὶ ἄριστον ἐνὶ στήθεσσι νόημα·
οἵτινες οὐκ ἀπάτῃσι κεναῖς οὐδ᾽ ἔργ᾽ ἀνθρώπων
χρύσεα καὶ χάλκεια καὶ ἀργύρου ἠδ᾽ ἐλέφαντος
καὶ ξυλίνων λιθίνων τε θεῶν εἴδωλα καμόντων
πήλινα μιλτόχριστα ζῳογραφίας τυποειδεῖς
τιμῶσιν, ὅσα πέρ τε βροτοὶ κενεόφρονι βουλῇ·
ἀλλὰ γὰρ ἀείρουσι πρὸς οὐρανὸν ὠλένας ἁγνάς
ὄρθριοι ἐξ εὐνῆς αἰεὶ χρόα ἁγνίζοντες
ὕδατι καὶ τιμῶσι μόνον τὸν ἀεὶ μεδέοντα
ἀθάνατον καὶ ἔπειτα γονεῖς· μέγα δ᾽ ἔξοχα πάντων
ἀνθρώπων ὁσίης εὐνῆς μεμνημένοι εἰσίν·

582 f. vgl. V 238 ff. — **586—590** vgl. V. 13 ff. — **586—588. 590—594** Clemens Alex. Protr. VI 70 ⟨Platon ist angeredet⟩ *νόμους δὲ τοὺς ὅσοι ἀληθεῖς καὶ δόξαν τὴν τοῦ θεοῦ παρ᾽ αὐτῶν ὠφέλησαι τῶν Ἑβραίων· οἵτινες . . . 594 ἀθάνατον.* — **587** vgl. Hekataeus bei Euseb. Praep. ev. XIII 13, 40 aus „Sophokles" V. 6 f. *θεῶν ἀγάλματ᾽ ἐκ λίθων ἢ χαλκέων | ἢ χρυσοτεύκτων ἢ ἐλεφαντίνων τύπους.* — **588** vgl. V. 554. — **594** vgl. II 60.

576 vgl. V. 626. — *τε* < *Ψ* | **578** *ὀίων* Castal. *οἰῶν Ψ υἱῶν Φ* (*υ* auf Rasur in A). — *μῆλα*: *μῆρα* Mdls. Bur. | **580** *νόμον Ψ* | **581** *πόλις Ψ* | **582** *αὐτοῖς* Alex. — *ὑπ᾽ ἀθ. προφῆται* vgl. V. 781 | **583** *καὶ . . . . φέροντες Φ* (zwischen V. 583 und 584 *λείπει* P) *Ψ ἔσσονται . . . . φέροντες* Alex. *ζήσονται . . . φέροντες* Friedl. | **584** *δῶκε*: *δῶ Ψ.* | Aus V. 585 ist interpoliert V. 262 | **586** *οὐδὲ ἔργα* Clem. | **587** *χάλκεα* Clem. — *ἀργύρου* Clem. *ἀργύρε᾽ Φ ἀργύρεα Ψ.* — *ἐλέφαντα ΦΨ* | **588** vgl. Fragm. 3, 29. III 722. — *θεῶν καμόντων* vgl. V. 554. VIII 47. — *θεῶν*: *βροτῶν* Clem. — *καμόντων*: *θανόντων* Clem. | **589** < Clem. | **589** *ζῳογραφίας* A *ζωγραφίας* d. and. HSS. (*ἔτι καὶ ζωγραφίας Ψ*). — *τυποειδεῖς*: *ῥυπόεσσας* Volkm. | **590** *τιμῶσιν* Clem. *τιμῶντες ΦΨ.* — *πέρ* Clem. *κέν ΦΨ.* — *τε* < *Ψ* | **591** vgl. IV 166. — *γὰρ* Clem. *μὲν Ψ μιν Φ* — *ὠλένας ἁγνὰς* = VIII 251 | **592** *ἀεὶ χρόα* Clem. *αἰεὶ χέρας Φ ἀεὶ χεῖρας Ψ* | **593** *ὕδασι* Clem. — *μόνον τὸν ἀεὶ μεδέοντα* Clem. *θεὸν τὸν ἀεὶ μέγαν ὄντα ΦΨ* | **594** *καὶ ἔ. γ.· μετὰ δ᾽ ἔ. πάντων Φ μετὰ δ᾽ ἔπειτα* (*δέπειτα* F) *γονεῖς ἔξοχα πάντων* FL *γρ. καὶ ἔπειτα γονεῖς μετὰ δ᾽ ἔξοχα πάντων* am Rande F, im Texte R. — *μέγα* Mdls. *μετὰ ΦΨ.*

Digitized by Google

κοὐδὲ πρὸς ἀρσενικοὺς παῖδας μίγνυνται ἀνάγνως,
ὅσσα τε Φοίνικες Αἰγύπτιοι ἠδὲ Λατῖνοι
Ἑλλάς τ' εὐρύχορος καὶ ἄλλων ἔθνεα πολλὰ
Περσῶν καὶ Γαλατῶν πάσης τ' Ἀσίης παραβάντες
*ἀθανάτοιο θεοῦ ἁγνὸν νόμον *ὃν παρέβησαν*.*
ἀνθ' ὧν ἀθάνατος θήσει πάντεσσι βροτοῖσιν
ἄτην καὶ λιμὸν καὶ πήματά τε στοναχάς τε
καὶ πόλεμον καὶ λοιμὸν ἰδ' ἄλγεα δακρυόεντα·
οὕνεκεν ἀθάνατον γενέτην πάντων ἀνθρώπων
οὐκ ἔθελον τιμᾶν ὁσίως, εἴδωλα δ' ἐτίμων
χειροποίητα σέβοντες, ἃ ῥίψουσιν βροτοὶ αὐτοὶ
ἐν σχισμαῖς πετρῶν κατακρύψαντες δι' ὄνειδος,
ὁππόταν Αἰγύπτου βασιλεὺς νέος ἕβδομος ἄρχῃ
τῆς ἰδίης γαίης ἀριθμούμενος ἐξ Ἑλλήνων
ἀρχῆς, ἧς ἄρξουσι Μακηδόνες ἄσπετοι ἄνδρες·
ἔλθῃ δ' ἐξ Ἀσίης βασιλεὺς μέγας, αἰετὸς αἴθων,
ὃς πᾶσαν σκεπάσει γαῖαν πεζῶν τε καὶ ἱππέων,
πάντα δὲ συγκόψει καὶ πάντα κακῶν ἀναπλήσει·
ῥίψει δ' Αἰγύπτου βασιλήιον· ἐκ δέ τε πάντα
κτήμαθ' ἑλὼν ἐποχεῖται ἐπ' εὐρέα νῶτα θαλάσσης.
καὶ τότε δὴ κάμψουσι θεῷ μεγάλῳ βασιλῆι
ἀθανάτῳ γόνυ λευκὸν ἐπὶ χθονὶ πουλυβοτείρῃ·

596 vgl. V. 185. — **603** = Fragm. 3, 20. vgl. Aristobuls gefälschte Orphik bei Euseb. Praep. ev. XIII 12, 5. V. 15. — **606. 607** vgl. VIII 224. XI 88. Jes. 2, 18 f. — **608—610** vgl. V. 318. 192 f. — **611—615** vgl. V. 652 ff. V 108 ff. 414 ff. — **611** *αἰετὸς αἴθων* (vgl. XIV 224) aus (Homer und) griechischer Orakelsprache, vgl. Lykophron 261. 551. 109. 246 u. ö. — **612** vgl. Assumptio Moyseos 3, 1: [Et] illis temporibus veniet illis ab oriente rex et teget equitatus terram eorum . . .

596 vgl. V. 185. — *πρὸς τοὺς ἀρσενικοὺς παῖδας˚μίγνυνται* | *ἀνάγνως Ψ*. — *ἀναμίγνυνται Φ*. — *ἀνέγνως* PB | **598** *εὐρύχορος* Opsop. *εὐρύχωρος Ψ εὔχωρος Φ*. — *καὶ ἄλλων*: *κἄλλων* RL. — *ἄλλων*: *λαῶν* Mdls. | **599** *τ'* Alex. *δ' ΦΨ* | **600** *ἀθανάτοιο . . . νόμον* = V. 276. — *ὃν παρέβησαν*: *ὅνπερ ἔδωκεν* Rz. *ὅνπερ ὑπῆσαν* Mdls. *ὅνπερ ἔλυσαν* Mein.: da *παρέβησαν* aus *παραβάντες* in V. 599 entstanden scheint, so lässt sich die Stelle schwerl. emendieren | **601** *ἀθάνατος*: *ἀθάνατος θεὸς Φ* | **602** *ἄττην* RL. — *λοιμὸν Ψ*. — *καὶ πήματα*: *πήματα Ψ* | **603** = Fragm. 3, 20. vgl. XIII 148. — *ἰδ'*: *ἠδ' Ψ* | **604 f.** vgl. V. 278 f. | **606** vgl. VIII 224. XI 88. — *ῥίψουσιν*: *ῥέξουσι* A | **607** *κατακρύψαντες*: *κρύψαντες Ψ* | **608 f.** vgl. III 192 f. — *ἕβδομος* Alex. *ἕβδομον ΦΨ* | **610** *μακηδόνες* A *μακεδόνες* d. and. HSS. | **611** *αἰετὸς αἴθων* = XIV 224 | **612** *πεζοῖς τε καὶ ἵπποις* Rz. Vgl. sonst V. 805. | **613** = V. 188 | **614** *Αἰγύπτου βασιλήιον* vgl. V. 159. VIII 6. | **615** *ἐποχεῖται*:*ὀχεῖται Ψ* | **617** *ἐπὶ χθ. πουλυβοτείρῃ* = XIII 136.

Digitized by Google

ἔργα δὲ χειροποίητα πυρὸς φλογὶ πάντα πεσεῖται.
καὶ τότε δὴ χάρμην μεγάλην θεὸς ἀνδράσι δώσει·
καὶ γὰρ γῆ καὶ δένδρα καὶ ἄσπετα ποίμνια μήλων
δώσουσιν καρπὸν τὸν ἀληθινὸν ἀνθρώποισιν
οἴνου καὶ μέλιτος γλυκεροῦ λευκοῦ τε γάλακτος
καὶ σίτου, ὅπερ ἐστὶ βροτοῖς κάλλιστον ἁπάντων.
ἀλλὰ σὺ μὴ μέλλων, βροτὲ ποικιλόμητι, βράδυνε,
ἀλλὰ παλίμπλαγκτος στρέψας θεὸν ἱλάσκοιο.
θῦε θεῷ ταύρων ἑκατοντάδας ἠδὲ καὶ ἀρνῶν
πρωτοτόκων αἰγῶν τε περιπλομέναισιν ἐν ὥραις.
ἀλλά μιν ἱλάσκου, θεὸν ἄμβροτον, αἴ κ' ἐλεήσῃ.
αὐτὸς γὰρ μόνος ἐστὶ θεὸς κοὐκ ἔστιν ἔτ' ἄλλος.
τὴν δὲ δικαιοσύνην τίμα καὶ μηδένα θλῖβε.
ταῦτα γὰρ ἀθάνατος κέλεται δειλοῖσι βροτοῖσιν.
ἀλλὰ σὺ τοῦ μεγάλοιο θεοῦ μήνιμα φύλαξαι,
ὁππότε κεν πάντεσσι βροτοῖς λοιμοῖο τελευτή
ἔλθῃ καὶ φοβεροῖο δίκης ⟨τε⟩τύχωσι δαμέντες.

618 Lactant. div. inst. VII 19, 9 non colentur ulterius dii manu facti sed a templis ac pulvinaribus suis deturbata simulacra igni dabuntur et cum donis suis mirabilibus ardebunt: quod etiam Sibylla cum prophetis congruens futurum esse praedixit: *ῥίψωσιν* (VIII 224) .... Erythraea quoque idem spopondit: *ἔργα* .... **619—623** vgl. (II 29—33). 368 ff. 659 f. 744 ff. Henoch 10, 18 f. Und in jenen Tagen wird die ganze Erde in Gerechtigkeit bebaut werden und wird ganz mit Bäumen bepflanzt werden und voll von Segen sein. Und alle Bäume der Lust wird man auf ihr pflanzen, und der Weinstock, der auf ihr gepflanzt werden wird, wird Wein in Fülle geben .... Apoc. Bar. XXIX 5. Später christlich: Papias bei Irenae. II 418 Harv. — Lactant. div. inst. VII 24, 13 et alio loco ⟨Erythraea ait⟩ de ubertate rerum: *καὶ τότε* ... **622** vgl. V 282 f. VIII 211 f. II 318. — (**624. 625** Clemens Alex. Protr. VII 74 ... *οὕτως μὲν δὴ Ὀρφεύς· χρόνῳ τέ ποτε συνῆκεν πεπλανημένος· ἀλλὰ σὺ* ...) — **629** vgl. Deut. 4, 35. — **630** vgl. II 56 f.

618 Anf. = V. 722. — *πυρὸς .... πεσεῖται*: ***θεῶν κατακαυθήσονται*** Lactant. — *πυρὸς* < *Ψ* | **619** *θεὸς* < *Ψ* | **620—623** vgl. V. 744 ff. | **620** *ποίμνια μήλων*: ***θρέμματα γαίης*** Lactant. | **621** *δώσουσιν* Lactant. *δώσουσι* ***ΦΨ*** | **622—640** wiederholt nach V. 725 A | **624** *μέλλων* Clem. *πολλὴν* ***ΦΨ***. — *βροτὲ ποικιλόμητι* = V. 217 (I 6). — *βράδυνε* Clem. *κακόφρον* ***ΦΨ*** vgl. V. 217. *κακόφρων* A | **625** *παλίμπλαγκτος* Clem. *λιπὼν πλοῦτον* ***ΦΨ*** | **626** *ταύρων* ... *ἀρνῶν* vgl. V. 576 | **627** *περιπλομέναισιν ἐν ὥραις* vgl. V. 289. — *περιπλομέναις Ψ* *περιπλομένῃσιν* Rz. | **629** = V. 760. vgl. VIII 377. — *αὐτὸς* aus V. 760 Rz. *οὗτος* ***ΦΨ***. — *κοὐκ*: *καὶ οὐκ Ψ* | **630** *μηδένα θλῖβε* vgl. II 74. | **631** *δειλοῖσι βροτοῖσιν* = V. 662. 759 | **632** *φύλαξε Ψ* | **633** *βροτοῖσι Ψ*. — *λοιμοῖο*: *κόσμοιο* oder *πολέμοιο* Mdls., aber *λοιμοῖο τελευτή* ist analog dem homerischen *θανάτοιο τέλος* gebildet **634** *φοβεροῖο δίκης* vgl. zum Genus V. 673. 739. 777. I 229. 322. — *δίκη* P *δίκην* AB. — *τετύχωσι* Mein. Nauck vgl. Manetho III 299. Maximus 577. *τύχωσι* ***ΦΨ***.

καὶ βασιλεὺς βασιλῆα λάβῃ χώραν τ' ἀφέληται,
ἔθνη δ' ἔθνεα πορθήσῃ καὶ φῦλα δυνάσται,
ἡγεμόνες δὲ φύγωσιν ἐς ἄλλην γαῖαν ἅπαντες,
*ἀλλαχθῇ δέ τε γαῖα βροτῶν καὶ βάρβαρος ἀρχή
Ἑλλάδα πορθήσῃ πᾶσαν καὶ πίονα γαῖαν
ἐξαρύσῃ πλούτοιο καὶ ἀντίον εἰς ἔριν αὐτῶν
ἔλθωσιν χρυσοῦ τε καὶ ἀργύρου εἵνεκεν· ἔσται
ἡ φιλοχρημοσύνη κακὰ ποιμαίνουσα πόλεσσιν.*
χώρῃ ἐν ἀλλοτρίῃ, ἄταφοι δὲ ἅπαντες ἔσονται,
καὶ τῶν μὲν γῦπές τε καὶ ἄγρια θηρία γαίης
σάρκας δηλήσονται· ἐπὰν δὴ ταῦτα τελεσθῇ,
λείψανα γαῖα πέλωρος ἀναλώσειε θανόντων.
αὐτὴ δ' ἄσπαρτος καὶ ἀνήροτος ἔσται ἅπασα
κηρύσσουσα τάλαινα μύσος μυρίων ἀνθρώπων·

— — — — — — — — — — — — —

πολλὰ χρόνων μήκη περιτελλομένων ἐνιαυτῶν
πέλτας καὶ θυρεοὺς γαισοὺς παμποίκιλά θ' ὅπλα·
οὐδὲ μὲν ἐκ δρυμοῦ ξύλα κόψεται εἰς πυρὸς αὐγήν.

635 vgl. Henoch 99, 4: Und in jenen Tagen werden die Völker in Aufruhr kommen, und die Geschlechter der Völker werden sich erheben ... vgl. Apoc. Bar. LXX 3. IV Esr. 6, 24. 9, 3. 13, 30 f. Matth. 24, 7. — **638 f.** vgl. V. 520 ff. 732 ff. — **642** vgl. V. 235. II 111. VIII 17. — **647** vgl. V 276. — **649—651** Ezech. 39, 9 f. vgl. V. 728. 729. 731. Lactant. div. inst. VII 26, 4 tum per annos septem perpetes intactae erunt silvae nec excidetur de montibus lignum, sed arma gentium comburentur ...

635 *χώρην* Rz. | **636** *πορθήσῃ* Opsop. *πορθήσει* ΦΨ | **637** *εἰς* Ψ | **638—642** stört, da der Nachsatz fehlt, völlig den Zusammenhang. Diese Vv. sind eingeschoben, um Hellas einen Hieb zu geben, und vor V. 643, der mit 637 in Beziehung steht, ist etwas ausgebrochen des Inhalts, dass sie sterben (im fremden Land): nach Wilam. Gffck. | **638** *ἀλλαχθῇ δὲ* Alex. *ἀλλάχθη* (*ἀλλαχθῆ* R) *γε* (*σε* L) ΦΨ | **639** *πορθήσῃ* Opsop. *πορθήσει* ΦΨ | **640** *ἐξαρύσῃ* Opsop. *ἐξαρύσει* Φ *ἐξαρρύσει* Ψ | **641** *ἔλθωσι* Ψ *ἔλθουσιν* A *ἔλθουσι* PB. — *εἵνεκεν*: *ἕνεκεν* Ψ | **642** vgl. II 111. VIII 17. III 235. — *κακὰ ποιμαίνουσα πόλεσσιν* Alex. *κακὰ ποιμένουσα πόλεσσι* Φ *κ. πημαίνουσα π.* Ψ | **643** Anf. vgl. V. 511 | **644** *τῶν*: *τὰ* Ψ | **645** *σάρκας* Gfroerer *σαρκῶν* ΦΨ. — *ἐπὰν δὴ* Volkm. *ἐπὰν δὲ* ΦΨ | **646—675** < A | **646** *γαῖα πέλωρος* = VIII 33. — *ἀνηλώσειε* P *ἀναλώσεις* B | **647** Anf. vgl. V 276 | **648** *μυρίων*: *μώρων* Mein. *μελέων* Alex. *μιαρῶν* Castal. unnötig. — Nach V. 648 Lücke, in der das Subjekt (d. h. die Gerechten, vgl. Lactant. a. a. O. VII 26, 4) und Prädikat zu den Objekten des V. 650 standen (vgl. V. 727): Gffck. | **649—651** vgl. V. 728. 729. 731 | **649** *πολλὰ*: *ἑπτὰ*? vgl. V. 728 | **650** [ ] Bur. — *γαισσοὺς* Φ. — *παμποίκιλά θ' ὅπλα* Alex. aus V. 729 (wo Φ: *παμποίκιλα τ' ὅπλα*) *παμποίκιλα ὅπλα* ΦΨ | **651** *μὲν*: *γὰρ* Gallaeus aus V. 731.

Digitized by Google

καὶ τότ' ἀπ' ἠελίοιο θεὸς πέμψει βασιλῆα,
ὃς πᾶσαν γαῖαν παύσει πολέμοιο κακοῖο,
οὓς μὲν ἄρα κτείνας, οἷς δ' ὅρκια πιστὰ τελέσσας.
οὐδέ γε ταῖς ἰδίαις βουλαῖς τάδε πάντα ποιήσει,
ἀλλὰ θεοῦ μεγάλοιο πιθήσας δόγμασιν ἐσθλοῖς.

— — — — — — — — — — — — — — — — —

ναὸς δ' αὖ μεγάλοιο θεοῦ περικαλλέι πλούτῳ
βεβριθώς, χρυσῷ τε καὶ ἀργύρῳ ἠδέ τε κόσμῳ
πορφυρέῳ· καὶ γαῖα τελεσφόρος ἠδὲ θάλασσα
τῶν ἀγαθῶν πλήθουσα. καὶ ἄρξονται βασιλῆες
*ἀλλήλοις *κοτέειν ἐπαμύνοντες κακὰ θυμῷ*·*
ὁ φθόνος οὐκ ἀγαθὸν πέλεται δειλοῖσι βροτοῖσιν.
ἀλλὰ πάλιν βασιλῆες ἐθνῶν ἐπὶ τήνδε γε γαῖαν
ἀθρόοι ὁρμήσονται ἑαυτοῖς κῆρα φέροντες·
σηκὸν γὰρ μεγάλοιο θεοῦ καὶ φῶτας ἀρίστους
πορθεῖν βουλήσονται, ὁπηνίκα γαῖαν ἵκωνται.
θήσουσιν κύκλῳ πόλεως μιαροὶ βασιλῆες
τὸν θρόνον αὐτοῦ ἕκαστος ἔχων καὶ λαὸν ἀπειθῆ.
καί ῥα θεὸς φωνῇ μεγάλῃ πρὸς πάντα λαλήσει
λαὸν ἀπαίδευτον κενεόφρονα, καὶ κρίσις αὐτοῖς
ἔσσεται ἐκ μεγάλοιο θεοῦ, καὶ πάντες ὀλοῦνται

652. 653 Lactant. div. inst. VII 18, 7 . . . item alia (nach V 107—110): *καὶ τότ'* . . . **652—656** vgl. V. 286 f. 49 f. V 108 (414). — (**655 f.** vgl. Joh. 5, 19). — **659** vgl. V. 619 ff. — **660 ff.** Jerem. 1, 15. IV Esr. 13, 33 ff. et erit, quando audierint omnes gentes vocem eius, et derelinquet unusquisque regionem suam et bellum quod habent in alterutro, et colligetur in unum multitudo innumerabilis . . . . . ipse autem stabit super cacumen montis Sion . . . . ipse autem filius meus arguet quae advenerunt gentes impietates eorum . . . . (vgl. Henoch 90, 16). Apok. Joh. 17, 13. 14. (*Πέτρου κήρυγμα* p. 60 Hilgenf. *καὶ τὸν Ὑστάσπην λαβόντες ἀνάγνωτε καὶ εὑρήσετε πολλῷ τηλαυγέστερον . . . . τὸν υἱὸν τοῦ θεοῦ καὶ καθὼς παράταξιν ποιήσουσι τῷ Χριστῷ πολλοὶ βασιλεῖς* . . . .) — **668** *λαὸν ἀπειθῆ*: vgl. I 204.

Nach **656** Lücke, in der u. a. ein *ἔσται* stand: Wilam. | **657** *ναὸς* Mein. *λαὸς* Φ *λαοὺς* Ψ. — *περικαλλεῖ* PΨ | **659** *πορφυρόει* PB | **661** *κοτέειν ἐπαμύνοντες κακὰ* (*κακῷ* Ψ) *θυμῷ* ΦΨ Ausgg. *κοτέειν ποιμαίνοντες κ. θ.* Mdls. | **662** [ ] Gfroer. — *δειλοῖσι βροτοῖσιν* = V. 631. 759 | **663** *τήνδε γε* Rz. *τήνδε τε* Φ *τήν γέ τε* Ψ | **665** *φῶτας ἀρίστους* = V 109 | **666** Interpunction von Wilam. — *ἵκωνται* Alex. *ἵκονται* ΦΨ | **667** *θήσουσιν κύκλῳ* Rz. aus Jerem. 1, 15. *θύσουσι κύκλῳ* Φ *κύκλῳ θήσωσιν* Ψ | **668** *λαὸν ἀπειθῆ*: *λαὸν ἀπεχθῆ* Herwerden. *λ. ἀπενθῆ* Mdls., doch vgl. I 204.

Digitized by Google

χειρὸς ἀπ᾽ ἀθανάτοιο· ἀπ᾽ οὐρανόθεν δὲ πεσοῦνται
ῥομφαῖαι πύρινοι κατὰ γαῖαν· λαμπάδες, αὐγαί
ἵξονται μεγάλαι λάμπουσαι εἰς μέσον ἀνδρῶν.
γαῖα δὲ παγγενέτειρα σαλεύσεται ἤμασι κείνοις
χειρὸς ἀπ᾽ ἀθανάτοιο. καὶ ἰχθύες οἱ κατὰ πόντον
πάντα τε θηρία γῆς ἠδ᾽ ἄσπετα φῦλα πετεινῶν
πᾶσαί τ᾽ ἀνθρώπων ψυχαὶ καὶ πᾶσα θάλασσα
φρίξει ὑπ᾽ ἀθανάτοιο προσώπου καὶ φόβος ἔσται.
ἠλιβάτους κορυφάς τ᾽ ὀρέων βουνούς τε πελώρων
ῥήξει, κυάνεόν τ᾽ ἔρεβος πάντεσσι φανεῖται.
ἠέριαι δὲ φάραγγες ἐν οὔρεσιν ὑψηλοῖσιν
ἔσσονται πλήρεις νεκύων· ῥεύσουσι δὲ πέτραι
αἵματι καὶ πεδίον πληρώσει πᾶσα χαράδρα.
τείχεα δ᾽ εὐποίητα χαμαὶ πεσέονται ἅπαντα
ἀνδρῶν δυσμενέων, ὅτι τὸν νόμον οὐκ ἔγνωσαν
οὐδὲ κρίσιν μεγάλοιο θεοῦ, ἀλλ᾽ ἄφρονι θυμῷ
πάντες ἐφορμηθέντες ἐφ᾽ Ἱερὸν ἤρατε λόγχας.
καὶ κρινεῖ πάντας πολέμῳ θεὸς ἠδὲ μαχαίρῃ
καὶ πυρὶ καὶ ὑετῷ τε κατακλύζοντι· καὶ ἔσται
θεῖον ἀπ᾽ οὐρανόθεν, αὐτὰρ λίθος ἠδὲ χάλαζα
πολλὴ καὶ χαλεπή· θάνατος δ᾽ ἐπὶ τετράποδ᾽ ἔσται.
καὶ τότε γνώσονται θεὸν ἄμβροτον, ὅς τάδε κρίνει·
οἰμωγή τε καὶ ἀλαλαγμὸς κατ᾽ ἀπείρονα γαῖαν

672 vgl. Lactant. div. inst. VII 19, 5 cadet repente gladius e caelo ... — **675** Psal. 17, 8. — **676—692** Ezech. 38, 20 ff. (Judith 2, 8). Vgl. den griechischen Henoch S. 8, 15 ff. Flemm. Raderm. *καὶ σεισθήσονται πάντα τὰ ἄκρα τῆς γῆς καὶ λήμψεται αὐτοὺς τρόμος καὶ φόβος μέγας μέχρι τῶν περάτων τῆς γῆς. καὶ σεισθήσονται καὶ πεσοῦνται καὶ διαλυθήσονται ὄρη ὑψηλά, καὶ ταπεινωθήσονται βουνοὶ ὑψηλοὶ τοῦ διαρυῆναι ὄρη καὶ τακήσονται ὡς κηρὸς* u. s. w. — **683 f.** vgl. V. 804. — **691** vgl. V 377 f. — **693** Ezech. 38, 23.

672 (und **676**) *ἀπ᾽*: *ὑπ᾽* Rz. | **673** *ῥομφαῖαι πύρινοι* vgl. V. 634. — *αὐγαί* Mein. *αὖ γε Φ* < *Ψ*; *αὐγαί* erklärt *λαμπάδες*: Wilam. | **674** *ἥξονται Φ*. — *λάμπουσαί τ᾽ ἐς* Mein. *λ. γ᾽ ἐς* Rz. | **675** = V. 714 vgl. 752 | **676** *πόντον*: *πάντων Ψ* **677** so Alex. (*τε* Wilam.), *πάντα δὲ θηρία γαίης ἠδ᾽ ἄσπετα φῦλα πετεινῶν Ψ πάνδε δὲ θηρία γαίης κἄσπετα* (*κᾄσπετα* A) *φ. π. Φ* | **678** *πᾶσαί .... ψυχαὶ* = V. 558. — *τ᾽* Wilam. *δ᾽ ΦΨ* Ausgg. | **680** *πελώρους* Rz. | **684** *χαράδρῃ* Rz. | **685** Anf. = V. 460. — *τεύχεα Ψ* vgl. 460 *ΦΨ*. — *χαμαὶ ... ἅπαντα* vgl. V. 275 | **686** *ἔγνωσαν*: *ἐνόησαν* Mdls.? | **687** *ἄφρονι θυμῷ* = V. 722 | **689** *κρίνει Φ κρινέει* Rz. — *τε* < *Ψ* | **691** *ἀτὰρ Ψ*. — *λίθος ἠδὲ χάλαζα* vgl. dagegen Ezech. 39, 22 *λίθοις χαλάζης* | **693** *κρίνει ΦL κρινεῖ* FR *κραίνει* Opsop. | **694** *οἰμωγὴ καὶ ἀλαλαγμὸς Ψ οἰμ. κ᾽ ἀλαλαγμὸς ὁμοῦ* Mein. *οἰμ. δ᾽. ἀλαλ. ὁμοῦ* Rz. — *κατ᾽ ἀπείρονα γαῖαν* = XII 126 vgl. II 194.

Digitized by Google

ἵξεται ὀλλυμένων ἀνδρῶν· καὶ πάντες ἄναγνοι
αἵματι λούσονται· πίεται δέ τε γαῖα καὶ αὐτὴ
αἵματος ὀλλυμένων, κορέσονται θηρία σαρκῶν. —
αὐτός μοι τάδε πάντα θεὸς μέγας ἀέναός τε
εἶπε προφητεῦσαι· τάδε δ᾽ ἔσσεται οὐκ ἀτέλεστα·
οὐδ᾽ ἀτελεύτητον, ὅ τι κεν μόνον ἐν φρεσὶ θείῃ·
ἄψευστον γὰρ πνεῦμα θεοῦ πέλεται κατὰ κόσμον.
υἱοὶ δ᾽ αὖ μεγάλοιο θεοῦ περὶ ναὸν ἅπαντες
ἡσυχίως ζήσοντ᾽ εὐφραινόμενοι ἐπὶ τούτοις,
οἷς δώσει κτίστης ὁ δικαιοκρίτης τε μόναρχος.
αὐτὸς γὰρ σκεπάσειε μόνος μεγαλωστὶ παραστάς,
κύκλοθεν ὡσεὶ τεῖχος ἔχων πυρὸς αἰθομένοιο.
ἀπτόλεμοι δ᾽ ἔσσονται ἐν ἄστεσιν ἠδ᾽ ἐνὶ χώραις.
οὐ χεὶρ γὰρ πολέμοιο κακοῦ, μάλα δ᾽ ἔσσεται αὐτοῖς
αὐτὸς ὑπέρμαχος ἀθάνατος καὶ χεὶρ Ἁγίοιο.
καὶ τότε δὴ νῆσοι πᾶσαι πόλιές τ᾽ ἐρέουσιν,
ὁππόσον ἀθάνατος φιλέει τοὺς ἄνδρας ἐκείνους.
πάντα γὰρ αὐτοῖσιν συναγωνιᾷ ἠδὲ βοηθεῖ,
713 *οὐρανὸς ἠέλιός τε θεήλατος ἠδὲ σελήνη.*
ἡδὺν ἀπὸ στομάτων δὲ λόγον ἄξουσιν ἐν ὕμνοις·
»δεῦτε, πεσόντες ἅπαντες ἐπὶ χθονὶ λισσώμεσθα
ἀθάνατον βασιλῆα, θεὸν μέγαν ἀέναόν τε.
πέμπωμεν πρὸς ναόν, ἐπεὶ μόνος ἐστὶ δυνάστης·
καὶ νόμον ὑψίστοιο θεοῦ φραζώμεθα πάντες,

714 *γαῖα δὲ παγγενέτειρα σαλεύσεται ἤμασι κείνοις*

698 vgl. V. 6f. 162—164. VIII 359. — **706** Sachar. 2, 5. — **715** *νῆσοι*: Psal. 71, 10. Jes. 24, 15. 41, 1. 42, 10 u. ö. — **716—731** vgl. V 493—500. — **716** Psal. 94, 6.

695 *ἥξεται* Φ *ἔσσεται* Gfroer. Mdls. — *ἄναγνοι* Mein. *ἄνανδοι* ΦΨ | **696** *τε* < Ψ | **698f.** VIII 359. — *θεὸς μέγας ἀέναός τε* vgl. V. 717. V 500 | **699** vgl. V. 571. — *τόδε .... ἀτέλεστον* **700** *οὐδ᾽ ἀτελεύτητον* Nauck. — *οὐδ᾽ ἀτελεύτητον, ὅ τι κεν μόνον ἐ. φ. θείῃ* Mein. *οὐδ᾽ ἀτελεύτητα ὅτι κ. μ. ἐ. φ. θείη* ΦΨ **701** *ἄψευδον* Φ | **703** *ζήσοντ᾽* Castal. *ζήσονται* ΦΨ | **705** *μόνος μεγαλωστὶ* Gffck. *μόνος μεγάλως τε* ΦΨ *μέγας μεγαλωστὶ* Mein. *μέγας μεγάλως τε* Canter | **706** *κύκλοθεν* Opsop. vgl. Sachar. 2, 5. *κύκλωθεν* Ψ *κύκλωθ᾽* Φ. — *πυρὸς αἰθομένοιο* = II 196. VIII 338 | **707** *ἐνὶ* Castal. *ἐν* ΦΨ | **710** *πόλιες* Mein. *πόλεες* Φ *πόλεις* Ψ. — *τ᾽*: *τε* PΨ | **712** < P. — *αὐτοῖσι* AΨ | **714** aus V. 675 interpoliert: Opsop. | **715** *λόγων* Ψ. — *δὲ λόγον ἄξουσιν ἐν ὕμνοις* Wilam. *λόγον ἄξουσι δ᾽ ἐν ὕμνοις* Φ *λ. ἀέξουσιν ἤμασι κείνοις* (aus V. 714) Ψ *λ. ἐξάρξουσιν ἐν ὕ.* Bur. *λ. ἐξήσουσιν ἐν ὕ.* Rz. | **716** *λισσώμεθα* PRL | **717** vgl. V. 698. — *ἀέναόν τε*: *ὕψιστόν τε* Ψ **718** *πέμπωμεν*: *σπεύδωμεν* Mdls.?, doch (vgl. V 496) ist hier von einer *πομπή* die Rede. — *μόνον* Ψ.

Digitized by Google

ὅστε δικαιότατος πέλεται πάντων κατὰ γαῖαν.
ἡμεῖς δ' ἀθανάτοιο τρίβου πεπλανημένοι ἦμεν.
ἔργα δὲ χειροποίητα σεβάσμεθα ἄφρονι θυμῷ
εἴδωλα ξόανά τε καταφθιμένων ἀνθρώπων.«
ταῦτα βοήσουσιν ψυχαὶ πιστῶν ἀνθρώπων·
[»δεῦτε, θεοῦ κατὰ δῆμον ἐπὶ στομάτεσσι πεσόντες
τέρψωμεν ὕμνοισι θεὸν γενετῆρα κατ' οἴκους,
ἐχθρῶν ὅπλα ποριζόμενοι κατὰ γαῖαν ἅπασαν
ἑπτὰ χρόνων μήκη περιτελλομένων ἐνιαυτῶν,
πέλτας καὶ θυρεοὺς κόρυθας παμποίκιλά θ' ὅπλα,
πολλά τε καὶ τόξων πληθὺν βελέων ἀδίκων τε·
οὐδὲ γὰρ ἐκ δρυμοῦ ξύλα κόψεται εἰς πυρὸς αὐγήν.«]
    ἀλλά, τάλαιν' Ἑλλάς, ὑπερήφανα παῦε φρονοῦσα·
λίσσεο δ' ἀθάνατον μεγαλήτορα καὶ προφύλαξαι·
στεῖλον μὴ ἐπὶ τήνδε πόλιν ⟨σὸν⟩ λαὸν ἄβουλον,
ὅστε μὴ ἐξ ὁσίης γαίης πέλεται Μεγάλοιο.
μὴ κίνει Καμάριναν· ἀκίνητος γὰρ ἀμείνων·

721—723 [Justinus:] Coh. ad. Graec. 16 *εἶτα ἀλλαχοῦ που οὕτως ⟨λέγει Σίβυλλα⟩· ἡμεῖς .....* **721 f.** vgl. III 9. Fragm. 1, 23 f. Hekataeus bei Euseb. Praep. ev. XIII 13, 40 aus „Sophokles" V. 4 ff.: *θνητοὶ δὲ πολλοὶ καρδίαν πλανώμενοι | ἱδρυσάμεσθα πημάτων παραψυχὴν | θεῶν ἀγάλματ' ...* **723** vgl. V. 554. — **728. 729. 731** vgl. V. 649—651. — **732 ff.** vgl. V. 638 f. — **736** altes Sprüchwort: Vergil, Aen. III 700 f. (Schol. Veron. p. 92, 30 Keil). Sil. Italic. XIV 198. Zenobius V 18 (Paroemiographi Graeci ed. Schneidewin-Leutsch I 123, 1). Anthol. Pal. IX 685. Lukian: Pseudol. 32. Stephanus Byz. u. d. W. u. a. Didymos: de trin. 236 *ἀλλὰ τὰ μὲν περὶ ἐκείνων τῶν μηδαμοῦ φίλων Θεῷ τῷ καὶ τὴν ἐξ ὁμωνυμίας*

721 vgl. V. 9. Fragm. 1, 23. — *τρίβους* [Justin.] < *Φ* | **722** *ἔργα δὲ χειροποίητα* = V. 618. — *δὲ*: [Justin.] *τε ΦΨ*. — *σεβάσμεθα Φ σεβάσθημεν Ψ γεραίρομεν* [Justin.] *σεβαζόμεθ'* Alex. (*τε ...*) *σεβάσμενοι* Wilam. — *ἄφρονι θυμῷ* = V. 687. — *θυμῷ*: *μύθῳ* [Justin.] | **723** vgl. V. 554. — *εἴδωλα ξόανά τε καταφθιμένων ἀνθρώπων* Maranus *εἴδωλα ξοάνων τε καταφθιμένων τ' ἀνθρώπων* [Justin.] *εἰδώλων ξοάνων τε καταφθ. ἀνθρ. ΦΨ* | **724** < P. — *βοήσουσι ΦΨ* | **725—731** [ ] Gffck. Wilam. — **725** *δῆμον*: *δῶμα* Mdls. *δώματ'* Hartel *νηὸν* Mein. — Nach V. 725 wiederholt V. 622—640 A, am Rande: *περιττοὶ στίχοι ἐννεακαίδεκα* | **726** *τέρψωμεν ὕ. θεὸν* Castal. *ὕμνοισιν τέρψωμεν θεὸν Φ ὕμνοισι πέμψωμεν θεὸν Ψ*. — *κατ' οἴκους* vgl. II 269 | **727—731** [ ] Gfroer. | **728 ff.** vgl. V. 649—651 | **729** *θ'* Opsop. *τ' Φ τε Ψ* | **730** *τε* Gffck. *δὲ ΦΨ*. — *πλήθη* Alex. — *ἀδίκων*: *ἀκίδων* Mein., doch handelt es sich um Bogen und Geschosse der Ungerechten, vgl. V. 727 *ἐχθρῶν ὅπλα* | **731** *ἐκ δρυμοῦ*: *ἐν χειρὶ ἐκ δρυμοῦ Ψ*. — *κόψετε* P *κόψεται* A. — *ἐς* P *εἰς* d. and. HSS | **732** *τάλαιν'*: *ἀλὲν* PS *ἀλὲν* B < A mit Spatium. *τάλ' ἐν* L **734** *μὴ* Ewald *δὴ ΦΨ*. — *τήνδε* (*τὴν δὲ* AP) *τε τὴν πόλιν Φ*. — Nach *πόλιν* + *σὸν* Wilam. *τὸν* Cast. | **735** *μὴ* Wilam. *μιν ΦΨ*. — *Μεγάλοιο* Mdls. Bur. *μεγάλοιο* Ausgg. | **736** *καμαρίναν Φ*.

Digitized by Google

πάρδαλιν ἐκ κοίτης· μή τοι κακὸν ἀντιβολήσῃ·
ἀλλ' ἀπέχου. μηδ' ἴσχ' ὑπερήφανον ἐν στήθεσσιν
θυμὸν ὑπερφίαλον, στείλας πρὸς ἀγῶνα κραταιόν.
καὶ δούλευε θεῷ μεγάλῳ, ἵνα τῶνδε μετάσχῃς.
  ὁππότε δὴ καὶ τοῦτο λάβῃ τέλος αἴσιμον ἦμαρ,
[εἰς δὲ βροτοὺς ἥξει κρίσις ἀθανάτοιο θεοῖο.]
ἥξει ἐπ' ἀνθρώπους μεγάλη κρίσις ἠδὲ καὶ ἀρχή.
γῆ γὰρ παγγενέτειρα βροτοῖς δώσει τὸν ἄριστον
καρπὸν ἀπειρέσιον σίτου οἴνου καὶ ἐλαίου
[αὐτὰρ ἀπ' οὐρανόθεν μέλιτος γλυκεροῦ ποτὸν ἡδύ
δένδρεά τ' ἀκροδρύων καρπὸν καὶ πίονα μῆλα
καὶ βόας ἔκ τ' ὀίων ἄρνας αἰγῶν τε χιμάρους·]
πηγάς τε ῥήξει γλυκερὰς λευκοῖο γάλακτος·
πλήρεις δ' αὖτε πόλεις ἀγαθῶν καὶ πίονες ἀγροί
ἔσσοντ'· οὐδὲ μάχαιρα κατὰ χθονὸς οὐδὲ κυδοιμός·
οὐδὲ βαρὺ στενάχουσα σαλεύσεται οὐκέτι γαῖα·
οὐ πόλεμος οὐδ' αὖτε κατὰ χθονὸς αὐχμὸς ἔτ' ἔσται,
οὐ λιμὸς καρπῶν τε κακορρέκτειρα χάλαζα·
ἀλλὰ μὲν εἰρήνη μεγάλη κατὰ γαῖαν ἅπασαν,
καὶ βασιλεὺς βασιλῆι φίλος μέχρι τέρματος ἔσται
αἰῶνος, κοινόν τε νόμον κατὰ γαῖαν ἅπασαν
ἀνθρώποις τελέσειεν ἐν οὐρανῷ ἀστερόεντι

δωρεὰν ἀνθρώποις δεδωκότ εἰρηκότων· μὴ κίνει . . . Dementsprechend 737 Anf. auch Sprüchwort. — **741—743** Lactant. div. inst. VII 20, 1 de quo indicio et regno apud Erythraeam Sibyllam sic invenitur: *ὁππότε δὴ* . . . **744 ff.** vgl. V. 620—623. 368 ff. — (**749** vgl. Jes. 35, 7). — **751 ff.** vgl. V. 367—380. 780. V 253. Psal. Salom. 17, 36 ff.

737 *τοι: τι Ψ*. — *ἀντιβολήσῃ* Volkm. *ἀντιβολήσῃς ΦΨ* (*κακοῦ*) *ἀντιβολήσῃς* Bur. | **738** *ἴσχε Ψ* | **739** *στείλας* vgl. zum Genus V. 634 | **741** vgl. V. 569. — *δὴ καὶ τοῦτο λάβῃ* Lactant. nur *καὶ τοῦτο ΦΨ*. — *αἴσιον ΦΨ* | **742** nur bei Lactant. < *ΦΨ* [ ] Rz. | **743** vgl. V. 784. — *μεγάλη κρίσις ἠδὲ καὶ ἀρχή* Lactant. *ἀγαθοὺς μεγάλοιο κατ' ἀρχήν* (*καταρχήν Φ*) *ΦΨ ἀγαθοῦ μεγάλοιο καταρχή* Volkm. | **744 ff.** vgl. III 620—623. VIII 211. II 318. — *πανάριστον* Mdls. | **746—748** Zusatz: Wilam. — *ἀτὰρ Ψ* | **747** *ἀκροδρύω* PS | **748** *ἔκ τ' ὀίων* Volkm. *ἔκ τ' ἀρνῶν ΦΨ*. — *χιμάρους Ψ* (so auch Apollinar. Ps. LXV 32 *χιμᾱροισι*) *χιμάρρους* AS Wilam. *χειμάρρους* P *χιμαίρας* Volkm. Alex. | **750** *αὖτε: αὖ* RL | **751** *χθονὸς: χθονὸς αὐχμὸς* aus V. 753 *Ψ*. — *οὐδὲ κυδοιμός* . . . . **753** . . . . *κατὰ χθονὸς* < A mit Zusammenziehung von 751 und 753 | **752** Zusatz: Wilam. vgl. V. 675. 714 | **753** nach *πόλεμος* + *τ' Φ*. — *αὖτε* Mein. *αὖ γε Φ αὖ Ψ*. — *ἔτ'* < *Ψ* | **754** *λοιμὸς Ψ*. — *κακορρέκτειρα* Dausqueius Schneider *κακορρήτειρα Φ κακορήτειρα* (*κακαρήτηρα* L) *Ψ* | **755** vgl. V. 780. XI 79. 237. XII 87. 172. XIV 23. — *μὲν* Alex. *μιν Φ μὴν Ψ*. — *κατὰ γαῖαν ἅπασαν* = V. 757. XII 157 | **756** *βασιλεῖ Ψ* | **758** *ἀνθρώποις* Castal. *ἀνθρώπους ΦΨ*.

Digitized by Google

ἀθάνατος, ὅσα πέπρακται δειλοῖσι βροτοῖσιν.
αὐτὸς γὰρ μόνος ἐστὶ θεὸς κοὐκ ἔστιν ἔτ᾽ ἄλλος·
αὐτὸς καὶ πυρὶ φλέξειεν χαλεπῶν γένος ἀνδρῶν.
ἀλλὰ κατασπεύσαντες ἑὰς φρένας ἐν στήθεσσιν,
φεύγετε λατρείας ἀνόμους, τῷ ζῶντι λάτρευε·
μοιχείας πεφύλαξο καὶ ἄρσενος ἄκριτον εὐνήν·
τὴν δ᾽ ἰδίαν γένναν παίδων τρέφε μηδὲ φόνευε·
ταῦτα γὰρ ἀθάνατος κεχολώσεται ὅς κεν ἁμάρτῃ.
καὶ τότε δὴ ἐξεγερεῖ βασιλήιον εἰς αἰῶνας
πάντας ἐπ᾽ ἀνθρώπους, ἅγιον νόμον ὅς ποτ᾽ ἔδωκεν
εὐσεβέσιν, τοῖς πᾶσιν ὑπέσχετο γαῖαν ἀνοίξειν
καὶ κόσμον μακάρων τε πύλας καὶ χάρματα πάντα
καὶ νοῦν ἀθάνατον αἰώνιον εὐφροσύνην τε.
πάσης δ᾽ ἐκ γαίης λίβανον καὶ δῶρα πρὸς οἴκους
οἴσουσιν μεγάλοιο θεοῦ· κοὐκ ἔσσεται ἄλλος
οἶκος ἐπ᾽ ἀνθρώποισι καὶ ἐσσομένοισι πυθέσθαι,
ἀλλ᾽ ὃν ἔδωκε θεὸς πιστοῖς ἄνδρεσσι γεραίρειν.
[υἱὸν γὰρ καλέουσι βροτοὶ μεγάλοιο θεοῖο.]
καὶ πᾶσαι πεδίοιο τρίβοι καὶ τρηχέες ὄχθαι

760 = 629. — **763—766** vgl. II 56 ff. — **763—766** Lactant. de ira dei 22, 8 rursus alio loco enumerans quibus maxime facinoribus incitetur deus, haec intulit: *φεῦγε* ... **764** vgl. V 166. 430. IV 33 f. III 185. — **765** vgl. II 280 ff. — **775** Lactant. div. inst. IV 6, 5 falsch lesend (vgl. 776 *υἱὸν ΦΨ*) Sibylla Erythraea ..... et rursus in fine: *ἄλλον* ... = [Augustinus:] contra quinque haer. p. 3 G. — **777—779** Jes. 40, 3 f.

759 *ὅσα*: *θ᾽ ὅσα Ψ*. — *δειλοῖσι βροτοῖσιν* = V. 662 | **760** = V. 629. vgl. VIII 377. — *κοὐκ*: *καὶ οὐκ ΦΨ* (vgl. V. 629 *Ψ*) | **761** *φλέξει Ψ*. — *χαλεπῶν γένος Ψ* Bur. *χαλεπὸν μένος Φ* Ausgg. | **762** *κατασπεύσαντες ἑὰς* Bur. *κατασπεύσαντες ἐμὰς ΦΨ*. — Der Vers ist mit 763 *φεύγετε* Flickvers, die reinere Vorlage tritt in Lactant. hervor: die Vv. 764—766 schliessen gut an V. 740 an: Wilam. **763** *φεύγετε ΦΨ φεῦγε δὲ* Lactant. vgl. zu 762. — *ἀνόμους* Lactant. *ἀδίκου ΦΨ ἀδίκους* Castal. — *λάτρευε* Lactant. *λατρεύετε ΦΨ* | **764** vgl. V 166. 430. IV 33 f. — *μοιχείας* Lactant. *μοιχείαν ΦΨ*, doch vgl. V 166 *Φ*. — *πεφύλαξο ΦΨ τε φύλαξαι* Lactant. — *ἄρσενος ἄκριτον εὐνήν* Lactant. *ἀκρίτου ἄρσενος εὐνήν ΦΨ ἄκριτον ἄ. ε.* Opsop. | **765** *ἰδίην* Rz. — *φόνευε* Lactant. *φονεύσῃς ΦΨ* | **766** *ταῦτα* Lactant. Rz. *τοῖσδε ΦΨ* Alex. Bur. — *κεν* Lactant. *κἂν ΦΨ* | **767** *δή*: *δὲ* B. — *ἐγερεῖ* A. — *εἰς τοὺς αἰῶνας Φ* | **768** [ ] Bleek. — *ὅς ποτ᾽* Alex. *ὁππότ᾽ ΦΨ* | **769** *εὐσεβέσι Ψ*. — *πᾶσιν*: *πᾶσαν* Gfroer. | **770** *καὶ κόσμον τε πύλας μακάρων Φ* | **772** *πρὸς οἴκους* = V. 314 vgl. 726 | **773** *οἴσουσι Ψ*. — *κοὐκ* (Opsop.) Alex. *καὶ οὐκ ΦΨ* | **774** *ἐσσομένοις Ψ* | **775** *ἀλλ᾽ ὃν ΦΨ ἄλλον* Lactant. [Augustin.] — *πιστοῖς ἄνδρεσσιν* Lactant. *πιστὸν ἄνδρα ΦΨ* | **776** [ ] Gfroer. Hilgenfeld als christlich. — *υἱὸν ΦΨ ναὸν* Alex. *οἶκον* Bur. *οἷον* Mdls. doch vgl. Joh. 2, 21. — *θεοῦ* PS. | **777** *τρηχέες ὄχθαι* vgl. I 322. *τρηχέος ὄχθαι Ψ*.

Digitized by Google

οὔρεά θ' ὑψήεντα καὶ ἄγρια κύματα πόντου
εὔβατα καὶ εὔπλωτα γενήσεται ἤμασι κείνοις·
πᾶσα γὰρ εἰρήνη ἀγαθῶν ἐπὶ γαῖαν ἱκνεῖται·
ῥομφαίαν δ' ἀφελοῦσι θεοῦ μεγάλοιο προφῆται·
αὐτοὶ γὰρ κριταί εἰσι βροτῶν βασιλεῖς τε δίκαιοι.
ἔσται δὴ καὶ πλοῦτος ἐν ἀνθρώποισι δίκαιος·
αὕτη γὰρ μεγάλοιο θεοῦ κρίσις ἠδὲ καὶ ἀρχή.
εὐφράνθητι, κόρη, καὶ ἀγάλλεο· σοὶ γὰρ ἔδωκεν
εὐφροσύνην αἰῶνος, ὃς οὐρανὸν ἔκτισε καὶ γῆν.
ἐν σοὶ δ' οἰκήσει· σοὶ δ' ἔσσεται ἀθάνατον φῶς·
ἠδὲ λύκοι τε καὶ ἄρνες ἐν οὔρεσιν ἄμμιγ' ἔδονται
χόρτον, παρδάλιές τ' ἐρίφοις ἅμα βοσκήσονται·
ἄρκτοι σὺν μόσχοις νομάδες αὐλισθήσονται·
σαρκοβόρος τε λέων φάγεται ἄχυρον παρὰ φάτνῃ
ὡς βοῦς· καὶ παῖδες μάλα νήπιοι ἐν δεσμοῖσιν
ἄξουσιν· πηρὸν γὰρ ἐπὶ χθονὶ θῆρα ποιήσει.
σὺν βρέφεσίν τε δράκοντες ἅμ' ἀσπίσι κοιμήσονται
κοὐκ ἀδικήσουσιν· χεὶρ γὰρ θεοῦ ἔσσετ' ἐπ' αὐτούς.
σῆμα δέ τοι ἐρέω μάλ' ἀριφραδές, ὥστε νοῆσαι.

780 vgl. 751 ff. — **783** Philo: De praem. et poen. 17 p. 424 M. — **785** Sachar. 2, 10 (Jes. 60, 1). vgl. Sib. V 260 ff. VIII 324. — **788—795** Jes. 11, 6—9. Apoc. Bar. LXXIII, 6 et venient ferae e silva et ministrabunt hominibus; et aspides et dracones exibunt e foveis suis ut se subiciant parvulo ... Philo: De praem. et poen. 15 p. 422 M. — **788—791. 794** Lactant. div. inst. VII 24, 12 Erythraea vero sic ait: *ἠδὲ λύκοι* ...

778 Anf. = Fragm. 3, 6. — *ὑψόεντα Ψ* | **779** *εὔβατα* Opsop. *εὔβοτα* (*ἄβοτα* P) *ΦΨ*. — *καὶ εὔπλωτα γενήσεται* Wilam. *καὶ εὔπλωτα* (*εὔπλοτα* L) *γε ἔσσεται Ψ δὴ καὶ εὔπλοτα ἔσσεται Φ* | **780** vgl. V. 755. — *ἵκηται* Rz. | **781** *ῥομφαίην* Rz. — *δ'*: *τ' Ψ*. — *θεοῦ μεγάλοιο προφῆται* vgl. V. 582 | **782** *κριταί εἰσι* Volkm. Mein. *κριταὶ ἐπὶ ΦΨ* | **783** *ἔσται δὴ*: *ἐσσεῖται δέ γε Ψ* Volkm. | **784** vgl. V. 743. [ ] Bleek. — *κρίσις ἠδὲ καὶ ἀρχή* Alex. aus Lactant. div. inst. VII 20, 1. *κρίσις ἔσσεται ἀρχή ΦΨ* | **786** *αἰώνιον Ψ*. — *ὃς .... γῆν* = V. 35 | **788** *ἠδὲ λύκοι τε καὶ* Lactant. *ἐν δὲ λύκοι τε καὶ ΦΨ ἔνθα λύκοι τε καὶ* Volkm. *σὺν δὲ λύκοις καὶ* Mein. — *ἄμμιγ'* Lactant. *ἄμμις Φ ἅμα Ψ* | **789** *παρδάλεις Φ*. — *βοσκηθήσονται Ψ* | **790** < A. — *σὺν ... αὐλισθήσονται*: **σὺν μόσχοισιν ὁμοῦ καὶ πᾶσι βοτοῖσιν** Lactant. *σὺν μόσχοις νομάδεσσιν ἀλισθήσονται* Mein. — *νομάδες*: *νομάδιον Ψ* | **791** *φάγεται ἄχυρον* Lactant. *ἄχυρον φάγετ' ΦΨ ἄχυρον φάγεται* Opsop. — *παρὰ φάτνῃ* Lactant. *ἐν φάτνῃ Φ ἐπὶ φάτνης Ψ ἐπὶ φάτνῃ* Rz. | **792. 793** < Lactant. | **792** *ὡς βοῦς* am Ende von V. 791 *Φ* | **793** *ἄξουσι Ψ* (Jes. 11, 6) *ἕξουσιν* (*ἕξουσιν* PS) *Φ*. — *πυρρὸν Ψ*. — *ποιήσει* FL *πτοήσει Φ* | **794** *σὺν βρέφεσίν τε* Lactant. *καὶ βρεφέεσσι Φ βρεφέεσσί τε Ψ*. — *ἅμ' ἀσπίσι* Stadtmüller Mdls. aus Jes. 11, 8. *ἅμα σφίσι* (*σφῆσι* L) *AMATHCI* (amustesi Pal.-Vat. 161) HSS. des Lactant. — *κοιμηθήσονται Ψ* | **795** < Lactant. — *κοὐκ*: *οὐκ Ψ*. — *ἀδικήσουσιν* PS *ἀδικήσουσι* d. and. HSS. — *θεοῦ*: *κυρίου Φ* | **796** *τοι*: *σοι Φ*. — *ὥστε νοῆσαι* = V 351.

Digitized by Google

ἡνίκα δὴ πάντων τὸ τέλος γαίηφι γένηται.
ὁππότε κεν ῥομφαῖαι ἐν οὐρανῷ ἀστερόεντι
ἐννύχιαι ὀφθῶσι πρὸς ἕσπερον ἠδὲ πρὸς ἠῶ,
αὐτίκα καὶ κονιορτὸς ἀπ᾽ οὐρανόθεν προφέρηται
πρὸς γαῖαν *ἅπαν, καί οἱ* σέλας ἠελίοιο
ἐκλείψει κατὰ μέσσον ἀπ᾽ οὐρανοῦ ἠδὲ σελήνης
ἀκτῖνες προφανοῦσι καὶ ἄψ ἐπὶ γαῖαν ἵκονται·
αἵματι καὶ σταγόνεσσι πετρῶν δ᾽ ἄπο σῆμα γένηται·
ἐν νεφέλῃ δ᾽ ὄψεσθε μάχην πεζῶν ⟨τε⟩ καὶ ἱππέων
οἷα κυνηγεσίην θηρῶν, ὁμίχλησιν ὁμοίην.
τοῦτο τέλος πολέμοιο τελεῖ θεὸς οὐρανὸν οἰκῶν.
ἀλλὰ χρὴ πάντας θύειν μεγάλῳ βασιλῆι.
    ταῦτά σοι Ἀσσυρίης Βαβυλώνια τείχεα μακρὰ
οἰστρομανὴς προλιποῦσα, ἐς Ἑλλάδα πεμπόμενον πῦρ
πᾶσι προφητεύουσα θεοῦ μηνίματα θνητοῖς
— — — — — — — — — — — — — — — —

(798. 799. 805 vgl. Josephus: Bell. Jud. VI 288 *τὸν γοῦν ἄθλιον δῆμον οἱ μὲν ἀπατεῶνες καὶ καταψευδόμενοι τοῦ θεοῦ τηνικαῦτα παρέπειθον, τοῖς δ᾽ ἐναργέσι καὶ προσημαίνουσι τὴν μέλλουσαν ἐρημίαν τέρασιν οὔτε προσεῖχον οὔτ᾽ ἐπίστευον, ἀλλ᾽ ὡς ἐμβεβροντημένοι καὶ μήτε ὄμματα μήτε ψυχὴν ἔχοντες τῶν τοῦ θεοῦ κηρυγμάτων παρήκουσαν, τοῦτο μὲν ὅτε ὑπὲρ τὴν πόλιν ἄστρον ἔστη ῥομφαίᾳ παραπλήσιον* .... 298 *πρὸ γὰρ ἡλίου δύσεως ὤφθη μετέωρα περὶ πᾶσαν τὴν χώραν ἅρματα καὶ φάλαγγες ἔνοπλοι διᾴττουσαι τῶν νεφῶν καὶ κυκλούμεναι τὰς πόλεις* ... vgl. Tacit. h. V 13. II Makk. 5, 2). — **800** vgl. Deut. 28, 24. — **801 ff.** vgl. II 184 f. Joel 2, 10. — **804** vgl. V. 683 f. — **809—814** (vgl. V. 97 ff.) Lactant. div. inst. I 6, 13 suntque confusi ⟨Sibyllarum libri⟩ nec discerni ac suum cuique adsignari potest nisi Erythraeae, quae et nomen suum verum carmini inseruit et Erythraeam se nominatuiri praelocuta est, cum esset orta Babylone. [Justinus:] Cohort. ad Graec. 37 *ταύτην δὲ ⟨τὴν Σίβυλλαν⟩ ἐκ μὲν Βαβυλῶνος ὡρμῆσθαί φασι, Βηρωσσοῦ τοῦ τὴν Χαλδαϊκὴν ἱστορίαν γρά-*

799 *ἕσπερον* Mein. *ἑσπέραν* ΦΨ | **801** *ἅπαν τε καί οἱ*: *καὶ ἅπαν* ⏑ ⏑ – Wilam. | **802** *ἐκλείψει*: vgl. V. 803; *μέσον* Ψ | **803** *προφανῶσι* Alex. — *ἵκωνται* Alex. ursprgl. standen Coniunctive (ebenso wie 802 *ἐκλείψῃ*), aber der Zusammenhang ist (vgl. bes. 805 ff.) gestört: Wilam. | **804** vgl. V. 683. — *αἵματι καὶ σταγόνες* Ψ *αἱματικαῖς σταγόνεσσι* Alex., doch vgl. V. 691: *λίθος ἠδὲ χάλαζα*. — *δ᾽ ἄπο* Alex. *δ᾽ ἀπὸ* ΦΨ | **805** *ὄψεσθαι* (*ὄψεσθαί* A) ΦL. — *πεζῶν τε καὶ ἱππέων* vgl. V. 612. — *τε* + Betuleius < ΦΨ. — *ἱππείων* Φ | **807** *πολέμοιο τελεῖ*: *κόσμοιο τελεῖ* Bur. Gomperz *πάντων τελέει* Rz. aus V. 797, *πάντων θήσει* Nauck *πολέμοιο τιθεῖ* Wilam. | **808** *μεγάλῳ*: *μεγάλῳ θεῷ* Ψ | **809** *ἀσσυρίοις* A. — *βαβυλώνεα* Φ *Βαβυλῶνος* aus V. 160. VIII 7 Opsop. | **810** *εἰς* Ψ | **811** Anf. = VIII 3. — *θεοῦ μηνίματα* = VIII 2. — *μηνίματα* Castal. *μηνύματα* Ψ *μιμήματα* Φ. — *θνητοῖς*: *βροτοῖς* Ψ *φαίνω* aus VIII 2 Rz. — Nach V. 811 Lücke: *λείπει δύο στίχοι* in PS am Rande von 1. H., ähnlich in p nach Opsop. eine Lücke bezeichnet, in A ist Raum für 2 Vv. freigelassen. Nach Blass stand darin der Name der Sambethe.

Digitized by Google

ὥστε προφητεῦσαί με βροτοῖς αἰνίγματα θεῖα.
καὶ καλέσουσι βροτοί με καθ' Ἑλλάδα πατρίδος ἄλλης,
ἐξ Ἐρυθρῆς γεγαυῖαν ἀναιδέα· οἳ δέ με Κίρκης
μητρὸς καὶ Γνωστοῖο πατρὸς φήσουσι Σίβυλλαν
μαινομένην ψεύστειραν· ἐπὴν δὲ γένηται ἅπαντα,
τηνίκα μου μνήμην ποιήσετε κοὐκέτι μ' οὐδεὶς
μαινομένην φήσειε, θεοῦ μεγάλοιο προφῆτιν.
οὐ γὰρ ἐμοὶ δήλωσεν, ἃ πρὶν γενετῆρσιν ἐμοῖσιν·
*ὅσσα δὲ πρῶτ' ἐγένοντο, τά μοι *θεὸς* κατέλεξε,*
τῶν μετέπειτα δὲ πάντα θεὸς νόῳ ἐγκατέθηκεν,
ὥστε προφητεύειν με τά τ' ἐσσόμενα πρό τ' ἐόντα
καὶ λέξαι θνητοῖς. ὅτε γὰρ κατεκλύζετο κόσμος
ὕδασι, καί τις ἀνὴρ μόνος εὐδοκίμητος ἐλείφθη
ὑλοτόμῳ ἐνὶ οἴκῳ ἐπιπλώσας ὑδάτεσσιν
σὺν θηρσὶν πτηνοῖσί θ', ἵν' ἐμπλησθῇ πάλι κόσμος·
τοῦ μὲν ἐγὼ νύμφη καὶ ἀφ' αἵματος αὐτοῦ ἐτύχθην,
τῷ τὰ πρῶτ' ἐγένοντο· τὰ δ' ἔσχατα πάντ' ἀπεδείχθη·
ὥστ' ἀπ' ἐμοῦ στόματος τάδ' ἀληθινὰ πάντα λελέχθω.

ψαντος θυγατέρα οὖσαν. Vgl. Pausanias X 12, 9 *Βηρωσσοῦ δὲ εἶναι πατρὸς καὶ Ἐρυμάνθης μητρός φασι Σάββην· οἱ δὲ αὐτὴν Βαβυλωνίαν .... καλοῦσιν ....* Moses von Khoren I 6. (Varro bei Lactant. I 6, 8). — Schol. Platon. Phaedr. 244 B. Prolog S. 2, 32. Anecdot. Paris. ed. Cramer I 332. 22 ff. — **(815.) 816—819** Überlieferte Formel, vgl. Phlegon: Macrob. p. 90, 12 Keller: *μαινομένη μὲν ἐνὶ θνητοῖς καὶ ἄπιστα λέγουσα | πάντα δ' ὕπαρ προϊδοῦσα βροτῶν δυσανάσχετα κήδη.* Vgl. Sib. XI 317 ff. — Lactant. div. inst. IV 15, 29 denique Erythraea fore ait ut diceretur insana et mendax. ait enim: *φήσουσι* ... **823—827** vgl. I 287 f. Prolog S. 2, 33. — **829** vgl. VIII 360.

812 Anf. vgl. V. 822 | **813** *καλέσουσι* Rz. aus Lactant. nominatuiri, *καλέουσι* ΦΨ | **814** *γεγονυῖαν* Ψ | **815** *Γνωστοῖο*: *Γλαύκοιο* aus Vergil: Aen. VI 36 Bleek | **816** *μαινομένην* vgl. XI 317 f. — *ψεύστριαν* Ψ. — *ἐπὰν* Lactant. | **817** *μου μνήμην* Lactant. *μνήμην μου* ΦΨ. — *ποιήσουσι* Ψ. — *μ' οὐδεὶς*: *δ' οὐδεὶς* Ψ | **818** *μεγάλοιο* Lactant. *μεγάλην δὲ* ΦΨ | **819** *οὐ γὰρ ἐμοὶ δήλωσεν* Wilam. *οὐ γὰρ ἐμοὶ δηλώσει* ΦΨ | **820** *δὲ* Wilam. *τε* ΦΨ. — *τά ... κατέλεξεν* vgl. VIII 359. — *θεὸς*: *γενέτης* Wilam.; das erste hat Gott ihren Eltern gezeigt, dies weiss sie nur von ihrem Vater, alles spätere hat ihr Gott offenbart | **822** Anf. vgl. V. 812. — *τά ... ἐόντα* vgl. XI 319 | **823** *θνητοῖς. ὅτε γὰρ*: *θνητοῖσι γὰρ ὡς* (*ωἱ* F *ὦι* R) Ψ | **824** *μόνος εὐδοκίμητος*: *ὃς ἂν εὐδοκίμητος* (*ὃς ἀνευδοκίμητος* L) Ψ. — *ἐλείφθη* Castal. *ἐλήφθη* ΦΨ | **826** *θηρσὶ* ΦΨ. — *πάλιν κόσμος* PBS *κόσμος πάλιν* Ψ | **827** *ἐτύχθην* A *ἐτέχθην* d. and. HSS. vgl. VIII 471. Fragm. 1, 16 | **829** vgl. VIII 360. — *λελέχθαι* Bur. — Subscriptio: *ἐκ δὲ τοῦ τρίτου λόγου, στίχοι· ͞αλδ* R *λόγος τέταρτος: στίχοι ͞αλδ* FLT.

Digitized by Google

IV.

Λόγος τέταρτος.

Κλῦτε, λεὼς Ἀσίης μεγαλαυχέος Εὐρώπης τε,
ὅσσα μελιφθέγκτοιο διὰ στόματος μεγάροιο
μέλλω ἀφ᾽ ἡμετέρου παναληθέα μαντεύεσθαι·
οὐ ψευδοῦς Φοίβου χρησμηγόρος, ὅντε μάταιοι
ἄνθρωποι θεὸν εἶπον, ἐπεψεύσαντο δὲ μάντιν·
ἀλλὰ θεοῦ μεγάλοιο, τὸν οὐ χέρες ἔπλασαν ἀνδρῶν
εἰδώλοις ἀλάλοισι λιθοξέστοισιν ὅμοιον.
οὐδὲ γὰρ οἶκον ἔχει ναῷ λίθον ἑλκυσθέντα,
κωφότατον νωδόν τε, βροτῶν πολυαλγέα λώβην·
ἀλλ᾽ ὃν ἰδεῖν οὐκ ἔστιν ἀπὸ χθονὸς οὐδὲ μετρῆσαι

2 *μελιφθέγκτοιο*: vgl. II 3. XI 324. (**2 f.** *μεγάροιο*: vgl. Aristophanes' Ritter 1016). — **4—7** Clemens Alex. Protr. IV 50 *Διδάσκαλον* (für die Schädlichkeit des Götterdienstes) *δὲ ὑμῖν παραθήσομαι τὴν προφῆτιν Σίβυλλαν· οὐ . . .* **4 f.** vgl. V 326. Polemik gegen die heidnische Sibylle, vgl. Pausanias X, 12, 6 *ἅδ᾽ ἐγώ, ἁ Φοίβοιο σαφηγορὶς εἰμι Σίβυλλα.* — **6—17** vgl. III 12 ff. — **6** *τὸν . . . . ἀνδρῶν*: vgl. Gregor. Naz. Carm. p. 424, 10 M. *ὃν οὐ χέρες ἐξετέλεσσαν.*

HSS.: QVH = Ω. APSB = Φ. FRLT = Ψ.

Überschrift: *σιβύλλης λόγος ῑ* Q *ἐκ τῶν προφητικῶν σιβύλλης λόγος ῑ* VH. *λόγος τέταρτος· περὶ θεοῦ καὶ διαφόρων χωρῶν καὶ νήσων* P *περὶ θ. κ. δ. χ. κ. ν.* A *λόγος τέταρτος* Ψ.

1 vgl. V. 22. — *κλῦτε* Ω *κλαῖε* ΦΨ *κλῦε* Opsopoeus *κλῦθι* Rzach. — *Ἀσίης . . . Εὐρώπης* vgl. III 416. — *Ἀσίης*: *βασιλείης* Ω. — *μεγαλαύχεος* Ω *μεγαλαύχεο* Φ *μεγάλαυχε* Ψ | **2** *ὅσα* Ω. — *μελιφθέγκτοιο* A *μελιφθέκτοιο* PBS *μελιφθίτοιο* Ψ *πολυφθόγγοιο* Ω. — *μεγάροιο* Mendelssohn *μεγάλοιο* ΩΦΨ. — *παναληθέα μαντεύεσθαι* vgl. III 2 | **4** *ψευδοῦς Φοίβου χρησμηγόρος* Alexandre *ψευδοῦς φοίβου χρησμήτορος* Φ *ψευδῆ φοίβου χρησμήτορος* Ψ *φοίβου ψευδηγόρου* Ω *ψεῦδος Φοίβου χρησμήγορον* Clemens | **5** *μάντις* VH *μάντεις* Q | **6** *τὸν . . . ἀνδρῶν* vgl. V. 11. VII 95 | **7** Anf. vgl. III 31. VIII 379. — *ἀλάλοισιν*: *ἄλλοισι* Ω vgl. VII 14 ΦΨ. — *λιθοξέστοισιν*: *λίθοις* (*λίθοις* H) *γλυπτοῖσιν* Ω *λιθογλύπτοισιν* Alex. | **8** *οὔτε* ΦΨ. — *οἶκον*: *εἰκόν᾽* Buresch. — *ναὸν* Ψ. — *λίθον ἑλκυσθέντα* (*ἑλκισθέντα* VH) Ω *λ. ἱδρυθέντα* ΦΨ | **10** vgl. Fragm. 1, 9.

Digitized by Google

ὄμμασιν ἐν θνητοῖς, οὐ πλασθέντα χερὶ θνητῇ·
ὃς καθορῶν ἅμα πάντας ὑπ᾽ οὐδενὸς αὐτὸς ὁρᾶται·
οὗ νύξ τε δνοφερή τε καὶ ἡμέρη ἠέλιός τε
ἄστρα σεληναίη τε καὶ ἰχθυόεσσα θάλασσα
καὶ γῆ καὶ ποταμοί τε καὶ ἀενάων στόμα πηγῶν
κτίσματα πρὸς ζωήν, ὄμβροι θ᾽ ἅμα καρπὸν ἀρούρης
τίκτοντες καὶ δένδρα καὶ ἄμπελον ἠδέ τ᾽ ἐλαίην.
οὗτός μοι μάστιγα διὰ φρενὸς ἤλασεν εἴσω,
ἀνθρώποις ὅσα νῦν τε καὶ ὁππόσα ἔσσεται αὖτις
ἐκ πρώτης γενεῆς ἄχρις ἐς δεκάτην ἀφικέσθαι
ἀτρεκέως καταλέξαι· ἅπαντα γὰρ αὐτὸς ἐλέγξει
ἐξανύων. σὺ δὲ πάντα, λεώς, ἐπάκουε Σιβύλλης
ἐξ ὁσίου στόματος φωνὴν προχέοντος ἀληθῆ.
ὄλβιοι ἀνθρώπων κεῖνοι κατὰ γαῖαν ἔσονται,
ὅσσοι δὴ στέρξουσι μέγαν θεὸν εὐλογέοντες
πρὶν πιέειν φαγέειν τε πεποιθότες εὐσεβίῃσιν·
οἳ νηοὺς μὲν ἅπαντας ἀπαρνήσονται ἰδόντες
καὶ βωμούς, εἰκαῖα λίθων ἀφιδρύματα κωφῶν,
28a *καὶ λίθινα ξόανα καὶ ἀγάλματα χειροποίητα.*

13 ff. vgl. III 20 ff. — (15 *στόμα πηγῶν* vgl. Nonnos: Paraphr. IV 144.) — **16** *κτίσματα πρὸς ζωήν*: Stoische Anschauung, vgl. z. B. Zeller: Die Philosophie d. Griechen[3] III 1, 172. Ganz dasselbe auch bei Theophil. ad. Autol. I 6 *κατανόησον .. τὰ ἔργα αὐτοῦ ... οὐκ εἰς ἰδίαν χρῆσιν, ἀλλὰ εἰς τὸ ἔχειν τὸν ἄνθρωπον ...* 20 vgl. II 15. — 24—26 vgl. III 591 ff. Apolog. Aristid. 15 *εὐχαριστοῦντες αὐτῷ κατὰ πᾶσαν ὥραν ἐν παντὶ βρώματι καὶ ποτῷ καὶ τοῖς λοιποῖς ἀγαθοῖς.* — 24—30 [Justinus:] Cohort. ad Graec. 16 *καὶ πάλιν ἀλλαχοῦ που οὕτως· ὄλβιοι ... ταῦτα μὲν οὖν ἡ Σίβυλλα.* — 27—30 Clemens Alex. Protr. IV 62 *ὄλβιοι μόνοι*

11 Anf. vgl. VI 23. — *ἐν*: *οὐ* Ω. — *οὐ πλασθέντα χερὶ θνητῇ* Alex.[2] *οὐ πλασθέντα χειρὶ θνητῇ* Ω *οὐδ᾽ ἐπέλασε* (*ἔπλασε* Ψ) *χεὶρ θνητῶν* ΦΨ | **12** vgl. III 12. Fragm. 1, 8. — *αὐτὸς ὑπ᾽ οὐδενὸς* Ψ | **13** *οὐ νύξ τε δνοφερή τε καὶ ἡμέρη*: *οὐ νὺξ δ᾽ ὥρα τεθέαται καὶ ἡμέρη* Ω | **14** *σελήνη* ΦΨ | **15** *τε* < PΨ. — *καὶ ... πηγῶν* vgl. XIV 143. Fragm. 3, 6. — *ἀενάων* HP *ἀεννάων* d. and. HSS. — *στόμα*: *πόμα* ΦΨ | **16** *ὄμβρον ἅμα* Ω | **17** *τίκτοντες* PΨ *κτίζοντες* ΩAB. — *ἄμπελοι* ΦΨ. — *ἠδέ τ᾽*: *αὐτὰρ* Ω. — *ἐλαῖαι* (*ἐλαίαι* P) ΦΨ | **18** *οὕτως* Ω | **19** vgl. I 3. — *ὅσσα* Ω. — *ὁπόσα* Ψ. — *ἔσσεται*: *γίνεται* ΦΨ. — *αὖτις* A *αὐτοῖς* Ω *αὖθις* d. and. HSS. | **20** *ἄχρις ἐς δεκάτην* Alex.[2] vgl. V. 47. 86. *ἄχρι(ς) ἐνδεκάτης* HΦ *ἄχρι(ς) ἐνδεκάτην* QV *μέχρις ἐνδεκάτης* Ψ | **21** *ἔλεξεν* ΦΨ | **22** vgl. V. 1. — *ὑπάκουε* Ω | **23** *προχέουσαν* Ω | **24** *ἄνθρωποι* [Justin.] | **25** *θεὸν μέγαν* ΦΨ | **26** *φαγέειν πιέειν* [Justin.]. — *τε* < Ψ HS. des [Justin.] + jüngere H. | **27** *οἱ νηοὺς* [Justin.] ΦFR *οἳ ναοὺς* L Clem. *οἴνους* Ω. — *μὲν* < HS. des Clem. — *πάντας* Ω Clem. — *ἀπαρνήσονται* Ω Clem. [Justin.] *ἀποστρέψουσιν* ΦΨ | **28** *βωμοὺς εἰκαῖα λίθων ἀφιδρύματα* [Justin.] *βωμοῖσι καὶ ἀλίθων* (*καὶ αἱ λίθων* V) *ἀμφιδρύματα* Ω *βωμοὺς εἰκαῖα λίθων ἱδρύματα* Ψ Clem. *βωμοὺς οἰκεῖα λ. ἱδρ.* Φ. — *λίθων ... κωφῶν* vgl. III 31. *κωφῶν*: *φώτων* Ω | 28a nur bei Clemens, schwerlich echt, vgl. Fragm. 3, 29.

Digitized by Google

αἵμασιν ἐμψύχων μεμιασμένα καὶ θυσίῃσιν
τετραπόδων· λεύσσουσι δ' ἑνὸς θεοῦ εἰς μέγα κῦδος
οὔτε φόνον ῥέξαντες ἀτάσθαλον οὔτε κλοπαῖον
κέρδος ἀπεμπολέοντες, ἃ δὴ ῥίγιστα τέτυκται,
οὐδ' ἄρ' ἐπ' ἀλλοτρίῃ κοίτῃ πόθον αἰσχρὸν ἔχοντες
[οὐδὲ ἐπ' ἄρσενος ὕβριν ἀπεχθέα τε στυγερήν τε].
ὧν τρόπον εὐσεβίην τε καὶ ἤθεα ἀνέρες ἄλλοι
οὔποτε μιμήσονται ἀναιδείην ποθέοντες·
ἀλλ' αὐτοὺς χλεύῃ τε γέλωτί τε μυχθίζοντες
νήπιοι ἀφροσύνῃσιν ἐπιψεύσονται ἐκείνοις,
ὅσσ' αὐτοὶ ῥέξουσιν ἀτάσθαλα καὶ κακὰ ἔργα.
δύσπιστον γὰρ ἅπαν μερόπων γένος. ἀλλ' ὅταν ἤδη
κόσμου καὶ θνητῶν ἔλθῃ κρίσις, ἣν θεὸς αὐτός
ποιήσει κρίνων ἀσεβεῖς θ' ἅμα εὐσεβέας τε·
καὶ τότε δυσσεβέας μὲν ὑπὸ ζόφον ἐν πυρὶ πέμψει
[καὶ τότ' ἐπιγνώσονται, ὅσην ἀσέβειαν ἔρεξαν]·
εὐσεβέες δὲ μενοῦσιν ἐπὶ ζείδωρον ἄρουραν
πνεῦμα θεοῦ δόντος ζωήν θ' ἅμα καὶ χάριν αὐτοῖς.

τοίνυν, ὡς ἔπος εἰπεῖν, ὁμοθυμαδὸν ἐκεῖνοι πάντες κατὰ τὴν Σίβυλλαν· οἳ ..... 30 *τετραπόδων διπόδων πτηνῶν θηρῶν τε φόνοισιν.* — **33 f.** vgl. III 764. — **33. 34** Clemens Alex. Paed. II 10, 99 *ἔμπαλιν δὲ ἄγαται τοὺς σώφρονας· οὔτε ..... στυγερήν τε ὁρμωμένους.* — **34** vgl. II 73. — **40—43** Lactant. div. inst. VII 23, 4 Sibylla dicit haec: *δύσπιστον ..... πέμψει,* danach folgen IV 187. 189. — **43 ff.** vgl. V. 184 ff. — **45** *εὐσεβέες*: vgl. III 573.

29 *αἵματι* Clem. — *μεμιαμμένα* PBΨ (*μεμιασμμένα* L). — *θυσίῃσι* Q *θυσίην* VH *θυσίεσσι* Φ HS. des [Justin.] *θυσίαισι(ν)* Ψ Clem. — Nach V. 29 und vor 30 *τετραπόδων διπόδων πτηνῶν θηρῶν τε φόνοισι* Ω, als V. 30 figuriert dieser bei Clem., *τετραπόδων ... φόνοισι* | (*παντοίων· λεύσσουσι δ' ἑνὸς ... κῦδος* Alex. | **30** *λεύσσουσι δ'* Alex. *λεύσσουσιν* Ω *βλέψουσι δ'* ΦΨ (*βλέπουσι* F) [Justin.]. — *ἐς* [Justin.] | **31. 32** ∼ Ω | **31** *ἀτάσθαλον* < Ω | **32** *ἀπεμπολέοντες*: *ἄπειρον ἑλόντες* ΦΨ Bur. — *ἀδηρίγιστα* Ω | **33** *οὐδ' ἄρ' ἐπ'* ΦΨ *οὐδ' ἐπὶ* Ω *οὔτε ἐπ'* Clem. — *ἀλλοτρίᾳ κοίτῃ* Clem. *ἀλλοτρίης κοίτης* ΩΦΨ Bur. — *ἐσχρὸν* RL. — *ἔχοντας* Clem. | **34** < Ω mit Recht; die Construction, die Clemens mit einem zugefügten *ὁρμωμένους* einzurenken sucht, beweist den ungeschickten Zusatz: Wilam. — *οὐδὲ ἐπ'* Clem. *οὔτ' ἐπὶ* Φ *οὔτ' ἐπ'* Ψ. — *ἄρρενος* Clem. — *τε στυγερήν*: *στυγερήν* PΨ | **35** *ὧν* P *ὧν* A *ὃν* ΩΨ | **36** *ἀναιδείην ποθέοντες* = I 175 | **37** *μοχθίζοντες* Ω *μόχθίζοντες* A | **38** *ἀφροσύνην* VH | **39** vgl. V. 155. — *ὅσσ'*: *ὡς* Ω. — *ῥέζουσιν* Ω Rz. — *ἀτάσθαλα* ΦΨ Bur. vgl. V. 155. *ἐπίψογα* Ω Rz. | **40** *ἅπασι* Ψ. — *ὅταν ἤδη* ΦΨ Lactant. *ὁπόταν δὴ* Ω | **41** *ἔλθῃ*: *ἥξῃ* Ψ **42** *κρίνως* Ψ. — *ἀσεβεῖς θ' ἅμα* Lactant. *ἀσεβεῖς ἅμα τ'* ΩΦΨ. — *εὐσεβείας* VH | **43** vgl. V. 184. — *καὶ τότε* Ω Lactant. *καὶ τοὺς* ΦΨ. — *ὑπὸ*: *ἐπὶ* Lactant. — *ἐν πυρὶ* Lactant. *ἔμπαλι(ν)* ΩΦΨ. — *πέμπει* H *πέμψῃ* RL | **44** < Ω [ ] Rz. | **45** vgl. V. 187. — *μένουσι(ν)* Ω. — *ἐπὶ ζ. ἄρουραν* = I 54 | **46** = V. 189. — *θεοῦ* Ω *τε* Φ < Ψ. — *δόντες* Ψ. — *ζωήν*: *καὶ ζωὴν* Φ. — *χάριν* Ω wie V. 189. *βίον* ΦΨ Lactant.

Digitized by Google

ἀλλὰ τὰ μὲν δεκάτῃ γενεῇ μάλα πάντα τελεῖται·
νῦν δ' ὅσ' ἀπὸ πρώτης γενεῆς ἔσται, τάδε λέξω.
πρῶτα μὲν Ἀσσύριοι θνητῶν ἄρξουσιν ἁπάντων
ἓξ γενεὰς κόσμοιο διακρατέοντες ἐν ἀρχῇ,
ἐξ οὗ μηνίσαντος ἐπουρανίοιο θεοῖο
αὐτῇσιν πολίεσσι καὶ ἀνθρώποισιν ἅπασιν
γῆν ἐκάλυψε θάλασσα κατακλυσμοῖο ῥαγέντος.
οὓς Μῆδοι καθελόντες ἐπαυχήσουσι θρόνοισιν,
οἷς γενεαὶ δύο μοῦναι· ἐφ' ὧν τάδε ἔσσεται ἔργα·
νὺξ ἔσται σκοτόεσσα μέσῃ ἐνὶ ἤματος ὥρῃ·
ἄστρα δ' ἀπ' οὐρανόθεν λείψει καὶ κύκλα σελήνης·
γῆ δὲ κλόνῳ σεισμοῖο τινασσομένη μεγάλοιο
πολλὰς πρηνίξει πόλιας καὶ ἔργ' ἀνθρώπων·
ἐκ δὲ βυθοῦ τότε νῆσοι ὑπερκύψουσι θαλάσσης.
ἀλλ' ὅταν Εὐφρήτης μέγας αἵματι πλημμύρηται,
καὶ τότε δὴ Μήδοις Πέρσαισί τε φύλοπις αἰνή
στήσεται ἐν πολέμῳ· Περσῶν δ' ὑπὸ δούρασι Μῆδοι
πίπτοντες φεύξονται ὑπὲρ μέγα Τίγριδος ὕδωρ.
Περσῶν δὲ κράτος ἔσται ὅλου κόσμοιο μέγιστον,
οἷς γενεὴ μία κεῖται ἀνακτορίης πολυόλβου.
ἔσται δ', ὅσσα κεν ἄνδρες ἀπεύξωνται, κακὰ ἔργα,
φυλόπιδές τε φόνοι τε διχοστασίαι τε φυγαί τε

47 f. vgl. II 15. — **49 ff.** vgl. III 159 ff. (VIII 6—9). — **51—53** Lactant. de ira dei 23, 4 alia quoque per indignationem dei adversus iniustos cataclysmum priore saeculo factum esse dixit, ut malitia generis humani extingueretur: *ἐξ οὗ* .... **68 f.** vgl. (XI 260.) XII 113 f. XIII 8 ff. 107. XIV 122 ff. 349. Orakelstil: vgl.

47 *τάδ' ἐνδεκάτῃ* Bleek Fabricius Fehr vgl. V. 20. — *πάντα μάλα Ψ.* — *πάντα τελεῖται* = VII 31. XIV 299 | **48** *ὅσα Ω.* — *ἔσται Ω ἔσσεται* P *ἔσεται* d. and. HSS. | **49** *θνητῶν ΦΨ τε βροτῶν Ω.* — *ἅπαντες* VH | **50** *ἐκ γενέτης Ω.* — *διακρατέοντος* A *διακρατοῦντος* F? *διακρατοῦντες* RL | **51** *ἀπ' οὐρανίοιο Ψ* | **52** *αὐτῇσιν Ψ αὐταῖσιν Φ* Lactant. *αὐταῖς σὺν Ω.* — *πολίεσσι* Lactant. *πόλεσι Ω πόλεσίν τε ΦΨ* | **54** *ἐπαυχήσουσι θρόνοισιν* vgl. V. 88. (VIII 8.) — *θρόνοισιν: χρόνοις Ω* | **55** *οἷς γενεαὶ δύο μοῦναι ΦΨ εἰς γενεὰς δύο μούνας Ω.* — *τάδε* AΨ *τάδ'* ΩPB | **56** = XII 74. vgl. I 375. — *μέσῃ ἐν* PB *λύεσκεν Ω* | **57** < Ω | **57** vgl. VIII 204. V 347. | **58** Anf. vgl. VIII 433. — *κλόνοι Ω κλονήσει Ψ.* — *σεισμοῖσι ... μεγάλοισιν Ω* | **59** Anf. vgl. V. 84. 132. — *πρηνίξειε πόλεις ΦΨ* | **60** *νῆσοι: νοῦσοι Ω* | **61** *εὐφράτης ΩΨ* | **62** *δή: τοῖς Ω.* — *Πέρσαισί τε Φ πέρσαις τε Ω καὶ πέρσαις τε Ψ Πέρσῃσί τε* Rz. — *φύλοπις αἰνή* = V. 142 | **63** < A. — *δούρατι Ω* | **64** *Τίγριδος* VH *τίγρητος* Q *τίγριος ΦΨ* Bur. | **65** *δὲ: δὴ ΦΨ.* — *ὅλου: ὑπὲρ* (aus V. 64) *Ω.* — *κόσμου Ψ.* — *μεγίστου Ω* | **66** *πολυόρβου* FL | **67** *ἔσται δ': ἔσσεται Ω.* — *ἀπεύξωνται* Gffck. *ἀπεύξονται* V *ἐπεύξονται* QH (in H 2 mal) *ἀπεύχονται ΦΨ ἀπεύχωνται* Badt. | **68** vgl. XI 260. XII 113. XIII 9. 107. — *φρΓγαί* V *φγΓαί* H.

Digitized by Google

πύργων τε πρηνισμοὶ ἀναστασίαι τε πολήων,
Ἑλλὰς ὅταν μεγάλαυχος ἐπὶ πλατὺν Ἑλλήσποντον
πλεύσει Φρυξὶ βαρεῖαν ἰδ᾽ Ἀσίδι κῆρα φέρουσα.
αὐτὰρ ἐς Αἴγυπτον πολυαύλακα πυροφόρον τε
λιμὸς ἀκαρπίη τε περιπλομένων ἐνιαυτῶν
εἴκοσι φοιτήσει, σταχυητρόφος ἡνίκα Νεῖλος
ἄλλοθί που ὑπὸ γαῖαν ἀποκρύψει μέλαν ὕδωρ.
ἥξει δ᾽ ἐξ Ἀσίης βασιλεὺς μέγα ἔγχος ἀείρας
νηυσὶν ἀμετρήτοισιν, τὰ μὲν βυθοῦ ὑγρὰ κέλευθα
πεζεύσει, πλεύσει δὲ ταμὼν ὄρος ὑψικάρηνον·
ὃν φυγάδ᾽ ἐκ πολέμου δειλὴ ὑποδέξεται Ἀσίς.
Σικελίην δὲ τάλαιναν ἐπιφλέξει μάλα πᾶσαν
χεῦμα πυρὸς μεγάλοιο ἐρευγομένης φλογὸς Αἴτνης·
ἠδὲ Κρότων πέσεται μεγάλη πόλις εἰς βαθὺ χεῦμα.
ἔσται δ᾽ Ἑλλάδι νεῖκος· ἐν ἀλλήλοις δὲ μανέντες
πολλὰς πρηνίξουσι πόλεις, πολλοὺς δ᾽ ὀλέσουσιν
μαρνάμενοι· τὸ δὲ νεῖκος ἰσόρροπον ἀλλήλοισιν.
ἀλλ᾽ ὅταν ἐς δεκάτην γενεὴν μερόπων γένος ἔλθῃ,
καὶ τότε Πέρσῃσιν ζυγὰ δούλια καὶ φόβος ἔσται.

Phlegon, Mirab. p. 70, 27 Keller *καὶ φόνον αἱματόφυρτον λεηλασίαν τε δεινὴν πτώσεις τε πύργων καὶ τειχῶν κατασκαφὰς ἐρημίαν τε χθονὸς ἀμύθητον.* — **72** Noch später vorkommendes Orakel: Kalemkiar, Die 7. Vision Daniels (Wiener Ztschr. f. d. Kunde des Morgenl. VI 1892 S. 228, 30): Die Söhne Ägyptens werden fliehen, von Hungersnot geschlagen. Deine Besitztümer werden vernichtet, und der Nil wird austrocknen. — **77. 78** Altes rhetorisches Wort: Isokrates, Paneg. 89. Lysias II 29. vgl. auch Lykophron 1414. — **80** vgl. VII 6. — **86** vgl. V. 47. 20. II 15.

69 *πύργων τε πρηνισμοὶ* Alex.^{2} *πύργων πρηνισμοί τε Φ πύργων τ᾽ ἐμπρησμοὶ Ω π. πρηνισμοὶ Ψ.* — *καὶ ἀναστασίαι πολήων Ω* | **71** *πλεύσῃ ΦΨ.* — *Φρυξί*: *βρύξει ΦΨ.* — *βαρεῖαν ἰδ᾽ Ἀσίδι* Volkmann *βαρεῖαν ἠδ᾽ ἀσίδι Ω δ᾽ ἀσσίδι βαρεῖαν Φ βαρεῖαν τῇ* (*βαρεῖ αὐτῇ* R) *δ᾽ ἀσσίδι γε Ψ* | **72** *εἰς* AΨ. — *πυροφόρον* (*πυρφόρον* P) *τε Φ* Bur. *πυρροφόρον τε Ψ φαῦλος ἐπέλθῃ Ω* | **73** *περιπλομένων ἐνιαυτῶν* = III 563 | **74** *σταχυηφόρος Φ σταχυοφόρος Ψ.* — *ἡνίκα* .... **75** ... *ὕδωρ* vgl. V. 151 **76** vgl. V. 138. XIII 122. — *ἥξει*: *ἑλλάδι Φ* (*ἀλλὰ δὴ* L) *Ψ* Bur. — *μέγα ἔγχος* Gffck. vgl. V. 138 *ΩΦΨ*, *μέγα δ᾽ ἔγχος* (*δ᾽ ἄγχος* H) *Ω μέγας ἔγχος ΦΨ* (XIII 122 Q) Ausgg. | **77** *ναυσί(ν) Ω.* — *τὰ μὲν*: *ταμὼν* aus V. 78 *Ω* | **78** *πλεύσει πεζεύσει τε Ω.* — *ταμὼν ὄρος ὑψικάρηνον Ω τε* (< A) *μοῦνος ἃ ποσσὶ* (*ποσὶ Ψ*) *πατεῖται ΦΨ* Bur. *τεμὼν ὅσα π. π.* Mdls. | **79** *δειλὴ* Mdls. Klouček *δεινὴ ΩΦΨ.* — *Ἀσίς* P *ἄσις Ω ἀσσίς* d. and. HSS. | **80** vgl. VII 6. — *σικελίαν Ω* | **81** *ἐρευξαμένης Φ ῥευξάμενον Ψ.* — *φλογὸς*: *πυρὸς Ψ.* — *Αἴτνης*: *αἴγλης Ω* | **82** *ἠδὲ*: *ἡ δὲ ΦΨ.* — *κροτῶν Ψ βροτῶν Φ.* — *μεγάλη πεσεῖται ΦΨ* | **83** *ἐν Ω ἐπ᾽ ΦΨ* Bur. | **84** vgl. V. 59 | **85** *νεῖκος*: *νῖκος*? | **86** < *Ψ* | **86** Anf. vgl. V. 47. — *γένος*: *χρόνος ΦΨ* Bur. **87** *Πέρσῃσι*: *μὲν Πέρσαις ΦΨ* Bur. — *δούλεια Ω*RL.

Digitized by Google

αὐτὰρ ἐπεὶ σκήπτροισι Μακηδόνες αὐχήσουσιν,
ἔσται καὶ Θήβῃσι κακὴ μετόπισθεν ἅλωσις.
Κᾶρες δ' οἰκήσουσι Τύρον, Τύριοι δ' ἀπολοῦνται.
καὶ Σάμον ἄμμος ἅπασαν ὑπ' ἠιόνεσσι καλύψει,
Δῆλος δ' οὐκέτι δῆλος, ἄδηλα δὲ πάντα τὰ Δήλου.
καὶ Βαβυλὼν μεγάλη μὲν ἰδεῖν, μικρὴ δὲ μάχεσθαι
στήσεται ἀχρήστοισιν ἐπ' ἐλπίσι τειχισθεῖσα.
Βάκτρα κατοικήσουσι Μακηδόνες· οἳ δ' ὑπὸ Βάκτρων
καὶ Σούσων φεύξονται ἐς Ἑλλάδα γαῖαν ἅπαντες.
ἔσσεται ἐσσομένοις, ὅτε Πύραμος ἀργυροδίνης
ἠιόνα προχέων ἱερὴν ἐς νῆσον ἵκηται.
καὶ σύ, Βάρις, πέσεαι καὶ Κύζικος, ἡνίκα γαίης
βρασσομένης σεισμοῖσιν ὀλισθαίνουσι πόληες.
ἥξει καὶ Ῥοδίοις κακὸν ὕστατον, ἀλλὰ μέγιστον.
οὐδὲ Μακηδονίης ἔσται κράτος· ἀλλ' ἀπὸ δυσμῶν
Ἰταλὸς ἀνθήσει πόλεμος μέγας, ᾧ ὕπο κόσμος
λατρεύσει δούλειον ἔχων ζυγὸν Ἰταλίδῃσιν.

88 vgl. das Orakel bei Pausanias VII 8, 9 *Αὐχοῦντες βασιλεῦσι Μακηδόνες Ἀργεάδῃσιν* . . . 89 vgl. VIII 161. — **91 f.** vgl. III 363. — **97. 98** Älteres Orakel: Strabo p. 52 *ἅπαντες* ⟨die Flüsse⟩ *γὰρ μιμοῦνται τὸν Νεῖλον . . . μᾶλλον δὲ οἱ πολλήν τε καὶ μαλακόγειον χώραν ἐπιόντες καὶ χειμάρρους δεχόμενοι πολλούς, ὧν ἐστι καὶ ὁ Π ύ ρ α μ ο ς ὁ τῇ Κιλικίᾳ πολὺ μέρος προσθείς, ἐφ' οὗ καὶ λόγιον ἐκπέπτωκέ τι τοιοῦτον· »ἔσσεται* . . . . = p. 536 (daraus Eustathios im Kommentar zu Dionys. Perieg. 867 und Tzetzes: Chiliad. VII 572—575). — 99 *Κύζικος* vgl. III 442. — **101** = VIII 160. Vgl. Pausanias II 7, 1 *ἐκάκωσε δὲ καὶ περὶ Καρίαν καὶ Λυκίαν τὰς πόλεις* (der *σεισμός* unter Demetrios i. J. 303), *καὶ Ῥοδίοις ἐσείσθη μάλιστα ἡ νῆσος ὥστε καὶ τὸ λόγιον τετελέσθαι Σιβύλλῃ τὸ ἐς τὴν Ῥόδον ἔδοξεν.*

88 vgl. V. 54. — *ἐπεί*: *ἐπὶ Ω.* — *μακεδόνες Ψ.* — *αὐχήσουσιν*: *ἔσουσιν Ω* | 89 vgl. VIII 161. XI 123. 279. XIII 93. — *θηβήϊσι Ω θήβαισι* (*θήβεσσι* P) *ΦΨ* 90 *Κᾶρες δ'*: *κάρες Ω* | **91. 92** nach V. 96 Alex. nach V. 100 Rz. | **91 f.** vgl. III 363. VIII 166 | 92 *δ'*: *δὲ Ω.* — *τὰ* < *ΩΨ.* — *δηλοῦν Ω* | 93 *μικρὰ ΦΨ.* — *μάχαισιν Ω* | **94. 95** < *Ψ* | 94 *ἀκράντοισιν* Mdls.? — *ἐφ' Ω* | 95 *ὑπὸ*: *ἀπὸ* Wilam.? 96 *ἐς*: *ἐφ' ΦΨ.* — *Ἑλλάδα*: *ἄλλην* Herwerden, vgl. III (525.) 637. IV 111. — *ἅπασαν Ω* | 97 *ἔσσεται ἐσσομένοις* = XI 162. *ἔ. ἐ. Ω* Strabo (Eust. Tzetz.) < *Φ* (P: *λείπει ἡ ἀρχή*; in A leerer Raum) *Ψ* (am Ende des Verses + *Ψ*: *πρόσθ' ἁλὸς δίης*). — *ὅτε*: *ὅτε γε Ψ.* — *Πύραμος ἀργυροδίνης* = XIII 133. — *ἀργυροδίνης ΩΦΨ* *εὐρυοδίνης* d. HSS. Strabos Eustath. Tzetz. *ἀργυροδίνης* Strabos Epitome. | 98 *εἰς Φ.* — *νῆσον*: ***Κύπρον*** Strabo Eust. Tzetz. | 99 *σύ, Βάρις, πέσεαι* Badt (das kleinasiatische Baris) *σύβαρις πέσεται Ω σύβαρις πεσεῖται ΦΨ.* — *ἡνίκα*: *εἵνεκα* QV *ἵνεκα* H **100** *βρασσομένοις κλυσμοῖσιν Ω.* — *ὀλισθαίνουσι* (*ὀλεισθαίνουσι* VH) *πόληες Ω πίπτουσιν αἱ πόλεις ΦΨ* | **101** = VIII 160 vgl. III 486 | **102** *οὐδὲ* Rz. *οὔτε ΩΦΨ.* — *μακεδονίης ΩΨ.* — *ἔσται*: *αἰεὶ Φ* Bur. *ἀεὶ Ψ* | **103** *ἀρθήσει Ω.* — *ᾧ*: *ὃν θ' Ω.* — *ὕπο κόσμος Ψ ὑπὸ κόσμον Ω ὑπόκωμος Φ* | **104** *ἰταλίδεσιν Ω.*

Digitized by Google

καὶ σύ, τάλαινα Κόρινθε, τεὴν ποτ' ἐπόψει ἅλωσιν.
Καρχηδών, καὶ σεῖο χαμαὶ γόνυ πύργος ἐρείσει.
τλῆμον Λαοδίκεια, σὲ δὲ στρώσει ποτὲ σεισμὸς
πρηνίξας, στήσῃ δὲ πάλιν πόλις ἱδρυνθεῖσα.
ὦ Λυκίης Μύρα καλά, σὲ δ' οὔποτε βρασσομένη χθὼν
στηρίξει· πρηνὴς δὲ κάτω πίπτουσ' ἐπὶ γαίης
εἰς ἑτέρην εὔξῃ προφυγεῖν χθόνα, οἷα μέτοικος,
*ἡνίκα δὴ Πατάρων *ὅμαδόν ποτε δυσσεβίῃσιν*
βρονταῖς καὶ σεισμοῖσιν ἁλὸς πετάσει μέλαν ὕδωρ.*
Ἀρμενίη, καὶ σοὶ δὲ μένει δούλειος ἀνάγκη·
ἥξει καὶ Σολύμοισι κακὴ πολέμοιο θύελλα
Ἰταλόθεν, νηὸν δὲ θεοῦ μέγαν ἐξαλαπάξει.
ἡνίκ' ἂν ἀφροσύνῃσι πεποιθότες εὐσεβίην μὲν
ῥίψωσιν στυγεροὺς δὲ φόνους τελέωσι πρὸ νηοῦ·
καὶ τότ' ἀπ' Ἰταλίης βασιλεὺς μέγας οἷά τε δράστης
φεύξετ' ἄφαντος ἄπυστος ὑπὲρ πόρον Εὐφρήταο,
ὁππότε δὴ μητρῷον ἄγος στυγεροῖο φόνοιο

107 vgl. III 471. — **119—124** vgl. V. 137 ff. V 28 ff. 138—153. 216 ff. 363 ff. VIII 70 ff. 140 ff. XII 81—94. — **121** vgl. den [Sibyllen-]Spruch bei Dio Cass. LXII 18, 4 *ἔσχατος Αἰνεαδῶν μητροκτόνος ἡγεμονεύσει* (s. auch Sueton: Nero 39).

105 hinter 108 *Φ* hinter 107 *Ψ*. — *σύ*: *σοὶ Ω*. — *κόρινθε τάλαινα ΦΨ*. — *τεὴν ὄψει ἅλωσιν Ψ τεὴν πόλιν ὄψει ἁλώσει Ω* | **106** *γόνυ Ω πᾶς Φ* Bur. < *Ψ*. — *πύργος* V *πυρὸς* QH *πῦργος Φ πυργός τε Ψ*. — *ἐρεῖσαι* QH *ἐρεῖσθαι* V | **107** vgl. III 471. — Anf. = XIV 85. — *στρώσει* nach V 438 Mdls. *τρώσει ΩΦΨ* | **108** *στήσῃ . . . ἱδρυνθεῖσα* Rz. *στήσει δὲ πόλιν πόλις ἱδρυνθεῖσα* (*ἱδρυθεῖσα* Q) *Ω στήσει δὲ πάλιν πόλιν εὐρυάγυιαν ΦΨ* Alex. *στήσῃ δὲ πάλιν πόλις εὐρυάγυια* Friedlieb | **109** *Λυκίης Ψ λυβίης* (*λιβύης* A auf Rasur) *Φ λύκιες Ω*. — *Μύρα καλά*: *σμύραινα* Q < VH. — *δὲ οὔποτε Ω*. — *βράσσει Ω* | **110** *στηρίξει*: *πρηνίξει ΦΨ*. — *κάτω*: *κλόνῳ ΦΨ* Bur. — *ἐπὶ γαῖαν ΦΨ* | **111** *ἑτέραν ΦΨ*. — *πρὸς φυγεῖν* aus *πρὸς φυγὴν* H *πρὸς φυγεῖν* L | **112. 113** < *ΦΨ*. — *ὅμαδόν ποτε δυσσεβίῃσιν Ω ψάμαθόν ποτε δυσσεβίῃσιν* Gffck.: da über Pataras Greuel unter Blitzen und Erdbeben das dunkle Meer seinen Sand ausbreiten wird. *ὁμαλόν ποτε* . . . . **113** . . . *περάσει* Bur.; Wilam. sieht in *δυσσεβίῃσιν* die Verderbnis | **113** *ἁλὸς* Badt *ἄλλος Ω* | **114** *Ἀρμενίη, καὶ σοὶ δὲ μένει* Wilam. *ἀρμενίη καὶ σὲ δὲ μένει Ω ἀ. δὲ καὶ σοὶ μένει Ψ ἀρμενίη* (*ἀρμενίη* P *ἀρμονίη* A) *δέ τε καὶ σὲ μένει Φ* Bur. | **115** < *ΦΨ* | **116** *ναὸν Ω* | **117** *ἡνίκ' ἂν*: *ἡνίκα δ' ΦΨ*. — *μέν*: *τε Ω*. — *ῥίψωσιν* Gffck. *ῥίψουσι ΩΦΨ*. — *στυγεροὺς δὲ φόνους τελέωσι πρὸ νηοῦ* Wilam. (gemeint sind die Zeloten) *στυγεροὺς στεφάνους τελέουσι πρὸ νηῶν* (*προνηῶν* H) *Ω στυγερὸν δὲ φόνον τελέουσι πρινήων Φ στυγηρὸν δὲ φόνον τελέσουσι πρινήων Ψ* | **119** *οἷά τε δράστης* vgl. XII 266. — *δράστης* Struve *δράτης ΦΨ ἀστὴρ Ω* (= XII 266 *Ω*) | **120** *ἄπιστος ΦΨ*. — *Εὐφρήταο* Anon. Lond. *εὐφράταο Ω εὐφρήτοιο Φ εὐφράτοιο Ψ* | **121** *ὁππότε δὴ μητρῷον ἄγος* PBΨ *ὁππότε δήμῳ ζώων ἄγος* A *οἷς ποινὴν μητρώαν ἀπὸ Ω*.

Digitized by Google

τλήσεται ἄλλα τε πολλά, κακῇ σὺν χειρὶ πιθήσας.
πολλοὶ δ' ἀμφὶ θρόνῳ Ῥώμης πέδον αἱμάξουσιν
κείνου ἀποδρήσαντος ὑπὲρ Παρθηίδα γαῖαν.
εἰς Συρίην δ' ἥξει Ῥώμης πρόμος, ὃς πυρὶ νηόν
συμφλέξας Σολύμων, πολλοὺς δ' ἅμα ἀνδροφονήσας
Ἰουδαίων ὀλέσει μεγάλην χθόνα εὐρυάγυιαν.
καὶ τότε δὴ Σαλαμῖνα Πάφον δ' ἅμα σεισμὸς ὀλέσσει,
Κύπρον ὅταν πολύκλυστον ὑπερκλονέῃ μέλαν ὕδωρ.
ἀλλ' ὁπόταν χθονίης ἀπὸ ῥωγάδος Ἰταλίδος γῆς
πυρσὸς ἀποστραφθεὶς εἰς οὐρανὸν εὐρὺν ἵκηται,
πολλὰς δὲ φλέξῃ πόλιας καὶ ἄνδρας ὀλέσσῃ,
πολλὴ δ' αἰθαλόεσσα τέφρη μέγαν αἰθέρα πλήσῃ,
καὶ ψεκάδες πίπτωσιν ἀπ' οὐρανοῦ οἷά τε μίλτος,
γινώσκειν τότε μῆνιν ἐπουρανίοιο θεοῖο,
εὐσεβέων ὅτι φῦλον ἀναίτιον ἐξολέσουσιν.
ἐς δὲ δύσιν τότε νεῖκος ἐγειρομένου πολέμοιο
ἥξει καὶ Ῥώμης ὁ φυγάς, μέγα ἔγχος ἀείρας,
Εὐφρήτην διαβὰς πολλαῖς ἅμα μυριάδεσσιν.

125 vgl. (V. 136.) V 153 f. — **128 f.** vgl. V. 143. V 450 f. VII 5. — (**130 ff.** vgl. V 155 f.). — **134** vgl. II 20. — **136** *εὐσεβέων* vgl. III 573. — **137—139** vgl. V. 119—124. V 363 ff. Commodian: Carm. apol. 827 Dicimus hunc autem Neronem esse vetustum .. 829 ipse redit iterum sub ipso saeculi fine | ex locis apocryphis qui fuit reservatus in ista.

122 *κακῇ* < *Ψ*. — *πιθήσας ΦΨ τιθήσας Ω ποιήσας* Volkm. | **123** *ἀμφὶ θρόνῳ Ω ἀμφ' ἱερὸν ΦΨ* | **124** *ἀποδράσαντος ΦΨ* Bur. — *Παρθηίδα* Alex.[2] *παθηίδα Ω τὴν παθίδα Φ παθίδα Ψ* | **125** *ἐς συρίην Ψ ἀσυρίης Ω*. — *Ῥώμης πρόμος* vgl. VII 48. — *τρόμος ΦΨ* vgl. VII 48 *Ψ*. — *πυρί*: *περὶ Ω* | **126** *Σολύμων*: *πολέμων Φ πτολέμων Ψ*. — *δ' ἅμα*: *δορὶ ΦΨ* Alex. Bur. — *ἀνδροφονήσας* Rz. *ἀνδροφονῆας Ω ἀνδροφονήσει ΦΨ* | **127** *ὀλέσει* Rz. *δ' ὀλέσει ΩΦΨ*. — *μεγάλην* < *Ω* | **128** *Πάφον*
λει
θ' ἅμα Φ πάφω ἅμα Ψ | **129** *πολύκλυστον Ω πολύκλυστον* A *περίκλυστον* PBΨ Bur. Ludwich. Vgl. das Epigramm bei Kaibel: Epigr. graeca ex lap. coll. 846, 3 (IV. Jh. v. Chr.) *γᾶ περίκλυστος* | *Κύπρις*; dagegen vgl. Hesiod: Theog. 199. — *ὑπερφρονέσῃ Ω*. — *μέλαν*: *μέγαν Ψ* | **130** *ἀπὸ ῥωγάδος Ἰταλίδος γῆς*: *ἀπορρωγάδος ἰταλίης τε Ω* | **131** *πυρσός*: *πυρὸς ΦΨ*. — *ἀποστραφθεὶς Ω ὑποστρέψας ΦΨ ἀπαστραφθεὶς* Alex.[2] *ἀποστράψας* Mdls. vgl. Oracula Chaldaica ed. Kroll p. 21. 24. — *ἱκάνῃ ΦΨ* | **132** vgl. V. 59. 84. — *φλέξει Φ*. — *πόληας* VH. — *καὶ ἄνδρας*: *κἄνδρας Ψ καὶ φῶτας* Rz.? | **133** *ἠθαλόεσσα Φ* | **134** vgl. II 20. — *ψακάδες Ω*. — *πίπτουσιν Φ* | **135** *ἀπ' οὐρανίοιο Ψ* | **136** *φίλον Ω*. — *ἐξολέκουσιν ΦΨ* Bur. | **137** *ἐγειρόμενον Ω ἐγειρομένοιο Ψ* | **138 f.** = XIII 122 f. | **138** *μέγα ἔγχος ἀείρας* = V. 76. — *ἀείρων ΦΨ*, doch vgl. V. 76 | **139** *εὐφράτην ΩΨ*. — *μυριάδεσσιν*: *μυριάσι Ψ μυριάσ' ἀνδρῶν Φ*.

Digitized by Google

τλῆμον Ἀντιόχεια, σὲ δὲ πτόλιν οὔποτ' ἐροῦσιν,
ἡνίκ' ἂν ἀφροσύνῃσι τεαῖς ὑπὸ δούρασι πίπτῃς.
καὶ Κύρρον τότε λοιμὸς ὀλεῖ καὶ φύλοπις αἰνή.
αἰαῖ, Κύπρε τάλαινα, σὲ δὲ πλατὺ κῦμα θαλάσσης
κρύψει χειμερίῃσιν ἀναρριφθεῖσαν ἀέλλαις.
ἥξει δ' εἰς Ἀσίην πλοῦτος μέγας, ὅν ποτε Ῥώμη
αὐτὴ συλήσασα πολυκτέανον κατὰ δῶμα
θήκατο· καὶ δὶς ἔπειτα τοσαῦτα καὶ ἄλλ' ἀποδώσει
εἰς Ἀσίην, τότε δ' ἔσται ὑπέρκτησις πολέμοιο.
Καρῶν δὲ πτολίεθρα παρ' ὕδασι Μαιάνδροιο
ὅσσα πεπύργωνται περικαλλέα, πικρὸς ὀλέσσει
λιμός, ὅταν Μαίανδρος ἀποκρύψῃ μέλαν ὕδωρ.
ἀλλ' ὅταν εὐσεβίης μὲν ἀπ' ἀνθρώπων ἀπόληται

140—143 Tzetzes: Chiliades VII 564—570 *ἡ Σίβυλλα δὲ εἶπε, | κἂν μέχρι τὴν ἀπόβασιν λάβωσιν οὐ νοῶνται | περὶ τῆς Κύπρου τε αὐτῆς καὶ τῆς Ἀντιοχείας, | καὶ πῶς νῦν ὁ Λεβούνιος ἐλεύσεται ἐς Κύπρον. | περὶ τῆς Κύπρου οὕτω μὲν καὶ τῆς Ἀντιοχείας·* (143) *‚αἶ αἶ ... καλύψει'* | (140 f.) *‚δούρασι δ' ἐν τεοῖς Ἀντιόχεια τάλαιν' ὄλλυσαι'.* — **140. 141** Anecdota Parisina ed. Cramer I p. 334, 14 sqq. ... *φησὶ γάρ· τλῆμον* .... **140. 141** = XIII 125 f. (59.) — **141** vgl. auch Johannes Malal. XVIII 177 p. 443, 16 *ἐν αὐτῷ δὲ τῷ χρόνῳ* ⟨Justinians⟩ *μετεκλήθη Ἀντιόχεια Θεούπολις κατὰ κέλευσιν τοῦ ἁγίου Συμεὼν τοῦ θαυματουργοῦ. εὑρέθη δὲ καὶ ἐν τῇ αὐτῇ Ἀντιοχείᾳ χρησμὸς ἀναγεγραμμένος περιέχων οὕτως· Καὶ σύ, τάλαινα πόλις, Ἀντιόχου οὐ κληθήσῃ.* — **143. 144** vgl. VII 5. — Anecd. Paris. ed. Cramer I 334, 17 sq. *καὶ ἑξῆς· αἶ αἶ* .... **145 ff.** vgl. III 350 ff. VIII 72.

140. 141 = XIII 125 f. | **140** Anf. = XIII 59. — *τλῆμον* Ψ Anecdot. Paris. — *δὲ πτόλιν* Φ Anecd. Par. *δὲ πόλιν* ΩΨ. — *οὔποτ'* ΩA *οὐκέτ'* BΨ *οὐκ ἔτ'* P. — *ἐρέουσιν* Ψ | **141** *ἡνίκ' ἂν* (*ἡνίκα ἂν* VH) *ἀφροσύνῃσι τεαῖς* (vgl. XIII 126) Ω *εἵνεκεν* (*εἵνεκ'* A) *ἀφροσύνης ἰταλοῖς* (*ἰτταλοῖς* RL) ΦΨ ***εὖτε κακοφροσύνῃσι τεαῖς*** Anecd. Par. (*δούρασι δ' ἐν τεοῖς* Tzetz.). — *ὑπὸ* ΦΨ XIII 126 Ω *περὶ* Ω Anecd. Par. — *πίπτεις* Φ Anecd. Par. *πίπτοις* Ψ. — Am Rande in H: *ταῦτα ἐπληρώθησαν* | **142** *Κύρρον* Gutschmid *Σκῦρον* (*σκύρον* AΨ) ΦΨ *κύπρον* Ω *Συρίην* Alex. — *λιμὸς* ΩA. — *ὀλεῖ*: *ἕλοι* (*ἕλει* A) Φ *ἕλῃ* Ψ. — *φύλοπις αἰνή* = V. 62. — *φίλοπις* Ψ | **143. 144** Dublette zu V. 128. 129: Wilam. | **143** vgl. VII 5. — *αἶ αἶ* Ω Anecd. Par. Tzetz. *αἲ αἲ* ΦΨ. — *δὲ* < Ψ. — *μέγα κῦμα θαλάσσης* Anecd. Par. *μέγα κῦμα καλύψει* Tzetz. | **144** So ΩΦΨ ***ἤμασι χειμερίῃσιν*** (verb. v. Alex.) ***ὀρινομένη τε θάλασσα*** Anecd. Par. — *κρύψει* Ω *ῥίψει* ΦΨ. — *ἀναρριφθεῖσαν* ΩΦ *ἀνερρειφθεῖσαν* Ψ | **145** *ἐξ ἀσίης* Ω. — *ὅν ποτε*: *ὁππότε* ΦΨ | **146** *αὐτὴ συλήσασα* Friedl. *αὐτὴ συλλήσασθαι* Ω *αὐτῆς ἐξ ὕλης* Φ *αὐτῆς ἐξ ὕλης γε* Ψ. — *πουλυκτέανον* PB | **147** *τοσαῦτα καὶ ἄλλ' ἀποδώσει* Badt *τοσαυτὰ κ' ἄλλ' ἀποδώσει* H *τοσαυτάκ ἄλλ' ἀποδώσει* QV *τοσαυτάκις ἄλλα* (*ἄλα* FR) *παρέξει* ΦΨ | **148** < ΦΨ **149** *Καρῶν* ΩΨ *καίνων* Φ. — *πτολίεθρα*: *πόλις ῥεῖθρα* Q *πόλις θρα* VH. — *παρ' ὕδασι Μαιάνδροιο* = V 321 | **150** *ὀλέσει* Ψ | **151** vgl. V. 75. — *ὑποκρύψῃ* Ω | **152** *εὐσεβίης* Φ Wilam. Bur. *εὐσεβίη* ΩΨ. — *ἀπ'*: *ὑπ'* ΦΨ. — *ἀπόληται* Alex. *ἀπολῆται* Φ *ἀπολεῖται* Ψ *ὀλεῖται* Ω.

Digitized by Google

πίστις καὶ τὸ δίκαιον ἀποκρυφθῇ ἐνὶ κόσμῳ,
– ⏑ παλίμβολοι – ⏑ ἐπ' οὐχ ὁσίοισι δὲ τόλμαις
ζῶντες ὕβριν ῥέξωσιν, ἀτάσθαλα καὶ κακὰ ἔργα.
εὐσεβέων δ' οὐδεὶς ποιῇ λόγον, ἀλλὰ καὶ αὐτοὺς
πάντας ὑπ' ἀφροσύνης μέγα νήπιοι ἐξολέσωσιν
ὕβρεσι χαίροντες καὶ ἐφ' αἵμασι χεῖρας ἔχοντες·
καὶ τότε γινώσκειν θεὸν οὐκέτι πρηῢν ἐόντα,
ἀλλὰ χόλῳ βρύχοντα καὶ ἐξολέκοντα γενέθλην
ἀνθρώπων ἅμα πᾶσαν ὑπ' ἐμπρησμοῦ μεγάλοιο.
ἆ μέλεοι, μετάθεσθε, βροτοί, τάδε, μηδὲ πρὸς ὀργὴν
παντοίην ἀγάγητε θεὸν μέγαν, ἀλλὰ μεθέντες
φάσγανα καὶ στοναχὰς ἀνδροκτασίας τε καὶ ὕβρεις
ἐν ποταμοῖς λούσασθε ὅλον δέμας ἀενάοισιν,
χεῖράς τ' ἐκτανύσαντες ἐς αἰθέρα τῶν πάρος ἔργων
συγγνώμην αἰτεῖσθε καὶ εὐλογίαις ἀσέβειαν

154 Clemens Alex. Paedag. III 3, 15 *ἐπ' οὐχ ὁσίοις δὲ τόλμαις ζῶντες οἱ παλίμβολοι ῥέζουσιν ἀτάσθαλα καὶ κακὰ ἔργα, φησὶν ἡ Σίβυλλα.* — **156—158** Lactant. div. inst. VII 15, 8 ita enim iustitia rarescet, ita inpietas et avaritia et cupiditas et libido crebrescet, ut si qui forte tum fuerint boni, praedae sint sceleratis ac divexentur undique ab iniustis ... **159—161** Lactant. de ira dei 23, 5 simili modo deflagrationem postea futuram vaticinata est, qua rursus inpietas hominum deleatur: *καὶ τότε* .... — **162** *ἆ μέλεοι*: vgl. den Anf. des Orakels bei Herodot VII 140. — **162. 163** Lactant. de ira dei 23, 7 eadem tamen placari eum paenitentia factorum et sui emendatione contestans haec addidit: *ἆ ... μέγαν.* — **165** Jes. 1, 16.

153 *ἀποκρυφθῇ ἐνὶ* (*ἐν Ω* verb. v. Alex.) *κόσμῳ Ω ἐπ' οὐχ ὁσίαισι δὲ τόλμαις* aus V. 154 *ΦΨ* | **154** so (doch *ὁσίῃσι*) aus Clemens und V. 153 *ΦΨ* Rz. < *Ω*, mit V. 153 zusammengezogen *ΦΨ* ⟨*οἱ δὲ* ⟩ *παλίμβολοι* ⟨*ἄνδρες*⟩ Badt. — *ἐπ' οὐχ ὁσίοισι* (vgl. II 303) aus Clemens' *ὁσίοις* Gffck. *ἐ. οὐχ ὁσίαισι Φ ἐ. ο. ὁσίαις Ψ* | **155** *ζῶντας* (mit übergeschriebenem *ε*; Corr. von 2. H.) HS. des Clem. — *ῥέξωσιν* Alex. *ῥέξουσιν Ω ῥέζουσιν* Clem. *ἔχουσιν Φ ἔχωσιν Ψ.* — *ἀτάσθαλα καὶ κακὰ ἔργα Ω* Clem. ***ἀτάσθαλον ἄλλα τε πολλὰ ΦΨ*** Wilam. Bur. | **156** *ποιῇ Ψ ποιεῖ ΩΦ* | **157** *ἐξολέσωσιν* Friedl. *ἐξολέσκωσιν Ψ ἐξολέσουσιν Ω ἐξολέκουσιν Φ* | **159** *πραῢν Ω αἰὲν Φ* **160** *χόλῳ βρύχοντα Ω χόλῳ βρίθοντα* Lactant. *χρόνῳ κραίνοντα ΦΨ.* — *γενέθλην Ω* ***τε γένναν*** Lactant. *γενεὰν ΦΨ* | **161** *ἅμα Ω* Lactant. *μάλα ΦΨ.* — *ὑπὸ πρησμοῦ Φ* **162** Anf. vgl. XIV 87. 215. 259. (335). *ἆ μέλεοι Ψ* Lactant. *ἀμέλεοι Ω ὦ μέλεοι* A. — *μετάθεσθε* < *Ψ.* — *βροτοί* < *Ω.* — *τάδε ΩΦΨ* ΘΩΘΗ od. ΤΕ HSS. des Lactant. *τάχα* Mdls. — *μηδὲ* ... **163** ... *μέγαν* < PB durch Zusammenziehung in 1 V. — *μηδὲ*: *μὴ Ω* | **163** *ἀγάγετε Ψ.* — *μεθέοντας Ω* | **164** *στοναχὰς Ω* (*στομαχὰς* H) *ΦΨ στόνυχας* Mdls. | **165** *ἀεννάοισι(ν) ΩΨ* | **166** vgl. III 591. — *χεῖρας ἐπαείραντες Ω χεῖρα δ' ἐπαείραντες* Rz. — *ἐς αἰθέρα* Alex. *εἰς αἰθέρα ΦΨ ἐν αἰθέρι Ω.* — *τὸν πάρος ἔργῳ* QV | **167** *εὐλογίαις*: *εὐσεβίαις* A *εὐσεβείαις* PBΨ.

πικρὰν ἱλάσκεσθε· θεὸς δώσει μετάνοιαν
οὐδ' ὀλέσει· παύσει δὲ χόλον πάλιν, ἤνπερ ἅπαντες
εὐσεβίην περίτιμον ἐνὶ φρεσὶν ἀσκήσητε.
εἰ δ' οὐ μοι πείθοισθε κακόφρονες, ἀλλ' ἀσέβειαν
στέργοντες τάδε πάντα κακαῖς δέξαισθε ἀκουαῖς,
πῦρ ἔσται κατὰ κόσμον ὅλον καὶ σῆμα μέγιστον
ῥομφαίᾳ σάλπιγγι, ἅμ' ἠελίῳ ἀνιόντι·
κόσμος ἅπας μύκημα καὶ ὄμβριμον ἦχον ἀκούσει.
φλέξει δὲ χθόνα πᾶσαν, ἅπαν δ' ὀλέσει γένος ἀνδρῶν
καὶ πάσας πόλιας ποταμούς θ' ἅμα ἠδὲ θάλασσαν·
ἐκκαύσει δέ τε πάντα, κόνις δ' ἔσετ' αἰθαλόεσσα.
ἀλλ' ὅταν ἤδη πάντα τέφρη σποδόεσσα γένηται
καὶ πῦρ κοιμήσῃ θεὸς ἄσπετον, ὥσπερ ἀνῆψεν,
ὀστέα καὶ σποδιὴν αὐτὸς θεὸς ἔμπαλιν ἀνδρῶν

171 ff. vgl. II 196. Justin. Apol. I 20 *καὶ Σίβυλλα δὲ καὶ Ὑστάσπης γενήσεσθαι τῶν φθαρτῶν ἀνάλωσιν διὰ πυρὸς ἔφασαν.* Vgl [Justin.] Quaest. et resp. ad orthod. 74 und auch die gefälschten Citate: [Justin.] de monarch. 3. Clem. Alex. Str. V 14, 122; vgl. zu Sib. VIII 337. — **179—185. 187. 189. 190** Constitutiones Apostolorum V 7 (= Didascaliae apostolorum Fragmenta Veronensia ed. Hauler XXXIX 33): *εἰ δὲ χλευάζουσιν Ἕλληνες ἀπιστοῦντες ταῖς ἡμετέραις γραφαῖς, πιστωσάτω αὐτοὺς κἂν ἡ αὐτῶν προφῆτις Σίβυλλα οὕτω πως αὐτοῖς λέγουσα κατὰ λέξιν· ἀλλ' ὁπότ' ἤδη . . .* **185** *καλύψει .* **187** *ὅσσοι . . . κόσμῳ .* **189** *πνεῦμα . . .* **190** *ἑαυτούς. εἰ τοίνυν καὶ αὕτη τὴν ἀνάστασιν ὁμολογεῖ καὶ τὴν παλιγγενεσίαν οὐκ ἀρνεῖται, διακρίνει δὲ τοὺς εὐσεβεῖς ἐκ τῶν ἀσεβῶν, μάτην ἄρα τοῖς ἡμετέροις ἀπιστοῦσι.*

168 *πικρὰν*: *πικρὸν* Ω *πικρὴν* Rz. — *ἱλάσκεσθε*: *ἱάσασθε* (*ἱάσασθαι* A) ΦΨ Wilam. — *θεὸς δώσει* Volkm. *θεὸς δὲ δώσει* Ω *θεὸς δ' ἕξει* Ψ *θεοῦ δ' ἕξει* Φ | **169** *οὐδ' ὀλέσει* < Ω. — *πάλιν χόλον* Lactant. — *ἤνπερ ἅπαντες* Ω *εἴπερ ἅπαντες* ΦΨ *ἣν ἄρα πάντες* Lactant. | **170** *περίτιμον* Ω Lactant. *περίψιμον* PB *περίφημον* A *ἐρίτιμον* Ψ. — *ἀσκήσαντες* Ω | **171** *πείθεσθε* Ω. — *ἀσέβειαν*: **ἀπόνοιαν** Ω | **172** *δέξαισθε ἀκουαῖς* Gffck. *δέξασθε ἀκουαῖς* Ω *δέξησθε ἀκουαῖς* (*ἀκοαῖς* Ψ) ΦΨ | **173** *ὅλον καὶ σῆμα μέγιστον* Ω **ἐν ᾧ τόδε σῆμα τέτυκται** ΦΨ | **174** *ῥομφαίᾳ* (*ῥομφαία* VH) *σάλπιγγι* Ω *ῥομφαῖαι σάλπιγγες* ΦΨ Bur. — *ἠελίοιο ἀνιόντος* Ψ | **175** vgl. VIII 345. — *ἀκούει* ΩΦ | **176** *ἅπαν*: *ἐπὰν* ΦΨ. — *ὀλέσῃ* PΨ | **177** *πάσας τε πόλεις* Ω. — *θ'* < Ω. — *θαλάσσας* ΦΨ | **178** *ἐκκαύσῃ* Ψ. — *δέ τε*: *τάδε* ΦΨ Bur. — *δ' ἔσσετ' αἰθαλόεσσα* QV *δ' ἔσσεται θαλόεσσα* H *τ' ἔσσεται αἰθαλόεσσα* RL (F?) *ἔσετ'* (*ἔσσετ'* P) *αἰθ.* Φ | **179—185. 187. 189. 190** auch in der Paris. Excerptenhs. 1043 aus den Constit. Apostol. | **179** *ὅταν*: *ὁπότ'* Const. Apost. — *τέφρα* Const. Apost. — *τέφρη σποδόεσσα*: *ἔρμα* Paris. Exc. | **180** *κοιμήσῃ* Ψ *κοιμίσσῃ* P *κοιμίσῃ* Ω *κοιμήσσει* A (ignem vitaverit: Didascal. ap. Fragm. Veron.). — *θεὸς*: *κύριος* Q. — *ἄσπετον*: **ἄφθιτος** Const. Apost. *ἄφθετος* Paris. Exc. — *ὥσπερ* Φ 1 HS. d. Const. Apost. Paris. Exc. *ὅπερ* ΩΨ 2 HSS. d. Const. Apost. *ὅσπερ* Castal. Opsop. | **181** *σπονδιὴν* VHP. — **181** *ἔμπαλιν* . . **184** *κρίνων* < ΦΨ (in P bei V. 184: *λείπει*).

Digitized by Google

μορφώσει, στήσει δὲ βροτοὺς πάλιν, ὡς πάρος ἦσαν.
καὶ τότε δὴ κρίσις ἔσσετ᾽, ἐφ᾽ ᾗ δικάσει θεὸς αὐτὸς
κρίνων ἔμπαλι κόσμον· ὅσοι δ᾽ ὑπὸ δυσσεβίῃσιν
ἥμαρτον, τοὺς δ᾽ αὖτε χυτὴ κατὰ γαῖα καλύψει
Τάρταρά τ᾽ εὐρώεντα μυχοὶ στύγιοί τε γεέννης.
ὅσσοι δ᾽ εὐσεβέουσι, πάλιν ζήσοντ᾽ ἐπὶ γαῖαν
πνεῦμα θεοῦ δόντος ζωήν θ᾽ ἅμα καὶ χάριν αὐτοῖς
εὐσεβέσιν· πάντες δὲ τότ᾽ εἰσόψονται ἑαυτοὺς
νήδυμον ἠελίου τερπνὸν φάος εἰσορόωντες.
ὢ μακαριστός, ἐκεῖνον ὃς ἐς χρόνον ἔσσεται ἀνήρ.

188 *ἀθανάτου μεγάλοιο θεοῦ καὶ ἄφθιτον ὄλβον*

182 vgl. VII 145. V 230. Apoc. Bar. L 2 restituens enim restituet terra tunc mortuos quos recipit nunc, ut custodiat eos nihil immutans in figura eorum, sed sicut recepit ita restituet eos. — **184 ff.** vgl. V. 43. — **187. 189** Lactant. div. inst. VII 23, 4 nach Sib. IV 40—43: *ὅσσοι . . . γαίης* | *πνεῦμα . . . αὐτοῖς.* — **189** = V. 46. — **192** = III 371. vgl. VIII 164.

182 vgl. VII 145. II 33. — *ἦσαν* Const. Apost. *εἶεν Ω* | **183** *ἔσται* Const. Apost. | **184** *ἔμπαλιν* QHΨ. — *ὅσοι . . . .* **185** . . . *καλύψει* vgl. V. 43 | **184** *ὅσσοι δ᾽ ἂν ἐπὶ δυσσεβίῃσι(ν)* Φ *ὅσσοι δ᾽ αὖ* (*δ᾽ αὖ* L) *ἐπὶ δυσσεβίῃσι πονηροῖς τ᾽ ἄλλοις* Ψ | **185** ***ἥμαρτον θνητοί, τοὺσδ᾽ αὖ πάλι γ. κ.*** Const. Apost. — *γαῖαν* ΩA | **186** nur in Ω < Φ (*λείπει* in S) Ψ Const. Apost. Par. Exc. | **186** Anf. vgl. II 302. — *στύγιοί τε γεέννης* Gffck. *στυγίη δέ τε γέεννα Ω* | **187** vgl. V. 45. — *ἐπὶ γαῖαν* ΦΨ *ἐπὶ* ***κόσμον*** *Ω ἐνὶ κόσμῳ* Const. Apost. ***ἐπὶ γαίης*** Lactant. | **188** getilgt von Rz., nur in Ω < ΦΨ Lactant. Const. Apost. | **189** = V. 46. — *ζωὴν δόντος* S. — *ζωήν θ᾽* ΦΨ Const. Par. Exc. *ζωὴν δ᾽ Ω* ***τιμήν θ᾽*** Lactant. — *χάριν Ω* Const. Apost. *βίον* ΦΨ Lactant. vgl. V. 46 | **190—192** [ ] Rz. | **190** *εὐσεβέσι* QV *εὐσεβέσει* H *εὐσεβείῃ* (*εὐσεβίῃ* A) Φ *εὐσεβίῃ* Ψ. — *τότ᾽ εἰσόψονται ἑαυτούς* Const. Apost. *τότε κόψονται* (*κόψονται* mit übergeschriebenem *εσ* Q) *ἑαυτοὺς Ω τότ᾽ οἴσονται ἑ.* Ψ *τότ᾽ εἴσονται χάριν αὐτοῖς* (*αὐτοῖς* P) Φ | **191** < ΦΨ | **192** = III 371. — *ἐκεῖνον* Φ Bur. *ἐκεῖνος* ΩΨ. — *ὃς . . . ἀνήρ*: *ἐπὶ χθονὸς ἔσσεται* (*ἔσεται* VH) *ἀνήρ Ω.* — Subscriptio: *ἐκ τοῦ τετάρτου λόγου στίχοι ρ̂. π̂. α̂.* R *λόγος πέμπτος· στίχοι ρ̄ π α̅* LT (vgl. die Subscriptio von Buch V) *στίχοι ρ π α᾽* F.

V.

Λόγος πέμπτος.

Ἀλλ᾽ ἄγε μοι στονόεντα χρόνον κλύε Λατινιδάων.
ἤ τοι μὲν πρώτιστα μετ᾽ ὀλλυμένους βασιλῆας
Αἰγύπτου, τοὺς πάντας ἴση κατὰ γαῖα φέρεσκεν,
καὶ μετὰ τὸν Πέλλης πολιήτορα, ᾧ ὕπο πᾶσα
ἀντολίη βεβόλητο καὶ ἑσπερίη πολύολβος,
ὃν Βαβυλὼν ἤλεγξε, νέκυν δ᾽ ὤρεξε Φιλίππῳ,
οὐ Διός, οὐκ Ἄμμωνος ἀληθέα φημιχθέντα,
καὶ μετὰ τὸν γενεῆς τε καὶ αἵματος Ἀσσαράκοιο,
ὃς μόλεν ἐκ Τροίης, ὅστις πυρὸς ἔσχισεν ὁρμήν,
πολλούς δ᾽ αὖ μετ᾽ ἄνακτας, ἀρηιφίλους μετὰ φῶτας,
καὶ μετὰ νηπιάχους, θηρὸς τέκνα μηλοφάγοιο,
ἔσσετ᾽ ἄναξ πρώτιστος, ὅ τις δέκα δὶς κορυφώσει

1—11 vgl. XII 1—11. — **6** Clemens Alexandr. Protr. X 96 *οἵδε γὰρ ἀνθρώπους ἀποθεοῦν τετολμήκασι τρισκαιδέκατον Ἀλέξανδρον τὸν Μακεδόνα ἀναγράφοντες θεόν, ὃν Βαβυλὼν ἔλεγξε νεκρόν.* — **7** vgl. III 383 und auch XI 197. — **8. 9** vgl. auch XI 144. — **11** vgl. auch XI 110 f. — **12 ff.** vgl. I 144 ff. und vielfach die Bücher XI—XIV.

HSS.: APSB = **Φ**. F. R (bis V. 106) L. T (bis V. 482) = **Ψ**.

Überschrift: *λόγος πέμπτος* **Φ** (*λείπει στίχος* + P) **Ψ**. Vgl. die Subscriptio von B. IV.

1 *στονέοντα* **Ψ** *στενόεντα* XII 1 **Ω**. — *κλύε Λατινιδάων* Rzach nach XII 1, *κλυαλατιναδάων* **Ω** *κλεινῶν τε* (*τε* < L) *Λατίνων* **ΦΨ** (vgl. XII 34) | **2** *ἤ τοι*: *ἢ ὅτι* XII 2 **Ω**. — *μετ᾽ ὀλλυμένους* Rz. aus XII 2 **Ω** *μετ᾽ ἐσσομένους* **Φ** *μετωνομασμένους* **Ψ** | **3** *γαῖαν* **Ψ** XII 3 **Ω** | **4** *ᾧ* Rz. aus XII 4 **Ω** *τῷ* **ΦΨ**. — *ὕπο* Opsopoeus *ὑπὸ* **ΦΨ** XII 4 **Ω** | **5** *ἀνατολίη* **Ψ**. — *βεβόλητο* Rz. aus XII 5 **Ω** ***δεδάμαστο*** **ΦΨ**. — *ἑσπερία* **Ψ** | **6** *νέκυν* XII 6 **Ω** *νέην* **Φ** *ναίειν* **Ψ** *γόνον* Mendelssohn | **7** *ἀληθέα φημιχθέντα* vgl. XI 197. 316. III 2. — *ἀληθέα* XII 7 **Ω** *ἀληθῆ* **ΦΨ** | **8** vgl. XI 144. — *καὶ μετὰ τὸν* (*τῶν* VH) Rz. aus XII 8 **Ω** *ἔσσονται* **ΦΨ**. — *Ἀσσαράκοιο* Castalio *ἀσάρκοιο* XII 8 **Ω** und XI 144 QV *ἐκ σαρακοῖο* AP *ἐνσάρκοιο* B *ὡς σαρκός τε* **Ψ** | **9** *ὃς μόλεν ἐκ Τροίης* Rz. aus XII 9 **Ω** ***ὅς θ᾽ ἕξει τροίην*** **Ψ** *ἃς ἕξει τροίην* **Φ**. — *ὅστις πυρὸς ἔσχισεν ὁρμήν* = XI 150 | **10** *ἀριηφίλους* **Ψ** | **11** so Rz. aus XII 11 **Ω** ***καὶ μετὰ θηρὸς τέκνα τὰ δίπλοα μηλοφάγοιο*** **ΦΨ** | **12** *ἔσσετ᾽* Rz. aus XII 14 **Ω** *ἔσται* **ΦΨ**.

Digitized by Google

γράμματος ἀρχομένου· πολέμων δ' ἐπὶ πουλὺ κρατήσει·
ἕξει δ' ἐκ δεκάδος πρῶτον τύπον· ὥστε μετ' αὐτόν
ἄρχειν, στοιχείων ὅστις λάχε γράμματος ἀρχήν·
ὃν Θρῄκη πτήξει καὶ Σικελίη, μετὰ Μέμφις,
Μέμφις πρηνιχθεῖσα δι' ἡγεμόνων κακότητα
ἠδὲ γυναικὸς ἀδουλώτου ἐπὶ κῦμα πεσούσης.
καὶ θεσμοὺς θήσει λαοῖς καὶ πάνθ' ὑποτάξει·
ἐν μακρῷ δὲ χρόνῳ ἑτέρῳ παραδώσεται ἀρχήν,
ὅς τε τριηκοσίων ἀριθμῶν κεραίην ἐπὶ πρώτην
ἕξει καὶ ποταμοῦ φίλον οὔνομα, ὅς τ' ἐπὶ Πέρσας
ἄρξει καὶ Βαβυλῶνα· βαλεῖ δορὶ δὴ τότε Μήδους.
εἶτα τριῶν ἀριθμῶν κεραίην ὅστις λάχεν, ἄρξει.
δὶς δέκα δ' ὅς⟨τις⟩ ἔπειτ' ἄρξει, κεραίην ἐπὶ πρώτην
ἕξει ἄναξ· κεῖνος δὲ καθ' ὕστατον Ὠκεανοῖο
ἵξεθ' ὕδωρ *ἄμπωτιν ὑπ' αὐσονίσιν* ἀίξας.
πεντήκοντα δ' ὅτις κεραίην λάχε, κοίρανος ἔσται,
δεινὸς ὄφις φυσῶν πόλεμον βαρύν, ὅς ποτε χεῖρας
ἧς γενεῆς τανύσας ὀλέσει καὶ πάντα ταράξει
ἀθλεύων ἐλάων κτείνων καὶ μυρία τολμῶν·
καὶ τμήξει τὸ δίχυμον ὄρος λύθρῳ τε παλάξει·

16—19 vgl. XII 20—23. — **17** *δι' ἡγεμόνων κακότητα* vgl. III 366. — **21** = XII 39. — **26. 27** vgl. XII 88. 89. — **28—34** vgl. XII 78—86. IV 119. — **29** *δεινὸς ὄφις*: Orakelsprache, vgl. Herodot VI 77, 5.

13 Anf. = XI 18. XIV 54. — *πολέμων . . . κρατήσει* vgl. VIII 68. XII 24. — *πουλὺ* P *πολὺ* d. and. HSS. | **14** *ἥξει* BΨ. — *πρῶτα* Ψ | **15** *ἄρχειν*: *ἀρχὴν* Ψ. — *ὅστις . . . ἀρχήν* vgl. XIV 205. 126. 227. XII 16. — *λάχεν* Castal. *λάχῃ* ΦΨ *ὅστ' ἔλλαχε* aus XIV 126. 205 Rz.? — *ἀρχὴν* Castal. *ἄρχει* ΦΨ | **16—19** vgl. XII 20—23 | **16** *Θρῄκη* Rz. aus XII 20 Ω *θρᾴκη* ΦΨ. — *μετὰ* Rz. aus XII 20 Ω *καὶ* ΦΨ | **17** *δι' ἡγεμόνων κακότητα* vgl. III 366 | **18** *ἐπὶ κῦμα*: **ὑπὸ δουρὶ** XII 22 Ω | **19** = VIII 13. XII 23. — *καὶ θεσμοὺς θήσει* = XIV 56. — *καὶ θεσμοὺς*: *καὶ τέλους θεσμοὺς* Φ. — *καὶ πάνθ' ὑποτάξει* = (VIII 13.) XI 86. (XII 23.) 261 | **21** = XII 39. — *κερέην* Φ | **22** *ἕξει* Ausgg. *ἥξει* ΦRL (F?) — *φίλον* ΦΨ *πέλας* Ω — *ὄνομα* Ψ | **23** *βάλλη* Ψ | **24** *κερέην* Φ. — *ἄρξει*: *ἥξει* Ψ | **25** *δὶς* Opsop. *ἐς* ΦΨ. — *δ'* + Rz. < ΦΨ — *ὅστις* Opsop. *ὅς* ΦΨ. — *κεραίην* Alex. *κερέην* ΦΨ vgl. V. 21. 24 Φ | **26** *ἕξει* Wilamowitz. *ἔσσετ'* PB *ἔσσεται* AΨ. — *δὲ*: *δή γε* Ψ. — *καθ' ὕστατον*: *βαθύτατον* Φ | **27** vgl. XII 88 f. — *ἄμπωτιν ὑπ' αὐσονίσιν* Ψ *ἄμπωσιν ὑπ' αὐσονίην* Φ *ἄτοπον ὑπὸ αἰξονίοισι δ'* XII 89 Ω *ἄψορρον ἅμ' Αὐσονίοισιν* Mdls. | **28** vgl. XII 78. — *ὅτις* Alex. *ὅστις* ΦΨ. — *κερέην* Φ. — *λαχὼν* Ψ | **29** Anf. = XII 81. (264). XI 41. — *φυσσῶν* ΦΨ | **30** *ὀλέσει*: *ὀρέξει* Ψ. — *καὶ πάντα ταράξει* = III 187 | **31** *ἐλάων* XII 83 Ω *λαὸν* ΦΨ | **32** *δίχυμον ὄρος* Rz. aus XII 84 Ω *δίικμον* (*δίαιμον* Ψ) *ὕδωρ* ΦΨ *δίισθμον ὕδωρ* Castal. Opsop. Wilam. — *λύθρῳ τε παλάξει* aus XII 84 Ω Alex. *ἄθρω* (*ἄρθρω* Ψ) *τε πατάξει* ΦΨ.

Digitized by Google

ἀλλ᾽ ἔσται καὶ ἄιστος ὀλοίιος· εἶτ᾽ ἀνακάμψει
ἰσάζων θεῷ αὐτόν· ἐλέγξει δ᾽ οὔ μιν ἐόντα.
τρεῖς δὲ μετ᾽ αὐτὸν ἄνακτες ὑπ᾽ ἀλλήλων ἀπολοῦνται.
εἶτά τις εὐσεβέων ὀλετὴρ ἥξει μέγας ἀνδρῶν,
ἑπτάκις ὃς δεκάτην κεραίην δείκνυσι πρόδηλον.
τοῦ δέ, τριηκοσίης κεραίης ὅ τι πρῶτον, ἐλέγχων
παῖς κράτος ἐξαφελεῖ, μετὰ δ᾽ αὐτὸν κοίρανος ἔσται
τετράδος ἐκ κεραίης. *τ᾽ ἔφθος μόρος*, αὐτὰρ ἔπειτα
πεντήκοντ᾽ ἀριθμῶν γεραρὸς βροτός. αὐτὰρ ἐπ᾽ αὐτῷ,
ὅστε τριηκοσίης κεραίης λάχεν ἔντυπον ἀρχήν,
Κελτὸς ὀρειοβάτης, σπεύδων δ᾽ ἐπὶ δῆριν ἑῴαν
μοῖραν ἀεικελίην οὐ φεύξεται, ἀλλὰ καμεῖται·
ὃν κόνις ἀλλοτρίη κρύψει νέκυν, ἀλλὰ Νεμείης
ἄνθεος οὔνομ᾽ ἔχουσα· μετ᾽ αὐτὸν δ᾽ ἄλλος ἀνάξει,
ἀργυρόκρανος ἀνήρ· τῷ δ᾽ ἔσσεται οὔνομα πόντου·
ἔσται καὶ πανάριστος ἀνὴρ καὶ πάντα νοήσει.
καὶ ἐπὶ σοί, πανάριστε, πανέξοχε, κυανοχαῖτα,
καὶ ἐπὶ σοῖσι κλάδοισι τάδ᾽ ἔσσεται ἤματα πάντα.
τὸν μέτα τρεῖς ἄρξουσιν, ὁ δὲ τρίτος ὀψὲ κρατήσει.
τείρομαι ἡ τριτάλαινα κακὴν φάτιν ἐν φρεσὶ θέσθαι·
Ἴσιδος ἡ γνωστή καὶ χρησμῶν ἔνθεον ὕμνον.
πρῶτον μὲν περὶ σεῖο βάσιν ναοῦ πολυκλαύστου

35—37 vgl. XII 95—101. — **36** εὐσεβέων vgl. III 573. — **39. 40** vgl. XII 124 ff. — **41** vgl. XII 142 f. — **42—47** vgl. XII 159—164. — **47** vgl. VIII 52. — **50** vgl. VIII 136. — **51** = XII 176. — **53 f.** vgl. V. 484 ff. — (**54** Lactant. div. inst. VII 15, 10 et prima omnium Aegyptus stultarum superstitionum luet poenas).

33 *ὀλοίιος* aus XII 85 *Ω* Friedlieb *ὀλοίγιος Φ ὁ λόγιος Ψ* | **34** *ἰσσάζων θεῷ Φ θεῷ ἰσάζων Ψ*. — *αὐτὸν* von 1. H. F. — *δ᾽ οὔ μιν ἐόντα: δῆμον ἑκόντα* XII 86 *Ω δ᾽ ἠλὸν ἐόντα* oder *δ᾽ ἠλεὸν ὄντα* Mdls. *οὐδὲν ἐόντα* Fehr | **36** = XII 99. — *ἀσεβέων* PB | **37** = XII 101. — *κερέην Φ* | **38** *κεραίης* < *Φ* | **39** *μετὰ . . . ἔσται* = XII 142 vgl. 178. — *κοίρανος* Rz. aus XII 142 *Ω μόρσιμον ΦΨ μόρσιμος* Alex. | **40** Anf. = XII 125. — *ἐκ: τ᾽ ἐκ Ψ*. — *κερέης Φ*. — *τ᾽ ἔφθος* (*τέφθος* L) *μόρος* (*μόρος* < A) *ΦΨ θυμοφθόρος* (vgl. XIV 28) Alex. *πλειστοφθόρος* Wilam. | **41** *πεντήκοντα . . . . βροτός* = XII 143. — *ἀριθμῶν* Rz. aus XII 143 *Ω ἀριθμὸς ΦΨ* | **42** vgl. XII 148. XIV 227 | **43—47** vgl. XII 160—164 | **43** *ὀρειβάτης Ψ*. — *δ᾽* + Wilam. < *ΦΨ* Ausgg. — *ἑῴαν Ψ ἑῶαν Φ ἀγῶνος* aus XII 160 *Ω* Rz. | **45** *ἀλλὰ Νεμείης* Scaliger *ἀλλ᾽ ἀνεμείης Φ ἀλλ᾽ ἀνεμήεις Ψ* | **47** vgl. VIII 52 | **48** *πάντα νοήσει* = V. 366 | **49** *κἀπὶ σοὶ Ψ* | **50** *καὶ* < *Ψ* | **51** = XII 176. — **51** Anf. = VIII 65. XII 95. 176. XIV 58. — **51** So XII 176 *Ω*, *τρεῖς ἄρξουσιν ὁ δὲ τρίτος ὀψὲ κρατήσει πάντων Φ τρεῖς ἄρξουσιν ὁ δὲ τρίτατος σφῶν ὀψέ τε* (*γε* RL) *κρατήσει Ψ* | **52** Anf. vgl. V. 333 | **53** *Ἴσιδος ἡ γνωστή ΦΨ* Ausgg. (*γνωτή* Herwerden), unverständlich: *Ἶσι, θεὸν γνώσῃ* aus VII 66. (53). XI 314 Gffck. — *ἔνθεον ὕμνον* vgl. III 295 | **54** *σοῖο* Mdls.

Digitized by Google

μαινάδες ἀίξουσι, καὶ ἐν παλάμῃσι κακῇσιν
ἔσσεαι ἤματι τῷδε, ὅταν ποτὲ Νεῖλος ὁδεύσῃ
γαῖαν ὅλην Αἴγυπτον ἕως πηχῶν δέκα καὶ ἕξ,
ὥστε κλύσαι γῆν πᾶσαν ἐπαρδεῦσαί τε ῥόοισιν·
σιγήσει δὲ χάρις γαίης καὶ δόξα προσώπου.
Μέμφι, σὺ μὲν κλαύσῃ ὑπὲρ Αἰγύπτου τὰ μέγιστα·
πρόσθε γὰρ ἡ μεγάλως γαίης κρατέουσα γενήσῃ
λυπρή, ὥστε βοῆσαι καὶ αὐτὸν τερπικέραυνον
οὐρανόθεν φωνῇ μεγάλῃ· ,μεγαλόσθενε Μέμφι.
ἡ τὸ πάλαι δειλοῖσι βροτοῖς αὐχοῦσα μέγιστα
κλαύσεαι ἀργαλέη καὶ πάμμορος, ὥστε νοῆσαι
αὐτὴν ἀίδιον θεὸν ἄμβροτον ἐν νεφέεσσιν.
ποῦ σοι λῆμα κραταιὸν ἐν ἀνθρώποισι τέτυκται;
ἀνθ' ὧν ἐξεμάνης ἐς ἐμοὺς παῖδας θεοχρίστους
καί τε κάκην ὤτρυνας ἐπ' ἀνδράσι τοῖς ἀγαθοῖσιν,
ἕξεις ἀντὶ τόσων τοίαν τροφὸν εἵνεκα ποινῆς.
*οὐκέτι σοι *φανερῶς* θέμις ἔσται ἐν μακάρεσσιν·*
ἐξ ἄστρων πέπτωκας, ἐς οὐρανὸν οὐκ ἀναβήσῃ.'
ταῦτα μὲν Αἰγύπτῳ θεὸς ἔννεπεν ἐξαυδῆσαι
ὑστατίῳ καιρῷ, ὅτε πάγκακοι ἄνδρες ἔσονται.

56 (vgl. XIV 119 f.) Nilüberschwemmung als Strafe auch bei Artapanos (Euseb. Praep. ev. IX 27, 28) *προελθόντα δὲ μικρὸν τὸν Νεῖλον τῇ ῥάβδῳ ⟨τὸν Μώϋσον⟩ πατάξαι· τὸν δὲ ποταμὸν πολύχουν γενόμενον κατακλύζειν ὅλην τὴν Αἴγυπτον· ἀπὸ τότε δὲ καὶ τὴν κατάβασιν αὐτοῦ γενέσθαι.* — 60 vgl. V. 180. — (72 vgl. Jes. 14, 12. — 74 vgl. II 21 f.).

55 *ἀίξουσι* Alex. *αἴξουσι* F *ἄνξουσι* RL *αὔξουσι(ν)* Φ. — *παλάμῃσι κακῇσιν* 56 *ἔσσεαι ἤματι* Alex. *παλάμαισι κακαῖσιν* 56 *ἔσσεται ἤματι* (*δ' ἤματι* Ψ) ΦΨ 57 *καί*: *πρὸς* Ψ | 58 Anf. = V. 128. *ὥστε κλύσαι* Bur. *ὃς κλύσε* Ψ *ὃς κλαῦσεν* Φ *ὃς κλύσσει* Rz., vgl. aber die häufigen Sätze mit *ὥστε*: V. (65.) 103. 212. 224. 305. 351. — *γαῖαν ἅπασαν* Ψ. — *ἐπάρδευσε* Ψ. — *τε ῥόοισιν* Mdls. Bur. *δὲ βροτοῖσιν* ΦΨ Ausgg. | 60 *Αἰγύπτοιο μάλιστα* Rz. | 61 Anf. vgl. V. 123. — *κρατέουσα* AΨ *κραταιοῦσα* d. and. HSS. | 62 *βοῆσαι καὶ αὐτὸν* Ψ Wilam. (*βοῆσαι* zu lesen wie *βοῆσε*) *βοῆσαι καὐτὸν* Φ *βοῆσ' αὐτὸν τὸν* Volkm. Vgl. zu V. 65. 66. 63 *μεγαλόσθενε Μέμφι* vgl. XIV 208 | 65 *κλαύσεται* (*κλαύσετε* L) Ψ. — *ὥστε* ... 66 aus V. 351 interpoliert; überhaupt ist die ganze Stelle 60—72 durch Bearbeitung und Umdichtung stark mitgenommen | 66 *αὐτὸν* A. — *θεὸν ἄμβροτον* = V. 277. Fragm. 1, 11 | 67 Anf. vgl. V. 189. VIII 44. 79. — *σοι* Alex. *σοῦ* ΦΨ. — *λῆμα* B *λῆμμα* d. and. HSS. | 68 *εἰς* Ψ | 69 *τε κάκην* BF *τε κακὴν* AP *κακὴν* RL *κακίην* Badt. — *ἐπ'* Alex. *ἐς* ΦΨ | 70 *τοίαν τροφὸν* Φ („talem alumnam i. e. Romam“: Alex.) *τοίαν τροφὴν* Ψ *τοίαν τρόφον* Bur. *τοῖον τρόπον* Hartel *τοῖον φθόρον* Herwerden. — *εἵνεκα ποινῆς* vgl. XIV 229 | 71 *ἧς οὐκέτι σοι* Ψ. — 71 *φανερῶς* ΦΨ, schwerl., *πάντως* Gffck. — *ἔσσεται* Alex. | 73 vgl. V. 179. — *μὲν* Castal. *μὲν ἐν* ΦΨ. — *ἔνεπεν* Ψ.

Digitized by Google

ἀλλὰ ταλαιπωροῦσι κακοὶ κακότητα μένοντες
ὀργὴν ἀθανάτοιο βαρυκτύπου οὐρανίωνος,
ἀντὶ θεοῦ δὲ λίθους καὶ κνώδαλα θρησκεύοντες
πολλὰ μάλ' ἄλλυδις ἄλλα φοβούμενοι, οἷς λόγος οὐδείς.
οὐ νοῦς, οὐκ ἀκοή, ἅτε μοι θέμις οὐδ' ἀγορεύειν,
εἰδώλων τὰ ἕκαστα, βροτῶν παλάμαις γεγαῶτα·
ἐξ ἰδίων δὲ κόπων καὶ ἀτασθαλιῶν ἐπινοιῶν
ἄνθρωποι δέξαντο θεοὺς ξυλίνους λιθίνους τε
χαλκοῦς τε χρυσοῦς τε καὶ ἀργυρέους τε, ματαίους
ἀψύχους κωφοὺς καὶ ἐν πυρὶ χωνευθέντας
ποιήσαντο μάτην γε πεποιθότες ἐν τοιούτοις. —
*Θμοῦις καὶ Ξοῦις *θλίβεται κόπτεται βουλῇ**
Ἡρακλέους τε Διός τε καὶ Ἑρμείαο ◡ – ◡
καὶ σὲ δ', Ἀλεξάνδρεια, κλυτὴ θρέπτειρα ⟨πολήων⟩
οὐ λείψει πόλεμός τ', οὐ . . . .
τῆς ὑπερηφανίης δώσεις, ὅσα πρόσθεν ἔρεξας.
σιγήσεις αἰῶνα πολὺν καὶ νόστιμον ἦμαρ
— — — — — — — — — — — — — — — — — —
κοὐκέτι σοι ῥεύσει τρυφερὸν πόμα . . . . .
— — — — — — — — — — — — — — — — — —

77 ff. vgl. III 30. — **79** vgl. Fragm. 3, 31. [Clemens:] Recognit. V 20 nach Aufzählung ägyptischer Götzen: et alia innumerabilia quae pudet etiam nominare. — **84** *ἀψύχους* vgl. V. 356. VIII 47. — **88** vgl. XI 234.

75 *ταλαιπωρήσει Ψ.* — *κακοὶ κακότητα*: *καί τε* (*γε* RL) *κακῇ* (*κακῆς* L) *κακότητα Ψ.* — *κακότητα μένοντες* = V. 312 | **76** *βαρυκτύποιο Ψ.* — *οὐρανίωνος*: *μένοντες* aus V. 75 *Ψ* | **77** *ἀντὶ θεοῦ* Castal. *ἀντιθέους ΦΨ* Bur. vgl. Nonnos: Paraphr. Index. | **78** *ἀλλὰ Φ* (F?) — *φοβούμενοι, οἷς* Opsop. *φοβούμενοι οὐ Φ φοβουμένοιο Ψ* | **79** *νόος* Rz. — *ἅτε . . . ἀγορεύειν* vgl. Fragm. 3, 31. — *ἅτε* Gffck. *ἅ γε Φ* Ausgg. *ἃ Ψ.* — *οὐκ Ψ* | **80** *τὰ* Alex. *τε ΦΨ* | **81** < R. — *δὲ* AFL *τε* d. and. HSS. — *ἀτασθαλιῶν* Volkm. *ἀτασθαλίων* (*ἀτασθάλων* A) *ΦΨ* | **82** *ἐδέξαντο Ψ τεύξαντο* Mdls. — *θεοὺς . . . τε* vgl. V. 495. 356. — *ξυλίνους λιθίνους τε*: *πυξίνους λίθους τε Ψ* | **83** *χρυσοῦς τε χαλκοῦς τε Ψ.* — *τε ματαίως Φ* | **84** *ἀψύχους* vgl. V. 356. VIII 47. — *χωνεύοντες Ψ* | **85** *γε πεποιθότες ἐν τοιούτοις*: nur *τούτοις Φ* (*λείπει τὸ πλέον τοῦ στίχου* P) | **86** *Ξοῦις*: der richtige Name ist *Ξοΐς.* — *θλίβεται κόπτεται βουλῇ* (*βουλῇ* A) *ΦΨ θλίβεται, καὶ κόπτεται αὐλή* Alex., sinnnlos, *Ἄθλιβις Κόπτος* (*Κόπτος* auch Mdls.) *δέ τ' ὀλοῦνται* Gffck. *Ἄ. Κ. Ἄβυδος* Wilam. | **87** Nach *Ἑρμείαο* + *πόληες* Gffck. | **88** vgl. XI 234. (302). — (*θρέπτειρα πολήων* = Oppian. Hal. II 680). — *πολήων* + Alex. < *ΦΨ* | **89** *οὐκ ἀπολείψει Ψ.* — *πόλεμός τ' οὐ Φ π. τοῦ Ψ πόλεμος, οὐ* Rz. — Nach *οὐ* + *λοιμὸς* Alex. Danach vielleicht *γ' ἀλλὰ σὺ ποινὴν* oder nach Alex. *καὶ σὺ δίκας γε* **90** *τῆς* < *Φ σῆς* Rz.? — *δώσεις* Alex. *δ' ὥς* (*δ' ὡς*) *ΦΨ.* — *ὅσα πρόσθεν ἔρεξας* vgl. V. 192. VII 151. *ὅσσα γε πρόσθεν ἔρρεξας Ψ* | **91** *νόστιμον ἦμαρ* = V. 519. — Nach V. 91 Lücke: Rz. | Nach V. 92 in P Raum von 3 Vv. freigelassen, 3mal am Rande: *λείπει.*

Digitized by Google

ἥξει γὰρ Πέρσης ἐπὶ σὸν *δάπος* ὥστε χάλαζα
καὶ σὴν γαῖαν ὀλεῖ καὶ ἀνθρώπους κακοτέχνους,
αἵματι καὶ νεκύεσσι *παρ' ἐκπάγλοισί τε βωμοῖς*
βαρβαρόφρων σθεναρὸς πολυαίματος ἄφρονα λυσσῶν,
παμπληθεὶ ψαμαθηδὸν *ἀπαίξων σὸν ὄλεθρον*.
καὶ τότ' ἔσῃ, πόλεων πολύολβος, πολλὰ καμοῦσα.
κλαύσεται Ἀσὶς ὅλη δώρων χάριν, ὧν ἀπὸ σεῖο
στεψαμένη κεφαλὴν ἐχάρη, πίπτουσ' ἐπὶ γαίης.
αὐτὸς δ' ὃς Περσῶν ἔλαχεν γαῖαν πτολεμίξει
κτείνας τ' ἄνδρα ἕκαστον ὅλον βίον ἐξαλαπάξει,
ὥστε μένειν μοῖραν τριτάτην δειλοῖσι βροτοῖσιν.

93—110 Ältere jüdische Vorstellung vom Partherkrieg: Henoch 56, 5 Und in jenen Tagen werden die Engel sich wenden und sich gen Osten auf die Parther und Meder stürzen; die Könige werden sie erregen, so dass der Geist des Aufruhrs über sie kommt, und werden sie aufjagen von ihren Thronen, dass sie wie Löwen aus ihren Lagern hervorbrechen . . . . . 7 Aber die Stadt meiner Gerechten wird ein Hindernis für ihre Rosse sein . . . (danach Apok. Joh. 9, 16 ff.). — **103** vgl. III 544.

93—111 z. t. (V. 98 <) in einem Excerpt des Cod. Parisinus 1043 (vgl. IV 179—190); danach folgt eine *ἑρμηνεία· ἰδοὺ εἰς αὐτήν· τὸν Πέρσην λέγει ἔρχεσθαι σὺν τῷ ἀντιχρίστῳ ἕως δυσμῶν μολύνοντα αἵματι καὶ νεκροῖς τὸν ἀέρα καὶ τὰ θυσιαστήρια σὺν πλήθει ψαμμαθίδων ὅμοιον ψάμμον. καὶ λέγει πᾶσαν τὴν γῆν θρηνεῖν τὴν βασιλείαν τῶν Ῥωμαίων καὶ μετὰ τὸ ὑποστρέψαι τὸν Πέρσην ἀπὸ δυσμῶν καὶ ἔρχεσθαι εἰς τὴν ἁγίαν πόλιν σὺν τῷ ἀντιχρίστῳ καὶ μετὰ τὸ πᾶσαν τὴν γῆν ἐρημῶσαι κἀκεῖ καταργεῖσθαι ὑπὸ τῆς παρουσίας τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ. λέγει γὰρ προνομὴν ποιῆσαι εἰς τὴν ἁγίαν πόλιν τὸν κύριον εἰς κρίσιν δικαίαν ἐν τῇ δευτέρᾳ αὐτοῦ παρουσίᾳ* | **93** Pariser Excerpt < ΦΦ. — *δάπος* (δ' ἄ Paris. Exc.) Alex. (= *δάπεδον*). *νάπος* Rz. *πέδον* Gffck. | **94** Anf. = V. 219. — *καὶ σὴν γαῖαν ὀλεῖ* Gffck. *καὶ σὴν πᾶσαν ὀλεῖ γαῖαν* ΦΨ *καὶ γῆν ὀλεῖται πᾶσαν* Paris. Exc. — *καὶ* < Φ. — *ἅμ' ἀνδρῶν κακοτέχνῳ* Paris. Exc. *ἅμα τ' ἀνθρώπους κακοτέχνους* Rz. | **95** Anf. vgl. XIV 84. — *παρ' ἐκπάγλοισί τε βωμοῖς* Φ *παρ' ἐκπάγλοις* (*παρεκπάγλοις* FR) *τε βωμοῖς* Ψ *παρεῖ ἔρει καὶ παρὰ βωμοῖς* Paris. Exc. . . . . *ἱεροῖς παρὰ βωμοῖς* Rz. *περιπλήσειε τε βωμοὺς* Gffck. vgl. Apollinar. Psal. LXXXII 32 *περιπλήσειας ὀπωπάς* | **96** *πολυδείματος* ΦΨ Bur. | **97** *παμπληθὶ* Φ *συνπλήθει* Paris. Exc. — *ψαμάθηδὸν* A *ψαμμαθηδὸν* d. and. HSS. *ψαμμαθιδῶν* Paris. Exc. — *ἀπαίξων σὸν ὄλεθρον* ΦΨ *ἐμπαίζων σὸν ὄλεθρον* Paris. Exc. *ἐπάξων σοι τὸν ὄλεθρον* Gffck. | **98** < Paris. Exc. — *πολύολβε πόλεως* Ψ. — *ἔσῃ . . . πολλὰ καμοῦσα* vgl. V. 162. 180. — Für **98 f.** hat Paris. Exc. *πᾶσα δὲ χθὼν θρηνήσει. βασιλείαν πολύκλαυστον* | **99** *ἀσσὶς* ΦΨ. — *χάριν, ὧν* Alex. *χαρίνων* Φ *χαρίνων* Ψ | **100** *ἐχάρη* Alex. *ἀχαρῆ* ΦΨ | **101** *αὐτὸς δ'* P *αὐτὸς δὲ* Paris. Exc. *αὐτός θ'* d. and. HSS. — *ὃς . . . . πτολεμίξει* Bur. *ὡς περσῶν ἔλαχεν γαῖαν πολεμίξει* Paris. Exc. *ὃς περσῶν λάχεν Αἴγυπτον πτολεμίξει* ΦΨ | **102** *τ'* < ΦΨ. — Nach **102** folgt in ΦΨ eine entstellte Form des V. 108 *καὶ κισσὶς θεόθεν βασιλεὺς πεμφθεὶς ἐπὶ τοῦτον* | **103** vgl. III 544. — *μύραν* Paris. Exc — *δειλοῖσι*: *δειλοῖς ἐν* Ψ.

Digitized by Google

αὐτὸς δ' ἐκ δυσμῶν εἰσπτήσεται ἅλματι κούφῳ
σύμπασαν γαῖαν πολιορκῶν, πᾶσαν ἐρημῶν.
*ἀλλ' ὅταν ὕψος ἔχῃ κρατερὸν καὶ θάρσος *ἀηδές*,*
ἥξει καὶ μακάρων ἐθέλων πόλιν ἐξαλαπάξαι.
καί κέν τις θεόθεν βασιλεὺς πεμφθεὶς ἐπὶ τοῦτον
πάντας ὀλεῖ βασιλεῖς μεγάλους καὶ φῶτας ἀρίστους.
εἶθ' οὕτως κρίσις ἔσται ὑπ' ἀφθίτου ἀνθρώποισιν.
αἰαῖ σοι, κραδίη δειλή, τί με ταῦτ' ἐρεθίζεις
δηλοῦν Αἰγύπτῳ, πολυκοιρανίην ἀλεγεινήν;
βαῖνε πρὸς ἀντολίην, Περσῶν γενεὰς ἀνοήτους
καὶ δήλου τοῖσιν τὸ παρὸν τό τε μέλλον ἔσεσθαι.
Εὐφρήτου ποταμοῦ ῥεῖθρον κατακλυσμὸν ἐποίσει
καὶ Πέρσας ὀλέσει καὶ Ἴβηρας καὶ Βαβυλῶνας
Μασσαγέτας τε φιλοπτολέμους τόξοισί τε πιστούς.
Ἀσὶς ὅλη πυρίφλεκτος ἕως νήσων σελαγήσει.
Πέργαμος ἣ τὸ πάλαι σεμνὴ βοτρυδὸν ὀλεῖται
καὶ Πιτάνη πανέρημος ἐν ἀνθρώποισι φανεῖται.
Λέσβος ὅλη δύσει βαθὺν εἰς βυθὸν ὥστ' ἀπολέσθαι.
Σμύρνα κατὰ κρημνῶν εἱλισσομένη ποτὲ κλαύσει.

107—110 vgl. III 49 f. Lactant. div. instit. VII 18, 5 Sibyllae quoque non aliter fore ostendunt quam ut dei filius a summo patre mittatur, qui et iustos liberet de manibus inpiorum et iniustos cum tyrannis saevientibus deleat. e quibus una sic tradit: *ἥξει* .... — **107** ... *μακάρων* vgl. V. (149.) 249. — **108** vgl. V. 414. — **111** vgl. V. 286. — **121** vgl. V. 316. — **122** Vgl. die 7. Vision Daniels (Kalemkiar:

104 *εἰσπτήσεται ΦΨ ἐκστήσεται* Paris. Exc. — *αἵματι* P *ἅρματι* Paris. Exc. | **105** *πᾶσαν ἐρημῶν: καὶ κατερημῶν* Paris. Exc. | **106** hier bricht R ab. — *ἔχοι* Paris. Exc. — *θάρσος* Herw. *τάρβος ΦΨ* Paris. Exc. — *ἀηδὲς ΦΨ* Paris. Exc. Ausgg. *ἀναιδὲς* Gffck. vgl. V. 314. 459 | **107** *καὶ* Paris. Exc. Lactant. *δ' αὖ ΦΨ*. — *πόλιν ἐθέλων Ψ*. — *ἐξαλαπάξας* Paris. Exc. | **108** *καί κέν τις* Lactant. *κἀκεῖ* (*κἀκεῖ* A) *τις ΦΦ* Paris. Exc. *καὶ κισσὶς* nach V. 102 *ΦΨ*. — *βασιλεὺς . . . τοῦτον* nach V. 102 *ΦΨ* Paris. Exc. Lactant. **σθεναρὸς** (vgl. V. 96) **βασιλεὺς ἐκπεμφθεὶς** hier *ΦΨ* | **109** *φῶτας ἀρίστους* = V. 380. III 665. (V 144). — *φῶτας* Lactant. *ἄνδρας ΦΨ πάντας* Paris. Exc. | **110** *εἶθ' οὕτως* = V. 381. 474. — *κρίσις ἔσται ὑπ' ἀφθίτου* Lactant. *κρίσις ἔσται ἀπαμφοῖτον* Paris. Exc. **τέλος** *ἔσται ἄφθιτον ΦΨ* | **112** *δηλοῦσ' Ψ*. — *Αἰγύπτῳ* Gffck. *Αἰγύπτου ΦΨ* Ausgg. | **114** vgl. I 3. IV 19. — *τοῖσι τὸ παρὸν* A *τοῖσιν παρὸν* P *τί σοι τὸ παρὸν Ψ*. — *τό τε μέλλον ἔσεσθαι* Castal. *τὸ μέλλον ποτ' ἔσεσθαι* P *μέλλον ποτ' ἔσεσθαι* d. and. HSS. **115** *εὐφράτου Ψ*. — *ἐποίσει: ποιήσει Ψ* | **116** vgl. XIII 33 | **117** *Μασσαγέτας* vgl. XIV 176. — *τε: τε καὶ Ψ*. — *πιστούς* Meineke *πάντας ΦΨ* | **118** *ἀσσὶς ΦΨ*. — *σελαγήσει* Mein. *σταλαγήσει ΦΨ* | **119** Anf. vgl. V. 123. 436. — *σεμνή: σεμνὴ καὶ ἐπώνυμος* (vgl. V. 123) *Φ*. — *βοτρυδὸν* (*βοτρυσὶ* B *βοτριδὸν* L) *ΦΨ βαθρηδὸν* Alex. *βροντηδὸν* Mdls. | **121** *βυθὸν εἰς* (*ἐς* L) *βαθὺν Ψ* | **122** *εἱλισσομένη ποτὲ κλαύσει* Wilam.: *ἑλισσομένη* (*ἐλισσομένη* L) *ποτὲ κατακλαύσει Ψ εἱλισσομένη κατακλαύσει Φ*.

Digitized by Google

ἡ τὸ πάλαι σεμνὴ καὶ ἐπώνυμος ἐξαπολεῖται.
Βιθυνοὶ κλαύσουσιν ἑὴν χθόνα τεφρωθεῖσαν
καὶ Συρίην μεγάλην καὶ Φοινίκην πολύφυλον.
αἰαῖ σοι, Λυκίη, ὅσα σοι κακὰ μηχανάαται
πόντος ἀπ' αὐτομάτου ἐπιβὰς χώρης ἀλεγεινῆς,
ὥστε κλύσαι σεισμῷ τε κακῷ καὶ νάμασι πικροῖς
τὴν Λυκίης ἄμυρον καὶ τὴν μυρίπνουν ποτε χέρσον.
ἔσται καὶ Φρυγίῃ δεινὸς χόλος εἵνεκα λύπης,
ἧς χάριν ἡ Διὸς ἦλθε Ῥέη κἀκεῖ προσέμεινεν.
πόντος ὀλεῖ Ταύρων γενεὴν καὶ βάρβαρον ἔθνος·
**καὶ Λαπίθας δάπεδον κατὰ γῆν ἐναρίξει.*
Θεσσαλίην χώρην ἀπολεῖ ποταμὸς βαθυδίνης,
Πηνειὸς βαθύρους μορφὰς θηρῶν ἀπὸ γαίης·
Ἠπιδανὸς φάσκων θηρῶν μορφὰς ποτε γεννᾶν.*
Ἑλλάδα τὴν τριτάλαιναν ἀναιάξουσι ποιηταί,
ἡνίκ' ἀπ' Ἰταλίης ἰσθμοῦ πλήξειε τένοντα
τῆς μεγάλης Ῥώμης βασιλεὺς μέγας ἰσόθεος φώς,
ὅν, φάσ', αὐτὸς ὁ Ζεὺς ἔτεκεν καὶ πότνια Ἥρη·
ὅστις παμμούσῳ φθόγγῳ μελιηδέας ὕμνους

Wiener Zeitschr. f. d. Kunde des Morgenlandes VI 1892 S. 228, 19) über Smyrna: Und es wird sich der Fall von der Höhe ereignen. — **134 ff.** vgl. VII 56 ff. — **137—151** vgl. IV 119 ff. VIII 155. — **140** vgl. VIII 153. — **141** vgl. XII 92.

123 Anf. vgl. V. 119 | **124** vgl. V. 315. — *βιθυνοὶ* A *βιθύνιοι* d. and. HSS. — *ἑὴν*: *κατὰ* Ψ | **125** *φοινικίην* Ψ. — *πολύφυλον* Dausqueius *πολύφυτον* ΦΨ | **126** *κακὰ μηχανάαται* vgl. V. 172. — *μηχανάαται* Struve (vgl. V. 172 Φ) *μηχανᾶται* ΦΨ (vgl. V. 172 Ψ) | **127** *πόντος ἀπ' αὐτομάτου* Canter *πάντας ἐπ' αὐτομάτους* Ψ *πάντας ἐπ' αὐτομίτους* A *π. ἐ. αὐτὸ μίτους* d. and. HSS. — *χώρας* Ψ | **128** Anf. = V. 58. — *ὥστε κλύσαι* Bur. *ὥστε κλαῦσαι* Ψ *ὡς κλαῦσαι* Φ | **130** *καὶ*: *γὰρ καὶ* Ψ. — *εἵνεκα* A *ἕνεκα* d. and. HSS. — *λύπης*: *λύσσης* Struve *λώβης* Bur. | **132** *πόντος* Alex. *πόντον* ΦΨ. — *ὀλεῖ Ταύρων*: *Κενταύρων* Rz. Bur. | **133—136** schwer gestört. V. 133 muss wohl nach 135 stehen und etwa lauten *Ἠπιδανὸς Λαπ. δ. κ. γῆς ἐναρίξει*, dann folgt 136 *Ἠπιδ. φ. θ. μ. π. γ.* mit dem Hinweis auf die Kentauren: so nach Wilam. Gffck. | **133** *ἐναρίξει* A *ἐναρήξει* d. and. HSS. *ἀναρήξει* Wilam. | **134** *χώραν* Ψ. — *ποταμὸς βαθυδίνης* vgl. V. 372 | **135** *βαθύρροους* Ψ. — *μορφὰς θηρῶν* aus V. 136 ΦΨ, *καὶ ἀπορρήξει* liesse sich hier gut substituieren | **136** *Ἠπιδανὸς* Mdls. Gutschmid *Ἠριδανὸς* ΦΨ Ausgg. — *θηρὸς* Ψ. — *γεννᾷν* A | **137** Anf. vgl. V. 342. — *ἀναιάξουσι* Alex. aus V. 312. *ἀναίξουσι* Ψ *ἀνηίξουσι* Φ | **138** *πλήξειε τένοντα* vgl. V. 180. 518 | **139** *βασιλεύς*: *τελέως* Ψ | **140** so Gffck., *ὅν, φ.', α. ὁ. Ζ. τέκεν ἠδ' ἡ π. Ἥ.* Wilam. *ὃν φασιν αὐτὸς ὁ Ζεὺς* (*αὐτὸς Ζεὺς* PBS) *τέκεν ἠδὲ* (*ἡ δὲ* P) *π. ἥρη* Φ *βασιλέα ὃν φ. ὁ Ζεὺς ἔτεκε καὶ π. ἥρα* Ψ | **141** *μελιηδέας ὕμνους* ΦΨ Ausgg. Wilam., der hier ein älteres abgebrochenes Nero bewunderndes Orakel annimmt. Vgl. den Kommentar in den zugehörigen Text. u. Unters. *μελιηδέος ὕμνου* Gffck.

Digitized by Google

θεατροκοπῶν ἀπολεῖ πολλοὺς σὺν μητρὶ ταλαίνῃ.
φεύξεται ἐκ Βαβυλῶνος ἄναξ φοβερὸς καὶ ἀναιδής,
ὃν πάντες στυγέουσι βροτοὶ καὶ φῶτες ἄριστοι·
ὤλεσε γὰρ πολλοὺς καὶ γαστέρι χεῖρας ἔθηκεν,
εἰς ἀλόχους ἥμαρτε καὶ ἐκ μιαρῶν ἐτέτυκτο.
ἥξει δ' εἰς Μήδους καὶ Περσῶν πρὸς βασιλῆας,
πρώτους οὓς ἐπόθησε καὶ οἷς κλέος ἐγκατέθηκεν
φωλεύων μετὰ τῶνδε κακῶν εἰς ἔθνος ἀληθές·
ὃς ναὸν θεότευκτον ἕλεν καὶ ἔφλεξε πολίτας
λαοὺς εἰσανιόντας, ὅσους ὕμνησα δικαίως·
*τούτου γὰρ *φανέντος* ⟨ὅλ⟩η κτίσις ἐξετινάχθη*
καὶ βασιλεῖς ὤλοντο, καὶ ἐν τοῖσιν μένεν ἀρχή,
ἐξόλεσαν μεγάλην τε πόλιν λαόν τε δίκαιον.
   ἀλλ' ὅταν ἐκ τετράτου ἔτεος λάμψῃ μέγας ἀστήρ,
ὃς πᾶσαν γαῖαν καθελεῖ μόνος εἵνεκα τιμῆς,
**αὐτοὶ πρῶτον ἔθηκάν τ' εἰναλίῳ Ποσειδῶνι*,*
ἥξει δ' οὐρανόθεν ἀστὴρ μέγας εἰς ἅλα δῖαν
καὶ φλέξει πόντον βαθὺν αὐτήν τε Βαβυλῶνα

145 Als Muttermörder erscheint auch noch der Antichrist in der Ascensio Jesaiae IV 2 p. 17 Dillm.: descendet Berial .... in specie hominis, regis iniquitatis, matricidae .... **149** *ἔθνος ἀληθές* vgl. V. (107.) 161. 226. 384. XIV 360. — **151** *ὅσους ὕμνησα δικαίως* vgl. XIV 329. — **153 ff.** vgl. IV 125 ff. — **154** *μεγάλην πόλιν* vgl. V. 226. 413. Apok. Joh. 11, 8. — (**155 ff.** vgl. IV 130 ff.). — **158** Apok. Joh. 8, 10. — **159—161** Lactant. div. inst. VII 15, 18 Sibyllae tamen aperte

142 *θεατροσκόπων* Ψ | **144** *βροτοί*: *βροτοὶ ἄλλοι* Ψ. — *φῶτες ἄριστοι* vgl. V. 109. — *φῶτες* Rz. *πάντες* ΦΨ vgl. Paris. Exc. V. 109 | **145** *ἔθηκεν* ΦΨ *ἐφῆκεν* Mein. | **146** *μιαρῶν* Castal. *μικρῶν* (*μιηρῶν* F) ΦΨ | **147** *Μήδους* Alex. *μήδων* ΦΨ | **149** *ἀληθὲς* Gffck. (vgl. V. 161) *ἀηδὲς* ΦΨ Ausgg. | **150** *ὃς* Alex. *εἰς* ΦΨ. — *εἷλε* Ψ | **151** *λαούς τ' εἰσανιόντας* Rz. — *εἰς* (*ἐς*) *ἀνιόντας* Ψ. — *ὅσους ὕμνησα* vgl. XIV 329. — *ὕμνησα* Alex. *ὕμνησε* ΦΨ | **152** *φανέντος* ΦΨ *προφανέντος* Alex. Volkm. (vgl. XIII 90), doch ebenso gut wäre *τε φανέντος*. — *ὅλη* Alex. *ἡ* ΦΨ | **153** *βασιλῆες ὄλοντο* Rz. — *τοῖσι μεῖνεν* Ψ | **154** *ἐξόλεσαν* Alex. *ἐς δ' ὄλεσαν* A *ἐς δ' ὤλεσαν* d. and. HSS. | **155** *τετάρτου* PΨ. — *λάμψῃ ... ἀστήρ* vgl. II 35 | **156** Anf. = V. 365. — *μόνος* < Ψ. — (*εἵνεκα τιμῆς* vgl. XIV 188. 229. Vgl. übrigens zu V. 157) | **157** so (*ἔθεικάν* P) ΦΨ *ἦν τοι* (Opsop.) *πρῶτον ἔθηκαν Ἐνυαλίῳ ἀνδρειφόντῃ* Mdls., schwerl.; *εἰναλίῳ Ποσειδῶνι* ist nicht wegzuschaffen, noch durch Ares zu ersetzen. Der Vers passt in keiner Form in den Zusammenhang, oder vielmehr: der Zusammenhang ist, wie V. 158 f. zeigt, gänzlich gestört, und vielleicht ist hier etwas ausgefallen. Da nachher, V. 158, vom Verbrennen auch des Meeres die Rede ist, so hat man hier wohl erst nachträglich den Poseidon hineingebracht, und vielleicht ist dann auch V. 156 zu schreiben: *εἵνεκα ποινῆς* | **158** *οὐρανόθεν τ' ἀστήρ* Ψ. — *δῖαν* Alex. vgl. V. 294. *δεινὴν* ΦΨ | **159** *αὐτήν τε Βαβυλῶνα* Φ *καὶ αὐτὴν Βαβυλῶνα* Ψ.

Digitized by Google

Ἰταλίης γαῖάν θ', ἧς εἵνεκα πολλοὶ ὄλοντο
Ἑβραίων ἅγιοι πιστοὶ καὶ λαὸς ἀληθής.
ἔσσεαι ἐν θνητοῖσι κακοῖς κακὰ μοχθήσασα,
ἀλλὰ μενεῖς πανέρημος ὅλους αἰῶνας ἐσαῦτις
[ἔσσεται, ἀλλὰ μενεῖ εἰς αἰῶνας πανέρημος.]
σὸν στυγέουσ' ἔδαφος, ὅτι φαρμακίην ἐπόθησας·
μοιχεῖαι παρά σοι καὶ παίδων μῖξις ἄθεσμος
θηλυγενὴς ἄδικός τε, κακὴ πόλι, δύσμορε πασῶν.
αἰαῖ πάντ' ἀκάθαρτε πόλι Λατινίδος αἴης
μαινὰς ἐχιδνοχαρής, χήρη καθεδοῖο παρ' ὄχθας,
καὶ ποταμὸς Τίβερίς σε κλαύσεται, ἥν παράκοιτιν,
ἥτε μιαιφόνον ἦτορ ἔχεις ἀσεβῆ δέ τε θυμόν.
οὐκ ἔγνως, τί θεὸς δύναται, τί δὲ μηχανάαται;
ἀλλ' ἔλεγες· »μόνη εἰμὶ καὶ οὐδείς μ' ἐξαλαπάξει«.
νῦν δὲ σὲ καὶ σοὺς πάντας ὀλεῖ θεὸς αἰὲν ὑπάρχων,
κοὐκέτι σου σημεῖον ἔτ' ἔσσεται ἐν χθονὶ κείνῃ,
ὡς τὸ πάλαι, ὅτε σὰς ὁ μέγας θεὸς εὕρατο τιμάς.
μεῖνον, ἄθεσμε, μόνη. πυρὶ δὲ φλεγέθοντι μιγεῖσα
ταρτάρεον οἴκησον ἐς Ἅιδου χῶρον ἄθεσμον.

aperte interituram esse Romam locuntur et quidem iudicio dei, quod nomen eius habuerit invisum et inimica iustitiae alumnum veritatis populum trucidarit. — **161** vgl. V. 149. — **162** vgl. III 356 ff. — **163** vgl. V. 342. VIII 42. — **166. 167. (168.)** Clemens Alex. Paed. II, 10, 99 *ναὶ μὴν καὶ ἡ παρ' ἡμῖν ποιητικὴ ὀνειδίζουσά πως γράφει· μοιχεῖαι* **167** ... *πάντ' ἀκάθαρτε.* — **166** vgl. III 764. — **173** vgl. Jes. 47, 8 (Apok. Joh. 18, 7). 14, 13. Zephan. 3, 1. Sehr ähnlich die Anmassung des apokalyptischen Weibes in den Visiones Danielis (Vassiliev: Anecdota Graeco-Byzant. I 46): *καὶ σταθεῖσα ἐν μέσῳ τῆς ἑπταλόφου βοήσει ... Τίς θεὸς πλὴν ἐμοῦ καὶ τίς δύναται ἀντιστῆναι τὴν ἐμὴν βασιλείαν;* — **178** Jes. 14, 15. vgl. Sib. VIII 101.

160 *Ἰταλίην* Ψ. — *θ' ἧς* Opsop. *τ' ἧς* A *τῆσ* P *ἧς* Ψ. — *ἕνεκα* AΨ | **161** *λαὸς* aus Lactant. (alumnum veritatis populum) Rz. *ναὸς* ΦΨ. Vgl auch V. 149 **162** *ἔσσεται* Ψ. — *θνητοῖς* Ψ | **163** *μενεῖς πανέρημος* = V. 342 (vgl. 177. 185. 484). — *μένεις* Φ | **164** Dittographie | **165** *σὸν*: *ὃν* Ψ. — *ἔδαφος*: *ἔδαφός γ'* Ψ | **166** vgl. V. 430. IV 33 f. III 764. — *μοιχεία* Ψ. — *καὶ παίδων*: *τε καὶ ἀνδρῶν* Clem. — *μίξεις ἄθεσμοι* HS. des Clem. | **167** *δύσμορε πασῶν*: *πάντ' ἀκάθαρτε* aus V. 168 Clem. | **169** *μαινὰς* vgl. V. 184. 485. — *καθεδοῖο* Alex. *καθεδεῖο* Φ *καθεδεῖς* Ψ. — *παρ' ὄχθας* vgl. V. 296 | **170** *σε*: *σέ γε* Rz. vgl. XI 296. XIII 128. — *κλαύσεται, ἥν* Alex. *κλαύσει καὶ σὴν* ΦΨ *καλέσσεται ἥν* Mdls. | **171** *ἥτε* Castal. *οὔτε* ΦΨ | **172** *τί δὲ μηχανάαται* vgl. V. 126. — *μηχανᾶται* Ψ | **174** *πάντας*: *παῖδας* Mdls. | **175** vgl. V. 510. — *ἔτ' ἔσσεται*: *ἐπέσσεται* Bur. | **177** vgl. V. 163. — *μεῖνον* Castal. *μοῦνον* (*μόνον* A) Φ *μόνη* Ψ. — *φλογέθοντι* Ψ. — (*πυρὶ*) ... *μιγεῖσα* vgl. V. 318 | **178** *ταρτάρεόν τ' οἴκησον* Φ.

Digitized by Google

νῦν δὲ πάλιν, Αἴγυπτε, τεὴν ὀλοφύρομαι ἄτην·
Μέμφι, πόνων ἀρχηγὸς ἔσῃ, πληχθεῖσα τένοντας·
ἐν σοὶ πυραμίδες φωνὴν φθέγξονται ἀναιδῆ.
Πυθών, ἡ τὸ πάλαι δίπολις κληθεῖσα δικαίως,
αἰῶσιν σίγησον, ὅπως παύσῃ κακότητος.
ὕβρι, κακῶν θησαυρὲ πόνων, μαινὰς πολύθρηνε,
αἰνοπαθὴς πολύδακρυ, μενεῖς χήρη διὰ παντός.
πουλυετὴς ἐγένου σὺ μόνη κόσμοιο κρατοῦσα.
    ἀλλ' ὅταν ἡ Βάρκη τὸ κυπάσσιον ἀμφιβάληται
λευκὸν ἐπὶ ῥυπαρῷ, μήτ' εἴην μήτε γενοίμαν.
    ὦ Θῆβαι, ποῦ σοι τὸ μέγα σθένος; ἄγριος ἀνὴρ
ἐξολέσει λαόν· σὺ δὲ εἵματα φαιὰ λαβοῦσα
θρηνήσεις, δύστηνε, μόνη, καὶ πάντ' ἀποτίσεις,
ὅσσα τὸ πρόσθεν ἔρεξας ἀναιδέα θυμὸν ἔχουσα.
καὶ κοπετὸν ὄψονται ἀθέσμων εἵνεκα ἔργων.
    Συήνην δ' ὀλέσειε μέγας φὼς Αἰθιοπήων·
Τεύχιραν οἰκήσουσι βίῃ μελανόχροες Ἰνδοί.
Πεντάπολι, κλαύσεις· σὲ δ' ὀλεῖ μεγαλόσθενος ἀνήρ.
σάς, Λιβύη πάγκλαυστε, τίς ἐξηγήσεται ἄτας;
τίς δέ σε, Κυρήνη, μερόπων ἐλεεινὰ δακρύσει;
οὐ παύσῃ θρήνου στυγεροῦ πρὸς καιρὸν ὀλέθρου.

180 vgl. V. 60. — 184 vgl. V. 231.

179 vgl. V. 73 τεὴν: τ' ἐὴν τ' P ἑήν τ' B τεήν τ' L | 180 Anf. vgl. II 115. V 231. 242. — ἀρχηγὸς ἔσῃ Alex. ἀρχηγέ σέ τε Φ ἀρχηγέ σύ Ψ. — πληχθεῖσα τένοντας Gutschm. Gffck. vgl. V. 138. 518. πλησθεῖσα τένοντος ΦΨ πλησθεῖσα θανόντων Alex. | 182 Πυθών Ψ Ausgg. πυθῶν Φ Πειθώ (Exod. 1, 11) Wilam. — κτηθεῖσα A κτησθεῖα P κτισθεῖσα B | 183 αἰῶσιν B αἰῶσι d. and. HSS. | 184 Anf. vgl. II 115. V 231. ὕβρι ΦΨ Ausgg. Ἶσι Bur. vgl. V. 484. Mdls. erwartet einen Städtenamen. — μαινάς: vgl. V. 169 | 185 πολύδακρυ, μενεῖς: πολυδακρυμανὴς Φ. — χήρη Alex. χήρα Φ χώρα Ψ χώρᾳ Wilam. | 186 vgl. V. 435. — πολυέτης Ψ | 187 ὅταν ἡ: ὁπότ' ἂν Rz. — κυπάσσιον Struve κυπάστιον Φ κυπάθιον Ψ | 189 Θῆβαι: θῆ. και (θῆ, καὶ A) Φ. — ποῦ σοι = V. 67. — σοι Rz. σου ΦΨ | 190 λαβοῦσα F im Texte, am Rande βαλοῦσα; βαλοῦσα d. and. HSS. | 191—227 < A ohne Spatium | 191 καὶ πάντ' ἀποτίσεις = XI 50. (62.) 286. (313.) VIII 129. XII (94.) 227 | 192. 193 so aus XI 63 Ω Rz., ὅσσα τὸ πρόσθεν ἔρεξας ἀθέσμων εἵνεκα ἔργων | καὶ κοπετὸν ὄψονται ἀναιδέα θυμὸν ἔχουσαν ΦΨ | 192 vgl. XI 63. 287. XII 228. — ἀναιδέα θ. ἔχουσα = XI 63. 293. — Vor V. 193 Lücke anzunehmen, in der das Subjekt zu V. 193 ὄψονται stand | 194 Αἰθιοπήων Ψ αἰθιόπων τε Φ | 195 Τεύχιραν Mdls. Gutschm. τεύχαριν ΦΨ Τεύχειρ' Rz. | 196 Πεντάπολι Alex. πενταπόλει ΦΨ. — κλαύσεις· σὲ δ' ὀλεῖ Bur. κλαύσει δὲ σόης Φ κλαύσει γὰρ σόη Ψ καύσει δ' Ὀάσεις Gutschm. | 197 σάς, Λιβ. π., τίς ἐξηγήσεται ἄτας Mdls. Bur. ὦ Λιβ. πάγκλ. τίς σὰς ἐξηγήσεται ἄτας Ψ ὦ Λιβ. πάγκλ. τίς (τί P) ἐξηγήσεται ἄτας Φ | 199 θρηνοῦσα στυγερὸν Ψ. — ὀλέθρου Rz. ὄλεθρον ΦΨ.

Digitized by Google

ἔσσεται ἐν Βρύγεσσι καὶ ἐν Γάλλοις πολυχρύσοις
ὠκεανὸς κελαδῶν πληρούμενος αἵματι πολλῷ·
καὐτοὶ γὰρ κακότητα θεοῦ τέκνοις ἐποίησαν,
ἡνίκα Σιδονίοις βασιλεὺς Φοῖνιξ Γαλικανόν
ἤγαγεν ἐκ Συρίης πλῆθος πολύ· καί σε φονεύσει,
αὐτήν, Ῥαβέννη, τε καὶ εἰς φόνον ἡγεμονεύσει.
Ἰνδοί, μὴ θαρσεῖτε καὶ Αἰθίοπες μεγάθυμοι·
ἡνίκα γὰρ *τούτους* τροχὸς Ἄξονος, Αἰγοκεράστης
Ταῦρός τ' ἐν Διδύμοις μέσον οὐρανὸν ἀμφιελίξῃ,
Παρθένος ἐξαναβᾶσα καὶ Ἥλιος ἀμφὶ μετώπῳ
πηξάμενος ζώνην *περιπάμπολον* ἡγεμονεύσῃ·
ἔσσεται ἐμπρησμὸς μέγας αἰθέριος κατὰ γαῖαν,
ἄστρων δ' ἐν μαχίμοις καινὴ φύσις, ὥστ' ἀπολέσθαι
ἐν πυρὶ καὶ στοναχαῖσιν ὅλην γῆν Αἰθιοπήων.
μύρεο καὶ σύ, Κόρινθε, τὸν ἐν σοὶ λυγρὸν ὄλεθρον·
ἡνίκα γὰρ στρεπτοῖσι μίτοις Μοῖραι τριάδελφοι
κλωσάμεναι φεύγοντα δόλῳ ἰσθμοῖο παρ' ὄχθην
ἄξουσιν μετέωρον, ἕως ἐσίδωσίν ἑ πάντες,
τὸν πάλαι ἐκκόψαντα πέτρην πολυήλατι χαλκῷ,
καὶ σὴν γαῖαν ὀλεῖ καὶ κόψει, ὡς προτέθειται.
τούτῳ γάρ τοι δῶκε θεὸς μένος ἐς τὸ ποιῆσαι
οἷά τις οὐ πρότερος τῶν συμπάντων βασιλήων·

206—213 vgl. V. 512—531. Nonnos: Dionys. XXXVIII 356 ff. — **216 ff.** vgl. IV 119 ff. — **217** Zug aus der Sage von Simon Magus und auch vom Antichrist (vgl. Hildegards Scivias III 11). Das Material bei Bousset: Der Antichrist 96. — 220 vgl V. 369.

200 *Βρύγεσσι* Wilam. *βρύτεσσι* ΦΨ *Βριτεῦσι* oder *Βριτέεσσι* Alex. *Βρίτεσσι* Gutschm. — *γάλοις* Ψ | **203** *Σιδόνιος* Alex. — *γαλλικανῶν* Ψ | **205** *αὐτήν* Rz. *αὔτη* ΦΨ. — *ἡγεμονεύσει* Alex. *ἡγεμόνευσε(ν)* ΦΨ | **206** *θαρσεῖτε* Alex. *ταρβεῖτε* ΦΨ. vgl. V. 106 ΦΨ. — *καὶ* < Ψ | **207** *τούτους* ΦΨ Alex. Friedl. sinnlos; *πυρόεις*? — *Αἰγοκεράστης* Gffck. *αἰγοκερίτης* (*αἰγοκαιρίτης* P) ΦΨ *Αἰγοκέρωτος* Castal. *αἰγοκεράτης* Mein. | **208** *ἀμφιελίξῃ* P *ἀμφιελίξει* d. and. HSS. | **209** *μετόπῳ* Ψ | **210** *περιπάμπολον* Φ (*περιπάμπιλον* L) Ψ *περίπαν πόλον* Boissonade *περὶ τὸν πόλον* Volkm. | **212** *ἄστρων δ' ἐν μαχίμοις* ΦΨ *ἄστροις δ' ἐν μαχίμοις* Rz. *ἄστρων δ' ἐκ μαχίμων* Gffck.: Der Kampf der Gestirne schafft eine neue Weltenordnung | **213** *ὅλην*: *ὀλοὴν* Ψ (*στοναχαῖς*) *Ἰνδῶν* (*γῆν*) Castal. — *Αἰθιοπήων* Alex. vgl. V. 194. *αἰθιόπων* Ψ *αἰθιόπων τε* Φ wie V. 194 | **214** *μύρεο* Rz. vgl. V. 260. 317. 440. *μύρου* ΦΨ | **216** *ἰσθμοῖο*: *ἰστίῳ* Ψ. — *ὄχθην* Alex. Herw. *ὀμφὴν* ΦΨ | **217** *ἄξουσι* Ψ *ἄρξουσιν* Φ *ἄξωσιν* Bur. — *ἐσίδωσίν ἑ πάντες* Bur. Mdls. *ἐσίδωσί σε πάντες* ΦΨ | **219** Anf. = V. 94 | **220** *τοῦτο* Ψ. — *μένος* Mein. *μόνος* ΦΨ. — *ἐς τὸ ποιῆσαι* **221** *οἷά τις ο. π.* vgl. V. 364. — *ποῖσαι* Ψ.

Digitized by Google

πρῶτα μὲν ἐκ τρισσῶν κεφαλῶν σὺν πληγάδι ῥίζας
**στησάμενος* μεγάλως ἑτέροις δώσειε πάσασθαι,*
ὥστε φαγεῖν σάρκας γονέων βασιλῆος ἀνάγνου.
πᾶσι γὰρ ἀνθρώποισι φόνος καὶ δείματα κεῖται
εἵνεκα τῆς μεγάλης πόλεως λαοῦ τε δικαίου
σῳζομένου διὰ παντός, ὃν ἔξοχον εἶχε Πρόνοια.
ἄστατε καὶ κακόβουλε, κακὰς περικείμενε κῆρας,
ἀρχὴ καὶ καμάτοιο καὶ ἀνθρώποις μέγα τέρμα
βλαπτομένης κτίσεως καὶ σῳζομένης πάλι Μοίραις,
ὕβρι, κακῶν ἀρχηγὲ καὶ ἀνθρώποις μέγα πῆμα,
τίς σε βροτῶν ἐπόθησε, τίς ἔνδοθεν οὐ χαλέπηνεν·
ἐν σοί τις βασιλεὺς σεμνὸν βίον ὤλεσε ῥιφθείς.
πάντα κακῶς διέθηκας ὅλον τε κακὸν κατέκλυσσας,
καὶ διὰ σοῦ κόσμοιο καλαὶ πτύχες ἠλλάχθησαν.
εἰς ἔριν ἡμετέρην τυχὸν ὕστατα ταῦτα προβάλλου·
πῶς τί λέγεις; πείσω σε καὶ εἴ τί σε μέμφομαι αὐδῶ·
ἦν ποτ᾽ ἐν ἀνθρώποις λαμπρὸν σέλας ἠελίοιο

222 Dan. 8. — **226** *μεγάλης πόλεως λαοῦ τε δικαίου* vgl. V. 154. 149. — **229. 230** = V. 244. 245. — **230** vgl. IV 182. — **231** vgl. V. 184. — **238 f.** vgl. III 582 f. — Theophil. ad Autol. II 15, 13 *οἱ γὰρ ἐπιφανεῖς ἀστέρες καὶ λαμπροὶ εἰσιν εἰς μίμησιν τῶν προφητῶν.* (Ähnlich auch Aristobul bei Euseb. Praep. ev. XIII 12, 10 *καί τινες εἰρήκασι τῶν ἐκ τῆς αἱρέσεως ὄντες τῆς ἐκ τοῦ Περιπάτου λαμπτῆρος αὐτὴν ⟨τὴν σοφίαν⟩ ἔχειν τάξιν*).

222 *κεφαλῶν*: *κεράτων* Bur. vgl. III 397. — *πληγάδι* (vgl. Hesych: *πληγάς· δρέπανος*): *πλαγάδι Ψ*. — *ῥίζας* Ewald *ῥίζης ΦΨ* | **223** *στησάμενος*: *σπασσάμενος* Alex. — *ἑτέρης Ψ ἑτάροις* Gercke. — *δώσειε πάσασθαι* Alex. *δώσεις πάσασθαι Ψ δώσει σπάσασθαι Φ* | **224** *γονέων*: vgl. Sueton: Nero 46 z. E. — *ἁγνοῦ Ψ* | **225** *φόνος*: *φόβος*? | **226** *τῆς μεγάλης πόλεως* Castal. *τῆς πόλεως τῆς μεγάλης* (*τε* + B) *ΦΨ* | **227** *ἔξοχον* Rz. *ἔξοχος ΦΨ* | **228—237** wiederholt nach V. 245 *Ψ* (230 < L) | **228** *καὶ* < *Ψ*. — *κακὰς περικείμενε κῆρας* Gffck. *κακαῖς* (*κακαῖσιν Φ*) *περικείμενε κήραις ΦΨ* Friedl. Rz. *κακαῖς π. κηρσὶν* Dausq. | **229 f.** = 244 f. — *καὶ καμάτοιο*: *καὶ* < an der 1. Stelle *Ψ*. *καμάτοιο* aus V. 244 Opsop. *καμάτοισι ΦΨ* | **230. 231** < an der 1. Stelle *Ψ*, 230 auch an 2. Stelle L | **230** *πάλιν* an der 2. Stelle *Ψ*. — *μοίραις* Alex. *μοίρης ΦΨ* | **231—245** < A | **231** Anf. vgl. V. 184. 242. (180). II 115. — *ἀρχηγὲ καὶ ἀ. μ. πῆμα* Nauck *καὶ πῆμα κ. ἀ. μ. τέρμα ΦΨ* (vgl. V. 229). — *ἀνθρώποις .... πῆμα* vgl. V. 246 | **232** *βροτῶν* an der 2. Stelle, *βροτός τ᾽* an der 1. Stelle *Ψ βροτὸς Φ*. — *οὐ*: *οἱ* PB. — *χαλέπηνεν* Alex. *χαλεπήνει ΦΨ* | **233** *τις* Klouček *τίς ΦΨ*. — *ῥιφθείς* B *ῥιφείς* d. and. HSS. | **234** Anf. vgl. XIII 124. XIV 79. — *διέθηκας*: *διέλυσας Ψ*. — *κακὸν Φ κακῶς* an der 1. Stelle, *βροτὸν* an der 2. Stelle *Ψ πόλον* Mdls. — *κατέκλυσσας* (Opsop.) Rz. *κατακλύσας ΦΨ* | **235** *κόσμοιο ... πτύχες* vgl. V. 481 | **236** *ὕστατα* an der 2. St. *Ψ ἄστατα* L an der 1. Stelle und d. and. HSS. — *προυβάλλου Ψ* an der 2. Stelle | **237** *πῶς τί* Wilam. *πῶς τε ΦΨ* Ausgg.

Digitized by Google

σπειρομένης ἀκτῖνος ὁμοσπόνδοιο προφητῶν·
γλῶσσα μελισταγέουσα καλὸν πόμα πᾶσι βροτοῖσιν
φαινέ τε καὶ προὔβαλλε καὶ ἥμερα πᾶσιν ἔτελλεν.
τοῦδ' ἕνεκεν, στενόβουλε κακῶν ἀρχηγὲ μεγίστων,
καὶ ῥαμφὴ καὶ πένθος ἐλεύσεται ἤματι κείνῳ.
ἀρχὴ καὶ καμάτοιο καὶ ἀνθρώποις μέγα τέρμα
βλαπτομένης κτίσεως καὶ σῳζομένης πάλι Μοίραις.
κλῦθι πικρᾶς φήμης δυσηχέος, ἀνδράσι πῆμα.
ἀλλ' ὁπόταν Περσὶς γαῖ' ἀπόσχηται πολέμοιο
λοιμοῦ τε στοναχῆς τε, τότ' ἔσσεται ἤματι κείνῳ
Ἰουδαίων μακάρων θεῖον γένος οὐράνιόν τε,
οἳ περιναιετάουσι θεοῦ πόλιν ἐν μεσογαίοις·
ἄχρι δὲ καὶ Ἰόπης τεῖχος μέγα κυκλώσαντες
ὑψόσ' ἀείρονται ἄχρι καὶ νεφέων ἐρεβεννῶν.
οὐκέτι συρίξει σάλπιγξ πολεμόκλονον ἦχον,
οὐδ' ἔτι μαινομέναις παλάμαις ἐχθραῖς διολοῦνται,
*ἀλλ' ἐπι*στήσει τε κακῶν αἰῶνι τρόπαια.
εἷς δέ τις ἔσσεται αὖτις ἀπ' αἰθέρος ἔξοχος ἀνήρ,
ὃς παλάμας ἥπλωσεν ἐπὶ ξύλου πολυκάρπου,

244. 245 = 229. 230. — **249** Lactant. div. inst. IV, 20, 11 domum autem Juda et Israhel non utique Judaeos significat, quos abdicavit, sed nos qui ab eo convocati ex gentibus in illorum locum adoptione successimus et appellamur filii Judaeorum: quod declarat Sibylla, cum dicit: *Ἰουδαίων* .... — *μακάρων* vgl V. 107. — **251. 252** vgl. V. 424 f. — **253** vgl. V. 264. 382 ff. III 751 ff. VIII 116. — **257** *ξύλου πολυκάρπου*: vgl. Ignatius ad Smyrn. I 2 ... *ἀφ' οὗ καρποῦ ἡμεῖς*.

240 *μελισταγέουσα* Alex. vgl. V. 282. *μὲν σταγέουσα Φ μὲν στυγέουσα Ψ* **241** *φαινέ τε καὶ προὔβαλλε* Wilam. *φαίνετο καὶ προὔβαινε Φ φ. κ. πρόβαινε Ψ*. — *ἥμερα* P Wilam. *ἡμέρα* d. and. HSS. Ausgg. | **242** *ἕνεκα Ψ*. — *κακῶν ἀρχηγὲ μεγίστων* vgl. V. 231 | **243** *ῥάμφη Φ ῥ' ὀμφὴ* F *ῥομφὴ* L | **244. 245** = 229. 230 **244** *σῳζομένης* aus V. 230 Alex. *βλαπτομένης ΦΨ* | **245** *πάλιν Ψ* | **246** *κλῦε Ψ*. — *δυσσηχέος* (*δῦσηχέος* A) *Φ*. — *ἀνδράσι πῆμα* vgl. V. 231 | **247** *Περσὶς γαῖ'*: *περσίης Ψ γῆ Περσὶς* Nauck. — *ἀπόσχηται* Nauck *ἀπόσχοιτο ΦΨ*. — *πολέμου* A *πολέμοιο Ψ* | **249** *θείων* Lactant. Cod. Bonon. *θεῖον* aus *θείων* P. — *γένος* Lactant. *μένος ΦΨ* Bur. — *οὐράνιόν τε* Lactant. Cod. Bonon., alle sonstige Überlieferung hat oder will mit *ΦΨ οὐρανιώνων* (Lactant. ΟΥΡΑΝΙΩΝΩΝ, ΟΥΡΑΝΙΩΝ, ΟΥΡΑΝΙΟΝΩΝ) | **252** *ἐρεβεννῶν Ψ* | **253** vgl. VIII 117. — *συρίγξει* A. — *πολεμόκλονον* Struve *πολεμόκτονον ΦΨ* | **254** *οὐδ' ἔτι μαινομέναις* Mdls. *οὐδ' ἐπιμαινομέναις ΦΨ* Ausgg. — *ἐχθραῖς* Gffck. *ἐχθροὺς ΦΨ ἐχθροῦ* Alex. | **255** *ἀλλὰ* (*ἀλλ'* A) *ἐπιστήσει τε ΦΨ ἀλλὰ πέριξ στήσουσι* Mdls. *ἀλλὰ θεὸς στήσειε*? — *κακῶ Ψ* | **256** *αὖθις* A *αὖθις* d. and. HSS. | **257** *ὃς* Alex. *οὗ ΦΨ*. — *ξύλου πολυκάρπου* Gffck. (zu *ξύλου* vgl. *ποτὲ στήσει* V. 258) *ξύλον* (*ξύλου* P) *πολύκαρπον ΦΨ ξυλ. ἀγλαόκαρπον* Mdls.

Ἑβραίων ὁ ἄριστος, ὅς ἠέλιόν ποτε στήσει
φωνήσας ῥήσει τε καλῇ καὶ χείλεσιν ἁγνοῖς.
μηκέτι τείρεο θυμὸν ἐνὶ στήθεσσι, μάκαιρα,
θειογενές, πάμπλουτε, μόνον πεποθημένον ἄνθος,
*φῶς ἀγαθὸν σεμνόν τε τέλος *πεποθημένον ἅγνος*,*
Ἰουδαίη χαρίεσσα, καλὴ πόλις, ἔνθεος ὕμνων.
οὐκέτι βακχεύσει περὶ σὴν χθόνα ποὺς ἀκάθαρτος
Ἑλλήνων ὁμόθεσμον ἐνὶ στήθεσσιν ἔχων νοῦν·
ἀλλά σε κυδάλιμοι παῖδες περιτιμήσουσιν
καὶ μούσαις ἁγίαισι τράπεζαν ἐπιστήσονται
παντοίαις θυσίαισι καὶ εὐχαῖς ἐν θεοτίμοις,
ἐκ μικρᾶς στενότητος ὅσοι καμάτους ὑπέμειναν,
*πλείονα καὶ χαρίεντα *καλὸν ἄρξουσι* δίκαιοι·*
οἱ δὲ κακοὶ στείλαντες ἐπ' αἰθέρα γλῶσσαν ἄθεσμον
παύσονται λαλέοντες ἐναντίον ἀλλήλοισιν,
*αὐτοὺς δὲ κρύψουσιν, ἕως *κόσμος ἀλλαγῇ*.*
ἔσται δ' ἐκ νεφέων ὄμβρος πυρὸς αἰθομένοιο·
κοὐκέτι καρπεύσουσι βροτοὶ στάχυν ἀγλαὸν ἐκ γῆς·
πάντ' ἄσπαρτα μενεῖ καὶ ἀνήροτα, ἄχρι νοῆσαι
τὸν πρύτανιν πάντων θεὸν ἄμβροτον αἰὲν ἐόντα
ἀνθρώπους θνητοὺς καὶ μηκέτι θνητὰ γεραίρειν

260 ff. vgl. III 785. — **261** *πεποθημένον ἄνθος* vgl. V. 397. 427. — **264** vgl. V. 253. — **267 f.** vgl. V. 407. — **276** vgl. III 539 f.

258 *ὁ*: *ὅχ'* Mein. — *στήσει* Gffck. Bur. *στῆσε(ν)* *ΦΨ* Nauck Mdls. (vgl. Jos. 10, 12), doch handelt es sich hier nicht um Josua, sondern um die Wiederkunft des Herrn, vgl. z. B. Lactant. div. inst. VII 26, 2 et statuet deus solem | **259. 260** *φωνήσας . . . . χείλεσσι μάχαιρα* A durch Zusammenziehung | **260** *ἐνὶ στήθεσσι, μάκαιρα* Bur. vgl. III 368. 483. XI 259. *μὴ στήθεσσι μάχαιρα* *Φ* *ἢ στήθεσι μάχαιραν* *Ψ* *ἐνὶ στήθεσσι μαχαίρᾳ* Volkm. | **261** *θειογενής* *Φ*. — *μόνῳ* *Φ*. — *πεποθημένον ἄνθος* vgl. V. 427 | **262** *τέλος*: *θάλος* Opsop. — *πεποθημένον ἅγνος* (*ἄγνος* L) *ΦΨ*, verdorbene Dittographie von V. 261 | **263** *καλὴ πόλις* vgl. V. 290 | **264** *περὶ σὴν* Struve *περσῶν* *Φ* (*περ σῶν* F) *Ψ* | **265** *ὁμόθεσμον ἐνὶ στήθεσσιν ἔχων νοῦν* *ΦΨ*, nicht zu ändern, es bedeutet: da er sich zu demselben Gesetze bekehrt hat: Wilam. | **266** *κυδάλιμοι* *Ψ* | **267** so Volkm. Gffck., *καὶ μούσαις γλώσσαις ἁγίαισιν ἐπιστήσονται τράπεζαν* *Ψ* *καὶ μούσαις γλώσσαις ἁγίαισιν ἐπιστήσονται* *Φ* (*γλώσσαις* also Glossem, vgl. auch V. 197) *καὶ Μούσαις ἁγίαις ἐπιστήσονται τράπεζαν* Bur. | **268** *θυσίῃσι* Rz. — *εὐχαῖς ἐν θεοτίμοις* Bur. *εὐχαῖς ἐνθεοτίμοις* *Φ* *εὐχαῖς ταῖς θεοτίμοις* *Ψ* *εὐχῇσιν θεοτίμοις* Struve | **269** *μικρῆς* Rz. | **270** *καὶ* < *Ψ*. — *καλὸν ἄρξουσι* *ΦΨ* *ἐναλλάξουσι* Mdls. | **271** *κακὴν* *Ψ*. — *ἄθεσμοι* *Ψ* | **273** *ἕως ἀλλαχθῇ ὁ κόσμος* Rz. | **276** Anf. vgl. III 647. — *πάντ' ἄσπαρτα μενεῖ* Wilam. *πάντα μὲν ἄσπαρτα* *ΦΨ*. — *ἄχρι . . .* **277** vgl. V. 65 f. 351 f. — *νοῆσαι* Alex. *νοήσῃ* (*νοήσῃ* A) *Φ* *νοήσει* *Ψ* | **277** Anf. = V. 499. — *θεὸν ἄμβροτον* = V. 66. — *αἰὲν ἐόντα* = V. 360. 500.

Digitized by Google

μηδὲ κύνας καὶ γῦπας ἃ Αἴγυπτος κατέδειξεν
σεμνύνειν στομάτεσσι κενοῖς καὶ χείλεσι μωροῖς.
· *εὐσεβέων δὲ μόνων ἁγία χθὼν πάντα τάδ' οἴσει,*
νᾶμα μελισταγέος ἀπὸ πέτρης ἠδ' ἀπὸ πηγῆς
καὶ γλάγος ἀμβρόσιον ῥεύσει πάντεσσι δικαίοις·
εἰς ἕνα γὰρ γενετῆρα θεὸν μόνον ἔξοχον ὄντα
ἤλπισαν εὐσεβίην μεγάλην καὶ πίστιν ἔχοντες.
ἀλλὰ τί δή μοι ταῦτα νόος σοφὸς ἐγγυαλίζει;
ἄρτι δέ σε, τλήμων Ἀσίη, κατοδύρομαι οἰκτρῶς
καὶ γένος Ἰώνων Καρῶν Λυδῶν πολυχρύσων.
αἰαῖ ⟨σοι,⟩ Σάρδεις· αἰαῖ πολυήρατε Τράλλις·
αἰαῖ, Λαοδίκεια, καλὴ πόλι· ὡς ἀπολεῖσθε
σεισμοῖς ὀλλύμεναί τε καὶ εἰς κόνιν ἀλλαχθεῖσαι.
Ἀσίδι τῇ δνοφερῇ [Λυδῶν τε ⏑ – πολυχρύσων]
— — — — — — — — — — — — — — —
Ἀρτέμιδος σηκὸς Ἐφέσου πηγνύμενος
χάσμασι καὶ σεισμοῖσί ποθ' ἵξεται εἰς ἅλα δῖαν
πρηνής, ἠύτε νῆας ἐπικλύζουσιν ἄελλαι.
**ὕπτια δ' οἰμώξει* Ἔφεσος κλαίουσα παρ' ὄχθαις*
καὶ νηὸν ζητοῦσα τὸν οὐκέτι ναιετάοντα.

279 vgl. V. 77 ff. III 30. — **281—283** Lactant. div. inst. VII 24, 14 et alia ⟨Sibylla⟩ eodem modo: *εὐσεβέων* ... — **281** *εὐσεβέων* vgl. III 573. — **282** vgl. III 622. — **283** vgl. VIII 211. III 622. — **286** vgl. V. 111. — **289** vgl. III 459. — **290** vgl. III 471 f. — **293. 294. 296. 297** Clemens Alex. Protr. IV 50 *αὕτη ⟨Σίβυλλα⟩ μέντοι ἐρείπια τοὺς νεὼς προσαγορεύει, τὸν μὲν τῆς Ἐφεσίας Ἀρτέμιδος χάσμασι καὶ σεισμοῖς καταποντίσεσθαι προμηνύουσα οὕτως· ὕπτια* ...

279 ἃ: ἃς A *ἅ τ'* Rz. | **280** *στομάτεσσι κενοῖς* Nauck.? Gffck. *στομάτεσσι νέοις* Φ *στ. νόοις* Ψ *στομάτεσσιν ἑοῖς* Alex. | **281** *εὐσεβέων δὲ μόνων ἁγία χθὼν* Lactant. *ἑβραίων δὲ χθὼν ἁγία ἔστι* (*ἐστὶ* A) Φ *ἑβραίων δὲ μόνων ἡ χθὼν ἁγία ἐστὶ* Ψ. — *πάντα τάδ' οἴσει* A Lactant. *πάντα δ' οἴσει* d. and. HSS. | **282** *μελισταγέης* Lactant. *μελισταγέουσ'* Alex. — *ἠδ' ἀπὸ πηγῆς* Lactant. *καὶ διὰ γλώσσης* (*διαγλώσσησι* P) ΦΨ aus V. 240 | **283** *γλάγος* Lactant. *γάλα δ'* Φ *μάλα τ'* Ψ. — *ἀμβροσίης* Lactant. | **284** *θεόν .. ὄντα*: *μόνον τ' ἔξοχον ἐόντα* Ψ | **286** *δή* < Ψ. — *ἐγγυαλίξει* AΨ | **287** vgl. VII 114. XIII 119. XI 122 | **288** vgl. III 170 | **289** Anf. vgl. V. 126. — *σοι* + Mein. Nauck < ΦΨ. — *αἴ αἴ πολυήρατε Τράλλις* Mein. *αἴ αἴ καὶ πολυήρατε τράλλις* Φ *αἴ αἴ πολυήρατοι τράλλεις* Ψ | **290** Anf. = XII 280. — *καλὴ πόλι* vgl. V. 263. 317 | **292** *Ἀσσίδι τῇ* Alex. *ἀσσία* (*ἀσία* A) *τῇ* ΦΨ *Ἀσίδι δὲ* Rz. (Volkm.) — *Λυδῶν τε γένει πολυχρύσων* aus III 170 Volkm. *Λυδῶν τε πολυχρ.* tilgt als Interpolation aus V. 288 Alex. — Nach V. 292 Lücke anzunehmen | **293** Prosa: Wilam. | **294** *χάσμασι* Clem. Ψ *χάσματι* Φ. — *ἵξεται* A *ἥξεται* P *ἥξετε* Ψ. — *δῖαν* Gffck. *δεινὴν* ΦΨ = V. 158 | **295** *πρηνεῖς* Ψ. — *ἠύτε* Rz. *ἠδ' ὅτε* Φ *ἤτοι ὅτε* Ψ *ὡς ὅτε* Castal. — *νῆες* Ψ. — *ἄελλαι* Castal. *ἀέλλαις* ΦΨ | **296** *ὕπτια δ' οἰμώξει* (*δ' οἰμώξεις* Ψ) ΦΨ Clem. Ausgg. *ὑπτία οἰμώξει* Mdls. — *παρ' ὄχθαις* vgl. V. 169 | **297** *ναὸν* Rz.

Digitized by Google

καὶ τότε θυμωθεὶς θεὸς ἄφθιτος αἰθέρι ναίων
οὐρανόθεν πρηστῆρα βαλεῖ κατὰ κρατὸς ἀνάγνου.
ἀντὶ δὲ χειμῶνος θέρος ἔσσεται ἤματι τῷδε.
καὶ τότε δὴ *μετέπειτ'* ἔσται *ἄνδρεσσι* βροτοῖσιν·
ἐξολέσει γὰρ πάντας ἀναιδέας ὑψικέραυνος
βρονταῖς τε στεροπαῖς τε κεραυνοῖς τε φλεγέθουσιν,
ἀνδράσι δυσμενέεσσι, καὶ ὡς ἀσεβεῖς ὀλοθρεύσει,
ὥστε μένειν νέκυας κατὰ γῆς πλέονας ψαμάθοιο.
    ἥξει γὰρ καὶ Σμύρνα ἑὸν κλαίουσα *λυκουργόν*
εἰς *Ἐφέσοιο* πύλας καὶ αὐτὴ μᾶλλον ὀλεῖται.
    Κύμη δ' ἡ μωρὰ σὺν νάμασι τοῖς θεοπνεύστοις
ἐν παλάμαις ἀθέων ἀνδρῶν ἀδίκων καὶ ἀθέσμων
ῥιφθεῖσ' οὐκέτι τόσσον ἐς αἰθέρα *ἅρμα προδώσει*,
ἀλλὰ μενεῖ νεκρὰ ἐν νάμασι *κυμήοισιν*.
καὶ τότ' ἀναιάξουσιν ὁμοῦ κακότητα μένοντες.
εἰδήσει σημεῖον ἔχων, ἀνθ' ὧν ἐμόγησεν,
Κυμαίων δῆμος χαλεπὸς καὶ φῦλον ἀναιδές.
εἶθ' ὅτ' ἀναιάξουσι κακὴν χθόνα τεφρωθεῖσαν,
Λέσβος ὑπ' Ἠριδανοῦ αἰώνιον ἐξαπολεῖται.
    αἰαῖ σοι, *Κέρκυρα*, καλὴ πόλι, παύεο κώμου.

300 vgl. VIII 215. II 157. XIV 299. — **306** vgl. V. 122. — **316** vgl. V. 121.

298 *θεὸς . . . ναίων* = XI 311. XII 132. vgl. II 27. — *ἄφθιτος*: *ἄφθιτος καὶ* P | **299** *κράτος* (*κράτους* B) *Φ*. — *ἀνάγνους Φ* | **300** vgl. VIII 215. XIV 299 **301** *μετέπειτ' ΦΨ μέγα πῆμ'* Rz. *μέγα δεῖμ'*? — *ἔσσεται* (*ἔσεται* A) *Φ*. — *ἄνδρεσσι βροτοῖσιν ΦΨ* Ausgg. *πάντεσσι βρ.* Gffck. vgl. V. 331. III 195. 210 | **302** *πάντας γὰρ Ψ* | **303** vgl. XIV 38. — *βροντῇ Φ*. — *τε στεροπαῖς*: *ἀστεροπαῖς Ψ* | **304** *ἀνδράσι δυσμενέεσσι ΦΨ* Alex. *ἄνδρας δυσμενέας τε* Opsop., doch vielleicht sind die feindlichen Männer das dritte Zerstörungsmittel. — *ἐξολοθρεύσει Ψ* | **306** *λυκοῦργον ΦΨ Λυκοῦργον* Friedl. Rz. *Σάμορνον* Alex. *λυρουργὸν* (gemeint ist Homer) Gffck. vgl. Orph. Argon. 7 | **307** *Ἐφέσοιο ΦΨ* Ausgg. *Ἐρέβοιο* Mdls.? | **308** *μωρὴ* Rz. **309** *ἐν παλάμαις ἀθέων* Klausen *ἐν παλάμαισι θεῶν Φ ἐν παλάμῃσι θεῶν Ψ* | **310** *ῥιφθεῖσ'* Klausen *ῥιφεῖσ' Φ ῥιφεῖσα Ψ*. — *τόσσον* Klausen *τὸν σὸν* A Bur. *τὸ σὸν* PB *τόσον Ψ*. — *ἅρμα προδώσει ΦΨ ἅλμα προδώσει* Castal. *χάρμα* (Alex.) *προοίσει*? | **311** *νεκρὴ* Rz. — *κυμήοισι Φ κυμείοισι Ψ Κυμαίοισι(ν)* Opsop. Ausgg. *κυανέοισιν* Gffck. | **312** *ἀναιάξουσιν* Alex. *ἂν ἕξουσιν ΦΨ* vgl. V. 315. — *κακότητα μένοντες* = V. 75 | **313** *εἰδήσῃ Φ* | **314** *Κυμαίων*: *κύμων γὰρ Φ*. — *φῦλον ἀναιδὲς* = V. 359. vgl. 504. — *ἀναιδὲς* Rz. *ἀηδὲς ΦΨ*. vgl. V. 106. (149) | **315** vgl. V. 124. — *ὅτ' ἀναιάξουσι* Mdls. *ὅταν ἕξουσι(ν) ΦΨ ὅταν αἰάξωσι* Alex. — *κακὴν*: *ἑὴν* Rz. | **317** Anf. vgl. V. 126. — *κέρκυρα Ψ κόρχυρα* (aus *κόρκυρα*, am Rande: *ἴσως κέρκυρα* P *κόρχυρα* A) *Φ Κίβυρα* Mdls. — *καλὴ πόλι* vgl. V. 263. 290. — *καλή*: *κακή* Opsop. vgl. V. 394. — *παύεο κώμου* vgl. V. 394. — *κώμου* Alex.[1] (*κῶμον* Alex.[2]) *κώμην Φ κώμη Ψ*.

Digitized by Google

καὶ Ἱεράπολι, γαῖα μόνη Πλούτω⟨νι⟩ μιγεῖσα,
ἕξεις, ὃν πεπόθηκας ἔχειν, χῶρον πολύδακρυν
ἐς γῆν χωσαμένη παρὰ χεύμασι Θερμώδοντος.
πετροφυὴς Τρίπολίς τε παρ' ὕδασι Μαιάνδροιο,
κύμασι νυκτερινοῖσι ὑπ' ἠόνι κληρωθεῖσα,
ἄρδην ἐξολέσει σε θεοῖό ποθ' ἥδε πρόνοια.
μή μ' ἐθέλουσαν ἑλεῖν Φοίβου τὴν γείτονα χώραν·
Μίλητον τρυφερὴν ἀπολεῖ πρηστήρ ποτ' ἄνωθεν,
ἀνθ' ὧν εἵλετο τὴν Φοίβου δολόεσσαν ἀοιδήν
**τήν τε σοφὴν ἀνδρῶν μελέτην καὶ σώφρονα βουλήν*.*
ἵλαθι, παγγενέτωρ, τρυφερῇ χθονὶ τῇ πολυκάρπῳ
Ἰουδαίᾳ μεγάλῃ, ἵνα σὰς γνώμας ἐπίδωμεν.
ταύτην γὰρ πρώτην ἔγνως, θεός, ἐν χαρίτεσσιν
ἐς τὸ δοκεῖν προχάρισμα τεὸν πάντεσσι βροτοῖσιν
εἶναι καὶ προσέχειν, οἷον θεὸς ἐγγυάλιξεν.
ἱμείρω τρίταλαινα τὰ Θρηκῶν ἔργα ἰδέσθαι
καὶ τεῖχος διθάλασσον ὑπ' Ἄρεος ἐν κονίῃσιν
συρόμενον ποταμηδὸν ἐπ' ἰχθυόεντι κολύμβῳ.
Ἑλλήσποντε τάλαν, ζεύξει ποτέ σ' Ἀσσυρίων παῖς,
**εἰς σὲ μάχη* Θρηκῶν κρατερὸν σθένος ἐξαλαπάξει.*
τήν τε Μακηδονίην βασιλεὺς Αἰγύπτιος αἱρεῖ,
καὶ κλίμα βαρβαρικὸν ῥίψει σθένος ἡγεμονήων.

318 vgl. XII 280 f. — 324 vgl. Pausanias X 12, 5 *αὕτη ἡ Σίβυλλα ⟨Ἡροφίλη⟩ ἀφίκετο ... καὶ ἐς Κλάρον τὴν Κολοφωνίων* .... — 326 vgl. IV 4 f. — 338 vgl. V. 504 f.

318 *καί*: *καὶ σὺ Ψ*. — *ἱερὰ πολιγαῖα Φ*. — *μόνη*: *μόνη ἡ Ψ*. — *Πλούτωνι* Bur. Gffck. vgl. V. 177. Strabo p. 622. *πλούτῳ ΦΨ* | 319 *πεπόθηκας* Castal. *πεποίηκας ΦΨ* Bur. — *πολύδακρυ Ψ* | 320 *Θερμώδοντος*: ein solcher Fluss in dieser Gegend unbekannt | 321 *παρ' ὕδασι Μ.* = IV 149 | 322 *ἠόνα Ψ*. | 323 *ποθ' ἥδε* Wilam. *ποθή τε ΦΨ* — *προνοία* PB | 324 unverständlich | 326 vgl. IV 4. — *δολέεσσαν Φ*. — *ἀοιδὴν* Alex. *αὐδὴν ΦΨ* | 327 Vor V. 327 fehlt 1 V. des Inhalts: und ⟨Milet⟩ verwarf: Wilam. Es ist dann V. 328—332 der Inhalt der *βουλή*. — *σοφὴν ΦΨ* Ausgg. *σοφῶν* Mdls. Gffck. | 328 *τρυφερῇ*: *τραφερῇ* Struve. — *τῇ* < *Ψ* | 329 *Ἰουδαίῃ* Rz. — *μεγάλῃ, ἵνα σὰς*: *μεγάλ' ἤνασσας Ψ*. — *ἐπίδωμεν* Struve *ἐπιδῶμεν ΦΨ* | 330 *ἔγνως* Alex. *ἔγνω ΦΨ* | 332 *καί*: *τε Ψ*. — *οἷον θ. ἐγγυάλιξεν* vgl. III 165. — *θεός*: *τ' Ψ* | 333 Anf. vgl. V. 52 | 334 *Ἄρεος* Wilam. *ἀέρος ΦΨ* Ausgg. | 335 *συρόμενον*: *σύρω μὲν Φ*. — *ἰχθυόωντι* (zum fischenden Tauchervogel ins Meer hinabstürzend)? | 336 *Ἑλλήσποντε τάλαν* Alex. *ἑλλήσποντε τάλαινα Φ ἑλλήσποντόν τε τάλαιναν Ψ*. — *ζεύξει ποτέ σ' Ἀσσυρίων* Alex. *ζεύξει σ' ἀσσυρίων Φ ζεύξει ποτὲ ἀσσυρίης Ψ* | 337 *εἰς σὲ μάχη Φ εἰς σὲ μάχην Ψ εἴσι μάχη* Nauck *Λυσιμάχῃ* Bur. *Λυσιμάχην* Wilam. | 338 vgl. V. 373. — *τήν τε Μακηδονίην* (*μακεδονίην Ψ*) *ΦΨ γῆν τε Μακηδονίην* Gffck. vgl. V. 373. *γῆς τε Μακηδονίης* (*β. Αἰγ. ἄρξει*) Rz. | 339 *ἡγεμόνων Ψ*.

Digitized by Google

Λυδοὶ καὶ Γαλάται Πάμφυλοι σὺν Πισίδαισι
πανδημεὶ κρατέουσι κακὴν ἔριν ὁπλισθέντες.
Ἰταλίη τριτάλαινα, μενεῖς πανέρημος ἄκλαυστος
ἐν γαίῃ θαλερῇ ὀλοὸν δάκος ἐξαπολέσθαι.
*ἔσται δ' *αἰθέρος* οὐρανὸς εὐρὺς ὕπερθεν*
*βροντηδὸν κελάδημα, θεοῦ φωνὴν *ἐπακοῦσαι*.*
ἠελίου δ' αὐτοῦ φλόγες ἄφθιτοι οὐκέτ' ἔσονται
οὐδὲ σεληναίης λαμπρὸν φάος ἔσσεται αὖτις
ὑστατίῳ καιρῷ, ὁπόταν θεὸς ἡγεμονεύσῃ.
πάντα μελανθείη, σκοτίη δ' ἔσται κατὰ γαῖαν,
καὶ τυφλοὶ μέροπες θῆρές τε κακοὶ καὶ ὀϊζύς.
ἔσσεται ἦμαρ ἐκεῖνο χρόνον πολύν, ὥστε νοῆσαι
αὐτὸν ἄνακτα θεὸν πανεπίσκοπον οὐρανόθι πρό.
αὐτὸς δυσμενέας ἄνδρας τότε δ' οὐκ ἐλεήσει,
ἀρνῶν ἠδ' οἴων ταύρων τ' ἀγέλας ἐριμύκων
ἐκθυσιάζοντας μόσχων μεγάλων κεροχρύσων
ἀψύχοις θ' Ἑρμαῖς καὶ τοῖς λιθίνοισι θεοῖσιν.
ἡγείσθω δὲ θέμις σοφίη καὶ δόξα δικαίων·
μή ποτε θυμωθεὶς θεὸς ἄφθιτος ἐξαπολέσσῃ
*πᾶν γένος ἀνθρώπων *βίοτον* καὶ φῦλον ἀναιδές,*
δεῖ στέργειν γενετῆρα θεὸν σοφὸν αἰὲν ἐόντα.

356 vgl. V. 82. 495. III 30 ff. — **358—360** Lactant. de ira dei 23, 8 deinde alia Sibylla caelestium terrenorumque genitorem diligi oportere denuntiat, ne ad perdendos homines indignatio eius insurgat: *μή ποτε* ...

340 *Πάμφυλοι* (vgl. V. 460) *σὺν* (Alex.) Rz. *παμφύλιοι ἐν ΦΨ*. — *Πισίδαισι* Opsop. *πισίδεσσι ΦΨ Πισίδῃσι* Alex. | **341** *κρατέουσι*: *κρανέουσι* Alex. | **342** vgl. V. 137. — *μενεῖς πανέρημος* = V. 163 | **343** *δάπος Φ* | **344. 345** So *Φ*, *ἔσται δ' αἰθέριον οὐρανοῦ εὐρὺ ὕ.* 345 *βρ. κ. θ. φ. ἐπακοῦσαι Ψ ἔ. δ' αἰθρίης ὅταν οὐρανὸς εὐρ. ὕπ.* | *βρ. κ. θ. φ. ἐπακούσῃ* (ein Donner aus heiterem Himmel) Gffck. *ἔ. δ' αἰθέριον ἀνὰ οὐρανὸν εὐρὺν ... ἐπακοῦσαι* Alex. | **346** *ἄφθιτοι*: *ἄθικτ' Φ* | **347** *αὖτις* A *αὖθις* d. and. HSS. | **349** *μελανθείη· σκοτίη* Alex. *μελαιναίη* (*μελαναίη* B) *σκοτίη* (*σκοτιὴ Φ*) *ΦΨ* Lobeck | **350** *τε* < *Ψ* | **351** *ὥστε* ... 352 vgl. V. 65. 276. (III 796) | **352** *αὐτὸν ... πανεπίσκοπον* vgl. I 152. — *πανεπίσκοπον*: *πάλιν ἐπίσκοπον Ψ*. — *οὐρανόθι πρό* = I 267 | **353** *αὐτὸν Ψ*. — *δυσμενέας δ' ἄνδρας τότε οὐκ Φ* | **354** vgl. III 523 | **355** *ἐκθυσιάζοντας* A *ἐκθυσιάζοντα* PB *ἐκθυσιάζοντες Ψ*. — *μόσχων μεγάλων* (*μεγάλω Ψ*) *ΦΨ μόσχων τε βοῶν* Gomperz *μόσχων τε καλῶν* Bur. — *κερωχρύσων Ψ* | **356** vgl. V. 82. — *θ' Ἑρμαῖς* Opsop. *θ' ὁρμαῖς ΦΨ*. — *λιθίνοις Ψ* | **357** *σοφίη* Bur. Gffck. *σοφίης ΦΨ* Ausgg. | **358—360** Lactant. **358. 360. 359** *ΦΨ* | **358** *ἐξαπολέσει* (*ση* übergeschr.) A *ἐξαπολέσῃ Ψ ἐξαπολέσῃς* d. and. HSS., ΕΞΕΟΛΕϹΑΙ, ΗΞΑΠΩΛΕϹ die HSS. des Lactant. | **359** *πᾶν* Lact. *μὴ ΦΨ*. — *βίοτον*: *μιαρὸν* Mdls. Gffck. *παγγενεὶ ἀνθρ. βίοτον καὶ φ. ἀ.* schreibt Wilam. den ganzen Vers. — *φῦλον ἀναιδές* = V. 314. So Lactant., *πάντας ὀλέσσῃ* aus V. 358 *ΦΨ*.

Digitized by Google

ἔσσεται ὑστατίῳ καιρῷ περὶ τέρμα σελήνης
κοσμομανὴς πόλεμος καὶ ἐπίκλοπος ἐν δολότητι.
ἥξει δ' ἐκ περάτων γαίης μητροκτόνος ἀνὴρ
φεύγων ἠδὲ νόῳ ὀξύστομα μερμηρίζων,
ὃς πᾶσαν γαῖαν καθελεῖ καὶ πάντα κρατήσει
πάντων τ' ἀνθρώπων φρονιμώτερα πάντα νοήσει·
ἧς χάριν ὤλετό τ' αὐτός, ἑλεῖ ταύτην παραχρῆμα.
ἄνδρας τ' ἐξολέσει πολλοὺς μεγάλους τε τυράννους
πάντας τ' ἐμπρήσει, ὡς οὐδέποτ' ἄλλος ἐποίει.
τοὺς δ' αὖ πεπτηῶτας ἀνορθώσει διὰ ζῆλον.
ἔσται δ' ἐκ δυσμῶν πόλεμος πολὺς ἀνθρώποισιν,
ῥεύσει δ' αἷμαθ' ἕως ὄχθου ποταμῶν βαθυδινῶν.
τῆς τε Μακηδονίης στάξει χόλος ἐν πεδίοισιν
— — — — — — — — — — — — — — — —
συμμαχίην *δῶ δ'* ἐκ δυσμῶν, βασιλῆι δ' ὄλεθρον.
καὶ τότε χειμερίη πνοιὴ πνεύσει κατὰ γαῖαν,
καὶ πεδίον πολέμοιο κακοῦ πλησθήσεται αὖτις.
πῦρ γὰρ ἀπ' οὐρανίων δαπέδων βρέξει μερόπεσσιν,
πῦρ καὶ αἷμα ὕδωρ πρηστὴρ γνόφος οὐρανίη νύξ
καὶ φθίσις ἐν πολέμῳ καὶ ἐπὶ σφαγῆσιν ὀμίχλη
πάντας ὁμοῦ τ' ὀλέσει βασιλεῖς καὶ φῶτας ἀρίστους.

363 ff. vgl. IV 137—139. [Lactant.] de mort. persec. 2, 8 unde illum quidam deliri credunt esse translatum ac vivum reservatum Sibylla dicente matricidam profugum a finibus ⟨terrae⟩ esse venturum, ut quia primus persecutus est, idem etiam novissimus persequatur et antichristi praecedat adventum — quod nefas est credere. — **369** vgl. V. 220. — **372** Lactant. div. inst. VII 19, 5 et fluet sanguis more torrentis. — Henoch 100, 3. — **373** *στάξει χόλος*: vgl. II Chron. 12, 7 (Sib. V 508). — **377** vgl. III 691.

361 Anf. vgl. V. 447. — *τέρμα σελήνης* vgl. V. 476 f. | **362** Anf. = V. 462 **363** vgl. VIII 71 | **364** *νόῳ* Alex. *νόων* B *νόον* d. and. HSS. — *ὀξύστομα* Alex. *ὀξὺ στόμα* ΦΨ | **365** *ὃς ... καθελεῖ* = V. 156. — *καὶ πάντα κρατήσει* vgl. V. 416 | **366** *τ'* < Ψ. — *πάντα νοήσει* = V. 48 | **367** *ὤλετ' αὐτὸς* AΨ | **368** *πολλοὺς* . . . **369** . . . *ἐμπρήσει* < A | **369** *ὡς ... ἐποίει* vgl. V. 220 f. — *οὐδέποτ' ἄλλος* Badt *δήποτε ἄλλος* Φ *δήποτ' ἄλλος* Ψ *δήποτε ἄλλοτ'* Bleek *οὔποτε ἄλλος* Alex.² | **372** *αἷμαθ' ἕως ὄχθου* Wilam. *αἵματά τ' ὄχθου ἕως* A *αἷμα τά τ' ὄχθου ἕ.* PB *αἵματος ὄχθος ἕ.* Ψ Alex. *αἷμα κατ' ὄχθου ἕ.* Castal. (Rz.) — *βαθυδίνων* ΦΨ Alex. | **373** Anf. vgl. V. 338. — *τῆς τε* Φ *τοῖς τε* Ψ *γῆς δὲ* Rz.? — *μακεδονίης* Ψ. — *στάξει* Alex. *στάζει* ΦΨ. — Nach V. 373 wohl 1 Vers ausgefallen des Inhalts: (der Zorn) des Höchsten und wird bringen . . . | **374** *δῶ δ'* Φ *δώσουσιν* Ψ *λεῷ* Gffck. (Gott lässt also seinen Zorn triefen und bringt dem Volke im Westen Hilfe). — *βασιλῆι δ' ὄλεθρον* Rz. *βασιλεῖ δ' ὄλεθρον* (*δὲ ὄλεθρον* P) ΦΨ | **375** *πνοὴ* Ψ | **376** *αὖτις* Opsop. *αὐτῆς* ΦΨ | **378** *πῦρ καὶ ὕδωρ αἷμα* Wilam. | **379** *σφαγίησιν* Alex.? vgl. II 157 *ἀλλαγίη*. — *ὀμίχλης* Φ | **380** vgl. V. 109. — *φῶτας* Rz. aus V. 109. *τοὺς τότ'* ΦΨ.

εἶθ' οὕτως πολέμοιο πεπαύσεται οἰκτρὸς ὄλεθρος,
κοὐκέτι τις ξίφεσιν πολεμίξεται οὐδὲ σιδήρῳ
οὐδ' αὐτοῖς βελέεσσιν, ἃ μὴ θέμις ἔσσεται αὖτις.
εἰρήνην δ' ἕξει λαὸς σοφός, ὅσπερ ἐλείφθη,
πειραθεὶς κακότητος, ἵν' ὕστερον εὐφρανθείη.
μητρολέται, παύσασθε θράσους τόλμης τε κακούργου,
οἳ τὸ πάλαι παίδων κοίτην ἐπορίζετ' ἀνάγνως
καὶ τέγεσιν πόρνας ἐστήσατε τὰς πάλαι ἁγνὰς
ὕβρεσι καὶ κολάσει κἀσχημοσύνῃ πολυμόχθῳ.

— — — — — — — — — — — — — — — — —

ἐν σοὶ γὰρ μήτηρ τέκνῳ ἐμίγη ἀθεμίστως,
καὶ θυγάτηρ γενετῆρι ἑῷ συζεύξατο νύμφη·
ἐν σοὶ καὶ βασιλεῖς στόμα δύσμορον ἐξεμίηναν,
ἐν σοὶ καὶ κτηνῶν εὗρον κοίτην κακοὶ ἄνδρες.
σίγησον, πανόδυρτε κακὴ πόλι, κῶμον ἔχουσα·
*οὐκέτι γὰρ *παρὰ σοῖο τὴν τῆς* φιλοθρέμμονος ὕλης*
παρθενικαὶ κοῦραι πῦρ ἔνθεον ὠρήσουσιν.
ἔσβεσται παρὰ σεῖο πάλαι πεποθημένος οἶκος,
ἡνίκα δεύτερον εἶδον ἐγὼ ῥιπτούμενον οἶκον
πρηνηδὸν πυρὶ τεγγόμενον διὰ χειρὸς ἀνάγνου,
οἶκον ἀεὶ θάλλοντα, θεοῦ τηρήμονα ναόν,
ἐξ ἁγίων γεγαῶτα καὶ ἄφθιτον αἰὲν ἐόντα
*ἐκ ψυχῆς ἐλπιζόμενον καὶ σώματος *αὐτοῦ*.*

382 ff. vgl. V. 253 ff. — **384** vgl. XIV 360. — *λαὸς σοφός* vgl. V. 149. — **385** vgl. XIV 350. — **387 f.** vgl. III 185 f. — **390 f.** vgl. VII 43—45. — **395—397** vgl. VIII 43 ff. — **397** *πεποθημένος οἶκος* vgl. V. 261. — **398** vgl. V. 153 f. (*εἶδον* = V. 512).

381 vgl. III 753. — Anf. = V. 110. 474 | **382** *ξίφεσιν* A *ξίφεσι* d. and. HSS. **383** *αὐτοῖς*: *αὖτις* Mdls. — *αὖτις* A *αὖθις* PB *αὐτοῖς* Ψ Mdls. | **385** *κακότητα* Φ **387** *ἐπορίζετ'* AΨ *ἐμπορίζετ'* PB. — *ἀνάγνως*: *ἀθέσμως* Rz. vgl. V. 430 **389** *κἀσχημοσύνῃ* A *καὶ ἀσχημοσύνῃ* Ψ. — Vor **390** Lücke, in der Rom angeredet worden war: Herwerden | **390 f.** vgl. VII 43 ff. | **390** *ἐμίγη ἀθεμίστως* (Opsop.) Dausq. *ἀθεμίστως μίγη* ΦΨ | **391** *γενετῆρ'* Ψ | **392** *ἐξεμίηναν* Castal. *ἐξαίμηναν* A *ἐξαίμηναν* P *ἐξαίμιναν* B *ἐξέμηναν* Ψ | **394** *σίγησον . . . ἔχουσα* vgl. V. 317. (VIII 153). — *κακὴ πόλι* vgl. V. 317 | **395** *παρὰ σοῖο* (*σοῦ* A) *τὴν τῆς* Φ *παρὰ σεῖο τῆς* Ψ *παρὰ σοὶ ἀπὸ τῆς* Alex.? *παρὰ σοὶ φιτροῖς* Gffck. — *φιλοθρέμονος* Ψ **396** *ὠρήσουσιν* Opsop. *εὑρήσουσιν* ΦΨ | **397** so ΦΨ, Bresch sieht in *οἶκος* Dittographie (aus V. 398) und vermisst ein Wort wie ‚Flamme'. aber es handelt sich hier um den Tempel von Jerusalem, den Rom zerstört hat | **398** *ἡνίκα δὲ δεύτερον* Ψ | **399** *τεγγόμενον*: *φεγγόμενον*? | **402** *ἐλπιζόμενον*: *τε κτιζόμενον*? — *αὐτοῦ*: *αὐτῶν* Rz. *ἁγνοῦ* Bur.

Digitized by Google

*οὐ γὰρ ἀκηδέστως *αἰνεῖ* θεὸν ἐξ ἀφανοῦς γῆς*
οὐδὲ πέτρης ποίησε σοφὸς τέκτων παρὰ τούτοις,
οὐ χρυσοῦ κόσμον, ἀπάτην ψυχῶν ἐσεβάσθη.
ἀλλὰ μέγαν γενετῆρα θεὸν πάντων θεοπνεύστων
ἐν θυσίαις ἁγίαις ἐγέραιρον καὶ ἑκατόμβαις.
νῦν δέ τις ἐξαναβὰς ἀφανὴς βασιλεὺς καὶ ἄναγνος
ταύτην ἔρριψεν καὶ ἀνοικοδόμητον ἀφῆκεν
σὺν πλήθει μεγάλῳ καὶ ἀνδράσι κυδαλίμοισιν.
*αὐτὸς δ' ὤλετο *χέρσον ἀπ' ἀθανάτην ἐπιβὰς γῆν*,*
κοὐκέτι σῆμα τοιοῦτον ἐπ' ἀνθρώποισι τέτυκτο,
ὥστε δοκεῖν ἑτέρους μεγάλην πόλιν ἐξαλαπάξαι.
ἦλθε γὰρ οὐρανίων νώτων ἀνὴρ μακαρίτης
σκῆπτρον ἔχων ἐν χερσίν, ὅ οἱ θεὸς ἐγγυάλιξεν,
καὶ πάντων ἐκράτησε καλῶς πᾶσίν τ' ἀπέδωκεν
τοῖς ἀγαθοῖς τὸν πλοῦτον, ὃν οἱ πρότεροι λάβον ἄνδρες.
πᾶσαν δ' ἐκ βάθρων εἷλεν πόλιν ἐν πυρὶ πολλῷ
καὶ δήμους ἔφλεξε βροτῶν τῶν πρόσθε κακούργων
καὶ πόλιν, ἣν ἐπόθησε θεός, ταύτην ἐποίησεν
φαιδροτέραν ἄστρων τε καὶ ἠλίου ἠδὲ σελήνης
καὶ κόσμον κατέθηχ' ἅγιόν τ' . . . . . ἐποίησεν

403 vgl. III 13. — **407** vgl. V. 267 f. — **408—413** vgl. auch die Fabeln des Talmud über Titus' Schicksal: Der Midr. Kohelet ed. Wünsche S. 72. Midrasch Beresch. Rab. Parasch. X 2 S. 42. — Zu V. 413 vgl. auch Apoc. Bar. VII 1 ... diruite ... muros, ... ne glorientur hostes et dicant: nos subvertimus murum Zion. — *μεγάλην πόλιν* vgl. V. 154. — **414** vgl. V. 108. — (*ἐπ' οὐρανίων νώτων*: vgl. Porphyrios in der Tüb. Theos. S. 102, 23 Bur. *νώτοις* | *αἰθερίοις*.) — **420. 421** Lactant. div. inst. VII 24, 6 post cuius adventum congregabuntur iusti ex omni terra peractoque iudicio civitas sancta constituetur in medio terrae, in qua ipse conditor Deus cum iustis dominantibus commoretur. quam civitatem Sibylla designat, cum dicit: *καὶ πόλιν* ...

403 *αἰνεῖ ΦΨ* Ausgg. schwerl., *φαίνει* Bur. vgl. III 14. *ἄνοον* Gffck. vgl. V. 79. (*ἀκηδέστῳ*) *σοφίῃ* Wilam.? | **404** *πέτρης* Bur. *πέτρην ΦΨ* Ausgg. — *σοφὸς*: *θεὸς Ψ* | **405** So Wilam., *οὐ χρυσὸν κόσμον* (*καὶ κ. Ψ*) *ἀπ. ψυχῶν* (+ *τ' Φ*) *ἐσεβάσθη ΦΨ* | **406** vgl. III 278. — *μέγαν γενετῆρα* vgl. III 296. — *θεῶν Φ* | **407** *ἐν θυσίαις ἁγίαις ἐγέραιρον καὶ* Gffck. *ἐν θυσίαις ἐγέραιρον καὶ ἁγίαις ΦΨ* | **409** *ἐξέρριψε Ψ* | **411** *χέρσον ἀπ' ἀθανάτην ἐπιβὰς γῆν ΦΨ χερσὶν* (Mdls. Rz.) *ὑπ' ἀθανάτοις ἀποβὰς γῆς* Gffck. | **414** *νώτων γε ἀνὴρ Ψ* | **415** *ὅ ... ἐγγυάλιξεν* vgl. III 165. — *οἱ πατὴρ θεὸς Ψ* | **416** *πᾶσίν τ'*: *πᾶσιν* A *πᾶσί τ' Ψ* | **417** *πρότερον Ψ*. — *λαβόντες* P*Ψ* | **418** *πᾶσαν δ' ἐ. β. ε. πόλιν* Wilam. *πάσας δ' ἐκ β. εἷλεν* (*εἷλε Ψ*) *πόλεις* (*πόλεἱς* P *πόλις* A) *ΦΨ* | **419** *τῶν* < *Ψ* | **420** *ἐπόησε Ψ* | **421** *φαιδροτέραν*: *λαμπροτέραν* Lactant. — *τε καί*: *ἠδ'* Lactant. | **422** *ἅγιόν τε* (*τ'* A) *ἐποίησεν Φ ἅγιόν ποτ' ἐποίησεν Ψ ἅγιόν τ' οἶκον ἐποίησεν* Rz. *ἅγιόν τε ναὸν* Castal.

Digitized by Google

ἔνσαρκον καλὸν περικαλλέα ἠδὲ ἔπλασσεν
πολλοῖς ἐν σταδίοισι μέγαν καὶ ἀπείρονα πύργον
αὐτῶν ἁπτόμενον νεφέων καὶ πᾶσιν ὁρατόν,
ὥστε βλέπειν πάντας πιστοὺς πάντας τε δικαίους
ἀιδίοιο θεοῦ δόξαν, πεποθημένον εἶδος·
ἀντολίαι δύσιές τε θεοῦ κλέος ἐξύμνησαν.
*οὐκέτι γὰρ πέλεται *δειλοῖσι βροτοῖσιν δεινά**
οὐδὲ γαμοκλοπίαι καὶ παίδων Κύπρις ἄθεσμος,
οὐ φόνος οὐδὲ κυδοιμός, ἔρις δ' ἐν πᾶσι δικαίη.
ὕστατος ἔσθ' ἁγίων καιρός, ὅτε ταῦτα περαίνει
θεὸς ὑψιβρεμέτης, κτίστης ναοῖο μεγίστου.
    αἰαῖ σοι, Βαβυλὼν χρυσόθρονε, χρυσοπέδιλε,
πουλυετὴς βασίλεια μόνη κόσμοιο κρατοῦσα,
ἡ τὸ πάλαι μεγάλη καὶ πάμπολις, οὐκέτι κείσῃ
οὔρεσιν ἐν χρυσέοις καὶ νάμασιν Εὐφρήταο·
στρωθήσῃ σεισμοῖο κλόνῳ· Πάρθοι δέ σε δεινοί
πάντα κρατεῖν ἐποίησαν. ἔχε στόμα φιμῷ, ἄναγνε
Χαλδαίων γενεή, μήτ' εἴρεο μηδὲ μερίμνα,
*πῶς Περσῶν ἄρξεις ἢ πῶς Μήδων *τε* κρατήσεις·*
εἵνεκα γὰρ τῆς σῆς ἀρχῆς, ἧς ἔσχες, ὅμηρα
εἰς Ῥώμην πέμψασα καὶ Ἀσίδι θητεύοντας,
**τοιγάρτοι καὐτὴ βασιλὶς φρονέουσ' εἰς κρίσιν*

424 f. vgl. V. 251 f. — **430** vgl. III 764. — **434 ff.** vgl. III 303 — **437** *οὔρεσιν ἐν χρυσέοις* sprichwörtlich, vgl. Aristophanes: Acharn. 82. Plautus: Stich. 24. Aulul. 701.

423 *καλὸν*: *καινὸν* (vgl. III 290)? — *περικαλλέα* Ψ. — *ἠδὲ ἔπλασσεν* Mdls. (*ἠδέ τ' ἔπλασσεν* Rz.) *ἠδὲ πλάσε* ΦΨ | **425** vgl. V. 252 | **427** *ἀιδίοιο θεοῦ δόξαν* Rz. *δόξαν ἀιδίοιο* (*ἀιδίου* Φ) *θεοῦ* ΦΨ. — *πεποθημένον εἶδος* vgl. V. 261. — *πεπορθημένον* Φ | **428** Anf. vgl. III 26 | **429** *δειλοῖσι βροτοῖσιν δεινὰ* A *δ. βροτοῖσι δ.* PBΨ *δ. βροτοῖσι τὰ δεινὰ* Castal. Vor dem früheren Versschluss *δειλοῖσι βροτοῖσιν* fehlte etwas und *δεινά* ist dann später zugesetzt: Wilam. | **430** vgl. V. 387. 166 | **431** *φθόνος* Ψ | **432** *ὅτε ταῦτα* Alex. *ὅτι αὐτὰ* ΦΨ. — *περαίνει* Castal. *παραινεῖ* ΦΨ | **434** Anf. = III 303. XI 204. — *χρυσόθρονε καὶ χρυσοπέδιλε* Ψ | **435** vgl. V. 186. — *πολυετὴς* Ψ. — *μούνη* Ψ | **436** Anf. vgl. V. 123 | **437** *Εὐφρήταο* Alex. *εὐφρήτοιο* Φ *εὐφράτοιο* Ψ | **438** *στρωθήσῃ* Huet *στρωθείσῃ* A *στρωθείσῃ* PBΨ. — *κλόνῳ* Rz. aus IV 58. *χρόνῳ* ΦΨ | **439** *κρατεῖν*: *παθεῖν* Volkm., schwerl.: Babylon ist ja schon bestraft durch das Erdbeben. — *στόμα φιμῷ* Gffck. *στόμα φιμὸν* ΦΨ *στόμ' ἄφημον* Alex.[2] — *ἄναγνε* vgl. III 497. *ἄναγνε* Mdls. vgl. VII 107. *ἀνάγκης* ΦΨ *ἀνάγνη* Opsop. | **440** *μὴ τείρεο* Ψ | **441** *τε* ΦΨ Bur. *συ* Herw. | **442** *ἔσχες* Alex. *ἔσχεν* ΦΨ | **443** *ἀσσίδι* Φ Alex. — *θητεύουσα* Alex. Rz., unverständlich: es handelt sich um die „Asien dienenden“ (vgl. III 354) gefangenen römischen Legionare, welche die Parther, die V. 438 als Herren Babylons, d. i. Chaldaeas, bezeichnet werden, dem Augustus zurückgaben (Dio LIV 8, 1) | **444. 445** nach Wilam. nur Reste wirk-

Digitized by Google

*ἀντιδίκων ἥξεις, ὧν εἵνεκα λύτρα πέπομφας·**
δώσεις δ' ἀντὶ λόγων σκολιῶν πικρὸν λόγον ἐχθροῖς.
ἔσται δ' ὑστατίῳ καιρῷ ξηρός ποτε πόντος,
κοὐκέτι πλωτεύσουσιν ἐς Ἰταλίην τότε νῆες,
Ἀσὶς δ' ἡ μεγάλη τότε πάμφορον ἔσσεται ὕδωρ
καὶ Κρήτη πεδίον. Κύπρος δ' ἕξει μέγα πῆμα
καὶ Πάφος αἰάξει δεινὸν μόρον, ὥστε νοῆσαι
καὶ Σαλαμῖνα πόλιν μεγάλην μέγα πῆμα παθοῦσαν·
νῦν μὲν χέρσος ἄκαρπος ἐπ' ἠόνος ἔσσεται αὖθις.
ἀκρὶς δ' οὐκ ὀλίγη χθόνα Κύπριον ἐξολοθρεύσει.
εἰς Τύρον, αἰνόμοροι μέροπες, κλαύσεσθε βλέποντες.
Φοινίκη, δεινός σε μένει χόλος, ἄχρι πεσεῖν σε
πτῶμα κακόν, Σειρῆνες ὅπως κλαύσωνται ἀληθῶς.
ἔσται δ' ἐν πέμπτῃ γενεῇ, ὅτε παύσετ' ὄλεθρος
Αἰγύπτου, βασιλῆες ὅταν μιχθῶσιν ἀναιδεῖς·
Παμφύλων γενεαὶ δ' εἰς Αἴγυπτον καθεδοῦνται,
*ἔν τε Μακηδονίῃ καὶ ἐν Ἀσίδι καὶ *Λυκίοισιν**
κοσμομανὴς πόλεμος πολυαίματος ἐν κονίῃσιν,
ὃν παύσει Ῥώμης βασιλεὺς δυσμῶν τε δυνάσται.
χειμερίη ὁπόταν ῥιπὴ στάξῃ χιονώδης
πηγνυμένου μεγάλου ποταμοῦ λιμνῶν τε μεγίστων,
εὐθὺς βάρβαρος ὄχλος ἐς Ἀσίδα γαῖαν ὁδεύσει,
καὶ Θρακῶν ὀλέσει δεινῶν γένος ὡς ἀλαπαδνόν.

450—454 vgl. IV 128. — **455** vgl. VII 62. XIV 87. — **456** vgl. III 492. — **457** (vgl. VII 99): *Σειρῆνες* als Geister der Klage auch bei den jüdischen Hellenisten zu finden: Apoc. Bar. X 8 advocabo Sirenes de mari (Micha 1 8). — **458** *πέμπτῃ γενεῇ* vgl. IV 20. II 15. — (464—475 vgl. das Orakel der Phaennis bei Pausan. X 15, 3 über den Einbruch der Gallier).

licher Verse: *τοιγάρτοι καὐτὴ βασιλὶς φρονέουσ'* ...... | *εἰς κρίσιν ἀντιδίκων ἥξεις* .... | .... *ὧν εἵνεκα λύτρα πέπομφας* | **445** *ἀντιδίκων* Volkm. *ἀττικῶν* ΦΨ. — *λύτρα πέπομφας* ΑΨ *λύτρα πέπονθας* PB *λυγρὰ πέπονθας* Castal. | **446** *δώσει* Ψ. — *λόγον* A *χόλον* d. and. HSS. | **447** Anf. vgl. V. 361 | **448** *ἰταλίαν* Ψ | **449** *ἀσσὶς* ΦΨ. — *πάμφορον* Bur. *πάμφορος* ΦΨ | **450** *Κρήτη* LT *κρήτης* d. and. HSS. | **451** *αἰάξει* Alex. *ἀίξει* ΦΨ. — *ὥστε νοῆσαι* = V. 351 | **453** *ἠόνος* Castal. *ἠιόνος* ΦΨ | **454** *χθόνα* K. *ἐξολοθρεύσει* vgl. XII 102 | **457** *κλαύσονται* LT Alex. | **458** *ὅτε παύσετ'* A Bur. *ὅτ' ἐπαύσετ'* PΨ *ὅτ' ἐπαύσατ'* B Ausgg. | **459** *ἀναιδεῖς* Alex. *ἀηδεῖς* ΦΨ vgl. V. 106 | **460** *δ' εἰς* Rz. *κεὶς* Φ *καὶ εἰς* Ψ | **461** *μακεδονίῃ* Ψ. — *ἐν* (< A) *ἀσσίδι* Φ *ἐν ἀσίῃ* Ψ. — *λυκίοισιν* ΦΨ *Λιβύεσσιν* Alex. | **462** Anf. = V. 362. — *κοσμομανὴς* Alex. *κοσμοχαρὴς* Φ *κοσμοβαρὴς* Ψ. — *ἐν κονίῃσιν* (vgl. V. 334) Füllsel: Wilam. | **463** *βασιλεῖς* Ψ | **466** *ἐς . . . ὁδεύσει* = III 367 | **467** *Θρῃκῶν* Rz. — *δεινὸν* Ψ. — *ὡς ἀλαπαδνόν* vgl. III 465. — *ὡς* ΦΨ *οὐκ* Rz.

Digitized by Google

καὶ τότε θυμοβόροι μέροπες κατέδουσι γονῆας
λιμῷ τειρόμενοι καὶ ἐδέσματα λαιφάσσονται.
πάντων δ' ἐκ μελάθρων θῆρες κατέδουσι τράπεζαν,
αὐτοί τ' οἰωνοί τε βροτοὺς κατέδουσιν ἅπαντας
ὠκεανός τε κακοῦ πλησθήσεται ἐκ πολέμοιο
αἱματόεις σάρκας τε καὶ αἵματα τῶν ἀνοήτων.
εἶθ' οὕτως ὀλιγηπελίη ἔσται κατὰ γαῖαν,
ὥστε νοεῖν ἀνδρῶν τ' ἀριθμὸν μέτρον τε γυναικῶν.
μυρία δ' οἰμώξει δειλὴ γενεὴ κατὰ τέρμα
ἠελίου δύνοντος, ἵν' ἔμπαλι μηκέτ' ἀνέλθῃ,
ὠκεανοῦ μείνας ἵν' ἐφ' ὕδασι βαπτισθείη·
πολλῶν γὰρ μερόπων εἶδεν κακότητας ἀνάγνους.
ἔσται δὲ σκοτόμαινα περὶ μέγαν οὐρανὸν αὐτόν,
ἀχλὺς δ' οὐκ ὀλίγη κόσμου πτύχας ἀμφικαλύψει
δεύτερον· αὐτὰρ ἔπειτα θεοῦ φάος ἡγεμονεύσει
ἀνδράσι τοῖς ἀγαθοῖσιν, ὅσοι θεὸν ἐξύμνησαν.
Ἶσι, θεὰ τριτάλαινα, μενεῖς ἐπὶ χεύμασι Νείλου
μούνη, μαινὰς ἄναυδος ἐπὶ ψαμάθοις Ἀχέροντος,
κοὐκέτι σου μνεία γε μενεῖ κατὰ γαῖαν ἅπασαν.
καὶ σύ, Σάραπι λίθους ἀργοὺς ἐπικείμενε πολλούς,
κείσῃ πτῶμα μέγιστον ἐν Αἰγύπτῳ τριταλαίνῃ.
ὅσσοι δ' Αἰγύπτου πόθον ἤγαγον εἴς σε, ἅπαντες

468 ff. vgl. Empedokles 434 f. — (**474 f.** vgl. II 26 f. XIV 358 f.) — **477** vgl. III 94. — **484 ff.** vgl. V. 53 f. — **484. 485. 487. 488** Clemens Alex. Protr. IV 50 *τὸν δὲ Ἴσιδος καὶ Σαράπιδος ἐν Αἰγύπτῳ ⟨ναὸν⟩ κατενεχθήσεσθαί φησι ⟨Σίβυλλα⟩ καὶ ἐμπρησθήσεσθαι· ‚Ἶσι .... Ἀχέροντος', εἶτα ὑποβᾶσα· ‚καὶ σὺ .. τριταλαίνῃ'.*

468 *τότε θυμοβόροι*: *τότ' ἀθεσμοβόροι* Nauck *τότε δ' ὠμοβόροι* Bur. — *γονέας* Ψ. — **469** *ἐδέσματα*: *αἵματα* Mdls., unnötig, *ἐδέσματα* ist prädicativ zu *γονῆας*: als Speise. — *λαιφάξονται* Alex.? | **470. 471** *κατέδουσιν ἅπαντας* durch Zusammenziehung Ψ | **472** *κακοῦ* Wilam. *κακῶν* ΦΨ *κακῶς* Bur. — *πολέμοιο* Bur. *ποταμοῖο* ΦΨ | **474** Anf. = V. 381. — *ὀλιγηπελίη* Anon. Londin. Hase (vgl. VII 63) *ὀλίγη πελιὴ* A *ὀλίγη ποελιὴ* P *ὀλίγη πολιὴ* SB *ὀλίγη πολιῆς* Ψ. — *ἔσται* Rz. *ἔσσεται* ΦΨ | **476** *δειλὴ* Herw. *δεινὴ* ΦΨ Ausgg. — *κατὰ τέρμα* **477** *ἠελίου* vgl. V. 361 **477** vgl. III 94 | **478** *μείνας ἵν'* (*ἵνα* Ψ) *ἐφ'* ΦΨ *μελάνεσσι δ' ἐν* ? | **479** *οἶδε* Ψ | **480** *αὐτόν*: *ἁγνὸν* Mein. | **481** *κόσμου πτύχας* vgl. V. 235 | **482** hier bricht T ab. — Nach *δεύτερον* setzt Castal. Kolon | **483** *ὅσοι ... ἐξύμνησαν* = V. 491. (497)

484 *Ἶσι* Clem. *ἴσση* (*ἴσση*, übergeschrieben *ση*, P) Φ *ἴση* Ψ. — *μένεις ἐπὶ* HS. des Clem. *μενεῖς δ' ἐπὶ* ΦΨ. — *ἐπὶ χεύμασι Νείλου* vgl. XI 176 254. XII 43. XIV 329 — **484** *μενεῖς* .... **485** *μούνη* vgl. V. 163 | **485** *μαινὰς* = V. 169. — *ἄναυδος* Clem. *ἄτακτος* ΦΨ | **487** *Σάραπι* Clem. *σέραπι* ΦΨ. — *λίθους ἀργοὺς ἐπικείμενε πολλοὺς* Clem. **λίθοις ἐπικείμενε πολλὰ μογήσεις** ΦΨ | **488** *κεῖσαι* Clem. | **489** *ὅσσους δ' Αἰγύπτου πόθος ἤγαγεν* Rz.

Digitized by Google

κλαύσονταί σε κακῶς θεὸν ἄφθιτον ἐν φρεσὶ θέντες·
γνώσονταί σε τὸ μηδέν, ὅσοι θεὸν ἐξύμνησαν.
καί ⟨ποτε⟩ τῶν ἱερέων τις ἐρεῖ λινόστολος ἀνήρ·
»δεῦτε, θεοῦ τέμενος καλὸν στήσωμεν ἀληθοῦς·
δεῦτε, τὸν ἐκ προγόνων δεινὸν νόμον ἀλλάξωμεν,
τοῦ χάριν οἱ λιθίνοις καὶ ὀστρακίνοισι θεοῖσιν
πομπὰς καὶ τελετὰς ποιούμενοι οὐκ ἐνόησαν.
στρέψωμεν ψυχὰς θεὸν ἄφθιτον ἐξυμνοῦντες
αὐτὸν τὸν γενετῆρα, τὸν ἀίδιον γεγαῶτα,
τὸν πρύτανιν πάντων, τὸν ἀληθέα, τὸν βασιλῆα,
ψυχοτρόφον γενετῆρα, θεὸν μέγαν αἰὲν ἐόντα.« —
καὶ τότ' ἐν Αἰγύπτῳ ναὸς μέγας ἔσσεται ἁγνός
κεἰς αὐτὸν θυσίας οἴσει λαὸς θεότευκτος,
κείνοισιν δώσει θεὸς ἄφθιτος ⟨ἐμ⟩βιοτεύειν.
ἀλλ' ὅταν ἐκπρολιπόντες ἀναιδέα φῦλα Τριβαλλῶν
Αἰθίοπες μέλλωσ' *Αἴγυπτον ἐήν τε* ἀροῦσθαι,
ἄρξονται κακότητος, ἵν' ὕστερα πάντα γένηται.
νηὸν γὰρ καθελοῦσι μέγαν Αἰγυπτιάδος γῆς·
ἐν δὲ θεὸς βρέξει κατὰ γῆς δεινὸν χόλον αὐτοῖς,
ὥστ' ὀλέσαι πάντας τε κακοὺς πάντας τ' *ἀνόμους τε*.
κοὐκέτι δὴ φειδώ τις ἔτ' ἔσσεται ἐν χθονὶ κείνῃ,
ἀνθ' ὧν οὐκ ἐφύλαξαν ὅ μιν θεὸς ἐγγυάλιξεν.

493—500 vgl. III 716—731. — 495 vgl. V. 356. III 30. Ep. ad Diognetum 2, 7 τοὺς μὲν λιθίνους καὶ ὀστρακίνους ⟨θεοὺς⟩ σέβοντες . . . . 501 Jes. 19, 19 ff. (vgl. Joseph. A. J. XIII 64). — 504 vgl. V. 338. — 508 vgl. V. 373.

490 θεὸν Mdls. vgl. V. 497. 503. νοῦν ΦΨ. — φρεσί: χερσὶ Ψ | 491 ὅσοι θ. ἐξύμνησαν = V. 483 | 492 καί ποτε τῶν ἱερέων τις ἐρεῖ Gffck. καί τις ἐρεῖ τῶν ἱερέων (ἱερῶν Ψ) ΦΨ καί τις ἐρεῖ τότε τῶν ἱερέων Bur. — λινόστολος (Castal.) Dausq. Huet. Struve λινσόσσιος Ψ λινσύσσιος Ψ | 493 ἀληθοῦς Herw. ἀληθὲς ΦΨ Ausgg. | 495 τοῦ χάριν οἱ Bur. τοῦ χάρις οἳ A τοῦ χάρις ἣ d. and. HSS. τοῦ χάριν ἣ Opsop. — (ἣ) λιθίνοις ἢ Alex. — λιθίνοις καὶ ὀστρακίνοισι θ. vgl. V. 82. — ὀστρακίνοις Ψ | 496 (οὐκ ἐνόησαν = unvernünftig waren) | 497 στέψωμεν A. — θεὸν ἐξυμνοῦντες vgl. V. 491 | 499 τὸν πρύτανιν πάντων = V. 277 | 500 vgl. III 717. — ψυχοτρόφον Castal. τὸν ψυχοτρόφον Φ ψυχοτρόφον τὸν Ψ. — αἰὲν ἐόντα = V. 277 | 501 ἔσσεται Castal. ἔσται ΦΨ | 502 αὐτὸν Ψ αὐτὰς Φ. — θεότευκτος (vgl. Fragm. 3, 13) AΨ θεότακτος PBS θεοτάκτους Mdls. | 503 hat keinen Bezug, es war: οἷς κείνῃ (in Aegypten): Wilam. — κείνοισι AΨ. — ἄφθιτος Bur. ἀφθίτως ΦΨ. — ἐμβιοτεύειν Wilam. Gffck. βιοτεύειν ΦΨ | 504 ἀναιδέα φῦλα vgl. V. 359 | 505 μέλλωσ' Alex. μείνωσ' Φ μείνωσιν Ψ. — αἴγυπτον ἐήν τε Φ αἴγυπτον ἐὴν Ψ ἐὴν Αἴγυπτον Mdls. Rz. Αἰγύπτου γαῖαν Alex. | 506 ὕστερα πάντα γένηται vgl. III 92. 570. — ὕστερον ἅπαντα γ. Ψ | 508 vgl. V. 373. — ἐν δὲ: ἔνθα Bur. | 509 ἀνόμους τε hat ein anderes Epitheton, etwa ἀθεμίστους verdrängt: Wilam. — τε: γε L | 510 δή: σοι Ψ. — φειδώ: φειδωλή Ψ. — ἔτ' ἔσσεται Nauck γ' ἔσσεται Φ γ' ἔσετ' Ψ | 511 ἐφύλαξας Ψ. — ὃ . . . ἐγγυάλιξει vgl. III 165.

Digitized by Google

Ἡλίου φαέθοντος ἐν ἀστράσιν εἶδον ἀπειλήν
ἠδὲ Σεληναίης δεινὸν χόλον ἐν στεροπῇσιν·
ἄστρα μάχην ὤδινε· θεὸς δ' ἐπέτρεψε μάχεσθαι.
ἀντὶ γὰρ Ἡλίου μακραὶ φλόγες ἐστασίαζον,
517 *ἠδὲ Σεληναίης δίκερως ἠλλάξατο ῥοῖζος·*
516 *Φωσφόρος ἔσχε μάχην, ἐπιβὰς ἐς νῶτα Λέοντος·*
518 *Αἰγόκερως δ' ἔπληξε νέου Ταύροιο τένοντα·*
Ταῦρος δ' Αἰγοκέρωτος ἀφήρπασε νόστιμον ἦμαρ.
καὶ Ζυγὸν Ὠρίων ἀπενόσφισε μηκέτι μεῖναι·
Παρθένος ἐν Κριῷ Διδύμων ἠλλάξατο μοῖραν·
Πλειὰς δ' οὐκέτ' ἔφαινε· Δράκων δ' ἠρνήσατο ζώνην·
Ἰχθύες εἰσεδύοντο κατὰ ζωστῆρα Λέοντος·
Καρκίνος οὐχ ἐνέμεινεν, ἔδεισε γὰρ Ὠρίωνα·
*Σκορπίος *οὐρὰν ἐπῆλθε* διὰ δεινοῖο Λέοντος,*
ἠδὲ Κύων ὤλισθεν ἀπὸ φλογὸς Ἠελίοιο·
Ὑδροχόον δ' ἐπύρωσε μένος κρατεροῖο Φαεινοῦ.
ὦρτο μὲν Οὐρανὸς αὐτός, ἕως ἐτίναξε μαχητάς·
θυμωθεὶς δ' ἔρριψε καταπρηνεῖς ἐπὶ γαῖαν.
ῥίμφα μὲν οὖν πληγέντες ἐπ' Ὠκεανοῖο λοετρά
ἧψαν γαῖαν ἅπασαν· ἔμεινε δ' ἀνάστερος αἰθήρ.

512—531 vgl. (V. 206—213) Seneca: Consol. ad Marc. XXVI 6 Nam si tibi potest solatio esse desiderii tui commune fatum, nihil quo stat loco stabit, omnia sternet .... vetustas ... et cum tempus advenerit, quo se mundus renovaturus extinguat, viribus ista se suis caedent et sidera sideribus incurrent et omni flagrante materia uno igne quidquid nunc ex disposito lucet ardebit. — Der Kampf der Sterne auch bei Seneca: Herc. fur. 944—952, der Fall der Sterne: Thyest. 844—874. (**512** *εἶδον* = V. 398.)

513 Anf. = 517 | **514** *μάχην* Castal. *μάλ' ἦν* (*μαλλὴν* B) ΦΨ | **516. 517** ∾ Gffck. | **517** *ἠδὲ* Ψ. — *δίκερως* F *δίκερος* (*δίκαιρος* L) d. and. HSS.. — *ἠλλάξατο ῥοῖζος* Gffck. vgl. z. B. Oracula Chaldaica ed. Kroll p. 64, 5. Orphica ed. Abel p. 62, 6 (Sib. VIII 433). *ἠλλάξατ' ὀιζύς* ΦΨ | **516** *ἔσχε μάχην* A *ἔσχε μάχης* PB *ἴσχε μάχην* Ψ *ἦρχε μάχης* Hase. — *εἰς* Ψ | **518** *αἰγόκερος* Φ. — *ἔπληξε τένοντα* vgl. V. 138. — *δ' ἔπληξε* A *ἔπληξε* PBS *πλήξειε* Ψ. — *νέου*: des eben aufgehenden: Wilam. | **519** *ἐφήρπασε* Ψ. — *νόστιμον ἦμαρ* = V. 91 | **521** *διδύμῳ* A *διδύμω* PB | **524** *καρκῖνος* ΦΨ | **525** *οὐρανὸν ἦλθε* Wilam., doch muss der Schweif des Skorpions hier bleiben; *οὐρᾷ ὑπῆλθε* (*ὑπ.* Alex.): er verkroch sich hinter seinem Schwanze? | **526** *ἠδὲ* A *ἡ δὲ* d. and. HSS. — *ὠλίσθησεν* Ψ | **527** *Ὑδροχόον* Gffck. *Ὑδροχόος* ΦΨ Ausgg. | **528** *αὐτοὺς* Ψ | **531** *ἧψαν*: *ῥίψαν* AΨ.

531 Subscriptio (ebenso wie Buch IV auf einer Zeile mit der Überschrift des nächsten Buches: L) in Ψ: *στίχοι φλη*.

Digitized by Google

VI.

Λόγος ἕκτος.

Ἀθανάτου μέγαν υἱὸν ἀοίδιμον ἐκ φρενὸς αὐδῶ,
ᾧ θρόνον ὕψιστος γενέτης παρέδωκε λαβέσθαι
οὔπω γεννηθέντι· ἐπεὶ κατὰ σάρκα τὸ δισσόν
ἠγέρθη, προχοαῖς ἀπολουσάμενος ποταμοῖο
Ἰορδάνου, ὃς φέρεται γλαυκῷ ποδί, κύματα σύρων.
ὃς πυρὸς ἐκφεύξας πρῶτος θεὸν ὄψεται ἡδὺν
πνεύματι γινόμενον, λευκαῖς πτερύγεσσι πελείης.

3 vgl. VIII 264. — **4 f.** vgl. VII 66 f.. — **6** (vgl. VII 84): Quelle ist ein häretisches Evangelium, vgl. das Evangelium der Ebioniten bei Epiphan. Haer. XXX 13 *καὶ εὐθὺς περιέλαμψε τὸν τόπον φῶς μέγα.* Justin. Dial. c. Tryph. 88 *καὶ πῦρ ἀνήφθη ἐν τῷ Ἰορδάνῃ* .... [Cyprian.] de rebaptismate 17 aus der „Pauli Praedicatio": item ut baptizaretur ignem super aquam esse visum, quod in evangelio nullo scriptum u. a. vgl. Resch: Agrapha 357 f. — 7 Lactant. div. inst. IV 15, 3 et descendit super eum spiritus dei formatus in specie columbae c a n d i d a e. — Evang. infant. arabicum 54 praesente spiritu suo in forma columbae c a n d i d a e.

HSS.: MQVH = Ω. APSB = Φ. FL = Ψ.

Überschrift: *ἐκ τῶν προφητικῶν σιβύλλης λόγος* (*λόγον* H) *θ* VH < M. Q zerrissen und schadhaft. *λόγος ἕκτος* mit dem Zusatz: *ἑτέρας εἶναι ταῦτα δοκεῖ* (*δοκεῖ ταῦτα* A) *Φ λόγος ἕκτος Ψ.*

1—9 nur wenig lesbar in dem zerrissenen und schadhaften Q | 2 *γενέτης* < *Ω* (+ 2. H. in H) | 3 *μήπου γεννηθέντος* (*γενηθέντος* A) *ΦΨ.* — *κατὰ*: *διὰ Φ* < *Ψ.* — *τὸ δισσὸν ΦΨ* Alexandre *δοθεῖσαν Ω* Rzach | 4 vgl. VII 67. — *προχοαῖς*: *προχοαῖς δ' ΦΨ* | 5 *γλαυκῷ ποδὶ κύματα Φ* (Alex.) Wilamowitz *γλ. π. κῦμα Ψ γλαυκώπιδι κύματι* (*κύμασι* V) *Ω λευκώπιδα κύματα* Mendelssohn vgl. den Cod. Vindob. philos. 171 (Gutschmid: Kleine Schr. V 705): *ὁ γὰρ Ἰορδάνης λ ε υ κ ό τ ε ρ α σύρει τὰ κύματα* | 6 *ὃς Ω ἐκ ΦΨ.* — *πυρὸς ἐκφεύξας* vgl. VII 84. — *ἐκφεύξας*: *ἐκ* (*ἐν* P) *πρώτου* aus dem folgenden Wort *ΦΨ.* — *θεὸν .... 7 ... γινόμενον*: *θεὸν ὄψεται ἡδὺν* | *πνεύματι γεννηθέντα Ω θεὸς ὅς τε καὶ ἡδὺν* | *πνεύματι γινόμενον Φ θεὸς ὅτε ἡδὺν* | *πνεύματι γινόμενον Ψ θεοῦ ὄψεται ἡδὺ* | *πνεῦμ' ἐπιγινόμενον* Fabricius | 7 *λευκῆς* Fabr. — *πελίης Ψ.*

Digitized by Google

ἀνθήσει δ' ἄνθος καθαρόν, βρύσουσι δὲ πηγαί.
δείξει δ' ἀνθρώποισιν ὁδούς, δείξει δὲ κελεύθους
οὐρανίας· πάντας δὲ σοφοῖς μύθοισι διδάξει.
ἥξει δ' ἔς τε δίκην καὶ πείσει λαὸν ἀπειθῆ
αἰνετὸν αὐχήσας πατρὸς γένος οὐρανίδαο.
κύματα πεζεύσει, νόσον ἀνθρώπων ἀπολύσει,
στήσει τεθνηῶτας, ἀπώσεται ἄλγεα πολλά·
ἐκ δὲ μιῆς πήρης ἄρτου κόρος ἔσσεται ἀνδρῶν,
οἶκος ὅταν Δαυὶδ φύῃ φυτόν· ἐν χερὶ δ' αὐτοῦ
κόσμος ὅλος καὶ γαῖα καὶ οὐρανὸς ἠδὲ θάλασσα.
ἀστράψει δ' ἐπὶ γῆν, οἷόν ποτε πρῶτα φανέντα
εἶδον ἀπ' ἀλλήλων πλευρῶν δύο γεννηθέντες.
ἔσσεται, ἡνίκα γαῖα χαρήσεται ἐλπίδι παιδός.
    σοὶ δὲ μόνῃ, Σοδομῖτι γαίῃ, κακὰ πήματα κεῖται·
αὐτὴ γὰρ δύσφρων τὸν σὸν θεὸν οὐκ ἐνόησας
ἐλθόντα θνητοῖσιν ἐν ὄμμασιν· ἀλλ' ἀπ' ἀκάνθης

8 Anf. Jes. 11, 1. — Lactant. div. inst. IV 13, 21 Iesse autem fuit pater David, ex cuius radice ascensurum esse florem praelocutus est, eum scilicet, de quo Sibylla dicit: *ἀνθήσει δ' ἄνθος καθαρόν.* — 11 *λαὸν ἀπειθῆ* vgl. I 204. — 13—15 Lactant. div. inst. IV 15, 25 et rursus alia ⟨Sibylla⟩ quae dicit: *κύματα* ... — 15 (vgl. VIII 275) Lactant. div. inst. IV 15, 16 at illi quinque panes et duos pisces in pera se habere dixerunt. — 16 *οἶκος ... φυτόν* vgl. VII 31. — (18 Anf. Matth. 24, 27.) — 20 Quelle ist ein apokryphes Evangelium, ähnlich wie Protevang. Jacobi 18. — 21 Apok. Joh. 11, 8. — 22—24 Lactant. div. inst. IV 18, 20 et alia Sibylla Iudaeam terram his increpat versibus: *αὐτή* ..., daraus Augustin. de civ. dei XVIII 23 ipsa enim insipiens tuum deum non intellexisti ludentem mortalium mentibus, sed et spinis coronasti et horridum fel miscuisti.

8 *βρύουσι ΦΨ.* — *πηγαί Ω πάντα ΦΨ* | 10 *οὐρανίους ΦΨ* | 11 *ἥξει Ω ἄξει* (*ὤξει* A) *ΦΨ.* — *πείσει: πιάσει* (*τιάσει* H) *Ω.* — *ἀπειθῆ* Alex. vgl. I 204. VIII 301. *ἀπεχθῆ ΩΦΨ* | 12 *αὐχησ* ... Q *αὐχείσας καὶ* V *αὐχεῖ καὶ* H | 13 Anf. = I 356. — *πεζεύσει νόσον ἀνθρώπων* Lactant. *πεζεύσειε νόσους δ' ἀνδρῶν Φ πεζεύσει νόμους δ' ἀνδρῶν Ψ πεζεύσειε νόμοις* (*νόμους* corr. *οις* M) *τ' ἀνθρώπους Ω.* — *ἀπολύει Ω* | 14 *τεθνηῶτας ἀπώσεται* Lactant. *τεθνηῶτας* (*τεθνιῶτας* H) *ἀποίσεται Ω τεθνεότας κἀπώσεται* P *τεθνεώτας κἀπώσεται* A *τεθνεῶτας κἀπώσεται Ψ.* — *πολλά Ω* Lactant. *λυγρά ΦΨ* | 15 vgl. I 357 f. VIII 275 f. — *μιᾶς Ψ.* — *πήρης* Lactant. *σπείρης Ω ῥίζης ΦΨ* Buresch Wilam. | 16 *οἶκος ... φυτόν*: vgl. VII 31. — *χειρὶ* QML | 17 *κόσμος ὅλος* = I 162. — *καὶ οὐρ. ἠδὲ θάλ.* vgl. III 20 | 18 *γῆς ΦΨ.* — *πρῶτα φανέντα ΦΨ φῶτα φανέντος Ω* | 19 bis zur Hälfte von V. 22 unleserlich in Q | 19 *εἶδος Ω.* — *γεννηθέντες* Alex. *γεννηθέντα ΩΦΨ γεννηθέντε* Hase | 20 *ἔσται ΦΨ.* — *χαρίσεται Ω* | 21 *σοδομίτι ΦΨ σοδομῆτι Ω.* — *γαίῃ* < *Ω.* — *κακὰ πήματα* vgl. V. 25. — *κείσεται Ω* | 22 *αὕτη Ω.* — *δύσφρον Ψ.* — *τὸν σὸν θεὸν οὐκ ἐνόησας* vgl. VII 53. 66. — *τὸν σόν: τόσσον Ω.* — *θεὸν Ω* Lactant. (Augustin.) *νόμον ΦΨ.* — *οὐκ ἐνόησας ΦΨ* Lactant. Augustin. (non intellexisti) *οὐκ ἐνόησεν Ω* | 23 *ἐλθόντα θνητοῖσιν ἐν ὄμμασιν Ω*

Digitized by Google

ἔστεψας στεφάνῳ, φοβερὴν δὲ χολὴν ἐκέρασσας
εἰς ὕβριν καὶ *πνεῦμα*· τό σοι κακὰ πήματα τεύξει.
ὦ ξύλον ὦ μακαριστόν, ἐφ' οὗ θεὸς ἐξετανύσθη,
οὐχ ἕξει σε χθών, ἀλλ' οὐρανὸν οἶκον ἐσόψει,
ἡνίκα ἀστράψει⟨ε⟩ τὸ σόν, θεός, ἔμπυρον ὄμμα.

24 vgl. VIII 303. (Psal. 68, 22). — 26 Sozomenus: hist. eccl. II 1 (es handelt sich um die Auffindung des Kreuzes) *ταῦτα πάλαι μὲν ἔγνωστο καὶ προείρητο τοῖς ἱεροῖς προφήταις· εἰς ὕστερον δὲ διὰ θαυμασίων ἐβεβαιοῦτο τῶν ἔργων, ὅτε ἐν καιρῷ δοκοῦν εἶναι τῷ θεῷ κατεφαίνετο. καὶ θαυμαστὸν οὔπω τοσοῦτον, ὅπου γε καὶ πρὸς αὐτῶν τῶν Ἑλλήνων συνωμολόγηται Σιβύλλης εἶναι τοῦτο· ὦ . . . ἐξετανύσθη. τοῦτο γὰρ καὶ σπουδάζων τις ἐναντίος εἶναι οὐκ ἂν ἀρνηθείη· προυσήμαινεν οὖν τὸ τοῦ σταυροῦ ξύλον καὶ τὸ περὶ αὐτοῦ σέβας.* Anecdota Parisina ed. Cramer I p. 334, 20 *προέλαβε δὲ τὴν τοῦ Χριστοῦ παρουσίαν αὕτη ἡ Σίβυλλα ἔτη δισχίλια, ἧς ἐστι καὶ τοῦτο τὸ ἔπος, τὸν τίμιον σταυρὸν προμηνύον ὦ . . . ἐξετανύσθη.* Tübinger Theosophie S. 122, 20 Bur. *Ὅτι ἡ Σίβυλλα ἔφη τὸ ὦ ξύλον . . . .* Gregor. Naz. carm. p. 1570, 246 M.: *σταυρὸν δὲ σέβοι μέτροισι Σίβυλλα.* (Vgl. allgemein auch Celsus' Spott über das „Holz" bei Origenes: contra Cels. VI 36 *εἶτα παίζων τὰ περὶ τοῦ ξύλου ἀπὸ δύο τόπων αὐτὸ χλευάζει λέγων διὰ τοῦτο αὐτὸ παραλαμβάνεσθαι, ἤτοι ἐπεὶ σταυρῷ ἀνηλώθη ὁ διδάσκαλος ἡμῶν ἢ ἐπεὶ τέκτων ἦν τὴν τέχνην . . . .*) — 27 Vgl. das Petrusevangelium: Texte u. Unters. IX 2. Chrysostomus: de cruce et latrone. Hom. II 4. [Methodius latinus] 14 et adsumetur crux in caelum.

παίζοντα (πέζοντα, πέξοντα) θνητοῖο (θνητοῖς) νοήμασιν Überliefer. d. Lactant. ludentem mortalium mentibus Augustin. *πταίοντα θνητοῖσι νοήμασιν ΦΨ* Bur. — *θνητοῖσιν ἐν ὄμμασιν* vgl. IV 11. — *ἀλλ' ἀπ' ἀκάνθης* vgl. VIII 294 f. — *ἀπ'*: *ἐπ' Φ* | 24 vgl. VIII 303. — *δὲ*: *τε* Lactant. — *ἐκέρασσας* Lactant. *ἐκέρασας ΦΨ* Lactant. Cod. Bonon. Paris. 1662. *ἐκεέρασας Ω* | 25 *εἰς ὕβριν καὶ πνεῦμα* (*πνεύμα* A) *τί σοι Φ εἰς ὕβριν καὶ πνεύματός σοι Ψ εἰς* (*εἰ* VH) *ὕβριν καὶ πνεύματος οἱ* (*οἷ* H) *Ω εἰς ὕβριν καὶ πῶμα· τό σοι* Alex. | 26 *ὦ μακάριστόν γ' ὦ ξύλον Ψ ὦ ξύλον μακαριστόν* Sozomenus *ὦ ξ. τρισμακάριστον* Tüb. Theos. — *ἐφ' οὗ Ω* Sozom. *ὑφ' οὗ* Anecd. Paris. *ἐν ᾧ* Tüb. Theos. *ἐφ' ᾧ Φ ᾧ Ψ* | 27 *οὐχ ἕξει σε χθών* Castal. *οὐχ ἕξει σ'* (*ἕξεις* P) *οὐ χθών Φ οὐχ ἕξεις οὐκέτι χθών Ψ οὐχ ἕξεις ἐχθρὸν Ω.* — *οὐρανοῦ* Rz.? Bur. | 28 *ἡνίκα ἀστράψειε* Gffck. *ἡνίκα δ' ἀστράψει Ω ἡνίχ' ἀστράψεις Ψ ἡνίκα ἀστράψῃ* (*ἀστράψει* mit übergeschriebenem η A) *Φ ἡνίχ' ἂν ἀστράψειε* Alex.[2]? — *τὸ σόν, θεός* Alex. *τόσον* (*τόσσον* M) *θεός* (*θσ̄* mit übergeschriebenem υ H) *Ω τὸ νέον θεοῦ ΦΨ.* — Den ganzen Vers zieht (Alex.) Wilam. zu B. VII 1.

Subscriptio in Ψ (wie B. IV u. V auf gleicher Zeile mit der Überschrift des nächsten Buches: L): *στίχοι κη̄.* — In Ω folgt gleich VII 1 ὦ *Ῥόδε . . .* danach VIII 218 ff.

Digitized by Google

VII.

Ἐκ τοῦ ἑβδόμου λόγου.

Ὦ Ῥόδε δειλαίη σύ· σὲ γὰρ πρώτην, σὲ δακρύσω·
ἔσσῃ δὲ πρώτη πόλεων, πρώτη δ' ἀπολέσσῃ,
ἀνδρῶν μὲν χήρη, βιότου δέ τε πάμπαν *ἀδευκής*·
Δῆλε, σὺ μὲν πλεύσεις καὶ ἐφ' ὕδατος ἄστατος ἔσσῃ·
Κύπρε, σὲ δ' ἐξολέσει γλαυκῆς ποτε κῦμα θαλάσσης·
Σικελίη, φλέξει σε τὸ καιόμενον κατὰ σοῦ πῦρ.

* * *

τοῦτο, λέγω, τὸ θεοῦ φοβερὸν καὶ ἐπήλυτον ὕδωρ.

* * *

Νῶέ τις ἐκ πάντων μοῦνος φυγὰς ἤλυθεν ἀνδρῶν.

* * *

πλεύσει γῆ, πλεύσει δὲ ὄρη, πλεύσει δὲ καὶ αἰθήρ.
ὕδωρ ἔσται ἅπαντα καὶ ὕδασι πάντ' ἀπολεῖται.
στήσονται δ' ἄνεμοι καὶ δεύτερος ἔσσεται αἰών.

1 ff. vgl. III 444. — **4** vgl. das Orakel bei Herodot VI 98 *Κινήσω καὶ Δῆλον ἀκίνητόν περ ἐοῦσαν.* — **5** vgl. IV 129. 143. — **6** vgl. IV 80. — **7** vgl. I 183. — **8** vgl. I 125. — **9—11** = I 193—195.

HSS: APSB = *Φ*. FL = *Ψ*. (QMVH = *Ω* nur für VII 1, der unmittelbar auf VI 28 folgt.)

Überschrift: *ἐκ τοῦ ἑβδόμου λόγου ΦΨ*.

1 nur in *Ω* am Ende von B. VI, < *ΦΨ*. — *ὤροδε* VH. — *δειλαίη σύ· σὲ* Alexandre *δειλαίη σε σὲ* MVH *δειλαίη σὲ* Q. — *πρώτιστα* Mendelssohn? | **2** vgl. V. 109 f. — *ἀπολέσσῃ* Alex. *ἀπολεῖ σε ΦΨ* | **3** *δέ τε* Alex.? *δέ γε Ψ δέ τι* S *δὲ* AP <B. — *ἀδευκής ΦΨ ἀτευχής* Buresch *ἀδευής* Meineke *ἄτευκτος*? | **4** *ἔσῃ Ψ* | **5** vgl. IV 143. 129. — *γλαυκῆς* Nauck, vgl. I 11. II 198. *γαμικῆς ΦΨ* | **6** vgl. IV 80. — Nach V. 6 mehrfache Lücken mit den Herausgebern anzunehmen; Wilamowitz sieht jedoch hier nur ein Citat aus I 183. 193—195, das zur Erläuterung von V. 12 beigeschrieben sei | **7** vgl. I 183. — *τοῦτο λέγω* Geffcken aus I 183. *οὐδ' ἀλέγειν ΦΨ* Ausgg. — *ἐπήλυτον* Rzach aus I 183. *ἐπήρατον ΦΨ* | **8** vgl. I 125. — *ἦλθεν Ψ* | **9—11** = I 193—195 | **9** (vgl. V. 122). — *γῆν Ψ*. — *πλεύσουσιν ὄρη* aus I 193 Volkmann *πλεύσειε δ' ὄρη* Mein. | **10** *ἅπαντα* aus I 194 Rz. *πάντα ΦΨ* | **10. 11** *ὕδωρ . . . ἀπολεῖται αἰών* durch Zusammenziehung A.

Digitized by Google

ὦ Φρυγίη, πρώτη δ' ἀναλάμψεις ὕδατος ἄκρου·
πρώτη δ' εἰς ἀσέβειαν ἀπαρνήσῃ θεὸν αὐτή
εἰδώλοις ἀλάλοις κεχαρισμένη, ὅσσα σε, δειλή,
ἐξολέσει πολλῶν περιτελλομένων ἐνιαυτῶν.
    Αἰθίοπες δύστηνοι *ὑπ'* ἄλγεα οἰκτρὰ παθόντες
ῥομφαίαις πλήξονται ὑπὸ χρόα πεπτηῶτες.
    τὴν λιπαρὴν Αἴγυπτον ἀεὶ σταχύεσσι μέλουσαν,
ἣν Νεῖλος νηκτοῖς ὑπὸ χεύμασιν ἑπτὰ μεθύσκει,
ἀλλήλων ἔμφυλος ὀλεῖ στάσις· ἔνθεν ἀέλπτως
ἀνέρες ἐξελάσουσι τὸν οὐ θεὸν ἀνδράσιν Ἆπιν.
    αἰαῖ, Λαοδίκεια, σὺ δ' οὐ θεὸν οὔποτ' ἰδοῦσα
ψεύσῃ, τολμηρή· κλύσσει δέ σε κῦμα Λύκοιο.

* * *

αὐτὸς *ὁ γεννηθεὶς* ὁ μέγας θεὸς *ἄστρ' ὅς* πολλά
ποιήσει, κρεμάσει δὲ δι' αἰθέρος ἄξονα μέσσον,
στήσει δ' ἀνθρώποισι μέγαν φόβον ὑψόσ' ἰδέσθαι
κίονα μετρήσας μεγάλῳ πυρί, οὗ ῥαθάμιγγες
ἀνθρώπων ὀλέσουσι γένη κακὰ δηλησάντων.
ἔσται γάρ ποτε κεῖνος ἅπαξ χρόνος, ἔνθα δὲ φῶτες
ἐξιλάσουσι θεόν, ἀλλ' οὐ παύσουσιν ἀνίας
ἀκράντους. Δαυὶδ δὲ δι' οἴκου πάντα τελεῖται.

12 vgl. I 196. — **14** vgl. III 30—32. — **20** *ἔμφυλος ὀλεῖ στάσις*: Orakelphrase, vgl. Dio Cass. LVII 18, 5. LXII 18, 3. — **22 f.** vgl. III 471 f. V 290. — **31** vgl. VI 16.

12 vgl. I 196 | **13** *αὐτῆς* Mendelssohn *αὐτὸν* Rz. | **14** *εἰδώλοις ἀλάλοις* Mein. (vgl. IV 7) Alex.? *ἄλλοις εἰδώλοις ΦΨ* vgl. IV 7 *Ω*. — *κεχαρημένη* Mein. — *ὅσα γε Ψ*. — *δειλή* Castalio *δείλη* F *δήλη* d. and. HSS. | **16** *ὑπ' ἄλγεα οἰκτρὰ ΦΨ ὑπ' ἄλγεος οἰκτρὰ* Alex. *ἄλγεα οἰκτρὰ* gehört aber wohl zusammen, also: *ἴδ' ἄλγ. οἰκτρὰ* Gffck. | **17** *ὑπὸ χρόα* (*χρῶα* P) *ΦΨ ἐπὶ χθόνα* Klouček, schwerl.: sie ducken sich (*ὑπὸ* in tmesi!) mit dem Leibe | **18** *λιπαρὰν* A. — *μέλουσαν* Alex. *μέλλουσαν ΦΨ* | **19** *νηκτοῖς* < *Ψ*. — *χεύμασιν* Alex. vgl. V 484. XI 254 u. a. *κύμασιν ΦΨ* | **20** *ὀλεῖ στάσις* aus Dio a. a. O. Alex. *ἐλεῖ στάσις Ψ ἐλεηδάσις Φ*. — *ἔνθεν*: *σέθεν Ψ* | **21** *οὐ θεόν*: vgl. Deuteron. 32, 21 *ἐπ' οὐ θεῷ*: Mdls. | **22** Anf. = V. 290 | **23** *κλύσσει* Rz. *καύσει ΦΨ κλύσει* Alex. — *σε* < *Ψ*. — *λύκοισιν Φ*. — Nach V. 23 Lücke von den Herausgebern angenommen | **24** *ὁ γεννηθείς*: *ὁ γεννητὴς* Bleek Bur. oder *ἀγέννητος* vgl. Fragm. 1, 17 Gffck. — *ἄστρ' ὅς Φ ὃς ἄστρα Ψ ὃς τέρα* Alex., schwerl., *ἀστράσι* Gffck. — *πολλὰ ποήσει Ψ* mit falscher Versabteilung | **25** *μέσον Φ* | **26** *ἀνθρώποις Ψ*. — *ὕψος Ψ* | **27** *μετρήσας ΦΨ γ' ἐμπήξας* Herwerden *μὲν πήξας* Fehr *ἅμα πρήσας* Ludwich unnötig | **29** *κεῖνος ἅπαξ χρόνος* Alex. *κοινὸς ἄναξ χρόνος ΦΨ*. — *δὲ*: *γε* Alex. | **31** *ἀκράντους* Friedlieb? *ἀχράντους ΦΨ*. — *Δαυὶδ δὲ δι' οἴκου* vgl. VI 16. — *δαυὶδ Ψ δᾶιδ* P *δαβὶδ* AB. — *πάντα τελεῖται* = IV 47.

Digitized by Google

τῷ γάρ τ' αὐτὸς ἔδωκε θεὸς θρόνον ἐγγυαλίξας·
οἱ δὲ διαγγελτῆρες ὕπαὶ ποσὶ κοιμήσονται,
οἵ τε πυρὰς φαίνουσι καὶ οἳ ποταμοὺς *φαίνουσιν,*
οἵ τ' ἄστη σῴζουσι καὶ οἳ πέμπουσιν ἀήτας. —
πολλοῖς δ' αὖ χαλεπὸς βίος ἀνθρώποισιν ἔπεισιν
ἐσδύνων ψυχαῖσι καὶ ἀλλάσσων φρένας ἀνδρῶν.
ἀλλ' ὅταν ἐκ ῥίζης βλαστὸς νέος ὄμματα φύσῃ,
τὴν κτίσιν ἥ ποτε πᾶσι τροφὴν διέδωκε περισσήν,

* * *

καὶ τὰ μὲν ἀμφὶ *χρόνοις* ἔσται πλέον. ἀλλ' ὅταν ἄλλοι
ἄρξωνται *Πέρσαι μαχίμων φῦλον, αὐτίκα δεινοί*
ἔσσονται θάλαμοι νυμφῶν διὰ δύσνομα φῦλα.
ἕξει γὰρ μήτηρ ἑὸν υἱέα καὶ πόσιν· υἱός
μητέρα δηλήσει· θυγάτηρ δ' ἐπὶ πατρὶ κλιθεῖσα
βάρβαρον ὑπνώσει τοῦτον νόμον· ὕστερα δ' αὐτοῖς
ἐκλάμψει Ῥωμαῖος Ἄρης πολλῆς ἀπὸ λόγχης·
αἵματι δ' ἀνδρομέῳ πολλὴν χθόνα φυρήσουσιν.
Ἰταλίης δὲ πρόμος τότε φεύξεται ἐκ δορὸς ἀλκῆς.

33—35 vgl. Hermas: Vis. III 4, 1 *οὗτοί εἰσιν οἱ ἄγγελοι τοῦ θεοῦ οἱ πρῶτοι κτισθέντες, οἷς παρέδωκεν ὁ κύριος πᾶσαν τὴν κτίσιν αὐτοῦ αὔξειν καὶ οἰκοδομεῖν καὶ δεσπόζειν τῆς κτίσεως πάσης.* Vgl. auch den griech. Henoch S. 48, 20 ff. Flemming-Radermacher. — **43—45** Derartiges den Asiaten öfter nachgesagt: vgl. z. B. Euripides Androm. 173 ff. Als spezifisch persischer Brauch auch bei Minuc. Felix: Oct. 31, 3. Origenes: contr. Cels. V 27. Clementina p. 185, 34 Lag. Bardesanes S. 96 Hilgenfeld. Gregor v. Nyssa: de fato p. 169 B. u. a. Auch in die Apokalypsenlitteratur, w. e. sch., übergegangen: Kalemkiar, Die 7. Vision Daniels (Wien. Ztschr. f. d. Kunde des Morgenlandes VI 237, 31): In jener Zeit wird dich grosse Drangsal treffen; der Mann wird das Weib seines Bruders haben, und der Sohn seine Mutter, und die Tochter wird ins Bett ihres Vaters steigen, der Bruder wird seine Schwester haben. (Vgl. auch Sib. V 390 ff.)

32 *τ' αὐτὸς: αὐτῷ* A *αὐτὸς* Ψ. — *θρόνον* Castal. (vgl. VI 2: Alex.) *χρόνον* Φ (*χρόνος* P) Ψ | **33** *ὑπὸ* Ψ. — *κοιμηθήσονται* Ψ | **34** *πυρὰς φαίνουσι καὶ οἳ ποταμοὺς* (so A *ποταμοῖς* d. and. HSS.) *φαίνουσιν* (*ἐμφαίνουσιν* Ψ) ΦΨ *πυρ. ἅπτουσι .... ποταμοὺς φαίνουσιν* Rz. *πυρ. φαίνουσι ... ποτ. προχέουσιν* Bur. | **36** *ἀνθρώποισιν ἔπεισιν* Huet *ἀνθρώπων τε πείσει* ΦΨ (*χαλεπὸν βίον*) *ἀνθρώποισιν ἐποίσει* Castal. | **37** *εἰσδύνων* Ψ. — *ψυχῇσι* Rz. | **38** *φύσῃ* Reichelt *λύσῃ* ΦΨ | **39** *τὴν κτίσιν* ΦΨ *τέκνοις* Alex. *κλήμασιν* Gffck. — *ἥ ποτε πᾶσι* Ψ *ἥν ποτε πᾶσα* AS *ἥν ποτε πᾶσαν* PB. — *ἔδωκε* Ψ. — Nach V. 39 Lücke: Rz. | **40** *χρόνοις* ΦΨ Ausgg. *χρόνον* (mit *πλέον* zusammengehörig) Gffck. | **41** *ἄρξονται* PB. — *Πέρσαι μαχίμων φῦλον αὐτίκα δεινοὶ* Φ *Πέρσαι μάχιμον φῦλον ἀντιδεινοὶ* Ψ (*ἄρξωνται,*) *Περσῶν μαχίμων φῦλ', αὐτίκα δεινοὶ* Rz. *Περσῶν φῦλον μαχίμων, ἀλεγεινοί* Gffck. | **42** *νυμφώνων* Ψ | **43** vgl. V 390 | **46** *ἐκλάμψῃς* Ψ. — *Ῥωμαῖος Ἄρης* = XII 71. 278. XIII 35 | **47** vgl. I 156 | **48** *τρόμος* Ψ vgl. IV 125 ΦΨ.

Digitized by Google

λείψουσιν δ' ἐπὶ γῆς χρυσῷ κεχαραγμένον ἄνθος
ἐκπρομολόντα φέρον γε ἀεὶ σημεῖον ἀνάγκης.
ἔσται μάν, ὅτε πᾶσα κακὴ καὶ δύσμορος οἰκτρῶς
Ἰλιὰς ἐκπίεται τάφον, οὐ γάμον, ἔνθα βαθεῖα
κλαύσουσιν νύμφαι, ὅτι δὴ θεὸν οὐκ ἐνόησαν,
*ἀλλ' αἰεὶ τυπάνοις *καὶ κρότοις τ'* ἦχον ἔδωκαν.*
μαντεύου, Κολοφών· μέγα σοι κρέμαται φοβερὸν πῦρ.
Θεσσαλίη δύσνυμφε, σὲ δ' ὄψεται οὐκέτι γαῖα
οὐδὲ τέφρην, πλεύσῃ δὲ μόνη φυγὰς ἠπείροιο.
**αὐτοῖς* ὦ τλῆμον, σκύβαλον πολέμου λυγρὸν ἔσσῃ,*
**ὦ κυσὶ καὶ ποταμοῖς καὶ* ῥομφαίαισι πεσοῦσα.*
ὦ τλῆμόν γε Κόρινθε, σὺ δ' ἀμφ' αὐτὴν βαρὺν Ἄρην
δέξῃ, δειλαίη, καὶ ἐν ἀλλήλοις ἀπολεῖσθε.
Τύρε, σὺ δ' ἥλικα ⟨δὴ⟩ λήψῃ μόνη· εὐσεβέων γάρ
ἀνδρῶν χηρεύουσ' ὀλιγηφρενίῃσι διοίσει.
ἆ Συρίη κοίλη, Φοινίκων ὕστατον ἀνδρῶν,
οἷς ἐπερευγομένη κεῖται Βηρυτιὰς ἅλμη,
τλήμων, οὐκ ἔγνως τὸν σὸν θεόν, ὅν ποτ' ἔλουσεν
*Ἰόρδανος ἐν *τριτάτοισι* καὶ ἔπτατο πνεῦμα πελείῃ,*
ὅς πρὶν καὶ γαίης τε καὶ οὐρανοῦ ἀστερόεντος

56 ff. vgl. V 134 ff. — **62** vgl. V 455. — **64** vgl. III 492. — **66 f.** vgl. VI 4 ff. — (**68 f.** vgl. VIII 264.)

49 *λείψουσιν* A *λείψουσι* d. and. HSS. — *κεχαρισμένον* A. — *ἄνθος*: *ἔγχος* Castal. *ἔντος* Mein. | **50** *ἐκπρομολόντα φέρον γε ἀεὶ σημεῖον ἀνάγκης* Ψ *ἐκπρομολόντα φέρουσ' αἰεὶ σημεῖον ἀνάγκης* Φ *ἐκπρομολὸν τὸ φέρον γ' αἰεὶ σημεῖον ἄναγνον* Mdls. Gffck. (zu *ἄναγνον* vgl. V 439): es handelt sich um das römische Feldzeichen, den Adler | **51** *μὲν* A *μὴν* Ψ | **52** *ἐκπίεται*: *εἰσίεται* Alex. — *βαθεῖα* Φ *βαθεῖαι* Ψ *βαρεῖα* Rz. | **53** *κλαύσουσι* ΦΨ. — *θεὸν οὐκ ἐνόησαν* vgl. VI 22 | **54** *τυπάνοις* Alex. *τυμπάνοις* Ψ *καὶ τυμπάνοις* Φ. — *καὶ κρότοις τ'* ΦΨ *καὶ κόρτοις* Mein. *κροτάλοισίν τ'* Bur. | **55** *σοι* < Ψ | **57** *τεφρὴν* (*τε φρὴν* A) Φ *τ' ἀφρὸν* Ψ. — *πλεύσῃ δὲ* Opsopoeus *πλεύσῃ τε* (*πλεύσει τὲ* A) Φ *πλεύσεται* Ψ | **58** *αὐτοῖς* ΦΨ *οὕτως* Alex. Ortsname, etwa *Ἄργος* Wilam. — *σκύβαλον .... ἔσσῃ* vgl. XI 185 | **59** *ὦ κυσὶ καὶ ποταμοῖς καὶ* ΦΨ *καὶ κυσὶ καὶ πτανοῖς ὑπὸ* Wilam. | **60** *ὦ*: *ἆ* Ψ | **61** *ἐν*: *ἐπ'* Alex. vgl. XIV 76 | **62** *Τύρε, σὺ δ' ἥλικα δὴ λήψῃ μόνη* Wilam. *Τύρε σὺ δ' ἥλικα λήψῃ μόνη* (*μούνη* A) Φ *Τ. σὺ δ' ἥλικον λ. μόνη* Ψ | **63** *χηρεύουσ'* aus Hom. Od. ι 124 Mdls. *χώρης εἰς* Φ *χώρησις* Ψ. — *ὀλιγηφρενίῃσι διοίσει* Gffck. *ὀλίγη φρενίη σε διοίσει* Ψ *ὀλιγηφανίη* (so A *ὀλίγη φανίη* PSB) *σε διοίσει* Φ *ὀλιγηπελίῃ διολέσσῃ* Mdls. | **64** *ἆ Συρίη* Alex. *ἀσσυρίη* ΦΨ. — *ὕστατον* Mein. *ὕπατον* Φ *ὕπατε* Ψ | **65** *Βηρυτιὰς* Alex. *βαρη ....ιας* (*βάρη .. ιὰς* A) Φ *βάρη κοιλίας* Ψ | **66** *τλήμων* A *τλῆμον* d. and. HSS. — *οὐκ ... θεόν* vgl. VI 22 | **67** *Ἰόρδανος* Bur. *ἰορδάνου* Φ *ἰορδάνης* Ψ. — *τριτάτοισι* ΦΨ *προχοῇσι* (Fabricius) Alex. aus VI 4. *ὑδάτεσσι* Friedlieb. — *ἔπτατο* Castal. *ἑπτὰ τὸ* ΦΨ. — *πελείῃ* Mdls. *πολλῷ* ΦΨ.

αὐθέντης γένετο λόγος πατρὶ πνεύματί θ' ἁγνῷ
σάρκα τε δυσάμενος ταχὺς ἵπτατο πατρὸς ἐς οἴκους.
τρεῖς δ' αὐτῷ πύργους μέγας Οὐρανὸς ἐστήριξεν,
ἐν τῷ δὴ ναίουσι θεοῦ νῦν μητέρες ἐσθλαί,
Ἐλπίς τ' Εὐσεβίη τε Σεβασμοσύνη τε ποθεινή,
οὐ χρυσῷ χαίρουσαι ἢ ἀργύρῳ, ἀλλὰ σεβασμοῖς
ἀνθρώπων θυσίαις τε δικαιοτάτοις τε λογισμοῖς.
θύσεις δ' ἀθανάτῳ θεῷ μεγάλῳ ἀγερώχῳ
οὐ χόνδρον τήξας λιβάνου πυρὶ οὐδὲ μαχαίρῃ
ἀρνειὸν κόψας λασιότριχα, ἀλλ' ἅμα πᾶσιν,
*οἵ τεὸν αἷμα φέρουσι, λαβὼν *ἀγρίηνα πετεινά**
εὐξάμενος πέμψεις εἰς οὐρανὸν ὄμματα τείνας·
ὕδωρ δὲ σπείσεις καθαρῷ πυρὶ τοῖα βοήσας·
*‚ὥς σε λόγον γέννησε πατήρ *πάτερ* ὄρνιν ἀφῆκα,*
ὀξὺν ἀπαγγελτῆρα λόγων λόγον, ὕδασιν ἁγνοῖς
ῥαίνων σὸν βάπτισμα, δι' οὗ πυρὸς ἐξεφαάνθης.' —
οὐδὲ θύρην κλείσεις, ὅτε τίς σοι ἐπήλυτος ἄλλος
ἥξει δευόμενος πενίην λιμόν τ' ἀπερύκειν.
ἀλλὰ λαβὼν κεφαλὴν τοῦδ' ἀνέρος ὕδατι ῥάνας
εὖξαι τρίς· τῷ σῷ δὲ θεῷ μάλα τοῖα βόησον·
‚οὐκ ἔραμαι πλούτου· λιτὸς δέ τε λιτὸν ἐδέγμην·

71 Vgl. die gnostischen Acta Thomae 17—23 (und auch Hermas: Vis. III 4, 1). — *Οὐρανός* als mythologische Person auch gnostisch, vgl. z. B. Epiphan. Haer. XXXI 3 (166 B). — **72** *μητέρες*: *μήτηρ* bekanntlich gnostischer Begriff, vgl. z. B. Irenaeus I p. 46 Harv. — **73** Ähnliche Begriffsgestalten: Hermas, Vis. III 8. Epiphan. XXXI 5 (169 B) über die Valentinianer. — **84** vgl. VI 6. — **89** Anf. vgl. Theognis 1155 (vgl. Sib. II 56. 109).

69 *ἐγένετο Ψ*. — (*γεγένητο*) *λόγος πατρὶ* Alex. *λόγῳ πατρὸς ΦΨ*. — *θ'* Wilam. *δ' ΦΨ* Ausgg. | **70** Anf. vgl. II 246. — *σάρκα γε ἐνδυσάμενος Ψ* | **72** *ἐν τοῖς* Alex. — *νῦν* < *Ψ* | **73** *ἐλπὶς εὐσεβίη Ψ*. — *τε ποθεινὴ σεβασμοσύνη Φ* | **74** *χαίρουσαι* Mein. *χαίρουσα ΦΨ*. — *σεβάσμοις Φ* | **75** *δικαιοτάτοις τε λογισμοῖς* vgl. II 314. — *δικαιοτάτοις* Alex. vgl. II 314. *δικαιοτάτων ΦΨ*. — *τε* < *Φ* | **76** so *Φ*, *θ. δ' ἀθανάτῳ τε θεῶ πατρὶ μεγάλω ἀγερώχω Ψ θ. δ' ἀθανάτῳ μεγάλῳ θ. ἠδ. ἀγ.* Castal. *θ. δ' ἀθανάτῳ μεγάλῳ τε θ. ἀγ.*? | **77** *οὐδὲ*: *οὐδὲν* F *οὐδ' ἐν* L | **78** *ἀρνειόν*: *ἄρνειον* PF *ἀρνεῖον* d. and. HSS. — *κόψας* Opsop. *κόψεις ΦΨ* | **79** *οἵ τεὸν*: *οἵτινες ἐὸν Ψ*. — *ἀγρίηνα πετεινά ΦΨ ἀγριηνὰ π.* Ausgg. *ἀγρίην σὺ πέλειαν* Gffck. *ἀργῆτα π.* Wilam. | **81** *πείσειε Ψ*. — *τοῖα βοήσας* vgl. V. 88 | **82** *ὥς* Alex. *ὅς ΦΨ*. — *λόγος Ψ*. — *πατὴρ πάτερ ὄρνιν ἀφῆκα ΦΨ* Ausgg.; es liegt wohl eine Dittographie vor: *πατήρ, ὡς ὄρνιν ἀφῆκα* Gffck. | **83** *λόγον ΦΨ* (< L) *λόγε* Rz., doch ist die Taube, Verkünderin der Worte des Betenden, selbst auch Symbol des *Λόγος* | **84** *πυρὸς ἐξεφαάνθης* vgl. VI 6 | **85** *κλείσεις* A *κλείσῃς* d. and. HSS. — *ἐπήλυτος* Dausqueius Dindorf *ἐπήλυδος ΦΨ* | **86** *πενίην λιμόν τ' ἀπερύκειν* Dausq. *πενίης ἐπερυκέναι λιμῷ ΦΨ* | **88** *τοῖα βόησον* vgl. V. 81 | **89** *δέ τε Ψ ποτὲ* (*τε ποτὲ* A) *Φ*. — *ἐδάγμην Ψ*.

Digitized by Google

ἄμφω δὸς σύ, πάτερ, σύ, χορηγητήρ, ἐπάκουσον.
εὐξαμένῳ δώσει σοι· ἀπήγαγεν ἔκτοτε δ' ἀνήρ

* * *

μὴ θλίψῃς με, θεοῦ ἱερὸν σέβας ἠδὲ δίκαιον,
ἁγνὸν ἀδούλωτον περὶ γένναν ἐλεγχθὲν . . .
τλήμονά μου κραδίην στῆσον, πάτερ· εἰς σὲ δέδορκα,
εἰς σὲ τὸν ἄχραντον, τὸν μὴ χέρες ἐργάσσαντο.

* * *

Σαρδώ, νῦν σὺ βαρεῖα, μεταλλάξῃ ἐς τέφρην.
ἔσσῃ δ' οὐκέτι νῆσος, ὅταν δέκατος χρόνος ἔλθῃ.
ζητήσουσι πλέοντες ἐν ὕδασιν οὐκέτ' ἐοῦσαν,
ἀλκυόνες δ' ἐπὶ σοὶ οἰκτρὸν γόον αἰάξουσιν.
Μυγδονίη τρηχεῖα, δυσέκβατε πυρσὲ θαλάσσης,
αὐχήσεις αἰῶνα, ⟨δι'⟩ αἰώνων ἀπολέσσῃ
θερμῷ πνεύματι πᾶσα, μανήσῃ δ' ἄλγεσι πολλοῖς.
Κελτὶ γαίη, τὸ δὲ σὸν κατ' ὄρος, παρὰ δύσβατον Ἄλπιν,
ψάμμος ὅλην χώσει σε βαθύς· φόρον οὐκέτι δώσεις,
οὐ στάχυν, οὐ βοτάνας· πανέρημος ἔσῃ δ' ἀπὸ λαῶν
αἰεί, κρυμαλέοις δὲ παχυνομένη κρυστάλλοις
λώβην ἐκτίσεις, ἣν οὐκ ἐνόησας, ἄναγνε.
Ῥώμη καρτερόθυμε, Μακηδονίην μετὰ λόγχην
ἀστράψεις ἐς Ὄλυμπον· θεὸς δέ σε πάμπαν ἄπυστον
ποιήσει, ὁπόταν δοκέῃς πολὺ κρεῖσσον ἐς ὄμμα
ἑδραίη μίμνειν· τότε σοι τοιαῦτα βοήσω·

96 vgl. III 477. — **97** vgl. II 15. — (**99** vgl. V 457.) — **108** vgl. III 161.

90 *ἄμφω δὸς* Wilam. *ἀμφωδὸς* Ψ *ἄμφωδος* B *ἀμφοδὸς* A *ἀμφαδὸς* oder *ἀμφοδὸς* P. — *σὺ πάτερ* Alex. *οὐ πάτερ* Φ *οὗ πάτερ* Ψ. — *σὺ χορηγητήρ*: *συγχωρηγητὴρ* Φ | **91** *ἀπήγαγε δ' ἔκτοτε* A. — *δ' ἀνὴρ* Betuleius *δ' ἀὴρ* PBΨ Wilam. *ἀήρ* A. — Nach V. 91 Lücke: Ewald | **92** *ἠδὲ* Alex. *ἐκ δὲ* Φ *ἐκ θεοῦ* Ψ | **93** Der Vers in den HSS. lückenhaft, in P wie oft *λείπει*; es fehlt wohl eher vor *ἁγνὸν* oder nach *ἀδούλωτον* als am Ende etwas; in *περὶ* steckt wohl *πυρὶ* (Gott, der sich durch Feuer in seinem Sohne erwies). — *ἐλεχθὲν* Φ | **94** *εἰς σὲ δέδορκα* AΨ *εἰς σέδορκα* P *εἴ σε δέδορκα* B | **95** vgl. IV 6. 11. — *ἐργάσσαντο* Alex. *ἐργάσαντο* ΦΨ | **96** *βαρεῖαν* Ψ. — *μεταλλάξῃ ἐς* A *μεταλλάξει ἐς* PB *ἐναλλάξειας* Ψ *μεταλλαχθήσῃ* (*ἐς ἀφρὸν*) Rz. | **97** *δέκατος* Nauck aus IV 20. *δεκάδος* ΦΨ | **98** *ὕδασί σ' οὐκέτ'* Rz. | **99** *αἰάξουσιν* Alex. *αἴξουσι(ν)* ΦΨ | **101** *δι'* + Bur. (vgl. III 507. Fragm. 3, 44) < ΦΨ. — *ἀπολέσσῃ* Alex. *ἀπολεῖ σε* ΦΨ vgl. V. 2 | **102** *πνεύματι*: *ῥεύματι* Mdls. | **103** *κέλτι γαίη* B *κελτιγύη* A *κελτιγυὴ* P *κέλτι γύη* Ψ. — *ἄλπην* Φ | **104** *ὅλην* Castal. *ὅλη* ΦΨ. — *βαθύσφορον* AF | **106** *κρυμαλέοισι παχυνομένη* Ψ. — *παχνιζομένη* Bur. — *κρυστάλοις* Ψ | **108** *μακηδονίη* F *μακεδονίη* L. — *λόγχην* Castal. *λόχμην* ΦΨ | **109** vgl. V. 2 | **110** *δοκέῃς* AΨ *δοκέεις* PB | **111** *τότε . . . βοήσω* vgl. XI 32. 108. III 212. — *τοιαῦτα*: *πάλι ταῦτα* Mdls. Rz.

Digitized by Google

*ὀλλυμένη φθέγξῃ λαμπρόν ποτε *καὶ μαρμάραν σε*·*
δεύτερά σοι, Ῥώμη, μέλλω πάλι δεύτερα φωνεῖν.
ἄρτι δέ σε, Συρίη τλῆμον, κατοδύρομαι οἰκτρῶς.
Θῆβαι δύσβουλοι, ὑμῖν κακὸς ἦχος ἐπέσται
αὐλῶν φθεγγομένων, ὑμῖν σάλπιγξ κακὸν ἦχον
ἠχήσει, ὄψεσθε δ' ἀπολλυμένην χθόνα πᾶσαν.
αἰαῖ σοι τλῆμον, αἰαῖ κοκόθυμε θάλασσα.
βρωθήσῃ πυρὶ πᾶσα καὶ ἐξολέσεις λαὸν ἅλμῃ.
ἔσται γάρ τε τοσοῦτον ἐπὶ χθονὶ μαινόμενον πῦρ,
ὅσσον ὕδωρ, ῥεύσει τε καὶ ἐξολέσει χθόνα πᾶσαν.
φλέξει ὄρη, καύσει ποταμούς, πηγὰς δὲ κενώσει.
ἔσται κόσμος ἄκοσμος ἀπολλυμένων ἀνθρώπων.
καιόμενοι δὲ κακῶς τότε τλήμονες ἐμβλέψουσιν
οὐρανόν, οὐκ ἄστροις, ἀλλ' ἐν πυρὶ κεκμηῶτα.
οὐδὲ θοῶς ὀλέκονται, ἀπολλυμένων δ' ὑπὸ σαρκῶν
πνεύματι καιόμενοι εἰς αἰώνων ἐνιαυτοὺς
αἰεὶ δυσβασάνιστα θεοῦ νόμον εἰδήσουσιν
οὐκ ἀπαφητὸν ἐόντα, βιαζομένη δ' ἄρα γαῖα,
ὅντινα τολμήσασα θεῶν ἐπεδέξατο βωμοῖς
*ψευδομένη, καπνὸν εἶδε δι' αἰθέρος *ἀλγηθέντα*.*
κεῖνοι δὲ τλήσονται ἄγαν πόνον, οἳ διὰ κέρδος
αἰσχρὰ προφητεύσουσι κακὸν χρόνον ἀλδαίνοντες.

114 = XIII 119. — **120** vgl. II 196. — **123** Lactant. div. inst. VII 16, 13 his et aliis pluribus malis solitudo fiet in terra et erit deformatus orbis atque desertus: quod in carminibus Sibyllinis ita dicitur: *ἔσται* ... (**123** *κόσμος ἄκοσμος* häufig, vgl. Antipater Sid. Anthol. Pal. IX 323, 3. Nonnos: Dion. VI 371 u. a.)

112 *καὶ μαρμάραν σε Φ καὶ μαρμαῖρον Ψ μαρμαίρουσα* Gffck. Bur. | **113** *μέλλω Ῥώμη* A. — *πάλι* A *πάλιν* d. and. HSS. | **114** = XIII 119 (V 287. XI 122.). — *σε συρίη τλῆμον Ψ σοι συρίη τλῆμον Φ σε, τλήμων* Σ. Rz. | **115** *δύσβουλοι: δύσμορλοι Ψ.* — *κακὸς* .... **116** .. *ὑμῖν* < A durch Zusammenziehung. — **115** *ἐπέσται* Mdls. *ἐπέστη ΦΨ* Ausgg. | **116** *φθεγγομένων γε ὑμῖν Ψ* | **118** vgl. III 323. — *τλήμων Ψ* | **120** *γὰρ τοσοῦτον Ψ γὰρ τοσσοῦτον* Alex. | **121** *ὅσον Ψ.* — *ῥεύσει τε καὶ* Gffck. *ῥεύσει δὲ* (*δὲ* < P) *καὶ ΦΨ* | (**122** vgl. V. 9) | **123** vgl. XIII 147. — *ἀπολλυμένων ἀνθρώπων* = XII 267. 284. XIII 95. 147. | **125** *κεκμηῶτα ΦΨ* Ausgg.; dies ist so entstanden, dass etwa *ἀλλ' ἐ. π. λαμπόμενον* gedacht war, dann aber für das 2. Glied etwas nur für dieses bezeichnendes eingesetzt wurde: Wilam. *δεδμηῶτα* Mdls.? | **126** *ὀλέσονται* Rz. — *ἀπολλυμένων* Wilam.: unter dem Fleische, das sachte vergeht, brennen sie im Geiste. *ἀπολλύμενοι ΦΨ* Ausgg. | **130** *θεὸν Φ Θεὸν* Alex. — *βωμοῖς* Alex. *βωμούς ΦΨ* | **131** *εἶδε* Mdls. *δὲ ΦΨ.* — *ἀλγηθέντα Ψ ἄλγεα θέντα Φ ἀχλυνθέντα* Wilam. | **132** *πόνον* Mein. *πόθον ΦΨ που θ' οἳ Ψ.* — *διὰ κέρδος* = III 44. — *κέρδος* Alex. *κέρδους ΦΨ* | **133** *κακὸν χρόνον ἀλδαίνοντες* vgl. VIII 174.

Digitized by Google

οἳ μὲν δυσάμενοι προβάτων λασιότριχα ῥινά
Ἑβραῖοι ψεύσονται, ὃ μὴ γένος ἔλλαβον αὐτοί,
ἀλλὰ λόγοις λαλέοντες ἐπ᾽ ἄλγεσι κερδαντῆρες
οὐ βίον ἀλλάξουσι καὶ οὐ πείσουσι δικαίους,
οὔτε θεὸν πάμπιστα διὰ φρενὸς ἱλάσκονται.
ἐν δὲ τρίτῳ κλήρῳ περιτελλομένων ἐνιαυτῶν
ὀγδοάδος πρώτης ἄλλος πάλι κόσμος ὁρᾶται.
νὺξ ἔσται πάντη ◡◡ — *μακρὴ καὶ ἀπειθής.*
καὶ τότε μὲν θείου δεινὴ περιβήσεται ὀδμή
ἀγγέλλουσα φόνους, ὁπόταν κεῖνοι ἀπόλωνται
νυκτί τε καὶ λιμῷ· τότε γεννήσει καθαρὸν νοῦν
ἀνθρώπων, στήσει δὲ τεὸν γένος, ὥς πάρος ἦν σοι·
οὐκέτι τις κόψει βαθὺν αὔλακα γυρῷ ἀρότρῳ·
οὐ βόες ἰθυντῆρα κάτω βάψουσι σίδηρον·
κλήματα δ᾽ οὐκ ἔσται οὐδὲ στάχυς· ἀλλ᾽ ἅμα πάντες
μάννην τὴν δροσερὴν λευκοῖσιν ὀδοῦσι φάγονται.

134 Matth. 7, 15 (Resch: Texte und Untersuchungen X 2, 109 ff.). — **139 f.** *ἐν δὲ τρίτῳ κλήρῳ ... ὀγδοάδος πρώτης*: Gnostische Begriffe, vgl. Pistis Sophia (244.) 245 hi sunt tres *κλῆροι* regni luminis, *μυστηρίων* horum trium *κλήρων* luminis, sunt grandes quam maxime. Invenietis eos in magno secundo libro Jeû ... Vgl. C. Schmidt: Gnostische Schriften in koptischer Sprache S. 477 ff. — Zur Ogdoas vgl. z. B. Epiphan. Haer. XXXI 4. — **145** vgl. IV 182. — **146—149** vgl. die aus jüdischer Überlieferung (Henoch 10, 18 ff. Apoc. Bar. XXIX 5. LXXIV) stammende Weissagung bei Irenaeus II p. 417 Harv. quando et creatura renovata et liberata multitudinem fructificabit universae escae ex rore caeli et ex fertilitate terrae: quemadmodum Presbyteri meminerunt, qui Johannem discipulum Domini viderunt, audisse se ab eo, quemadmodum de temporibus illis docebat Dominus et dicebat: Venient dies, in quibus vineae nascentur, singulae decem milia palmitum habentes et in uno palmite dena milia brachiorum .... Vgl. zu V. **149** bes. Apoc. Bar. XXIX 8 et erit illo tempore, descendet iterum desuper thesaurus manna ex eo et comedent ex eo istis annis ...

134 *δυσάμενοι* B *δασάμενοι* (σ über α) A *δασσάμενοι* P *δαισάμενοι* Ψ | **135** *Ἑβραῖον* Wilam.? — *ἔλλαβον* Alex. *ἔκλαβον* Φ *ἔλαβον* Ψ *ἔλλαχον* Rz. | **136** *λόγοισι λαλοῦντες* Ψ. *λόγους λαλέοντες ἐπ᾽ ἄλγεσι κέρδεα θέντες*? | **137** *οὐ* Gffck. *οἳ* ΦΨ Ausgg.: die falschen Propheten ändern ihr Leben und Schicksal nicht: Wilam. — *ἀλλάξουσι καὶ οὐ* Struve *ἀλλάξουσι(ν) κοὐ* ΦΨ | **138** *πάμπιστα* Castal. *πάμπυστα* ΦΨ vgl. V. 154 | **140** *ὀγδοάδος* Alex.[1]? Bur. vgl. oben den Kommentar. *ὀγδοάτης* ΦΨ Ausgg. — *πάλιν* Ψ | **141** Nach *πάντη* Lücke, nur von P mit *λείπει* wie oft markiert. — *καὶ ἀπειθής τε* Ψ | **142** *θείου π. ὀδμή* vgl. III 60 | **143** *ἀπόλλωνται* Ψ | **144** *λιμῷ* A *λοιμῷ* aus *λιμῷ* korrigiert in F, *λοιμῷ* d. and. HSS. | **145** *ὡς ... σοι* vgl. II 33 | **147** Anf. vgl. II 211. — *ἰθυντῆρες ἀγρῷ βάψουσι* Bur. | **148** *κλήματα* Betul. *κτήματα* ΦΨ. — *ἔστ᾽* Φ. — *στάχυς* Alex. *στάχυες* ΦΨ | **149** *μάννην* Φ *μήνην* Ψ. — *λευκοῖς ἐπ᾽ ὀδοῦσι* Ψ.

Digitized by Google

σὺν δ' αὐτοῖς ἔσται τότε καὶ θεός, ὅς σε διδάξει,
ὡς ἐμὲ τὴν λυγρήν. ὅσα γὰρ κακὰ πρόσθεν ἔρεξα
εἰδυῖ', ἄλλα τε πολλὰ κακῶς ἐπόνησ' ἀμελοῦσα.
μυρία μέν μοι λέκτρα, γάμος δ' οὐδεὶς ἐμελήθη·
πᾶσι δ' ἐγὼ πανάπιστος ἐπήγαγον ἄγριον ὅρκον.
*δευομένους ἀπέκλεισα καὶ ἐν *προμολοῦσιν* ἰοῦσα*
**ἴκελον* εἰς αὐλῶνα θεοῦ φάτιν οὐκ ἐνόησα.*
τοὔνεκα πῦρ μ' ἔφαγεν καὶ βρώσεται· οὐδὲ γὰρ αὐτή
ζήσομαι, ἀλλ' ὀλέσει με κακὸς χρόνος, ἔνθα τάφον μοι
ἄνθρωποι τεύξουσι παρερχόμενοί με θαλάσσῃ.
καί με λίθοις ὀλέσουσ'· ἐπ' ἐμῷ γὰρ πατρὶ λαλοῦσα
**υἷα φίλον* μετέδωκα. βάλοιτέ με, βάλλετε πάντες·*
οὕτω γὰρ ζήσω καὶ ἐς οὐρανὸν ὄμματα πήξω.

151—155 vgl. II 343—344. — **153** *γάμος δ' οὐδεὶς ἐμελήθη*: vgl. Ovid. Met. XIV 142, wo die Sibylla sagt: innuba permaneo, und auch die Grabschrift der Erythräischen Sibylle bei Buresch: Mitteil. des archäol. Inst. in Athen 1892, 21 Z. 10 *παρθένος οὖσ' ἀδμής* . . . — **157 ff.** Auch die heidnische Sibylle sagt ihren Tod voraus: Phlegon, Macrob. p. 90, 17 f. Keller, aber ihr Körper, setzt sie hinzu, soll unbestattet bleiben: V. 22 *σῶμα δ' ἀεικελίως ἄταφον πρὸς μητέρος αἴης* | *κείσεται* . . . . — (**160** vgl. Arnobius: adv. nat. I 62 si quo tempore Sibylla praesaga oracula illa depromens fundebat vi ut dicitis Apollinis plena ab impiis esset caesa atque interempta latronibus: num quid Apollo diceretur in ea esse occisus?)

150 *θ. ὅς σε* Gffck. vgl. V. 145. *θεὸς ὅστε* Ψ *θοὴ ὥστε* Φ *θ. ὅς σφε* Klouček | **151 f.** *ὅσα . . . εἰδυῖα* vgl. II 343 f. — *ἔρρεξα* Ψ | **152** *εἰδυῖ'* Opsop. *εἰδυῖα* ΦΨ | **153—155** < L | **153** *μοι*: *τοι* F. — *γάμος . . . ἐμελήθη* vgl. II 341 | **154** *πανάπιστος* Alex. *πανάπνστος* ΦΨ vgl. V. 138 | **155** Anf. = II 343. — *δευομένης ἀπέκλυσα* Φ. — *προμολοῦσιν* Φ *προμολῆσιν* (*βυ* übergeschrieben) F *προπόλοισιν* Gffck. | **156** *ἴκελον* (*ἵκελον* A) Φ *εἴκελον* Ψ Alex. *εὔκολον* Bur. *εὔσκιον*? *θέσκελον*? | **157** *μ' ἔφαγε* Ψ. — *βρώσεως* Φ. — *αὐτή* ΦΨ *αὖτις* (Mdls.) Bur. | **159** *τεύξουσι* PB *τεύξουσιν* A < Ψ. — *ἐπανερχόμενοι* Φ | **160—162** im Hinblick auf V. 152—159, bes. auf 157, der dem V. 162 widerspricht, als Zusatz anzusehen | **160** *ὀλέσουσ'· ἐπ' ἐμῷ* Opsop. *ὀλέσουσιν ἐπεί μοι* (*ἔπειμι* Ψ) ΦΨ. — *λαλοῦσα* **161** *υἷα φίλον μετέδωκα* (*μετέδωκε* Φ) ΦΨ *κλιθεῖσα* | *υἷα φ. μετ.* Opsop. Ausgg.; schwerl. *κλιθεῖσα* richtig, denn *λαλοῦσα* u. *μετέδωκα*, Begriffe des Ausplauderns, entsprechen sich, daher liegt die Corruptel wohl nur in *υἷα φίλον*: *θειοφανῶν*? | **161** *βάλοιτέ με βάλλετε* (*βάλετε* A) *πάντες* APS, nur *βαλεῖτε πάντες* B *βάλοιτε βάλοιτέ με πάντες* Ψ | **162** *εἰς* Ψ. — *ὄμμα* Ψ. — Danach *τέλος τῶν σιβυλλιακῶν ἐκλογῶν· στίχοι ρξα* Ψ.

Digitized by Google

VIII.

Λόγος ὄγδοος.

Ἐρχομένης μεγάλης ὀργῆς ἐπὶ κόσμον ἀπειθῆ
ἔσχατον εἰς αἰῶνα θεοῦ μηνίματα φαίνω
πᾶσι προφητεύουσα κατὰ πτόλιν ἀνθρώποισιν.
ἐξότε δὴ πύργος τ' ἔπεσεν γλῶσσαί τ' ἀνθρώπων
ἐς πολλὰς θνητῶν ἐμερίσθησαν διαλέκτους,
πρῶτα μὲν Αἰγύπτου βασιλήιον, εἶτα τὸ Περσῶν
Μήδων Αἰθιόπων τε καὶ Ἀσσυρίης Βαβυλῶνος,
εἶτα Μακηδονίης τῦφον μέγαν αὐχησάσης,
πέμπτον δ' εἶτ' Ἰταλῶν κλεινὴ βασιλεία ἄθεσμος

1—3 Lactant. de ira dei 23, 3 ex quibus ⟨d. h. der anderen Sibyllen ausser der von Cumä⟩ alia denuntians universis gentibus iram dei ob inpietatem hominum hoc modo exorsa est: *ἐρχομένης* .... 1 Theophilus: ad Autol. II 31 *Σίβυλλα μὲν οὕτως σεσήμακεν, καταγγέλλουσα ὀργὴν τῷ κόσμῳ μέλλειν ἔρχεσθαι. Ἔφη δὲ οὕτως·* es folgt III 97—103. 105 und dann gleich danach VIII 5. — *ἐρχομένης μ. ὀργῆς* I Thess. 1, 10. — **4 f.** vgl. III 105 f. — **5 f.** vgl. Theophil. a. a. O. Euseb. Praep. ev. IX 14 f. ... *ὡς ἀπὸ μιᾶς γλώττης εἰς πολλὰς συνεχύθησαν διαλέκτους* ... **6—9** vgl. III 159—161.

HSS.: AP. S (nur — V. 486) B = **Φ**. FRLT = **Ψ**. VH (V. 1—9 Anf.). QMVH (218—428) = *Ω*.

Überschrift: *Ἀρχὴ σὺν θεῷ τῆς τῆς σιβύλλης βίβλου* R *Χρισμοὶ σιβυλλιακοί* LT *λόγος ὄγδοος Φ Σιβύλλης λόγος ῑε̄* nach XIV VH.

1 vgl. XI 11. — *ὀργῆς μεγάλης* Lactant. — *ἐπὶ κόσμον ἀπειθῆ* vgl. I 204 | **2** *ἔσχατον* VH Lactant. *ὕστατον ΦΨ*. — *θεοῦ μηνίματα* = III 811. — *μηνίματα* VH*Φ* Lactant. Cod. Par. 1662. *μηνύματα Ψ* ΜΕΝΥΜΑΤΑ Lactant. Cod. Bonon., und so las auch die latein. Übersetzung von Lactant. Cod. Paris. 1662 (pronuntiationes enarrans). — *φαίνω*: *φωνὴ* VH | **3** Anf. = III 811. — *προφητεύσασα* Lactant. — *πόλιν* VH Lactant. | **4 f.** vgl. III 105 f. — *πύργος (πῦργος) τ' ἔπεσε Φ π. ἔπεσε Ψ* | **5** *ἐς πολλὰ ἔθνη τῶν ἐμερίσθησαν* VH | **6** *εἶτα τὸ ΦΨ ἵστατο* VH | **7** = III 160 (809). — *τε* < *ΦΨ*. — *ἀσυρίης Ψ* | **8** *μακηδονίης* VHA *μακεδονίης* d and. HSS. — *αὐδήσασα ΦΨ* | **9** *πέμπτον Φ πέμπομαι Ψ πομπο* ..... VH: beide HSS. hören hier auf, in H steht noch: *λείπει*. — *δ' εἶτ'* Geffcken *εἰς ΦΨ δ' εἶσ'* Wilamowitz, der dann V. 10 mit Alexandre *ὕστατον ἣ* liest. — *κλεινὴ βασιλεία (βασιλείη) ἄθεσμος* Rzach *κλεινὴν βασιλείαν ἄθεσμον ΦΨ*.

Digitized by Google

ὑστάτιον πᾶσιν δείξει κακὰ πολλὰ βροτοῖσιν
καὶ πάσης γαίης ἀνδρῶν μόχθους δαπανήσει.
ἄξει δ' ἀκμῆτας βασιλεῖς ἐθνῶν ἐπὶ δυσμάς
καὶ θεσμοὺς θήσει λαοῖς καὶ πάνθ' ὑποτάξει.
*ὀψὲ θεοῦ μύλοι *γ'* ἀλέουσι τὸ λεπτὸν ἄλευρον.*
πῦρ τότε πάντ' ὀλέσει καὶ λεπτὸν χοῦν ἀποδώσει
ὑψικόμων ὀρέων κορυφὰς καὶ σαρκὸς ἁπάσης.
ἀρχὴ πᾶσι κακῶν φιλοχρημοσύνη καὶ ἄνοια.
χρυσοῦ γὰρ δολίοιο καὶ ἀργυρίου πόθος ἔσται·
οὐδὲν γὰρ τούτων θνητοὶ μεῖζον προέκριναν,
οὐ φάος ἠελίου, οὐκ οὐρανόν, οὐδὲ θάλασσαν,
οὐ γαῖαν πλατύνωτον, ὅθεν φύουσιν ἅπαντα,
οὐ τὸν πάντα διδόντα θεόν, γεννήτορα πάντων,
οὐ πίστιν τούτων καὶ εὐσεβίην προέκριναν.
πηγὴ δυσσεβίης καὶ ἀταξίης προοδηγός,
μηχανίη πολέμων, εἰρήνης ἐχθρὰ ἀνία
ἐχθραίνουσα τέκνοις γονέας καὶ τέκνα γονεῦσιν.
κοὐδὲ γάμος δίχα χρυσοῦ ὅλως ποτὲ τίμιος ἔσται.
γαῖά θ' ὅρους ἕξει καὶ φρουροὺς πᾶσα θάλασσα
πᾶσι μεριζομένη δολίως τοῖς χρυσὸν ἔχουσιν·
ὡς αἰῶσι θέλοντες ἔχειν πολυθρέμμονα γαῖαν
πορθήσουσι πένητας, ἵν' αὐτοὶ πλείονα χῶρον
προσπορίσαντες ἀλαζονίῃ καταδουλώσωσιν.
κεἰ μὴ γαῖα πέλωρος ἀπ' οὐρανοῦ ἀστερόεντος
τὸν θρόνον εἶχε μακρήν, οὐκ ἦν ἴσον ἀνδράσι φέγγος,

(**12** vgl. III 178.) — **14** Altes Sprichwort: vgl. Sextus Empir. adv. mathem. I 287 *καὶ τὸ οὕτω παρὰ τοῖς πολλοῖς λεγόμενον· ὀψὲ θεῶν ἀλέουσι μύλοι, ἀλέουσι δὲ λεπτά.* Vgl. Plutarch: mor. 549 D. Celsus bei Origenes VIII 41 | **17** vgl. II 111. — (**34** vgl. Plutarch: Tib. Gracch. 9, 3 . . *λέγοι, ὡς . . . . τοῖς δ' ὑπὲρ τῆς Ἰταλίας μαχομένοις καὶ ἀποθνῄσκουσιν ἀέρος καὶ φωτός, ἄλλου δὲ οὐδενὸς μέτεστιν . . . .*)

10 *ὑστάτιον* vgl. V. 9. — *δείξει πᾶσιν* A | **12** *ἄξει*: *ἕξει* Ψ. — *ἀκμῆτας* Ψ *ἀκμῆτας* (οὺς above) P *ἀκμῇ τὰς* A *ἀκμῆτάς* B *αἰχμητὰς* Alex. | **13** = V 19. XII 23. — Nach V. 13 Lücke anzunehmen | **14** *θεοῦ μῦλοι* (*γ'* + Ψ) *ἀλέουσι* ΦΨ *μύλαι, ἀλλ'* Wilam. | **15** *χοῦν* Buresch *χνοῦν* ΦΨ | **16** *σάρκας ἁπάσας* Herwerden | **17** vgl. III 642 | **18** *ἀργύρου* Ψ | **20** *ἠελίοιο* A | **21** *φύουσι πάντα* Ψ | **24** *ἀταξίας* Ψ. — *προοδηγός* Betuleius *προοδηγοί* ΦΨ | **25** *μηχανίης* Φ. — *ἐχθρὰ ἀνία* Bur. *ἔχθρας τ' ἀνοία* Φ *ἐχθρά τ' ἀνθρώπεια* Ψ | **26** vgl. II 118. — *ἐχθραίνουσα* Castalio *ἐχθραίνοντα* Ψ *ἐχθραίνοντας* Φ | **27** *δίχα χρυσοῦ* Herw. Bur. Mendelssohn *θ' ἅμα χρυσοῦ* Ψ *ἅμα χρυσῷ* Φ. — *ὅλως* Alex. *ὅλος* ΦΨ | **28 f.** vgl. II 319 f. | **30** *θέλοντες* Mdls. Klouček *θέλοντας* ΦΨ | **32** *καταδουλώσωσιν* (ου above) F *καταδουλώσουσι* RL | **33** *κεἰ* Opsop. *καὶ εἰ* ΦΨ. — *γαῖα πέλωρος* = III 646. — *ἀπ' οὐρανοῦ ἀστερόεντος* = II 184.

Digitized by Google

ἀλλ' ἀγοραζόμενον χρυσῷ πλουτοῦσιν ὑπῆρχεν
καὶ πτωχοῖς αἰῶν' ἕτερον θεὸς ἡτοίμαζεν.
ἥξει σοί ποτ' ἄνωθεν ἴση, ὑψαύχενε Ῥώμη,
οὐράνιος πληγὴ καὶ κάμψεις αὐχένα πρώτη
κἀξεδαφισθήσῃ καὶ πῦρ σε ὅλην δαπανήσει
κεκλιμένην ἐδάφεσσιν ἑοῖς, καὶ πλοῦτος ὀλεῖται
καὶ σὰ θέμειλα λύκοι καὶ ἀλώπεκες οἰκήσουσιν.
καὶ τότ' ἔσῃ πανέρημος ὅλως, ὡς μὴ γεγονυῖα.
ποῦ τότε Παλλάδιον; ποῖός σε θεὸς διασώσει,
χρυσοῦς ἢ λίθινος ἢ χάλκεος; ἢ τότε ποῦ σοι
δόγματα συγκλήτου; ποῦ Ῥείης ἠὲ Κρόνοιο
ἠὲ Διὸς γενεὴ καὶ πάντων, ὧν ἐσεβάσθης,
δαίμονας ἀψύχους, νεκύων εἴδωλα καμόντων,
ὧν Κρήτη καύχημα τάφους ἡ δύσμορος ἕξει,
θρησκεύουσα θρόνωσιν ἀναισθήτοις νεκύεσσιν.
ἀλλ' ὅτε σοι βασιλεῖς, χλιδανή, τρὶς πέντε γένωνται

37—49 vgl. III 356 ff. — **41** vgl. das Orakel bei Aristophanes: Aves 967 und auch noch die Sibylle oder Phaenno bei Zosimus II 37, 9 *δὴ τότε Βιθυνῶν γαῖαν λύκοι οἰκήσουσιν.* — **42** vgl. III 310. — **43** vgl. V 395 ff. — **46** vgl. III 547. — **47. 48** Lactant. div. inst. I 11, 47 hoc ⟨d. h. die Geschichte von Zeus' Grab auf Kreta⟩ certe non poetae tradunt, sed antiquarum rerum scriptores. quae adeo vera sunt, ut ea Sibyllinis versibus confirmentur, qui sunt tales: *δαίμονας* . . . (Zu *δαίμονας ἀψύχους* vgl. auch Gregor. Naz. carm. p. 1556, 72 M. — *ἀψύχους* (vgl. V 84) und **49** *ἀναισθήτοις νεκύεσσιν*: vgl. Justin. Apol. I 9 *ἐπεὶ ἄψυχα καὶ νεκρὰ ταῦτα γιγνώσκομεν.* Ep. ad Diogn. 2, 4 *οὐ κωφὰ πάντα, οὐ τυφλά, οὐκ ἄψυχα, οὐκ ἀναίσθητα* . . .). — **47** *νεκύων εἴδωλα καμόντων* vgl. III 554. VIII 392. Theophil. ad Autol. I 9 *καὶ τὰ μὲν ὀνόματα ὧν φῂς σέβεσθαι θεῶν ὀνόματά ἐστιν νεκρῶν ἀνθρώπων.* Vgl. ebenda 10. — **48** Der Hohn über Zeus' Grab auf Kreta gehört zum Inventar christlicher Streitschriften: Theophil. a. a. O. I 10. II 3. Athenagoras: Leg. 30. Minuc. Fel. Oct. 21, 8. Tatian: Or. ad Graec. 27. (Celsus bei Orig. III 43 *μετὰ ταῦτα λέγει περὶ ἡμῶν, ὅτι καταγελῶμεν τῶν προσκυνούντων τὸν Δία, ἐπεὶ τάφος αὐτοῦ ἐκ Κρήτῃ δείκνυται.*)

36 *ἡτοίμαζεν* Φ | **37** *ὑψαύχενε Ῥώμη* = XII 230 | **39** Anf. vgl. V. 103. *καὶ ἐξεδαφισθήσῃ* Ψ | **40** *ἐδάφεσσι νεοῖς* P *ἐδάφοισιν ἑοῖς* A *ἐδάφεσιν ἑοῖς* Ψ *ἐδάφεσσι τεοῖς* Huet. | **41** *θέμειλα* Bur. *θεμείλια* AΨ *θεμέλια* d. and. HSS. — *λύκοι καί*: *λύκοι* (*λῦκοι*) Φ | **42** vgl. III 310. — *ἔσσῃ* Φ | **43** vgl. V. 79. V 395 f. | **44** *ποῦ σοι* = V 67 | **46** *ἐσεβάσθης* Φ | **47** *δαίμονας ἀψύχους* vgl. V 84. — *νεκύων εἴδωλα καμόντων* vgl. III 554. — *νεκύων* Lactant. *νεκρῶν* ΦΨ | **48** *καύχημα τάφους* Lactant. *καύχημα τάφω* (*τάφῳ* R) Ψ *τάφου καύχημα* Φ | **49** *θρόνωσιν* Wilam. *θρόνοισιν* ΦΨ | **50** vgl. V. 138. — *χλιδανή* Ψ Gffck. *χλιδὰν ἡ* B *χλιδὰν ἢ* P *χλιδανοὶ* A Ausgg., dagegen vgl. III 356, doch ist vielleicht zu schreiben: *χλιδανή, βασιλεῖς.* — *γένονται* PBR.

Digitized by Google

κόσμον δουλώσαντες ἀπ' ἀντολίης μέχρι δυσμῶν,
**ἔσσετ' ἄναξ πολιόκρανος ἔχων πέλας οὔνομα πόντου*,*
κόσμον ἐποπτεύων μιαρῷ ποδί, δῶρα πορίζων,
χρυσὸν μὲν πάμπλειστον ἔχων καὶ ἄργυρον ἐχθρῶν
πλείονα συλλέξας καὶ γυμνώσας ἀναλύσει.
καὶ μαγικῶν ἀδύτων μυστήρια πάντα μεθέξει,
παῖδα θεὸν δεικνύσει, ἅπαντα σεβάσματα λύσει,
**κἀξ ἀρχῆς* τὰ πλάνης μυστήρια πᾶσιν ἀνοίξει.*
αἴλινος ἔκτοτε καιρός, ὅτ' Αἴλινος αὐτὸς ὀλεῖται.
καί ποτε δῆμος ἐρεῖ· ,μέγα σὸν κράτος, ἄστυ, πεσεῖται'
εἰδὼς εὐθὺ τὸ μέλλον ἐπερχόμενον κακὸν ἦμαρ.
καὶ τότε πενθήσουσιν ὁμοῦ τὴν σὴν προβλέποντες
οἰκτροτάτην μοῖραν πατέρες καὶ νήπια τέκνα·
αἴλινα θρηνήσουσι λυγροὶ παρὰ Θύμβριδος ὄχθαις.
τὸν μέτα τρεῖς ἄρξουσι πανύστατον ἦμαρ ἔχοντες,
οὔνομα πληρώσαντες ἐπουρανίοιο θεοῖο,
οὗ τὸ κράτος καὶ νῦν καὶ εἰς αἰῶνας ἅπαντας.
εἷς μὲν πρέσβυς ἐὼν σκήπτρων ἐπὶ πουλὺ κρατήσει,
οἰκτρότατος βασιλεύς, ὃς χρήματα κόσμου ἅπαντα
δώμασιν ἐγκλείσει τηρῶν, ἵν', ὅταν γ' ἐπανέλθῃ
ἐκ περάτων γαίης ὁ φυγὰς μητροκτόνος αἴθων,

52 ff. vgl. (V 46 f.) XII 163 ff. — **57** *παῖδα θεὸν δεικνύσει*: Antinoos' Apotheose auch von den Apologeten öfter berührt: Justin. Apol. I 29. Athenag. Leg. 30. Theophil. ad Autol. III 8. Tatian. or. ad Graec. 10. Tertullian. adv. Marc. I 18. — **58** *κἀξ ἀρχῆς τὰ πλάνης*: Ausdruck christlicher Polemik, vgl. [Justin.] Coh. ad Graec. 1, 13 *ἵν' οἱ μὲν πρότερον τὴν ψευδώνυμον θεοσέβειαν παρὰ τῶν προγόνων παρειληφότες νῦν γοῦν αἰσθόμενοι τῆς παλαιᾶς ἐκείνης ἀπαλλαγῶσι πλάνης* . . . u. ö. vgl. Euseb. Praep. ev. I 6, 5 u. ö. — **64** vgl. Psal. 136, 1. — **70 f.** vgl. IV 119—124. — **71** vgl. V 363.

51 *ἀνατολίης* (*ἀνατωλίης* R) Ψ | **52** verdorben, ursprgl. stand etwas ähnliches da wie XII 163 f.: Wilam. — *ἔσσεται* Ψ. — *ὄνομα* Ψ | **53** vgl. XII 167. — *μιαρῷ*: *διερῷ* Mein., doch ist die ganze Stelle Hadrian feindlich | **54** *μὲν* < Ψ. — *ἐχθρῶν* Castalio *ἐχθρὸν* ΦΨ | **55** Anf. vgl. V. 189. (XIII 127, woraus *συλήσας* Rz.). — *ἀναλύσει*: *ἀναλέξει* Rz. | **56** vgl XII 169 f. | **57** *δεικνύσει* Opsopoeus *δείκνυσιν* ΦΨ | **58** *κἀξ* (*κἀξ* A) *ἀρχῆς τὰ πλάνης* Φ Wilam. (und was von Anfang an Mysterium gewesen, wird er bekannt machen) *καὶ ἐξ ἀρχῆς τὰ πλάνης* Ψ *κἀρχαίης τὰ πλάνης* Bur. Gffck. **59** *ὅτ' Αἴλινος αὐτὸς* Hase *ὅτι λίνος* (*λῖνος* AΨ) *αὐτὸν* ΦΨ (in F der Zusatz: *εἶδος ᾠδῆς, λῖν*) | **60** *μέγα σὸν* Alex. *μέγας ὢν* Φ (*μ. ὢν* L) Ψ | **61** *εἰδὼς εὐθὺ* Φ *εἰδὼς εὐθὺς* Ψ *αἰδέσθητι* Mdls. | **64** vgl. XI 59. — *αἴλινα* Alex.? *αἲ* (*ἀεὶ* R) |*αἰνὰ* Ψ *αἲ αἲ* (*αἶ αἶ* P) Φ. — *λυγροὶ* Gffck. aus XI 59 Ω. *λυγραῖς* ΦΨ Ausgg. — *Θύβριδος* B Rz. *Θρύβριδος* P | **65** Anf. = V 51 | **67** *καὶ νῦν*: *νῦν* Φ. — *καὶ εἰς* Rz. *καὶ εἰς τοὺς* ΦΨ *κεἰς τοὺς* Alex. | **68** *σκήπτρων* . . . *κρατήσει* = XII 24. vgl. V 13. VIII 134. 169. XIV 360. — *ἐπὶ πολὺ* AΨ | **69** *ἅπαντα* Betul. *πάντα* ΦΨ | **70** *γ'* < Ψ | **71** vgl. V 363. — *αἴθων* Bur. vgl. z. B. V. 155. XIV 28. *ἐλθὼν* ΦΨ.

Digitized by Google

ταῦτα ἅπασι διδοὺς πλοῦτον μέγαν Ἀσίδι θήσει.
καὶ τότε πενθήσεις πλατυπόρφυρον ἡγεμονήων
**φῶς* ἐκδυσαμένη καὶ πένθιμον εἷμα φοροῦσα,*
ὦ βασιλὶς μεγάλαυχε, Λατινίδος ἔκγονε Ῥώμης·
οὐκέτι σοι τῆς σῆς μεγαλαυχενίης κλέος ἔσται,
οὐδ' ὀρθωθήσῃ ποτὲ δύσμορος, ἀλλὰ κλιθήσῃ·
καὶ γὰρ ἀετοφόρων λεγεώνων δόξα πεσεῖται.
ποῦ τότε σοι τὸ κράτος; ποία γῆ σύμμαχος ἔσται
δουλωθεῖσα τεαῖς ματαιοφροσύνῃσιν ἀθέσμως;
πάσης γὰρ γαίης θνητῶν τότε σύγχυσις ἔσται,
αὐτὸς ὁ παντοκράτωρ ὅταν ἐλθὼν βήματι κρίνῃ
ζώντων καὶ νεκύων ψυχὰς καὶ κόσμον ἅπαντα.
κοὔτε γονεῖς τέκνοισι φίλοι, οὐ τέκνα γονεῦσιν
ἔσσονται διὰ δυσσεβίην καὶ θλῖψιν ἄελπτον.
ἐκτοτέ σοι βρυγμὸς καὶ σκορπισμὸς καὶ ἅλωσις,
πτῶσις ὅταν ἔλθῃ πόλεων καὶ χάσματα γαίης·
πορφύρεός τε δράκων ὁπόταν ἐπὶ κύμασιν ἔλθῃ
γαστέρι πλῆθος ἔχων καὶ θρέψει σεῖο τὰ τέκνα
ἐσσομένου λιμοῦ τε καὶ ἐμφυλίου πολέμοιο,
ἐγγὺς μὲν κόσμου τὸ τέλος καὶ ἔσχατον ἦμαρ
*καὶ *δοκίμοις* κλητοῖς κρίσις ἀθανάτοιο θεοῖο.*
πρῶτα δὲ Ῥωμαίων ἀπαραίτητος χόλος ἔσται,
αἱμοπότης καιρὸς καὶ δύστηνος βίος ἥξει.

72 vgl. III 350—355. — **73 ff.** vgl. III 356 ff. — **81—83** Lactant. div. inst. VII 24, 1 veniet igitur summi et maximi dei filius, ut vivos ac mortuos iudicet, Sibylla testante atque dicente: *πάσης* .... — **75** Justin. Apol. I 26, 9 .. *ἐν τῇ πόλει ὑμῶν βασιλίδι Ῥώμῃ* | **84** Altes apokalyptisches Motiv: vgl. Henoch 56, 7. 99, 5. 100, 2. — **88** Apok. Joh. 12, 3 f. vgl. Bousset: Der Antichrist 93—98.

72 *ταῦτα ἅπασι* Alex. *ταῦθ' ἅπασι* (*ταῦτ' ἅπασι* PB) *Φ* *ταῦτα πᾶσι Ψ*. — *ἀσσίδι Φ* | **73** *ἡγεμόνων Ψ* | **74** *φῶς ΦΨ* Ausgg. *ζῶσμ'* Gffck. — *πένθημον* LT | **75** *βασιλὶς* Alex. *βασιλεῦ ΦΨ*. — *Λατινίδος ἔκγονε Ῥώμης* vgl. III 356. — *ἔγγονε Φ* | **78** *ἀητοφόρων* Alex. (vgl. Arat: Phaen. 315) | **79** vgl. V 67. — *ποίη* Rz. | **80** *δουλωθεῖσα τεαῖς* Opsop. *δουλωθεῖσα τεοῖς Φ* *δουλωθείσῃ* (*δουλωθήσει* L) *ταῖς Ψ* | **81** *τότε θνητῶν* Lactant. | **82** vgl. V. 218. — **82** Anf. = I 66 — *ὁ* Lactant. < *ΦΨ*. — *ὅταν ἐλθὼν βήματι* (*βήμασι ΦΨ*) *κρίνῃ*: vgl. II 243. *ὅταν ἔλθῃ β. κρῖναι* Lactant. Rz. | **84** *οὐ*: *κοὐ* L durch Korrektur von 2. H. | **88** *πορφύρεός τε* Bur. *πυρφόρος ὥστε Φ* *πυρφόρος τὲ Ψ* | **89** *καὶ* ... *τέκνα* vgl. XI 206. — *θρέψει ΦΨ* *θλίψῃ* Alex., doch lässt sich verbinden: und deine Kinder nährt von kommender Hungersnot und Krieg. — *σεῖο τὰ* A *σοῖο τὰ* PB *σου τὰ σὰ Ψ* | **90** *ἐμφύλου* Alex. Nauck vgl. VII 20. — *πολέμου* PB | **91** *μὲν*: *μὲν γὰρ* FR *γὰρ* L | **92** *δοκίμοις ΦΨ* Ausgg. *δοκιμῆς* Gffck.: den zur Prüfung berufenen; zum Genetiv vgl. Clementin. p. 8, 25 Lag. *κλητοὶ γάμων* | **93** vgl. III 51.

Digitized by Google

αἰαῖ σοι, Ἰταλὴ χώρη, μέγα βάρβαρον ἔθνος,
οὐκ ἐνόησας, ὅθεν γυμνὴ καὶ ἀνάξιος ἦλθες
πρὸς φάος ἠελίοιο, ἵν' εἰς αὐτὸν πάλι χῶρον
γυμνὴ χωρήσῃς καὶ ὕστερον ἐς κρίσιν ἔλθῃς
ὡς ἀδίκως κρίνουσα . . . .
χερσὶ γιγαντείῃσι μόνη κατὰ κόσμον ἅπαντα
ἐξ ὕψους ἐλθοῦσα κατοικήσεις ὑπὸ γαῖαν.
νάφθῃ κἀσφάλτῳ καὶ θείῳ καὶ πυρὶ πολλῷ
ἐξαφανισθήσῃ καὶ ἔσῃ κόνις αἰώνεσσιν
αἰθομένη· καὶ πᾶς ὁ βλέπων μυκηθμὸν ἀκούσει
πένθιμον ἐξ Ἀίδαο μέγαν καὶ βρυγμὸν ὀδόντων
καὶ ταῖς σαῖς παλάμαις ἄθεα στήθη παταγοῦσαν.
πᾶσιν ὁμοῦ νὺξ ἐστιν ἴση τοῖς πλοῦτον ἔχουσιν
καὶ πτωχοῖς· γυμνοὶ δ' ἀπὸ γῆς, γυμνοὶ πάλιν ἐς γῆν
ἥξαντες λήγουσι βίου χρόνον ἐκτελέσαντες.
οὐδεὶς δοῦλος ἐκεῖ, οὐ κύριος, οὐδὲ τύραννος,
οὐ βασιλεῖς, οὐχ ἡγεμόνες μάλα τῦφον ἔχοντες,
οὐ νομικὸς ῥήτωρ, οὐκ ἄρχων χρήμασι κρίνων·
οὐ θυσιῶν σπονδαῖς ἐπὶ βωμοῖς αἷμα χέουσιν·
τύμπανον οὐκ ἠχεῖ, οὐ κύμβαλον . . . .
οὐκ αὐλὸς πολύτρητος, ἔχοντα φρενοβλάβον αὐδήν.

95 *μέγα βάρβαρον ἔθνος* vgl. III 520. — **96** (vgl. V. 108 f.) Hiob 1, 21. Pred. Salom. 5, 14. — **101** vgl. V 178. — **107 f.** vgl. [Phok.] 111 ff. — **108** vgl. V. 96. — **110—121** (daraus II 322—324; vgl. auch XIV 351 f.) wie III 88—92 ursprünglich stoische Anschauung: Seneca: Consolat. ad Marc. XXVI 4 Quid dicam nulla hic (im Jenseits) arma mutuis furere concursibus nec classes classibus frangi nec parricidia aut fingi aut cogitari nec fora litibus strepere dies perpetuos . . . . Dies übernahm dann das Judentum: Slavisches Henochbuch LXV S. 52 Bonw. Und fortan wird unter ihnen weder Arbeit (Mühsal) sein noch Krankheit noch Leid noch Harren noch Not noch Gewaltthat, noch Nacht noch Finsternis, sondern ein grosses Licht. Vgl. auch VIII 424 ff. — **112** vgl. II 62. — **113** vgl. II 96.

95 *σοι* < Φ. — *Ἰταλὴ* Opsop. *ἰταμὴ* ΦΨ | **97** *ἵν' εἰς*: *κεἰς* Ψ (in L von 2. H.: *καὶ εἰς*). — *πάλιν* PΨ | **98** *χωρήσῃς* APF *χωρήσεις* BRLT. — *ἐς κρίσιν ἔλθῃς* vgl. I 273 **99** Nach *κρίνουσα* Lücke in Φ, durch *λείπει* in P markiert, Ψ nimmt die ersten Worte von V. 100 noch hinzu (vgl. V. 165) und macht daraus *τε χερσὶ γιγαντέῃσι* | **100** *γιγαντείῃσι* Opsop. *γιγαντίῃσι* Φ *γιγαντέῃσι* Ψ. — *μοίνη* Ψ. — *κατὰ κόσμον ἅπαντα* = II 25 | **102** *νάφθῃ* Rz. *νάφθῃ* Φ (*νάφθα* RLT) Ψ. — *κἀσφάλτῳ* Castal. (Alex.) *τε καὶ ἀσφάλτῳ* ΦΨ. — *καὶ θείῳ* < RLT (F?). | **103** Anf. vgl. V. 39 | **104** *αἰσθομένη* Φ | **105** *καὶ βρυγμὸν ὀδόντων* vgl. V. 231 | **106** *ταῖς σαῖς* Φ *ἑαῖς* Ψ. — *παταγοῦσαν* Opsop. *παταγοῦσα* ΦΨ | **109** *ἥξαντες* Volkmann *αὔξοντες* ΦΨ Wilam., doch vgl. V. 96. 98 *ἦλθες . . . χωρήσῃς*. *ἥξοντες* Mdls. | **110** vgl. II 322. XIV 351 f. — *οὐδεὶς δὲ δοῦλος* Ψ | **111** Anf. = II 324 | **114** Nach *κύμβαλον* Lücke, in P wie oft *λείπει*. *οὐδέ γε σεῖστρον* + Gffck. *αὖτε κροτεῖται* Volkm. | **115** *ἔχοντα* Wilam. *ἔχων τε* Φ *ἔχων* Ψ.

Digitized by Google

οὐ σκολιοῦ σύριγμα φέρον μίμημα δράκοντος.
οὐ σάλπιγξ πολέμων ἀγγέλτρια βαρβαρόφωνος·
οὐ κώμοις μεθύοντες ἀθέσμοις, οὐχὶ χορείαις·
οὐ φθόγγος κιθάρης, οὐ μηχανίη κακοεργός·
οὐκ ἔρις, οὐκ ὀργὴ πολυποίκιλος, οὐδὲ μάχαιρα
ἔστι παρὰ φθιμένοις, ἀλλ' αἰὼν κοινὸς ἅπασιν.
— — — — — — — — — — — — — — — —
κλειδοφύλαξ εἱρκτῆς μεγάλης ἐπὶ βῆμα θεοῖο.
— — — — — — — — — — — — — — — —
*χρυσοῖς τε *ξοάνοισιν ἀργυρέοις λιθίνοισιν**
ὡραῖαι γίνεσθε, ἵν' ἔλθητ' εἰς πικρὸν ἦμαρ
σὴν πρώτην κόλασιν, Ῥώμη, καὶ βρυγμὸν ὁρῶσαι.
κοὐκέτι σοι δούλειον ὑπὸ ζυγὸν αὐχένα θήσει
οὐ Σύρος, οὐχ Ἕλλην, οὐ βάρβαρος, οὐκ ἔθνος ἄλλο.
ἐκπορθηθήσῃ κἀκπραχθήσῃ ὅσ' ἔπραξας,
δώσεις τ' οἰμώξασα φόβῳ, μέχρι πάντ' ἀποτίσεις·
καὶ σὺ θρίαμβος ἔσῃ κόσμῳ καὶ ὄνειδος ἁπάντων.
— — — — — — — — — — — — —
ἔκτοτε Λατίνων ἕκτη γενεὴ βασιλήων
ὑστάτιον βίον ἐκτελέσει καὶ σκῆπτρα προλείψει.
τῆς αὐτῆς γενεῆς ἕτερος βασιλεὺς βασιλεύσει,
ὃς πάσης γαίης ἄρξει καὶ σκῆπτρα κρατήσει,
ἄρξει δ' αὐτοκέραστα θεοῦ βουλαῖσι μεγίστου·

121 vgl. III 92. — **123** vgl. III 58 f. — **129. 130** vgl. XII 227 f. — **131—136** vgl. XIV 280—283. V 50.

116 *φέρων Φ* Rz., doch verbinde: *οὐ σύριγμα* (Ton der Syrinx) *φέρον μίμημα σκολιοῦ δράκοντος*, vgl. Nonnos: Paraphr. XI 135: *καὶ λίθος ἀντιτύποιο φέρων μίμημα θυρέτρου*: Bur. | **117** vgl. V 253 | **118** *κώμαις Ψ*. — *χορείαις*: *τορείαις Φ* Nach V. **121** grössere Lücke anzunehmen. Unmittelbar vor V. 122, den man, die Lücke erst nach V. 122 setzend, noch mit V. 121 verband, ist zu ergänzen: Und alle samt und sonders schleppt ... | **122** *κλυδοφύλαξ* A *κλαδοφύλαξ* P. — Nach V. 122 ebenfalls Lücke, aus III 57: *ἄρτι δ' ἔτι κτίζεσθε, πόλεις, κοσμεῖσθέ τε πᾶσαι* ergänzt von Alex. Etwas ähnliches muss jedenfalls da gestanden haben | **123** vgl. III 58 f. XII 192. — **123** *χρυσοῖς τε ξοάνοισι καὶ ἀργυρέοις λιθίνοις τε* Alex. **124** *ἵν' ... ἦμαρ* = III 59. — *ἔλθητε* R *ἔλθητε* F | **125** *πρώτην*: *πρότερον Ψ*. — *ὁρῶσα Φ* | **126** vgl. III 448 | **128** *κἀκπραχθήσῃ Φ* (*κἀκπραχθήσῃ* A) *καὶ ἐκπραχθήσῃ Ψ*. — *ὅσ'*: *ὡς Ψ* | **129** *τ'*: *θ' Ψ*. — *μέχρι πάντ' ἀποτίσεις* vgl. V 191. — *πάντ'* Rz. *πᾶν ΦΨ* | **130** Anf. = XIII 129. — Nach V. 130 Lücke: Bur. | **131—133. 136** vgl. XIV 280—283 | **131** *ἔκτοτε Λατίνων* Alex.? Rz. *ἔκτοτε δ' αὖ λατίνων Φ ἔ. γε λατίνων Ψ ἔ. δ' Αὐσονίων* Wilam. — *ἕκτη γενεὴ* Opsop. *ἕκτη γενεῶν Φ ἐκτηγενέων* F *ἕκτη γενεῶν* L *ἕ. γενέων* T *ἕ. γονέων* R | **132** *ὕστατον Ψ*. — *καὶ σκῆπτρα προλείψει* vgl. XI 47 | **133—136** [ ] Alex. | **134** vgl. V. (68.) 169. XIV 360 **135** *αὐτοκέραστα*: rein, unabhängig? — *βουλῇσι* Rz.

Digitized by Google

παῖδες καὶ παίδων τούτου γενεὴ *ἀσαλεύτων*·
ὥς γὰρ θέσφατόν ἐστι περιπλομένοιο χρόνοιο,
ὁππόταν Αἰγύπτου βασιλεῖς τρὶς πέντε γένωνται.
ἔνθεν ὅταν φοίνικος ἐπέλθῃ πενταχρόνοιο
— — — — — — — — — — — — — — — —
ἥξει πορθήσων λαῶν γένος, ἄκριτα φῦλα,
Ἑβραίων ἔθνος. τότ' Ἄρης Ἄρεα προνομεύσει,
Ῥωμαίων ὑπέροπλον ἀπειλὴν αὐτὸς ὀλέσσει.
ὤλετο ⟨γὰρ⟩ Ῥώμης ἀρχὴ τότε τηλεθόωσα,
ἀρχαίη πολέεσσι περικτιόνεσσιν ἄνασσα.
οὐκέτι νικήσειε πέδον Ῥώμης ἐριθήλου,
ὁππόταν ἐξ Ἀσίης κρατέων ἔλθῃ σὺν Ἄρηι.
ταῦτα δὲ πάντ' ἔρξας ἥξει κρηπισθὲν ἐς ἄστυ.
τρὶς δὲ τριηκοσίους καὶ τεσσαράκοντα καὶ ὀκτώ
πληρώσεις λυκάβαντας, ὅταν σοι δύσμορος ἥξῃ
μοῖρα βιαζομένη τεὸν οὔνομα πληρώσασα.
οἴμοι ἐγὼ τριτάλαινα, πότ' ὄψομαι ἦμαρ ἐκεῖνο
σεῖό ποτε, Ῥώμη, πᾶσιν δὲ μάλιστα Λατίνοις;
κώμαζ', εἰ βούλει σύ, τὸν ἐν κρυφίαισι λοχείαις
Ἀσίδος ἐκ γαίης ἐπὶ Τρωικὸν ἅρμ' ἐπιβάντα,
θυμὸν ἔχοντ' αἴθωνος. ὅταν δ' ἰσθμὸν διακόψῃ

140 ff. vgl. IV 119–124. — **141** (Lactant. div. inst. VII 17, 6 ⟨rex taeterrimus⟩ iustum populum persequetur). — **148 ff.** vgl. XIII 46 f. und bes. I 144 f. — **153** Zum Tone der Rede vgl. III 487. — *ἐν κρυφίαισι λοχείαις* vgl. V 140. — **155** *ὅταν ... διακόψῃ* vgl. V 137—139.

136 *ἀσάλευτος* Bur. Gffck. vgl. XIV 282 *Ω* | **137** *ὡς Φ*. — *περιπλομένοιο χρόνοιο* vgl. III 158 | **138** vgl. V. 50. — *ὁππόταν* AP *ὁπόταν* B *ὁπότ' ἂν Ψ'* vgl. V. 146. — *αἰγύπτοιο Ψ'*. — *τρεῖς* R | **139** vgl. XI 272. — *πενταχρόνοιο*: (*φοίνικα*) *τέρμα χρόνοιο* Mdls. im Widerspruche mit der Sage vom Phönix. Nach V. 139 Lücke anzunehmen, in der das Subjekt zu *ἐπέλθῃ* (*αἰών* oder ä.) stand, und in der danach von Nero die Rede war | **141** *ἔθνος Φ ἔθνος γένος* RLT *γένος* im Text, am Rande *ἔθνος* F. — *Ἄρης Ἄρεα* vgl. XIII 35 f. — *προνομεύσῃ Ψ'* | **142** *ἀπειλὴν ὑπέροπλον Ψ'*. — *ὀλέσει* PB | **143** Nach *ὤλετο* + *γάρ* Rz. *τῆς* Opsop. — *ῥώμη Ψ'*. — *τηλεθόωσα* (Opsop.) Alex. *τῆλε θέουσα* (*τ. θέουσαι* B) *ΦΨ'* | **144** < R (143 am Fusse der einen, 145 am Kopfe der anderen Seite) | **145** *νικήσειε Ψ' νικήσεις τὸ Φ*. — *Ῥώμης ἐριθήλου* = XI 261 | **146** *ὁππόταν* P *ὁπόταν* AB *ὁπότ' ἂν Ψ'* vgl. V. 138. — *κρατέων ... Ἄρηι*: *ἔλθῃ σὺν ἄρει κρατέων Ψ'* | **147** *κρηπισθὲν* Huet. *κρίπισθεν ΦΨ' κρημνισθὲν* Bur. *μετόπισθεν* Dausqueius. — *ἐς* < *Ψ'* | **148** *τρεῖς* A *τρεῖς* PL. — *τριακοσίους Ψ'*. — *καὶ ὀκτώ*: *ὀκτὼ Ψ'* | **149 f.** vgl. XI 272 f. | **150** *οὔνομα πληρώσασα* vgl. III 25 | **151** vgl. III 55. — *πότε Ψ'* | **152** *σεῖό ποτε ΦΨ'* Bur. *σοί γ' ὀλοὸν* Rz. — *πᾶσι* AΨ | **153** Anf. vgl. V 394. — *κώμαζ', εἰ βούλει σύ* Alex. *κωμάζει βουλαῖσι ΦΨ*. — *τὸν*: *τὴν Φ*. — *ἐν κρυφίαισι* A Gffck. *ἐγκρυφίαισι* P (B?) *ἐνκρυφίαισι* FRT *ἐνκρυφίαι* L | **154** *ἀσσίδος Φ* | **155 f.** vgl. XI 180 f. — *ἔχοντ'* Alex. *ἔχων ΦΨ*. — *αἴθωνος* vgl. V. 71.

Digitized by Google

παπταίνων, ἐπὶ πάντας ἰών, πέλαγος διαμείψας.
καὶ τότε θῆρα μέγαν μετελεύσεται αἷμα κελαινόν.
τὸν δὲ λέοντ' ἐδίωξε κύων ὀλέκοντα νομῆας.
σκῆπτρα δ' ἀφαιρήσουσι καὶ εἰς Ἀίδαο περήσει.
ἥξει καὶ Ῥοδίοις κακὸν ὕστατον, ἀλλὰ μέγιστον.
καὶ Θήβῃσι κακή γε μένει μετόπισθεν ἅλωσις.
Αἴγυπτος δ' ἀπολεῖται ὑφ' ἡγεμόνων κακότητος.
[ὡς δὲ καὶ οἳ μετόπισθ' ἔφυγον βροτοὶ αἰπὺν ὄλεθρον.
τρὶς μακαριστὸς ἔην καὶ τετράκις ὄλβιος ἀνήρ.]
ἔσται καὶ Ῥώμη ῥύμη καὶ Δῆλος ἄδηλος
καὶ Σάμος ἄμμος — — — — — — —
*ὕστερον *αὖ καὶ ἔπειτά γε τοὺς Πέρσας κακὸν ἥξει**
ἀνθ' ὑπερηφανίης, ἀπολεῖται ὕβρις ἅπασα.
καὶ τότε ⟨δ'⟩ ἁγνὸς ἄναξ πάσης γῆς σκῆπτρα κρατήσει
εἰς αἰῶνας ἅπαντας ⟨ὁ⟩ τοὺς φθιμένους ἀνεγείρας
τρεῖς Ῥώμῃ Ὕψιστος ἄγοι οἰκτρῇ τότε μοίρῃ,
πάντες δ' ἄνθρωποι μελάθροις ἰδίοισιν ὀλοῦνται·
ἀλλ' οὐ μὴ πεισθῶσιν, ὅ κεν πολὺ λώιον εἴη.
ἀλλ' ὁπόταν δὴ πᾶσιν ἐπαυξήσῃ κακὸν ἦμαρ
λιμοῦ καὶ λοιμοῦ δυσανασχέτου ἠδὲ κυδοιμοῦ,
καὶ τότ' ἔπειτ' αὖτις κρείων ἔμπροσθεν ὁ τλήμων

158 = XIV 17. — **160** aus IV 101. — **161** aus IV 89. — **162** *ὑφ' ἡγεμόνων κακότητος* vgl. III 366. — **164** vgl. III 371. Formelhaft, vgl. Hesiod: Fragm. 102, 1 Rz. und das Orakel bei Pausanias VII 5, 3. — **165. 166** aus III 363 f. — **169** *ἁγνὸς ἄναξ*: Elias. Vgl. Commodian. Carm. apol. 839. 850. — **171** vgl. (XIV 264. 303) Commodian. Carm. apol. 871 Participes autem duo sibi Caesares addit ⟨Nero⟩. Vgl. Bousset: Der Antichrist 103. — **176 f.** Commodian a. a. O. 910 Turbaturque Nero et senatus proxime visum.

157 *μετελεύσεται αἷμα κελαινόν* vgl. XIV 347 | **158** = XIV 17. — *λέοντα* A. — *ἐδίωξε* Alex. *ἔδωκε Φ* (*ἔδοκε* L) *Ψ* | **160** = IV 101. vgl. III 486 | **161** vgl. IV 89 (XI 279). — *θήβαισι ΦΨ*, doch vgl. IV 89 *Ω*. — *γε* < *Ψ* | **162** *αἴγυπτον* PB. — *ὑφ' ἡγεμόνων κακότητος* vgl. III 366 | **164** *τρὶς μακαριστὸς* Rz. *τρὶς μακάριστος ΦΨ* | **165 f.** vgl. III 363 f. — Nach *ἄδηλος* folgt in derselben Z. noch *καὶ σάμος ἄμμος Ψ* vgl. V. 99 | **166** nach *ἄμμος* in P: *λείπει* | **167** so *Φ*, *αὖτε καὶ ἔπειτα εἰς Π. κ. ἥ. Ψ αὖ μετέπειτα καὶ εἰς Π. κ. ἥ.* Alex. *αὖ καὶ ἔπειτά γε τοὺς Πέρσας κακὸν ἥξει*? | **169 f.** vgl. III 49 f. XIV 360 f. — **169** *δ'* + Rz. aus XIV 360 *Ω* < *ΦΨ* | **170** *ὁ τοὺς φθιμένους* Wilam. *τοὺς φθιμένους Φ αἰώνων φθιμένους Ψ ἀποφθιμένους* Alex. | **171** vgl. III 52. XIV 303. 264. — *τρεῖς* Bur., der jedoch falsch die Triumvirn (vgl. III 52) hier verstand. *τοῖς ΦΨ* Friedl. Alex. *τρὶς* Rz. — *οἰκτρῇ τότε μοίρῃ* aus III 52 Gffck. *οἰκτρὴν τότε μοίρην ΦΨ*, so schon gelesen von XIV 303 (264) *Ω* | **172** *πάντες δ' ἄνθρωποι μελάθροις ἰδίοισιν* (*ἰδίοισιν* Mdls.) aus III 53 Gffck. *πᾶσιν δ' ἀνθρώποισιν ὅροις ἐπὶ τοῖσιν ΦΨ* | **173** *εἴη* Alex. Nauck *ἔστιν ΦΨ* | **174** *ἐπαυξήσῃ κακὸν ἦμαρ* vgl. VII 133 | **175** Anf. vgl. XI 240. — *ἠδὲ* Nauck *τε ΦΨ* | **176** *αὖθις* A *αὖθις* d. and. HSS.

Digitized by Google

συγκαλέσας βουλὴν βουλεύσεται, ὡς ἀπολέσσει
— — — — — — — — — — — — — — — —
ξηρὰ μὲν ἀνθήσουσιν ὁμοῦ φύλλοισι φανέντα·
*οὐράνιον δ' ἔδαφος *δείξει* στερεᾷ ἐπὶ πέτρῃ*
ὄμβρον τε φλογμόν τε πολύπνοιάν τ' ἐπὶ γαῖαν
καὶ σπορίμων πληθὺν ἰῶν κατὰ γαῖαν ἅπασαν.
— — — — — — — — — — — — — — — —
ἀλλὰ πάλιν πράξουσιν ἀναιδέα θυμὸν ἔχοντες,
οὐ μήνιμα θεοῦ δειδιότες οὐδ' ἀνθρώπων,
αἰδοίην προλιπόντες, ἀναιδείην ποθέοντες,
ἀστασίησι τύραννοι ἁμαρτωλοί τε βίαιοι
ψεῦσται ἀπιστόφιλοι κακοπράγμονες οὐδὲν ἀληθεῖς
πιστολέται εὐρεσσίλογοι δύσφημα χέοντες·
οὐδέ σφιν πλούτου κόρος ἔσσεται· ἀλλά τ' ἀναιδῶς
πλείονα συλλέξουσι· τυραννωθέντες ὀλοῦνται.
ἄστρα πεσεῖται ἅπαντα θαλάσσης ἀντίπρῳρα,
**πολλὰ μὲν ἑξῆς ἄστρα*, καὶ ἀκτινόεντα κομήτην*

(**178–181** vgl. Lactant. div. inst. VII 16, 6 aer enim vitiabitur et corruptus ac pestilens fiet modo importunis imbribus modo inutili siccitate, nunc frigoribus nunc aestibus nimiis, nec terra homini dabit fructum . . . . .). — **183–187** vgl. I 175–179. — **186 ff.** vgl. III 36 ff. — **190–193** vgl. XIV 269a–271. — **190** Altes stets wiederkehrendes Motiv: (Sib. VIII 341. II 202.) vgl. Jes. 34, 4. Mark. 13, 25. Matth. 24, 29. Apok. Joh. 6, 13. Commodian. Carm. apol. 1011 Stellae cadunt caeli. Brandt: Die mandäische Religion S. 70. — **191** Lactant. div. inst. VII 16, 8 . . . et crines cometarum et solis tenebrae et color lunae et cadentium siderum lapsus. — **191 ff.** vgl. III 334 ff.

Nach V. **177** Lücke: Castalio. Es stand darin Elias' Ermordung durch Nero: Commodian a. a. O. 858 | **179** *οὐρανὸν* Ψ. — *δείξει* ΦΨ Ausgg. *βρέξει* Mdls. Gffck. | **180** *τε φλογμόν τε* Castal. *τε φλόγιόν τε* Φ *φλόγεόν τε* Ψ **181** *ἰῶν* (Castal.) Alex. (d. h. der Gifte) *οἰῶν* ΦΨ. — Nach V. 181 Lücke: Gffck. | **182** *ἀναιδέα θ. ἔχοντες* = I 130 | **183–187** vgl. I 175–179 | **183** *οὐ*: *οὔτε δὲ* Ψ. — *μήνυμα* Ψ. — *οὐδ'* Nauck *οὔτ'* ΦΨ | **184** *ποθέοντες* aus I 175 Rz. *δέ τ' ἐλοῦνται* A *δέ τ' ἐλοῦνται* P *δὲ τελοῦνται* B *δέ γ' ἐλοῦνται* Ψ *δέ θ' ἐλοῦνται* Opsop. *δὲ τελοῦντες* Alex. Mdls. | **185** = I 176. — *ἀστασίῃσι* (*ἀστασίη* A) ΦΨ *ἁρπασιαῖοι* I 176 ΦΨ | **186** *ἀπιστόφυλοι* Φ (*ἀπιστόφιλος*: Phlegon, mirab. p. 77, 24 Kell.) | **187** *πιστολέται* aus II 262 Volkm. *πιστοπορθεῖς* (*πιστοπορθοῖς* P) ΦΨ. — *εὐρεσσίλογοι* Gffck. aus I 178. *ψευδέσσι* (*ψευδέσι* Ψ) *λόγοις* ΦΨ Ausgg. — *δύσφημα χέοντες* = I 124. — *χέοντες* Castal. *ἔχοντες* ΦΨ | **188 f.** vgl. XII 51 f. — *ἀλλά τ' ἀναιδῶς* aus XII 51 Ω Rz. *ἀλλὰ ἀναιδῶς* PB *ἀλλ' ἀναιδῶς* AΨ | **189** *πλείονα συλλέξουσι* vgl. V. 55 | **190** vgl. II 202. — *ἅπαντα* Mdls. *πάντα* ΦΨ | **191** = XIV 270. — *πολλὰ μὲν ἑξῆς ἄστρα* ΦΨ XIV 270 Ω sinnlos nach *ἅπαντα* in V. 190. *ὀλλύμεν' ἐξείης* Mdls. *ἄλλα τ' ἀναΐξουσι* (vgl. Lactant. VII 16, 9: exsistent subito ignota . . . astra) Bur. *ἀλλὰ δ' ἐπέξεισ' ἄστρα* Wilam. *φύλλα μὲν ὡς συκῆς* aus Jes. 34, 4 und apokalyptischer Litteratur Gffck. | **191 f.** vgl. III 334. — *ἀκτιόεντα* Φ.

Digitized by Google

ἄνθρωποι καλέουσι τὸν ἀστέρα, σῆμα πόνοιο
πολλοῦ ἐπερχομένου, πολέμου καὶ δηιοτῆτος.
μή ποτ' ἐγὼ ζώην, ὅτε ἡ μιαρὰ βασιλεύσει,
ἀλλὰ τότ', οὐρανίη ὅταν ἡ χάρις ἐμβασιλεύσῃ,
*καὶ ὁπόταν ἱερός ποτε παῖς *δολοφῶν* ἁπάντων*
ἐξολέσῃ δεσμοῖς ὁλοόφρονα βυσσὸν ἀνοίγων,
αἰφνίδιος δὲ βροτοὺς ξύλινος δόμος ἀμφικαλύψῃ.
ἀλλ' ὅταν ἡ δεκάτη γενεὴ δόμον Ἄιδος εἴσω,
θηλυτέρης μετέπειτα μέγα κράτος· ᾗ κακὰ πολλά
αὐξήσει θεὸς αὐτός, ὅταν βασιληίδα τιμήν
*στεψαμένη τετύχῃ· σύμπαν δ' ἔτος *ἤπιος* αἰών.*
ἠέλιος [μὲν] αὐχμηρὰ τρέχων νυκτερινὰ φαίνει,
λείψει δ' ἄστρα πόλον· πολλῇ δέ τε λαίλαπι θύων
γαῖαν ἐρημώσει· νεκρῶν δ' ἐπανάστασις ἔσται·
καὶ χωλῶν δρόμος ὠκύτατος καὶ κωφὸς ἀκούσει
καὶ τυφλοὶ βλέψουσι, λαλήσουσ' οὐ λαλέοντες,
καὶ κοινὸς πάντεσσι βίος καὶ πλοῦτος ἐσεῖται.

194 vgl. III 75 ff. — **196—198** Joh. Apok. 12, 5. 20, 2 f. — Vassiliev, Anecdota graec. Byz. I p. 38 β *Καὶ ἔσται ἐν ταῖς ἐσχάταις ἡμέραις, ἀναστήσεται μειράκιον ἐκ τῶν υἱῶν Ἰσμαὴλ καὶ ἐξελεύσεται ἐπὶ τὰς χώρας καὶ ἐπέκεινα καὶ ἐν παντὶ τόπῳ καὶ νήσῳ καὶ λάρναξι ξυλίνοις* ... vgl. Sib. XIV 27. — **199** vgl. IV 20. II 15. — **203** vgl. II 184 ff. (III 801.) IV Esra 5, 4 et elucescet subito sol noctu et luna interdiu. — **205—207** vgl. I 353—355. Matth. 11, 5. Stehend in den apokryphen Apostelgeschichten, besonders auch in den Erzählungen vom Antichrist und Simon Magus. Bousset a. a. O. 116. — Lactant. div. inst. IV 15, 15 sed et Sibylla eadem cecinit his versibus: *νεκρῶν .... λαλέοντες.* — **208—212** vgl. II 318—321.

192 *ἄνθρωποι λεύσουσιν ἀν' αἰθέρα* Mdls. — *σῆμα* Castal. aus III 335. *πῆμα ΦΨ* | **193** = XIV 271 | **194** *ὅταν* Alex. — *ἡ μιαρὰ* Mdls. Gffck. vgl. den Kommentar zu III 75 ff. (*γυνὴ μιαρά!*). *ἡ ἱλαρὰ Ψ ἱλαρὰ Φ* | **195** < B. — *οὐρανίην Φ.* — *ἡ* < *Ψ.* — *βασιλεύσῃ* (*βασιλεύσει* L) *Ψ* | **196** *ὅταν* (*ὅτ' ἂν* F) *Ψ.* — *ἱερός ποτε παῖς* Ludwich *παῖς ποθ' ἱερὸς ΦΨ.* — *δολοφῶν Ψ δολοφὼν Φ δηλήμον'* Rz. *κολοφῶνα* Gffck.? | **197** *ὁλοόφρον' ἄβυσσον* Mdls. — *βύσσον Φ* | **198** vgl. XI 135. — *βροτοὺς* Dausq. *βροτοῖς ΦΨ.* — *ἀμφικαλύψῃ* Alex. *ἀμφικαλύψει ΦΨ* | **200** vgl. III 75 f. — *ᾗ* Mdls. Bur. *ἡ* R *ἣ* d. and. HSS. — *πολλὰ κακὰ Ψ* | **201** *βασιληίδα τιμήν* = III 120 | **202** *τετύχῃ* Mein. *τε τύχη Ψ τείχη Φ.* — *σύμπαν δ' ἔτος ἤπιος αἰών Φ σύμπαν δ' ἔτος ἤπιος εἶχεν ἐών Ψ σύμπ. δ' ἔτ. ἄγρυπνος αἰών* Mdls.? *σύμπαν δ' ἔτος ὕπτιος* (umgestürzt, umgekehrt) *αἰών* Gffck. | **203** *μὲν* [ ] Gffck. — *αὐχμηρὰ τρέχων*: *ἀμυδρὰ τρ.* Alex. *ἀμαυρὰ βλέπων* Rz. — *νυκτερινὰ*: *νυχθήμερα* Alex. | **204** vgl. IV 57. — *πολλῆς Φ* | **205** *ἐρημώσει*: Subjekt ist *θεός.* — *νεκρῶν δ' ἐπανάστασις ἔσται* = I 355; erhalten nur bei Lactant. < *Φ* (*λείπει*: P) *Ψ* **206 f.** vgl. I 353 f. — *καὶ χωλῶν* Lactant. *χωλῶν δὲ ΦΨ* | **207** *λαλήσουσι δὲ μὴ λαλέοντες Ψ* | **208** vgl. II 321. — *καὶ πλοῦτος* < *Φ.* — *ἐσσεῖται Φ ἔσται Ψ.*

Digitized by Google

γαῖα δ' ἴση πάντων οὐ τείχεσιν οὐ περιφραγμοῖς
διαμεριζομένη καρποὺς ποτε πλείονας οἴσει,
πηγὰς δὲ γλυκεροῦ οἴνου λευκοῦ τε γάλακτος
καὶ μέλιτος δώσει . . . .
— — — — — — — — — — — — — — — — — —
*καὶ *κρίσιν* ἀθανάτοιο θεοῦ . . . .*
ἀλλ' ὅταν ἀλλάξῃ θεὸς καιροὺς . . . .
χεῖμα θέρος ποιῶν, τότε θέσφατα ⟨πάντα τελεῖται⟩.
ἀλλ' ὅτε κόσμος ὄλωλεν . . . .

* * *

ΙΗϹΟΥϹ ΧΡΕΙϹΤΟϹ ΘΕΟΥ ΥΙΟϹ ϹΩΤΗΡ ϹΤΑΥΡΟϹ.

Ἰδρώσει δὲ χθών, κρίσεως σημεῖον ὅτ' ἔσται.
Ἥξει δ' οὐρανόθεν βασιλεὺς αἰῶσιν ὁ μέλλων,

211 vgl. Apocal. Pauli p. 52 Ti. und auch noch Sib. V 283. III 622 f. — **214** vgl. II 157. Lactant. div. inst. VII 16, 9 fiet enim vel aestas in hieme vel hiemps in aestate. — **215** vgl. XIV 299.

Die Akrostichis alte Form und Kennzeichen der Sibyllina: Dionysios, Arch. IV 62, 6 (aus Varro). Cicero: de divin. II 54. 111. 112 . . . . . Atque in Sibyllinis ex primo versu cuiusque sententiae primis litteris illius sententiae carmen omne praetexitur. hoc scriptoris est, non furentis, adhibentis diligentiam, non insani. — Erhalten ist eine solche bei Phlegon: mirab. 76, 7 ff. (Diels: Sibyllinische Blätter S. 111 ff.) — Zur 2. Aktrostichis in den Worten: *Ἰησοῦς Χρειστὸς Θεοῦ Υἱὸς Σωτὴρ* vgl. Kaibel: Epigr. graeca ex lap. conl. 725. — Über die Wiederkunft Christi vgl. auch III 95. —

217—250 Eusebius: Constantini orat. ad sanctor. coetum c. 18 *αὕτη τοίνυν ⟨ἡ Ἐρυθραία Σίβυλλα⟩ εἴσω τῶν ἀδύτων ποτὲ τῆς ἀκαίρου δεισιδαιμονίας προα-*

209 f. = II 319 f. | **209. 210** so nach II 319. 320 *Ψ* Wilam., *γαίη δ' ἴση πάντων τείχεσιν οὐ περιφραγμοῖς* | *ἐκ δὲ μεριζομένη καρποὺς ποτὲ πλείονας οἴσει Φ γ. δ' ἴση π. οὐ τείχεσιν οὐ π.* | *ἐκδιαμεριζομένη καρποὺς τε πλείονας ποιήσει Ψ* | **211** vgl. II 318. — *λευκοῦ*: *γλαυκοῦ Ψ* | **212** Lücke, durch *λείπει* markiert in P | **213** vgl. III 56. Ein Vers wie III 55 stand vielleicht hier vor 213. — *κρίσιν ΦΨ κρίσις* Rz. aus III 56. — *μεγάλου βασιλῆος* + Rz. aus III 56 | **214** vgl. II 157. — *ἀλλέξῃ* P *ἀλέξῃ* A. — *καιροὺς θεὸς* Castal. | **215** vgl. XIV 299. — *πάντα τελεῖται* + Alex. Mein. aus XIV 299 | **216** *ὄλωλε Ψ*. — Nach 216 keine Lücke in *ΦΨ*.

HSS. ausser *ΦΨ*: QMVH = *Ω* nach VII 1.

HSS. der Contantini Oratio ad Sanctorum coetum: Vaticanus 149. XI. Jh. Moscoviensis 50. XI. Jh. Marcianus 339. XIII. Jh. (schlecht). Parisinus 1439. XVI. Jh. (interpoliert). Dazu die Excerpthss.: Vatican. 1357 u. 573, beide aus der Überlieferung der Oratio stammend (Rzach: Philologus. N. F. VI 318 f.).

Überschrift < *Ω*. — ΧΡΕΙϹΤΟϹ: *χ̅ς̅* P *χριστὸς* die and. HSS. — **217** < *Ω*. — *ἱδρῶσι* PB Vat. 1357. — *δὲ*: *γὰρ* Const. — **218** vgl. V. 82. — *αἰῶσιν*: *θεόθεν Ψ*.

Digitized by Google

Σάρκα παρὼν πᾶσαν κρῖναι καὶ κόσμον ἅπαντα.
Ὄψονται δὲ θεὸν μέροπες πιστοὶ καὶ ἄπιστοι

χθεῖσα καὶ θείας ἐπιπνοίας ὄντως γενομένη μεστή, δι' ἐπῶν περὶ τοῦ θεοῦ τὰ μέλλοντα προεθέσπισε σαφῶς ταῖς προτάξεσι τῶν πρώτων γραμμάτων, ἥτις ἀκροστιχὶς λέγεται, δηλοῦσα τὴν ἱστορίαν τῆς τοῦ Ἰησοῦ κατελεύσεως· ἔστι δὲ ἡ ἀκροστιχὶς αὕτη· Ἰησοῦς Χριστὸς θεοῦ υἱὸς σωτὴρ σταυρός· τὰ δ' ἔπη αὐτῆς ταῦτα· ἱδρώσει ... 217—243 Augustinus: de civit. dei XVIII 23: Haec sane Erythraea Sibylla quaedam de Christo manifesta conscripsit; quod etiam nos prius in Latina lingua versibus male Latinis et non stantibus legimus per nescio cuius interpretis imperitiam, sicut post cognovimus. Nam vir clarissimus Flaccianus, qui etiam proconsul fuit, homo facillimae facundiae multaeque doctrinae, cum de Christo conloqueremur, Graecum nobis codicem protulit, carmina esse dicens Sibyllae Erythraeae, ubi ostendit quodam loco in capitibus versuum ordinem litterarum ita se habentem, ut haec in eo verba legerentur: *Ἰησοῦς Χρειστὸς Θεοῦ υἱὸς σωτήρ* ... Hi autem versus, quorum primae litterae istum sensum, quem diximus, reddunt, sicut eos quidam Latinis et stantibus versibus est interpretatus, hoc continent:

Ι Iudicii signum tellus sudore madescet.
Η E caelo rex adveniet per saecla futurus,
Σ Scilicet ut carnem praesens, ut iudicet orbem.
Ο Unde Deum cernent incredulus atque fidelis
Υ Celsum cum sanctis aevi iam termino in ipso.
Σ Sic animae cum carne aderunt, quas iudicat ipse,
Χ Cum iacet incultus densis in vepribus orbis,
Ρ Reicient simulacra viri, cunctam quoque gazam,
Ε Exuret terras ignis pontumque polumque
Ι Inquirens taetri portas effringet Averni.
Σ Sanctorum sed enim cunctae lux libera carni
Τ Tradetur, sontes aeterna flamma cremabit.
Ο Occultos actus retegens tunc quisque loquetur
Σ Secreta, atque Deus reserabit pectora luci.
Θ Tunc erit et luctus, stridebunt dentibus omnes.
Ε Eripitur solis iubar et chorus interit astris.
Ο Volvetur caelum, lunaris splendor obibit;
Υ Deiciet colles, valles extollet ab imo.
Υ Non erit in rebus hominum sublime vel altum.
Ι Iam aequantur campis montes et caerula ponti
Ο Omnia cessabunt, tellus confracta peribit:
Σ Sic pariter fontes torrentur fluminaque igni.
Σ Sed tuba tum sonitum tristem demittet ab alto
Ω Orbe, gemens facinus miserum variosque labores,
Τ Tartareumque chaos monstrabit terra dehiscens.
Η Et coram hic Domino reges sistentur ad unum.
Ρ Reccidet e caelo ignisque et sulphuris amnis.

219 *παρὼν* Ω Const. *πάρος* ΦΨ. — *πᾶσαν κρῖναι* (*κρίναι* Φ) ΦΨ Const. Mosc. Marc. Paris. *πᾶσαν κρίνειν* Ω *κρῖναι πᾶσαν* Const. Vat. — Vat. 1357. — *καὶ κόσμον ἅπαντα* = V. 302 | 220 *ὄψονται*: *ὕψιστον* aus V. 221 Ω.

Digitized by Google

Ὕψιστον μετὰ τῶν ἁγίων ἐπὶ τέρμα χρόνοιο.
Σαρκοφόρων δ' ἀνδρῶν ψυχὰς ἐπὶ βήματι κρίνει,
Χέρσος ὅταν ποτὲ κόσμος ὅλος καὶ ἄκανθα γένηται.
Ῥίψουσιν δ' εἴδωλα βροτοὶ καὶ πλοῦτον ἅπαντα.
Ἐκκαύσει δὲ τὸ πῦρ γῆν οὐρανὸν ἠδὲ θάλασσαν
Ἰχνεῦον, ῥήξει τε πύλας εἱρκτῆς Ἀίδαο.
Σὰρξ τότε πᾶσα νεκρῶν ἐς ἐλευθέριον φάος ἥξει
Τῶν ἁγίων· ἀνόμους δὲ τὸ πῦρ αἰῶσιν ἐλέγξει.
Ὁππόσα τις πράξας ἔλαθεν, τότε πάντα λαλήσει·
Στήθεα γὰρ ζοφόεντα θεὸς φωστῆρσιν ἀνοίξει.

In his Latinis versibus de Graeco utcumque translatis ibi non potuit ille sensus occurrere, qui fit, cum litterae, quae sunt in eorum capitibus, conectuntur, ubi Y littera in Graeca posita est, quia non potuerunt Latina verba inveniri, quae ab eadem littera inciperent et sententiae convenirent. Hi autem sunt versus tres, quintus et octavus decimus et nonus decimus. Denique si litteras quae sunt in capitibus omnium versuum conectentes horum trium quae scriptae sunt non legamus, sed pro eis Y litteram, tamquam in eisdem locis ipsa sit posita, recordemur, exprimitur in quinque verbis: Iesus Christus Dei filius salvator; sed cum Graece hoc dicitur, non Latine. Et sunt versus viginti et septem, qui numerus quadratum ternarium solidum reddit. Tria enim ter ducta fiunt novem; et ipsa novem si ter ducantur, ut ex lato in altum figura consurgat, ad viginti septem perveniunt. Horum autem Graecorum quinque verborum, quae sunt *Ἰησοῦς Χρειστὸς Θεοῦ υἱὸς σωτήρ*, quod est Latine Iesus Christus Dei filius salvator, si primas litteras iungas, erit *ἰχθύς*, id est piscis, in quo nomine mystice intellegitur Christus .... (Im Mittelalter viel gelesen: vgl. die tiburtinische Sibylle bei Sackur: Sibyllinische Texte S. 187. Carmina Burana p. 81 Schm.)

224 vgl. III 606. — Lactant. div. inst. VII 19, 9 non colentur ulterius dii manu facti, sed a templis ac pulvinaribus suis deturbata simulacra igni dabuntur et cum donis suis mirabilibus ardebunt: quod etiam Sibylla cum prophetis (Jes. 2, 18) congruens futurum esse praedixit: *ῥίψωσιν* ...

221 *μετά*: *μέγα* Ω | 222 *σαρκοφόρον* F Const. Vat. Par. *σαρκοφόρος* Marc. — *δ' ἀνδρῶν ψυχὰς* Mai *ἀνδρῶν ψυχὰς* (*ψυχὴν* H) Ω *ψυχάς τ' ἀνδρῶν* Const. Mosc. Marc. Par. *ψυχὰς δ' ἀνδρῶν* Vat. — Vat. 1357. *ψυχὰς δ' ἀνθρώπων* Ψ *ψ ἀνθρώπων* Φ. — *ἐπὶ βήματι κρίνει* vgl. V. 82. — *ἐπὶ βήματι*: *βήματι* Φ *ἐπὶ βήματος* Ω Const. Marc. — *κρίνει* ΩΨ iudicat Augustin. *κρινεῖ* Const. *κρίνων* Φ | 223 *τότε* Ω. — *κόσμος ὅλος* = II 21 | 224 vgl. III 606. — *ῥίψουσιν* Φ *ῥίψουσι* ΩΨ *ῥίψωσιν* Lactant. *ῥίψωσι* Const. — *δ'*: *τ'* Const. | 225 < Const. Mosc. Par. — *ἐκκαύσῃ* Const. Vat. | 226 *ἰχνεύων* Ω *ἰχνεύειν* Const. Mosc. Par. — *ῥήξει τε* Const. effringet Augustin. *φρύξειε* Ω *φλέξει δὲ* ΦΨ. — *εἱρκτῆς*: *εἱρκταῖς* VH **taetri** ... Averni: Augustin, der also wohl *ἐχθροῦ* las | 227 *τότε*: *ὅτε* MH (in Q verblasst). — *πᾶσα* < Ψ. — *νεκρῶν* Ω Const. *βροτῶν* ΦΨ Vat. 1357. 573. — *ἐς* Ω *ἐπ'* ΦΨ Vat. 1357. 573 | 228 < A. — *τοὺς ἁγίους* Const. — *ἀνόμους* ... *ἐλέγξει* vgl. I 350. — *ἀνόμων* Ω. — *ἐλέγξει* PΨ Const. *ἐλίξει* Ω *φλέξει* B | 229 *ὁπόσα* HΨ Vat. 1357. 573. *χὠπόσα* Φ. — *ἔλαθε* HΨ Const. Mosc. Marc | 230 *ζοφώεντα* Ψ. — *φωστῆρσιν*: *σωτῆρσιν* Ω.

Digitized by Google

Θρῆνος δ' ἐκ πάντων ἔσται καὶ βρυγμὸς ὀδόντων.
Ἐκλείψει σέλας ἠελίου ἄστρων τε χορεῖαι.
Οὐρανὸν εἱλίξει· μήνης δέ τε φέγγος ὀλεῖται.
Ὑψώσει δὲ φάραγγας, ὀλεῖ δ' ὑψώματα βουνῶν,
Ὕψος δ' οὐκέτι λυγρὸν ἐν ἀνθρώποισι φανεῖται.
Ἶσα δ' ὄρη πεδίοις ἔσται καὶ πᾶσα θάλασσα
Οὐκέτι πλοῦν ἕξει. γῆ γὰρ φρυχθεῖσα τότ' ἔσται
Σὺν πηγαῖς, ποταμοί τε καχλάζοντες λείψουσιν.
Σάλπιγξ δ' οὐρανόθεν φωνὴν πολύθρηνον ἀφήσει
Ὠρύουσα μύσος μελέων καὶ πήματα κόσμου.
Ταρτάρεον δὲ χάος δείξει τότε γαῖα χανοῦσα.
Ἥξουσιν δ' ἐπὶ βῆμα θεοῦ βασιλῆος ἅπαντες.

231 (vgl. II 305. VIII 350.) Matth. 8, 12. 13, 42. Luk. 13, 28. — **232** vgl. IV 57. — **233** *Οὐρανὸν εἱλίξει*: vgl. III 82. — **234—238** Am ähnlichsten die nach älterem Vorbilde (Jes. 40, 3. Bar. 5, 7. Oder stoische Einwirkung: Seneca, ad Marc. XXVI, 6?) ausgeführte Stelle der Assumptio Moys. 10, 4 et tremebit terra, usque ad fines suos concutietur, et alti montes humiliabuntur et concutientur, et convalles cadent: sol non dabit lumen et in tenebras convertet se, cornua lunae confringentur et tota convertet se in sanguinem et orbis stellarum conturbabitur: et mare usque ad abyssum decedet et fontes aquarum deficient, et flumina exarescent. — **234—237** Lactant. div. inst. VII 16, 11 montes quoque altissimi decident et planis aequabuntur, mare innavigabile constituetur. — **236 f.** vgl. V. 348. — **239** I Thess. 4, 16. Commodian. Carm. apol. 901. 1001 u. a. (Vgl. Bousset: Der Antichrist 166). Lactant. div. inst. VII 16, 11 ... audietur e caelo tuba: quod hoc modo Sibylla denuntiat: *σάλπιγξ* ... — **241. 242** Lactant. div. inst. VII 20, 3 nach Sib. III 741—743: deinde aput aliam: *ταρταρόεν* ...

231 *δ'*: *τ'* Const. — *ἔσται* Ω Const. *ἥξει* ΦΨ. — *καὶ βρυγμὸς ὀδόντων* vgl. V. 105. II 305 | **232** so Const., e r i p i t u r s o l i s i u b a r e t c h o r u s i n t e r i t a s t r i s Augustin. *ἐκλείψει σέλας ἠελίοιο ἄστρων δὲ χαρίεν* (*χάριεν* QM) Ω *ἐκλείψει δὲ φάος σέλας ἠελίοιο* (*ἠελίοιο* R *ἠλίοιο* L) *ἄστρων τε χῶραι* Ψ *ἐκλείψει δὲ φάος σέλας ἠελίοιο καὶ ἄστρων* Φ. — *ἄστρων τε χορεῖαι* vgl. I 140 | **233** vgl. III 82. — *οὐρανὸς* Ω. — *εἰλήξει* VH Const. Marc. | **234** *δὲ* < Ψ | **235** *λυγρὸν*: *λοιπὸν* Hase | **236** *ἴσσα* PB. — *δ'* Ω *τ'* ΦΨ Const. — *καὶ πᾶσα θάλασσα* 237 ... *ἕξει* vgl. V. 348. II 210 | **237** *οὐκέτι πλοῦν ἕξει*: *οὐκ εἰς πλοῦν ἥξει* (*εἴξει* Vat. *ἕξει* Par.) Const. — *τότ' ἔσται* Ω *κεραυνῷ* ΦΨ Const. c o n f r a c t a p e r i b i t Augustin. | **238** *ποταμοί τε* Const. *ποταμοὶ δὲ* (*π. δέκα* P) ΦΨ *ποταμοῖς τε* Ω. — *κοχλάζοντες* Ψ Const. Vat. | **239** *σάλπιξ* VH Const. Vat. — *δ'* < Ω Lactant. Const. Vat. 573. | **240** *ὠρύοσα* VH (Q?). — *μῦσος* Ω Const. Vat. < Mosc. Marc. Par. — *μελέων* Φ (*λεόντων* A) Ψ *μέλεον* las Augustin (facinus m i s e r u m) *μᾶλλον* Ω *μέλλον* Const. — *πήματα κόσμου*: **variosque** labores Augustin, der also vielleicht *πήματα πολλά* las | **241** *ταρταρόεν* Const. Lactant. Cod. Bonon. — *δὲ* < Const. Vat. Mosc. Marc. — Vat. 1357. — *τότε δείξει* ΦΨ. — *τότε*: *ποτε* Const. Vat. Mosc. Marc. — *γαῖα χανοῦσα* = XII 281 | **242** *ἥξουσιν* Φ Lactant. Const. Par. *ἥξουσι* ΩΨ Const. Vat. Mosc. Marc. — Vat. 1357. 573. — *βασιλῆος* Lactant. Gffck. *βασιλῆες* Const. ΩΦΨ Augustin. (r e g e s) Ausgg., doch kommt es hier gar nicht auf die K ö n i g e an.

Digitized by Google

Ῥεύσει δ' οὐρανόθεν ποταμὸς πυρὸς ἠδὲ θεείου.
Σῆμα δέ τοι τότε πᾶσι βροτοῖς, σφρηγὶς ἐπίσημος
Τὸ ξύλον ἐν πιστοῖς, τὸ κέρας τὸ ποθούμενον ἔσται,
Ἀνδρῶν εὐσεβέων ζωή, πρόσκομμα δὲ κόσμου,
Ὕδασι φωτίζον κλητοὺς ἐν δώδεκα πηγαῖς·
Ῥάβδος ποιμαίνουσα σιδηρείη γε κρατήσει.
Οὗτος ὁ νῦν προγραφεὶς ἐν ἀκροστιχίοις θεὸς ἡμῶν
Σωτὴρ ἀθάνατος βασιλεύς, ὁ παθὼν ἕνεχ' ἡμῶν.
ὃν Μωσῆς ἐτύπωσε προτείνας ὠλένας ἁγνάς
νικῶν τὸν Ἀμαλὴκ πίστει, ἵνα λαὸς ἐπιγνῷ
ἐκλεκτὸν παρὰ πατρὶ θεῷ καὶ τίμιον εἶναι

243 vgl. II 196. — **244** *σφρηγίς*: sehr häufiger Begriff in christlicher Litteratur: Apok. Joh. 7, 2. Constitut. apost. p. 26, 10. 66, 16. 111, 1. 5 Lag. u. ö. — **245** *κέρας*: vgl. z. B. I Kön. 2, 10. Psal. 131, 17. Luk. 1, 68. — *ποθούμενον*: vgl. Cyrillus' Brief bei Nestle: Byzantin. Zeitschr. IV 325, 6 *τὸ πεποθημένον ξύλον*: Mdls. — **246** Röm. 9, 33. — **247** *φωτίζον* (vgl. V. 271): von der 2. Hälfte des 2. Jh. an stehender Ausdruck für die Taufe, vgl. Justin. Apol. I 61, 14. Constit. apostol. p. 110, 9. 129. 14. 242, 14. 243, 3 Lag. u. ö. (Harnack: Dogmengeschichte I 199). — **248** Apok. Joh. 2, 27. 12, 5. 19, 15. — **250** Über das ganze Stück vgl. noch Constantini orat. ad sanct. coet. 19 *Ἀλλ' οἱ πολλοὶ τῶν ἀνθρώπων ἀπιστοῦσι καὶ ταῦθ' ὁμολογοῦντες Ἐρυθραίαν γεγενῆσθαι Σίβυλλαν μάντιν, ὑποπτεύουσι δέ τινα τῶν τῆς ἡμετέρας θρησκείας, ποιητικῆς μούσης οὐκ ἄμοιρον, τὰ ἔπη ταῦτα πεποιηκέναι, νοθεύεσθαί τε αὐτά, καὶ Σιβύλλης θεσπίσματα εἶναι λέγεσθαι, ἔχοντα βιωφελεῖς γνώμας, τὴν πολλὴν τῶν ἡδονῶν περικοπτούσας ἐξουσίαν καὶ ἐπὶ τὸν σώφρονά τε καὶ κόσμιον βίον ὁδηγούσας· ἐν προφανεῖ δ' ἀλήθεια, τῆς τῶν ἡμετέρων ἀνδρῶν ἐπιμελείας συλλεξάσης τοὺς χρόνους ἀκριβέστερον, ὡς πρὸς τὸ μηδένα τοπάζειν, μετὰ τὴν τοῦ Χριστοῦ κάθοδον καὶ κρίσιν γεγενῆσθαι τὸ ποίημα* . . . . — **251 f.** Barnab. ep. 12, 2 *λέγει δὲ πάλιν ⟨περὶ τοῦ σταυροῦ⟩ τῷ Μωϋσῇ, πολεμουμένου τοῦ Ἰσραὴλ ὑπὸ τῶν ἀλλοφύλων, καὶ ἵνα ὑπομνήσῃ αὐτοὺς πολεμουμένους, ὅτι διὰ τὰς ἁμαρτίας αὐτῶν παρεδόθησαν εἰς θάνατον· λέγει εἰς τὴν καρδίαν Μωϋσέως τὸ πνεῦμα, ἵνα ποιήσῃ τύπον σταυροῦ καὶ τοῦ μέλλοντος πάσχειν, ὅτι, ἐὰν μή, φησίν, ἐλπίσωσιν ἐπ' αὐτῷ, εἰς τὸν αἰῶνα πολεμηθήσονται. τίθησιν οὖν Μωϋσῆς ἓν ἐφ' ἓν ὅπλον ἐν μέσῳ τῆς πυγμῆς καὶ σταθεὶς ὑψηλότερος*

243 vgl. II 196. — *πυρὸς . . . θεείου* vgl. II 204. — *πῦρ* Φ. — *θεείου* Alex. *θεοίου* Ω *τε θείου* Ψ *γε θείου* Const. Vat. Par. *θείου* Mosc. Marc. *τε θεῖον* Φ **244** *τοι* Const. *τι* Vat. 573. *σοι* Ω < ΦΨ. — *τότε* Ω < ΦΨ *πότε* Const. — *βροτοῖς* Const. *βροτοῖσι* ΦΨ < Ω. — *σφρηγὶς* (*σφραγὶς* ΦΨ) *ἐπίσημος* ΩΦΨ **ἀριδείκετον οἷον** Const. | **245** *τὸ κέρας τὸ περίδοξον ἔσται ποθούμενον* Vat. 1357 **246** *εὐσεβῶν* Ω. — *δὲ*: *τε* Const. | **247** vgl. I 339. — *ὕδατι* VH. — *φωτίζον* Const. Vat. Marc. Par. *φωτίζων* ΩΦΨ Const. Mosc. — Vat. 1357. — *κλητοὺς*: *πιστοὺς* Const. Mosc. Marc. Par. | **248** *ῥάβδος* Ω. — *σιδηρείη* Const. *σιδηρίη* Ω Vat. 573. *σιδηρά* PB *σιδηρᾷ* AΨ. — *γε*: Const. *τε* ΩΦΨ | **249** *ἀκροστιχίοις* Ω Const. *ἀκροστίχοισι* Ψ *ἀκροστιχίσι(ν)* Φ. — *θεὸς ἡμῶν* ΦΨ Const. *θεοσημείοις* Ω *θεοσήμοις* Rz. **250** *εἵνεχ'* Ψ | **251** *μωυσῆς* Φ. — *ὠλένας ἁγνὰς* = III 591 | **252—255**: 254. 253. 252. 255 Ω | **252** *νικῶν*: *κινῶν* VH. — *πίστει*: *χριστὸν* Ω | **253** *ἐκλεκτῶν* Φ.

Digitized by Google

τὴν ῥάβδον Δαυὶδ καὶ τὸν λίθον, ὅνπερ ὑπέστη.
εἰς ὃν ὁ πιστεύσας ζωὴν αἰώνιον ἕξει.
οὐδὲ γὰρ ἐν δόξῃ, ἀλλ' ὡς βροτὸς εἰς κτίσιν ἥξει
οἰκτρὸς ἄτιμος ἄμορφος, ἵν' οἰκτροῖς ἐλπίδα δώσει·
καὶ φθαρτῇ σαρκὶ μορφὴν καὶ πίστιν ἀπίστοις
οὐράνιον δώσει καὶ μορφώσει τὸν ἀπ' ἀρχῆς
ἄνθρωπον πλασθέντα θεοῦ παλάμαις ἁγίαισιν,
ὅν τ' ἐπλάνησεν ὄφις δολίως ἐπὶ μοῖραν ἀπελθεῖν
τοῦ θανάτου γνῶσίν τε λαβεῖν ἀγαθοῦ τε κακοῦ τε,
ὥστε θεὸν προλιπόντα λατρεύειν ἤθεσι θνητοῖς.
αὐτὸν γὰρ πρώτιστα λαβὼν σύμβουλον ἀπ' ἀρχῆς

πάντων ἐξέτεινεν τὰς χεῖρας.... Vgl. u. a. Justin. Dial. c. Tryph. 90, auch Firmicus Maternus p. 21, 6. 27, 3 (und allgemein: Irenaeus, Fragm. XVII. II p. 487 Harv.) — **254** vgl. I Petr. 2, 6. — **255** Joh. 3, 36. — **257** vgl. Jes. 53, 2 ff. — Lactant. div. inst. IV 16, 17 et Sibylla eodem modo: *οἰκτρὸς* ... vgl. IV 26, 30. — **259—263** [Justin.] Coh. ad Graec. 38, 1 ... *τοῖς ὑπ' αὐτῆς ⟨Σιβύλλης⟩ εἰρημένοις ἀφιλονείκως προσέχοντες γνῶτε πόσων ὑμῖν ἀγαθῶν αἰτία ἔσται, τὴν τοῦ σωτῆρος ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ ἄφιξιν σαφῶς καὶ φανερῶς προαγορεύουσα· ὃς τοῦ θεοῦ ὑπάρχων λόγος ἀχώρητος δυνάμει, τὸν κατ' εἰκόνα καὶ ὁμοίωσιν θεοῦ πλασθέντα ἀναλαβὼν ἄνθρωπον, τῆς τῶν ἀρχαίων ἡμᾶς προγόνων ἀνέμνησε θεοσεβείας, ἣν οἱ ἐξ αὐτῶν γενόμενοι ἄνθρωποι καταλιπόντες διδασκαλίᾳ βασκάνου δαίμονος ἐπὶ τὴν τῶν μὴ θεῶν ἐτράπησαν θρησκείαν.* — **260—262** Lactant. div. inst. II 12, 20 mors itaque secuta est hominem secundum dei sententiam, quod etiam Sibylla in carmine suo docet dicens: *ἄνθρωπον* .... — **261 f.** vgl. I 39 ff. — **264 ff.** vgl. (VI 3. VII 68 f.) V. 439 ff. Hermas: Sim. IX 12, 2 (V 2, 6) *ὁ μὲν υἱὸς τοῦ θεοῦ πάσης τῆς κτίσεως αὐτοῦ προγενέστερός ἐστιν, ὥστε σύμβουλον αὐτῷ γενέσθαι τῷ πατρὶ τῆς κτίσεως αὐτοῦ.* Vgl. Theophil. ad Autol. 2, 22, 9. (Ep. ad Diognet. 7, 2 ff.) — Lactant. div. inst. IV 6, 9 idcirco illum Trismegistus *δημιουργὸν τοῦ θεοῦ* et Sibylla *σύμβουλον* appellat, quod tanta sapientia et virtute sit instructus a deo patre, ut con-

254 *ὅνπερ ὑπέστη Ω εἰς ὃν ἐπέστη ΦΨ* | **256—428:** 264—269. 259—263. 270—286. 324—336. 256—258. 287—323. 345. 349. 350. 353—370. 373—375. 377—382. 387. 383. 389—413. 416—428 *Ω* | **256** *ἀλλ' ὡς Ω ἄλλως ΦΨ.* — *βροτὸς ... ἥξει Ω* < *Φ* (in P: *λείπει*) *Ψ.* — *εἰς κτίσιν ἥξει* = V. 269. — *κτίσιν* Mdls. *κρίσιν Ω* vgl. V. 269 | **257** *ἄμορφος ἄτειμος* Lactant. Cod. Bonon. — *ἵν' ... δώσει Ω* Lactant. < *ΦΨ.* — *οἴκτοις* MVH *οἶκτος* Q | **258** *φθαρτῆς σαρκὸς ΦΨ σαρκὶ φθαρτῇ* Nauck. — *μορφῇ ΦΨ* (*μορφὴ* L). — *καὶ πίστιν ἀπίστοις* < *ΦΨ* | **259** *οὐράνιοι δ' ὦσι Ω.* — *μορφώσει τὸν ἀπ' ἀρχῆς Ω* < *ΦΨ*, die aus V. 260 *ἄνθρωπον πλασθέντα* hierherziehen. — *μορφώσει* Alex. *μόρφωσαν Ω* | **260** *ἄνθρωπον πλασθέντα* Lactant. (*ΦΨ*) *οὐράνιον ἄνθρωπον πλασθέντα Ω.* — *θεοῦ παλάμαις ἁγίαισιν* < *ΦΨ.* — *θεοῦ παλάμαις ἁγίαισιν* (resp. *ἁγίεσσιν* u. ä.) lasen d. meisten HSS. des Lactant., doch theopalamestin Palatino-Vatic. = *θεοῦ παλάμῃσιν* (< *ἁγίαισιν*) *Ω* | **261** vgl. I 40. — *τ' Φ κ' Ω* Lactant. *καὶ Ψ.* — *δόλιος Ψ.* — *ἀπελθεῖν ΦΨ ἐλθεῖν Ω ἀνελθεῖν* Lactant. | **262** *ἀγαθοῦ τε καὶ κακοῦ* P *ἀγαθοῦ κακοῦ τε* R | **263** vgl. V. 351. — *καί τε θεὸν προλιπόντες ἐλάτρευον Ω.* — **263** Anf. vgl. III 549. — *λατρεύειν ἤθεσι θνητοῖς* vgl. V. 317. (381). — *ἔθνεσι Φ.*

Digitized by Google

εἶπεν ὁ παντοκράτωρ· ‚ποιήσωμεν, τέκνον, ἄμφω
εἰκόνος ἡμετέρης ἀπομαξάμενοι βροτὰ φῦλα·
νῦν μὲν ἐγὼ χερσίν, σὺ δ' ἔπειτα λόγῳ θεραπεύσεις
μορφὴν ἡμετέρην, ἵνα κοινὸν ἀνάστεμα δῶμεν.'
γνώμης οὖν ταύτης μεμνημένος ἐς κτίσιν ἥξει
ἀντίτυπον μίμημα φέρων εἰς παρθένον ἁγνήν,
ὕδατι φωτίζων διὰ πρεσβυτέρων ἅμα χειρῶν,
πάντα λόγῳ πράσσων, πᾶσαν δὲ νόσον θεραπεύων.
τοὺς ἀνέμους παύσειε λόγῳ, στορέσει δὲ θάλασσαν
μαινομένην ποσὶν εἰρήνης πίστει τε πατήσας.
ἐκ δ' ἄρτων ἅμα πέντε καὶ ἰχθύος εἰναλίοιο
ἀνδρῶν χιλιάδας ἐν ἐρήμῳ πέντε κορέσσει,
καὶ τὰ περισσεύοντα λαβὼν τότε κλάσματα πάντα
δώδεκα πληρώσει κοφίνους εἰς ἐλπίδα λαῶν.
καὶ καλέσει ψυχὰς μακάρων, οἰκτροὺς δ' ἀγαπήσει,
οἳ καλὸν ἀντὶ κακοῦ χλευαζόμενοι πρήξουσιν
τυπτόμενοι μαστιζόμενοι πενίην ποθέοντες.

silio eius et manibus uteretur in fabricatione mundi. — Daraus [Augustinus]: contra quinque haer. p. 4 A Maur. — **271** vgl. V. 247. — **272** Lactant. div. inst. IV 15, 9 et haec omnia non manibus aut aliqua medella, sed verbo ac iussione faciebat, sicut etiam Sibylla praedixerat: *πάντα* .... — **273. 274** Lactant. div. inst. IV 15, 24 quarum ⟨Sibyllarum⟩ una, cuius supra fecimus mentionem, sic ait: *τοὺς* ... — **275—278** (vgl. I 357—359. VI 15.) Lactant. div. inst. IV 15, 18 at id futurum Sibylla cecinerat olim, cuius versus tales feruntur: *ἔκ τ' ἄρτων* ... — **275. 276** vgl. Gregor. Naz. Carm. p. 489, 15. 493, 10 M. — **278** Mark. 6, 43. Matth. 14, 20. Joh. 6, 13. — **280** vgl. I 46.

266 vgl. I 23. VIII 402. — *ἡμετέρης Ω ἐξ ἰδίης ΦΨ* vgl. I 23. — *πωμαξάμενος Ω* | **267** *χερσὶ ΩΨ* | **268** < Q. — *μορφὴν ἡμετέρην* vgl. V. 442 f. — *καινὸν Ω*. — *ἀνάστεμα* Bur. *ἀνάστημα* (*ἀνάσταμαν* P) *ΩΦΨ ἀνάσταμα* Alex. — *δῶμεν ΦΨ δώσεις* M *δώσεις* (η über ε) H *δώσ' εἰσ* V | **269** *ἐς κτίσιν ἥξει* = V. 256. — *κτίσιν* Mdls. *κρίσιν ΩΦΨ*. — *ἥξει* M *ἕξει* QVH | **270** Anf. = I 333 (33). — *εἰς παρθένον ἁγνήν* vgl. I 359 *ΦΨ* | **271** Anf. vgl. V. 247. I 339. — *φωτίζων*: *βαπτίζων* (*βαπτίζειν* MH) *Ω* | **272** *πᾶσαν ... θεραπεύων* = V. 286. — *δὲ νόσον Ω τε νόσον* Lactant. *νοῦσον Φ νόσον Ψ* | **273** *ἀνέμους Φ* Lactant. *ἀνόμους ΩΨ*. — *στορέσει δὲ Φ στορέσειε* (*στορέσεις* R) *δὲ Ψ στρώσει δὲ* Lactant. *παύσει δὲ Ω* | **274** *εἰρήνης* Lactant. *εἰρήνῃ Ψ εἰρήνην Ω εἰρήνη Φ* (*εἰρήνη*, danach *ν*, w. e. sch., getilgt: P). — *πίστει τε πατήσας ΦΨ* Lactant. (Cod. Bon. *π τ. κρατήσας*) *ποτὶ δὲ κρατήσει Ω* | **275—288** hinter V. 302 in *ΦΨ* | **275—278** vgl. I 357—359 | **275** *δ'*: *τ'* Lactant. — *καὶ ἰχθύος εἰναλίοιο Ω* Lactant. *ἰχθναλίοιο* P *ἰχθιαλίοιο* B *ἰχθαλίοιο* A *ἰχθύων ἀλίοιο Ψ* **276** *κορέσει Ψ* | **277** *περισσεύοντα* Lactant. *περιττεύοντα Ω περισσεύσαντα Φ περισσεύματα Ψ*. — *τότε Ω ἅμα ΦΨ μετὰ* Lactant. | **279** *καλέσει*: *κλάσσει* Herw. — *οἰκτροὺς δ' ἀγαπήσει Ω* < *Φ* (P: *λείπει*) *Ψ*. — *οἰκτροὺς* aus V. 257 Alex. *ἐχθροὺς Ω* | **280** *κακὸν ἀντὶ καλοῦ Ω*. — *πρήξουσιν Ω* < *ΦΨ*.

Digitized by Google

πάντα νοῶν καὶ πάντα βλέπων καὶ πάντ' ἐπακούων
σπλάγχνα κατοπτεύσει καὶ γυμνώσει πρὸς ἔλεγχον·
αὐτὸς γὰρ πάντων ἀκοὴ καὶ νοῦς καὶ ὅρασις
καὶ λόγος ὁ κτίζων μορφάς, ᾧ πάνθ' ὑπακούει,
καὶ νέκυας σῴζων, πᾶσαν δὲ νόσον θεραπεύων.
εἰς ἀνόμων χεῖρας καὶ ἀπίστων ὕστερον ἥξει,
δώσουσιν δὲ θεῷ ῥαπίσματα χερσὶν ἀνάγνοις
καὶ στόμασιν μιαροῖς ἐμπτύσματα φαρμακόεντα.
δώσει δ' εἰς μάστιγας ἀναπλώσας τότε νῶτον·
[αὐτὸς γὰρ κόσμῳ παραδώσει παρθένον ἁγνήν.]
καὶ κολαφιζόμενος σιγήσει, μή τις ἐπιγνῷ,
τίς τίνος ὢν πόθεν ἦλθεν, ἵνα φθιμένοισι λαλήσει.
καὶ στέφανον φορέσει τὸν ἀκάνθινον· ἐκ γὰρ ἀκανθῶν
τὸ στέφος ἐκλεκτῶν αἰώνιόν ἐστιν ἄγαλμα.
πλευρὰς νύξουσιν καλάμῳ διὰ τὸν νόμον αὐτῶν·

282 Formelhaft, vgl. z. B. Orph. hymn. LXI 8 *πάντ' ἐσορᾷς καὶ πάντ' ἐπακούεις, πάντα βραβεύεις.* — 287—290 Lactant. div. inst. IV 18, 15 Sibylla quoque eadem futura monstravit: *εἰς ....* daraus Augustin. de civit. dei XVIII 23. — 287—320 vgl. I 360—380. — 289 Inventio sanctae crucis p. 30 Holder *καὶ τὸν διὰ πτύελον φωταγωγήσαντα ὑμᾶς* ἐ μ π τ ύ σ μ α σ ι μ ι α ρ ο ῖ ς *ἐνεπτύσατε αὐτόν* vgl. p. 3, 76. — **291** vgl. II Kor. 11, 2. — 292—294 Lactant. div. inst. IV 18, 17 et Sibylla supra dicta: *καὶ .... ἀκάνθινον.* Daraus Augustin. de civ. dei XVIII 23. — 294 vgl. Clemens Alex. Paed. II 74 *ὁ στέφανος οὗτος ἄνθος ἐστὶ τῶν πεπιστευκότων εἰς τὸν δεδοξασμένον.* Lactant. div. inst. IV 26, 21 nam corona spinea capiti eius imposita id declarabat, fore ut divinam sibi plebem de nocentibus congregaret. corona enim dicitur circumstans in orbem populus. nos autem, qui ante cognitionem dei fuimus iniusti, spinae id est mali ac nocentes eramus .... electi ergo ex dumis et sentibus sanctum dei caput cingimus .... — **296** Vgl. das Petrus-

282 *πάντα βλέπων ... ἐπακούων* vgl. V. 368. — *πάντ' ἐπακούων* Ω *πάντα ἀκούων* Φ *παντὸς ἀκούων* Ψ | 283 *γυμνάσει* Ω | 284 *ὅρασις*: *ἔλεγχος* aus V. 283 Ψ | 285 *ὑπακούσει* Q | 286 *πᾶσαν .. θεραπεύων* = V. 272 | 287 *ἀνόμους* Lactant. in manus iniquas (infidelium) Augustin. — *ὕστερον* Ω Lactant. *ὕστατον* ΦΨ 288 f. vgl. I 365 f. — *δώσουσιν δὲ* lasen d. meisten HSS. des Lactant. *δώσουσι δὲ* Ω Lactant. Cod. Bonon. *καὶ δώσουσι* Φ *δώσουσι* Ψ | 289—302 hinter V. 274 ΦΨ | 289 *καὶ στόμασι(ν) μιαροῖς* Lactant. Ω (*μιεροῖς* V) < ΦΨ. — *ἐμπτύσματα φαρμακόεντα* ΩΨ Lactant. *εἰς ἐκπτύσματα φαρμακόεντα παρειὰς αὐτοῦ* Φ | 290 *δώσει κ' εἰς* (*χεὶς* A) Φ *δώσει τ' εἰς* Ψ. — *ἀναπλώσας τότε* Ω **ἁπλῶς ἁγνὸν τότε** Lactant. **simpliciter sanctum:** Augustin. Rz. *ἁπλώσει θ' ἁγνὸν* ΦΨ | 291 < Ω Lactant. [ ] Bleek Friedlieb Rz. Wilam. 293 *τίς τίνος ὢν* Φ *τίς τίνος ὃς* Ψ *τίς τίνος ἢ* Ω **τίς λόγος ἢ** Lactant. **quod verbum vel unde venit:** Augustin. — *λαλήσει* L Lactant. vgl. V. 257. *λαλήσῃ* d. and. HSS. | 294 vgl. I 373. — *φορέσῃ* ΦΨ *φορέση* H. — *ἐκ γὰρ ἀκανθῶν* vgl. I 373 f. | 295 *ἐκλεκτῶν αἰώνιόν ἐστιν ἄγαλμα* Bur. *ἐκλεκτὸν αἰ. ἐ. ἄ.* Ω **ἐκλεκτῶν ἁγίων αἰώνιον ἥξει** ΦΨ | 296 vgl. I 373 f. — *πλευρὰς* Ω *πλευρά* (*πλευρᾷ* A) *τε* Φ *πλευράν τε* Ψ. — *νύξουσι(ν)* ΦΨ *νύξουσι* M *νύξωσι* QVH

*ἐκ καλάμων γὰρ σειομένων ὑπὸ πνεύματος *ἄλλου**
*πρὸς κρίματα *ψυχῆς* ἐτράφη ὀργῆς καὶ ἀμοιβῆς.*
ἀλλ' ὅτε ταῦτά γε πάντα τελειωθῇ ἅπερ εἶπον,
εἰς αὐτὸν τότε πᾶς λύεται νόμος, ὅστις ἀπ' ἀρχῆς
δόγμασιν ἀνθρώποις ἐδόθη διὰ λαὸν ἀπειθῆ.
ἐκπετάσει χεῖρας καὶ κόσμον ἅπαντα μετρήσει.
εἰς δὲ τὸ βρῶμα χολὴν καὶ πιεῖν ὄξος ἔδωκαν·
τῆς ἀφιλοξενίης ταύτην δείξουσι τράπεζαν.
ναοῦ δὲ σχισθῇ τὸ πέτασμα καὶ ἤματι μέσσῳ
νὺξ ἔσται σκοτόεσσα πελώριος ἐν τρισὶν ὥραις.
οὐκέτι γὰρ κρυφίῳ τε νόμῳ ναῷ τε λατρεύειν

evangelium 8: *ἕτεροι καλάμῳ ἔνυσσον αὐτόν* .... Acta Johannis (Texts and Studies V 1 p. 16) *καὶ λόγχαις νύσσομαι καὶ καλάμοις.* — *διὰ τὸν νόμον αὐτῶν*: vgl. Joh. 19, 37. — **297** vgl. Matth. 11, 7. — **299. 300** Lactant. div. inst. IV 17, 4 illa enim prior lex quae per Moysen data est, non in monte Sion, sed in monte Choreb data est; quam Sibylla fore ut a filio dei solveretur ostendit: *ἀλλ'* ... *νόμος.* — **301** *λαὸν ἀπειθῆ* vgl. I 204. — **302** vgl. Irenaeus II p. 372 Harv. ... *ὡς ἔφη τις τῶν προβεβηκότων, διὰ τῆς θείας ἐκτάσεως τῶν χειρῶν τοὺς δύο λαοὺς εἰς ἕνα θεὸν συνάγων.* (vgl. Hippolyt. de antichr. 61). Lactant. div. inst. IV 26, 36 extendit ergo in passione manus suas orbemque dimensus est, ut iam tunc ostenderet ab ortu solis usque ad occasum magnum populum ex omnibus linguis et tribubus congregatum sub alas suas esse venturum .... — **303** Ps. 68, 22, vielleicht aber auch eine Vorlage, die diesen Psalm benutzt, wie das Petrusevang. 16 *ποτίσατε αὐτὸν χολὴν μετὰ ὄξους.* — *Περίοδοι τῶν ἁγίων ἀποστόλων* bei Resch: Texte u. Unters. X 2, 44 *ὄξος τε καὶ χολὴν ποτίζομαι* vgl. Sib. VI 24 f. — **303. 304** Lactant. div. inst. IV 18, 19 idem hoc futurum etiam Sibylla contionata est: *εἰς* ... daraus Augustin: de civ. dei XVIII 23. — **305 ff.** vgl. I 376 ff. — **305. 306** Lactant. div. inst. IV 19, 5 et Sibylla: *ναοῦ* ... daraus Augustin. de civ. dei XVIII 23.

297 *ἄλλου* **ΩΦΨ** Ausgg. *ἄλλων* Wrede | 298 *πρὸς κλίματα Ω προσκλίματα* Alex. — *ψυχῆς* **ΩΦΨ** Alex. *ψυχή*? Der Sinn wäre: Johannes war ein anderes Rohr (Matth. 11, 7), das die Seele erzog auf das kommende Strafgericht. — *ἐτράφη Φ ἐγράφη Ω ἐστράφη Ψ* | 299 vgl. XI 172. XII 201. — ***ταῦτά γε πάντα Φ ταῦτα πάντα ΩΨ*** *δὴ ταῦτα πάντα* Lactant. *ταῦτα ἅπαντα* Brandt (*ὁπότ' ἂν*) *δὴ ταῦτα* aus XI 172. XII 201 Rz. | 300 *τότε πᾶς λύεται νόμος Φ* Lactant. *τε πᾶς λύεται νόμος Ψ τότε πᾶς τε νόμος λύεται Ω.* — *ὅστις ἀπ' ἀρχῆς*: *τίς ἀπ' ἀρχῆς Ω* 301 *ἀνθρώπων ΦΨ.* — *διὰ λαὸν ἀπειθῆ* = I 204 | 302 vgl. I 372. — *καὶ ἐκπετάσει χεῖρας Ψ ἐκπετάσει δὲ χέρας Φ.* — *κόσμον ἅπαντα* vgl. V. 219 | 303 vgl. I 367 f. VI 24 f. — *καὶ πιεῖν ΩΦΨ* ***κεὶς δίψαν*** Lactant. aus Ps. 68, 22. *καὶ ἐς ποτὸν* aus I 367 Herw. — *ἐπέδωκαν Ψ* | 304 *τῆς ἀφιλοξενίης Ω* Lactant. ***τῆς δὲ φιλοξενίης Φ*** Bur. *τῆς φιλοξενίης Ψ.* — *ταύτην δείξουσι τράπεζαν* Lactant. hanc monstrabunt: Augustin. ***ταύτης τίσουσι τράπεζαν ΩΦΨ*** | 305 *δὲ Ω* Lactant. vero Augustin. *τε Ψ < Φ.* — *τὸ πέτασμα καὶ* Lactant. velum ... et Augustin ***τὰ πετάσματα*** *Ω τὸ καταπέτασμα καὶ ΦΨ.* — *ἤματι* ... 306 ... *ὥραις* vgl. I 374 f. | 307 *κοὐκέτι Ω.* — *κρυφίῳ τε νόμῳ ναῷ τε* Mdls. *ναῷ κρυφίῳ τε νόμῳ τε Φ ναῷ (νηῷ Ω) κρυφίῳ νόμῳ τε ΩΨ* (*τε* < L) — *λατρεύσει Ω.*

Digitized by Google

φαντασίαις κόσμου κεκαλυμμένον αὖτις ἐδείχθη
αὐθέντου καταβάντος ἐπὶ χθονὸς ἀέναοιο.
ἥξει δ' εἰς Ἀίδην ἀγγέλλων ἐλπίδα πᾶσιν
τοῖς ἁγίοις, τέλος αἰώνων καὶ ἔσχατον ἦμαρ,
καὶ θανάτου μοῖραν τελέσει τρίτον ἦμαρ ὑπνώσας·
καὶ τότ' ἀπὸ φθιμένων ἀναλύσας εἰς φάος ἥξει
πρῶτος ἀναστάσεως κλητοῖς ἀρχὴν ὑποδείξας,
ἀθανάτου πηγῆς ἀπολουσάμενος ὑδάτεσσιν
τὰς πρότερον κακίας, ἵνα γεννηθέντες ἄνωθεν
μηκέτι δουλεύσωσιν ἀθέσμοις ἤθεσι κόσμου.
πρῶτα δὲ τοῖς ἰδίοις φανερῶς τότε κύριος ὀφθῇ
σάρκινος, ὡς πάρος ἦν, χερσίν τε ποσίν τ' ἐπιδείξει
τέσσαρα τοῖς ἰδίοις ἴχνη πηχθέντα μέλεσσιν,
ἀντολίην τε δύσιν τε μεσημβρίην τε καὶ ἄρκτον·
τόσσαι γὰρ κόσμου βασιληίδες ἐκτελέσουσιν
πρᾶξιν τὴν ἀθέμιστον ἐπίψογον εἰς τύπον ἡμῶν.

310 ff. vgl. z. B. I Petr. 3, 19. 4, 6. Marcion bei Iren. I p. 218 Harv. Epiphan. haer. XLII 4 p. 305 A vgl. Patres apostolici ed. Gebhardt-Harnack III 232 sq. — **312—314** Lactant. div. inst. IV 19, 10 et ideo Sibylla impositurum esse morti terminum dixit post tridui somnum: *καὶ* . . . daraus Augustin. de civ. dei XVIII 23. — **315** *ἀθανάτου πηγῆς*: vgl. z. B. Justin bei Hippolyt. Philos. V 27 *πηγὴ ζῶντος ὕδατος*. (Usener: Religionsgeschichtliche Untersuchungen I S. 34, 18. Harnack: Texte u. Unters. XII 4, 15, 1). — **316** *γεννηθέντες ἄνωθεν*: Joh. 3, 3. 7 u. oft in der Gnosis. — **319—323** Ähnliches Spiel bei Iren. II p. 47 Harv. *ἐπειδὴ τέσσαρα κλίματα τοῦ κόσμου, ἐν ᾧ ἐσμέν, εἰσὶ καὶ τέσσαρα καθολικὰ πνεύματα, κατέσπαρται δὲ ἡ ἐκκλησία ἐπὶ πάσης τῆς γῆς, στύλος δὲ καὶ στήριγμα ἐκκλησίας τὸ εὐαγγέλιον . . . . . εἰκότως τέσσαρας ἔχειν αὐτὴν στύλους . . . .* (vgl. Firmic. Mat. de err. prof. rel. 20, 5). — **321** vgl. III 26. — (**322 ff.** vgl. V. 6—9).

308 *κεκαλυμμένα* Ω. — *αὖτις* A *αὖθις* die anderen HSS. | 309 *ἀενάοιο* ΩΨ | 310 vgl. I 377 f. — *ἀγγέλλων* A *ἀγγέλων* die anderen HSS. | **311. 312** < ΦΨ | 313 < L. — 313 vgl. I 379. — *ἀναλύσας* Lactant. ΦΨ regressus Augustin. *ἀναστήσας* Ω (aus V. 314?) | 314 *κλητοῖς ἀρχὴν ὑποδείξας* Lactant. ΦΨ *ἀρχὴν θνητοῖς* (*θνητοῖς* auch Lactant. Cod. Bon.) *ἐπιδείξας* Ω | 315 *ἀπολουσάμενος* . . . 316 . . . . *κακίας* vgl. I 338 ff. | 315 *ἀπολουσαμένης* Ψ *ἀπολουσάμενοι* Φ | 316 *ἵνα γ. ἄνωθεν* = I 340. — *ἵνα γεννηθέντες*: *ἀναγεννηθέντες* ΦΨ (Glossem zu *γ. ἄ.*: Bur.) | 317 *δουλεύωσιν* Ψ *δουλεύσουσιν* Φ (*δουλεύουσιν* P) | 318 ***φανερὸς τότε κύριος ἔσται*** Φ *φανερὸς κύριος ἔσται τότε* Ψ | 319 *καρκῖνος* Ω. — *ὡς πάρος ἦν* vgl. II 33. — *ἦν*: *εἶεν* Ω. — *χερσίν τε ποσίν τ'* Φ *χερσί τε ποσίν τ'* Ψ *χερσίν ποσίν τ'* VH *χερσὶ ποσί τ'* Q *χερσὶ ποσίν τ'* M | 320 *ἴχνη πηχθέντα μέλεσσιν* Castal. *ἔθνη πηχθέντα μέλεσσιν* (*μέλεσιν* QH) Ω *ἴχνεσι πηχθέντα μέλεσσιν* Ψ *πηχθέντα ἴχνεσιν* (*ἴχνεσσι* A) *μέλεσιν* (*μέλεσσιν* A) Φ | 321 = III 26. — *ἀνατολίην* Ψ. — *μεσημβρίαν* ΦΨ | 322 *τόσσαι* Ω *τοσσάδε* Φ *τόσσα* Ψ. — *κόσμῳ* Ω. — *ἐκτελέσουσι* (*ἐκτελέουσι* P) ΦΨ *ἐκτελέουσιν* Ω | 323 *ἀθέμιτον* ΦΨ. — *ἡμῶν* ΦΨ *ἕλκων* Ω.

Digitized by Google

χαῖρ', ἁγνὴ θύγατερ Σιών, ⏑⏑ πολλὰ παθοῦσα·
αὐτός σου βασιλεὺς ἐπιβὰς ἐπὶ πῶλον ἐσάγει
πρᾶος πᾶσι φανείς, ἵνα τὸ(ν) ζυγὸν ἡμῶν
δοῦλον δυσβάστακτον ἐπ' αὐχένι κείμενον ἄρῃ
καὶ θεσμοὺς ἀθέους λύσῃ δεσμούς τε βιαίους.
αὐτόν σου γίνωσκε θεὸν θεοῦ υἱὸν ἐόντα·
τοῦτον δοξάζουσα καὶ ἐν στέρνοισιν ἔχουσα
ἐκ ψυχῆς ἀγάπα καὶ τοὔνομα βάστασον αὐτοῦ.
τοὺς προτέρους δ' ἀπόθου καὶ λοῦσον ἀφ' αἵματος αὐτοῦ·
οὐ γὰρ σαῖς οἴμαις ἱλάσκεται οὐδὲ λιταῖσιν,
οὐ θυσίαις προσέχει φθαρταῖς ἄφθαρτος ὑπάρχων·
ἀλλ' ὕμνον στομάτων συνετῶν τότε ἐκπροφέροντες
γνῶθι, τίς ἔσθ' οὗτος, καὶ τὸν γενετῆρα τότ' ὄψει.

* * *

χηρεύσει τότε πάντα χρόνῳ στοιχεῖα τὰ κόσμου,
ἀὴρ γαῖα θάλασσα φάος πυρὸς αἰθομένοιο·

324—326 Sach. 9, 9. Matth. 21, 5. Joh. 12, 15. vgl. bes. [Epiphan.] *Εἰς τὰ βάια*. (Sib. III 785). — **326—328** Lactant. div. inst. VII 18, 8 et rursus alia ⟨Sibylla⟩: *ὅς ῥά* . . . — **329** Lactant. div. inst. IV 6, 5 et alia Sibylla praecipit hunc oportere cognosci: *αὐτὸν* . . . daraus [Augustin.] c. quinque haeres. VIII app. p. 4 A (4 C.) — **331** *τοὔνομα βάστασον* vgl. Act. 9, 15. — **333 ff.** vgl. (V. 390) Hos. 6, 6. Matth. 9, 13. — **335** vgl. V. 498 ff. — **337—358** vgl. II 200 ff. 305—312. III 80 ff.

324 *χαῖρε ΦΨ*. — *Σιὼν καί*: *μέμνη Ω*. — Vor *πολλὰ* + *κακὰ* Gffck. vgl. V. 10 | **325** *ἐσάγει Φ* Bur. (vgl. Kaibel: Epigr. graeca ex lapid. conl. 735, 3 *διάγω*) *εἰσάγει ΩΨ ἐπάσσει* Nauck | **326** *πρᾶος πᾶσι φανεὶς ἵνα τοι ζυγὸν ὅνπερ ὑπῆμεν ΦΨ πραῢν πρᾶος ἕξει ἵνα τὸν ζυγὸν ἡμῶν Ω* ΟΦΡΑϹΕΠΑΡ ΟΕϹΙΛΟΥΝΤΕΙΝΑΤΟΖΥΓΟΝ ΗΜѠΝ Lactant. cod. Bon. ΟΠΑϹΕΠΡΑΥϹϹΙΑϹΟΥΝΤΕΙ ΝΑΤΟΖΙΤΟΝ ΗΜѠΝ Cod. Paris 1664. O praese prausiasunti xiomato zyconche mon Cod. Palat.-Vatic., daraus *ὅς ῥά κε πραῢς ἰδοὺ ἥξει, ἵνα τὸ ζ. ἡ.* Brandt, schwerl., *αὐτὸς πραῢς ἰδοὺ ἥξει, ἵνα τ. ζ. ἡ.* Gffck. vgl. Sach. 9, 9 | **327** *δοῦλον* Lactant. *ΦΨ δούλειον Ω*. — *ἄρῃ*: *αἴρῃ* Q *αἴρῃ* MVH | **328** *ἀθέους Ω* Lactant. *ἀθέσμους ΦΨ*. — *λύσει* Lactant. — *δεσμούς*: *θεσμούς Ψ*. — *τε ΦΨ* Lactant. *δὲ Ω* | **330** *τοῦτον Ω αὐτὸν ΦΨ*. — *ἔχοντα Φ* | **332** *πρότερον Ω* Rz. — *ἀπωθοῦ Ω*. — *λοῦσον ἀφ' αἵματος αὐτοῦ* Huet. *λῦσον ἀφ' αἵματος αὐτοῦ ΦΨ λούσομαι αἵματος αὐτοῦ Ω* | **333** *σαῖς οἴμαις Ω σοι μύθοισιν Φ σοι ἐθίμοις Ψ*. — *οὐδὲ*: *οὔτε ΦΨ* | **335** So *Ω*, *ἀλλ' ἁγίου στόματος θυμῷ προφέροντες ἴασιν ΦΨ* (vgl. V. 326); *ἀλλ' ὕμνον στόματος συνετοῦ τότε ἐκπροφέροντος* od. ä. Gffck. | **336** *γνώσῃ Ω*. — *ἐστιν Ψ*. — *γεννήτορα Ψ*. — Nach V. 336 Lücke: Alex. | **337—344** < *Ω* | **337** vgl. II 206. — *τὰ τοῦ κόσμου Ψ* | **338** vgl. II 207. — *πυρὸς αἰθομ.* = II 196.

Digitized by Google

καὶ πόλος οὐράνιος καὶ νὺξ καὶ ἤματα πάντα
εἰς ἓν συρρήξουσι καὶ εἰς μορφὴν πανέρημον.
ἄστρα γὰρ οὐρανόθεν φωστήρων πάντα πεσεῖται.
κοὐκέτι δὴ πτήσονται ἐπ' ἀέρος εὔπτεροι ὄρνεις
οὐδὲ βάσις γαίης· θῆρες γὰρ ἅπαντες ὀλοῦνται.
κοὐκ ἀνδρῶν φωναί, οὐ θηρῶν, οὐ πετεηνῶν.
κόσμος ἄτακτος ἐὼν οὐ χρήσιμον ἦχον ἀκούσει·
ἠχήσει δὲ βαθὺς πόντος μέγαν ἦχον ἀπειλῆς
ζῷά τε νηκτὰ τρέμοντα θαλάσσης πάντα θανεῖται·
καὶ ναῦς φόρτον ἔχουσ' ἐπὶ κύμασιν οὐκέτι πλεύσει.
μυκήσει δὲ χθὼν αἱμασσομένη πολέμοισιν·
πᾶσαι δ' ἀνθρώπων ψυχαὶ βρύξουσιν ὀδοῦσιν
*[τῶν ἀνόμων *ψυχῶν* ὀλολυγμοῖσίν τε φόβῳ τε,]*

341 vgl. V. 190. II 202. — **342—348** vgl. IV Esr. 5, 6 . . . et volatilia commigrationem facient. Et mare Sodomiticum pisces reiciet et dabit vocem noctu quam non noverunt multi, omnes autem audient vocem eius. Vgl. Apokal. des Elias S. 101, 39, 15 Steind. Apoc. Zeph. 128. Ephr. graec. 139 F *οἱ ἰχθύες τῆς θαλάσσης καὶ τὰ κήτη ἐν αὐτῇ τελευτῶσιν καὶ . . . ἀναπέμπει θάλασσα καὶ ἦχον φοβερόν* . . . [Hippolyt.] de cons. m. 8. Lactant. div. inst. VII 16, 8 propter haec deficient et in terra quadrupedes et in aere volucres et in mari pisces. (Bousset: Der Antichrist 130). — **342** Hekataios aus einer „Tragödie" (Euseb. Praep. XIII 13, 48 V. 4 f.): *οὐδὲ ἄρ' ἔτι | πτερωτὰ φῦλα βλαστήσει πυρουμένη.* — **348** (vgl. V. 236 f.) vgl. Commodian. Carm. apol. 1014 Non navis accipiet hominem. — **350—358** vgl. II 305—312. — **350—356** Lactant. div. inst. VII 16, 12 tum vero per iram dei adversus homines qui iustitiam non adgnoverint saeviet ferrum ignis fames morbus et super omnia metus semper inpendens. tunc orabunt deum et non exaudiet, optabitur mors et non veniet. ne nox quidem requiem timori dabit nec ad oculos somnus accedet, sed animas hominum sollicitudo ac vigilia macerabit, plorabunt et gement et dentibus strident, gratulabuntur mortuis et vivos plangent. — 350 vgl. V. 231. — (**351. 352** Slav. Henochbuch X S. 14 Bonw. . . . und von allen Seiten Frost und Eis, Durst und Frieren).

339 Anf. vgl. II 200. — *πάντα: πάντ' ἀπολεῖται Ψ* | **340** = II 201. — *συρρήξουσι* Opsop. *πῦρ' ἥξουσι ΦΨ* Bur.? | **341** vgl. II 202 | **342** vgl. II 208. — *οὐκέτι πετήσονται Ψ.* — *ἐν ἠέρι* aus II 208 Nauck | **343** *οὐδὲ* Rz. *οὔτε ΦΨ.* — *γαίης: γαίης ἐστί Ψ* | **344** *κοὐκ: καὶ οὐκ Ψ.* — *οὐ πετεηνῶν* Rz. *οὐ πετεεινῶν* A *οὔτε πετεηνῶν* P (B?) *οὔτε πετεινῶν Ψ* | **345** vgl. IV 175. — *ἦχον* Castal. *ἦχος Ω οἶκον ΦΨ.* — *ἀκούσῃ Ψ ἀκούει Ω* | **346—348** < *Ω* | **346** *πόντος βαθὺς Φ* | **347** vgl. II 209. — *πάντ' ἀπολεῖται Ψ* | **348** vgl. II 210 | **350** vgl. II 203. Anf. = III 558. — *βρύξουσιν ὀδοῦσιν* vgl. II 203. — **350. 351** ∾ Wilam., der 349 *πολέμοισιν* mit 351 *τῶν ἀνόμων* verbindet, aber richtig < 351 (352) *Ω* | **351** [ ] Rz. — *ψυχῶν ΦΨ* Ausgg. *ψυχαὶ* Castal., doch scheint es aus V. 350 eingedrungen und ist deshalb nicht zu verbessern. — *ὀλολυγμοῖσί τε* Castal. *ὀλολυγμῷ τε ΦΨ.*

Digitized by Google

τηκόμεναι δίψει λιμῷ λοιμῷ τε φόνοις τε
καὶ καλέσουσι καλὸν τὸ θανεῖν καὶ φεύξετ' ἀπ' αὐτῶν·
οὐκέτι γὰρ θάνατος κείνους, οὐ νὺξ ἀναπαύσει·
πολλὰ δ' ἐρωτήσουσι μάτην θεὸν ὑψιμέδοντα,
καὶ τότ' ἀποστρέψει φανερῶς τὸ πρόσωπον ἀπ' αὐτῶν.
ἑπτὰ γὰρ αἰώνων μετανοίας ἦματ' ἔδωκεν
ἀνδράσι πλαζομένοις διὰ χειρῶν παρθένου ἁγνῆς.
αὐτός μοι τάδε πάντα θεὸς νόῳ ἐγκατέδειξεν
καὶ δι' ἐμοῦ στόματος τὰ λελεγμένα πάντα τελέσσει·
Οἶδα δ' ἐγὼ ψάμμου τ' ἀριθμὸν καὶ μέτρα θαλάσσης,
οἶδα μυχοὺς γαίης καὶ Τάρταρον ἠερόεντα,
οἶδ' ἀριθμοὺς ἄστρων καὶ δένδρεα καὶ πόσα φῦλα
τετραπόδων νηκτῶν τε καὶ ὀρνίθων πετεηνῶν
καὶ μερόπων ὄντων τε καὶ ἐσσομένων νεκύων τε·
αὐτὸς γὰρ μορφὰς καὶ νοῦν ἀνδρῶν ἐτύπωσα,
καὶ λόγον ὀρθὸν ἔδωκα ἐπιστήμην τ' ἐδίδαξα,
ὀφθαλμοὺς ὁ πλάσας καὶ ὦτα, βλέπων καὶ ἀκούων
καὶ πᾶν ἐνθύμημα νοῶν καὶ πᾶσι συνίστωρ
ἐντὸς ἐὼν σιγῶ καὶ ὕστερον αὐτὸς ἐλέγξω

353 (vgl. II 307. XIII 118). Apokalyptisches Motiv: Apok. Joh. 9, 6. Apokal. des Elias S. 77, 25, 9 Steind. Viele werden den Tod wünschen in jenen Tagen. Der Tod aber wird sie fliehen = 79, 27, 7. — **355—356** vgl. Matth. 25, 41 ff. — (357 vgl. IV Esr. 7, 101 septem diebus erit libertas earum. — Visio Pauli: Texts a. Studies II 3, 36, 19 nunc vero .... dono vobis omnibus qui estis in penis noctem et diem refrigerium in perpetuum.) — 359 vgl. III 698. — **360** vgl. III 829. — **361 ff.** Orakelstil: 361. 373 vgl. das Orakel der Pythia bei Herodot I 47, s. auch Oenomaus bei Euseb. Praep. ev. V 34, 2, ähnlich Orph. Lith. p. 134, 745—747 Abel. — **366** vgl. III 27 ff. — **368** Psal. 93, 9.

352 < *Ω*. — 352 vgl. II 306. — *τηκόμενοι Ψ*. — *δίψει λιμῷ Ψ δὲ λιμῷ δίψῃ Φ δίψῃ λιμῷ* Alex. | **353** = II 307. — *καλέουσι ΩΨ*. — *τὸ θανεῖν καλὸν Ω* | **354** *κείνους Ω* **τ' αὐτοὺς Φ αὐτοὺς Ψ** *τούτους* aus II 308 Bur. | **355—358** = II 309—312 | **355** *μάτην θεὸν Ω θεὸν γὰρ τὸν Φ θεὸν Ψ* | **356** *τότε ἀποστρέψει Ω* | **357** *σῆματ' Ω* | **359** vgl. III 698. — *νόῳ ἐγκατέδειξεν Ω κρίνας κατέλεξε ΦΨ* | **360** vgl. III 829. — *λελεγμένα*: *λεγόμενα Ψ*. — *τελέσει Ω*P | **361** *δ'* Herod. *Ω*A < die and. HSS. — *ψάμμου τ' ἀριθμὸν Ω* Herod. *ψάμμων τ' ἀριθμοὺς ΦΨ* | **362** *μυχοὺς ΩΨ μάχας Φ*. — *Τάρταρον ἠερόεντα* vgl. II 302 | **363—365:** 365. 363. 364 *ΩΦΨ* ∾ Alex. | **363** *φῦλα Ψ φύλα* VH *φύλλα* im Text, am Rande *γρ. φύλα* Q *φύλλα* M *φῦλλα Φ* | **364** vgl. I 207. VIII 453. — *τετραπόδων νηκτῶν τε* vgl. I 161. — *νυκτῶν* QH. — *πετεεινῶν* A*Ψ* | **366** vgl. III 27. — *καὶ νοῦν ἀνδρῶν* Rz. *καὶ νοῦν ἀνθρώπων Ω ἀνδρῶν καὶ νοῦν ΦΨ*. — *ἐτύπωσα* 367 .... *ἔδωκα* .... *ἐδίδαξα* Alex. *ἐτύπωσε(ν)* ... *ἔδωκεν* .... *ἐδίδαξε(ν) ΩΦΨ* | **368** vgl. V. 282. — *βλέπων ΦΨ ἔχων Ω* | **369** *καὶ πᾶσι Ω* **πάντων τε ΦΨ** | **370** *ἐντὸς ἐὼν* Rz. *ἐντὸς ἐγὼ Ω αὐτὸς ἐὼν ΦΨ*. — **σιγῶν ... ἐλέγχων** *ΦΨ*.

Digitized by Google

[κἀκπράξων ⏑⏑ ὅσσα λαθών γε βροτῶν τις ἔπραξεν.
**ἐλθὼν καὶ* ἐπὶ βῆμα θεοῦ θνητοῖσι λαλήσων.]·*
καὶ κωφοῦ ξυνίημι καὶ οὐ λαλέοντος ἀκούω
καὶ πόσον ἐστὶ τὸ πᾶν ἀπὸ γῆς εἰς οὐρανὸν ὕψος,
ἀρχὴν καὶ τέλος οἶδα, ὃς οὐρανὸν ἔκτισα καὶ γῆν.
[πάντα γὰρ ἐξ αὐτοῦ, τὰ ἀπ' ἀρχῆς εἰς τέλος οἶδε.]
μοῦνος γὰρ θεός εἰμι καὶ οὐκ ἔστιν θεὸς ἄλλος.
εἰκόνα θεσπίζουσιν ἐμὴν πλασθεῖσαν ἀφ' ὕλης,
χερσί τε μορφώσαντες ἑαῖς εἴδωλον ἄναυδον
δοξάζουσι λιταῖς καὶ θρησκείῃσιν ἀνάγνοις.
τὸν κτίστην προλιπόντες ἀσελγείαις ἐλάτρευσαν
**πάντες δ' αὐτοῦ* ἔχοντες ἀχρήστοις δῶρα διδοῦσιν*
**καὶ ὡς ἐμὰς* τιμὰς τάδε χρήσιμα πάντα δοκοῦσιν*
θοίνῃ κνισσοῦντες, ὡς τοῖς ἰδίοις νεκύεσσιν.
σάρκας γὰρ καίουσι καὶ ὀστέα μυελόεντα
θύοντες βωμοῖς καὶ δαίμοσιν αἷμα χέουσιν

377 Lactant. div. inst. I 6, 16 item alia Sibylla quaecumque est cum perferre se ad homines vocem dei diceret, sic ait: *μοῦνος* .... — **377 ff.** vgl. III 11. — **379** vgl. Justin. Apol. I 9, 1 *ἀλλ' οὐδὲ θυσίαις πολλαῖς καὶ πλοκαῖς ἀνθῶν τιμῶμεν, οὓς ἄνθρωποι μορφώσαντες καὶ ἐν ναοῖς ἱδρύσαντες θεοὺς προσωνόμασαν.* —

371. 372 < *Ω* [ ] Alex. | **371** *κἀκπράξων* Alex. *καὶ ἐκπράξων Φ καὶ ἐκπράξεων Ψ.* — *ὅσσα λαθών γε βροτῶν τις Φ ὅς τις τὲ βροτῶν λαθών τι Ψ πάνθ' ὅσσα λαθών γε βροτῶν τις* oder *ὅσα κέν γε λαθὼν θνητῶν τις* Alex. *⟨τόσα⟩ ὅσσα λαθών γε βρ. τις?* | **372** *ἐλθὼν καὶ Φ ἐλθὼν Ψ ἐλθοῦσίν τ'* Gffck. — *θνητοῖς Ψ* | **373** *ξυνιεὶς Φ* Oenomaus *ξυνίων Ψ.* — *οὐ*: ***μὴ*** Oenom. — *λαλέοντος*: ***φωνεῦντος*** Herod. — ***ἀκούων ΦΨ*** Oenom. | **374** *πόσον*: *πῶς Ω* | **375** *οἶδεν ΦΨ* vgl. V. 366 f. — *ὅς ... γῆν* vgl. III 35. — *ἔκτισα* Alex. *ἔκτισε(ν) ΩΦΨ* | **376** < *Ω* [ ] Alex. vgl. Fragm. 3, 16. — *γὰρ ἐξ*: *δ' ἐξ Ψ* | **377** vgl. III 11. — *εἰμι Ω* Lactant. *ἐστι ΦΨ.* — *ἔστιν* Lactant. P *ἔστι* d. and. HSS. | **378** *θεσπίζουσιν ἐμὴν*: *θεσπίζων* (*θεσπίζω* P) *θείαν ΦΨ.* — *πλασθεῖσαν Ω* ***ληφθεῖσαν ΦΨ*** Bur. | **379** *χερσί τε μορφώσαντες* Gffck. *χειρὶ δὲ μορφώσαντες Ω χερσί τε μορφώσαντα Ψ χερσί τε μορφώσας γε* (*τέ γε* B) *Φ.* — *ἑαῖς εἴδωλον ἄναυδον Ψ* Bur. *τεαῖς εἴδωλον ἄναυδον Φ ἐπ' εἰδώλοισιν ἀναύδοις* aus V. 389 *Ω.* — *εἴδωλον ἄναυδον* vgl. III 31 | **380** *δοξάσουσι Ω.* — *λιταῖς*: *λίθοισι Ω* | **381** vgl. V. 263. — **381** Anf. = V. 396 vgl. III 549. — *λιπόντες Ω* **382** *πάντες δ' αὐτοῦ Φ πάντες γὰρ αὐτοῦ Ψ πάντενα φῶτες* (*πάντ' ἕνα φ.* M) *Ω πάντα γὰρ αὐτοῦ* Wilam. *πάντ' ἀπ' ἐμοῦ γὰρ* Fehr vgl. V. 387. *πάντ' ἐν ἐμαυτῷ* Gffck. — *ἀχρήστοις Ω* (vgl. V. 389) *ἀχρήσιμα ΦΨ.* — *δίδουσιν Ω* ***θύουσιν ΦΨ*** Bur. | **383** liest als V. 388 *Ω.* — **383** *καὶ ὡς ἐμὰς τιμὰς Ω χ' ὡς* ***αὐτοῦ τιμὰς Φ*** Wilam., der in V. 381—386 Interpolation sieht, die von *Ω* z. T. aufgenommen und in die 1. Person umgesetzt worden sei. *καὶ ὡς αὐτοῦ τιμὰς Ψ ὡς* (*χὡς* Gffck.) *ἐς ἐμὰς τιμὰς* Rz. — *τὰ δὲ Φ τότε Ω.* — *δοκοῦντες Ω* Rz. ***δοκοῦσιν ΦΨ*** | **384—386** < *Ω* | **384** *νεκύεσσιν Φ νεκύεσσι ποιοῦσι Ψ* | **385** so (Alex.) Wilam *σάρκας* (*σάρκα* L) *γάρ* (*γάρ* < *Ψ*) *τε καὶ ὀστέα μυελόεντα καίουσι ΦΨ.* | **386** *θύοντές τε βωμοῖς Ψ.*

Digitized by Google

καὶ λύχνους ἅπτουσιν ἐμοὶ τῷ φῶτα διδόντι.
χὼς διψῶντι θεῷ θνητοὶ σπένδουσι τὸν οἶνον
εἰς οὐδὲν μεθύοντες ἐπ᾽ εἰδώλοισιν ἀχρήστοις.
οὐ χρῄζω θυσίης ἢ σπονδῆς ὑμετέρηφιν,
οὐ κνίσσης μιαρῆς, οὐχ αἵματος ἐχθίστοιο.
ταῦτα γὰρ ἐς μνήμην βασιλήων ἠδὲ τυράννων
δαίμοσι ποιήσουσι νεκροῖς, ὡς οὐρανίοισιν,
θρησκείαν ἄθεον καὶ ὀλέθριον ἐκτελέοντες.
καὶ καλέουσι θεοὺς ἄθεοι τὰς εἰκόνας αὐτῶν
τὸν κτίστην προλιπόντες, ἀπ᾽ αὐτῶν ἐλπίδα πᾶσαν
καὶ ζωὴν νομίσαντες ἔχειν, κωφοῖς καὶ ἀναύδοις
ἐς τὸ κακὸν πιστοὶ ἀγαθὸν τέλος ἀγνοιοῦσιν.
αὐτὸς ὁδοὺς προέθηκα δύο, ζωῆς θανάτου τε,
καὶ γνώμῃ προέθηκ᾽ ἀγαθὴν ζωὴν προελέσθαι·
αὐτοὶ δ᾽ ἐς θάνατον καὶ πῦρ αἰώνιον ἦξαν.

387 f. Lactant. div. inst. VI 2, 1 mactant igitur opimas ac pingues hostias deo quasi esurienti, profundunt vina tamquam sitienti, accendunt lumina velut in tenebris agenti ... 3 vel si caeleste lumen quod dicimus solem contemplari velint, iam sentiant, quam non indigeat lucernis eorum deus qui ipse in usum hominis tam claram, tam candidam lucem dedit. — **387** (Jes. 1, 11. Micha 6, 6—8). Slav. Henochbuch XLV 3 S. 40 Bonw. Begehrt der Herr Brot oder Lichter oder Schlachtopfer oder irgend welche andere Opfer? — **390** vgl. V. 333 f. II 82. — **392 f.** vgl. V. 46 ff. Fragm. 1, 22. [Melito:] Apol. 4 Ego vero dico, quod etiam Sibylla de iis dixit, eos simulacra regum mortuorum adorare. — **397** (Lactant. vid. inst. V 13, 21 sed hi vanarum religionum cultores eadem stultitia id obiciunt qua verum deum non intellegunt: quos Sibylla Erythraea *κωφοὺς* et *ἀνοήτους* vocat.) Ep. ad Diognet. 2, 4 *οὐ κωφὰ πάντα, οὐ τυφλὰ ...* — **399** Die ursprünglich jüdischen „zwei Wege", später christlich, vgl. *Διδ.* I 1. Barnab. ep. 18 sqq.

387 *καὶ* Ω *ἠδὲ* ΦΨ. — *ἅπτουσι* **θεῷ** ΦΨ. — *διδοῦντι* Ω | 388 *χώς*: *καὶ ὡς* Ψ 389 *ἐπ᾽ εἰδώλοισιν ἀχρήστοις* Rz. vgl. Fragm. 3, 45. *ἐπ᾽ ἀχρήστοις εἰδώλοισιν* Ω **ἐπ᾽ ἀχρήστοισι θεοῖσιν** ΦΨ | 390 < Q. — *χρῄζει* ΦΨ. — *θυσιῶν ἢ σπονδῶν* ΦΨ Castal. (Alex.[2]). — *ὑμετέρηφιν* Alex.[1] *ἡμετέρησιν* Ω *ἡμετέρων τε* ΦΨ *ὑμετεράων* Castal. (Alex.[2]) | 391 *μιαρᾶς* Ω | 392 *μνήμην* Ω *μανίας* ΦΨ. — *ἠδὲ* Ω *ἠὲ* Φ *ἢ* Ψ | 393 So Ω, *δαίμοσι* (*δαίμονες* A) *ποιοῦσιν νεκρῶν ὡς οὐρανίδεσσι* Φ *δ. ποιοῦσι ν. ὡς οὐρανίδαισιν* Ψ | 394 *ἄθεον*: *θεὸν* Ω. — *ἐκτελέοντες* Ω **ἐκπονέοντες** ΦΨ | 395 *καλέσουσι* Ψ. — *ἄθεοι* Ω *λιθίνους* ΦΨ | 396 Anf. = V. 381. — *τὸν κτίστιν* F *τὴν κτίστιν* L *τοῦ κτίστου* R | 397 *καί*: *ὡς* Ω. — *νομίσαντες*: *ἐλπίσαντες* Ψ. — *κωφοῖς καὶ ἀναύδοις* Gffck. *κωφοὶ καὶ ἄναυδοι* ΩΦΨ Ausgg. | 398 *ἀγαθὸν τέλος ἀγνοιοῦσιν* Wilam. *ἀγαθὸν ὅλως ἀγνοοῦσιν* Ω *τ᾽* (< Ψ) **ἀγαθὸν δ᾽** (*δ᾽* < Ψ) **ἀπῆλθεν ἀπ᾽ αὐτῶν** ΦΨ | 399 *προέθηκα* Alex. *προέηκα* Ω *προέθηκε* ΦΨ | 400 *γνώμην* Ω. — *προέθηκεν* Ψ | 401 *αὐτοῖς* ΦΨ. — *αἰώνιον ἦξαν* Alex. *αἰώνιον ἦψαν* Ω *αἰῶσιν ἔρριψεν* (*ἔριψεν* AB) ΦΨ.

Digitized by Google

εἰκών ἐστ' ἄνθρωπος ἐμὴ λόγον ὀρθὸν ἔχουσα
τούτῳ θὲς καθαρὰν καὶ ἀναίμακτον σὺ τράπεζαν
πληρώσας ἀγαθῶν καὶ δὸς πεινῶντι τὸν ἄρτον
καὶ διψῶντι ποτὸν καὶ εἵματα σώματι γυμνῷ
ἐκ μόχθων ἰδίων πορίσας ἁγναῖς παλάμῃσιν.
θλιβόμενον κτῆσαι καὶ τῷ κάμνοντι παράστα
καὶ ζῶσαν θυσίαν ἐμοὶ τῷ ζῶντι πόριζε,
σπείρων νῦν ἐς ὕδωρ, ἵνα σοι κἀγώ ποτε δώσω
καρποὺς ἀθανάτους, καὶ φῶς αἰώνιον ἕξεις
καὶ ζωὴν ἀμάραντον, ὅταν πυρὶ πάντας ἐλέγξω.
χωνεύσω γὰρ ἅπαντα καὶ εἰς καθαρὸν διαλέξω,
οὐρανὸν εἱλίξω, γαίης κευθμῶνας ἀνοίξω,
καὶ τότ' ἀναστήσω νεκροὺς μοῖραν ἀναλύσας
καὶ θανάτου κέντρον, καὶ ὕστερον εἰς κρίσιν ἥξω
κρίνων εὐσεβέων καὶ δυσσεβέων βίον ἀνδρῶν·
καὶ κριὸν κριῷ καὶ ποιμένι ποιμένα θήσω

402 Lactant. div. inst. II 10, 4 denique Plato humanam formam *θεοειδῆ* esse ait, et Sibylla quae dicit: *εἰκών* .... — **403** *ἀναίμακτον* Lev. 17, 10. Act. 15, 20. 21, 25. Sib. II 96. — **403 ff.** vgl. V. 480 ff. — **404—408** vgl. bes. II 83. 84 (Resch: Texte u. Untersuchungen X 2, 309 ff.). — **408** Röm. 12, 1. — **409** *σπείρων νῦν ἐς ὕδωρ*: Sprüchwort, vgl. Paroemiographi graeci ed. Leutsch-Schneidewin I 344, 11; pisidische Inschrift bei Kaibel: Hermes XXIII 534, 13. — **411** vgl. II 252 f. — **412** vgl. (Mal. 3, 3.) II 213. III 87. — **413** vgl. III 82. — **413—416** Lactant. div. inst. VII 20, 4 et alio loco aput eandem: *οὐρανὸν* .... — **415** (Hos. 13, 14). I Kor. 15, 55. — **417 f.** Ezech. 34, 17. Matth. 25, 32 f.

402 Anf. vgl. V. 266. — *ἐστιν Ψ*. — *ἄνθρωπος ἡ μὴ Ψ* (*εἰ μὴ* L) *ἀνθρώποις μὴ Ω* | **403** so Gffck. Bur., *τούτῳ θὲς καθαρὰν καὶ ἀναίμακτόν σου τράπεζαν Ψ τούτῳ θὲς σὺ καθαρὰν καὶ ἀναίμακτον τράπεζαν Φ τούτῳ* (*τούτων* VH) *καθαρὰν καὶ ἀναίμακτόν σοι τράπεζαν Ω* | **404** vgl. II 83. — *δοὺς Ω* | **405** *εἵματα*: *αἵματι Ω* | **406** Anf. vgl. II 272. — *ἁγναῖς παλάμῃσιν* vgl. V. 260. — *παλάμαισι Φ* | **407** *θλιβόμενοι* VH. — *κτῆσαι ΦΨ κτίσαι Ω*. — *παριστᾶν Ω* | **408** *ζῶσαν θυσίαν ἐμοὶ* Gffck. *ζωὴν θυσίαν ἐμοὶ Ω ζῶσαν θυσίαν* **ταύτην** *ΦΨ* | **409** *σπείρων νῦν ἐς ὕδωρ Ω* (indem du jetzt vergeblich, ohne irdischen Lohn gibst) *σπεῖρον* **ἐπ' εὐσεβίῃ** *Φ σπεῖρον εὐσεβίην Ψ σπείρων εὐσεβίην* Klouček. — *κἀγώ ποτε δώσω Ω* **κύριος τάδε δώσει** (*δώσῃ* AΨ) *ΦΨ* | **411** *πάντα* RL. — *ἐλέγξω* Alex. *ἐλέγχω Ω ἐλέγξῃ ΦΨ* | **412** vgl. II 213. III 87. — *χωνεύσω* VH *χωνεύσων* QM *χωνεύσει ΦΨ*. — *γὰρ ἅπαντα καὶ Ω γὰρ καὶ πάντ' Φ γὰρ καὶ Ψ*. — *διαλέξω*: **διατάξει** *ΦΨ* | **413** vgl. V. 233. III 82. — *εἱλίξω* M Lactant. *εἰλήξω* QVH *εἱλίξει ΦΨ*. — *κεθμῶνας Φ*. — *ἀνοίξω Ω* Lactant. *ἀνοίξει ΦΨ* | **414. 415** < *Ω* | **414** vgl. II 238. — *ἀναστήσω* Lactant. *ἀναστήσει ΦΨ*. — *νεκροὺς* Lactant. *νέκυας ΦΨ*. — *μοῖραν ἀναλύσας* vgl. II 238. XII (35) 175. XIV 69. — *μοῖραν ἀναλύσας* Lactant. *μ. καταλύσας ΦΨ* vgl. II 238 | **415** *εἰς κρίσιν ἥξω* vgl. I 273. — *ἥξω* Struve *ἄξω* Lactant. *ἥξει ΦΨ* | **416** vgl. II 244. — *κρίνω Ω*. — *βίον* < *Ω* | **417** *ποιμένα ποιμένι* PS. — *θήσει ΦΨ*.

καὶ μόσχον μόσχῳ πέλας ἀλλήλων ἐς ἔλεγχον·
οἵτινες ὑψώθησαν ἐλεγχόμενοι ὑπ' ἐλέγχῳ
καὶ στόμα παντὸς ἔφραξαν, ἵν' αὐτοὶ ζηλώσαντες
τοὺς ὁσίως πράσσοντας ἴσως καταδουλώσουσιν
σιγᾶν προστάσσοντες, ἐπειγόμενοι διὰ κέρδος.
καὶ δόκιμοι παρ' ἐμοὶ τότε χωρήσουσιν ἅπαντες,
κοὐκέτι λοιπὸν ἐρεῖς λυπούμενος, ‚αὔριον ἔσται',
οὐκ ‚ἐχθὲς γέγονεν'· οὐκ ἤματα πολλὰ μεριμνᾶς,
οὐκ ἔαρ, οὐ χειμῶν', οὔτ' ἂρ θέρος, οὐ μετόπωρον,
οὐ δύσιν ἀντολίην· ποιήσω γὰρ μακρὸν ἦμαρ.
εἰς δ' αἰῶνα τὸ φῶς ⏑⏑ — πεποθημένον ἔσται.
— — — — — — — — — — — — — — —
αὐτογένητος, ἄχραντος, ἀέναος ἀΐδιός τε,
*οὐρανοῦχος ἰσχύι μετρῶν *πυρόεσσαν αὐτμήν

419 ff. vgl. auch II 255 ff. — **424—427** vgl. II 325—327. 329. III 89 (VIII 110 ff.). — **429** vgl. Fragm. 1, 17. Derartiges häufig in heidnischen Hymnen (Orphica ed. Abel. hymn. VIII 3. XII 9. X 10), in der Gnosis (C. Schmidt: Gnostische Schriften in kopt. Sprache, S. 219. 283 f. u. ö.), in der Tübing. Theosophie, S. 101, 9 u. ö., in dem Synkretismus der Zauberpapyri (Orph. ed. Abel p. 287, 27). Heidnisches, ursprüngl. vielleicht Orphisches, Neuplatonisches und Christliches hat sich hier untrennbar verbunden. — Vgl. auch Apolog. Arist. 1 *αὐτὸν οὖν λέγω εἶναι θεὸν ... ἄναρχον καὶ ἀΐδιον*. Constit. Apost. p. 167, 16 Lag. — **430—436** vgl. III 20. Die Wunder der Schöpfung häufig bei den Apologeten erwähnt, vgl. bes. Theophil. ad

418 *πέλας ἀλλήλων ΦΨ πελάσας ἄλλους Ω.* — *ἐς* Castal. *εἰς ΩΦΨ* | **419** *ἐλεγχομένοις Ω.* — *ἐλέγχων ΦΨ* | **421** *ὁσίους Φ.* — *καταδουλώσωσι ΦΨ*, doch vgl. V. 257 | **422** *διὰ κέρδος* = III 44 | **423** *καὶ δόκιμοι παρ' ἐμοὶ Ω καὶ δοκίμοις* **πιστοῖς** *ΦΨ οὐ δόκιμοι παρ' ἐμοὶ* Kloucek. Doch ist entweder zu schreiben *καὶ δοκιμῇ παρ' ἐμῇ* (alle diese schweren Sünder sollen in mein Gericht gehen) und dann Lücke zu statuieren, oder besser, es muss Lücke nach V. 422 angenommen werden, in der, entsprechend V. 416, von den Guten die Rede war, worauf dann V. 423 zusammenfasst: und alle diese sind vor mir gerechtfertigt | **424** vgl. II 325. — *κοὐκέτι* VH (vgl. II 325) *οὐκέτι* d. and. HSS. — *ἐρεῖς* Friedlieb *ἔρις ΩΦΨ.* — *λυπουμένοις Ω.* — *αὔριον ΦΨ ἀρεῖον Ω* | **425** vgl. II 326. — *ἐχθὲς* Castal. *ἔχθος Ω ἐχθρὸς ΦΨ.* — *οὐκ ... μεριμνᾶς* **426** ..... *μετόπωρον* vgl. III 89 f. — *οὐχ ἤματα Ω.* — *πολλὰ μεριμνᾶς* Wilam. wie III 89, *πολλὰ μερίμνης Ω μικρὰ μερίμνης Φ μακρὰ μερίμνης Ψ* | **426** so Wilam., *οὐκ ἔαρ, οὐ χειμών, οὔτ' ἂρ θέρος, οὐ μετόπωρον Ω* **οὐκ ἔαρ οὐχὶ θέρος οὐ** (**οὐχὶ** Ψ) **χειμὼν οὐ μετόπωρον** *ΦΨ* = III 90. II 327 | **427** vgl. II 329. — *οὐ: καὶ* VH. — *δύσιν ἀντολίην* Wilam. *δύσις ἀντολίη* (*ἀνατολίη Ψ*) *ΩΦΨ.* — *ποιήσει Ψ.* — *γὰρ: γὰρ πᾶν Ω* | **428** *αἰῶνας Ω.* — *τὸ φῶς: φωτὸς ΦΨ.* — Nach *φῶς* Lücke und auszufüllen etwa mit *τὸ πάλαι*; *ΦΨ* setzen als Füllsel *μεγάλου* ein: Wilam. — Nach V. 428 in *ΦΨ Χριστὸς Ἰησοῦς αἰώνων*, danach in PS: *λείπει*, in H unter V. 428: *ἐκ τῶν προφητικῶν σιβύλλης λόγος ῑ* | **429** *αὐτογένητος* Opsop. *αὐτογέννητος Ψ ἀγέννητος Φ.* — *ἄχραντος: ἄναρχος* Nauck (vgl. Apol. Arist. 1). | **430** *οὐρανοῦχος ἰσχύι μετρῶν ΦΨ οὐράνιος ἰσχύι μετρῶν* Castal. *οὐρανοῦ ἰσχύει μετρεῖν* Gffck. — *ἀτμήν ΦΨ.*

Digitized by Google

καὶ πατάγου σκῆπτρον κατέχει σὺν ἀπηνέι πυρσῷ,
πρηΰνει τε βαρυκτυπέων δουπήματα βροντῶν,
γῆν κλονέων κατέχει ῥοιζήματα . . . . . .
κἀστεροπῶν μάστιγας ἀπαμβλύνει πυροφεγγεῖς
ὄμβρων δ' ἄσπετα χεύματ' ἔχει ῥιπάς τε χαλάζης
κρυμαλέης νεφελῶν τε βολὰς καὶ χείματος ὁρμάς.
— — — — — — — — — — — — — — — —
αὐτοὶ μὲν γὰρ ἕκαστα νόῳ διατεκμαίρονται,
ὅσσα περ αὐτῷ σοι δοκέει πρήσσειν τ' ἐπινεύεις.
— — — — — — — — — — — — — — — —
σῷ παιδὶ πρὸ κτίσεως πάσης στέρνοις ἴσοισι πεφυκώς
σύμβουλος, πλάστης μερόπων κτίστης τε βίοιο.
ὃν πρώτῃ στόματος γλυκερῇ προσφθέγξαο φωνῇ·
ποιήσωμεν ἰδοὺ πανομοίιον ἀνέρα μορφῇ
ἡμετέρῃ καὶ δῶμεν ἔχειν ζωαρκέα πνοιήν·
ᾧ θνητῷ περ ἐόντι τὰ κοσμικὰ πάντα λατρεύσει
καὶ χοϊκῷ πλασθέντι τὰ πάνθ' ὑποτάξομεν αὐτῷ'.
ταῦτα δ' ἔφησθα Λόγῳ, τῇ σῇ φρενὶ πάντα δ' ἐτύχθη·
πάντα δ' ὁμοῦ στοιχεῖα κελεύσματι πείθετο τῷ σῷ,

Autol. I 6, 10 *οὗτος θεὸς μόνος ὁ ποιήσας ἐκ σκότους φῶς, ταμεῖά τε νότου καὶ θησαυροὺς ἀβύσσου καὶ ὅρια θαλασσῶν χιόνων τε καὶ* χ α λ α ζ ῶ ν *θησαυρούς . . . .* 15 *ὁ ἀποστέλλων τὴν βροντὴν εἰς φόβον καὶ προκαταγγέλλων τὸν κτύπον τῆς βροντῆς διὰ τῆς ἀστραπῆς, ἵνα μὴ ψυχὴ αἰφνιδίως ταραχθεῖσα ἐκψύξῃ, ἀλλὰ μὴν καὶ τῆς ἀστραπῆς τῆς κατερχομένης ἐκ τῶν οὐρανῶν τὴν αὐτάρκειαν ἐπιμετρῶν πρὸς τὸ μὴ ἐκκαῦσαι τὴν γῆν.* Athenag. Leg. 13. Ep. ad Diogn. 7. [Melito:] Apol. 8. Minuc. Fel. Oct. 17, 5 ff., daneben auch in einem „orphischen" Gedicht bei Clemens Alex. Strom. V p. 259 V. 5 ff. — **439 ff.** vgl. V. 264. — **445** *χοϊκῷ*: I Kor. 15, 47. Theophil. ad Autol. II 19, 12 und auch Papyrus Paris. 3009 (Dieterich: Abraxas S. 139, 34) *τὸν χοϊκοπλάστην τοῦ γένους τῶν ἀνθρώπων*.

431 *πάταγον* Φ. — *κατέχεις* Ewald vgl. V. 438 f., aber da ist ein anderer Zusammenhang | **432** *πραΰνει* Φ *πρηΰνεις* Ew. — *βαρυκτυπέα* Φ *βαρυκτηπέων* Ψ | **433** Anf. vgl. IV 58. — *γῆν κλονῶν* Ψ *γῆν τε κλονῶν* Rz. — *κατέχεις* Ew. — Nach *ῥοιζήματα* + *ἠελίοιο* Friedl. Vgl. Kroll: De oraculis Chaldaicis 64 sq. *τ' ἄγρια πόντου* Wilam. | **434** *καὶ ἀστεροπῶν* Ψ. — *ἀπαμβλύνεις* Ew. — *πυριφεγγεῖς* Struve | **435** *χεύματ' ἔχει ῥιπάς τε* Wilam. *χεύματα ἐρικινῆς δὲ* Ψ *χεύματα ἠρακινῆς δὲ* Φ *χεύματα εἰαρινῆς δ. χ.* Struve | **436** *νεφελῶν τε βολὰς καὶ χ. ὁρμάς* Wilam. *νεφελέων τε βουλῆς κ. χ. ὁρμῆς* Ψ *νεφελῶν βουλῆς κ. χ. ὁρμῆς* Φ | Vor V. **437** fällt eine Lücke, in der das Beziehungswort zu *αὐτοί* (die Engel) stand: Bur. Gffck. **437** *μὲν* < Ψ | **438** *αὐτῷ*: *αὐτὸς* Ψ. — *δοκέειν* Ψ | **439** so ΦΨ (*πᾶσι* Ψ *πεφυκῶς* Φ). Vor V. 439 Lücke und fortzufahren mit π ρ ὸ κ τ ί σ ε ω ς π ά σ η ς σ ο ῖ σ ι σ τ έ ρ ν ο ι σ ι π ε φ υ κ ώ ς Wilam. | **440** *κτίστης* Alex. *κριτής* ΦΨ | **441** *πρῶτον*? — *προσφθέγξαο* Alex. *προσφθέγξ ατο* Ψ *προὐφθέγξατο* Φ | **442** Anf. vgl. V. 265. — *ἰδοὺ* Alex. *ἴδιον* ΦΨ. — *πανομοίιον ἀνέρα* **443** *μορφῇ ἡμετέρᾳ* Ψ. — *πνοήν* RL | **445** *ὑποτάξωμεν* Ψ | **446** *δ' ἔφησθα*: *γὰρ ἔφης* Ψ | **447** *πείθετο* Castal. *πείθεται* ΦΨ.

Digitized by Google

καὶ κτίσις ἀίδιος συνετάσσετο πλάσματι θνητῷ.
οὐρανὸς ἀὴρ πῦρ χθὼν γῆ καὶ χεῦμα θαλάσσης.
*ἠέλιος μήνη, χορὸς ἄστρων *οὔρεα . . .**
εὐφρόνη ἡμέρη ὕπνος ἔγερσις πνεῦμα καὶ ὁρμή,
ψυχὴ καὶ σύνεσις, τέχνη φωνή τε καὶ ἀλκή
ζώων τ' ἄγρια φῦλα τὰ νηκτῶν καὶ πετεηνῶν
πεζῶν τ' ἀμφιβίων τε καὶ ἑρπυστῶν διφυῶν τε·
πάντα γὰρ αὐτός σοι συνετάσσετο σῇ ὑπ' ἀγωγῇ.
ὑστατίοις τε χρόνοις χθόν' ἀμείψατο καὶ βραχὺς ἐλθὼν
παρθένου ἐκ Μαρίας λαγόνων ἀνέτειλε νέον φῶς.
οὐρανόθεν δὲ μολὼν βροτέην ἐνεδύσατο μορφήν.
πρῶτα μὲν οὖν Γαβριὴλ σθεναρὸν δέμας ἁγνὸν ἐδείχθη·
δεύτερα καὶ κούρην ἀρχάγγελος ἔννεπε φωνῇ·
‚δέξαι ἀχράντοισι θεὸν σοῖς, παρθένε, κόλποις'.
*ὣς εἰπὼν ἔμπνευσε θεὸς χάριν *ἠδ' αἰεὶ* κούρῃ·*
τὴν δ' ἄρα τάρβος ὁμοῦ θάμβος θ' ἕλεν εἰσαΐουσαν,
στῆ δ' ἄρ' ὑποτρομέουσα· νόος δέ οἱ ἐπτοίητο
παλλομένης κραδίης ὑπ' ἀγνώστοισιν ἀκουαῖς.

462 *θεός*: Die Engel bekommen wohl auch den Namen *θεός*: vgl. Clementina p. p. 165, 34 Lag. und den Zauberpapyrus des Louvre bei Wessely: Denkschriften der Wiener Akademie XXXVI S. 144 V. 148f.

448 *ἀίδιος* < *Ψ*. — *συντάσσετο* A | **449** *χθὼν γῆ καὶ Φ χθὼν γῆ* FR *χθὼν* L *χθών τε καὶ* Alex. *χθὼν ἠδέ τε* Rz., doch vgl. ähnliche Fülle des Ausdrucks: Orphica p. 203, 30 Abel *θαλάσσης* | *καὶ πόντου* | **450. 451** *οὔρεά τ' ἦμαρ εὐφρόνη ὕπνος ἔγερσις πνεῦμα καὶ ὁρμὴ Φ* (danach in PS *λείπει*) *οὔρεά τ' εὐφρόνη* | *ἡμέρη ὕπνος ἔγ. πν. κ. ὁρμὴ Ψ*, nach *οὔρεα* nehmen die Herausgeber Lücke an; *οὔρεα* hier sinnlos, also: (*χορὸς ἄστρων*) *οὐρανοφοίτων* Gffck. **453** vgl. V. 364. I 207. — *πετεηνῶν Ψ πετεεινῶν* A *πετεινῶν* d. and. HSS. **454** *παιζῶν* PS. — *ἑρπυστῶν* Bur. Gffck. vgl. XIII 160. *ἑρπετῶν Ψ ἑρπετέων Φ* | **455** *αὐτὸς σὺ Ψ*. — *συνετάσσετο* Opsop. *συντάσσετο* A *συντάσσεο* PSBFR *συνετάσσεο* L. — *ὑπ' ἀγωγῇ* Alex. *ὑπαγωγῇ* A *ὑπαναγωγῇ* d. and. HSS. | **456** *τε*: *δὲ* Alex. — *χθόν' ἀμείψατο* Alex. *χθόνα ἠμείψατο ΦΨ* | **456 ff.** Versabteilung in *Φ*: Nach *χθόνα ἠμείψατο* Lücke (in PS: *λείπει*), dann neue Zeile: *καὶ βραχὺς ἐλθὼν παρθένου ἐκ μαρίας λαγόνων τε* | *ἐξανέτειλε νέον φῶς*, danach Lücke (am Rande PS: *λείπει*) und neuer Versanfang. In *Ψ*: *καὶ βρ. ἐλθ. παρθένου ἐκ μαρίας λαγώνων* (*λαγώνων μαρίας* R) | *ἀνέτειλε νέον φῶς· οὐρανόθεν δὲ μολὼν βροτέην ἐνεδύσατο μορφήν* | **460** *αὐτάγγελος Φ*. — *ἔνεπε φώνει* F *ἔνεπε φ.* R *ἐνεπεφώνει* L | **461** *τέξῃ* (*τέξει* L) *ἀχράντοισι Ψ δέξαι ἐν ἀχράντοισι* Alex.? **462** *ἐπένευσε Ψ*. — *θεοῦ* Alex. Ludwich, doch vgl. oben den Kommentar. — *ἠδ' αἰεὶ* (*αιει* L) *κούρη ΦΨ ἤνιδι κούρῃ* Wilam. **463** *δ' ἄρα* Ludw. *ἄρα ΦΨ*. — *εἶλεν Φ*. — *εἰσαΐουσαν* Alex. *ἐσιοῦσαν* A *ἐξιοῦσαν* PS *ἰοῦσαν Ψ* | **464** *νόος* A *νέος* PSB *νεὼς Ψ*. — *ἐπτόητο Ψ* | **465** *παλλομένης κραδίην* Hartel. — *ὑπ' ἀγνώστῃσιν Ψ* (*ὑπ' ἀνωίστοισιν* Mein.). — *ἀκοαῖς Ψ*.

Digitized by Google

αὖτις δ' εὐφράνθη καὶ ἰάνθη κέαρ αὐδῇ,
κουρίδιον δ' ἐγέλασσεν, ἐὴν δ' ἐρύθηνε παρειὴν
χάρματι τερπομένη καὶ θελγομένη φρένας αἰδοῖ,
καί οἱ θάρσος ἐπῆλθεν. ἔπος δ' εἰσέπτατο νηδύν,
σαρκωθὲν δὲ χρόνῳ καὶ γαστέρι ζῳογονηθὲν
ἐπλάσθη βροτέην ἰδέην καὶ κοῦρος ἐτύχθη
παρθενικοῖς τοκετοῖς· τόδε γὰρ μέγα θαῦμα βροτοῖσιν,
ἀλλ' οὐδὲν μέγα θαῦμα θεῷ πατρὶ καὶ θεῷ υἱῷ.
τικτόμενον δὲ βρέφος ποτὶ δ' ἔπτατο γηθοσύνη χθών,
οὐράνιος δ' ἐγέλασσε θρόνος καὶ ἀγάλλετο κόσμος.
καινοφαὴς δὲ μάγοισι σεβάσθη θέσφατος ἀστήρ,
σπειρωθὲν δὲ βρέφος δείχθη θεοπειθέσι φάτνῃ
βουπελάταις τε καὶ αἰγονόμοις καὶ ποιμέσιν ἀρνῶν·
καὶ Λόγου ἡ Βηθλεὲμ πατρὶς θεόκλητος ἐλέχθη.

* * *

ἐν κραδίῃ τε ταπεινοφρονεῖν, πικρὰ τέρματα μισεῖν
καὶ πάντων ἀγαπᾶν τὸν πλησίον ὥσπερ ἑαυτόν·
καὶ θεὸν ἐκ ψυχῆς φιλέειν, αὐτῷ δὲ λατρεύειν.
τοὔνεκ' ἄρ' ἡμεῖς καὶ ὁσίης Χριστοῖο γενέθλης
οὐρανίης πεφυῶτες ἐπικλεόμεσθα σύναιμοι
μνῆστιν ἐυφροσύνης ἐπὶ θρησκείῃσιν ἔχοντες,
εὐσεβίης τε καὶ ἀτρεκίης βαίνοντες ἀταρπούς.
οὔποτε πρὸς νηῶν ἀδύτοις ἐώμεσθα πελάζειν,

467 Apokryphes Evangelium liegt zu Grunde: vgl. Protev. Jacobi ed. Tischend. XVII, wo Maria lacht. (Jesus lacht: Ev. Thom. XV). — **474. 475** vgl. Theognis 5—10. — **480 ff.** vgl. V. 403 ff. — **482** vgl. II 60.

466 *αὖτις* A *αὖθις* d. and HSS. — *εὐφράνθη* Opsop. *ἐφράνθη* F(?) *ἐφράσθη* ΦRL. — *αὐδὴ* Ψ | **467** *ἐγέλασσεν* A *ἐγέλασεν* d. and. HSS. | **468** *τερπομένην καὶ θελγομένην φρένα* Φ. — *αἰδοῦς* Ψ | **469** *θάρσον* PSB. — *εἰσέπτατον ἡδύν* A *εἰσέπτατον ἡδήν* B | **470** *ζωογενηθὲν* A | **471** *ἐτέχθη* Ψ vgl. III 827. Fragm. 1, 16 | **472** *γὰρ* < Ψ | **474** *ποτὶ δ' ἔφθατο* Φ *ποτεδέξατο* Alex. — *γηθοσύνῃ* A Opsop. | **477** *σπειρωθὲν* Mdls. *σπαργανωθὲν* Ψ *σπαργανωθεὶς* Φ | **478. 479**: 479. 478 ΦΨ ∾ Rz. | **478** *βουπελάταις* Struve *βουτελάταις* ΦΨ | **479** *ἡ* < Ψ. — *Βηθλὲμ* Alex., doch vgl. Nonnos: Paraphr. VII 166. — Nach V. 479 Lücke: Opsop. | **480** *τε* < Ψ. — *ταπεινοφρονεῖν* Alex. *ταπεινόφροσι(ν)* ΦΨ. — *τόρματα* (*παρατόρματα* L) Ψ *τ' ἔργματα* Alex. | **483. 484** aus *τοὔνεκα καὶ Χριστοῖο ἐπικλεόμεσθα σύναιμοι* verkehrt erweitert: Wilam. | **483** *ἡμεῖς τε καὶ ὁσίοιο* Ψ | **484** *ἐπικλεόμεσθα* Opsop. *ἐπικλεόμεθα* Ψ *ἐπικλέμεθα* Φ. — *σύναιμοι*: *σὺν ἐμοί γε* Φ | **485** *μνῆστιν ἐυφροσύνης* Alex. *μνηστὴν εὐφροσύνης* ΦΨ. — *ἐπὶ θρησκείην κατέχοντες* Φ | **486—500** < Φ; Subscriptio: *Δόξα τῷ ἁγίῳ θεῷ τῷ δόντι τέλος τῶν σιβυλλιακῶν χρησμῶν* PS *τέλος τῶν σιβυλλιακῶν χρησμῶν* B < A | **486** *ἀταρπούς* Anon. Londin. *ἀτραπούς* Ψ | **487** *οὔποτε* Opsop. *οὐδέποτε* Ψ. — *ἀδύτοις* Alex. *ἀδύτοισιν* Ψ. — *ἐώμεθα* Ψ. (*ἄδυτ'*) *εἰθίσμεσθα* Wilam.

Digitized by Google

οὐ ξοάνοις σπένδειν, οὐδ' εὐχωλῇσι γεραίρειν,
οὐδ' ὀδμαῖς ἀνθῶν πολυτερπέσιν οὐδὲ μὲν αὐγαῖς
*λαμπτήρων, ἀτὰρ οὐδ' *ἄρα τοὺς* ἀναθήμασι κοσμεῖν,*
*οὐ λιβάνου ἀτμοῖσιν ἀνιεῖσιν φλόγα *βωμόν*·*
οὐδ' ἐπὶ ταυροθύτοις μηλόσφαγα αἵματα λοιβαῖς
λυτροχαρεῖς πέμπειν, χθονίας μειλίγματα ποινῆς·
οὐδ' ἀπὸ σαρκοβόροιο πυρῆς κνισσώδει καπνῷ
καὶ μιαραῖς πνοιῇσι μιαίνειν αἰθέρος αὐγήν·
ἀλλ' ἁγναῖς πραπίδεσσι γεγηθότες εὔφρονι θυμῷ
ἀφνειαῖς τ' ἀγάπῃσι καὶ εὐδώροις παλάμῃσιν
μειλιχίοις ψαλμοῖσι θεοπρεπέεσσί τε μολπαῖς
ἄφθιτον ἐξυμνεῖν σε καὶ ἄψευστον κελόμεσθα,
παγγενετῆρα θεόν, πινυτόφρονα . . . .

* * *

498 ff. vgl. V. 335 f.

488 *ξοάνοις* Alex. *ξοάνοισι* Ψ | **489** *μὲν* Alex. *μὴν* Ψ | **490** *ἀτὰρ* Opsop. *αὐτὰρ* Ψ. — *ἄρα τοὺς* Ψ Bur. (nämlich *νηούς*) vgl. z. B. Hesiod: *Ἔ. κ. ἡ.* 186, schwerl., besser ist an ein Epitheton von *ἀναθήμασιν*, also etwa an *ἀργοῖς* (Rz.) zu denken | **491** *ἀτμοῖσιν ἀνιεῖσιν* Opsop. *ἀτμίῃσιν ἀνεθεῖσι* Ψ. — *βωμόν* Ψ *βωμῶν* Alex. *βωμοῖς* (auf den flammenden Altären) Gffck. | **492** *μηλόσφαγα αἵματα λοιβαῖς* Bur. vgl. Orph. Argon. 614. *μηλόσφαγα αἵματος λωβῆς* Ψ | **493** *χθονίοις* Mdls. — *μειλίγματα* Alex. Rz. vgl. Pausan. IX 17, 5. *αἰνίγματα* Ψ | **494** *ἀπὸ σαρκοβόροιο* Alex. *ἀποσκοβόροιο* Ψ. — *πυρῆς* Opsop. *πύρνης* Ψ | **495** *πνοιῇσι* Opsop. *πνοαῖσι* Ψ | **496** *γεγηθότες* Alex. *γεγηθότας* Ψ | **499** *κελόμεθα* RL. | Nach 500 Subscriptio in Ψ: *στίχοι φβ ἐκ τοῦ πρώτου λόγου* F *ἐκ τοῦ πρώτου λόγου στοίχοι φ. β.* R *στίχοι φβ,* darunter *ἐκ τοῦ λόγου τοῦ πρώτου* (*ἐκ τοῦ πρώτου λόγου*) LT (es folgt B. I in Ψ).

XI.

Σιβύλλης λόγος ια'.

Κόσμε πολυσπερέων ἀνδρῶν καὶ τείχεα μακρὰ
καὶ πόλιες ἄπλητοι ἰδ' ἔθνεα μυριόεντα
ἀντολίης δύσεώς τε μεσημβρίης τε καὶ ἄρκτου
παντοδαπαῖς φωναῖς μεμερισμένα καὶ βασιλείαις·
**ἀλλ' ἅπερ ὑμῶν* μέλλω τὰ κάκιστ' ἀγορεύειν.*
ἐξ οὗ γὰρ κατακλυσμὸς ἐπὶ προτέρους γένετ' ἄνδρας
*καὶ γενεὴν *πενίην* ἐξώλεσεν ὕδασι πολλοῖς*
αὐτὸς ὁ παντοκράτωρ, ἕτερον δὲ γένος πόρεν ἄλλο
ἀκαμάτων ἀνδρῶν· οἳ οὐρανῷ ἀντιφέροντες
πύργον δωμήσαντ' ἐς ἀθέσφατον ὕψος· ἀπ' ἄλλων
γλῶσσαι δ' αὖτ' ἐλύθησαν· ἐπ' αὐτοὺς δ' ἤλυθεν ὀργὴ
ὑψίστοιο θεοῦ βεβολημένη, κἄπεσε πύργος
ἄσπετος· οἳ δὲ κακὴν γὰρ ἐπ' ἀλλήλους ἔριν ὦρσαν.
δὴ τότε καὶ δεκάτη γενεὴ μερόπων ἀνθρώπων,

1 *πολυσπερέων ἀνθρώπων*: nicht nur episch, sondern auch Orakelstil: Ammian. Marcellin. XXXI 1, 5. — **3** vgl. II 195. — **9 ff.** vgl. III 98 ff. — **14** vgl. III 108.

HSS.: QVH = Ω.

Überschrift: *Σιβύλλης λόγος ια* hinter Buch IV (*λόγος ι* Ω) Ω.

1 *καὶ τείχεα μακρά* = III 274. (809) | **2** *ἄπλητοι* Mendelssohn *ἄπληστοι* Ω vgl. XIII 170. — *ἰδ' ἔθνεα μυριόεντα* Alexandre *δ' ἔθνεά τε* (*τι* V) Ω | **3** = II 195 | **4** vgl. III 106. — *βασιλείαις* Mai *βασιλείας* Ω | **5** *ἀλλ' ἅπερ ὑμῶν* Ω *ἀλλ' ὑπὲρ ὑμείων* Nauck *ἀλλ' ἄγ' ὑπὲρ ὑμῶν* Mdls. — *ἀγορεύσειν* VH | **6** vgl. III 109 | **7** *πενίην* Ω *κείνην* Rzach *πέμπτην* Schmidt (vgl. I 120, wo nach der Reihenfolge das Geschlecht der Sintflut das fünfte ist. V. 14 bildet dazu keinen Gegensatz, denn er ist gedankenlos III 108 nachgebildet). — *ὕδασι πολλοῖς* vgl. I 248. 319 | **8** Anf. = I 66. — *ἕτερον .... ἄλλο* **9** .... *ἀνδρῶν* vgl. I 87 ff | **9** vgl. I 314. — *οὐρανῶν* VH | **10** *δωμήσαντ' ἐς* Alex. *δομήσαντες* Ω. — *ἀπ' αὐτῶν* Buresch | **11** *ἐπ'* .... **12** .... *βεβολημένη* vgl. I 78 f. | **12** *ὑψίστοιο* Alex. *ὑψίστου* Ω. — *βεβολημένη* aus I 79 Friedlieb *βεβολημέναι* Ω. — *κἄπεσε* Volkmann *κάππεσε* Ω *ἢ πέσε* Ludwich, doch vgl. z. B. Kaibel: Epigr. graeca ex lap. conl. 423, 6: *μεμνημένη σεῖο*. (Sib. XIV 75) | **13** vgl. III 103 | **14** vgl. III 108. — *καὶ τότε δὴ* Rz. aus III 108.

Digitized by Google

ἐξ οὗ ταῦτ' ἐγένοντο· μερίζετο γαῖα δ' ἅπασα
ἀλλοδαπῶν ἀνδρῶν καὶ παντοδαπῶν διαλέκτων,
ὧν ἀριθμοὺς λέξω καὶ ἀκροστιχίοις ὀνομήνω
γράμματος ἀρχομένου καὶ τοὔνομα δηλώσαιμι.
πρώτη δ' Αἴγυπτος βασιληίδα δέξεται ἀρχήν
ἔξοχον ἠδὲ δίκαιον· ἔπειτα δὲ φῶτες ἐν αὐτῇ
πολλοὶ ἐπάρξουσιν βουληφόροι· αὐτὰρ ἔπειτα
ἄρξει δεινὸς ἀνὴρ κρατερώτερος ἀγχιμαχητής·
οὔνομα δὲ σχήσει τοῦ ἀκροστιχίου τὸ γράμμα,
Φάσγανα δ' ἐκτανύσειε κατ' εὐσεβέων ἀνθρώπων.
**σῆμα δ' ἔσται ἐκείνῳ* μέγα τούτου κρατέοντος*
γαίῃ ἐν Αἰγύπτῳ, ἥτις μέγα κυδαίνουσα
ὀλλυμένας ψυχὰς λιμῷ τότε σιτοδοτήσει·
ἀντολίην θρέψει ἠδ' Ἀσσυρίων γένος ἀνδρῶν
αὐτὸς δεσμώτης ὁ δικασπόλος· οὔνομα δ' αὐτοῦ
**ἴσθιν ....* μέτρου δεκάτου ἀριθμοῖο.*
ἀλλ' ὁπόταν δεκάπληγος ἀπ' οὐρανοῦ αἰγλήεντος
ἥξει ἐπ' Αἴγυπτον, τότε σοι πάλι ταῦτα βοήσω.
αἰαῖ σοι, Μέμφι, αἰαῖ μεγάλη βασιλείη·
**ἐξολέσειε λαόν σου πολὺν* Ἐρυθραία θάλασσα.*
*ἔνθ' ὁπόταν λείψωσι *πέδον πολύκαρπον* ὄλεθρον*
λαὸς ὁ δωδεκάφυλος ἀπ' ἀθανάτοιο κελευσθείς,
καὶ νόμον αὐτὸς ἄναξ δώσει θεὸς ἀνθρώποισιν.
Ἑβραίοις δ' ἄρ' ἔπειτα μέγας βασιλεὺς μεγάθυμος

19—314 vgl. III 159—161. — **24** *εὐσεβέων* vgl. III 573.

15 *μερίζετο* vgl. III 107 | **18** Anf. = V 13. — *δηλώσωμι* Meineke | **19** *βασιληίδα* Alex. *βασιλίδα* Ω. — *δέξεται* Alex. *δέξετ'* (*δέξατ'* H) Ω | **21** *ἐπάρξουσι* Ω **23** Anf. = V. 91. 153. XII 258. 121. XI 141. — *ἀκροστιχίοιο* Alex. (*σχήσειεν*) *ἀκροστιχίου* (*τόδε γράμμα*) Rz. | **24** *Φ*(*άσγανα*) = *Φ*(*αραώ*) | **25** vgl. XII 214. (72.) XIV 98. (179.) — **25** so Ω, *σῆμα δ' ἐσεῖται ἐκεῖνο μέγα τούτου κρατέοντος* Alex. *σημεῖον δ' ἔσται φοβερὸν τούτου κρατέοντος* aus XII 72 Rz. | **28** *ἀντολίην* Alex. *ἀντολίη* Ω | **29** *οὔνομα δ' αὐτοῦ* = XII 49 | **30** *ἴσθιν*, danach Lücke in Ω (in H die eines ganzen Verses), danach *μέτρου* u. s. w. *ἴσθι* (Alex. Rz.) *τύπον δηλοῦν* Geffcken. — Am Rande: *ἰωσὴφ ὁ πάγκαλλος* H | **31** *ὁπόταν δεκάπληγος* Alex. (Volkm.) oder *ὅταν ἡ δεκάπληγος* Alex. *ὁπόταν ὁ δεκάπληγος* Ω. — *ἀπ' οὐρανοῦ αἰγλήεντος* vgl. II 36 | **32** *τότε ... βοήσω* = V. 108. vgl. III 212. — *πάλι* Volkm. Alex. *πάλιν* Ω | **33** *αἶ αἶ* Ω und so immer. — *σοι* Alex. *σὺ* Ω. — *μεγάλη* Volkm. *σὺ μεγάλη* Ω | **34** so Ω, *ἐξολέσει σου λαὸν ὅλον* Rz. Mdls. vgl. Exod. 14, 6: *Φαραὼ ... πάντα τὸν λαὸν ... συναπήγαγεν.* — *λαόν σου πολὺν ἐξολέσει* Ludw. — *Ἐρυθραία* Alex. *ἐρυθραῖα* Ω | **35** *ἔνθ'* Alex. *ἐν δ'* Ω. — *πέδον πολυκάρπου* Gffck. — *ὀλέθρου* Rz. Mdls. | **36** Anf. = III 249 | **37** *νόμον* Alex. aus III 256. *μόνος* Ω | **38** *δ' ἄρ'* Q *δ' ἄρχ'* V *δ' ἄρ χ'* H. — *βασιλεὺς μεγάθυμος* vgl. V. 99. 211.

Digitized by Google

ἄρξει, ἀπ᾿ Αἰγύπτου ψαμαθώδεος οὔνομ᾿ ἔχων τι⟨ς⟩.
ψευδόπατρις Θηβαῖος ἀνήρ· Μέμφιν δ᾿ ἀγαπήσει
δεινὸς ὄφις, καὶ πολλὰ *φυλάξεται* ἐν πολέμοισιν.
δωδεκάτης δεκάδος περιτελλομένης βασιλείας
ἕπτ᾿ ἐπὶ καὶ δεκάτης ἐτέων ἑκατοντάδος. ἄλλων
πέντ᾿ ἐπιλειπομένων, τότε δὴ Περσηίδος ἀρχή.
καὶ τότ᾿ Ἰουδαίοις σκότος ἔσσεται οὐδὲ φυγοῦνται
λιμὸν καὶ λοιμὸν δυσανάσχετον ἤματι κείνῳ.
ἀλλ᾿ ὁπόταν ἄρξῃ Πέρσης καὶ σκῆπτρα προλείψῃ
υἱὸς υἱωνοῖο περιτελλομένων ἐνιαυτῶν
ἐς μούνας πέντε τετράδας *δεκατεύσει δὲ ταύτας
ἐννεάδας τελεθεὶς ἑκατὸν* καὶ πάντ᾿ ἀποτίσεις·
καὶ τότ᾿ ἔσῃ, Περσηί, λάτρις Μήδοισι δοθεῖσα,
πληγαῖς ὀλλυμένη διά [τε] κρατερὰς ὑσμίνας.
αὐτίκα δὴ Πέρσαισι καὶ Ἀσσυρίοις κακὸν ἔσται
πάσῃ τ᾿ Αἰγύπτῳ, Λιβύῃ τ᾿ ἠδ᾿ Αἰθιόπεσσιν
Καρσί τε Παμφύλοισιν ἰδ᾿ ἄλλοις πᾶσι βροτοῖσιν.
καὶ τότε υἱωνοῖς δώσει βασιλήιον ἀρχήν,
οἳ πάλι πορθήσουσι γένη πολλοῖσι λαφύροις
γαῖαν ἀφαρπάζοντες ὅλην μὴ συμπαθέοντες.

41 Moses ist Feldherr auch nach **Artapanos** bei Alexander Polyhistor (Euseb. Praep. ev. IX 27, 7) .. *Χενεφρῆν ὑπολαβόντα εὑρηκέναι καιρὸν εὔθετον πέμψαι τὸν Μώυσον ἐπ᾿ αὐτοὺς στρατηγὸν μετὰ δυνάμεως* . . . — **49 f.** auf solche umständliche Gematria geht der Spott des Lukian: Alex. 11, 3 vgl. Sib. I 326—330. — 53—55 aus III 207—209.

39 *ἀπ᾿ Αἰγύπτου* Alex. *ἐπ᾿ αἴγυπτον Ω*. — *ψαμμαθώδεος* QV. — *ἔχων τις* Gffck. *ἔχοντι Ω ἔχων τι* Mai | **41** *δεινὸς ὄφις* = V 29. — *φυλάξεται*: *λαφύξεται* Bur. *φρυάξεται* (vgl. V 29 *φυσῶν πόλεμον*) Gffck. | **42** so Friedl. Ewald, *δωδεκάτην δεκάδος δὲ περιτελλομένης βασιλείας Ω* | **43** *ἐτέων* Gutschmid *ἐς ἕω Ω* | **44** *πέντ᾿* Bur. *πάντ᾿ Ω* Ausgg. vgl. V. 50. — *Περσηίδος* Alex. *Περσίδος Ω* | **45 f.** vgl. V. 239. (III 265) | **46** = V. 240. vgl. II 23. — *κείνῳ* Mai *ἐκείνῳ Ω* | **47** Anf. vgl. V. 261. XIV 185. — *σκῆπτρα προλείψῃ* vgl. VIII 132 | **48** *υἱὸς υἱωνοῖο Ω υἱωνοῖο υἱοῖς* Gffck. — *ἐνιαυτῶν* Mai *δ᾿ ἐνιαυτῶν Ω* | **49. 50** *δεκατεύσει δὲ ταύτας | ἐννεάδας τελεθεὶς ἑκατὸν καὶ πάντ᾿ ἀποτίσεις Ω ἑκατὸν δ᾿ ἐπὶ ταύταις | ἐννεάδας τελέσεις ἑκατὸν κ. π. ἀ.* Alex. *δεκάδας δ᾿ ἐπὶ ταύταις | ἐννέα, πᾶν τελέσεις τε κακὸν κ. π. ἀ.* Gffck., doch haben alle solche Vorschläge nur wenig Wert, weil der Poetaster, w. e. sch., sich in reinster Phantasmagorie ergeht | **50** *καὶ πάντ᾿ ἀποτίσεις* = V 191. — *πέντ᾿* VH | **51** *Περσηί* Gutschm. *Πέρσῃσι Ω* Ausgg. | **52** *διά* . . . . *ὑσμίνας* vgl. V. 70. 124. XIII 34. — *τε* [ ] Gffck. vgl. XIV 108. I 86 | **53—55** vgl. III 207—209 | **54** *τ᾿ ἠδ᾿* Alex. *τῇδ᾿* QV *τῇ δ᾿* H | **55** Anf. vgl. III 209. — *Καρσί τε* Alex. *καὶ πᾶσι Ω*. — *ἰδ᾿* Alex. Volkm. *ἠδ᾿ Ω*. — *βροτοῖσιν* Alex. *βροτοῖς Ω* | **56** *δώσει βασιλήιον ἀρχήν* vgl. V. 285 f. — *δώσεις*? vgl. V. 51. — *βασιλήιον* Alex. Friedl. *βασίλειον Ω* vgl. V. 19. 44 | **57** *πάλι* Alex. *πάλιν Ω*. — *πολλοῖσι* Alex. *πολλοῖς τε Ω*.

Digitized by Google

αἴλινα θρηνήσουσι λυγροὶ παρὰ Τίγριδι Πέρσαι.
Αἴγυπτος δάκρυσιν πολλὴν χθόνα ἀρδεύσειεν.
καὶ τότε σοι, Μηδεία γαίη, κακὰ πολλὰ ποιήσει
Ἰνδογενὴς πολύολβος ◡ –, ἄχρι πάντ᾽ ἀποτίσεις,
ὅσσα πάρος πεποίηκας ἀναιδέα θυμὸν ἔχουσα.
αἰαῖ σοι, Μήδειον ἔθνος, μετέπειτα λατρεύσεις
ἀνδράσιν Αἰθιόπεσσιν ὑπὲρ Μεροηίδα χώραν·
ἑπτ᾽ ἐπὶ τοῖς προσθεῖσ᾽ ἑκατὸν λυκάβαντας ἀπ᾽ ἀρχῆς
πληρώσεις, δύστηνε, χ᾽ ὑπὸ ζυγὸν αὐχένα θήσεις.
καὶ τότε κυανόχρως πολιοπλόκαμος μεγάθυμος
Ἰνδὸς ἄναξ μετέπειτα γενήσεται, ὃς κακὰ πολλά
θήσει ἐπ᾽ ἀντολίης διὰ κρατερὰς ὑσμίνας·
καὶ σέ γε λωβήσει μᾶλλον παρὰ πάντας ὀλέσσει.
ἀλλ᾽ ὅταν *εἰκοστὸν ἔτος καὶ* δέκατον βασιλεύσῃ
ἑπτ᾽ ἐπὶ καὶ δέκατον, τότε δὴ βασιληίου ἀρχῆς
πᾶν ἔθνος οἰστρήσει καὶ ἐλευθερίην ἀναδείξει
λείψας δούλιον *αἷμ᾽* ἐπὶ τρεῖς μονάδας ἐνιαυτῶν.
ἀλλὰ πάλιν ἥξει καὶ ὑπὸ ζυγὸν αὐχένα θήσει
πᾶν ἔθνος ἀνθρώπων κρατερῷ πάλιν, ᾗ πάρος ἦεν
δουλεῦον βασιλεῖ, καὶ ἑκουσίως ὑποτάξει.
ἔσσεται εἰρήνη μεγάλη κατὰ κόσμον ἅπαντα.
καὶ τότε δ᾽ Ἀσσυρίοις βασιλεὺς μέγας ἔσσεται ἀνήρ,
ἄρξει καὶ πάντας πείσει καταθύμια βάζειν,
ἅσσα θεὸς νομίμως διετάξατο· καὶ τότε τοῦτον
φρίξουσιν πάντες βασιλεῖς κομόωντες ἀκωκαῖς
δειμαλέοι καὶ ἄναυδοι, ὑπερμενέες τ᾽ ἐρατωποί
τούτῳ δουλεύσουσι θεοῦ μεγάλου διὰ βουλάς.

59 vgl. VIII 64. — *λιγροὶ Ω* | **60** vgl. V. 310 (I 156). — *δάκρυσιν π. χθ. ἀρδεύσειεν* Nauck *δακρύσει π. χθ. δ᾽ ἀρδεύσειεν Ω* | **61** *Μηδεία* Bur. *μηδία Ω*. — *γαίη* Alex. *τεῇ Ω* | **62** *ἀνὴρ* + nach *πολύολβος* Alex. vgl. V. 40. *ἄναξ* + Volkm. aus V. 69. — *ἄχρι πάντ᾽ ἀποτίσεις* vgl. V. 50. V 191 | **63** Anf. vgl. V 192. — *ἀναιδέα θυμὸν ἔχουσα* = V. 293. V 192 | **65** *Μεροηίδα χώραν* Nauck *μεροειδέα χῶρον Ω* | **66** *προσθεῖσ᾽* Alex. *προσθεὶς* (*προσθε᾽ ἰς* V *προσθ᾽ εἰς* H) *Ω*. — *ἀρχῆς* Alex. *ἄρκτον Ω* | **67** *δύστηνε χ᾽ ὑπὸ* (Volkm.) Nauck *δύστηνε καὶ ὑπὸ Ω*. — *ὑπὸ ... θήσεις* vgl. III 448 | **70** *ἀντολίῃσι* Alex. Volkm. Ludw. — *διὰ κρατερὰς ὑσμίνας* vgl. V. 52 | **72** *εἰκοστὸν ἔτος καὶ Ω* Bur. *εἰκοστὸν καὶ ἔτος* Alex. | **73** *δή*: *δ᾽ ἐκ* Gutschm. — *βασιληίου* Alex. *βασιλείου Ω* vgl. V. 56 | **74** *ἐλευθερίην* Alex. *ἐλευθέριον Ω* | **75** *λεῖψαν* Rz. — *δούλιον* Alex. *δούλειον Ω* — *αἷμ᾽*: *ἅρμ᾽* Wilamowitz *ἅμμ᾽* Gutschm.? *εἷμ᾽* (Mdls.) Gffck. | **76** *ἥξει*: *πτήξει* Wilam. — *ὑπὸ ζ. αὐχ. θήσει* vgl. V. 67 | **77** *κρατερῷ* Bur. vgl. VIII 126. *κρατερῶς Ω*. — *ᾗ πάρος ἦεν* vgl. II 33 | **78 f.** *καὶ ἑκούσια, ὡς ὑποτ.,* | *ἔσσεται ....* Wilam. | **79** vgl. III 755 | **80** *ἔσσεται*: *ἔξοχος* Mdls. aus V 256 | **83** *φρίξουσι Ω* | **84** *τ᾽ ἐρατωποί*: *τε τοπάρχαι* Mdls. | **85** *τούτῳ* Alex. *τούτου Ω*. — *θεοῦ μεγ. δ. βουλάς* = I 282.

Digitized by Google

πείσει γὰρ τὰ ἅπαντα λόγῳ καὶ πάνθ' ὑποτάξει
καὶ ναὸν μεγάλοιο θεοῦ καὶ βωμὸν ἐραννόν
αὐτὸς δωμήσει κρατερῶς, εἴδωλα δὲ ῥίψει·
φῦλα δὲ καὶ γενεὴν πατέρων καὶ νήπια τέκνα
εἰς ἓν συγκομίσας οἰκήτορας ἀμφιβαλεῖται·
οὔνομα δὲ σχήσειε διακοσίων ἀριθμοῖο,
ὀκτωκαιδεκάτης γραμμῆς σημήια δείξει.
ἀλλ' ὁπόταν δεκάσιν περιτελλομένῃσι κρατήσῃ
ταῖς δύο καὶ πρὸς πέντ', ἐλθὼν ἐπὶ τέρμα χρόνοιο,
ἔσσονται δὲ τόσοι βασιλεῖς, ὅσα φῦλα τὰ θνητῶν,
ὅσσαι φῆτραι, ὅσαι δὲ πόλεις, ὅσσαι δέ τε νῆσοι,
ἤπειροι μακάρων ἠδ' ἀγλαόκαρποι ἄρουραι.
εἷς ἔσται δὲ μέγας τούτων βασιλεὺς ἀγὸς ἀνδρῶν·
εἴξουσιν δ' αὐτῷ πολλοὶ βασιλεῖς μεγάθυμοι,
καὶ τούτῳ παισίν τε καὶ υἱωνοῖς πολυόλβοις
δώσουσιν μοίρας βασιληίδος εἵνεκεν ἀρχῆς
ἐς δεκάδας δεκάδων ὀκτώ, μονάδας ⟨τ'⟩ ἐπὶ ταύταις
ἓξ ἐτέων· ἄρξει καὶ ἐς ὕστατον ἀντειλοῦσιν.
ἡνίκα θὴρ βριαρὸς δ' ἥξει σὺν Ἄρηι κραταιῷ,
καὶ τότε σοι, βασίλισσα γαίη, χόλος ἐξαναφύσει.
αἰαῖ σοι, Περσὶς γῆ, ὅσσ' ἐκχύματα δέξῃ
αἵματος ἀνδρομέου, ὁπόταν ἥξει σοι ἐκεῖνος
ὀμβριμόθυμος ἀνήρ· τότε τοι πάλι ταῦτα βοήσω.

88 *εἴδωλα δὲ ῥίψει*: aus Stellen wie III 606. VIII 224 weiter entwickelt; später öfter wiederkehrend als sibyllinisches Motiv, vgl. die Tiburtin. Sib. S. 183 Sackur: et destruet templa ydolorum (vgl. XIII 135 f.).

86 *τὰ ἅπαντα* Volkm. *τὰ πάντα* Ω. — *καὶ πάνθ' ὑποτάξει* = V 19 | **87** *καὶ … θεοῦ* vgl. III 274. — *ἐραννὸν* Alex. *ἐρανὸν* Ω | **88** *δωμήσει* Alex. *δομήσει* Ω vgl. V. 10. — *εἴδωλα δὲ ῥίψει* vgl. III 606 | **91** Anf. = V. 23. — *διηκοσίων* Rz. | **92** *σημήια* Alex. Volkm. *σημεῖα* Ω | **93** *δεκάσι* Alex. *δεκάτην* Ω | **94** *ταῖς δύο καὶ πρὸς πέντ', ἐλθὼν* Wilam. *τοῖς δύο καὶ πέντε προσελθὼν* Ω *ταῖς δύο καὶ πέντε προσιὼν* Bur. — *τέρμα χρόνοιο* = V. 272. — *χρόνοισ* Ω | **95** *ὅσσονται* VH. — *δὲ τόσοι* Alex. *δὲ τοῖς οἱ* Ω. — *φῦλα* Alex. *φυτὰ* Ω | **96** *ὅσσαι φῆτραι* (*φρῆτραι*), *ὅσαι δὲ πόλεις* Alex. *ὅσσαι δὲ φητραῖος αἱ δὲ πόλεις* Ω. — Nach *δὲ* + *τε* Alex. < Ω | **98** *μέγας τούτων* Alex. *τούτων μέγας* Ω | **99** *εἴξουσιν* Ludw. *ἄρξουσι* Ω — *βασιλεῖς μεγάθυμοι* = V. 211 | **100** *παισί* Ω | **101** *δώσουσι* Ω. — *βασιληίδος* Alex. *βασιλίδος* Ω | **102** Interpunktion von Gffck., *ἐς* (*εἰς*) *δεκάδας δεκάδων, ὀκτὼ μονάδας ἑ. τ.* Ausgg. — *τ'* + Wilam. | **103** *ἓξ* Friedl. *ἐξ* Ω. — *ἀντελέουσιν* Rz. | **104** *Ἄρηι* Volkm. Alex. *ἄρη* Ω | **105** *βασίλισσα γαίη* Alex *βασιλεῖς ἀγανοὶ* Ω *βασιλλὶς ἀγανὴ* Gutschm. | **106** *γαίη* Rz. *γαῖ'* Mdls. — *ὅσσ' ἐκχύματα δέξῃ* vgl. III 320. — *ὅσσ'* Alex. *ὅσσα* Ω | **107** *ἥξῃ* Bur. | **108** *ὀμβριμόθυμος ἀνὴρ* = XII 100 (I 104). — *τότε … βοήσω* = V. 32. — *πάλι* Alex. *πάλιν* Ω.

Digitized by Google

ἀλλ' ὅταν Ἰταλίῃ προφύῃ μέγα θαῦμα βροτοῖσιν.
νηπιάχων μινύρισμα ἀκηρασίῃ παρὰ πηγῇ,
ἄντρῳ ἐπὶ σκιερῷ θηρὸς τέκνα μηλοφάγοιο,
οἵτινες ἀνδρωθέντες ἐφ' ἑπτὰ λόφοισι κραταιοῖς
πολλοὺς πρηνίξουσιν ἀναιδέα θυμὸν ἔχοντας,
ἀμφότεροι ἀριθμῶν ἑκατόν, οἷς οὔνομα δείξει
σῆμα μέγ' ἐσσομένων· καὶ ἑπτὰ λόφοισι δὲ τείχη
καρτερὰ δωμήσουσι καὶ ἀμφ' αὐτοῖς βαρὺν Ἄρη
στήσουσιν. τότε δ' αὖτ' ἔσται ἐπανάστασις ἀνδρῶν
φυομένη περὶ σέ, μεγάλη καλλίσταχυ γαῖα,
Αἴγυπτε μεγάθυμε· ἀτὰρ πάλι ταῦτα βοήσω.
**πρὸς ἐπὶ — πληγὴν* μεγάλην οἴκοις ὑποδέξῃ,*
καὶ πάλι σοι ἰδίων ἔσται ἐπανάστασις ἀνδρῶν.
ἄρτι δέ σε, τλῆμον Φρυγίη, κατοδύρομαι οἰκτρῶς·
ἥξει γάρ σοι ἅλωσις ἀφ' Ἑλλάδος ἱπποδάμοιο
καὶ πόλεμος δεινός [τε] διὰ κρατερὰς ὑσμίνας. —
Ἴλιον, οἰκτείρω σε· ἀπὸ Σπάρτης γὰρ Ἐριννύς
ἥξει σοῖς μελάθροις ὀλοῷ κεκερασμένη ἄστρῳ·
σοὶ δὲ μάλιστα πόνους μόχθους στοναχάς τε γόους τε
θήσει, ἐπὰν ἄρξωσι μάχην εὖ εἰδότες ἄνδρες,
ἥρωες Ἑλλήνων ἀρηιφίλων ὄχ' ἄριστοι.
τούτων δ' εἷς ἔσται βασιλεύς, κρατερὸς αἰχμητής·
ἀμφὶ κασιγνήτῳ μετελεύσεται ἔργα κάκιστα.
αὐτοὶ δ' αὖτ' ὀλέσουσι Φρυγῶν κλυτὰ τείχεα Τροίης·
ἡνίκα δὶς πέντε περιτελλομένων ἐνιαυτῶν

110 f. vgl. V 11. — **125—140** aus III 414—418.

109 *προφύῃ* Alex. *προφυῆ* Ω | **110** *νηπιάχων* V *νηπίαχον* Q. — *ἀκηρασίῃ παρὰ πηγῇ* Alex. *ἀκερασίῃ παρὰ πληγῇ* (*πληγῆ*) Ω | **111** *θηρὸς τέκνα μηλοφάγοιο* = V 11. XII 11. vgl. XI 303 | **112** *ἑπτὰ λόφοισι* = V. 115 | **113** *ἀναιδέα θυμὸν ἔχοντας* vgl. I 130. — *ἔχοντας* Wilam. (Gffck.) *ἔχοντες* Ω | **115** *ἑπταλόφοισι* Ω | **116** *δωμήσουσι* Alex. *δομήσουσι* Ω vgl. V. 88 | **117** *στήσουσι* Ω. — *ἔσται ἐπανάστασις ἀνδρῶν* = V. 121. vgl. I 355. — *ἔσται* Volkm. Alex. *ἔστ'* Ω | **118** *καλλίσταχυ γαῖα* vgl. V. 177. 241. (XIV 119) | **119** *ἀτὰρ … βοήσω* vgl. V. 32. — *πάλι* Alex. *πάλιν* Ω | **120** *πρὸς ἐπὶ πληγὴν* V *πρὸς ἐπιπληγὴν* H *πρὸς σ' ἐπὶ πληγὴν* Q *πρόσθεν ἐπεὶ πληγὴν* Mdls. (*βοήσω*) | *πρός σέ γ', ἐπεὶ πλ.* Wilam. *πρὸς ἐπὶ τοῖς πλ.*? | **121** *πάλι* Alex. *πάλιν* Ω | **122** vgl. V 287 | **123** Anf. vgl. IV 89 | **124** *τε* [ ] Wilam. — *διὰ κρ. ὑσμίνας* vgl. V. 52 | **125** vgl. III 414. — *Ἐρινὺς* Rz. | **126** *σοῖς* Alex. *σοι* Ω. — *κεκερασμένη* Alex. (vgl. z. B. Apollinarios: Psal. CXLIV 30 *εὐδικίῃ …. κεκερασμένη ἔργοις*) *κεκερασμένῳ* Ω. — *ἄστρῳ*: *οἴστρῳ* Ludw. | **127** vgl. III 417 (XII 247). — *σοὶ* Alex. aus III 417. *σοὺς* Ω | **128** *μάχης* Alex. | **129** *Ἑλλήνων ἥρωες* Alex. — *ἀρηιφίλων* Mai *ἀρυφίλων* Ω | **130** *κρατερὸς* Wilam. *κλυτὸς* Ω *κλειτὸς* Alex. — Nach V. 130 interpoliert Q aus Homer: Il. *Γ* 179 *ἀμφότερόν τ' ἀγαθός τε μέγας τε κρατερός τ' αἰχμητής.*

πληρώσει πολέμοιο μιαιφόνα ἔργα Κρονίων,
αἰφνίδιος δὲ βροτοὺς ξύλινος δόμος ἀμφικαλύψει,
καὶ τοῦτον δέξῃ ἐπὶ γούνασιν οὐχὶ νοοῦσα
ἔγκυον Ἑλλήνων λόχον ἔμμεναι, ἡ βαρυπενθής·
*αἰαῖ, *ἐν νυκτὶ μιᾷ* πόσους ὑποδέξεται Ἅιδης,*
ἠδὲ λάφυρα πόσα πολυδακρύτοιο γέροντος
**ἄξει*· ἀγήρατον δ' ἔσται κλέος ἐσσομένοισιν.*
τοὔνομα δὲ σχήσει βασιλεὺς μέγας ἐκ Διὸς ἀνήρ
στοιχείου ἀρχομένου· ὃς ἐπεὶ νόστου τετύχῃσι,
δὴ τότε καὶ πέσεται δολίης ἐν χειρὶ γυναικός. —
ἄρξει δ' ἐκ γενεῆς τε καὶ αἵματος Ἀσσαράκοιο
παῖς κλυτὸς ἡρώων, κρατερὸς καὶ ἄλκιμος ἀνήρ.
ἥξει δ' ἐκ Τροίης μεγάλῳ πυρὶ δῃωθείσης
φεύγων ἐκ πάτρης φοβερὸν διὰ μῶλον Ἄρηος·
βαστάζων ὤμοισιν ἑὸν πρέσβυν γενετῆρα.
υἱὸν δ' ἐν παλάμῃ κατέχων μόνον, εὐσεβὲς ἔργον
ῥέξει, παπταίνων [ὅστις πυρὸς ἔσχισεν ὁρμὴν
αἰθομένης Τροίης,] καὶ ἐπειγόμενος δι' ὁμίλου
δειμαίνων περάσει γαῖαν φοβερήν τε θάλασσαν.
οὔνομα δὲ σχήσει τὸ τρισύλλαβον, οὐ γὰρ ἄσημον
στοιχεῖον ἀρχόμενον δηλοῖ τὸν ὑπέρτατον ἄνδρα.
καὶ τότ' ἀναστήσειε πόλιν κρατερήν τε Λατίνων.
πέντ' ἐπὶ ⟨καὶ⟩ δεκάτῳ ἔτεϊ ἐπὶ βένθεσιν ἅλμης

134 *Κρονίων* Mdls. *χρόνοιο Ω* | **135** = VIII 198. — *δὲ* < VH. — *δόμος* Alex. *δόλος Ω* Rz. | **137** *λόχον* Mein. *χόλον Ω*. — *ἡ βαρυπενθής* = XII 105. 110 vgl. XI 298. — *ἡ βαρυπενθής* Alex. *ἢ βαρὺ πένθη Ω* | **138** vgl. II 158. XIII 113. XIV 82. 344. — **138** *ἐν νυκτὶ μιᾷ Ω ἰῇ ἐν νυκτὶ* aus I 186. III 404 Volkm. — *πόσους ὑποδέξεται Ἅιδης* vgl. III 480 | **140** *ἄξει*: *ἄξετ'* Gffck. — *ἀγήρατον .... ἐσσομένοισιν* = III 418. — *ἀγήραντον* Ludw. — *ἐσσομένοισιν* Alex. Dechent Nauck *ἑσπομένοισι Ω* | **141** Anf. vgl. V. 91 | **142** Anf. = V. (154). 196. (XII 271). XIV 183. — *στοιχείου* Mai *στοιχεῖον Ω*. — so Wilam., *ἀρχομένοιο ἐπὶ νόστοιο στοιχήσει Ω* | **143** *καὶ τότε δὴ* Rz. — *πέσεται* Alex. *πεσεῖται Ω* | **144** *ἐκ ...... Ἀσσαράκοιο* vgl. V 8. — *ἐκ γενεῆς* Klausen *ἐκ γενέτης Ω*. — *Ἀσσαράκοιο* Mai *ἀσαράκοιο* H *ἀσάρκοιο* QV vgl. XII 8 | **146** Anf. vgl. V 9. — *Τροίης* Alex. *ταύτης Ω*. — *μεγάλῳ πυρὶ* Klaus. *πυρὶ μεγάλῳ Ω* | **147** *ἐκ πάτρης* Mdls. *ἔκπαρις Ω*. — *μῶλον Ἄρηος* = V. 187. XII 159. XIII 148. — *μῶλον* Mai *μῶμον Ω*. — *ἄριος* VH | **149** *μόνον* Alex. *νόμον* QV *νόμων* H | **150** *ῥέξει* Klaus. *ῥήξει Ω*. — *ὅστις ... ὁρμὴν* = V 9. — *ὅστις* ... **151** ... *Τροίης* [ ] Bur. | **151** *ἐπειγόμενος* Klaus. *ἐπειγομένης Ω* | **152** *περάσει* Alex. *παῖδας εἰς* (*ἐς* H) *Ω* | **153** vgl. V. 91. — *οὐ παράσημον* Mdls. | **154** vgl. V. 142. — *στοιχεῖον ἀρχόμενον* Fehr *στοιχείου ἀρχομένου Ω* Ausgg. | **155** *καὶ τότ' ἀναστήσειε* Volkm. *καὶ τότε δ' ἀναστήσειε Ω*. — *κρατερήν τε Λατίνων Ω κρατεροῖσι Λατίνοις* Rz., schwerl., die Stelle ist gleich XIV 31 verderbt aus sinnloser Kopie eines Passus wie XII 34 | **156** *καὶ* + nach *ἐπὶ* Alex. vgl. V. 73. — *ἔτεϊ* Alex. *ἔτει Ω*.

Digitized by Google

ὕδασιν ὀλλύμενος σχήσει θανάτοιο τελευτήν.
ἀλλά μιν οὐδὲ θανόντ᾽ ἐπιλήσεται ἔθνεα φωτῶν·
ἄρξει γὰρ γενεὴ τούτου μετόπισθεν ἁπάντων
ἄχρις ἐπ᾽ Εὐφράτου Τίγριος ποταμῶν ἀνὰ μέσσον
χώρης Ἀσσυρίων, ὅππῃ μηκύνετο Πάρθος.
ἔσσεται ἐσσομένοις, ὁπόταν τάδε πάντα γένηται.
  καί τις πρέσβυς ἀνὴρ σοφὸς ἔσσεται αὖτις ἀοιδός,
ὃν πάντες καλέουσι σοφώτατον ἐν μερόπεσσιν,
οὗ κόσμος πραπίδεσσιν ὅλος παιδεύσεται ἐσθλαῖς·
γράψει γὰρ κεφάλαια *◡ – δύναμίν τ᾽ ἐπίνοιαν*.
καί τε σαφῶς γράψει μάλ᾽ ἀθέσφατα ἄλλοτε ἄλλῃ
τοῖσιν ἐμοῖσι λόγοις μέτροις ἐπέεσσι κρατήσας·
αὐτὸς γὰρ πρώτιστος ἐμὰς βίβλους ἀναπλώσει
καὶ κρύψει μετὰ ταῦτα καὶ ἀνδράσιν οὐκέτι δείξει
ἐς τέλος οὐλομένου θανάτου, βιότοιο τελευτῆς.
  ἀλλ᾽ ὁπόταν δὴ ταῦτα τελειωθῇ, ἅπερ εἶπον,
Ἕλληνες πάλιν αὖτις ἐπ᾽ ἀλλήλους μαχέονται·
Ἀσσύριοι Ἄραβές τε φαρετροφόροι τ᾽ ἔτι Μῆδοι,
Πέρσαι καὶ Σικελοὶ Λυδοί τ᾽ ἐπαναστήσονται,
Θρῇκες Βιθυνοί τε καὶ οἳ παρὰ ῥεύμασι Νείλου
ναίουσιν γαίην καλλίσταχυν· ἐν δὲ κυδοιμὸν
πᾶσιν ὁμοῦ θήσει θεὸς ἄφθιτος. ἀλλὰ μάλ᾽ αἰνῶς
ἀνὴρ Ἀσσύριος νόθος Αἰθίοψ ἵξεται ἄφνω

157 vgl. Dionys. Halic. Arch. I 64, 4. Origo gentis Romanae XIV 3. Scholion Veronense ad Vergili Aen. I 259. — **163—169** vgl. III 419—425 — **170 f.** Ähnliche Fiktion bei Dictys: Prologus. IV Esr. 12, 37 (Assumpt. Mos. 1, 17).

157 *ὀλλύμενος* Alex. *ὀλλυμένοις Ω* — *θανάτοιο τελευτήν* = III 546 | **158** *μιν* Alex. *μὴν* VH *μὲν* Q. — *θανόντ᾽* Alex. Friedl. *θάνατόν τ᾽ Ω* | **160** *Εὐφρήτου ποταμοῦ Τίγριός τ᾽* oder *Εὐφρ. Τίγρ. ποταμοῦ τ᾽* Rz. | **161** *χώρης* Klaus. *χωρὶς Ω*. — *μηκύνεθ᾽ ὁ* Dechent | **162** Anf. = IV 97. — *ὁπόταν .... γένηται* vgl. III 92 | **163** vgl. III 419 **164** *σοφώτατον* Alex. Volkm. *σοφώτατ᾽ Ω* | **165** vgl. III 421 | **166** Anf. vgl. III 423. — *κεφάλαια δύναμίν τ᾽ ἐπίνοιαν Ω κ. κατὰ δύναμίν τ᾽ ἐπίνοιαν* Alex. *κ. καθ᾽ ὧν δύναμιν ἐπινοιῶν* Rz. *κ. ἔχων δύναμιν ἐπινοιῶν* Gffck. | **167** *τε* Alex. *τότε Ω τὸ* Bur. — *σαφῶς γράψει* vgl. III 423 f. — *σαφῶς Ω* und III 424 *ΦΨ*, *σοφῶς* Mdls. Rz., aber *Ω* benutzte eine schon verderbte Vorlage. — *ἄλλῃ* Mdls. Rz. *κάλλη Ω* | **168** *τοῖσιν ἐμοῖσι λόγοις* Alex. *καὶ τοῖσιν ἐμοῖς λόγοις Ω*. — *μέτροις ... κρατήσας* vgl. III 424. — *μέτροις τ᾽ ἔπεσίν τε* Rz. *μέτρων ἐπέων τε* Bur. | **169** vgl. III 425 | **171** *οὐλομένου θανάτου* vgl. XIII 4 | **172** vgl. VIII 299. — *τελειωθῇ ἅπερ εἶπον* Volkm. aus VIII 299. XII 201. *ἅπερ εἶπον τελειωθῇ* (*τελεωθῇ* Q) *Ω* **175** *τ᾽* Alex. *δ᾽ Ω* **176 ... 177** *ναίουσιν* vgl. XII 43 f. — **176** *παρὰ ῥεύμασι Νείλου* vgl. V. 254. V 484. — *χεύμασι* Rz. | **177** *ναίουσι Ω* | **178** *αἰνὸς* Mdls.? **179** *ἵξεται* Alex. *ἵκεται Ω*

Digitized by Google

θυμὸν ἔχων θηρὸς καὶ πάντ᾽ ἰσθμὸν διακόψει
παπταίνων, ἐπὶ πᾶσιν ἰὼν πέλαγος διαπλεύσει.
καὶ τότε σοι μάλα πολλὰ γενήσεται, Ἑλλὰς ἄπιστε.
    αἰαῖ σοι, τλῆμον Ἑλλάς, ὅσα δεῖ σ᾽ ἀνοιμῶξαι.
ἑπτ᾽ ἐπὶ ὀγδοήκοντα ἐτῶν ἐπιτελλομενάων
παμφύλου φοβεροῦ πολέμου σκύβαλον λυγρὸν ἔσσῃ.
    ἔνθα * Μακηδονίων* πάλιν ἔσσεται Ἑλλάδι πῆμα
καὶ Θρήκην ὀλέσει πᾶσαν καὶ μῶλον Ἄρηος
νήσοις ἠπείροις τε φιλοπτολέμοις τε *τοράτροις*.
— — — — — — — — — — — — —
ἔσσετ᾽ ἐνὶ προμάχοισι, τὸ δ᾽ οὔνομα τοῦτο μεθέξει,
πεντήκοντ᾽ ἀριθμῶν δεκάκις στοιχεῖον ὃ δηλοῖ.
ἀρχὴν ὠκύμορος δὲ γενήσεται· ἀλλὰ μεγίστην
καλλείψει βασιλείαν ἀπειρεσίην τε κατ᾽ αἶαν.
αὐτὸς δ᾽ αὖ πέσεται ὑπὸ δουροφόρου κακοβούλου
ζήσας ἐν συρίᾳ ἡγούμενος οἷά περ οὐδείς.
    ἄρξει δ᾽ αὖ μετέπειτα πάις τούτου μεγάθυμος
στοιχείου ἀρχομένου· γένους ⟨δὲ⟩ διέξοδος ἔσται.
οὐ Διός, οὐκ Ἄμμωνος ἀληθέα τοῦτον ἐροῦσιν
πάντες ὁμῶς, Κρονίδαο νόθον δ᾽ ὡς ἀναπλάσονται.
πολλῶν δ᾽ αὖ μερόπων ἀνδρῶν πόλεις ἐξαλαπάξει·
Εὐρώπῃ δὲ μέγιστον ἀνασταχνώσεται ἕλκος.

198. 200. 201 vgl. III 383. 382. 384.

180 f. vgl. VIII 155 f. — *πάντ᾽ ἰσθμὸν* Alex. *πάνθ᾽ ἰσμὸν Ω.* — *ἰὼν* Alex. *ἰὸν Ω* | **181** *διαπλεύσας* Bur. *διαμείψας* Rz. aus VIII 156 | **183** *τλήμων* Rz. — *δεῖ σ᾽ οἰμῶξαι* Mein. | **184** *περιτελλομενάων* Nauck. Über den Genetiv fem. vgl. I 229 | **185** *πολέμου . . . ἔσσῃ* vgl. VII 58 | **186** vgl. III 381. — *Μακηδονίων Ω Μακηδονίῃ* Mdls | **187** *μῶλον Ἄρηος* = V. 147 | **188** *φιλοπολέμοις τε τοράτροις Ω φιλοπτολέμοις δὲ σατράπαις* Alex.? *φιλοπτολέμοισί τ᾽ Ὀρέσταις* Gffck. *φιλοπτολέμοις τε Τριβαλλοῖς* Rz. — Nach V. 188 fehlt 1 V.: Rz. Wilam. fährt ohne Lücke fort: . . . *ὃς οὔνομα* | **190** Anf. vgl. XII 238. XIV 227. — *πεντήκοντ᾽ ἀριθμῶν δεκάκις* (Alex.) Rz. *δεκάκις πεντήκοντα ἀριθμῶν* (*ἀριθμὸν* H) *Ω.* — *στοιχεῖον ὃ δηλοῖ* Alex. *στοιχεῖ᾽ ἐν* (*στοιχεῖ ἐν* V) *ᾧ δηλοῖ Ω.* — Am Rande in H: *περὶ φιλίππου* | **191. 192. 194** setzt Wilam. nach 196. — **191** Anf. vgl. XII 248. — *δὲ* Friedl. *τε Ω* | **192** *κατ᾽* Alex. *καὶ Ω* | **193** Anf. = XII 175. XIV 125 | **194** *ζήσας ἐν συρίᾳ* Q (Wilam.) *ζ. ἐν ἀσσυρίᾳ* (*ἀσσυρία* H) VH *ζῆσαι ἐν εὐπορίᾳ* Alex. *ζῆσαι ἐν οὐρίᾳ* Gffck. — *οἷά περ οὐδείς* = XIV 249 (243). | **195** Anf. = XII 48. — *δ᾽ αὖ* Alex. Friedl. *δ᾽ οὐ Ω.* — *πάις* Alex. *παῖς Ω* | **196** Anf. = V. 142. — *ἀρχομένοιο* Alex. — *γένους δὲ* (*δὲ* + Alex. Volkm.) *διέξοδος ἔσται* Mdls. *γένος διέξοδον ἔσται Ω* | **197** vgl V 7. XII 7 | **198** vgl. III 383. — *ὁμῶς* Alex.? Bur. Ludw. *ὅμως Ω.* — *ἀναπλάσονται* Alex. *ἀνταπλάσονται Ω ἀντιπλάσονται* Rz. | **199** *πόλεις ἐξαλαπάξει Ω* (vgl. I 187) *πόλιάς τ᾽ ἀλαπάξει* Volkm. | **200** vgl. III 382.

Digitized by Google

οὗτος καὶ Βαβυλῶνα πόλιν λωβήσεται λοιμῷ
καὶ πᾶσαν ὁπόσην ἐπιδέρκεται ἥλιος γῆν,
ἀντολίῃ, κόσμον τε καταπλεύσει μόνος αὐτός.
αἰαῖ σοι, Βαβυλών, θριαμβίαισι λατρεύσεις,
δεσπότις αὐδηθεῖσα· κατ' Ἀσίδος ἔρχεται Ἄρης.
ἔρχεται ἀτρεκέως καὶ σφάξει σου τέκνα πολλά.
καὶ τότε δ' ἐκπέμψεις τὸν σὸν βασιλήιον ἄνδρα
τετράδος ἐξ ἀριθμοῦ συνώνυμον, ἐγχεσίμωρον
δεινὸν τοξοβόλον τε μετὰ κρατερῶν πολεμιστῶν.
καὶ τότε δὴ Κιλίκων καὶ Ἀσσυρίων μέσον ἕξει
λιμὸς καὶ πόλεμος· αὐτὰρ βασιλεῖς μεγάθυμοι
θυμοβόρου ἔριδος δεινὴν στάσιν ἀμφιβαλοῦσιν.
ἀλλὰ σὺ μὲν *φύγε πέρον τὸν βασιλῆα λεῖπε δ' αὐτόν*,
μηδὲ θέλῃς μενέειν μηδ' αἴδεο δειλὸς ὑπάρχειν·
δεινὸς γάρ σε λέων ἐπιίξεται, ὠμοβόρος θήρ,
ἄγριος ἀλλοδίκης λώπην ἀμφειμένος ὤμοις.
φεῦγε κεραύνιον ἄνδρα. κακὸν δ' Ἀσίῃ ζυγὸν ἥξει
καὶ πάλι πᾶσα χθὼν πίεται φόνον ὀμβρήεντα.
ἀλλ' ὅταν Αἰγύπτου μεγάλην πόλιν ὀλβοδότειραν
στηρίξει Πελλαῖος Ἄρης, αὐτῷ δ' ὀνομήνῃ,
μοῖραν καὶ θάνατον προδοθεὶς δολίως ὑφ' ἑταίρων
— — — — — — — — — — — — — — — — —

214 *μηδ' αἴδεο δειλὸς ὑπάρχειν*: Vgl. das Orakel bei Herodot I 55 *μηδ' αἰδεῖσθαι κακὸς εἶναι*. — **216—218** aus III 389—392.

201 vgl. III 384. — *λοιμῷ*: *αἰνῶς* Ludw. *οἰκτρῶς* Mdls. Bur. *λύμῃ* Wilam.? | **203** *ἀντολίῃ* Wilam. *ἀντολίην* Ω Ausgg. — *κόσμον τε*: *τε δύσιν* Rz., schwerl. — *μόνος* Alex. *μόνον* Ω | **204** Anf. = III 303. — *σοι* Alex. Friedl. *καὶ* Ω. — *θριαμβίαισι* Gffck. Bur. *θριαμβίεσσι* (*θριαμβίεσι* H) Ω *θριαμβευθεῖσα* Alex. *θριαμβείῃσι* Rz. | **205** Anf. = III 386. — *κατ'* Mdls. Rz. *καὶ* Ω | **206** Anf. vgl. V. 278. — *καὶ . . . πολλὰ* vgl. VIII 89 | **207** *βασιλήιον* Alex. Friedl. *βασίλειον* Ω | **208** *ἐξ ἀριθμοῦ* V *ἐξαρίθμου* QH *ἐξ ἀριθμοῖο* Alex. Volkm. | **210** *δὴ* Alex. *δ' ἡ* Ω | **211** *καὶ πόλεμος καὶ λιμὸς* Mdls.? *λοιμὸς καὶ πόλεμος* Rz.? — *αὐτὰρ* Alex. *ἀτὰρ* Ω. — *βασιλεῖς μεγάθυμοι* = V. 99 | **212** *ἀμφιβαλοῦσιν* Alex. Friedl. *ἀμφιβολοῦσιν* Ω | **213** So (*περον τον* V *περόντον* H) Ω *ἀλλὰ σὺ μὲν φύγε τὸν πρότερον βασιλέα, λίπε δ' αὐτὸν* Alex. *ἀλλὰ σὺ μὲν φεύγειν πρότερόν τε λιπεῖν βασιλῆα* Mdls. *ἀλλὰ σὺ μὲν φύγε τὸν Περσῶν βασιλέα, λίπε δ' αὐτοῦ* Wilam. | **214** *μηδ' αἴδεο δειλὸς ὑπάρχειν* Mdls., vgl. oben den Kommentar. *μηδὲ δούλειος ὑπάρχειν* Ω | **216** Anf. = III 390. — *ἀλλοδίκης* aus III 390 Alex. *ἀντὶ δίκης* Ω. — *λώπην . . . . ὤμοις* = XII 38. vgl. III 389. — *λώπην* Alex. *λώβην* Q *λώβης* VH | **217 f.** vgl. III 390 ff. — *Ἀσίῃ ζυγὸν* Mai *ἀσίη ζ.* Q *ἀσί ζ.* V *ἀσίζυγον* H | **218** vgl. V. 228. III 392. XIII 115. — **218** *καὶ πάλι πᾶσα χθ.* Mein. *καὶ πᾶσι πᾶσα χθὼν* Ω | **219** *ὅταν Αἰγύπτου* Gffck. *ὁπόταν αἴγυπτος* Ω *ὅταν Αἰγύπτῳ* Alex. | **220** *ὀνομήσῃ* VH | **221** *προδοθεὶς . . . ἑταίρου* vgl. XII 140. XIV 91. — **Nach 221 Lücke: Alex.**

Digitized by Google

Ἰνδοὺς γὰρ προλιπόντα καὶ ἐς Βαβυλῶνα μολόντα
βάρβαρος ἐξολέσει τοῦτον φόνος ἀμφὶ τραπέζαις.
ἄρξουσιν μετέπειτ᾽ ἄλλοι κατὰ φῦλον ἕκαστον
δημοβόροι βασιλεῖς καὶ ὑπερφίαλοι καὶ ἄπιστοι
ἐν ὀλίγοις ἔτεσιν· αὐτὰρ μεγάθυμος ἀγήνωρ,
**ὅς πᾶσιν Εὐρώπην* ἐπικαλαμήσεται γυμνήν,*
ἐξότε πᾶσα χθὼν πίεται παμφύλιον αἷμα,
*λείψει *ἀτὰρ βιότου μορφὴν ἰδίαν ἀναλώσας*.*
ἔσσονται δ᾽ ἄλλοι βασιλεῖς δὶς τέσσαρες ἄνδρες
ἐκ γενεῆς τούτου, οἷς οὔνομα πᾶσι τὸ αὐτό.
ἔσται δ᾽ Αἴγυπτος νύμφη τότε κοιρανέουσα,
καὶ πόλις ἡ μεγάλη [τε] Μακηδονίοιο ἄνακτος,
πότνι᾽ Ἀλεξάνδρεια, κλυτὴ θρέπτειρα πολήων
κάλλει τε στίλβουσα, μόνη μητρόπτολις ἔσται.
καὶ τότε μεμφέσθω Μέμφις τοῖς κοιρανέουσιν.
εἰρήνη δ᾽ ἔσται βαθεῖα κατὰ κόσμον ἅπαντα·
γῆ δὲ μελάμβωλος καρποὺς τότε πλείονας ἕξει.
καὶ τότ᾽ Ἰουδαίοις κακὸν ἔσσεται οὐδὲ φυγοῦνται
λιμὸν καὶ λοιμὸν δυσανασχέτῳ ἤματι κείνῳ·
ἀλλὰ μελάμβωλος καλλίσταχυς ἡ νεόκοσμος
ὀλλυμένους πολλοὺς ὑποδέξεται ἀμβροσίη χθών.
ἀλλ᾽ ὀκτὼ βασιλεῖς ἑλώδεος Αἰγύπτοιο
πληρώσουσιν ⟨ἐτῶν⟩ ἀριθμοὺς τρεῖς καὶ τριάκοντα
πρός τε διακοσίους. αὐτὰρ γένος ἐξαπολεῖται
αὐτῶν οὐ πάντων, ῥίζη δέ γε ἐξαναφύσει
θηλυτέρη βροτολοιγός, ἑῆς προδότις βασιλείης.

222 *μολόντα* Alex. *μολῶντα Ω* | 223 *βάρβαρος* Alex. *βάρβαρον Ω.* — *τραπέζαις* Alex. *τραπέζης Ω* | 224 Anf. = XII 117. XIV 21. — *ἄρξουσι Ω* | 226 *ειν* Alex. Volkm. | 227 *ὃς πᾶσιν Εὐρώπην* (am Rande *ἅπασαν* Q, im Text *ὅς ᾶ πασαν εὐρώπην* H) *ἐπικαλαμήσεται γυμνὴν Ω Εὐρώπην ὃς ἅπασαν ἐπικαλαμήσετ᾽ ἐρυμνὴν* Mein. *Εὐρ. ὃς ἅπ. ἐπικαλαμήσεται γυμνήν* Gffck. Bur. | 228 vgl. V. 218 | 229 So *Ω*, *λείψει ἀτὰρ* (*ἄφαρ* Rz.) *βίοτον μοίρῃ ἰδίῃ ἀναλύσας* Gffck. vgl. XII 175. XIV 69. *λείψει ἀτὰρ βιότου μοίρην ἰδίαν ἀναλώσας* Alex. | 233 vgl. XIII 49. — *τέ* [ ] Wilam. — *Μακηδονίοιο ἄνακτος* = XII 270. XIII 49. — *Μακηδονίοιο* Alex. Volkm. *μακεδονίοιο Ω* | 234 vgl. V 88. — *θρέπτειρα πολήων* = (V 88). XI 302 | 235 *μητρόπτολις* Alex. *μητρόπολις Ω* | 237 vgl. V. 79. III 755. — *δ᾽ ἔσται βαθεῖα Ω δὲ βαθεῖ᾽ ἔσται* Mdls. — *κατὰ κόσμον ἅπαντα* = II 25 | 238 vgl. II 30. — *μελάμβωλος* Alex. *μελάμβολος Ω* vgl. V. 241 | 239 f. vgl. V. 45 f. — 239 *τότ᾽* Alex. *τότε Ω* | 240 *λιμὸν καὶ λοιμὸν* vgl. II 23. — *δυσανάσχετον* Alex. | 241 *μελάμβωλος* Alex. *μελάμβολος Ω* | 242 *ὀλλυμένους* Alex. vgl. V. 27. — *ἀλωμένους Ω* | 243 *βασιλῆες* Alex. Wilam. — *ἑλώδεος* Alex. *ὑλώδεος Ω* | 244 *ἐτῶν* + nach *πληρώσουσιν* Mdls. < *Ω* | 245 *γένος ἐξαπολεῖται* = III 395.

Digitized by Google

ἀλλ᾽.αὐτοὶ κακότητι κατ᾽ αὐτῶν ἔργα πονηρά
ῥέξουσιν μετέπειτα καὶ ἄλλος ἄλλον ὀλέσσει·
[κόψει πορφύρεος γενέτης γενετῆρα μαχητήν
καὐτὸς ἀφ᾽ υἱῆος, πρὶν δὴ φυτὸν ἄλλο φυτεύσει,
ἐκλείψει· ῥίζη δ᾽ ἀναθηλήσει μετέπειτα
αὐτοφυής· τοῦ δὴ παραφυόμενον γένος ἔσται.]
ἔσται γὰρ χώρης βασιλὶς παρὰ χεύμασι Νείλου
ἑπταπόροις στομάτεσσιν ἐπερχομένοιο θαλάσσης,
εἰκοστοῦ δ᾽ ἀριθμοῦ πολυήρατον οὔνομα ταύτῃ·
μυρία δ᾽ αἰτήσει καὶ χρήματα πάντα συνάξει
χρυσοῦ τ᾽ ἀργυρίου τε· δόλος δὴ ἔσσεται αὐτῇ
ἐξ ἰδίων ἀνδρῶν. τότε σοι πάλι, γαῖα μάκαιρα,
ἔσσονται πόλεμοί τε μάχαι τ᾽ ἀνδροκτασίαι τε.
    ἀλλ᾽ ὅταν ἄρξωνται πολλοὶ Ῥώμης ἐριθήλου,
οὔτι γε μὴν μακάρων προλελεγμένοι, *ἀλλὰ* τύραννοι
χιλιάδων δ᾽ ἀρχοὶ καὶ μυριάδων γεγαῶτες
καὶ νομίμων ἀγορῶν οἱ ἐπίσκοποι ἠδὲ μέγιστοι
Καίσαρες ἄρξουσιν διαδέγμενοι ἤματα πάντα·
τούτων δ᾽ ὑστάτιος ἄρξει δεκάτου ἀριθμοῖο
ὑστάτιος Καίσαρος ἐπὶ χθονὶ γυῖ᾽ ἐκτείνων,
Ἄρηι δεινῷ βεβλημένος ἀνδρὸς ὑπ᾽ ἐχθροῦ·
ὃν παῖδες Ῥώμης ἰδίῃς παλάμῃσι φέροντες
εὐσεβέως θάψουσ᾽, ἐπὶ δ᾽ αὐτῷ σῆμα χέουσιν

250—253 aus III 398—400.

248 *κακότητι κατ᾽ αὐτῶν* Mein. *κακότητι καὶ αὐτῶν* VH *κακότητα καὶ αὐτῶν* (*οἷς*) Q | **249** *ῥέξουσι* V *ῥαίξουσι* H *ῥέξουσι* (*μιῶ*) Q. — *ἄλλος ἄ. ὀλέσσει* vgl. XII 97. 134 (XIV 11). — *ἄλλος γ᾽ ἄλλον* Alex. *ἀλλήλους* Rz. | **250—253** vgl. III 398—400 | **251** *φυτεῦσαι* Alex. | **252** *ῥίζη* Alex. *ῥίζα Ω* | **253** *ἔσται* Alex. *ἐστίν Ω* | **254** *παρὰ χ. Νείλου* vgl. V. 176 | **255** *θαλάσσῃ*? | **256** *οὔνομα ταύτῃ* vgl. XIII 23 | **258** *δόλος ... αὐτῇ* vgl. III 191 (XIV 334). — *δή*: *δέ οἱ* Wilam. *δέ τοι* Rz. | **259** *μάκαιρα* Alex. vgl. III 483. 368. *μακρά Ω* | **260** vgl. IV 68. XII 241. XIV 154. XIII 9. 106. — *ἔσονται Ω* | **261** Anf. vgl. V. 47. — *Ῥώμης ἐριθήλου* = VIII 145. XIII 81 | **262** vgl. XIV 197. — *μακάρων προλελεγμένοι* Wilam. *μακάρων προδεδειγμένοι Ω* Gutschm. („Götterentsprossene"), Rz. *καιρῷ προδεδειγμένοι* Mdls. — *ἀλλὰ*: *οὐδὲ* Wilam. — *τύραννοι* Q? *τυράννου* VH | **265** *ἄρξουσι Ω*. — *διαδέγμενοι* Wilam. *διζήμενοι Ω* Gutschm. („alle Tage ambierend".) Bur. („gierig") *δυσδαίμονες* Hartel | **267** *ὑστάτιος Καίσαρος Ω ὑστάτιος Καῖσαρ ὅς* Alex. Die Lesart der HSS., w. e. sch., z. T. aus Dittographie entstanden, vielleicht stand ursprgl. da: *οὔνομ᾽ ἔχων, πέσεται δὲ*. — *ἐπὶ χθονὶ γυῖ᾽ ἐκτείνων* Mein. *ἐπιχθόνια γυῖα κτείνων Ω* | **268** Anf. vgl. XII (98) 249. (275) XIII 146 (XIV 51. 115). — *Ἄρηι* Alex. *ἄρῃ* (*ἄρη* H) *Ω* | **269** *Ῥώμης παῖδες* VH. — *ἰδίῃς* Mein. *τε μιῆς Ω* | **270** *θάψουσ᾽, ἐπὶ* Mein. *θάψουσι· περὶ Ω*. — *χεοῦσιν* Bur.

Digitized by Google

ἧς φιλίης ἕκατι χάριν μνήμῃ μετέχοντες.
    ἀλλ᾽ ὁπόταν λυκάβαντος ἐπέλθῃ τέρμα χρόνοιο,
δὶς δὲ *διηκοσίων* καὶ δὶς δέκα πληρώσασα,
ἐξότε σου κτίστης, θηρὸς παῖς, ἡγεμόνευσεν,
οὐκέτι δικτάτωρ ἔσται μεμετρημένος ἄρχων·
ἀλλὰ ἄναξ βασιλεύς τε γενήσεται ἀντίθεος φώς.
    ἴσθι τότ᾽, Αἴγυπτέ, σοι ἐπερχόμενον βασιλῆα·
ἥξει δ᾽ ἀτρεκέως φοβερὸς κορυθαίολος Ἄρης.
καὶ τότε σοι, χήρη, ἔσται μετόπισθεν ἅλωσις·
δεινοὶ γὰρ μαλεροί τε βίῃ περὶ τείχεα γαίης
ἔσσονται πόλεμοι κακοεργέες. ἐν πολέμοις δέ
αὐτὴ λυγρὰ παθοῦσα νεοτρώτων καθύπερθεν
φεύξει δειλαίη· μετέπειτα δὲ εἰς λέχος ἥξεις
αὐτῷ τῷ φοβερῷ· ὁ *γάμος τέλος* ἐστὶ σύνευνος.
αἰαῖ σοι, δύσνυμφε κόρη, βασιλήιον ἀρχὴν
δώσεις Ῥωμαίῳ βασιλεῖ καὶ πάντ᾽ ἀποτίσεις,
ὅσσα πάρος *πολέμοισιν ἀνδρείῃσιν* ἔπραξας·
δώσεις γαῖαν ὅλην ἐμπροίκιον ἀνδρὶ κραταιῷ
ἄχρις ἔσω Λιβύης καὶ ἀνδρῶν κυανοχρώτων.
ἔσσῃ δ᾽ οὐκέτι χήρα, συνοικήσεις δὲ λέοντι
ἀνδροβόρῳ φοβερῷ τε ἐνυαλίῳ πολεμιστῇ.
καὶ τότε δειλαία ἐν ἀνθρώποισιν ἄφαντος
πᾶσιν ⏑ ⏑ –, λείψεις γὰρ ἀναιδέα θυμὸν ἔχουσα·
καὶ λάβεται *σεμνὴν ὀπο περίδρομος*, ἠχέτα τύμβος

294 Dio Cass. LI 8, 6: ἡ γὰρ Κλεοπάτρα πάντα ... ἐς τὸ μνημεῖον, ὃ ἐν

271 μὲν + nach φιλίης Mdls. — χάριν μνήμῃ Mdls. μνήμῃ χάριν Ω μνήμῃ τε χάριν Alex. | 272 vgl. VIII 139. — τέρμα χρόνοιο vgl. V. 94 | 273 διηκοσίων Ω τριηκοσίους Alex. vgl. XII 12 | 276 ἀλλὰ Alex. ἀλλ᾽ Ω vgl. V. 322. — φώς Alex. φῶς Ω | 277 ἴσθι τότ᾽, Αἴγυπτέ, σοι Mdls. vgl. XII 224. εἰς (εἰ V) δὲ τότ᾽ Αἰγύπτῳ Ω | 278 Anf. vgl. V. 206 | 279 σοι, χήρη, ἔσται Rz. Gutschm. (ἔσεται) vgl. V. 290. σοι χειρὶ ἔσσεται Ω. — ἔσται μετόπισθεν ἅλωσις vgl. IV 89 | 280 μαλεροί Alex. μαλελοί Ω | 281 Anf. vgl. V. 260. — ἔσσονται Alex. ἔσονται Ω. — κακοεργέες Alex. κακοεργὲς Ω | 282 αὐτὴ Alex. αὕτη Ω | 283 ἥξεις Rz. ἥξει Ω | 284 ὁ γάμος τέλος ἐστὶ σύνευνος Ω Ausgg. (Mdls. vergleicht Pollux III 38 τέλος ὁ γάμος ἐκαλεῖτο), schwerl.; ὁ γαμοστόλος ἐ. σ. Gffck.: der die Hochzeit ausrüstet, ist der Bräutigam | 285 σοι Alex. σὺ Ω. — δυσνύμφη VH. — βασιλήιον Alex. Friedl. βασίλειον Ω. — βασιλήιον ἀρχήν 286 δώσεις vgl. V. 56. (XII 36) | 286 καὶ πάντ᾽ ἀποτίσεις vgl. V 191 | 287 ὅσσα ... ἔπραξας vgl. V 192. — πολέμοισιν ἀνδρείῃσιν Ω παλάμῃσιν ἐν ἀνδρείῃσιν Mdls. πολέμοισιν ἐν ἀνδρείοισιν Bur. πολέμοις τε καὶ ἀνδρείῃσιν Gffck. | 288 δώσεις γαῖαν ὅλην ἐμπροίκιον Mdls. ὡς εἰς (εἰ V) ἓν προκίων ὅλην γῆν Ω | 290 ἔσσῃ Alex. ἔσῃ Ω | 293 ἔσῃ + nach πᾶσιν Rz. — ἀναιδέα ϑ. ἔχουσα = V 192 | 294 σεμνὴν ὀπο περίδρομος V σεμνὴν ὀπω περίδρομος H σ. ὁπότε

Digitized by Google

ζῶσαν ἔσω *υ σπλην ἐφάρμοστος κορυφαῖος*,
δαιδάλεος, πουλὺς δέ σε κλαύσεται ‒ ◡ ◡ λαός,
καὶ βασιλεὺς ἐπὶ σοὶ δεινὸν στοναχήσεται οἶκτον.
    καὶ τότε δ' Αἴγυπτος λάτρις ἔσσεται ἡ πολύμοχθος,
ἣ πολλοῖς ἔτεσιν τροπαιοφορέουσα κατ' Ἰνδῶν·
δουλεύσει δ' αἰσχρῶς, ποταμῷ δ' ἐπὶ δάκρυα μίξει
καρποφόρῳ Νείλῳ, ὅτι δὴ κεκτημένη ὄλβον
καὶ πάντων μέγεθος ἀγαθῶν, θρέπτειρα πολήων,
θρέψει μηλοφάγου γενεὴν φοβερῶν ἀνθρώπων.
αἴ, ὁπόσοις θήρεσσι λάτρις καὶ κύρμα γενήσῃ,
Αἴγυπτε πολύολβε, θεμιστεύουσα δὲ λαοῖς·
ἣ πρὶν καὶ βασιλεῦσιν ἀγαλλομένη μεγάλοισιν
λαοῖς δουλεύσεις τλήμων διὰ λαὸν ἐκεῖνον,
ὃν πάρος εὐσεβέοντα μετήγαγες ἐς πολὺ πῆμα
μόχθων καὶ κοπετῶν, ἐπὶ δ' αὐχένα θῆκας ἄροτρον
αὐτοῦ καὶ δάκρυσιν βροτέοις ἤρδευσας ἀρούρας.
τοὔνεκεν αὐτὸς ἄναξ θεὸς ἄφθιτος αἰθέρι ναίων
ἐξαλαπάξει ὅλην καὶ εἰς κοπετὸν προϊάψει·
καὶ τίσεις ἀνθ' ὧν σὺ πάρος ποίησας ἀθέσμως.
ὕστατα δὲ γνώσῃ, ὅτι σοὶ θεοῦ ἤλυθεν ὀργή.
    αὐτὰρ ἐγὼ Πυθῶνα καὶ εὔπυργον Πανοπῆα
βήσομαι· ἔνθα με πάντες ἀληθέα φημίξουσιν
μάντιν *χρησμῶ*· αὐτὰρ μεμανηότι θυμῷ

τῷ βασιλείῳ κατεσκεύαζεν, ἠθροίκει. Vgl. 10, 5. Plutarch. Anton. 74. [Plut.] De prov. Alex. 45 πρὸ τοῦ μνήματος τῆς Κλεοπάτρας ὃ καλεῖται Μαυσώλειον. — **308** εὐσεβέοντα vgl. III 573. — **317 ff.** vgl. III 815—818.

περίδρομος Q σε μνῆμα περίδρομον Gffck. — ἠχέτα Gutschm. (das gewölbte h a l l e n d e Grabmal) ἴχεται VH οἴχεται Q | **295** ζῶσαν Alex. ζῶσα Ω. — υ σπλην Ω ὕσπληγξιν Mdls. Gffck. — κορυφαῖος Ω κορυφαῖσιν Alex. | **296** αἴλινα + nach κλαύσεται Mein. vgl. V. 59 | **297** οἶκτον Alex. οἰκτρὸν Ω | **298** Αἴγυπτος λάτρις Alex. αἰγυπτολάτρις Ω vgl. XII 1 κλυαλατιναδάων. — ἡ πολύμοχθος vgl. V. 137 | **299** ἔτεσι Ω. — ἐτέεσσι τροπαιοφοροῦσα Alex. | **302** πάντων μέγεθος Alex. πᾶν μὲν μεγέθους Ω. — θρέπτειρα πολήων = V. 234. — θρέπτειρα Alex. θρεπτῆρα Ω. — Den ganzen Vers gestaltet Mdls. so: παμμεγέθη πολλῶν τ' ἀγαθῶν θρέπτειρα πολήων | **303** μηλοφάγου γενεὴν vgl. V. 111. — μηλοφάγου Bur. μηλοφάγων Ω μηλοφάγον (Alex.) Rz. | **304** ὁπόσοις Alex. Friedl. ὁπόσοι Ω. — θήρεσσι Alex. θήρεσι Ω | **305** πολύολβε Mai πουλύολβε Ω. — δὲ Alex. ἰδὲ (ἴδε H) Ω | **308** μετήγαγες Alex. Friedl. μετήγαγεν Ω | **310** καὶ ..... ἀρούρας vgl. V. 60. — δάκρυσι Ω | **311** θεὸς .... ναίων = V 298 | **312** ὅλην σε καὶ Alex. — ἐς H | **313** vgl. V 191 | **314** vgl. VII 66 (V 53). — ὅτι .... ὀργὴ vgl. V. 11 | **315** Πυθῶνα Alex. Friedl. πιθῶνα Ω | **316** ἀληθέα φημίξουσιν vgl. III 2. — φημίξουσιν Friedl. φημίζουσι Ω | **317** χρησμῶ Ω χ ρ η σ μ ῳ δ ό ν Friedl. — αὐτὰρ μ. θυμῷ vgl. I 172.

Digitized by Google

ἄγγελον – ⏕ – ⏑· ἐπὴν βίβλοις δὲ προσέλθῃ
μὴ τρέσσῃ, καὶ πάντα τά τ' ἐσσόμενα πρό τ' ἐόντα
γνώσετ' ἀφ' ἡμετέρων ἐπέων· τότε τὴν θεόληπτον
*οὐκέτι τις *μάντιν* καλέσει χρησμῳδὸν ἀνάγκης. —*
ἀλλά, ἄναξ, νῦν παῦσον ἐμὴν πολυήρατον αὐδήν
οἶστρον ἀπωσάμενος καὶ ἐτήτυμον ἔνθεον ὀμφήν
καὶ μανίην φοβεράν, δὸς δ' ἱμερόεσσαν ἀοιδήν.

322 vgl. III 1—7.

318 Nach *ἄγγελον* Lücke (von 10—12 Buchstaben in H) in *Ω*. *ἔστ' ἐρέων τις* + Gffck.: man wird mich toll nennen, aber nachher stellt sich alles als Wahrheit heraus | **319** *τά .... ἐόντα* vgl. III 822 | **320** *ἡμετέρων ἐπέων* = XIII 173. — *τότε* ... **321** vgl. III 817 f. | **321** *μάντιν Ω* Ausgg. *μανικὴν* Gffck. aus III 818. — *ἀνάγκης*: *ἄναγνον* Mdls.? | **322** vgl. III 1—7. — *ἀλλά* Alex. *ἀλλ' Ω* vgl. V. 276. — *αὐδὴν* Alex. *ἀοιδὴν Ω* vgl. XII 295. *οἴμην* Mdls. vgl. Apollinar. Psal. CXLIX, 1 **324** *δὸς ... ἀοιδήν* = XIII 173. vgl. XII 297. — *δὸς*: *δὸς δὸς* VH.

XII.

Σιβύλλης λόγος ιβ.

Ἀλλ᾽ ἄγε μοι στονόεντα χρόνον κλύε Λατινιδάων·
ἤ τοι μὲν πρώτιστα μετ᾽ ὀλλυμένους βασιλῆας
Αἰγύπτου, τοὺς πάντας ἴση κατὰ γαῖα φέρεσκεν,
καὶ μετὰ τὸν Πέλλης πολιήτορα, ᾧ ὕπο πᾶσα
ἀντολίη βεβόλητο καὶ ἑσπερίη πολύολβος,
ὃν Βαβυλὼν ἤλεγξε, νέκυν δ᾽ ὤρεξε Φιλίππῳ,
οὐ Διός, οὐκ Ἄμμωνος ἀληθέα φημιχθέντα,
καὶ μετὰ τὸν γενεῆς τε καὶ αἵματος Ἀσσαράκοιο,
ὃς μόλεν ἐκ Τροίης, ὅστις πυρὸς ἔσχισεν ὁρμήν,
πολλοὺς δ᾽ αὖ μετ᾽ ἄνακτας, ἀρηιφίλους μετὰ φῶτας,
καὶ μετὰ νηπιάχους, θηρὸς τέκνα μηλοφάγοιο,
καὶ μετὰ τὰς ἐτέων ἑκατοντάδας ἓξ διαβῆναι
καὶ δισσὰς δεκάδας Ῥώμης δικτάτορος οὔσης,
ἔσσετ᾽ ἄναξ πρώτιστος ἀφ᾽ ἑσπερίοιο θαλάσσης
Ῥώμην κοιρανέων μεγάλ᾽ ἄλκιμος ἠδὲ μαχητής,
ἀρχὴν στοιχείων ὅστις λάχε καὶ σὲ πεδήσας

1—11 vgl. V 1—11.

HSS.: Q (< V. 259—299) VH = Ω.

Überschrift: *σιβύλλης λόγος ιβ Ω.*

1 *ἀλλ᾽ ἄγε* Mai *ἀλλά γε Ω.* — *στονόεντα* Alexandre aus V 1. *στενόεντα Ω.* — *κλύε Λατινιδάων* Alex. *κλυαλατιναδάων Ω* vgl. XI 298. *κλεινῶν τε Λατίνων* V 1 *ΦΨ* | **2** *ἤ τοι* aus V 2 Alex. *ἤ ὅτι Ω* | **3** *ἴση κατὰ γαῖα φέρεσκεν* aus V 3 Alex. *ἢ κατὰ γαῖαν φέρεσκον Ω* | **4** *πολιήτορα* aus V 4 Alex. *πελιήτορα Ω.* — *ὕπο* Alex. *ὑπὸ Ω* | **5** *βεβόλητο*: *δεδάμαστο* V 5. — *ἑσπερίη πολύολβος* vgl. XIV 133 | **6** *ἤλεγξε* aus V 6 Alex. *ἤλεξε* Q *ἤλεξεν* VH | **7** vgl. XI 197. — *ἀληθέα φημιχθέντα* vgl. III 2 | **8** *τὸν*: *τῶν* VH. — *Ἀσσαράκοιο* Mai *ἀσάρκοιο Ω* vgl. XI 144 | **9** *ὅστις . . . ὁρμήν* = XI 150 | **11** *θηρὸς . . . μηλοφάγοιο* = XI 111 | **12** *ἐτέων* Alex. *ἑτάρων Ω* | **13** *δισσὰς* Alex. *δύο τὰς Ω.* — *δικτάτορος οὔσης* Alex. *δικτάτωρος οὔσης Ω* *δικταρευούσης* Buresch? | **14** Anf. = V 12. — *ἀφ᾽ ἑσπερίοιο θαλάσσης* = III 176 | **15** *Ῥώμης* Alex. | **16** *ἀρχὴν . . . λάχε* vgl. V 15.

Digitized by Google

Ἄρεος ἀνδροφόνοιο παγήσεται, ἀγλαόκαρπε·
λώβην ἐκτίσεις, ἥν περ προέηκας ἑκοῦσα·
αὐτὸς γὰρ μεγάθυμος ἀριστεύσει πολέμοισιν·
ὃν Θρήκη πτήξει καὶ Σικελίη, μετὰ Μέμφις,
Μέμφις πρηνιχθεῖσα δι' ἡγεμόνων κακότητα
ἠδὲ γυναικὸς ἀδουλεύτου ὑπὸ δουρὶ πεσούσης·
καὶ θεσμοὺς θήσει λαοῖς καὶ πάνθ' ὑποτάξει·
κῦδος ἔχων κρατερὸν σκήπτρων ἐπὶ πουλὺ κρατήσει·
οὐ γὰρ ὑπερθήσει ὀλίγον χρόνον οὐδέ ποτ' ἄλλος
σκηπτοῦχος βασιλεὺς τούτου πλέον, οὐ μίαν ὥρην,
Ῥωμαίων, ὅτι πάντα θεὸς κατένευσ' ἐπὶ τούτῳ·
[καὶ δὴ καὶ καιροὺς ἐπεδείξατο ἐν χθονὶ δίῃ
θεσπεσίους μεγάλους, ἐπὶ δ' αὐτοῖς σήματ' ἔδειξεν.
ἀλλ' ὁπόταν ἀστὴρ πανείκελος ἠελίοιο
λαμπρὸς ἀπ' οὐρανόθεν προφανῇ ἐνὶ ἤμασι μέσσοις,
καὶ τότε δὴ κρύφιος ἥξει λόγος Ὑψίστοιο
σάρκα φέρων θνητοῖσιν ὁμοίιον· ἀλλὰ σὺν αὐτῷ
αὐξήσει τὸ κράτος Ῥώμης κλεινῶν τε Λατίνων,]
αὐτὸς δ' αὖθ' ὁ μέγας βασιλεὺς ἰδίης ὑπὸ μοίρης
κατθάνεται παραδοὺς ἑτέρῳ βασιλήιον ἀρχήν.
καί τις δ' αὖ μετὰ τοῦτον ἀνήρ, κρατερὸς αἰχμητής,
ἄρξει πορφυρέην λώπην ἀμφειμένος ὤμοις,
ὅς τε τριηκοσίων ἀριθμῶν κεραίην ἐπὶ πρώτην
— — — — — — — — — — — — — — — — —

20—23 vgl. V 16—19. — **21** *δι' ἡγεμόνων κακότητα* vgl. III 366. — **33. 34** apologetisch: vgl. Tertullian. ad Scapul. 2 Christianus nullius est hostis nedum imperatoris, quem ... salvum velit cum toto Romano imperio. Apol. 32. Melito (Euseb. h. eccles. IV 26, 7). — **39** (f.) = V 21 f.

19 *ἀριστεύσει πολέμοισιν* Alex. Friedlieb *ἀριστεύουσι πολέμοις Ω* | **20** *ὃν* aus V 16 Alex. *ἡ Ω*. — *θράκη* V 16 *ΦΨ*. — *μετά*: *καὶ* V 16 *ΦΨ* | **21** *δι' ἡγεμόνων κακότητα* vgl. III 366. — *κακότητα* Rzach aus V 17. XIII 53. *κακότητος Ω* | **22** *ἀδουλώτου* Rz. aus V 18. — *ὑπὸ δουρί*: *ἐπὶ κῦμα* V 18 *ΦΨ* | **23** = V 19. — *θεσμοὺς* Alex.? Rz. *δεσμοὺς Ω* | **24** *σκήπτρων ... κρατήσει* = VIII 68. — *πουλὺ* Alex. *πολὺ Ω* | **25** *ὑπερθήσει ὀλίγον χρόνον Ω* *ὑπερθήσειε βίον χρόνον* Mdls. — *οὐδέ ποτ' ἄλλος* Alex. *οὐδ' ὁπότ' ἄλλοις Ω* | **26** *ὥραν* VH | **27** *κατένευσ'* Alex. *κάτευσ'* VH *κατεύσ..* Q | **28—34** christlich, [ ] Gffck. | **28** *ἐν χθονὶ δίῃ* = III 83 | **30 f.** vgl. II 35 | **31** *ἐνὶ ἤμασι μέσσοις* vgl. I 374. — *ἤματι Ω* | **32 f.** vgl. I 324 f. | **33** *σάρκα φέρων* Alex. *σαρκοφάγων Ω* *σαρκοφόρος* Mai | **34** *κλεινῶν τε Λατίνων* = V 1 *ΦΨ* | **35** *ἰδίης ὑπὸ μοίρης* = V. 77. 205. XIV 103 vgl. 148. 183. XI 228 | **36** *βασιλήιον* Alex. *βασίλειον Ω* | **37** = V. 124. — *κρατερὸς αἰχμητής* aus V. 124 Rz. *κρατερός τ' αἰχμητής Ω* | **38** *ἄρξει* Alex. *αὔξει Ω*. — *πορφυρέην .... ὤμοις* vgl. III 389. — *λώπην* Alex. *δὲ λαβὼν Ω* (vgl. XI 216). — *ἀμφειμένος* VH *ἀμφίμενος* Q | **39** = V 21. — *ὅς τε* Alex. Friedl.

Digitized by Google

ἐξολέσει Μήδους καὶ ἰοβόλους ἅμα Πάρθους·
αὐτὸς δ' ὑψίπυλον καθελεῖ πόλιν ἐν κράτεϊ ᾧ·
καὶ πόλει Αἰγύπτου κακὸν ἔσσεται Ἀσσυρίοις τε
Κόλχοις Ἡνιόχοις καὶ τοῖς παρὰ χεύμασι Ῥήνου
Γερμανοῖς ναίουσιν ὑπὲρ ψαμαθώδεας ἀκτάς.
αὐτὸς πορθήσει καὶ ὑψίπυλον μετόπισθεν
ἐγγύθεν Ἠριδανοῖο πόλιν κακὰ μητιόωσαν.
καὶ τότε δὴ πέσεται πληγεὶς αἴθωνι σιδήρῳ.
ἄρξει δ' αὖ μετέπειτ' ἄλλος δολιοπλόκος ἀνήρ,
τῶν τρισσῶν ἀριθμῶν ὅστις λάχεν, οὔνομα δ' αὐτοῦ
δηλώσει κεραίη· χρυσὸν δὲ πολὺν συναθροίσει·
κοὐκ ἔσται πλούτου πολλοῦ κόρος, ἀλλά τ' ἀναιδῶς
πλείονα συλήσας θήσει κατὰ γαῖαν ἅπαντα.
εἰρήνη δ' ἔσται, πολέμων δ' ἀναπαύσεται Ἄρης.
πολλὰ δὲ δηλήσει ἐπὶ μαντοσύνῃσι μέγιστον
πειθόμενος, βιότου ζωῆς χάριν· αὐτὰρ ἐπ' αὐτῷ
ἔσται σῆμα μέγιστον· ἀπ' οὐρανοῦ αἱματόεσσαι
ῥεύσουσιν ψεκάδες [καὶ] ἀπολλυμένου βασιλῆος.
πολλὰ δὲ ποιήσει ἄνομα, περὶ δ' αὐχένα θήσει
ἄλγεα Ῥωμαίοις ἐπὶ μαντοσύναισι πεποιθώς·
συγκλήτου δ' ὀλέσει κεφαλάς. λιμὸς δὲ καθέξει

54. 59 vgl. Sueton: Caligula 57. Dio Cass. LIX 29, 3. — **56 f.** vgl. II 20. XIV 89 f. — **60** Sueton: Calig. 26 Nihilo reverentior leniorve erga senatum. — *λιμός*: Euseb. Chron. II 152 Schöne: Ingens fames orbem terrarum obtinebat . . .

ὥστε Ω. — *κεραίην* Alex. *κεραὴν* (*κεράην* H) *Ω.* — Nach V. 39 ist Lücke anzunehmen, vgl. V 22 | **40** *ἰοβόλους ἅμα Πάρθους* vgl. XIV 66 | **41** vgl. V. 45. — *κράτει Ω* | **42** *καὶ . . . ἔσσεται* vgl. XI 45. — *πόλει Αἰγύπτου* Friedl. *πόλει Αἰγύπτῳ Ω* *πάλιν Αἰγύπτῳ* Rz. | **43** *Κόλχοις . . . .* **44** *. . . . ναίουσιν* vgl. XI 176 | **43** Anf. vgl. XIV 166. — *καὶ . . . Ῥήνου* vgl. V. 150. — *παρὰ χεύμασι* vgl. V 484. — *παρὰ χεύμασι* Alex. *παραχεύμασι Ω.* — *Ῥήνου* Alex. *νείλου Ω.* Derselbe Fehler auch in der Anthol. Pal. VII 741, 3: Mendelssohn | **44** *ναίουσιν* aus XI 176. XII 151 Alex. *ἄγουσιν Ω.* — *ὑπὲρ ψ. ἀκτάς* vgl. XIV 345. — *ψαμαθώδεας* Alex. *ψαμμαθώδεας Ω* | **45** *ὑψίπυλον . . .* **46** *. . . πόλιν* vgl. V. 41 | **46** *μητιόωσαν* Alex. *μητιόωσα Ω* | **47** *πέσεται . . . . σιδήρῳ* vgl. XIII 145 f. XII 248 f. XIII 20. 101 (XII 275. XIV 162.). — *αἴθωνι* Mai *αἴθονι Ω* | **48** Anf. = XI 195. — *ἄλλος* Alex. *ἄλλοις Ω* | **49** *οὔνομα δ' αὐτοῦ* = XI 29 | **50** *κεραίη* Alex. *κεράη Ω* | **51 f.** vgl. VIII 188 f. — **51** *πολλοῦ* Bur. *πουλὺς* (*πολλὺς* Q) *Ω* | **52** (Anf. vgl. VIII 55. —) *συλήσας* Alex. *συλλήσας Ω* | **53** vgl. III 755 | **54** *δηλήσει* Alex. *δηλώσει Ω.* — *μέγιστον* **55** *πειθόμενος* Gutschmid *μεγίστων* | *πευθόμενος Ω γοήτων* | *πειθόμενος* Mdls. | **56** *ἀπ' οὐρανοῦ . . . .* **57** *. . ψεκάδες* vgl. II 20. — *αἱματόεσσαι* Mai *αἱματόεσσα Ω* | **57** *ῥεύσουσι Ω.* — *καὶ* [ ] Gffck. vgl. XIV 52. I 86. *κατ'* Rz. | **59** *ἐπὶ* Rz. *ἐν Ω.* — *μαντοσύνῃσι* Alex. aus V. 54 | **60** *λιμὸς* Alex. vgl. oben den Kommentar. *λοιμὸς Ω.*

Digitized by Google

Καμπανοὺς Θρᾷκάς τε Μακηδόνας Ἰταλιήτας·
μούνη δ' Αἴγυπτος θρέψει πολυπληθέα φῦλα.
παρθενικὴν δὲ κόρην μυστήριον ἐξαπατήσας
αὐτὸς ἄναξ ὀλέσει δολίως· τὴν δ' αὖ πολιῆται
ἀχνύμενοι θάψουσι· χόλον δ' ἐπ' ἀνάκτορι πάντες
κατθέμενοι δολίως τοῦτον διαλωβήσονται.
ἀνθούσῃ κρατερὸς Ῥώμῃ κρατεροῖσιν ὀλεῖται.
δὶς δεκάτου δ' ἀριθμοῦ ἄρξει πάλι κοίρανος ἄλλος·
καὶ τότε Σαυρομάταις πόλεμοι καὶ κήδεα λυγρά
ἥξει καὶ Θρᾳξὶν καὶ ἀκοντισταῖσι Τριβαλλοῖς·
καὶ πάντας Ῥωμαῖος Ἄρης διαδηλήσηται.
σημεῖον δ' ἔσται φοβερὸν τούτου κρατέοντος
Ἰταλικῶν γαίης καὶ Παννονίων· περὶ δ' αὐτάς
νὺξ ἔσται σκοτόεσσα μέσῃ ἐνὶ ἤματος ὥρῃ
καὶ λάινος ὑετὸς ἀπ' οὐρανοῦ· αὐτὰρ ἔπειτα
κοίρανος ἴφθιμός τε δικασπόλος Ἰταλιήων
βήσεται εἰν Ἀίδαο δόμοις ἰδίης ὑπὸ μοίρης.
πεντήκοντ' ἀριθμῶν πάλιν ἄλλος ἐλεύσεται ἀνήρ
δεινὸς καὶ φοβερός· πολλοὺς δ' αὐτὸς ἀπολέσσει
ἐκ πασῶν πόλεων ὄλβῳ γεγαῶτας ἀρίστους
δεινὸς ὄφις φύσεως ὁ βραχὺς λόγος, ὅς ποτε χεῖρας
ἡγεμόνας τανύσει καὶ ὀλεῖ καὶ πολλὰ τελέσσει

(67 *ἀνθούσῃ* Anspielung auf Roms Geheimnamen: vgl. Joh. Lydus: de mens p. 85, 13 Bekk.?) — **78—86** vgl. V 28—34.

61 *Καμπανοὺς* Alex. *Καππανοὺς Ω Καππαδόκας* Rz. — *θράκας Ω Θρῇκας* Rz. **63** *κόρην* Alex. *κάρην Ω.* — *μυστήριον* Alex. *μυστηρίων Ω* | **65** *δ' ἐπ' ἀνάκτορι* Mein. *δὲ πανάκτορι Ω* | **67** so Wilamowitz, *ἀ. κρατερῇ Ῥ. κρατεροῖς ὀλιεῖται Ω ἀνθούσης κρατερῆς Ῥώμης κρατερός περ ὀλεῖται* Alex. *ἀνθούσης κρ. Ῥ. κρατεροῖς διολεῖται* Mdls. | **68** *πάλι κοίρανος* Nauck. Mein. *πολυκοίρανος Ω* | **69** *πόλεμοι . . . λυγρά* vgl. V. 217 | **70** *θρᾳξὶ Ω.* — *ἀκοντισταῖσι Τριβαλλοῖς* Alex. *ἀκοντιστὰς Τριβάλλους Ω* | **71** *Ῥωμαῖος Ἄρης* = VII 46. — *Ῥωμαῖος* Alex. *ῥωμαίους Ω.* — *διαδηλήσηται* Alex. *διαδηλήσεται Ω* | **72** vgl. XI 25 | **73** *Παννονίων* Alex. *πανονίων Ω* | **74** = IV 56. vgl. I 375 | **75** vgl. XIV 235. — *καὶ λάινος* Alex. *κελαινὸς Ω* (XIV 235 *κελαινοὶ Ω*). — *ἀπ' οὐρανοῦ* Gffck. *κἀπ' οὐρανοῦ Ω ἀπὸ οὐρανοῦ* Mdls. *τότ' ἀπ' οὐρανοῦ* Hartel | **77** *βήσεται . . . . δόμοις* = V. 146. XIV 184. — *δόμοις ἰδίης* Alex. vgl. V. 35. *δόμοισι δίης Ω* vgl. V. 175 | **78** vgl. V 28. — *ἐλεύσεται* . . . . . 79 . . . *πολλοὺς* < Q. | **79** Anf. = XIV 173. vgl. XIII 165. — *αὐτὸς* QH Alex.? *αὐτοὺς* V *ἀστοὺς* Mein. | **81** Anf. = V 29. — **81. 82** so *Ω*; zu Grunde liegt V 29 f.: *δ. ὄ. φυσῶν πόλεμον βαρύν, ὅς ποτε χ. ἧς γενεῆς τανύσας* . . . .; wieviel der Verf. schon korrupt las, wieviel spätere Korruptel ist, kann man nicht unterscheiden. — **81** *ὅς ποτε* Alex. aus V 29. *ὁπότε Ω.*

Digitized by Google

ἀθλεύων ἐλάων κτείνων καὶ μυρία τολμῶν·
καὶ τμήξει τὸ δίκυμον ὄρος, λύθρῳ δὲ παλάξει.
ἀλλ' ἔσται καὶ ἄιστος ὀλοίιος Ἰταλίδαισιν
ἰσάζων θεῷ αὐτόν, ἐλέγξει δῆμον ἑκόντα·
εἰρήνη δ' ἔσται βαθεῖα τούτου κρατέοντος.
[καὶ τρόμοι ἀνθρώπων· ὑπὸ Αὐσονίοισι δ' ἀίξας
εἶξεν ὕδωρ ἄτοπον ἀπ' Ὠκεανοῖο ῥοάων·]
ἀμφὶ ἓ παπταίνων θήσει δ' ἀθλεύματα λαοῖς
πολλὰ μάλ' ἠδ' αὐτὸς ἐναγώνιος ἀθλεύσειεν
φωνῇ καὶ κιθάρῃ, νευρῇ μέλπων ἅμ' ἀοιδήν·
ὕστερον αὖ φύγεται λείψας βασιλήιον ἀρχήν,
ὀλλύμενος δὲ κακῶς ἀποτίσεται, ὅσσα ἔοργεν.
τὸν μέτα τρεῖς ἄρξουσιν, ἐπωνυμίῃσι λαχόντες
ἑβδομήκοντ' ἀριθμὸν δύο κοίρανοι, εἷς δ' ἐπὶ τούτοις
στοιχείου τριτάτου· καὶ ἐπ' ἄλλυδις ἄλλος ὀλεῖται
Ἄρηι κρατερῷ ὑπὸ στρατιῆς παλαμάων.
εἶτά τις εὐσεβέων ἥξει ὀλέτης μέγας ἀνδρῶν
κοίρανος, ὀμβριμόθυμος ἀνήρ, ἐγχέσπαλος Ἄρης,
ἑπτάκις ὃς δεκάτην κεραίην δείκνυσι πρόδηλον·
Φοινίκην ὀλέσει καὶ Συρίαν ἐξολοθρεύσει·
ἥξει καὶ ῥομφαία ἐπὶ Σολυμηίδα γαῖαν

88. 89 vgl. V 26. 27. — **92** vgl. V 141. — **95—101** vgl. V 35—37. — **99** *εὐσεβέων* vgl. III 573.

84 *τμήξει* aus V 32 *ΦΨ* Friedl. *τμήσει Ω* | **85** *ἄιστος* aus V 33 *ΦΨ* Rz. *δισσὸς Ω* — *Ἰταλίδαισιν* Gffck. (*Ἰταλίδῃσιν* Alex.) *ἰταλίδεσσιν* QV *ἰταλίδεσιν* H *εἶτ' ἀναλύσει* Mdls. aus einer anderen Recension von V 33 (*εἶτ' ἀνακάμψει*) | **86** *δῆμον ἑκόντα Ω* verlesen aus V 34 *δ' οὔ μιν ἐόντα ΦΨ*, vgl. V. 162 | **87** vgl. III 755. — *δὲ βαθεῖ' ἔσται* Mdls. (vgl. XI 237). — *τούτου κρατέοντος* = XI 25 | **88. 89** [ ] Gffck., die Verse sind aus V 26. 27 an falscher Stelle hier eingesetzt. — **88. 89** *ὑπὸ αὐξονίοισι δ' ἀίξας* | *ἶξεθ' ὕδωρ ἄτοπον ἀπ' ὠκεανοῖο ῥοάων Ω* verlesen aus V 26. 27, daher auch nur *Αὐσονίοισι* zu bessern. *ὑπὸ Αὐσονίοισι δ' ἀίξας* | *ἶξεθ' ὕδωρ ἄτοπον ἀπὸ Ὠκ. ῥ.* Alex. Vgl. sonst zu V 27 | **90** *ἓ* Gffck. *δὲ Ω* Ausgg. | **91** *ἐναγώνιος ἀθλεύσειεν* vgl. II 38. — *ἐναγώνιος* Alex. *ἐνάγων Ω* | **93** *βασιλήιον* Alex. Friedl. *βασίλειον Ω* | **94** vgl. V 191 | **95** Anf. = V 51. — *τὸν* Alex. *τὸν δὲ Ω* vgl. V. 176 | **96** Anf. vgl. XIII 157. — *ἀριθμῶν*? vgl. V. 49 | **97** *ἐπ' . . . ὀλεῖται* vgl. XI 249. — *ἐπάλλυδις Ω* | **98** Anf. vgl. V. (226.) 249. 275. XIV 51. — *Ἄρηι* Friedl. *ἄρη Ω*. — *καὶ* + nach *κρατερῷ* Bur. vgl. XIV 51 | **99** vgl. V 63. — *τις* Alex. *τὸ Ω*. — *ὀλετὴρ* Rz. | **100** *ὀμβριμόθυμος ἀνήρ* = XI 108. — *ἐγχέσπαλος* Alex. *ἀγχίπαλος Ω* | **101** = V 37. — *ἑπτάκις . . . πρόδηλον* Gffck. *ἑπτάκι τῳ δεκάδες κέραι δείξουσι πρόδηλον Ω ἑπτάκι τῷ δεκάδας κεραῖαι δείξ. πρ.* Alex. **102** *Συρίαν* Alex. *Λυδίαν Ω* | **103** *ῥομφαία ἐπὶ Σολυμηίδα* Alex. *ῥομφαῖα ἐπ' ἱεροσολυμηίδα* (*ἐπὶ ἱεροσολυμηίδα* Q) *Ω*.

Digitized by Google

ἄχρις ἐπ' ἐσχατίας καμπῆς Τιβεριάδος ἅλμης.
αἰαῖ, Φοινίκη, ὅσα τλήσεαι ἡ βαρυπενθής·
**σφικτῆσι τροπαίησι*, καὶ πᾶν ἔθνος σε πατήσει.*
αἰαῖ, ἐπ' Ἀσσυρίους ἥξεις καὶ νήπια τέκνα
ὄψει δουλεύοντα παρ' ἀνδράσι δυσμενέεσσιν
σύν τ' ἀλόχοις καὶ παντὶ βίῳ, πλοῦτος δ' ἀπολεῖται·
ὀργὴ γάρ τε θεοῦ ἐπελεύσεται ἡ βαρυπενθής,
ὅττι μιν οὐκ ἐφύλαξαν ἑὸν νόμον, ἀλλ' ἐπὶ πᾶσιν
εἰδώλοις ἐλάτρευσαν ἀεικελίῃς τέχνῃσιν.
πολλοὶ δ' αὖ πόλεμοί τε μάχαι τ' ἀνδροκτασίαι τε
λιμοὶ καὶ λοιμοὶ ἀκαταστασίαι τε πολήων.
εἰς δὲ τὸ τέρμα βίου γεραρὸς βασιλεὺς μεγάθυμος
αὐτὸς ἀριστεύων πέσεται στρατιῆς ὑπ' ἀνάγκης.
ἄρξουσιν μετέπειτ' ἄλλοι δύο φῶτες ἄνακτες
στέργοντες μνήμην πατέρος μεγάλου βασιλῆος
πολλὰ δὲ κυδιάοντες ἐν ἀγχιπάλοισι μαχηταῖς.
ἔσται δ' εἷς τούτων ἐσθλὸς καὶ κοίρανος ἀνήρ,
τοὔνομα δὲ σχήσει τριακοσίων· ἀτὰρ οὗτος
καππέσεται δολίως [καὶ] ἐνὶ στρατιῇσι τανυσθείς,
βληθεὶς δ' ἐν δαπέδῳ Ῥώμης ἀμφήκεϊ χαλκῷ.
καί τις δ' αὖ μετὰ τοῦτον ἀνήρ, κρατερὸς αἰχμητής,
τετράδος ἐκ κεραίης ἄρξει μεγάλης βασιλείης,
ὃν πάντες στέρξουσι βροτοὶ κατ' ἀπείρονα γαῖαν.
καὶ τότε γ' ἄμπαυσις πολέμου κατὰ κόσμον ἅπαντα

107—109 vgl. III 268—270. — **113 f.** vgl. IV 68 f. — **122** vgl. z. B. Sueton: Domitian. 2. Dio Cass. LXVI 26, 2. (IV Esr. 11, 35.)

104 Anf. vgl. I 2. — *ἐπ' ἐσχατίης* Alex. *ἐπεσχατίας* Ω. — *Τιβεριάδος ἅλμης* Alex. *τιβερίδος ἄλλης* Ω | **105** *τλήσεαι* Alex. *τλήσεται* Ω. — *ἡ βαρυπενθής* = XI 137 | **106** *σφικτῆσι τροπαίησι* Ω *σφιγχθήσῃ τε πέδῃσι* Bur. *σφιγχθήσῃ στροφείοις* Gffck. | **107** *αἲ αἲ* Alex. *αἰν'* Ω. — *ἥξεις* Rz. *ἥξει* Ω | **109** *πλοῦτος δ' ἀπολεῖται* vgl. II 18 | **110** *τε* Ω *σε* Rz. — *ἡ βαρυπενθής* vgl. V. 105 | **111** *ὅττι* Alex. *ὅτι* Ω. — *μιν* Ω *μὲν* Friedlieb. — *ἑὸν* Alex. *νέον* Ω | **112** *ἀεικελίῃσι* Friedl. | **113** vgl. XI 260 | **114** *ἀκαταστασί* VH | **115** Anf. = V. 204. — *εἰς* Alex. *εἷς* Ω. | **116** *στρατιῆς: κρατερῆς* Alex. | **117** = XIV 21. — *ἄρξουσι* Ω. — *μετέπειτ' ἄλλοι* Alex. *μετέπειτα* Ω | **119** *ἀντιπάλοισι* Rz. | **120** *εἷς: ἐκ* Mdls. | **121** Anf. vgl. XI 23. — *σχήσειε* Alex. — *ἀτὰρ* Alex. *αὐτὰρ* Ω | **122** Anf. vgl. XIII 80. — *δολίως .... τανυσθείς* vgl. XIV 57. — *δολίως καὶ* (*καὶ* [ ] Gffck.) *ἐνὶ στρατιῇσι* Alex. *δολίως κελαινῇ στρατιῇσι* Ω | **123** Anf. vgl. V. 215. — *ἀμφήκεϊ* Alex. *ἀμφίκει* Ω | **124** = V. 37 | **125** Anf. = V 40. — *κεραίης* Rz. *κερέας* Ω *κεραίας* Alex. — *μεγάλης βασιλείης* = II 347 | **126** *κατ' ἀπείρονα γαῖαν* = III 694 | **127** *γ' ἄμπαυσις* Alex. Friedl. *γαμπεύσεις* Ω. — *ἄμπαυσις πολέμου* vgl. III 205. — *κατὰ κόσμον ἅπαντα* = II 25.

Digitized by Google

ἔσται. ἀτὰρ τούτῳ κεν ἀφ' ἑσπερίης μέχρις ἠοῦς
πάντες δουλεύσουσιν ἑκούσιοι οὐδ' ὑπ' ἀνάγκης,
καὶ πόλεις αὐτόματοι ὑποχείριοι ἠδ' ὑπόδουλοι
ἔσσονται. μάλα γάρ μιν ἐπ' αὐτῷ κῦδος ἐποίσει
οὐράνιος Σαβαώθ, θεὸς ἄφθιτος αἰθέρι ναίων.
καὶ τότε Παννονίην καὶ Κελτίδα γαῖαν ἅπασαν
μειώσει λιμὸς καὶ ἐπ' ἀλλήλοισιν ὀλέσσει.
ἔσσεται Ἀσσυρίοις, οὔσπερ παρακλύζει Ὀρόντης,
*κτίσματα καὶ κόσμος καὶ *εἴ που τι* μεῖζον ὁρᾶται.*
καὶ τούτους βασιλεὺς στέρξει μέγας ἠδ' ἀγαπήσει
ἔξοχα τῶν ἄλλων πολιητῶν· ἀλλὰ μὲν αὐτὸς
δέξεται ὠτειλὴν μεγάλην ἐν στήθεϊ μέσσῳ,
εἰς τὸ τέλος βιότου δολίως ληφθεὶς ὑφ' ἑταίρου
εἴσω ἐνὶ ζαθέῳ μεγάλῳ βασιληίδος οἴκῳ
καππέσεται τρωθείς· μετὰ δ' αὐτὸν κοίρανος ἔσται
πεντήκοντ' ἀριθμῶν γεραρὸς βροτός, ὃς περὶ πάντα
*πολλοὺς ἐξολέσει Ῥώμης *ἀστοὺς τε πολίτας*·*
ἀλλ' ὀλιγαρχήσει· διὰ γὰρ πρότερον βασιλῆα
βήσεται εἰν Ἀίδαο δόμοις τρωθεὶς μετόπισθεν.
αὐτίκ' ἔπειτ' ἄλλος βασιλεὺς κρατερός τ' αἰχμητὴς
ὅς τε τριηκοσίων ἀριθμῶν λάχεν ἔντυπον ἀρχήν,
ἄρξει καὶ Θρᾳκῶν γαίην πολυποίκιλον οὖσαν
ἐκπέρσει καὶ τοὺς ἐπὶ ἔσχατα βάρβαρα Ῥήνου
Γερμανοὺς ναίοντας ὀιστοβόλους τ' Ἴβηρας.

(**130** *ὑποχείριοι ἠδ' ὑπόδουλοι*: vgl. Theophil. ad Antol. II 18, 5 *ὑπέταξεν ⟨ὁ θεὸς⟩ αὐτῷ ⟨τῷ ἀνθρώπῳ⟩ ὑποχείρια καὶ ὑπόδουλα πάντα*?)

128 *ἀτὰρ* Alex. *αὐτὰρ Ω*. — *τούτῳ* Alex. *τοῦτο Ω* | **130** *καὶ πόλεις αὐτόματοι* Alex. vgl. XI 199. *καὶ πόλις αὐτόματοι Ω αὐτόματοι δὲ πόλεις* Mdls. — *ἠδ'* Alex. *δ' ἠδ' Ω* | **131** *ἔσονται Ω* | **132** *θεὸς . . . ναίων* = V 298 | **134** *ἐπ' . . . . ὀλέσσει* vgl. XI 249 | **135** *οὔσπερ π. Ὀρόντης* vgl. XIII 132. — *οὔσπερ παρακλύζει* Mein. *ὥσπερ παρ' ἐκβλύζετ' Ω* | **136** *κτίσματα* Rz. *κτίσμασι Ω*. — *καὶ εἴ που τι Ω καὶ εἴ ποτε* Gffck. *καὶ εἴ που* Mdls. | **138** *πολιητῶν* Gutschm. Fehr *πολλοί τινες Ω* | **139** *στήθεϊ* Alex. Friedl. *στήθεσι Ω* | **140** *βιότου* Alex. *βιότου τε Ω*. — *δολίως . . . ἑταίρου* vgl. XI 221. — *ὑφ'* Mai *ὑπ' Ω* | **141** *ξαθέῳ* QV | **142** *μετὰ . . . . ἔσται* = V 39. — *αὐτοῦ* QH | **143** *πεντήκοντα . . . βροτός* = V 41. — *πεντήκοντα* QH. — *ἀριθμῶν* Alex. *ἀριθμὸν Ω* | **144** *ἀστούς* (*ἀστεύτους* V *ἀστάτους* H) *τε πολίτας Ω ἀστοὺς πολιήτας* Nauck | **145** *διὰ . . . βασιλῆα* vgl. XIII 80. 88 | **146** *βήσεται . . . δόμοις* = V. 77 | **147** *αὐτὰρ ἔπειτ'* Rz. — *βασιλεὺς κρατερός τ'* Wilam. *βασιλεὺς ἔστ' Ω*. | **148** vgl. V 42. — **148** Anf. = V 21. — *ἀριθμῶν* Alex. *ἀριθμὸν Ω* vgl. V. 143 | **149** *Θρῃκῶν* Rz. | **150** vgl. V. 43. — *ἐπὶ ἔσχατα πείρατα Ῥήνου* Mdls. — *ῥήνουσ* VH | **151** *ὀιστοβόλους τ' Ἴβηρας* vgl. XIV 175. — *ὀιστοβ. τ' Ἴβηρας* Alex. *οἰστροβόλους δ' ἴβηρας* (*δίβηρας* aus *δήβηρας* H) *Ω* vgl. XIII 62.

αὐτίκ᾽ Ἰουδαίοις κακὸν ἔσσεται ἄλλο μέγιστον.
Φοινίκη δ᾽ ἐπὶ τοῖς πίεται φόνον ὀμβρήεντα·
τείχη δ᾽ Ἀσσυρίων πέσεται πολλοῖς πολεμισταῖς.
καὶ πάλιν ἐξολέσει τούτους θυμοφθόρος ἀνήρ.
ἔσσονται δ᾽ ἤπειτα θεοῦ κρατέοντος ἀπειλαί.
σεισμοὶ καὶ λιμοὶ μεγάλοι κατὰ γαῖαν ἅπασαν
καὶ νιφετοὶ παρὰ καιρόν, ἀτὰρ μαλεροί τε κεραυνοί.
καὶ τότε δὴ βασιλεὺς ὁ μέγας διὰ μῶλον Ἄρηος
Κελτὸς ὀρειοβάτης σπεύδων ἐπὶ δῆριν ἀγῶνος
μοῖραν ἀεικελίην οὐ φεύξεται, ἀλλὰ καμεῖται·
ὃν κόνις ἀλλοτρίη κρύψει νέκυν, οὔνομα δ᾽ εἴη
ἄνθεος οὔνομ᾽ ἔχουσα· μετ᾽ αὐτὸν δ᾽ ἄλλος ἀνάξει
ἀργυρόκρανος ἀνήρ, τοῦ δ᾽ ἔσσεται οὔνομα πόντου,
ἀρχὴν στοιχείου προφέρων, τετρασύλλαβος Ἄρης.
οὗτος καὶ ναοὺς πόλεσιν πάσαις ἀναθήσει
κόσμον ἐποπτεύων ἰδίῳ ποδί, δῶρα κομίζων,
χρυσόν τ᾽ ἤλεκτρόν τε πολὺν πολλοῖσι παρέξει·
οὗτος καὶ μαγικῶν μυστήρια πάντα καθέξει
ἐξ ἀδύτων· καὶ μὴν πολὺ φέρτερον ἀνθρώποισιν
θήσει κοιρανέοντα . . . . κεραυνός·
εἰρήνη μακρὰ δὲ γενήσεται, ὁππόταν ἔσται
οὗτος ἄναξ· ἔσται δὲ καὶ ἀγλαόφωνος ἀοιδός

160—164 vgl. V 43—47. — **164—170** tendenziöse Abschwächung von VIII 52—56. — **170 f.** vgl. Spartian: Hadr. 14, 3 sed in monte Casio, cum videndi solis ortus gratia nocte ascendisset imbre orto fulmen decidens hostiam et victimarium sacrificanti adflavit. — **173** vgl. Spart. a. a. O. 14. 16. 26.

152 *αὐτίκ᾽* Alex. *αὐτίκα καὶ Ω.* — *ἄλλο*: *ἀλλὰ* aus III 486. VIII 160 Mdls. | **153** vgl. III 392. — *ὀμβρίεντα* V *ὀμβριόεντα* H | **154** *τείχεα* Rz. | **156** vgl. III 71. — *ἔσσονται* Alex. *ἔσονται Ω.* — *δ᾽ ἤπειτα* Alex. *δήπειτα* VH *δ᾽ ἔπειτα* Q *δὴ ἔπειτα* Rz. *δ᾽ ἄρ᾽ ἔπειτα* Mdls. | **157** *λιμοὶ* Q *λόιμοὶ* V *λοιμοὶ* H. — *κατὰ γ. ἅπασαν* = III 755 | **158** *ἀτὰρ* Alex. *αὐτὰρ Ω*, vgl. auch XIV 152 | **159** *διὰ . . . Ἄρηος* = XI 147 | **160** *ὀρειοβάτης* aus V 43 Alex. *ἀρειοβάτης Ω.* — *δῆριν* aus V 43 Alex. *δειρὶν Ω.* — *ἀγῶνος*: *ἐφὰν* V 43 | **161** *μοίρην* Q. — *καμεῖται* aus V 44 (Alex.) Rz. *φανεῖται Ω θανεῖται* Alex. | **162** *ὃν κόνις* aus V 45 Alex. *εἰκόνες Ω.* — *ἀλλοτρίη* Friedl. *ἀλλότριον Ω.* — *οὔνομα δ᾽ εἴη* korrumpiert aus *ἀλλὰ Νεμείης* V 45, vgl. V. 81 | **163** vgl. auch VIII 52. — **163** *οὔνομα* VH. — *δ᾽ ἄλλος* Mai *δὲ ἄλλος Ω* | **164** *ἀργυρόκρανος* aus V 47 Alex. *ἀργεὺς κεῖνος Ω.* — *τοῦ*: *τῷ* aus V 47 Rz. | **165** *τετρασύλλαβος* vgl. XIV 18. — Am Rande in H: *ἀδριανὸς* | **166** *οὗτος* Nauck vgl. V. 169. *θύτους Ω.* — *πόλεσι Ω* | **167 f.** vgl. VIII 53 f. | **168** *τε* < VH. — *πολλοῖσι* Alex. *πολλοῖς Ω* | **169** vgl. VIII 56 | **170** *μιν* Alex. | **171** Nach *κοιρανέοντα* Lücke in *Ω. θεοῦ μεγάλοιο* + Gffck. | **172** vgl. III 755. — *μακρὰ δὲ* Gffck. Bur. *δὲ μακρὰ Ω* | **173** *οὗτος* Alex. *οὗτος δ᾽ Ω.*

Digitized by Google

καὶ νομίμων μέτοχος θεμιστοπόλος τε δίκαιος·
αὐτὸς δ' αὖ πέσεται μοίρῃ ἰδίῃ καταλύσας.
τὸν μέτα τρεῖς ἄρξουσιν, ὁ δὲ τρίτος ὀψὲ κρατήσει
τρεῖς δεκάδας κατέχων· αὐτὰρ μονάδος πάλι πρώτης
ἄλλος ἄναξ ἄρξει· μετὰ δ' αὐτὸν κοίρανος ἄλλος
ἐκ δεκάδων ἑπτά· τοῖς οὐνόματ' ἔσσεται ἐσθλά.
αὐτοὶ δ' αὖτ' ὀλέσουσι πολυστίκτους ἀνθρώπους,
Βρεττανοὺς Μαύρους, μεγάλους Δάκας Ἀραβάς τε.
ἀλλ' ὁπόταν τούτων ὁ νεώτατος ἐξαπολεῖται,
δὴ τότε Παρθίᾳ πάλιν ἐπελεύσεται Ἄρης
δεινός, ὁ πρὶν τρώσας, καὶ εἰς τέλος ἐξαλαπάξει.
καὶ τότε δ' αὐτὸς ἄναξ πέσεται δολίου ὑπὸ θηρός
γυμνάζων παλάμας· πρόφασις δ' αὕτη θανάτοιο.
τὸν μέτα γ' ἄλλος ἀνὴρ ἄρξει σοφὰ πολλά τε εἰδώς
τοὔνομ' ἔχων ⏑⏑ – πρώτου κρατεροῦ βασιλῆος
ἐκ μονάδος πρώτης· ἔσται δ' ἀγαθός τε μέγας τε·
πολλὰ δ' ἂν ἐκτελέσῃ κρατερὸς μεγάλοισι Λατίνοις
μνήμης εἵνεκα πατρός· ἐς αὐτίκα τείχεα Ῥώμης
κοσμήσει χρυσῷ τε καὶ ἀργύρῳ ἠδ' ἐλέφαντι
ἔν τ' ἀγοραῖς ναοῖς τε μολὼν σὺν φωτὶ κραταιῷ.
καί ποτε Ῥωμαίοισιν ἀνασταχυώσεται ἕλκος
δεινότατον πολέμοις· χώρην δέ *μιν* ἐξαλαπάξει
πᾶσαν Γερμανῶν, ὁπόταν μέγα σῆμα θεοῖο
οὐρανόθεν προφανῇ καί τ' ἄνδρας χαλκοκορυστάς

176 = V 51. — **196—200** im Anschluss an heidnische Tradition: vgl. Vita Marci 24 Fulmen de caelo precibus suis contra hostium machinamentum extorsit suis pluvia impetrata, cum siti laborarent. (Themistios: Orat. XV p. 191 b *ἀνασχὼν τὼ χεῖρε ὁ βασιλεὺς πρὸς τὸν οὐρανόν, ταύτῃ, ἔφη, τῇ χειρὶ προὐτρεψάμην σε καὶ ἱκέτευσα τὸν ζωῆς δοτῆρα. ἣ ζωὴν οὐκ ἀφειλόμην· καὶ οὕτω κατῄδεσε τὸν θεὸν τῇ εὐχῇ ὥστε ἐξ αἰθρίας ἧκον νεφέλαι ὑδροφοροῦσαι τοῖς στρατιώταις.*) Vgl. Harnack: Sitzungsberichte der Preussischen Akademie 1894, 835—882. (Geffcken: Neue Jahrbücher f. Philologie 1898, S. 253 ff.)

174 *τε* + nach *μέτοχος* Alex. | **175** Anf. vgl. XI 193. — *μοίρῃ . . . καταλύσας* vgl. (V. 35) VIII 414. — *ἰδίῃ* Alex. *δίῃ* Ω vgl. V. 77 | **176** = V 51. — *τὸν* Alex. *τὸν δὲ* Ω vgl. V. 95 | **177** *αὐτὰρ* Alex. *ἀτὰρ* Ω. — *πάλι πρώτης* Alex. *πάλιν πρώτη* Ω | **179** *τοῖς δ' οὔνοματ'* aus V 47. XII 164 Rz. | **181** *Ἀραβίους τε* Wilam. | **183** *παρθία πάλιν* VH *παρθενία πάλιν* Q *Παρθίᾳ πάλιν αὖτ'* Mein. | **186** *αὕτη* Alex. *αὐτῇ* Ω *αὐτῷ* Friedl. | **187** *ἄρξει σοφὰ πολλά τε* Ω Ausgg. *ἄ. σοφὰ μήδεα* Mdls. *σοφὸς ἄρξει πολλά τε*? | **188** Anf. = V. 270. — Nach *ἔχων* keine Lücke in Ω· *ἐσθλὸν* + Mdls. *καὐτὸς* Alex. | **192** vgl. XIII 66. XIV 131. 211 | **193** *μολῶν* Ω | **194** *τότε* Gutschm. — *ἀνασταχυώσεται ἕλκος* vgl. III 382 | **195** *δέ μιν* Ω *δὲ μὲν* Alex. | **197** *καί τ'* Alex. *καὶ τότ'* Ω.

Digitized by Google

τρυχομένους σώσειε δι' εὐσεβίην βασιλῆος·
αὐτῷ γὰρ θεὸς οὐράνιος μάλα πάνθ' ὑπακούσει·
εὐξαμένῳ βρέξει παρακαίριον ὄμβριον ὕδωρ.
ἀλλ' ὁπόταν δὴ ταῦτα τελειωθῇ ἅπερ εἶπον,
καὶ τότε δὴ βασιλεία κλυτὴ μεγάλοιο ἄνακτος
εὐσεβέος λείψει περιτελλομένοις ἐνιαυτοῖς·
εἰς δὲ τὸ τέρμα βίου τὸν ἑὸν γόνον ἀμφαναδείξας
εἰς βασίλει' ἀνιόντα θανεῖτ' ἰδίης ὑπὸ μοίρης
ξανθῷ κοιρανέοντι λιπὼν βασιλήιον ἀρχήν,
ὃς δεκάδων ἕξει δύο τοὔνομα. πατρὸς ἑοῖο
ἐκ γενετῆς βασιλεὺς γεγαὼς διαδέξεται ἀρχήν.
οὗτος ἀνὴρ ἕξει περισσοτέρῳ τε λογισμῷ
πάντα, μάλα μεγάθυμον ὑπέρβιον Ἡρακλῆα
ζηλώσει καὶ ὅπλοισιν ἀριστεύσει κρατεροῖσιν
ἔν τε κυνηγεσίαισι καὶ ἱππείαισι μέγιστον
κῦδος ἔχων· σφαλερῶς δὲ βιώσεται οἰόθεν οἶος.
σῆμα δέ τοι ἔσται φοβερὸν τούτου κρατέοντος·
ἐν δαπέδῳ Ῥώμης ἔσται νεφέλη ὀμίχλη τε,
ὡς ἕτερον μὴ ὁρᾶν μερόπων τὸν πλησίον αὐτοῦ.
καὶ τότε δὴ πόλεμοί τε ὁμοῦ καὶ κήδεα λυγρά,
ὁππόταν αὐτὸς ἄναξ ἐρωτομανής, ὁ μεμηνώς
ἥξει ἐπαισχύνων τὸ ἑὸν γένος ἐν λεχέεσσιν
αἰσχρὸς ἀβουλεύτοις ἐπ' οὐχ ὁσίοις ὑμεναίοις.
δὴ τότε χηροσύνῃ κρυφθεὶς μέγας οὔλιμος ἀνήρ

215 Lampridius: Commodus 16, 2 et repentina caligo ac tenebra in circo kalendis Januariis oborta: Bur. — **216** vgl. Exod. 10, 23 (Mdls.).

199 *ὑποθήσει* (ἀκοῦ above) *Ω* | **200** *εὐξαμένῳ* Alex. *εὐξάμενος Ω.* — (*ὑπακούσει*) . . . *βρέξαι* Wilam. — *παρακαίριον* Alex. *παρὰ καιρὸν Ω* | **201** vgl. VIII 299. XI 172 | **202** *βασιλεία κλυτὴ* Alex. *κλυτὴ βασιλεία Ω* | **203** *περιτελλομένοις ἐνιαυτοῖς* = XIV 159. vgl. III 289 | **204** Anf. = V. 115. — *τὸν ἑὸν γόνον* Mein. *τὸν νέον γόνον Ω* | **205** *εἰς βασίλει' ἀνιόντα* nach Hartel (*ἐς βασιλεῖ' ἀν.*) Gffck. *εἰς βασίλειον ναίοντα Ω.* — *θανεῖτ'* Alex. *θανάτῳ Ω.* — *ἰδίης ὑ. μοίρης* = V. 35 | **206** *βασιλήιον* Alex. *βασίλειον Ω* | **207** *ὃς* Alex. *ὡς Ω.* — *ἕξει* Alex. *ἓξ ἢ Ω* | **208** *ἀρχήν* Alex. *ἄρης Ω* | **210** *μάλα* Wilam. | **212** *ἱππείαισι* Alex. *ἱππίαισι Ω* | **213** *οἰόθεν* (*οἴοθεν*) *Ω* | **214** Anf. = XIV 98. vgl. XI 25. — *τοι* Rz. *οἱ Ω* | **215** Anf. vgl. V. 123. — *νεφέλη* Gffck. Bur. *μεγάλη Ω* (*Ῥώμης σκοτίη*) *μεγάλη* (*ὀμίχλη τε*) Mdls. | **217** vgl. V. 69. — *πόλεμοί* Alex. Friedl. *πόλεμόν Ω* | **218** *ἐρωτομανής: ὁ ἐρωτομανής* Mdls. | **219** *τὸ ἑὸν γένος* aus Lamprid. Commod. 5, 8 sororibus . . . constupratis Bur. *τὸ νέον γ. Ω* Ausgg. | **220** *ἀβουλεύτοισιν* Alex. (*αἰσχρῶς*) *δουλεύων* (*ἐπὶ*) Mdls. | **221** *χηροσύνῃ: χηρὶ σὺν ᾗ* Bur. — *οὔλιμος* (vgl. Hesych: *οὔλιμος· ὀλέθριος*) Alex. *οὐλαμὸς Ω οὔλιος* Mdls.?

Digitized by Google

*μῆνιν ὑποσχόμενος *κακὰ χώσεται* ἐν βαλανείῳ,*
ἀνὴρ ἀνδροφόνος δολίαις μοίραισι πεδηθείς.
ἴσθι τότε Ῥώμης ὀλοὸν χρόνον ἐγγὺς ἐόντα
ζήλου κοιρανίης ἕνεκεν· πολλοὶ δ' ἀπολοῦνται
Παλλαδίοισι δόμοισιν ὑπ' Ἄρηος παλαμάων.
καὶ τότε χηρεύσει Ῥώμη καὶ πάντ' ἀποτίσει,
ὅσσα πάρος μούνη πολέμοις πολλοῖσιν ἔδρασεν.
κλαίει μοι κραδίη, κλαίει δέ μοι ἔνδοθεν ἦτορ·
ἐξότε γὰρ πρῶτος βασιλεύς, ὑψαύχενε Ῥώμη,
εἷς νόμον ἐσθλὸν ἔθηκεν ἐπιχθονίοις ἀνθρώποις
[καὶ λόγος ἀθανάτου μεγάλου θεοῦ ἤλυθεν ἐς γῆν,]
ἐννεακαιδεκάτης βασιληίδος ἄχρι τελευτῆς
δὶς ἑκατὸν δὶς εἴκοσι δὶς δύο πληρωθείη
πρὸς τοῖς ἓξ μησὶν ἐτέων χρόνος· εἶτα γενέθλην
— — — — — — — — — — — — — — —
χήρην εἰκοστὸς βασιλεύς, ὅτε σοῖσι μελάθροις
φασγάνῳ αἷμα χέῃ βεβολημένος ὀξέι χαλκῷ,
*ὀγδοήκοντ' *ἀριθμὸν ἔτεος* στοιχεῖον ὃ δηλοῖ*
οὔνομα καὶ βαρὺ γῆρας ἔχων· χήρην δὲ ποιήσει
εἰν ὀλίγῳ καιρῷ, ὁπόταν πολλοὶ πολεμισταί
πολλοὶ πρηνισμοί τε φόνοι τ' ἀνδροκτασίαι τε
οὐλόμεναί τ' ἔριδες καὶ ὀιζύες εἵνεκα νίκης
κοιρανίης, πολλοί τ' ἐπιμὶξ ἵπποι τε καὶ ἄνδρες
ἐν δαπέδῳ πολέμοισι δαϊζόμενοι πεσέονται.
καὶ τότε δ' ἄλλος ἀνὴρ ἥξει δεκάτου ἀριθμοῖο

222 *μῆνιν ὑποσχόμενος*: Dio Cass. LXXII 21. Herodian I 17. — **227. 228** vgl. VIII 129. 130.

222 *κακὰ χώσεται Ω καταχώσεται* Alex. *κατακείσεται* Gffck. | **223** *μοίρεσι* VH **224** vgl. III 348. — *χρόνον* Alex. *θρόνον Ω μόρον* Nauck *φθόρον* Bur. | **225** Anf. vgl. V. 251. (242. XIII 19. 144.) | **226** *ὑπ' Ἄ. παλαμάων* vgl. V. 98 | **227** *καὶ πάντ' ἀποτίσει* | **228** vgl. V 191 f. | **229** *ἔνδοθεν ἦτορ* = III 3 | **230** *ὑψαύχενε Ῥώμη* aus VIII 37 Alex. *ὑψαυχένου Ῥώμης Ω* | **231** *εἷς νόμον* Wilam. *οἷς νόμον Ω ὃς νόμον* Alex. vgl. III 768. *σοὶ νόμον . . . (ἐπιχθονίοις τ')* Rz. | **232** [ ] Gffck. vgl. V. 28—34. — *ἤλυθεν* Rz. *ἦλθεν Ω* | **234** *ἑ ε ί κ ο σ ι* Rz. — *πληρωθείη* **235** *πρὸς τ. ἓξ μ. ἐτέων* (Gutschm. Mdls.) *χρόνος* Bur. *πληρώσειεν πρὸς τοῖς ἓξ μησὶν ἕτερον χρόνον Ω* | **235** *γενέθλην Ω*. Danach muss 1 V. fehlen, der weiter von der *γενέθλη*, dem d i e s n a t a l i s Roms (Hist. Aug. Pertin. 12, 8) redete | **236** *μελάθροις* Alex. *μαλάθροις* Q *μαλάχροις* VH | **237** *χέῃ* Alex. *χέει Ω χεεῖ* Bur. | **238** vgl. XI 190. — *ἀριθμὸν ἔτεος Ω (ὀγδώκοντ') ἀριθμῶν ἕτερον* Alex. *ἀριθμῶν ἐτέων* Gffck. | **241** vgl. XI 260 **242** *ὀιζύες* Alex *ὀιζύος Ω* | **244** Anf. vgl. V. 215. 123. — *πολέμοισι δαϊζόμενοι* Alex. *πολέμοισιν ἀεξόμενοι Ω παλάμῃσι δαϊζόμενοι* Mdls. — *πεσσέονται Ω* | **245** *ἥξει*: *ἄρξει* Rz.

Digitized by Google

οὐνόματος σημεῖον ἔχων καὶ πολλὰ ποιήσει
ἄλγεα καὶ στοναχάς, πολλοὺς δέ τοι ἐξαλαπάξει·
ὠκύμορος δ' αὐτὸς πάλιν ἔσσεται ἠδὲ πεσεῖται
Ἄρηι κρατερῷ βληθεὶς αἴθωνι σιδήρῳ.
ἄλλος πεντήκοντ' ἀριθμῶν ἥξει πολεμιστὴς
κοιρανίης ἕνεκεν ἀπ' ἀντολίης ἐπεγερθείς·
μέχρι δὲ καὶ Θρῄκης ἥξει πολεμήιος Ἄρης·
καὶ φύγεται μετέπειτα καὶ εἰς Βιθυνῶν πέδον ἥξει
καὶ Κιλίκων δάπεδον· ταχὺ δ' αὐτὸν χάλκεος Ἄρης
Ἀσσυρίοις πεδίοις θυμοφθόρος ἐξαλαπάξει.
καὶ τότε *κρατῆσαι* δολίως ἐπιτήδεια εἰδὼς
ἀνὴρ ποικιλόμητις ἀφ' ἑσπερίης ἐπεγερθείς,
οὔνομα δὲ σχήσει διακοσίων ἀριθμοῖο
σημεῖον· πολὺ μᾶλλον ὑπὲρ βασιληίδος ἀρχῆς
συστήσει πόλεμον, κατ' Ἀσσυρίων ἀνθρώπων
συλλέξας πᾶσαν στρατιήν, καὶ πάντ' ὑποτάξει.
Ῥωμαίοις δ' ἄρξει τὸ μέγα κράτος· ἐν φρεσὶ δ' αὐτοῦ
πολλὴ μηχανίη. ὀλοόφρονος Ἄρεος ὀργή·
δεινὸς ὄφις πόλεμόν τε βαρύς, ὃς πάντας ὀλέσσει
ὑψηλοὺς γεγαῶτας ἐπιχθονίους ἀνθρώπους,
ἐσθλοὺς δὲ κτείνας πλούτου χάριν, οἷά τε ἀστήρ,
συλήσας χθόνα πᾶσαν ἀπολλυμένων ἀνθρώπων,
— — — — — — — — — — — — — — — —
θήσει ἐπ' ἀντολίην· καὶ πᾶς δόλος ἔσσεται αὐτοῖς.

* *
*

248 vgl. XI 191 | **249** vgl. XIII 146. XII 275. 98. XIV 51 (115). — *Ἄρηι* Alex. *ἄρη* *Ω*. — *αἴθωνι σιδήρῳ* = V. 275. 287. XIII 20. 101. — *αἴθωνι* Mai *αἴθονι* VH, Q hier schadhaft | **250** *ἀριθμὸν* VH. — *ἥξει*: *ἄρξει* Rz.? vgl. V. 245 | **251** Anf. vgl. V. 225. — *ἀπ' ἀντολίης ἐπεγερθείς* vgl. V. 257. — *ἀπ'*: *ἀπὸ* Alex. | **252** *πολεμήιος* Alex. *πολέμιος* *Ω* | **254** *ταχὺ* .... **255** vgl. XIV 19 f. 56 f. | **256** *καὶ τότε κρατῆσαι* *Ω* *καὶ τότε δ' αὖτ' ἄρξει* Mdls. vgl. XIV 27. 116. 224. — *ἐπιτήδεια* *Ω* *ἀπατήλια* aus Homer: Od. ξ 288 Mdls. | **257** vgl. V. 251 | **258** Anf. vgl. XI 23. — *σχήσειε* Alex. — *ἀριθμοῖο* Alex. *ἀριθμοίων* *Ω* | **258—261** Interpunktion von Wilam. | **259—299**< Q, es folgt gleich XIII 7; *Ω* also nur = VH | **259** *ὑπὲρ βασιληίδος ἀρχῆς* = XIII 6. XIV 73. 77. — *βασιληίδος* Mai *βασιλῆος* *Ω* | **260** *πόλεμον* Alex. *πολέμων* *Ω*. — *κατὰ* Alex. | **261** *καὶ πάντ' ὑποτάξει* = V. 23. V 19 | **262** *δ' ἄρξει τὸ μέγα κράτος* Wilam. *δ' ἄρξειε μέγα κράτος* *Ω* *δείξειε μ. κρ.* Mdls. *δ' ἄρξειε ἀνὰ κρ.* Rz. | **263** *μηχανίη* Alex. *μηχανὴ* *Ω*. — *Ἄρεος* Mai *Ἄρηος* *Ω* | **264** Anf. = V 29. — *πόλεμόν* Alex. *πόλεμός* *Ω* | **266** *ἐσθλοὺς δὲ κτείνας* Alex. *ἐσθλοὺς καί τινας* *Ω*. — *ἀστήρ* nicht in *δράστης* zu ändern, stammt aus Kopie früh korrupter Lesart von IV 119 *Ω* | **267** *συλήσας* Alex. *συλλήσας* *Ω*. — *ἀπολλυμένων ἀνθρώπων* = V. 284. VII 123. — Nach V. 267 1 V. ausgefallen, in dem u. a. *κακὰ πολλὰ* stand, vgl. XI 69. 70 | **268** Anf. vgl. XI 70. — *θήσει* *Ω* *ἄξει* Ludw. *θήσετ'* Bur. *βήσετ'* Rz., doch vgl. V. 267. — *καὶ* ....

Digitized by Google

ἔνθ' ὅτε νηπίαχος Καῖσαρ σὺν τῷ βασιλεύσῃ
τοὔνομ' ἔχων βριαροῖο Μακηδονίοιο ἄνακτος
στοιχείου ἀρχομένου· περὶ δ' αὐτοῦ μῶλος *ἀπάξας*
ἐκφύγεται δόλον αἰπὺν ἐπερχομένου βασιλῆος
ἐν κόλποις στρατιῆς· ὁ δὲ βαρβαρικοῖσιν ἐθισμοῖς
ἄρχων ἐξαπίνης, ὁ νεωκόρος, ἐξαπολεῖται
Ἄρηι κρατερῷ δμηθεὶς αἴθωνι σιδήρῳ·
τὸν καὶ τεθνηῶτα λαὸς διαδηλήσηται.
    καὶ τότε δὴ βασιλεῖς Περσῶν ἐπαναστήσονται
κ . . . . Ῥωμαῖος Ἄρης Ῥωμαῖον ἄνακτα.
καὶ Φρυγίη σεισμοῖσι πολυμήλη στοναχήσει.
αἰαῖ Λαοδίκεια, αἰαῖ Ἱεράπολι τλῆμον·
ὑμᾶς γὰρ πρώτας ποτ' ἐδέξατο γαῖα χανοῦσα.
Ῥώμης . . . . πελώρια Αὐσ . . . .
πάνθ' ὅσα . . . .
οἰμώξει . . . . . . ἀπολλυμένων ἀνθρώπων
Ἄρεος ἐν παλάμῃσι· κακὴ δέ σοι ἔσσεται αἶσα
ἀνδρῶν· αὐτὰρ ⟨ἔπει⟩τα καὶ ἀντολίης δι' ὁδοῖο
σπεύδων Ἰταλίην κατιδεῖν αἴθωνι σιδήρῳ
γυμνωθεὶς πέσε⟨ται⟩ διὰ μητέρα μῖσος ἀγε⟨ίρ⟩ας.
    ὧραι γὰρ *πάντα . . . . τάρτη* δ' ἄλλο καθέξει

276 vgl. XIV 169. — 277 vgl. XIII 13. 110. — 280 vgl. III 471. V 290. 318.

αὐτοῖς = III 191. — αὐτοῖς: αὐτῷ Alex.? Rz., doch scheint der Passus gedankenlos aus III 191 einfach übernommen. — Nach V. 268 Lücke angenommen | 269 Anf. vgl. XI 35. — ἔνθ' ὅτε Alex. ἦν δ' ὅτε Ω | 270 Anf. = V. 188. — Μακηδονίοιο ἄνακτος = XI 233. — μακεδονίοιο H 271 Anf. vgl. XI 142. — μῶλος ἀπάξας Ω μῶλον ἀπάξας Alex. μῶλον ἐπάξας Rz. μῶλος ὑπάρξει· Gffck. vgl. Homer, Ilias P 397: περὶ δ' αὐτοῦ μῶλος ὀρώρει. | 275 vgl. XIV 161. XII 98. — Ἄρηι Alex. ἄρη Ω. — δμηθεὶς Rz. τμηθεὶς Ω vgl. XIV 162 ταμείς. — αἴθωνι σιδήρῳ = V. 249. — αἴθωνι Mai αἴθονι Ω | 276 vgl. XIV 169. — τεθνηῶτα Mai τεθνηότα Ω. — διαδηλήσηται Alex. διαδηλήσεται Ω vgl. XIII 29 | 277 vgl. XIII 13. 110 | 278 κ . . . . V < H, das vor ῥωμαῖος Lücke von 7—8 Buchst. hat. καὶ λείψει Bur. — Ῥωμαῖος Ἄρης = VII 46 | 279 πολυμήλη Alex. πολυμήλης Ω | 280 Anf. = V 290. — Ἱεράπολι Alex. ἱερᾷ πόλει Ω | 281 γαῖα χανοῦσα = VIII 241 | 282 Nach Ῥώμης ohne Lücke πελώρια αὐσ V, vor Ῥώμης Lücke von 4—5, nach Αὐσ Lücke von 7—8 Buchst. H | 283. 284 πάνθ' ὅσα οἰμώξει ἀπολλυμένων ἀνθρώπων ohne Lücke Ω, Lücke angenommen von Alex.[2] und ergänzt ⟨πρόσθεν ἔρεξεν ἀναιδέα θυμὸν ἔχουσα⟩ | οἰμώξει ⟨πολύδακρυς⟩ | 284 ἀπολλυμένων ἀνθρώπων = V. 267 | 285 σοι: τοι Rz. | 286 ἔπειτα Alex. . . . . τα V, ... (4 Buchst. (τῳ H | 287 αἴθωνι σιδήρῳ = V. 249. — αἴθωνι Alex. αἴθονι Ω | 288 πέσεται Alex. πέσε . . . (3 Buchst. in H) Ω. — ἀγείρας Alex. ἀγε . . . (Zeilenende in H) ασ . . . . (4 Buchst. in H) Ω | 289 Vor ὧραι Lücke von 4 Buchst. in H. — πάντα . . . . (ca. 10 Buchst. in H) τάρτη Ω παντοῖαι· ἑκάστη Alex.

Digitized by Google

αἰθομένου .... τὸ δ' οὐχ ἅμα πάντες ἴσασιν·
οὐ γὰρ πάντων πάντα· μόνοι δ' ἐπὶ τέρψιν ἔσονται,
οἳ θεὸν ἀσκήσουσι καὶ εἰδώλων ἐλάθοντο.
νῦν δέ, ἄναξ κόσμου, βασιλεῦ πάσης βασιλείας
ἄψευστ' ἀθάνατε — σὺ γὰρ εἰς ἐμὸν ἦτορ ἔθηκας
αὐδὴν ἀμβροσίην — παῦσον λόγον· οὐδὲ γὰρ οἶδα,
οἷα λέγω· σὺ γὰρ εἶ ἐν ἐμοὶ ὁ τὰ πάντ' ἀγορεύων.
βαιὸν δ' ἄμπαυσόν με καὶ ἱμερόεσσαν ἀοιδήν
κάτθες ἐμῆς κραδίης· κέκμηκε γὰρ ἔνδοθεν ἦτορ
θεσπεσίων ἐπέων, προλέγον βασιληίδας ἀρχάς.

293 ff. vgl. III 1—7. — 295 *οὐδὲ* ... 296 *οἷα λέγω* vgl. II 4 f.

290 Vor *αἰθομένου* Lücke von ca. 7—8 Buchst. in H, nach *αἰθ*. Lücke in V. *αἰσθομένοισιν τέρμα* Gffck. — *οὐκ* Ω | 291 *ἐπὶ τέρψιν ἔσονται* Alex. *ἐπίτερψιν ἔσ.* V *ἐπιτέρψιν ἔσ.* H | 293 *δέ* Alex. *δ'* Ω. — *βασιλεῦ ... βασιλείης* vgl. II 347. — *βασιλεῦ* Alex. *βασιλεὺς* Ω | 295 *αὐδὴν* Alex. *ἀοιδὴν* Ω vgl. XI 322. — *λόγον* Rz. *λόγοι* Ω (danach Lücke von 2 Buchst. in H). — *οὐδὲ γὰρ οἶδα* 296 *οἷα λέγω* vgl. II 4 f. | 296 *εἶ ἐν* Friedl. *εἶεν* Ω *αἰὲν* Alex. | 297 *βαιὸν δ' ἄμπαυσον* vgl. I 250. — *ἄμπαυσον* Alex. *ἂν παῦσον* Ω. — *ἱμερόεσσαν ἀοιδήν* = XI 324 | 298 *κατάθες* H. — *ἐμῇ κραδίῃ*? — *κέκμηκε ... ἦτορ* = III 3 | 299 *θεσπεσίων ἐπέων* vgl. II 3. — *προλέγον* Alex. *προλέγων* Ω Bur. — *βασιληίδας ἀρχάς* Alex. *βασιληίδος ἀρχῆς* Ω.

XIII.

Σιβύλλης λόγος ιγ΄.

θεὸν ἀείδειν με λόγον κέλεται μέγαν . .
ἅγιος ἀθάνατος θεὸς ἄφθιτος, ὃς βασιλεῦσιν
δῶκε κράτος καὶ ἀφείλατ' ἰδὲ χρόνον ὥρισεν αὐτοῖς
ἀμφοτέρων, ζωῆς τε καὶ οὐλομένου θανάτοιο.
καὶ τὰ μὲν οὐράνιός με θεὸς ἀέκουσαν ἐπείγει
ἀγγέλλειν βασιλεῦσιν ὑπὲρ βασιληΐδος ἀρχῆς.

* * *

καὶ δόρυ θοῦρος Ἄρης· ὑπὸ δ' αὐτοῦ πάντες ὀλοῦνται.
νηπίαχος *γεγαὼς τε θεμιστεύει* ἀγοραῖσιν·
πολλοὶ γὰρ πόλεμοί τε μάχαι τ' ἀνδροκτασίαι τε
λιμοὶ καὶ λοιμοὶ σεισμοὶ μαλεροί τε κεραυνοί
ἀσσυρίων τε πόροι πολλοὶ κατὰ κόσμον ἅπαντα
ἠδὲ λεηλασίη τε καὶ ἱεροσυλία ναῶν.

5 *ἀέκουσαν*: Stehende Fiktion jedes Orakel Gebenden, vgl. III 1 ff. II 1 ff. (Buresch: Klaros 19). — 6 *βασιλεῦσιν* vgl. III 299.

HSS.: Q (< V. 1—6). VH = Ω.

Überschrift: *σιβύλλης λόγος ιγ̅* VH < Q.

1—6 < Q | vgl. I 5. — *θεὸν ἀείδειν με λόγον κέλεται μέγαν* V *θεὸν ἀ. μ. λ. κ. μ.*, danach Lücke von ca. 10 Buchst. H. *Ἀείδειν με λόγον κέλεται μέγαν ἀνθρώποισιν* Alexandre *ἔνθεον ἀείδειν μ. λ. κ. μέγαρ αὖτις* Hartel *ἔνθ. ἀείδ. μ. λ. κ. μεγαλαλκής* Geffcken, nach Wilamowitz e. iambischer Trimeter später Zeit | **2** *ἀθάνατος ἅγιος* Meineke, doch vgl. II 347 *ΦΨ* | **3** *ἀφείλατ' ἰδὲ* Alex. *ἀφείλατο δὴ* Ω | **4** *ἀμφότερον* Mein. — *οὐλομένου θανάτοιο* vgl. XI 171 | **5** *με* Alex. *τε* Ω. — *ἀέκουσαν* Alex. *ἑκοῦσαν* Ω. — *ἐπείγει* Nauck *ἐπάγει* Ω | **6** Anf. vgl. III 299. — *ἀγγέλλειν* Alex. vgl. III 6. *ἀγγελίην* Ω. — *ὑπὲρ β. ἀρχῆς* = XII 259. — Nach V. 6 Lücke angenommen | **7** Hier setzt ohne ein Zeichen der Unterbrechung gleich nach XII 258 Q ein | **8** *γεγαὼς τε* (*γεγαῶτες* VH) *θεμιστεύει* Ω *γεραός τε θεμιστεύων* Alex. | **9** vgl. IV 68 | **10** vgl. II 6 f. | **11** *ἀσσυρίων τε πόροι πολλοὶ* Ω Ausgg. *ἀστεροπῶν τε φοραὶ πολλαὶ* Gffck. vgl. II 7. — *κατὰ κόσμον ἅπαντα* = II 25. — *ἅπαντα* Alex. *ἅπαντες* Ω | **12** *λεηλασίη τε* = II 169. vgl. XIII 87. — *καὶ ἱεροσυλία ναῶν* = II 14.

Digitized by Google

καὶ τότε δὴ Περσῶν ἐπανάστασις ἀλφηστήρων
Ἰνδῶν τ' Ἀρμενίων τ' Ἀράβων θ' ἅμα· καὶ περὶ τούτοις
Ῥωμαῖος πελάσει βασιλεὺς πολέμου ἀκόρητος
αἰχμητὰς ἐπάγων καὶ ἐπ' Ἀσσυρίους, νέος Ἄρης·
ἄχρις ἐπ' Εὐφράτην τε βαθύρροον ἀργυροδίνην
ἐκτανύσει πέμψας λόγχην πολεμήιος Ἄρης
**ιδετεωσ* ἕνεκα· καὶ γὰρ προδοθεὶς ὑφ' ἑταίρου*
καππέσετ' ἐν τάξει τυφθεὶς αἴθωνι σιδήρῳ.
αὐτίκα δ' αὖτ' ἄρξειε φιλοπόρφυρος αἰχμητής τε
ἐκ Συρίης προφανείς, Ἄρεος φόβος, ἔν τε καὶ υἱῷ
Καίσαρι καὶ πέρσει πᾶσαν χθόνα· τοὔνομα δ' αὐτοῖς
ἓν πέλετ' ἀμφοτέροισιν· ἐπὶ πρώτου κεἰκοστοῦ
πένθ' ἑκατοντάδες εἰσὶ τεθειμέναι. ἡνίκα δ' οὗτοι
ἐν πολέμοις ἄρξουσι, θεμιστονόμοι δὲ γένωνται,
ἄμπαυσις πολέμου βαιὸν ἔσσεται, οὐκ ἐπὶ δηρόν·
ἀλλ' ὁπόταν ποίμνῃ λύκος ὅρκια πιστώσηται
πρὸς κύνας ἀργιόδοντας, ἔπειτα δὲ δηλήσηται
βλάψας εἰροπόκους ὄιας, περὶ δ' ὅρκια ῥίψει·
καὶ τότε δῆρις ἄθεσμος ὑπερφιάλων βασιλήων
ἔσσεται ἐν πολέμοισι, Σύροι δ' ἔκπαγλ' ἀπολοῦνται,
Ἰνδοί τ' Ἀρμένιοί τ' Ἄραβες Πέρσαι Βαβυλῶνες,
ἀλλήλους ὀλέσουσι διὰ κρατερὰς ὑσμίνας.
ἀλλ' ὁπόταν Ῥωμαῖος Ἄρης Γερμανὸν ὀλέσσῃ

13 vgl. XII 277. — **28** vgl. V. 169. XIV 348: Bilder aus heidnischer Orakelsprache, z. B. Herodot I 55. (VI 77.) Aristophanes: Equit. 197. Pax 1076. Plutarch: Lysander 29. Zosimus I 57.

13 vgl. XII 277. — *ἐπανάστασις* Alex. *ἐπανάστασιν Ω* | **14** *Ἰνδῶν . . . ἅμα* vgl. V. 33. — *περὶ Ω πάλι* Rzach *παρὰ?* vgl. V. 30 | **15** *πολέμου ἀκόρητος* = V. 92 | **16** *αἰχμητής* VH | **18** *ἐκτανύσει . . . λόγχην* vgl. XIV 128 (XI 24). — *λόγχην* Rz. *δλόγην* QV *ὀλίγην* H. — *πολεμήιος* Rz. *πολέμιος Ω* | **19** *ιδετεωσ* Q *ἴδετε ὡς* VH *νεμέσεως* Wilam. *φυλόπεως* Gutschmid *ζηλοσύνης* Gffck. vgl. XII 225. *δυσσεβίης* Alex. — *ἕνεκεν* Rz. — *προδοθεὶς ὑφ' ἑταίρου* vgl. XIV 91 | **20** = V. 101. — *αἴθωνι σιδήρῳ* = XII 249. — *αἴθωνι* Mai *αἴθονι Ω* | **22** Anf. = V. 152. 90. vgl. XIV 164. — *φόβος*: vgl. XIV 164. — *ἠδὲ καὶ υἱὸς* 23 *Καῖσαρ* Rz. | **23** *πέρσει* Alex. *πείσει Ω*. — *τοὔνομα δ' αὐτοῖς* vgl. XI 256 | **24** *ἓν πέλετ'* Alex. *ἐκπέλετ' Ω*. — *πρώτου . . . .* 25 . . *ἑκατοντάδες*: der Name ist *Φίλιππος Καῖσαρ Αὔγουστος* | **25** *πένθ' ἑκ.* Alex. *πέντ' ἑκ. Ω* | **26** *θεμιστονόμοι* Alex. *θεμιστόνομοι Ω* | **27** Anf. vgl. III 205. — *ἄμπαυσις* Alex. *ἀνάπαυσις Ω* | **28** vgl. XIV 348 | **29** *ἀργιόδοντας* Alex. *ἀργειόδοντας Ω*. — *δηλήσηται* Alex. *δηλήσεται Ω* vgl. XII 276 | **30** *ὄιας* Alex. *οἷς Ω*. — *περί*: *παρὰ* Alex. vgl. V. 14 | **31** *ἄθεσμος* Alex. *ἀθέσμων Ω* | **32** *Σύροι . . . ἀπολοῦνται* = V. 108. vgl. III 205 | **33** vgl. V. 14. — *Ἀρμένιοι* Alex. *ἀρμενίοις Ω*. — *Πέρσαι Βαβυλῶνες* vgl. V 116 | **34** *διὰ κρ. ὑσμίνας* = XI 52 | **35** *Ῥωμαῖος Ἄρης* = VII 46. — *Ἄρης* . . **36** *Ἄρεα* vgl. VIII 141.

Digitized by Google

Ἄρεα νικήσας θυμοφθόρον ὠκεανοῖο.
δὴ τότε καὶ Πέρσῃσιν, ὑπερφιάλοις ἀνθρώποις,
πουλυετὴς πόλεμος, νίκη δ' οὐκ ἔσσεται αὐτοῖς·
ὡς γὰρ ἐφ' ὑψηλῆς πολυδειράδος ἠνεμοέσσης
ἠλιβάτου πέτρης ἰχθὺς οὐ νήχετ' ἐπ' ἄκρης
οὐδὲ χέλυς πέταται, αἰετὸς δ' οὐ νήχετ' ἐς ὕδωρ,
οὕτω καὶ Πέρσαι μακρόθεν νίκης γεγάωσιν
ἤματι τῷ, ἐφ' ὅσον τε φίλη τροφὸς Ἰταλιήων
κειμένη ἐν πεδίῳ Νείλου παρὰ θέσφατον ὕδωρ
ἑπταλόφῳ Ῥώμῃ ὥρης ἀπόμοιραν ἰάλλοι.
ταῦτα δὲ πέπρωται· ὅσσον δέ τοι οὔνομα, Ῥώμη,
εἰν ἀριθμοῖς ἔσχεν ψηφιζομένοιο χρόνοιο,
τοσσούτους λυκάβαντας ἑκοῦσά σε σιτομετρήσει,
δῖα πόλις μεγάλη Μακηδονίοιο ἄνακτος.
ἄλλο δ' ἄχος πολύμοχθον Ἀλεξανδρεῦσιν ἀείσω
ὀλλυμένοις διὰ δῆριν ἀεικελίων ἀνθρώπων.
ἄρσενες οἱ πρότερον δειλοὶ καὶ ἀνάλκιδες ὄντες
εἰρήνην στέρξουσι δι' ἡγεμόνων κακότητα.
καὶ χόλος Ἀσσυρίοις ἥξει μεγάλοιο θεοῖο
αὐτούς τ' ἐξολέσει ποταμοῦ χείμαρρος, ὃς ἐλθὼν
Καίσαρος ἐς πτολίεθρα Χαναναίους ἀδικήσει.
Πύραμος ἀρδεύσει Μόψου πόλιν, ἔνθα πεσοῦνται
Αἰγαῖοι διὰ δῆριν ὑπερμενέων ἀνθρώπων.
τλήμων Ἀντιόχεια, σὲ δ' οὐ λείψει βαρὺς Ἄρης

45 *ἑπταλόφῳ Ῥώμῃ*: vgl. II 18. — **46 f.** vgl. VIII 148 ff. Ähnliche Spiele noch bei Niketas Choniates VII 143 M. — 53 *δι' ἡγεμόνων κακότητα* vgl. III 366. — **59 f.** vgl. V. 125. IV 140 f.

36 *θυμοφθόρον* Ω Ausgg. (si Romanus Mars Germanum Martem vincit, qui est Oceani Mars infestissimus: Wilam.) *ὠμὸν φθόρον* Mendelssohn | **38** *πουλυετὴς* Alex. *πολυετὴς* Ω. — *νίκη . . . αὐτοῖς* vgl. XIV 334. (14) | **40** *νήχετ'* Alex. *νήχεται* Ω | **41** *νήχεται ὕδωρ* Mdls. | **42** *γεγάωσιν* Gffck. *γεγαῶσιν* Ω *γεγάασιν* Alex. | **43** *φίλη . . . Ἰταλιήων* vgl. XIV 284 | **45** *ἑπταλόφῳ Ῥώμῃ* vgl. II 18. — *ὥρης ἀπ. ἰάλλοι* vgl. III 245. — *ὥρης* Mdls. *μοίρην* Ω Ausgg | **46** *δὲ πέπρωται* Mdls. *τε πέταται* Ω (accentlos H). — *οὔνομα, Ῥώμη,* Interpunktion von Mdls. | **47** *εἰν ἀριθμοῖς* Friedlieb *εἰναρίθμοις* Ω. — *ψηφιζόμενοι* (accentlos H) Ω | **48** *σε* Mdls. *τε* Ω | **49** vgl. XI 233. — *τε* nach *μεγάλη* aus XI 233 + Rz. | **50** vgl. V. 74. XIV 296. — *ἄλλο δ' ἄχος* Alex. *ἄλλο ἄλλος* QV *ἄλλος ἄλλος* H | **51** *διὰ . . . ἀνθρώπων* vgl. V. 58 | **52** *δειλοὶ καὶ* Alex. *δεινοὶ καὶ* Ω | **53** *δι' ἡγ. κακότητα* vgl. III 366 | **54** vgl. V. 109. — *χόλους* VH. — *Ἀσσυρίοις ἥξει* Alex. *ἀσσυρίους ἕξει* Ω | **55** *ποταμοῦ* Alex. *ποταμοῖο* Ω | **56** *ἐς πτολίεθρα* Alex. *ἐμπτολίεθρα* Ω. — *σαταναίους* VH | **58** *Αἰγαῖοι* Alex. *αἴγιοι* Ω. — *διὰ . . . ἀνθρώπων* vgl. V. 51. — *ὑπερμενέων ἀνθρώπων* vgl. XIV 127 | **59** Anf. = V. 125. IV 140. — *τλήμω̊ν* Q. — *σε . . . Ἄρης* vgl. V 88 f.

Digitized by Google

Ἀσσυρίου πολέμοιο ἐπειγομένου περὶ σεῖο·
σοῖς γὰρ ἐνὶ μελάθροισι κατοικήσει πρόμος ἀνδρῶν,
ὃς Πέρσας μὲν ἅπαντας ὀιστοβόλους πολεμήσει,
αὐτὸς [ὁ] Ῥωμαίων γεγαὼς βασιληίδος ἀρχῆς.
νῦν κοσμεῖσθε, πόλεις Ἀράβων, ναοῖς σταδίοις τε
ἠδ' ἀγοραῖς πλατείαις τε καὶ ἀγλαοφεγγέι πλούτῳ
καὶ ξοάνοις χρυσῷ τε καὶ ἀργύρῳ ἠδ' ἐλέφαντι·
ἐκ πάντων δὲ μάλιστα μαθηματική περ ἐοῦσα
Βόστρα Φιλιππόπολίς ⟨τε⟩, ἵν' ἔλθῃς εἰς μέγα πένθος·
οὐ γάρ σ' ὀνήσει σφαιρώματα καγχαλόωντα
ζῳδιακοῦ κύκλου, Κριὸς Ταῦρος Δίδυμοί τε,
ἠδ' ὁπόσοι σὺν τοῖσιν ἐν οὐρανῷ ἰνδάλλονται
ἀστέρες ὡρονόμοι, τλήμων, πόλλ' οἷς σὺ πέποιθας,
ὁππόταν ἦμαρ ἐκεῖνο τὸ σὸν μετόπισθε πελάσσῃ.
νῦν δὲ φιλοπτολέμοισιν Ἀλεξανδρεῦσιν ἀείσω
δεινοτάτους πολέμους· πουλὺς δ' ἄρα λαὸς ὀλεῖται
ἀστῶν ὀλλυμένων ὑπ' ἀντιπάλων πολιητῶν
μαρναμένων στυγερῆς ἔριδος χάριν, ἀμφὶ δὲ τούτοις
ἀίξας φοβερωπὸς Ἄρης *στήσει* πολέμοιο. —
καὶ τότε δ' αὖ μεγάθυμος ἑῷ σὺν παιδὶ κραταιῷ
καππέσεται δολίως διὰ πρεσβύτερον βασιλῆα.
τὸν μέτα δ' αὖτ' ἄρξει κρατερᾶς Ῥώμης ἐριθήλου
ἄλλος ἄναξ μεγάθυμος ἐπιστάμενος πολεμίζειν,
Δακῶν ἐξαναδύς, τριηκοσίων ἀριθμοῖο·

61 ff. Aurelius Vict. XXIX 2 (Decius): Et interea ad eum Iotapiani, qui Alexandri tumens stirpe per Syriam tentans nova ... occubuerat, ... ora ... feruntur. — **64—73** vgl. III 57 ff. — **67 ff.** vgl. III 221—230.

62 *διστοβόλους* Alex. *οἰστροβούλους* Q *οἰστροβέλους* VH, vgl. XII 151 | **63** *ὁ* [ ] Wilam. | **64 f.** vgl. III 57 ff. — **64** *σταδίοις τε* Alex. *τε* (*δὲ* H) *διοίσει* Ω | **65. 66** *ἀγλαοφεγγέι ... τε καὶ* < Q durch Zusammenziehung | **66** vgl. XII 192 | **68** *βάστρα* VH. — *Φιλιππόπολίς τε* Alex. *φιλιππόπολιν* QH *φιλιππόπολι* V. — *ἵν' ... πένθος* vgl. III 59 **69** *οὐ γὰρ ὀνήσειεν* Mdls. vgl. Homer: Il. *Θ* 36. *οὐ γάρ ὀνήσει σε* Alex. — *σφαιρώματα καγχαλόωντα* = III 88 | **70** *ζῳδιακοῦ* Alex. *ζωδιακοῦ* Ω. — *Δίδυμοί* Mai *δίδυμός* Ω | **72** *πόλλ' οἷς σὺ πέποιθας* Gffck. *πολλοῖσι πέποιθας* Ω *οἵοισι πέποιθας* Bur. | **73** *ὁππόταν ἦμαρ ἐκεῖνο τὸ σὸν* Bur. vgl. VIII 61. *ὁππότ'* (*ὁπότ'* H) *ἀνὴρ ἄρ' ἐκεῖνο τὸ σὸν* (*τοσὸν* Q) Ω. — *μετόπισθε πελάσσῃ* Alex. *μετόπισθεν παλάσσῃ* Ω | **74** *Ἀλεξανδρεῦσιν ἀείσω* = V. 50. XIV 296 | **75** *πουλὺς ... ὀλεῖται* XIV 171 **76** *ὑπὸ* Alex. — *πολιητῶν* Mdls. Rz. *τε πολήων* Ω | **77** *ἔριδος* Alex. *ἔδους* Ω **78** *στήσει πολέμοιο* Ω *λήξει πολ.* Rz. *θύσει παλάμῃσι* Mdls. *στάξει πολέμοιο* Gffck.; vor V. 78 1 V. ausgefallen, in dem *τρόπαια* od. etw. ä. stand: Wilam. | **80** Anf. vgl. XII 122. — *βασιλῆα* Friedl. vgl. V. 88. *βασιλείαν* Ω | **81** *τὸν ... ἄρξει* vgl. V. 144. — *δ' αὖτ'* Friedl. Alex. *ταῦτ'* Ω. — *κρατερᾶς Ῥώμης* vgl. XIV 40. — *Ῥώμης ἐριθήλου* = XI 261 | **82** Anf. XIV 53.

Digitized by Google

ἔσσεται ἐκ τετράδος κεραίης, πολλοὺς δ' ἀπολέσσει,
καὶ τότε δὴ μάλα πάντας ἀδελφειούς τε φίλους τε
ἐξολέσει βασιλεύς, καὶ ἀποφθιμένων βασιλήων·
αὐτίκα δ' αὖ πιστῶν τε λεηλασίαι τε φόνοι τε
ἔσσοντ' ἐξαπίνης [γε] διὰ πρότερον βασιλῆα.
ἔνθ' ὁπόταν δολόμητις ἀνὴρ ἐπὶ κλίνης* ἔλθῃ,*
ληστὴς ἐκ Συρίης προφανείς, Ῥωμαῖος ἄδηλος,
καὶ πελάσει δολίως ἐς Καππαδόκων γένος ἀνδρῶν
*καὶ πολιορκήσας *πέσεται* πολέμου ἀκόρητος,*
δὴ τότε σοι, Τύανα καὶ Μάζακα, ἔσσεθ' ἅλωσις·
λατρεύσεις, τούτῳ δὲ ὑπὸ ζυγὸν αὐχένα θήσεις·
καὶ Συρίη κλαύσειεν ἀπολλυμένων ἀνθρώπων
οὐδὲ Σεληναίη τότε ῥύσεται ἱερὸν ἄστυ.
*ἡνίκ' ἂν ἐκ Συρίης φθάμενος *περιφυξανασέλγην**
Ῥωμαίους προφυγὼν διὰ [δ'] Εὐφρήταο ῥοάων,
οὐκέτι Ῥωμαίοις ἐναλίγκιος, ἀλλ' ἀγερώχοις
ἰοβόλοις Πέρσαις, τότε κοίρανος Ἰταλιητῶν
καππέσετ' ἐν τάξει τυφθεὶς αἴθωνι σιδήρῳ
ὃν κόσμον ἐάσας· ἐπὶ δ' αὐτῷ παῖδες ὀλοῦνται.
ἀλλ' ὁπόταν γ' ἄλλος βασιλεὺς Ῥώμης βασιλεύσῃ,
*καὶ τότε Ῥωμαίοις ἀκατάστατα ἔθνεα *ἔλθῃ**
οὖλος Ἄρης σὺν παιδὶ νόθῳ ἐπὶ τείχεα Ῥώμης.
καὶ τότε δὴ λιμοὶ λοιμοὶ μαλεροί τε κεραυνοὶ

84 *κεραίης* Alex. *γενεῆς* Ω | **85** *δὴ* < VH. — *ἀδελφειούς* Alex. Friedl. *ἀδελφιούς* Ω | **87** *δ' αὖ πιστῶν* Wilam. (vgl. II 168 ff.) *δ' αὖ πίπτων* Ω *δ' Αἰγύπτῳ (γε)* Gutschm. *δ' αὖ πόλεμοι* Alex. — *λεηλασίαι τε φόνοι τε* = II 117 | **88** Anf. vgl. V. 108. — *γε* wohl zu tilgen. — *διὰ πρ. βασιλῆα* vgl. V. 80 | **89** *ἔνθ'* Alex. *ἦν δ'* Q *ἦν δ'* VH. — *ὁπόταν* Q *ὁποίαν* V *ὁποῖαν* H. — *δολόμητις* Alex. *δολιόμητις* V *δολιομήτης* H *δολιόμητιν* Q. — *ἐπὶ κλίνης ἔλθῃ* QV *ἐπικλήνης ἔλκη* H *ἐπικαίριος ἔλθῃ* Alex. *καὶ ἐπίκλοπος ἔ.* Fehr. *ἐπὶ Κλίμακος* (Strabo 755) *ἔ.* Wilam.? | **90** Anf. = V. 22 **91** *ἐς* Alex. *ἐκ* Ω | **92** *πέσεται* Ω Ausgg., unmögl. wegen V. 94 *τούτῳ . . . θήσει*: *ἔσεται* Gffck. — *πολέμου ἀκόρητος* = V. 15 | **93** *σοι* Alex. vgl. XI 279. *σου* Ω. — *Τύανα* Alex. *τύαννα* Ω. — *ἔσσεθ' ἅλωσις* vgl. IV 89. — *ἔσσεθ' ἅλωσις* Alex. *ἔσσετ' ἅλωσις* Ω **94** *ὑπὸ . . . θήσεις* vgl. III 448. — *ὑπὸ ζυγὸν* Mdls. *πολύζυγον* Ω. — *θήσεις* Gutschm. *θήσει* Ω **95** *ἀπολλυμένων ἀνθρώπων* = XII 267. VII 123 | **97** *ἡνίκ' ἂν* Alex. *ἡνίκα ἂν* Ω. — *περιφυξανασέλγην* Q *περιφυξανασέλγειν* VH *περὶ φύξιν ἀσελγῆ (Ῥωμαῖος)* Hartel *περιφεύξ' (= περιφεύξαι) ἀνὰ Σέλγην* Gffck. | **98** *δ'* [ ] Gffck. — *ἀγερώχοις* Alex. *ἀγέρωχος* Ω | **100** *Ἰταλιητῶν* Alex. *ἰταλίη χθὼν* Ω | **101** = V. 20. — *καππέσετ' ἐν τάξει* Nauck *καππέσεται πατάξει* Ω. — *τυφθεὶς αἴθωνι σιδήρῳ* Mai *αἴθονι σιδήρῳ τυφθεὶς* VH *πέρσαις κοίρανος ἰταλίη χθὼν* wiederholt hier aus V. 100 Q. — *αἴθωνι σιδήρῳ* = XII 249 | **102** *ὃν* Alex. *οὐ* Ω | **103** *γ̃άλλος* VH | **104** *ἔθνεα ἔλθῃ* Q *ἔθνη ἔλθη* VH *ἔθνεα ἔλξῃ* (nämlich *οὖλος Ἄρης*) Gffck. | **105** *ἐπὶ τείχεα Ῥώμης* vgl. XIV 165. 247 | **106—111** [ ] Gffck. vgl. V. 9 ff. IV 68.

Digitized by Google

καὶ πόλεμοι δεινοὶ ἀκαταστασίαι τε πολήων
ἔσσοντ' ἐξαπίνης· Σύροι δ' ἔκπαγλ' ἀπολοῦνται·
ἥξει γὰρ τούτοις μέγας χόλος Ὑψίστοιο·
αὐτίκα δὴ Περσῶν ἐπανάστασις ἀλφηστήρων,
Ῥωμαίους δ' ὀλέσουσι Σύροι Πέρσῃσι μιγέντες·
ἀλλ' οὐ νικήσουσιν ὅμως θεοκράντορι βουλῇ.
αἶ, ὁπόσοι φεύξονται ἀπ' ἀντολίης γεγαῶτες
σὺν κτεάτεσσιν ἑοῖσιν ἐς ἀλλοθρόους ἀνθρώπους·
αἶ, ὁπόσων ἀνδρῶν πίεται χθὼν αἷμα κελαινόν·
ἔσται γὰρ χρόνος οὗτος, ἐν ᾧ ποτε τοῖς τεθνεῶσιν
οἱ ζῶντες μακαρισμὸν ἀπὸ στομάτων ἐνέποντες
φθέγξονται καλὸν τὸ θανεῖν καὶ φεύξετ' ἀπ' αὐτῶν.
ἄρτι δὲ σέ, τλήμων Συρίη, κατοδύρομαι οἰκτρῶς·
ἥξει καὶ πληγή σοι ἀπ' ἰοβόλων ἀνθρώπων
δεινή, ἥν τοι οὔποτ' ἐπήλπισας ἥξουσάν σοι.
ἥξει καὶ Ῥώμης ὁ φυγάς, μέγα ἔγχος ἀείρας,
Εὐφράτην διαβὰς πολλαῖς ἅμα μυριάδεσσιν,
ὅς σε καταφλέξει καὶ πάντα κακῶς διαθήσει.
τλήμων Ἀντιόχεια, σὲ δὲ πτόλιν οὔποτ' ἐροῦσιν,
ὁππόταν ἀφροσύνῃσι τεαῖς ὑπὸ δούρασι πίπτῃς·
πάντα δὲ συλήσας καὶ γυμνώσας σε προλείψει
ἄστεγον ἀοίκητον· ἄφνω δέ σε κλαύσεθ' ὁρῶν τις.
καὶ σὺ θρίαμβος ἔσῃ, Ἱεράπολι, καὶ σύ, Βέροια·
Χαλκίδι συγκλαύσαιτε νεοτρώτοις ἐπὶ τέκνοις.
αἶ, ὁπόσοι ναίουσι ⏑ ‒ Κάσιον ὄρος αἰπύ,

107 vgl. IV 68 f. — **118** vgl. (II 307.) VIII 353. — **119 ff.** vgl. Ammian. Marcellin. XXIII 5, 3. — **125 f.** = IV 140 f.

108 Anf. vgl. V. 88. — *Σύροι . . . ἀπολοῦνται* = V. 32 | **109** vgl. V. 54. — *τούτοισι* Alex. | **110** vgl. V. 13. XII 277. — *ἀλφηστήρων* aus V. 13 Alex. *ἀμφίστησιν Ω* | **112** *νικήσουσιν ὅμως* Gutschm. *νικήσουσι νόμους Ω*. — *θεοκράντορι βουλῇ* Alex. *θεοκράτορι βουλῇ Ω θεοκράντορα βουλὴν* Mdls. | **113** Anf. = V. 131 | **115** vgl. III 392 | **118** vgl. VIII 353 | **119** = VII 114 | **120 f.** vgl. III 314 f. — *πληγῇ* VH. — *ἀπ' ἰοβόλων* Alex. *ἀμφιοβόλων Ω* | **121** *ἣν οὔ πώ ποτ'* aus III 315 Alex. *οἵην οὔποτ'* Wilam. | **122 f.** = IV 138 f. (76.) — **122** *μέγα* Mai *μέγας* Q (IV 76 *ΦΨ*) *μέγε* VH | **123** *Εὐφρήτην* aus IV 139 Rz. | **124** *καὶ . . . διαθήσει* vgl. (V. 152.) V 234 | **125 f.** = IV 140 f. — **125** Anf. = V. 59. — *δὲ* Rz. *δ' ἐς Ω* | **126** *τεῇς* VH. — *ὑπό*: *περὶ* IV 141 *Ω* | **127** Anf. vgl. VIII 55 — *συλήσας* Alex. *συλλήσας Ω*. — *προλείψει* Alex. *προλήψει Ω* | **128** *κλαύσεθ'* Alex. *κλαύσετ' Ω* | **129** Anf. = VIII 130. — *Ἱεράπολι* Alex. *ἱερὰ πόλις Ω* — *Βέροια* Mai *βέρροια Ω* | **130** *συγκλαύσαιτε* Bur. *συγκλαύσεται* (*συκλαύσεται* H) *Ω* | **131** Anf. = V. 113. — *αἶ ὁπόσοι* Alex. *αἶ αἶ ὁπόσοι Ω αἶ αἶ ὅσοι* Mein. — *ναίουσι κάσιον Ω ναίουσιν ὑπὸ Κάσιον* Alex. *ν. κατὰ Κ.* Mein.

Digitized by Google

ἠδ᾽ ὁπόσοι κατ᾽ Ἀμανόν, ὅσους δὲ Λύκος παρακλύζει,
Μαρσύας δὲ ὅσους καὶ Πύραμος ἀργυροδίνης·
ἄχρι τε γὰρ Ἀσίης περάτων θήσουσι λάφυρα,
ἄστεα γυμνώσαντες, ὅλων δ᾽ εἴδωλ᾽ ἀφελοῦνται
καὶ ναοὺς ῥίψουσιν ἐπὶ χθονὶ πουλυβοτείρῃ.
καί ποτε Γαλλίῃ καὶ Παννονίῃ μέγα πῆμα
Μυσοῖς Βιθυνοῖς θ᾽, ὁπόταν ἥξει πολεμιστής.
ὦ Λύκιοι, Λύκιοι, λύκος ἔρχεται αἷμα λιχμῆσαι,
Σάννοι ὅταν ἔλθωσι σὺν Ἄρηι πτολιπόρθῳ
καὶ Κάρποι πελάσωσιν ἐπ᾽ Αὐσονίοισι μάχεσθαι.
καὶ τότε δὴ νόθος υἱὸς ἐῇ ὑπ᾽ ἀναιδέι τόλμῃ
ἐξολέσει βασιλῆα, παραυτίκα δ᾽ αὐτὸς ὀλεῖται
δυσσεβίης ἕνεκεν· μετὰ δ᾽ αὖτ᾽ ἄρξει πάλιν ἄλλος
ἀρχὴν οὐνομάτεσσι φέρων· ταχὺ δ᾽ αὖτε πεσεῖται
Ἄρηι κρατερῷ βληθεὶς αἴθωνι σιδήρῳ.
καὶ πάλι κόσμος ἄκοσμος ἀπολλυμένων ἀνθρώπων
λοιμῷ καὶ πολέμῳ. Πέρσαι δ᾽ ἐπὶ μῶλον Ἄρηος
αὖτις ἐφορμήσουσι μεμηνότες Αὐσονίοισιν.
καὶ τότε Ῥωμαίων φυγὴ ἔσσεται· αὐτὰρ ἔπειτα
ἀρητὴρ ἥξει ὁ πανύστατος ἡλιόπεμπτος
ἐκ Συρίης προφανεὶς καὶ πάντα δόλῳ διαπράξει.
καὶ τότε δ᾽ ἡλίου πόλις ἔσσεται· ἀμφὶ δ᾽ ἄρ᾽ αὐτῇ
Πέρσαι Φοινίκων φοβερὰς τλήσονται ἀπειλάς.
ἡνίκα δ᾽ αὖτ᾽ ἄρξουσιν ὑπερμενέων Ῥωμαίων
ἄνδρες ἀρηίθοοι δύο κοίρανοι· ὃς μὲν ἐφέξει
ἑβδομήκοντ᾽ ἀριθμόν, ὁ δὲ τριτάτου ἀριθμοῖο·

135 f. vgl. XI 88. — **152** vgl. XIV 53.

132 *κατ᾽ Ἀμανόν* Rz. (*Ἄμανον* Mai) *καὶ ἄμωνον* (*κ. ὕμωμον* V) *Ω*. *Ἄμανον* auch Stephanus Byz. u. d. W. — *ὅσους . . . παρακλύζει* vgl. XII 135 | **133** *Πύραμος ἀργυροδίνης* = IV 97 | **134** *Ἀσίης* Alex. *ἀσίῃ* Q *ἀσίησι* VH. — *περάτων* Alex. *τεράτων Ω*. — *θύσουσι* H | **135** *ὅλων* Wilam. *ὅλα Ω* | **136** *ἐπὶ χθ. πουλυβοτείρῃ* = III 617 | **137** *Παννονίῃ* Alex. *πανονίῃ Ω* | **139** *λιχμῆσαι* Mai *λικμῆσαι Ω* | **140** *ἔλθωσιν* VH. — *ἄρει* Q. — *πτολιπόρθῳ* Rz. (*πολιπόρθῳ* Alex.) *πολυπάρθῳ Ω* **142** *ἐῇ . . . τόλμῃ* vgl. V. 166. — *ἀναιδέι* Alex. *ἀναιδίῃ Ω* | **144** Anf. vgl. XII 225. — *ἄρξει π. ἄλλος* = XIV 163 (74) | **145** *οὐνομάτεσσι* Wilam. *οὐνόματος Ω στοιχείου* (*προφέρων*) Herwerden *ἐκ μονάδος* (*πρ.*) Bur. — *αὖτε πεσεῖται: αὖτ᾽ ἄρξει πάλιν ἄλλος* (aus V. 144) *πεσεῖται* Q | **146** vgl. XII 249. — *Ἄρηι* Alex. *ἄρῃ καὶ Ω* vgl. XIV 51 *Ω*. — *αἴθωνι* Mai *αἴθονι Ω* | **147** vgl. VII 123. — *πάλι* Alex. *πάλιν Ω* **148** Anf. vgl. III 603 | **149** *ἐφορμήσουσι* Mdls. Bur. *ἐσορμήσουσι Ω* | **152** Anf. = V. 22. — *καὶ . . . διαπράξει* vgl V. 124 | **153** *ἔσσεται: ἄρξεται* Bur. | **154** *Πέρσαι* Alex. *πᾶσαι Ω* | **155** vgl. II 174. — *ἄρξουσι* VH. — *ὑπερμενέων Ῥωμαίων* = XIV 52. 78 | **157** Anf. vgl. XII 96. — *ὃς δὲ* Rz.

Digitized by Google

καὶ τότε δ' ὑψαύχην ταῦρος σκάπτων ὀνύχεσσιν
γαῖαν καὶ κέρασιν κονίην δισσοῖσιν ἐγείρων,
ἑρπυστὴν κυανόχροον δράσει κακὰ πολλὰ
ὁλκὸν σύροντα φολίσιν· ἐπὶ δ' αὐτὸς ὀλεῖται.
ἠυκέρως δ' ἔλαφος μετὰ τόνδ' ἥξει πάλιν ἄλλος
πεινάων κατ' ὄρη μεμαὼς ἐν γαστρὶ πάσασθαι
ἰοβόλους θῆρας· τότ' ἐλεύσεται ἠλιόπεμπτος
δεινός τε φοβερός τε λέων πνείων φλόγα πολλήν.
δὴ τόθ' ὅ γ' αὖτ' ὀλέσει πολλῇ καὶ ἀναιδέι τόλμῃ
εὐκεράωτ' ἔλαφόν τε θοὸν καὶ θῆρα μέγιστον
ἰοβόλον φοβερὸν συρίγματα πόλλ' ἀφιέντα
λοξοβάτην τε τράγον, ἐπὶ δ' αὐτῷ κῦδος ὀπηδεῖ·
αὐτὸς δὴ ὁλόκληρος ἀλώβητος καὶ ἄπλητος
ἄρξει Ῥωμαίων, Πέρσαι δ' ἔσσοντ' ἀλαπαδνοί.
ἀλλὰ ἄναξ, βασιλεῦ κόσμου, θεέ, παῦσον ἀοιδὴν
ἡμετέρων ἐπέων, δὸς δ' ἱμερόεσσαν ἀοιδήν.

158. 160. 161. (165). 169 vgl. V. 28. Ähnliche Vergleiche auch Dan. 8, 20. IV. Esr. 11, 1 u. ö. Später sind diese Bilder in orientalischen Apokalypsen wie bei mittelalterlichen lateinischen Sibyllen sehr häufig. — **(153.) 164** vgl. die Apokal. des Elias S. 85, 5 Steind.: In jenen Tagen wird sich erheben ein König in der Stadt, die man „die Stadt der Sonne" nennt .... — **172** vgl. XI 322. III 1—7.

159 *κέρασιν κονίην* Rz. *κέρασι κόνιν* Ω **160** *δράσει* Alex. *καὶ δράσει* Ω | **161** *φολίσιν* Alex. *φολῆσιν* QH *φολῆσιν* V. — *ἐπὶ* Alex. *ἐπεὶ* Ω | **162** Anf. vgl. V. 167. — *ἠυκέρως* Friedl. *ἤνκερως* Ω vgl. XIV 13 Q | **165** Anf. vgl. XII 79. — *δεινός τε* Wilam. *δεινὸς καὶ* Ω | **166** vgl. V. 142. — *δὴ τόθ' ὅ γ' αὖτ'* Wilam. *δὴ τότ' αὖτ'* Ω *δὴ τότε αὖτ'* Alex. *καὶ τότε δ' αὖτ'* Rz. | **167** vgl. V. 162. — *εὐκεράωτ'* Alex. *εὐκεραώτ'* Ω *ἠυκέρωτ'* Rz. — *θοὸν* Alex. *θωὸν* Ω | **168** *συρίγματα πόλλ' ἀφιέντα* Mdls. *ἀφιέντα συρίγματα πολλά* Ω | **169** *λοξοβάτην* Alex. *τοξοβάτην* Ω | **170** *ἄπλητος* Mdls. *ἄπληστος* Ω vgl. XI 2 | **171** *δ' ἔσσοντ'* Alex. *δ' ἔσονται* Ω | **172** vgl. XI 322. III 1—7. — *ἀλλὰ* Alex. *ἀλλ'* Ω vgl. XI 276. — *παῦσον ἀοιδήν* vgl. II 346 | **173** *δὸς ... ἀοιδήν* = XI 324. — *ἱμερόεσσαν ἀοιδήν* = XII 297. — *ἱμερόεσσαν* Alex. *ἡμέραν πᾶσιν* Ω.

Digitized by Google

XIV.

Σιβύλλης λόγος ιδ'.

Ἄνθρωποι, τί μάτην ὡς ἀθάνατοί περ ἐόντες
καὶ βραχὺ κοιρανέοντες ἄγαν ὑψηλὰ φρονεῖτε
καὶ βασιλεύειν πάντες ὑπὲρ θνητοὺς ἐθέλοντες,
οὐχὶ νοοῦντες, ὅτι φιλοκοιρανίην θεὸς αὐτός
ἐχθαίρει, τὰ μάλιστα δ' ἀπληστοκόρους βασιλῆας
δεινοὺς δυσσεβίας, σκοτίην δ' ἐπὶ τοῖσιν ἐγείρει·
οὕνεκεν ἀντ' ἀγαθῶν ἔργων δικαίων τε λογισμῶν
φάρεα πορφύρεα χλαίνας προύκριναν ἅπαντες
τοὺς πολέμους ποθέοντες ὀιζύας τε φόνους τε·
ὠκυμόρους θήσει θεὸς ἄφθιτος αἰθέρι ναίων
τούτους ἐκπέρσας καὶ ἐπ' ἄλλυδις ἄλλον ὀλέσσει.
    ἀλλ' ὁπόταν ταύρων ὀλετὴρ ᾖ ἀλκὶ πεποιθώς
ἠύκομος βλοσυρὸς ἥξῃ καὶ πάντας ὀλέσσῃ
καὶ νομέας θραύσῃ, *βίη* δ' οὐκ ἔσσεται αὐτοῖς,
εἰ μὴ ἄρ' ὠκύτητι ποδῶν σκύλακες διὰ βήσσας

1—4 vgl. III 8—11. — **8** Philo: de somn. II 7. 8 666 M. *τίς οὖν τὰς πολυτελεῖς ἁλουργίδας, τίς τὰ διαφανῆ καὶ λεπτὰ θέριστρα, τίς τὰς ἀραχνοϋφεῖς ἀμπεχόνας, τίς τὰ ἐπηνθισμένα ἢ βαφαῖς ἢ πλοκαῖς διὰ τῶν ῥάπτειν ἢ ὑφαίνειν ποικίλα ἐπισταμένων καὶ τὴν ἐν ζωγραφίᾳ μίμησιν παρευημερούντων δαιδαλεύεται; τίς; οὐχ ἡ κενὴ δόξα;* (vgl. Clemens Alex. Paed. II 10, 103.)

HSS.: M. Q (< V. 147—167). VH = Ω.

Überschrift: *σιβύλλης λόγος ιδ* : Ω.

1 vgl. Fragm. 3, 21. 1, 1 ff. | **5** *ἐχθαίροι* VH. — *ἀπληστοκόρους βασιλῆας* vgl. V. 20 (I 150). — *ἀπληστοκόρου* VH | **6** *σκοτίην* Mendelssohn *σκότιον* Ω *σκοτίαν* Alexandre | **7** *δικαίων τε λογισμῶν* vgl. II 314 | **8** *φάρσα* VH. — *προύκριναν ἅπαντες* Wilamowitz *προυκρίνατε πάντες* Ω | **10** *θεὸς . . . ναίων* = II 27 | **11** *τούτους*: *αὐτοὺς* Mdls. — *καὶ . . . . ὀλέσσει* vgl. XII 97. XI 249 | **12** *ᾖ* Mai *ἢ* Ω *ἐῇ* Rzach. — *ἀλκὶ πεποιθώς* = V. 18 | **13** *ἠύκομος* Mai *ἤνκομος* Q (vgl. XIII 162) *ἠύκοσμον* VH. — *βλοσυρός θ'* Alex. — *ἥξῃ* Buresch *ἥξει* Ω Ausgg. — *ὀλέσσῃ* QV *ὀλέσῃ* MH *ὀλέσσει* Mai | **14** *βίη*: *νίκη* aus (V. 334) XIII 38 Rz. *βίος* Wilam. | **15** (*εἰ μὴ ἄφαρ ταχυτῆτι* Rz. —) *διὰ βίσσας* V *διαβίσσας* H.

Digitized by Google

εἰς ἔριν ἀντήσουσι διωκέμεναι μεμαῶτες·
τὸν δὲ λέοντ᾽ ἐδίωξε κύων ὀλέκοντα νομῆας.
καὶ τότ᾽ ἄναξ ἔσται τετρασύλλαβος ἀλκὶ πεποιθὼς
ἐκ μονάδος προφανείς· ταχὺ δ᾽ αὐτὸν χάλκεος Ἄρης
ἐξολέσει διὰ δῆριν ἀπληστοκόρων ἀνθρώπων.
ἄρξουσιν μετέπειτ᾽ ἄλλοι δύο φῶτες ἄνακτες
ἄμφω τεσσαράκοντ᾽ ἀριθμῶν· μεγάλη δ᾽ ἐπὶ τούτοις
*ἔσσεται εἰρήνη *κόσμοιο* παντί τε δήμῳ*
καὶ θέμις ἠδὲ δίκη· τοὺς δ᾽ αὖ κορυθαίολοι ἄνδρες
χρυσοῦ δευόμενοι καὶ ἀργύρου οὕνεκα τούτου
δυσσεβέως κτείνουσιν ἐνὶ παλάμῃσι λαβόντες.
καὶ τότε δ᾽ ⟨αὖτ᾽⟩ ἄρξει δεινὸς νέος ἀγχιμαχητής
κοίρανος ἑβδομήκοντ᾽ ἀριθμῶν, θυμοφθόρος αἴθων,
ὃς λαὸν Ῥώμης ἀσεβῶς στρατιῇ παραδώσει
κτεινόμενον κακότητι διὰ μῆνιν βασιλήων
πρηνίξας πᾶσάν τε πόλιν κλεινήν τε Λατίνων.
Ῥώμην δ᾽ οὐκέτι ἔστιν ἰδεῖν οὐδ᾽ ἔστιν ἀκοῦσαι
**οἵαν περ πρώην εἶδεν τοίαν παροδίτης*·*
πάντα γὰρ ἐν σποδιῇ τάδε κείσεται οὐδέ τις ἔργων
ἔσται φειδωλή· ὅλος γὰρ ἐλεύσεται αὐτὸς
οὐρανόθεν, πρηστῆρας ἀπ᾽ αἰθέρος ἠδὲ κεραυνοὺς
ἀνθρώποις πέμψει θεὸς ἄμβροτος· οὓς μὲν ὀλέσσει
σκηπτοῖς αἰθομένοις, οὓς δ᾽ αὖ κρυεροῖσι κεραυνοῖς.
καὶ τότε δὴ κτανέουσιν ἀναιδέα κοίρανον αἰνὸν
*νηπίαχοι Ῥώμης κρατερᾶς *Ῥώμης* τε Λατῖνοι.*

17 aus VIII 158. — **22** *μεγάλη* … **23** … *εἰρήνη* traditionell, vgl. III 755.

16 Anf. vgl. V. 73 | **17** = VIII 158 | **18** ***τότ᾽ ἄναξ ἔσται*** Rz.? ***τότ᾽*** (***τότε*** H) ***ἔσσεται ἄναξ Ω***. — ***τετρασύλλαβος*** vgl. XII 165. — ***ἀλκὶ πεποιθώς*** = V. 12 | **19** Anf. = V. 186. — ***ταχὺ*** …. **20** ***ἐξολέσει*** = V. 56 f. vgl. XII 254 | **20** ***ἀπληστοκόρων ἀνθρώπων*** vgl. V. 5 | **21** = XII 117. — *ἄρξουσι Ω*. — *μετέπειτ᾽* Mai *μετέπειτα Ω* (vgl. XII 117) | **22** *μεγάλη* … **23** … *εἰρήνη* vgl. III 755 | **23** ***κόσμοιο Ω κόσμοιό τε*** Mai ***κόσμῳ ἐνὶ*** Alex ? | **25** ***τούτου*** Wilam. ***τούτους Ω*** | **26** ***κτανέουσιν*** aus V. 39 Gffck. — *ἐνὶ π. λαβόντες* vgl. V. 256. — *ἐνὶ* Mai *ἐν Ω* | **27** Anf. = V. 52. 116. 172. 224 vgl. XII 256. — *αὖτ᾽* < *Ω* + Alex. | **28** *θυμοφθόρος αἴθων* vgl. V. 224 **31** ***κλεινήν τε Λατίνων*** Gutschmid ***κλίνην τε λατίνων Ω κλισίην τε Λ.*** Hartel, schwerl., vgl. zu XI 155 | **32** *Ῥώμην* Alex. *ῥώμη Ω*. — *οὐκέτι* Q *οὐκέτ᾽* MVH. — ***ἰδεῖν*** Mai ***ἔτι Ω***. — ***ἔστιν*** Mai ***ἔστ᾽ Ω*** | **33** so *Ω*, ***τοίην οἵην περ πρώην εἶδεν παροδίτης*** Ludwich | **34** *σποδιῇ* Alex. *σποδίῃ* QM *σποδίη* H *σπονδίη* V | **35** *ὅλος*: ***ὀλοὸς*** Alex. *ὄλεθρος* (*γὰρ ἐλεύσ. αὐτῇ*) Mdls. | **38** ***σκηπτοῖς*** Nauck ***σκήπτρων Ω***. — ***αἰθομένοις*** Mdls. Gffck. vgl. V 303. *αἰθομένους Ω* Ausgg. | **40** ***Ῥώμης κρατερᾶς*** vgl. XIII 81. — ***Ῥώμης κρ. Ῥώμης τε Λ. Ω*** Alex. ***Ῥώμης κρατερᾶς κλεινοί τε Λ.*** Gffck. vgl. z. B. XII 34. (***Ῥ. κρατεροὶ κλεινοί τε Λ.*** Rz.)

Digitized by Google

οὔτοι τεθνηῶτι κόνις περικείσετ᾽ ἐλαφρή,
ἀλλὰ κυσὶν μέλπηθρα καὶ οἰωνοῖς τε λύκοις τε
ἔσσεται, οὕνεκα δῆμον Ἀρήιον ἐξενάριξεν.
τὸν μέτα τεσσαράκοντ᾽ ἀριθμῶν ἄρξει κλυτὸς ἄλλος
Παρθολέτης Γερμανολέτης θῆρας καταλύσας
δεινοὺς ἀνδροφόνους, οἳ ἐπ᾽ ὠκεανοῖο ῥοῇσιν
ἠδὲ καὶ Εὐφράταο διηνεκέως ἐφέπουσιν.
καὶ τότε δὴ Ῥώμη πάλιν ἔσσεται ὡς τὸ πρὶν ἦεν.
αὐτὰρ ἐπὴν ἔλθῃσι μέγας λύκος ἐν δαπέδοις οἷς,
κοίρανος ἐκ δυσμῶν ἐπιβὰς μετέπειτα θανεῖται
Ἄρηι κρατερῷ δεδαϊγμένος ὀξέι χαλκῷ.
καὶ τότε δ᾽ αὖτ᾽ ἄρξει [καὶ] ὑπερμενέων Ῥωμαίων
ἄλλος Ἄρης μεγάθυμος ἀπ᾽ Ἀσσυρίης ἀναδειχθείς
γράμματος ἀρχομένου πολέμοισί τε πάνθ᾽ ὑποτάξει
αὐτὸς καὶ στρατιῇσιν ὁμοῦ ἀρχὴν ἐπιδείξει
καὶ θεσμοὺς θήσει· ταχὺ δ᾽ αὐτὸν χάλκεος Ἄρης
ἐξολέσει δολίοισιν ἐπὶ στρατιῇσι πεσόντα.
τὸν μέτα τρεῖς ἄρξουσιν ὑπέρβιον ἦτορ ἔχοντες,
ὃς μὲν ἔχων ἀριθμὸν μονάδος, δεκάδων δέ τε τρισσῶν
εἷς, ἕτερος δὲ ἄναξ τε τριηκοσίοισι μεθέξει·
σχέτλιοι, οἳ χρυσόν τε καὶ ἄργυρον ἐν πυρὶ πολλῷ
χωνεύσουσι, ναῶν ἱδρύματα χειροποιήτων,
καὶ στρατιαῖς δώσουσιν ὁπλιζόμενοι περὶ νίκης
χρήματα, δασσόμενοι κειμήλια πολλὰ καὶ ἐσθλά·
αἴσχεά τε μεμαῶτες ἴσως διαδηλήσονται,
ἰοβόλους Πάρθους τε βαθυρρόου Εὐφράταο

53 vgl. XIII 152. — **62** *χειροποιήτων*: gedankenlose Benutzung einer polemischen Vorlage wie z. B. III 606. 618.

41 *οὔτοι* Alex. *οὗτοι* QVH *οὔ τι* M. — *τεθνηῶτι* Mai *τεθνηότι* Ω | **42** *κυσὶ* Ω. — *μέλπηθρα* Mai *μέλπιθρα* Ω | **44** *τὸν* Mai *τῶν* Ω | **48** *Ῥώμη πάλιν* Alex. *πάλιν ῥώμη* Ω. — *ἔσσεται . . ἦεν* vgl. II 33 | **49** *οἷς* Wilam. *σοῖς* Ω | **51** vgl. XII 98. — **51** Anf. vgl. XIII 146. — *Ἄρηι* Alex. *ἄρει καὶ* Ω. — *δεδαϊγμένος* Alex. *δεδεγμένος* Ω | **52** vgl. II 174. XIII 81. 155. — *ἄρξει καὶ* MVH *ἄρξουσι καὶ* Q *ἄρξει* Gffck. vgl. XII 57. XIV 127. I 86. *ἄρξειεν* Rz. | **53** *Ἄρης*: *ἀνὴρ* Alex.? | **54** Anf. = V 13 | **55** *ἀρχὴν* Alex. *ἀρχῆς* Ω | **56** Anf. = V 19. — *ταχὺ . . .* **57** *ἐξολέσει* = V. 19 f. | **58** Anf. = V 51 | **60** *τε τριηκοσίοισι* Alex. *τε τριηκοσίοις* Ω *τοῖς τριηκοσίοις* Mdls. vgl. V. 126 | **61** *σχέτλιοι, οἳ* Mai *σχέτλιον* Ω | **62** *χωνεύσουσι* Q *χωνεύουσι* MVH. — *ναῶν*: *θεῶν* Rz. — *ἱδρύματα χειροποιήτων* vgl. III 31 | **64** *δασσάμενοι* Alex. | **65** *αἴσχεά τε μεμαῶτες ἴσως* Ω *ἔς τε μάχας μεμάασιν ἴσως* Mdls. *ἀλκῆς δὲ μεμαῶτες ἴσως* Rz., doch lässt die Überlieferung sich halten: die Völker sind Apposition zu *αἴσχεα* (Schandflecke): Wilam. | **66** Anf. vgl. XII 40. — Zum Genitiv *βαθυρρόου Εὐφράταο* vgl. auch V. 101.

Digitized by Google

καὶ Μήδους ἐχθρούς τε καὶ ἀβροκόμους πολεμιστάς
Μασσαγέτας Πέρσας τε, φαρετροφόρους ἀνθρώπους.
ἀλλ' ὁπόταν βασιλεὺς ἰδίῃ μοίρῃ καταλύσῃ
λείψας ὁπλοτέροις σκῆπτρον βασιλήιον υἱοῖς
καὶ θέμιν ἀντιβολῶν, οἳ δ' αὐτίκα πατρὸς ἐφετμῶν
λησάμενοι καὶ χεῖρας ἐφοπλίσσαντες Ἄρηι
εἰς ἔριν ὁρμήσουσιν ὑπὲρ βασιληίδος ἀρχῆς.
καὶ τότε μοῦνος ἄναξ ἀπὸ τριτάτων πάλιν ἄλλος
ἄρξει καὶ ταχὺ μοῖραν ἐπόψεται δουρὶ βοληθείς.
τὸν μέτα πολλοὶ ἔπειτα ἐπ' ἀλλήλοισιν ὀλοῦνται
ἴφθιμοι μέροπές τε ὑπὲρ βασιληίδος ἀρχῆς.
εἷς δ' ἄρξει μεγάθυμος ὑπερμενέων Ῥωμαίων
πρέσβυς ἄναξ τετράδος καὶ πάντα καλῶς διαθήσει.
καὶ τότε Φοινίκῃ πόλεμος καὶ δῆρις ἐσεῖται,
ἡνίκ' ἂν ἰοβόλων ἔλθῃ πέλας ἔθνεα Περσῶν.
**αἶ, πόσα προπέσεται ὑπὸ* ἀνδρῶν βαρβαροφώνων.*
Σιδὼν καὶ Τρίπολις Βηρυτός θ' ἡ μεγάλαυχος
ἀλλήλας ὄψονται ἐν αἵματι καὶ νεκύεσσιν.
τλήμων Λαοδίκεια, σὺ δ' ἀμφ' αὐτῇ μέγαν αἴρῃ
ἄπρηκτον πόλεμον διὰ δυσσεβίας ἀνθρώπων.
αἶ, μέλεοι Τύριοι, τὸ κακὸν θέρος ἀμήσεσθε,
ὁππόταν ἠέλιος φαεσίμβροτος ἤματι λείψῃ,
δίσκος δ' οὐ φαίνῃ, ψεκάδες δ' ἧξουσ' ἐπὶ γαῖαν

70—73 vgl. III 115—121. — **85** vgl. IV 107. III 471. — **87** vgl. V 455. — **89 f.** vgl. II 20. —

67 *ἐχθρούς Ω αἰσχρούς* Mdls. — *ἀβροκόμους* QVH | **68** *Μασσαγέτας* Alex. *μασαγέτας Ω* vgl. V. 176 | **69** *βασιλεὺς ἰδίῃ μοίρῃ* Mai vgl. XII 175. VIII 414. *βασιλεύσῃ δίῃ μοίρῃ Ω.* — *καταλύσῃ* Wilam. *καταλύσει Ω* | **71** *ἀντιβολῶν* Mai *ἀντοβολῶν* H *ἀντοβόλων* MQV | **72** *ἐφοπλίσσαντες* Alex. *ἐφοπλίσαντες Ω* | **73** Anf. vgl. V. 16 Anf. — *ὑπὲρ βασιληίδος ἀρχῆς* = V. 77. XII 259. | **74** *τριτάτων*: ergänze *ἀριθμῶν*. — *πάλιν ἄλλος* vgl. V. 163. XIII 144. — *πάλιν ἄλλος* Rz. *πόλει ἄλλῳ Ω* | **75** *ἐπόψεται* Alex. *ἐφόψεται Ω.* — *δουρὶ βοληθείς*: *ἄορι βληθείς* Rz. Gutschm. *οἰστροβοληθείς* Mdls., doch vgl. zur Prosodie V. 112. 161. XI 12 | **76** *πολλοὶ* Mai *πολὺ Ω* | **77** *ὑπὲρ βασιληίδος ἀρχῆς* = V. 73 | **78** *ὑπερμενέων Ῥωμαίων* = XIII 155 | **79** *πάντα καλῶς διαθήσει* vgl. V 234 | **80** *ἐσεῖται* Mai *ἔσσεται Ω* | **82** vgl. III 480. XI 138. — **82** so *Ω* (doch *ὑπό τ' ἀνδρῶν*), *αἰαῖ, πόσσα πεσεῖται ὑπ' ἀ.* Wilam. — *ὑπ' ἀ. βαρβαροφώνων* = I 394. vgl. III 516 (528). — *βαρβαροφώνων* Mai *βαρβαροφόνων* QM *βαρβαροφρόνων* VH | **83** *θ' ἡ* Alex. *δέ τε ἡ Ω* | **84** *αἵματι καὶ νεκύεσσιν* = V 95 | **85** Anf. = IV 107. — *αἴρῃ* Mai *αἴρῃ Ω* | **86** *διὰ δυσσεβίας ἀνθρώπων* = I 4. — *δυσσεβίας* Alex. *δυσσεβείας Ω* | **87** Anf. = V. 215. 259. (335. IV 162.). — *τὸ κακὸν θ.* Rz. aus I 387. *δὲ κ. θ. Ω* | **89** *ψεκάδες* . . . **90** vgl. II 20. — **89** *ψεκάδες δ' ἧξουσ' ἐπὶ γαῖαν* Mai *ἐπεὶ ψεκάδες δ' ἥξουσιν ἐπὶ γαῖαν Ω.* — *δ' ἧξωσ'* Bur.

Digitized by Google

πυκναὶ καὶ θαμέαι ἐξ οὐρανοῦ αἱματόεσσαι.
καὶ τότε δὴ θάνεται βασιλεὺς προδοθεὶς ὑφ' ἑταίρων.
πολλοὶ δ' αὖ μετὰ τοῦτον ἀναιδέες ἡγεμονῆες
ἀλλήλους κτενέουσι κακὴν ἔριδα προφέροντες.
καὶ τότε δ' αὖτ' ἔσται γεραρὸς πολύμητις ἀνάκτωρ
οὔνομα πέντ' ἀριθμῶν μεγάλαις στρατιαῖσι πεποιθώς,
ὃν μέροπες στέρξουσι χάριν βασιληΐδος ἀρχῆς·
τοὔνομα δ' ἐσθλὸν ἔχων ἐσθλοῖς ἔργοισι προσάψει.
σῆμα δέ τοι ἔσται φοβερόν· τούτου κρατέοντος
μεσσηγὺς Ταυροῦ τε νιφοβλήτοιό τ' Ἀμανοῦ
ἐκ Κιλίκων γαίης μία τις πόλις ἐξαπολεῖται
καλή τε βριαρή τε βαρυσθενέος ποταμοῖο.
πολλοὶ δ' αὖ σεισμοὶ [τε] Προποντίδι καὶ Φρυγίαισιν
ἔσσονται· βασιλεὺς ⟨δὲ⟩ κλυτὸς ἰδίης ὑπὸ μοίρης
τηκεδανῷ θανάτοιο νόσῳ ψυχὴν ἀπολέσσει.
ἄρξουσιν μετὰ τόνδε δύο βασιλῆες ἄνακτες,
ὃς μὲν τριηκοσίων ἀριθμὸν προφέρων, ὁ δὲ τρισσῶν·
τοὔνεκα καὶ πολλοὺς ὑπὲρ ἄστεος ἐξολοθρεύσει
Ῥώμης ἑπταλόφου [δὲ] διὰ κρατερὴν βασιλείαν.
καὶ τότε συγκλήτῳ κακὸν ἔσσεται οὐδὲ φυγεῖται
χωομένου βασιλῆος ἐπ' αὐτῇ θυμὸν ἔχοντος.
σῆμ' ἔσται παρὰ πᾶσιν ἐπιχθονίοις ἀνθρώποις·
*πλειότεροί θ' ὑετοὶ νιφάδες *ἔσονται*, χάλαζα*
ἐξολέσει ληίων καρποὺς ἐπ' ἀπείρονα γαῖαν.
αὐτοὶ δ' αὖτε πεσοῦνται ἐνὶ πολέμοισι δαμέντες
Ἄρηι κρατερῷ πολέμου χάριν Ἰταλιήων.

108 *Ῥώμης ἑπταλόφου* vgl. II 18.

91 *προδοδεὶς ὑφ' ἑταίρων* vgl. XIII 19 | **92 f.** vgl. V. 195 f. | **93** *ἀλλήλους κτενέουσι* = II 22. vgl. XIV 325 | **95** *στρατιαῖσι* Alex. *στρατίαισσι* M *στρατίεσσι* VH *στρατιέσσι* Q *στρατιῇσι* Friedlieb | **97** *ἔργοισι προσάψει* Rz. *ἔργοις* (*ἔργοι* Q) *προϊάψει* Ω **98** vgl. XI 25. — *φοβερόν·* Rz. (Interpunktion von Wilam.) *μέγα τοῦ* Ω | **99** *νιφοβλήτοιο* H Mai *νιφηβλήτοιο* QMV Friedl. — *τ' Ἀμανοῦ: ταμάνου* Ω | **100** *μία* Wilam. *νέα* Ω | **101** zum Genetiv vgl. V. 66 | **102** *αὖ* Mai *αὖτε* (*αὖτ'* M) Ω. — *τε* [ ] Wilam. *Φρυγίαισιν* Alex.? Bur. *φρυγίεσσιν* (*φρυγίεσιν* H) Ω | **103** *ἔσονται* MH. — *βασιλεὺς δὲ κλυτὸς* Rz. *βασιλεὺς κλυτὸς* Ω. — *ἰδίης ὑπὸ μοίρης* = XII 35 | **104** *τηκεδανῷ* Lobeck *θηλεδανῷ* Ω | **105** *ἄρξουσι* Ω. — *δύω* Mai | **106** *τριηκοσίων* vgl. V. 126 **108** *ἑπταλόφου δὲ* Ω *ἑπταλόφοιο* Alex. *ἑπταλόφοιο* Gffck. vgl. XI 52 | **109** *κακὸν . . . φυγεῖται* vgl. XI 45 f. III 265 | **111** *παρὰ* Wilam. *ἄρα* Ω | **112** *νιφάδες ἔσονται χάλαζαι* Ω *ν. ὀλοή τε χάλαζα* Wilam. *νιφάδες τ' ἔσονται χάλαζα* Mai *νιφάδες τ' ἔσσονται χάλαζαι* Alex. | **115** *Ἄρηι κρατερῷ* = XII 249. — *πολέμου χάριν* = V. 118. — *ἰταλιήων* Ω.

Digitized by Google

καὶ τότε δ' αὖτ' ἄρξει βασιλεὺς πολυμήχανος ἄλλος
συλλέξας πᾶσαν στρατιὴν καὶ χρήματα νείμας
χαλκεοθώρηξιν πολέμου χάριν· αὐτὰρ ἔπειτα
*Νεῖλος ὑπὲρ Λιβύην πουλύσταχυν *ἠπείροιο**
ἀρδεύσει δύ' ἔτη τὸ μέλαν πέδον Αἰγύπτοιο
χώρην τ' ἀροσίμην· λιμὸς δὲ τὰ πάντα καθέξει
καὶ πόλεμος λῃσταί τε φόνοι τ' ἀνδροκτασίαι τε.
πολλαὶ δ' αὖτε πόλεις ὑπ' ἀνθρώπων πολεμιστῶν
πρηνισμοῖς ἀπολοῦνται ὑπὸ στρατιῆς παλαμάων·
αὐτὸς δ' αὖ πέσεται προδοθεὶς αἴθωνι σιδήρῳ.
τὸν μέτα τριηκοσίων ἀριθμῶν ὅς τ' ἔλλαχεν ἀρχὴν
Ῥωμαίων ἄρξει [καὶ] ὑπερμενέων ἀνθρώπων·
ἐκτανύσει λόγχην θυμοφθόρον Ἀρμενίοισιν
Πάρθοις Ἀσσυρίοισι μενεπτολέμοισί τε Πέρσαις.
καὶ τότε δ' αὖ Ῥώμης κτίσις ἔσσεται ἀγλαοτεύκτου
χρυσῷ ἠλέκτρῳ τε καὶ ἀργύρῳ ἠδ' ἐλέφαντι
κόσμῳ ἐπαιρομένης· πουλὺς δέ τε λαὸς ἐν αὐτῇ
ἀντολίης πάσης ἠδ' ἑσπερίης πολυόλβου
οἰκήσει· βασιλεύς τε νόμους ἑτέρους ἐπὶ ταύτῃ
θήσει· τὸν μετὰ δ' αὖτις ἀπειρεσίῃ ἐνὶ νήσῳ
δέξεται οὐλόμενος θάνατος καὶ μοῖρα κραταιή.
ἄρξει δ' ἄλλος ἀνὴρ τριάδων δέκα θηρὶ ἐοικὼς
εὐχαίτῃ βλοσυρῷ, ὃς ἀφ' Ἑλλήνων γένος ἔσται.
καὶ τότε δὴ Φθίης πολυτρόφον ἄστυ Μολοσσῶν
καὶ Λάρισσα κλυτὴ καὶ ἐπ' ὀφρύσι Πηνειοῖο
— — — — — — — — — — — — — — — —

119 f. vgl. V 56 f. — **122 ff.** vgl. IV 68 f.

116 Anf. = V. 27 | **118** *χαλκεοθώρηξιν* Mai *χάλκεος θώρηξιν Ω* | **119** *Λιβύης* Ausgg. — *πουλύσταχυν* Bur. vgl. XI 118. 177. 241. *πολύσταχυς Ω πουλύσταχυς* Ausgg. — *ἠπείροιο Ω* Ausgg., schwerl., *ἠύπορόν τε* Gffck. | **123** *ὑπὸ* Mai | **125** *προδοθεὶς* vgl. V. 194. — *αἴθωνι* Mai *αἴθονι Ω* | **126** *τριηκοσίων* vgl. V. 106. — *ἀριθμῶν* Mai *ἀριθμὸν Ω*. — *ὅς ... ἀρχὴν* vgl. V 15. — *ὅς τ'* Alex. *οἷς Ω*. — *ἔλαχεν* QVH. — *ἄρχειν* QMH | **127** *ἄρξει καὶ Ω ἄρξειεν* Rz. *ἄρξει* Gffck. vgl. V. 52. — *ὑπερμενέων ἀνθρώπων* = II 174 | **128** Anf. vgl. XIII 18 | **131** = V. 211. vgl. XII 192. — *τ' ἠλέκτρῳ* Rz. | **132** *ἐπαιρομένης* Alex. *ἐπαιρομένη Ω* | **133** *ἑσπερίης πολυόλβου* vgl. XII 5 | **136** *οὐλόμενος θάνατος* = V. 194. — *κρατεή Ω* | **138** *εὐχαίτῃ* (Mein.) *βλοσυρῷ, ὃς* (*βλοσυρῷ θ' ὃς* Rz. Gutschm.) Gffck. *ἐν χαίτῃ βλοσυρωτὸς* M *ἐν χ.* (*χαίτη* H) *βλοσυρωπὸς* QVH Alex. *εὐχαίτης βλοσυρωπός* Bur. — *ὃς .... ἔσται* = III 193. vgl. XIV 225. — *γένος ἔσται* Alex. *γενήσεται Ω* | **139** *Φθίης*: *φθεῖται* Mdls. vgl. III 400. — *πουλυτρόφον* Mdls. Gffck. *πουλύτροφος Ω πουλυτρόφου* Ausgg. — *Μολοσσοῦ* Mdls. vgl. V. 216. | **140** *κλυτὴ καί*: *κλιθεῖσα* Mdls. — *Πηνειοῖο*

Digitized by Google

καὶ τότε δ' ἱπποβότου Σκυθίης ἐπανάστασις ἔσται.
καὶ πόλεμος δεινὸς Μαιώτιδος ὕδασι λίμνης
ἔσται, ἐπὶ προχοαῖσι παρ' ὑστάτιον στόμα πηγῆς
Φάσιδος ὑγροκόμοιο κατ' ἀσφοδελὸν λειμῶνα·
πολλοὶ δὴ πεσέονται ὑπὸ κρατερῶν πολεμιστῶν.
αἲ μέλεοι, χαλκῷ ὁπόσους παραλήψεται Ἄρης.
καὶ τότε δὴ βασιλεὺς Σκυθικὸν γένος ἐξαλαπάξας
θνήξεται εἰν ἰδίῃ μοίρῃ βίοτον ἀναλύσας.
ἄλλος δ' αὖτ' ἄρξει τετράδος μετέπειτ' ἀναδειχθείς
δεινὸς ἀνήρ, ὃν πάντες, ὅσοι πίνουσι πάχιστον
Ἀρμένιοι κρύσταλλον ἄγαν ῥείοντος Ἀράξεω,
δείσουσιν πολέμοισιν, ἀτὰρ Πέρσαι μεγάθυμοι.
μεσσηγὺς Κόλχων τε πολυσθενέων τε Πελασγῶν
ἔσσονται πόλεμοι δεινοί τ' ἀνδροκτασίαι τε.
καὶ Φρυγίῃ γαίῃ τε Προποντίδος ἄστεα γαίης
φάσγανά [τ'] ἐκ κολεῶν ἀμφήκεα γυμνώσαντες
ἀλλήλους κόψουσι διὰ δυσσεβίας ἀλεγεινάς.
καὶ τότε δὴ μέγα σῆμα θεὸς μερόπεσσι βροτοῖσιν
οὐρανόθεν δείξει περιτελλομένοις ἐνιαυτοῖς,
φάλκην, ἐσσομένοιο τέρας πολέμοιο κακοῖο.
καὶ τότε δὴ βασιλεὺς στρατιῆς οὐ φεύξεται χεῖρας,
ἀλλὰ θανεῖθ' ὑπὸ χειρὶ δαμεὶς αἴθωνι σιδήρῳ.
τὸν μέτα πεντήκοντ' ἀριθμῶν ἄρξει πάλιν ἄλλος
ἐξ Ἀσίης προφανεὶς, δεινὸς φόβος, ἀγχιμαχητής·
καὶ θήσει πόλεμον καὶ ἐπ' ἀγλαὰ τείχεα Ῥώμης,

Alex. *πίνοιο Ω*. — Nach V. 140 ist Lücke anzunehmen, in der das Schicksal der Städte stand | **141** *ἱπποβότου* Alex. *ἱπποδότου Ω*. — *ἐπανάστασις ἔσται* vgl. I 355 | **142** *ὕδασι*: *ἐγγύθι* Mein. | **143** *στόμα* Mein. *πόμα Ω* vgl. IV 15 ΦΨ | **145** *πεσέονται* Nauck *πεσοῦνται Ω* | **146** *αἲ μέλεοι, χαλκῷ ὁπόσους* Gffck. *αἲ μαλεοῦ χαλκοῖο* (*χάλκοιο* H) *ὁπόσους* VH *αἷμα λεοῦ χ. ὁπ.* QM vgl. V. 215. *αἲ μαλεροῦ χαλκοῖο πόσους* Ausgg. | **147—167** < Q | **147** *ἐξαλαπάξας* Rz. Mdls. *ἐξαλαπάξει Ω* | **148** *εἰν … ἀναλύσας* vgl. XII 175. VIII 414. — *βιότου* VH | **150** *πάχιστον* Alex. *πάνιστον Ω* *παχνιστὸν* Bur. | **152** *δείσουσιν* Rz. *δείσουσι Ω* Friedl. Alex. — *ἀτὰρ* Nauck *αὐτὰρ Ω*. Vgl. zur Stellung XII 158 | **153** *μεσηγὺς* MH. — *τε Πελασγῶν*: *καὶ Ἀβασγῶν* Gutschm. | **154** vgl. XI 260 | **156** *τ'* [ ] Gffck. | **157** Anf. vgl. V. 196. — *ἀλλήλους κόψουσι διὰ* Gffck. *ἀλλήλας κόψουσι διὰ Ω* *κόψουσ' ἀλλήλους διὰ* Mein. — *δυσσεβίας* Alex. *δυσσεβείας Ω*. — *ἀλεγεινάς* Alex. *ἀλγεινάς Ω* | **158** vgl. V. 220. II 34 | **159** *περιτελλομένοις ἐνιαυτοῖς* = XII 203 | **160** *φάλκην ἐσσομένοιο* Mdls. Rz. *φ. ἐσσομένην δὲ Ω* | **161** = V. 168 | **162** *θανεῖθ'* Mai *θάνηθ' Ω*. — *δαμεὶς αἴθ. σιδήρῳ* vgl. XII 275. — *δαμεὶς* Nauck *ταμεὶς Ω* vgl. XII 275 *τμηθεὶς* … — *αἴθωνι* Mai *αἴθονι Ω* | **163** *ἄρξει πάλιν ἄλλος* = XIII 144 | **164** vgl. XIII 22. — *φόβος*: vgl. XIII 22. — *ἀγχιμαχητής* aus V. 27 Rz. *ἀντιμαχητής Ω* | **165** *θήσει πόλεμον* vgl. V. 333. — *ἐπ' …. Ῥώμης* = V. 247.

Digitized by Google

Κόλχοις θ' Ἡνιόχοις τε γαλακτοπόταις ⟨τ'⟩ Ἀγαθύρσοις
Εὐξείνῳ πόντῳ, Θρήκης ψαμαθώδεϊ κόλπῳ.
καὶ τότε δὴ βασιλεὺς στρατιῆς οὐ φεύξεται χεῖρας,
ὃν καὶ τεθνηῶτα νέκυν διαδηλήσονται·
καὶ τότε δὴ βασιλῆος ὀλωλότος ἔσσετ' ἐρήμη
Ῥώμη κυδιάνειρα, πολὺς δέ τε λαὸς ὀλεῖται.
καὶ τότε δ' αὖτ' ἄρξει ἀπ' Αἰγύπτοιο μεγίστης
δεινὸς καὶ φοβερός. Πάρθους δ' ὀλέσει μεγαθύμους
Μήδους Γερμανούς τε Βοοσπορίδας τ' Ἀγαθύρσους
*Βρεττανοὺς *Περμανίους* φαρετροφόρους τ' Ἴβηρας*
Μασσαγέτας σκολιοὺς Πέρσας θ' ὑπερηνορέοντας.
καὶ τότε Ἑλλάδα πᾶσαν ἐσόψεται ἀγλαὸς ἀνὴρ
**ἐχθαίρων* Σκυθίῃ καὶ Καυκάσῳ ἠνεμόεντι.*
σῆμα δέ τοι ἔσται κρατερόν· τούτου κρατέοντος
οὐρανόθεν στέφανοι μεσημβρίης τε καὶ ἄρκτου
ἀστράσι φαινομένοις πανομοίιοι ἀντείλωσιν.
καὶ τότε παιδὶ ἑῷ λείψει βασιλήιον ἀρχὴν
στοιχείου ἀρχομένου [γάρ], ἐπὴν ἰδίῃ ἐνὶ μοίρῃ
βήσεται εἰν Ἀίδαο δόμοις βασιλεὺς ἀγαπήνωρ.
ἀλλ' ὁπόταν ἄρχῃ τούτου παῖς ἐν χθονὶ Ῥώμης
ἐκ μονάδος προφανείς, ἔσται κατὰ γαῖαν ἅπασαν
εἰρήνη μεγάλη πολυήρατος· ὅν τε Λατῖνοι
στέρξουσιν βασιλῆα ἑοῦ πατρὸς εἵνεκα τιμῆς·
ὃν σπεύδοντα μολεῖν καὶ ἐπ' ἀντολίην ⟨τε⟩ δύσιν τε

169 vgl. XII 276.

166 Anf. vgl. XII 43. — *τ'* + Alex. < *Ω* | **168. 169** < M | **168** = V. 161 **169** vgl. XII 276. — *νέκυν* Alex. *νέην Ω* | **171** *πολὺς ... ὀλεῖται* vgl. XIII 75 **172** *ἄρξειεν* Mein. | **173** Anf. = XII 79 | **174** *Βοοσπορίδας* Alex.[2] *βοοσπορίδας* Mai Alex.[1] Rz. | **175** *περμανίους Ω*: aus V. 174 war *Γερμανίους* hierher geraten und dann verdorben; daher, weil ursprünglich hier ein anderes Wort stand, ist es unmöglich zu verbessern. — *φαρετροφόρους τ' Ἴβηρας* vgl. XII 151 | **176** Anf. vgl. V 117. — *Μασσαγέτας* Alex. *μασαγέτας Ω* vgl. V. 68. — *ὑπερηνορέοντας* Mai *ὑπερινορέοντας Ω* | **178** *ἐχθαίρων Ω* Ausgg. *ἐχθραίνων* Gffck. | **179** vgl. V. 98. (XI 25) | **180** vgl. II 35. — *στέφανοι* Alex. *στεφάνοιο Ω*. — *μεσημβρίης τε καὶ ἄρκτου* vgl. II 195 | **181** *πανομοίιοι* Alex. *πανομοίοι* (*πανόμοιοι* H) *Ω* | **183** Anf. = XI 142. — *ἀρχομένου γὰρ Ω ἀρχομένοιο* Alex. *ἀρχομένου* Gffck. vgl. V. 52. — *ἐπ' ἰ///δίῃ* Q *ἐπ' ἰνδίῃ* M. — *ἰδίῃ ἐνὶ μοίρῃ* = V. 194. vgl. XII 35 | **184** *βήσεται ... δόμοις* = XII 77 | **185** Anf. vgl. XI 47. — *ἄρχῃ* Alex. *ἄχρι Ω* | **186** Anf. = V. 19. — *προφανής* Q (aus Korrektur) VH. — *ἔσται* . . **187** ... *μεγάλη* vgl. XI 79. III 755 | **188** *στέρξουσι Ω*. — *βασιλῆα* Alex. *βασιλῆε* Q *βασιλῆ* VH *βασιλεῖ·* M. — *ἑοῦ* Mai Alex. *καὶ ἐς* MVH < Q. — *εἵνεκα τιμῆς* = V. 229. V 156 | **189** *ἐπ' ... δύσιν τε* vgl. III 26. — *ἀντολίην τε* Alex. *ἀντολίην Ω*.

Digitized by Google

Ῥωμαῖοι σχήσουσι καὶ οὐκ ἐθέλοντα πρὸς οἴκοις
Ῥώμης κοιρανέονθ᾽, ὅτι δὴ φίλος ἔπλετο πᾶσιν
θυμὸς ὑπὲρ βασιλῆος ἀγακλυτοῖο ἄνακτος.
ἀλλὰ μινυνθάδιόν μιν ἀφαρπάξει βιότοιο
οὐλόμενος θάνατος προδοθέντ᾽ ἰδίῃ ἐνὶ μοίρῃ.
ἄλλοι δ᾽ αὖ μετέπειτα πάλιν κρατεροὶ πολεμισταί
ἀλλήλους κόψουσι κακὴν ἔριδα προφέροντες,
οὐ βασίλειον ἔχοντες ἀνάκτορον, ἀλλὰ τυράννων.
πολλὰ δὲ δὴ τελέσουσι κακὰ κόσμῳ ἔνι παντί,
Ῥωμαίοις δὲ μάλιστα μέχρις τριτάτου Διονύσου,
ἄχρις ἀπ᾽ Αἰγύπτου κεκορυθμένος ἵξεται Ἄρης,
ὃν Διόνυσον ἄνακτα μετωνυμίην καλέουσιν.
ἀλλ᾽ ὁπόταν φόνιός τε λέων φονίη τε λέαινα
πορφύρεον ῥήξουσι κλυτὸν βασιλήιον εἷμα,
**πνεύμονι συμμάρψουσιν ἐπειγομένης βασιλείης*·*
καὶ τότε δ᾽ ἁγνὸς ἄναξ, ὅς τ᾽ ἔλλαχε γράμματος ἀρχήν,
*ἐχθροὺς ἡγεμονῆας *ἀμειψάμενος* περὶ νίκης*
φέρβεσθαι σκυλάκεσσι καὶ οἰωνοῖσι μεθήσει.
αἰαῖ σοι, πυρίκαυστε πόλις, μεγαλόσθενε Ῥώμη,
ὁππόσα δεῖ σε παθεῖν, ὁπόταν τάδε πάντα γένηται.
ἀλλὰ μέγας βασιλεὺς ὁ περίκλυτος ἀμφὶς ἔπειτα
χρυσῷ τ᾽ ἠλέκτρῳ τε καὶ ἀργύρῳ ἠδ᾽ ἐλέφαντι
ἐξεγερεῖ πᾶσάν σε καὶ ἐν κόσμῳ προτερήσεις
κτήμασι καὶ ναοῖς ἀγοραῖς πλούτοις σταδίοις τε·
καὶ τότε δ᾽ αὖτις ἔσῃ πᾶσιν φῶς, ὡς τὸ πρὶν ἦσθα.

201 *Διόνυσον ἄνακτα*: vgl. Plutarch: Antonius 60 *Ἀντώνιος ... Διόνυσος νέος προσαγορευόμενος.*

190 *οὐκ ἐθέλοντα* Mai *οὐ θέλοντα Ω.* — *οἴκοις* Wilam. *οἴκους Ω* | **192** *ἀγακλειτοῖο* Alex. | **194** Anf. = V. 136. — *προδοθέντ᾽* vgl. V. 125. — *προδοθέντ᾽* Alex. *προδοθεὶς Ω.* — *ἰδίῃ ἐνὶ μοίρῃ* = V. 183 vgl. XII 35 | **195 f.** vgl. V. 92 f. — **195** *ἄλλοι .... πάλιν* Mai *πάλιν δ᾽ αὖ μετέπειτα ἄλλοι Ω* | **196** Anf. vgl. V. 157 | **197** *βασίλειον ἔχοντες ἀνάκτορον* Gffck. *βασιλεῖ ἔχοντες ἀνακτόρων Ω βασίλειον ἔχ. ἀνάκτων* Alex. *βασίλειον ἔχ. ἀνάκτορες (ἀλλὰ τύραννοι)* Mdls. — *ἀλλὰ τυράννων* vgl. XI 262 | **198** *τελέουσι* VH | **199** *μέχρι Ω* | **200** *ἀπ᾽* Mai *ἐπ᾽ Ω.* — *ἵξεται* Alex. *ἥξεται Ω* | **202** *φρονίη* VH | **204** So *Ω*, *πνεύματα συμμάρψουσιν ἐρειπομένην βασιλείην (ἀμειβομένης βασιλείης* vgl. V. 206 Rz.) Gffck. | **205** *ὅς .... ἀρχήν* vgl. V 15. — *τ᾽ ἔλλαχε* Alex. *τ᾽ ἔλλαβε* M *τε ἔλαβε* QVH. — *γράμματος* Alex. *τραύματος Ω* | **206** *ἀμειψάμενος Ω ἐπειγόμενος* Rz. aus Homer: Il. *Ψ* 437 | **207** *φέρφεσθαι* M *φόρεσθαι* VH | **208** *σοι* Alex. *σὺ Ω.* — *μεγαλόσθενε Ῥώμη* vgl. V 63 | **209** *ὁπόταν ... γένηται* vgl. III 92 | **211** = V. 131. vgl. XII 192. — *τ᾽* Alex. *θ᾽ Ω.* — *τε* < VH | **212** *προτερήσεις* Alex. *προτερήσει Ω* | **213** vgl. XIII 64 f. III 58. — *σταδίησ τε* VH | **214** vgl. V. 48. II 33. — *πᾶσι Ω.*

Digitized by Google

αἶ, μέλεοι Κέκροπες Καδμεῖοι ἠδὲ Λάκωνες,
οἳ περὶ Πηνειόν τε βαθύσχοινόν τε Μολοσσόν
Τρίκην Δωδώνην τε καὶ ὑψίδμητον Ἰθώμην
αὐχένα Πιερικόν τε, μέγαν περὶ ῥίον Ὀλύμπου,
Ὄσσαν Λάρισσάν τε καὶ ὑψίπυλον Καλυδῶνα.
ἀλλ' ὁπόταν μέγα σῆμα θεὸς μερόπεσσι ποιήσῃ,
ἡμερίην σκοτόεσσαν ἀμολγαίην περὶ κόσμον,
καὶ τότε σοι, βασιλεῦ, τέλος ἔσσεται, οὐδὲ φύγοις ἂν
ὀξὺ κασιγνήτοιο βιὸν βεβολημένον ἐς σέ.
καὶ τότε δ' αὖτ' ἄρξει θυμοφθόρος ἄσπετος αἴθων
ἐκ γενετῆς βασιλῆος, ὃς Αἰγύπτου γένος ἕξει,
ὁπλότερος μέν, πολλὸν ἀρειότερος δὲ συναίμου,
ὀγδοήκοντ' ἀριθμῶν ὃς ἔλλαχεν ἔντυπον ἀρχήν·
καὶ τότε δ' ἀθανάτοιο θεοῦ θυμαλγέα μῆνιν
κόσμος ἅπας κόλποις ὑποδέξεται εἵνεκα τιμῆς·
ἔσται γὰρ μερόπεσσιν ἐφημερίοις ἀνθρώποις
λιμοὶ καὶ λοιμοὶ πόλεμοί τ' ἀνδροκτασίαι τε
καὶ σκότος ἀκάματον [καὶ] ἐπὶ χθόνα μητέρα λαῶν
ἠδ' ἀκαταστασίη καιρῶν καὶ ἀμείλιχος ὀργή
οὐρανόθεν σεισμοί τε κεραυνοί ⟨τε⟩ φλεγέθοντες
καὶ λάινοι ὑετοὶ καὶ αὐχμηραὶ ψεκάδες ⟨τε⟩.
σείετο δ' αὖ Φρυγίης γαίης αἰπεινὰ κάρηνα,
σείοντο Σκυθικῶν ὀρέων πόδες, ἔτρεμεν ἄστη,
ἔτρεμε δὲ χθὼν πᾶσα μετὰ σφίσιν Ἑλλάδος αἴης.
πολλαὶ δ' αὖτε πόλεις τε θεοῦ μέγα θυμήναντος

215 Anf. vgl. V. 87. — *αἶ (αἴ), μέλεοι* Mai *αἰμάλεοι* VH *αἰμαλέοι* Q *αἰμα|λέοι* M vgl. V. 146. — *Καδμεῖοι* Rz. *καὶ δαρεῖοι* Ω | **216** *Πηνειόν* Alex. *πηνιόν* Ω **217** *ὑψίδμητον* Mein. *ὑψίτμητον* Ω | **218** so Gffck. Bur., *αὐχένα τε πτερικοῦ τε μέγαν περὶ ῥίον ὀλύμπου* Ω *αὐχένα Πιερικόν τε περὶ ῥίον Ολύμποιο* Mein. | **220** vgl. V. 158 | **221** *κόσμον* Alex.? *κόσμου* Ω | **222** vgl. V. 109 | **223** *βιὸν* (*βίον* H) Ω *βέλος* Mein. — *βεβολημένον* Mai *βεβολημένοσ* Ω | **224** vgl. V. 27. — *θυμοφθόρος ἄ. αἴθων* vgl. V. 28. — *ἄσπετος αἴθων* verlesen aus III 611, woraus *αἰετὸς αἴθων* Rz. **225** *ὃς . . . ἕξει* vgl. V. 138. — *ἕξει* Alex. Friedl. *ἥξει* Ω | **226** *πολλὸν* Rz. *πολλῶν* Ω *πολλῷ* Mai. — *ἀρειότερος* Alex. *ἀριστερὸς* Ω | **227** *ὀγδοήκοντ' ἀριθμῶν* = XII 238 (XI 190). — *ὃς . . . ἀρχήν* vgl. V. 205. V 15. — *ὃς*: *ὅς τ'* Alex. — *ἔλαχεν* QVH | **228 f.** vgl. I 400. — *θυμαλγέαν* Ω | **229** *κόλποις* aus I 400 Alex. *κόσμοις* Ω. — *τιμῆς*: *ποινῆς* Mdls. Bur. aus V 70, doch vgl. Hom. Od. ξ 70 | **230 f.** vgl. IV 68. — **230** *ἔσται γὰρ* Ω *ἔσσοντ' ἄρ* Rz. | **232** *καὶ ἐπὶ* Ω *τε ἐπὶ* Mdls. *ἐπὶ* Gffck. vgl. V. 183. 53. — *μητύρα* QV | **234** *σεισμοί . . . φλεγέθοντες* vgl. II 6. — *κεραυνοί τε* Mai *κεραυνοὶ* Ω | 235 Anf. vgl. XII 75. — *καὶ λάϊνοι* Alex. *κελαινοὶ* (= XII 75) Ω. — *ὑετοὶ* Gffck. *θ' ὑετοὶ* Ω Alex. — *τε* + Alex. < Ω | **237** *ἄστη* Mein. *ἄστυ* Ω | **238** *αἴης* Alex. *ἄρης* Ω.

Digitized by Google

πρηνισμοῖσι πέσονται ὑπ' αἰθαλόεσσι κεραυνοῖς
καὶ κοπετοῖς, κοὐκ ἔστι φυγεῖν χόλον οὐδ' ὑπαλύξαι.
καὶ τότε δ' αὖ πέσεται βασιλεὺς στρατιῆς ὑπὸ χειρός
βληθεὶς οἷά περ οὔτις ὑπὸ σφετέρων ἀνθρώπων.
τὸν μέτα Λατίνων πολλοὶ πάλιν ἐξεγεροῦνται
ἄνδρες πορφυρέην λώπην ἀμφειμένοι ὤμοις,
οἳ κλήρῳ στέρξουσι λαβεῖν βασιλήιον ἀρχήν.
καὶ τότε τρεῖς βασιλεῖς ἐπ' ἀγλαὰ τείχεα Ῥώμης
ἔσσονται, δύο μὲν πρῶτον κατέχοντες ἀριθμόν,
εἷς δὲ φέρων νεῖκος τὸ μετώνυμον οἷά περ οὐδείς·
στέρξουσιν Ῥώμην αὐτοὶ καὶ κόσμον ἅπαντα
κηδόμενοι μερόπων· ἄνυσις δ' οὐκ ἔσσεται αὐτοῖς·
οὐ γὰρ ἔφυ κόσμῳ θεὸς ἵλαος οὐδὲ μὲν ἔσται
ἥμερος ἀνθρώποις, ὅτι δὴ κακὰ πολλὰ ἔοργαν.
τοὔνεκεν αὖ βασιλεῦσιν ἀεικέα θυμὸν ἐποίσει
παρδαλίων τε λύκων πολὺ χείρονα· τοὺς γὰρ ἀφειδῶς
χαλκεοθώρηκες παλάμαις ἰδίαισι λαβόντες
ἀπρήκτως δμηθέντας ἀνάλκιδας οἷα γυναῖκας
ἐξολέσουσιν ἄνακτας ἐπὶ σκήπτροισιν ἑοῖσιν.
αἲ, μέλεοι Ῥώμης ἐρικυδέος ἔξοχοι ἄνδρες,
ψευδαπάταις ὅρκοισι πεπεισμένοι ἐξαπολεῖσθε.
καὶ τότε δὴ πολλοὶ δορυκοίρανοι οὐ κατὰ κόσμον
φῶτες ἐφορμηθέντες ἀφαιρήσουσι γενέθλας
αἵματι πρωτογόνων ἀνδρῶν . . . .
*δὶς *τοίην δ' οὐ πρῶτον ἄγειν οἰκτρὴν τότε δαίμων*,*

240 *πρηνισμοῖσι πέσονται* Mein. *πρηνισμοῖς πέσωνται* QVM *πρ. πέσονται* H **241** *καὶ κοπετοῖς* Ω Ausgg. *καὶ σκηπτοῖς*? — *κοὐκ ἔστι* Alex. *κοὐκέτι* QVM *κοὐκ ἔτι* H | **243** *οἷά περ οὔτις* vgl. V. 249. XI 194 | **244** *ἐξεγεροῦνται* Mai *ἐξεγειροῦνται* Ω | **245** *πορφυρέην . . . . . ὤμοις* vgl. XII 38. III 389. — *λώπην* Alex. *λώβην* Ω vgl. XI 216 | **246** *βασιλήιον* Mai *βασίλειον* Ω | **247** *βασιλῆες* Alex. — *ἐπ' . . . Ῥώμης* = V. 165 | **248** *πρῶτον κατέχοντες ἀριθμόν* Nauck *πρῶτον ἀριθμῶν κατέχοντες* Ω | **249** *νῖκος* Alex. — *οἷά περ οὐδείς* = XI 194 | **250** *στέρξουσι* Ω | **251** *ἄνυσις* Mein. *ἄνεσις* Ω | **252** *μὲν* Alex. *μιν* Ω | **255** Anf. = II 267. — *χείρονα* Alex. *χεῖρον* Ω. — *τοὺς* Mai *αὐτοὺς* Ω | **256** *παλάμαις ἰδ. λαβόντες* vgl. V. 26. — *ἰδίῃσι* Rz. | **257** *δμηθέντας* Mein. *τμηθέντας* Ω vgl. V. 162. XII 275. — *ἀνάλκιδες* MVH. — *γυναῖκες* VH *γυναῖκες* (α über ε) Q | **258** *σκήπτροισιν* Mai *σκήπτροις* Ω | **259** Anf. = V. 87. — *αἲ μέλεοι* Mai *αἲ μελέοι* M? *αἲ μελέα* Q *αἱ μελαία* (aus *μελέα*) V *αἱ μελαία* H. — *ἐρικυδέος* MVH | **260** Anf. vgl. II 266. — *ἐξαπολεῖσθε* Wilam. *ἐξαπόλησθε* Ω | **261** von hier ab lückenhaft und so verdorben, dass kein Verständnis des Ganzen mehr möglich ist. — **261** *οὐ* Alex. Mein *οἱ* Ω | **262** *γενέθλας* Rz.? *γενέθλαι* Ω *γενέθλην* Alex. | **263** Nach *ἀνδρῶν* Lücke, in der das Epitheton zu *ἀνδρῶν*: „der erwachsenen" stand | **264** vgl. V. 303. — *τοίην . . . . δαίμων* Ω *τοίνυν ὕψιστος ἄγοι μοίρην τότε δεινήν* aus VIII 171 ΦΨ. XIV 303 Rz.

Digitized by Google

πάντας δ᾽ ἀνθρώπους ἰδίοις ἔργοισιν ὀλέσσει.
    ἀλλὰ πάλιν θεὸς ἄξει ἀναιδέα θυμὸν ἔχοντας
εἰς κρίσιν ἐλθέμεναι, ὅσσοι κακὰ τεκμήραντο·
αὐτοὶ ἐπιφράσσονται, ἐν ἀλλήλοισι βαλόντες,
αὐτὴν *εἰσοικρίσιν* ἐφιέμενοι κακότητος.
269a ⟨ἄστρα πεσεῖται ἅπαντα θαλάσσης ἀντίπρῳρα⟩
πολλὰ μὲν ἑξῆς ἄστρα, καὶ ἀκτινόεντα κομήτην
270a ⟨ἄνθρωποι καλέουσι τὸν ἀστέρα, σῆμα πόνοιο⟩
πολλοῦ ἐπερχομένου, πολέμου καὶ δηιοτῆτος.

— — — — — — — — — — — — — — — — —

    ἡνίκα δ᾽ αὖ χρησμοὺς συνάγει πολλοὺς *περὶ* νήσων
φραζόμενοι ξείνοισι μάχην καὶ δηιοτῆτα
ἀργαλέην τ᾽ ἄτην *ἱερόν*, λέξει δὲ τάχιστα
πυροὺς καὶ κριθὰς συνάγειν ἐν δώμασι Ῥώμης
εἰς ἄφενον σπεύδοντι ἐπὶ δυοκαίδεκα μῆνας.
καί τε ταλαίπωρος πόλις ἔσσεται ἤμασι κείνοις,
εὐθὺς δ᾽ εὐδαίμων πάλιν ἔσσεται οὐ κατὰ μικρόν·
ἡσυχίη δ᾽ ἔσται, ὁπόταν τὸ κρατοῦν ἀπόληται.
καὶ τότε Λατίνων γενεὴ πύματος βασιλεύων
ἔσται *καὶ* βασιλεία μετ᾽ αὐτὴν ἐξαναφύσει,
παῖδες καὶ παίδων γενεὴ ἀσάλευτος ὑπάρξει·
ἔσται γὰρ γνωστή οἱ, ἐπεὶ θεὸς αὐτὸς ἀνάσσει.
    ἔστι δέ τις γαίη φίλη τροφὸς ἀνθρώποισιν
κειμένη ἐν πεδίῳ, περὶ δ᾽ αὐτὴν Νεῖλος ὁρίζει
πᾶσαν ἐπουρίζων Λιβύην ἠδ᾽ Αἰθιοπίαν,

(264.) 269a–271 vgl. (V. 303. VIII 171.) VIII 190—193. — **280–282** vgl. 131. 136.

266 *ἄξει* Alex. *αὔξει Ω.* — *ἀναιδέα θ. ἔχοντας* vgl. I 130. — *ἔχοντας* Alex. *ἔχοντα Ω* | **267** *ὅσσοι* Rz. *ὅσοι Ω.* — *κακὰ τεκμήραντο* Mein. *κατατεκμήραντο Ω* **268** *αὐτοὶ Ω* Ausgg. *οὗτοι* Gffck. *ὦτα (δ᾽ ἐπιφράσσονται)* Bur. | **269** *αὐτὴν εἰσοικρίσιν* M *αὐτὴν εἰσοίκρισιν* Q *αὐτὴν εἰς κρίσιν* VH *αὐτὴν ἔστε κρίσιν* Gffck. — **269a** aus VIII 190 + Gffck. | **270** *πολλὰ μὲν ἑξῆς ἄστρα* = VIII 191 | **270a** aus VIII 192 + Gffck. | Vor **272** Lücke anzunehmen, in der das Subjekt zu 272 *συνάγει* stand. — *περὶ νήσων Ω παρὰ νηῶν* Bur. *παρὰ νήσων* Gffck. | **273** *φραζόμενοι Ω φραζόμενος* Alex. *φραζομένους* Friedl. | **274** *τ᾽* Rz. *τε Ω.* — *ἱερὸν* QM *ἱερὰν* VH *ἱερῶν* Alex. *μιερῶν*? | **277** *ἔσσεται πόλις* QVH | **279** *ἀπόληται* Alex. *ἀπολῆται Ω* | **280** vgl. VIII 131. — *βασιλείων Ω βασιλήων* Alex. | **281** *καὶ Ω* Ausgg. sinnwidrig, *κοὐ* Gffck. | **282** vgl. VIII 136. — *ὑπάρξει* Alex. *ὑπάρχει Ω* | **283** *ἔσται γὰρ γνωστή οἱ* (*σι* M), *ἐπεὶ Ω* Alex. Bur. *ἔ. γ. γνωστή, ἐπεὶ ἡ* Rz. *ἔ. γ. σωθεῖσα, ἐπεὶ* Mdls. *ἔ. γ. γνῶσίς οἱ, ἐπεὶ* Gutschm. *ἔσσεται ὡς πάρος ἦεν, ἐπεὶ* (vgl. II 33)? | **284** vgl. XIII 43 f. | **285** *αὐτὸν* VH | **286** *ἀπουρίζων* Dindorf. — *Αἰθιοπίην* Rz.

Digitized by Google

καὶ Σύροι ἁρπάζουσιν ἐφήμεροι ἄλλοθεν ἄλλος
πᾶσαν ἀπαρτίην τῆσδ' ἐκ γῆς· ἢ μέγας ἔσται
κεδνὸς ἄναξ βασιλεὺς *παίδων καὶ φώτεσι πέμπων*.
καὶ δεινὸν φρονέων *περὶ δεινοτάτοις ἐπὶ πᾶσιν,
Ἰταλίης πάσης μεγαλόφρονος οἶσιν* ἀρωγόν
καρτερόν· ἡνίκα δ' Ἀσσυρίης ἐπὶ οἴνοπα πόντον
ἔλθῃ καὶ Φοίνικας ἑοῖς οἴκοις δ' ἀλαπάξει
δησόμενος πόλεμόν τε κακὸν καὶ φύλοπιν αἰνήν,
τῶν δύο κοιρανιῶν γαίης εἷς κοίρανος ἔσται.
νῦν δὲ τέλος πολύμοχθον Ἀλεξανδρεῦσιν ἀείσω·
οἱ δ' ἱερὴν Αἴγυπτον ἀπήμονα τὴν ἀσάλευτον
βάρβαροι οἰκήσουσιν, ὅταν φθόνος ἔκποθεν ἔλθῃ·
298a ⟨ἀλλ' ὅταν ἀλλάξῃ καιροὺς θεὸς . . . .⟩
χεῖμα θέρος ποιεῖ, τότε θέσφατα πάντα τελεῖται.
ἀλλ' ὁπόταν τρεῖς παῖδες Ὀλύμπια νικήσωσιν,
κἂν μὲν δὴ *φράζωσι θεόκλυτα θέσφατα λέξῃ,
αἵματι τετράποδος γαλαθηνοῦ πρῶτα καθήρῃ*,
τρὶς τοίνυν Ὕψιστος ἄγοι μοίρην τότε δεινήν,
οὔ γ' ἂν πενθαλέον δόρυ μακρὸν πᾶσι τανύσῃ,

299 vgl. VIII 215.

287 ἁρπάζουσιν Wilam. ἁρπάξουσιν Alex. ἀπάρξουσιν Ω | 288 ἀπαρτίην Alex. ἁμαρτίην QVH ἁμαρτίαν M. — τῆσδ' ἐκ γῆς Alex. τῆς δεκτῆς Ω. — ἢ Alex. οἱ M σοὶ QVH | 289 παίδων καὶ φώτεσι πέμπων Ω σπεύδων κακὰ φῶρεσι πέμπειν Gutschm., vgl. Homer: Il. Ο 109 | 290. 291 περὶ δεινοτάτοις ἐπὶ πᾶσιν Ἰταλίης πάσης μεγαλόφρονος οἶσιν Ω περιδεινοτάτοις ἐ. π. | Ἰ. π. μεγαλόφρον' ὃς οἴσει ἀρωγὸν Gutschm. περὶ δειν. ἐ. π. | Ἰ. π. μεγαλόφρονος οἴσει ἀ. Alex. περὶ δ. ἐ. π. | Ἰ. π. μ. ἥσει ἀ. Rz.; περιδεινοτάτοις ἐπὶ πᾶσιν, w. e. sch., richtig, dann aber wohl ein V. ausgefallen, in dem stand: wird er senden seinen Sohn (ähnlich schon Alex.) mit den Kriegern . . . . . — Aus 291 μεγαλόφρονος οἶσιν ist wohl μεγαλοφροσύνῃσιν zu machen | 293 δ' < Rz. | 294 δησόμενος Mai δησόμενον Ω | 296 vgl. XIII 50 | 297 οἱ δ' Ω Alex.? αἳ Rz., schwerl., es ist hier, w. e. sch., nach V. 296 etwas ausgefallen (vgl. auch zu Vers 298a), eine Ausführung des Unglücks der Alexandriner, und der Dichter fuhr dann fort: ἠδ' ἱερὴν Αἴγυπτον . . . — τὴν: γῆν Rz. | 298 βάρβαροι Alex. βάρβαρον Ω | 298a + aus VIII 214 Gffck. (Rz.) 299 vgl. VIII 215. — ποιῶν Rz. — πάντα τελεῖται = IV 47 | 301. 302 so wesentlich Ω (φράζωσοι VH θεόκλυητα H καθαίρῃ Q), κἂν μὲν δὴ (μὲν δὴ? Wilam.) φράζουσι θεόκλυτα θ. λ. | αἵματι τετρ. γ. πρῶτα καθῆραι Alex. κἂν μὲν δὴ φρ. θ. θ. λ. | αἷμά τε τ. γ. χρῶτα καθήρῃ Gutschm. | 303 vgl. V. 264. — ἄγοι Alex. ἄγει Ω. — μοίρην aus VIII 171 Gutschm. δειρὴν Ω | 304 οὐ γ' ἂν (οὐγἂν H οὐ γὰρ Q) Ω εὖτ' ἂν Alex. ὅς γ' ἂν Rz. — πενθαλέον Ω Ausgg., schwerl., Gott schwingt doch die Lanze nicht; ἔνθα λέων? vgl. V. 317 (? Wilam.: auch der Löwe schwingt keine Lanze!) — πᾶσι Mai ἐπὶ πᾶσι Ω. — τανύσσῃ Alex.

Digitized by Google

αἷμα πολὺ ῥεύσει τότε βάρβαρον ἐν κονίῃσιν,
ξείνοις ἀξείνοισιν ὅταν πόλις ἐξαλαπαχθῇ.
ὄλβιος ὃς τέθνηκε καὶ ὄλβιος ὅστις ἄτεκνος·
τὸν γὰρ δὴ δούλειον ὑπὸ ζυγὸν αὐχένα θήσει
ὁ πρὶν ἐλευθερίῃσιν ἐπώνυμον ἡγεμονήσας,
βουλὰς ἔμπροσθεν μὲν ἀοίδιμον οὗτος ἑλίσσων·
τοίην δουλοσύνην θήσει *πολύεδρον* ἀνάκτωρ.
καὶ τότε δὴ Σικελῶν στρατὸς αὐτίκα δύσμορος ἥξει
δεῖμα φέρων, ὁπόταν πολὺ βάρβαρον ἔθνος ἐπέλθῃ·
καρπὸν ἐπὰν φύσωσι, διατμήξουσιν ἀρούρας.
τοῖς κακὸν ἀντ' ἀγαθοῦ δώσει θεὸς ὑψικέραυνος·
ξεῖνος ξεῖνον ἀεὶ προνομεύσει χρυσὸν ἀπεχθῆ.
αὐτὰρ ἐπὴν δὴ πάντες ἐπόψονθ' αἷμα λέοντος
ὠμοβόρου, φονία τ' ἐπὶ σώματι ἥξει* λέαινα*
αὐτοῦ κὰκ κεφαλῆς, σκῆπτρον δ' ἀπορίψει ἀπ' αὐτοῦ.
ὡς δ' ὁπόταν ἐν δαιτὶ φίλῃ γεύσωνται ἅπαντες
λαοὶ ἐν Αἰγύπτῳ, τελέουσι δὲ καρτερὰ ἔργα,
ἄλλος δ' ἄλλον ἔρυκε, πολὺς δ' ἀλαλητὸς ἐν αὐτοῖς·
ὣς αὔτως καὶ τάρβος ἐπέσσεται ἀνθρώποισιν
μαινομένης ἔριδος, πολλοὶ δ' ἀπόλοιντο καὶ ἄλλοι
ἀλλήλους κτείνοντες ὑπὸ κρατερῆς ὑσμίνης·
καὶ τότε κυανέαις φολίσιν πεπυκασμένος ἥξει·
ἥξουσιν δύο ἄλλοι ὁμόρροθοι ἀλλήλοισιν
καὶ τρίτατος αὐτοῖσι κριὸς μέγας ἐκ Κυρήνης,

307 vgl. II 190 f. — **315** vgl. I 46. VIII 280.

306 *ξείνοις* Alex. *κεῖνοις* Q *κενοῖς* MVH | **308** vgl. III 448. — *τὸν γὰρ δὴ* Ω *δὴ τότε γὰρ* Gffck. *τοῖς γὰρ δὴ* Rz. | **309** *ὁ* Alex. *ὃς* Ω. — *ἐπώνυμος* Mai. — *ἡγεμονήσας* Mai *εἰς* (*εἲς*) *ἐμονάσεις* Ω | **310** *μὲν*: *μέγ'* Mein. — *ἀοίδιμος* Mai. — *οὗτος* QVH *οὕτως* M *αὐτὸς* Rz.? | **311** *πολύεδρον* Ω *πολύιδρις* Mdls. Rz. — *ἀνάκτωρ* Mein. *ἀνάκτων* Ω | **313** *ὁπόταν . . . ἐπέλθῃ* vgl. III 520. — *πολυβάρβαρον ἔθνος* aus III 520 ΦΨ Alex.? *πάλιν βάρβαρος* (< *ἔθνος*) Ω | **314** *ἐπ' ἂν* VH. — *φύσωσι* Ω *φύσῃσι* Alex. *φύγῃσι* Rz., doch ist zu konstruieren: *διατμήξουσιν ἀρούρας* (Accus.!), *ἐπὰν φύσωσι καρπόν* (Subjekt: *ἄρουραι*) | **315** vgl. I 46. — *θεὸς ὑψικέραυνος* = I 323 | **316** *προνομεύσει* Rz. *προνομεύσας* Ω | **317** *ἐπόψονθ'* Alex. *ἐπόψοντ'* QM *ἐπόψοτ'* VH | **318** *ὠμοβόρου* aus XI 215 Nauck *θυμοβόρου* Ω. — *τ' ἐπὶ σώματι ἥξει λ.* Ω *θ' ἥξει ἐπὶ σῶμα λ.* Alex. *τ' ἐπὶ σ. ἥ. ὕαινα* Wilam.? | **319** *κὰκ κεφαλῆς* (*κακκεφαλῆς*) Gutschm. *κὰκ κεφαλῆς* Ω Ausgg. — *ἀπορίψει* Mai *ἀπορρίψει* Ω | **320** *γεύσονται* MVH | **321** *κρατερὰ* QM | **322** *ἄλλος δ' ἄλλον ἔρυκε* Alex. *ἄλλον δ' ἄλλον εὕρυκε* Q *ἄλλον δ' ἄλλον νεύρυκε* M *ἄλλον δ' ἄλλον εὕρηκε* VH | **323** *καὶ* Alex. *ἐπεὶ* Ω | **325** Anf. vgl. V. 93 | **326** *φολίσι* Ω | **327** *ἥξουσι* Ω. — *ὁμόρροθοι* Mein. *μωρόθεοι* Ω (*ὁμώροφοι* Gutschm.) | **328** *αὐτοῖς κριὸς* Mein.

Digitized by Google

ὃν πρὶν ἔλεξα φυγόντα μάχης παρὰ χεύμασι Νείλου·
ἀλλ' οὐδ' ὥς ἄπρηκτον ὁδὸν τελέουσιν ἅπαντες.
καὶ τότε μὲν μεγάλων περιτελλομένων ἐνιαυτῶν
ἔσσονται μήκη πολυήσυχα· αὐτὰρ ἔπειτα
θήσετ' ἐν Αἰγύπτῳ πόλεμος πάλι δεύτερος αὐτοῖς,
ναυμαχίη δ' ἔσται, νῖκος δ' οὐκ ἔσσεται αὐτοῖς.
ὦ μέλεοι, χείρωμ' ἔσται πόλεως ἐπισήμου,
καὶ πολέμοις σκύλευμα γενήσεται οὐκ ἐπὶ δηρόν.
καὶ τότε δὴ χώρης πολλῆς ὁμοτέρμονες ἄνδρες
φεύξονται δειλοί, πολιοὺς δ' ἄξουσι τοκῆας.
*καὶ πάλιν ἐγκύρσουσι *παῖδα* μέγα νῖκος ἔχοντες,*
**Ἰουδαίους* ὀλέσουσι μενεπτολέμους ἀνθρώπους,*
ἄχρις ἁλὸς πολιῆς κεραΐζοντες πολέμοισιν,
*ποιμένες *ἀμφότεροι*, περὶ πατρίδος ἠδὲ τοκήων.*
**θήσει δὲ* φθιμένοισι τροπαιοφόρων γένος ἀνδρῶν.*
αἶ, ὁπόσοι φῶτες περὶ κύματα νηχήσονται·
πολλοὶ γὰρ κείσονται ἐπὶ ψαμαθώδεας ἀκτάς·
ξανθὰ κάρηνα πέσονται ὑπ' Αἰγυπτίων πετεηνῶν·
*δὴ τότε *τῶν Ἀράβων* μετελεύσεται αἷμα βρότειον.*

329 *ὃν πρὶν ἔλεξα* vgl. V 151. — 346 *ξανθὰ κάρηνα*: Erstes Auftreten, w. e. sch., eines späteren oft wiederkehrenden Motivs dieser Litteratur, vgl. Vassiliev: Anecdota Graeco-Byz. I 44 *καὶ κρατήσει ἐπὶ τὴν Ἑπτάλοφον τὸ ξανθὸν γένος* (I 36 *καὶ ἡμερώσει τὰ ξανθὰ ἔθνη*). S. auch: Imperatoris Leonis oracula p. 1150 Migne.

329 *ὃν πρὶν ἔλεξα* vgl. V 151. Die Beziehung ist nicht ersichtlich. — *μάχῃ* Alex. — *παρὰ χεύμασι Νείλου* vgl. V 484 | 330 *ἀλλ' οὐδ' ὥς Ω* (*ἀλλὰ καὶ ὥς* Alex. *ἀλλὰ ὅλως* Gutschm. *ἀλλά γ' ὅμως* Rz.) unklar 'gedacht. *ἄπρηκτον* proleptisch: Wilam. | 333 *θήσετ'*: *στήσετ'* oder *θύσει* oder *θύσετ'* Mein. (vgl. IV 62) *ἔσσετ'* Wilam. — *πάλι* Mai *πάλιν Ω* | 334 *ναυμαχίη*: *καυχίη* M Ewald. — *νῖκος .... αὐτοῖς* vgl. XIII 38 (XIV 14). — *νίκη* Rz. — *δ' οὐκ ἔσσεται αὐτοῖς* Alex. *δ' αὐτοῖσιν οὐκ ἔσται Ω* | 335 Anf. vgl. IV 162. — *ὦ*: *ἆ* Alex. — *χείρωμ'* Friedl. *χείρων Ω* | 338 *πολιοὺς* Gffck. *δολίους Ω δειλοὺς* Alex. | 339 *ἀγκύρσουσι* VH. — *παῖδα Ω πέδῳ* Rz. *γαίῃ* Bur. | 340 *Ἰουδαίους Ω* Ausgg. (*Βουγαίους* Gutschm.), unmögl., die Juden sollen ja zuletzt siegen (V. 350), also: *Ἰουδαῖοι δ'* 342 *ποιμένες ἀμφότεροι Ω ποινὴν* oder *τιμὴν ἀρνύμενοι* Herwerden *ποιμένες ἀμφότερον* Gutschm. | 343 *θήσει δὲ Ω* Alex. *θύσει δὲ* Mdls. Gutschm. (vgl. III 667) *θύσει δ' ἐν* (umherstürmen wird unter . . .)? | 344 Anf. vgl. II 158. — *αἶ ὁπόσοι* Mai *αἶ αἶ ὁπόσοι* M (Q?) *αἲ αἲ ὁπ.* VH | 345 *ἐπὶ ψ. ἀκτάς* vgl. XII 44 | 346 *πέσονται* M *πεσῶνται* Q *πέσωνται* VH. — *Αἰγυπτίων Ω αἰγυπιῶν* Mdls. Bur., schwerl., es scheint doch ein Sieg der Ägypter und Juden über die Araber (347) prophezeit zu werden; übrigens hacken auch die Geier keine Köpfe ab | 347 vgl. VIII 157. — *δὴ τότε τῶν ἀράβων* MVH *καὶ δὴ τότε τ. ἀ.* Q *δὴ τότε τοὺς Ἄραβας* Gffck. *δὴ τότε γῆν Ἀράβων* Bur.

ἀλλ᾽ ὅταν αὖτε λύκοι κυσὶν ὅρκια πιστώσωνται
νήσῳ ⟨ἐν⟩ ἀμφιρύτῃ, πύργων τότ᾽ ἀνάστασις ἔσται.
ἄνδρες ⟨δ᾽⟩ οἰκήσουσι πόλιν τὴν πολλὰ παθοῦσαν.
οὐκέτι γὰρ δόλιος χρυσὸς οὐδ᾽ ἄργυρος ἔσται,
οὐ κτῆσις γαίης, οὐ δουλείη πολύμοχθος·
ἀλλὰ μίη φιλότης τε καὶ εἷς τρόπος εὔφρονι δήμῳ·
κοινὰ δὲ πάντ᾽ ἔσται καὶ φῶς ἴσον ἓν βιότοιο.
ἐν γαίῃ κακίη καταδύσεται εἰς ἅλα δῖαν.
καὶ τότε δ᾽ ἐγγὺς ἔην τὸ θέρος μερόπων ἀνθρώπων.
ταῦτα τελεσθῆναι κρατερὴ ἐπικείσετ᾽ ἀνάγκη.
οὐ λέξει τότε τις συμβλήμενος ἄλλος ὁδίτης,
ὥς ῥά ποτ᾽ ἀμπαύσει μερόπων γένος ὀλλυμένων περ.
καὶ τότε δ᾽ ἁγνὸν ἔθνος πάσης γῆς σκῆπτρα κρατήσει
εἰς αἰῶνας ἅπαντας ἅμ᾽ ἰφθίμοισι τοκεῦσιν.

348 vgl. XIII 28. — 349 vgl. IV 69. — 350 *πόλιν τὴν πολλὰ παθοῦσαν* vgl. V 384 f. — 351 vgl. VIII 110. — 356 vgl. II 164. — (358 f. vgl. V 474 f. —). 360 vgl. V 384.

348 vgl. XIII 28 | 349 *νήσῳ ἐν ἀμφιρύτῃ* Mein. *νήσῳ ἀμφὶ ῥυτῇ* Ω. — *πύργων τότ᾽ ἀνάστασις* Gffck. *τότε πύργων ἀνάστασις* Ω | 350 *δ᾽* + Rz. < Ω 352 *οὐ κτῆσις* Mai *οὐ κτίσις* MVH *οὐκ τίσις* Q | 353 *δήμῳ* Ω *θυμῷ* Rz. vgl. VIII 496. (III 687. 722.) | 354 *ἴσον ἓν βιότοιο* Gutschm. Bur. *ἴσον ἐν βιότοιο* Ω *ἴσον ἐν βιότοισιν* Mein. | 355 *ἐκ γαίης* Mai | 356 vgl. II 164. — *ἔην* Alex. *ἦεν* Ω *ἔφυ* aus II 164 Rz. | 357 vgl. III 572. — *ἐπικείσεται* QVH | 358 *οὐ . . . τις* vgl. II 325. — *συμβλήμενος* Rz. aus Hom. Od. λ 127. *μεμνημένος* Ω. — *ἄλλος* Alex. *ἀλλὸς* Ω | 359 *ὥς ῥα* Mai *ὡς δή ῥα* Ω | 360 f. vgl VIII 169 f. — *πάσης* Alex. *ἁπάσης* Ω | 361 *τοκεῦσιν* Ω *τέκεσσιν* Mdls. Rz.

Digitized by Google

„Fragmente“.

1.

Ἄνθρωποι θνητοὶ καὶ σάρκινοι, οὐδὲν ἐόντες,
πῶς ταχέως ὑψοῦσθε βίου τέλος οὐκ ἐσορῶντες;
οὐ τρέμετ᾽ οὐδὲ φοβεῖσθε θεόν, τὸν ἐπίσκοπον ὑμῶν,
ὕψιστον γνώστην πανεπόπτην μάρτυρα πάντων
παντοτρόφον κτίστην, ὅστις γλυκὺ πνεῦμ᾽ ἐν ἅπασιν
κάτθετο χἠγητῆρα βροτῶν πάντων ἐποίησεν;
εἷς θεός, ὃς μόνος ἄρχει, ὑπερμεγέθης ἀγένητος

Fragm. 1 bei Theophilus: ad Autolycum II 36 *Σίβυλλα δέ, ἐν Ἕλλησιν καὶ ἐν τοῖς λοιποῖς ἔθνεσιν γενομένη προφῆτις, ἐν ἀρχῇ τῆς προφητείας αὐτῆς ὀνειδίζει τὸ τῶν ἀνθρώπων γένος, λέγουσα· Ἄνθρωποι* .... — HS.: M(arcianus 496). XI. Jhd, korrigiert von einer H. des XV. Jhd. = M[r].

1 ff. vgl. Fragm. 3, 21. III 8—11. XIV 1 ff. Ähnlich auch Gregor. Nazianz. Carm. p. 1301, 10. 1557, 88 Migne. — **1** Clem. Alex. Strom. III 3, 14 *λέγει δὲ καὶ ἡ Σίβυλλα· ἄνθρωποι* ... — **2** vgl. Fragm. 3, 21. — **3** vgl. III 29. — **4** vgl. II 177 | **5 f.** Lactant. div. inst. IV 6, 5 Sibylla Erythraea in carminis sui principio (= Theophil. ad Autol. a. a. O.), quod a summo deo exorsa est, filium dei (!) ducem et imperatorem omnium his versibus praedicat: *παντοτρόφον* ... — **6** vgl. Lactant. instit. epit. 37, 6 Sibylla (Erythraea) quoque deum dicit ducem omnium a deo factum ..... — **7—9** [Justinus:] Coh. ad Graec.. 16 *τίνα δὲ καὶ τὴν ἀρχαίαν καὶ σφόδρα παλαιὰν Σίβυλλαν, ἧς καὶ Πλάτων καὶ Ἀριστοφάνης καὶ ἕτεροι πλείους ὡς χρησμῳδοῦ μέμνηνται, διὰ χρησμῶν ὑμᾶς διδάσκειν περὶ ἑνὸς καὶ μόνου θεοῦ συμβαίνει, ἀναγκαῖον ὑπομνῆσαι· λέγει δὲ οὕτως· εἷς* ... — **7** (vgl. III 11 f.) = Prolog. S. 5, 94. Lactant. div. inst. I 6, 15 in his ergo versibus quos Romam legati adtulerunt de uno deo haec sunt testimonia: *εἷς* . . .

1 *ἐῶντεσ* M | **2** vgl. Fragm. 3,21 | **3** vgl. III 29. — *οὐδὲ* Gesner *οὐ* M. — *τὸν ἐπίσκοπον ὑμῶν* vgl. I 152 | **4** vgl. II 177. — *πανεπόπτην* Castalio *παντεπόπτην* M. Möglich wäre auch *παντόπτην* | **5** *πνεῦμα ἅπασιν* Lactant. | **6** vgl. Fragm. 3,13. — *κάτθετο* Castal. *κατέθετο* M, ebenso will die Überlieferung des Lactant. (ΚΑΤΕΘΕΤΟ, ΚΑΕΘΕΤΟ, ΚΑ* ΘΕΤΟ, ΕΘΕΤΟ u. ä.). — *χἠγητῆρα* ... *ἐποίησεν* vgl. Fragm. 3, 13. — *καὶ ἡγητῆρα* oder *καὶ ἡγήτορα(ν)* die Überlieferung des Lactant. — *βροτῶν*: *θεὸν* Lactant. | **7 f.** vgl. (V. 32). III 11 f. = Prolog S. 5, 94. — **7** *εἷς θεὸς ὃς μόνος ἄρχει* Lactant. *εἷς θεὸς μόνος ἄρχει* M *εἷς θεὸς μόνος ἐστὶν* Hs. des [Justin.]

Digitized by Google

παντοκράτωρ ἀόρατος ὁρώμενος αὐτὸς ἅπαντα,
αὐτὸς δ' οὐ βλέπεται θνητῆς ὑπὸ σαρκὸς ἁπάσης·
τίς γὰρ σὰρξ δύναται τὸν ἐπουράνιον καὶ ἀληθῆ
ὀφθαλμοῖσιν ἰδεῖν θεὸν ἄμβροτον, ὃς πόλον οἰκεῖ;
ἀλλ' οὐδ' ἀκτίνων κατεναντίον ἠελίοιο
ἄνθρωποι στῆναι δυνατοί, θνητοὶ γεγαῶτες
ἄνδρες, ἐν ὀστείοισι φλέβες καὶ σάρκες ἐόντες.
αὐτὸν τὸν μόνον ὄντα σέβεσθ' ἡγήτορα κόσμου,
ὃς μόνος εἰς αἰῶνα καὶ ἐξ αἰῶνος ἐτύχθη
αὐτογενὴς ἀγένητος ἅπαντα κρατῶν διὰ παντός,
πᾶσι βροτοῖσι νέμων τὸ κριτήριον ἐν φαῒ κοινῷ.
τῆς κακοβουλοσύνης δὲ τὸν ἄξιον ἕξετε μισθόν,
ὅττι θεὸν προλιπόντες ἀληθινὸν ἀέναόν τε
δοξάζειν αὐτῷ τε θύειν ἱερὰς ἑκατόμβας

9 (f.) vgl. Fragm. 3, 15. III 17. IV 10. Deut. 5, 26. — **10—13** Vergleich aus griechischer Litteratur, vgl. Xenophon: Memorab. IV 3, 14 (ähnlich Stobaeus II p. 15, 4 Wachsm.), dann von den Juden übernommen: Chullin 60a; danach christlich: Barnab. ep. 5, 10. Theophil. ad Autol. I 5, 4. Minuc. Felix 32, 6. Irenaeus II p. 247 Harv. — Clem. Alex. Protr. VI 71 (aus einem Florilegium wie Stobaeus a. a. O.) *Ξενοφῶν δὲ ὁ Ἀθηναῖος διαρρήδην ἂν καὶ αὐτὸς περὶ τῆς ἀληθείας ἀναγράφει τι μαρτυρῶν ὡς Σωκράτης, εἰ μὴ τὸ Σωκράτους ἐδεδίει φάρμακον· οὐδὲν δὲ ἧττον αἰνίττεται. ὁ γοῦν τὰ πάντα, φησί, σείων καὶ ἀτρεμίζων ὡς μὲν μέγας τις καὶ δυνατός, φανερός· ὁποῖος δέ τις μορφήν, ἀφανής, οὐδὲ μὴν ὁ παμφαὴς δοκῶν εἶναι ἥλιος οὐδ' αὐτὸς ἔοικεν ὁρᾶν αὐτὸν ἐπιτρέπειν, ἀλλ' ἤν τις ἀναιδῶς αὐτὸν θεάσηται, τὴν ὄψιν ἀφαιρεῖται. πόθεν ἄρα ὁ τοῦ Γρύλλου σοφίζεται ἢ δηλαδὴ παρὰ τῆς προφήτιδος τῆς Ἑβραίων θεσπιζούσης ὧδέ πως· τίς* . . . . = Strom. V 14, 109 (Euseb. Praep. ev. XIII 13, 35). — **15. 16** Lactant. div. inst. I 6, 16 qui quoniam solus sit aedificator mundi et artifex rerum vel quibus constat vel quae in eo sunt, solum coli oportere testatur: *αὐτὸν* . . . . . — **15** vgl. III 33. — **17** vgl. VIII 429. Lactant. div. inst. I 7, 13 verum quia fieri non potest quin id quod sit aliquando esse coeperit, consequens est ut, quoniam nihil ante illum fuit, ipse ante omnia ex se ipso sit procreatus, ideoque ab Apolline *αὐτοφυής*, a Sibylla *αὐτογενής* et *ἀγένητος* et *ἀποίητος* nominatur. — **18** Philo: de opif. mundi 20 p. 14 M. *ἑκάστῃ* ⟨d. h. *αἰσθήσει*⟩ *μέντοι προσένειμεν ὁ ποιῶν καὶ ἐξαιρέτους ὕλας καὶ κριτήριον ἴδιον, ᾧ δικάσει τὰ ὑποπίπτοντα.*

8 *ὁρώμενος* [Justin.] *ὁρῶν μόνος* Theoph. Sib. III 12 *ΦΨ* (s. dort das Nötige) | 9 *δ' ὑπὸ* M | **10** vgl. Fragm. 3, 15. III 17. IV 10. — *τίς γὰρ σὰρξ* = Deut. 5, 26 | **11** *ὀφθαλμοῖς* HS. des Clemens: Protr. VI 71 *ὀφθαλμοῖσιν* Strom. V 14, 109 | **13** *δυνατοί* Clem. Euseb. *δύναντ'* // M *δύνανται* M[c] | **14** *ἄνδρες, ἐν ὀστείοισιν* Nauck, vgl. Apollinar. Ps. XXXVII 6. *ἄνδρες ἐνοσ τηεσσι* M *ἄνδρες ἐν ὀστήεσσι* Gesner Opsopoeus *ἀνέρες ἐν ὀστοῖσι* Turnebus | **15** *σέβεσθε* M | **16** *ἐτύχθη* M *ἐτέχθη* M[c] (vgl. III 827 | **17** vgl. Fragm. 7 | **18** *βροτοῖσι νέμων* Maranus *βροτοῖσιν ἐνὼν* M. — *ἐν φαῒ κοινῷ* = III 494. I 348. — *φάει* M | **19** *τὸν ἄξιον*: *ἀνάξιον* M | **20** *ὅττι θεὸν προλιπόντες* vgl. VIII 263. (381. 396). — *ὅττι* Castal. *ὅτι* M. — *ἀληθινὸν ἀέναόν τε* = Fragm. 3, 46.

Digitized by Google

δαίμοσι τὰς θυσίας ἐποιήσατε τοῖσιν ἐν Ἅιδῃ.
τύφῳ καὶ μανίῃ δὲ βαδίζετε καὶ τρίβον ὀρθήν
εὐθεῖαν προλιπόντες ἀπήλθετε καὶ δι' ἀκανθῶν
καὶ σκολόπων ἐπλανᾶσθε· βροτοί, παύσασθε, μάταιοι,
ῥεμβόμενοι σκοτίῃ καὶ ἀφεγγέι νυκτὶ μελαίνῃ,
καὶ λίπετε σκοτίην νυκτός, φωτὸς δὲ λάβεσθε.
οὗτος ἰδοὺ πάντεσσι σαφὴς ἀπλάνητος ὑπάρχει.
ἔλθετε, μὴ σκοτίην δὲ διώκετε καὶ γνόφον αἰεί.
ἠελίου γλυκυδερκὲς ἰδοὺ φάος ἔξοχα λάμπει.
γνῶτε δὲ κατθέμενοι σοφίην ἐν στήθεσιν ὑμῶν·
εἷς θεός ἐστι βροχὰς ἀνέμους σεισμοὺς ἐπιπέμπων
ἀστεροπὰς λιμοὺς λοιμοὺς καὶ κήδεα λυγρά
καὶ νιφετοὺς κρύσταλλα. τί δὴ καθ' ἓν ἐξαγορεύω;
οὐρανοῦ ἡγεῖται, γαίης κρατεῖ, αὐτὸς ὑπάρχει.

2.

εἰ δὲ θεοὶ γεννῶσι καὶ ἀθάνατοί γε μένουσιν,
πλείονες ἀνθρώπων γεγενημένοι ἂν θεοὶ ἦσαν,
οὐδὲ τόπος στῆναι θνητοῖς οὐκ ἄν ποθ' ὑπῆρξεν.

22 vgl. VIII 392 f. — **23 f.** vgl. III 9 f. — 23 vgl. III 721. — **23—25. 27** Clemens Alex. Protr. II 27 *τὰ μὲν δὴ πλεῖστα μεμύθευται καὶ πέπλασται περὶ θεῶν ὑμῖν· τὰ δὲ καὶ ὅσα γεγενῆσθαι ὑπείληπται, ταῦτα δὲ περὶ ἀνθρώπων αἰσχρῶν καὶ ἀσελγῶς βεβιωκότων ἀναγέγραπται· τύφῳ* ... — **28—35** Clem. Alex. Protr. VIII 77 *αὐτίκα γοῦν ἡ προφῆτις ἡμῖν ᾀσάτω πρώτη Σίβυλλα τὸ ᾆσμα τὸ σωτήριον· οὗτος* .... — **28** Clem. Alex. Strom. V 14, 116 *οὗτος ... ὑπάρχει, ὥς φησιν ἡ Σίβυλλα* (= Euseb. Praep. ev. XIII 13, 42).

22 vgl. VIII 392 f. | **23 f.** vgl. III 9 f. 721 | **24** *καὶ δι' ἀκανθῶν* **25** .... *μάταιοι* Theoph. *τὴν δι' ἀκανθῶν* | *καὶ σκολόπων. τί πλανᾶσθε, βροτοί; παύσασθε, μάταιοι* Clem. | **26** < Clem. — *σκοτίοι* M *σκοτίῃ* Mᶜ | **27** *καλλίπετε* Clem. — *νυκτὸς δὲ φωτὸς δὲ* M | **28** *πάντεσσι*: *πάντεσ οἱ* M *πάντ' ἐστι* Clem. Protr. **29** *γνόφον* Theoph. *ζόφον* Clem. | **31** *κατέθμενοι* M | **32** Anf. = III 11 (vgl. V. 7). — *σεισμούς τ'* Clem. | **33** *λιμοὺς λοιμοὺς* vgl. II 23 | **34** *κρύσταλλά τε· τί δὴ* HS. des Clem., von später H. geändert in *κρύσταλλα τί δή*. — *τί δὴ καθ' ἓν ἐξαγορεύω* = III 210 | **35** *γαίης κράτος αὐτὸς ὑπάρχει* Arcerius *γαίης κρατεῖ, Ἅιδος ἄρχει* Schwartz *γ. κ., αἰὲν ὑπάρχει* Badt, doch vgl. V. 28.

Fragm. 2 bei Theophilus: ad Autol. II 3, 2 *εἰ γὰρ ἐγεννῶντο θεοί, ἐχρῆν καὶ ἕως τοῦ δεῦρο γεννᾶσθαι, καθάπερ γὰρ καὶ ἄνθρωποι γεννῶνται· μᾶλλον δὲ καὶ πλείονες θεοὶ ὤφειλον εἶναι τῶν ἀνθρώπων, ὥς φησιν Σίβυλλα· εἰ* .... Vgl. Eusebius: Constantini orat. ad sanctor. coetum 4 *εἰ δ' ἀθάνατοι οἱ γεννώμενοι, γεννῶνται δ' ἀεί, πλημμυρεῖν ἀνάγκη τὸ γένος. Προσθήκης δ' ἐπιγενομένης, τίς οὖν οὐρανός, ποία δὲ γῆ τοσοῦτον σμῆνος ἐπιγιγνόμενον θεῶν ἐχώρησε;*

2 *γεγενημένοι* Opsop. *γεγεννημένοι* M. — *ἂν θεοὶ* Rzach *οἱ δὲ θεοὶ* M *εἰ δὲ θεοὶ* Mᶜ.

Digitized by Google

3.

εἰ δὲ γενητὸν ὅλως καὶ φθείρεται, οὐ δύνατ' ἀνδρός
ἐκ μηρῶν μήτρας τε θεὸς τετυπωμένος εἶναι·
ἀλλὰ θεὸς μόνος εἷς πανυπέρτατος, ὃς πεποίηκεν
οὐρανὸν ἠέλιόν τε καὶ ἀστέρας ἠδὲ σελήνην
καρποφόρον γαῖάν τε καὶ ὕδατος οἴδματα πόντου
οὔρεά θ' ὑψήεντα ἀένναα χεύματα πηγῶν.
τῶν τ' ἐνύδρων πάλι γεννᾷ ἀνήριθμον πολὺ πλῆθος.
ἑρπετὰ δ' ἐν γαίῃ κινούμενα ψυχοτροφεῖται,
ποικίλα τε πτηνῶν λιγυροθρόα τραυλίζοντα
ξουθὰ λιγυπτερόφωνα ταράσσοντ' ἀέρα ταρσοῖς,
ἐν δὲ νάπαις ὀρέων ἀγρίαν γένναν θέτο θηρῶν
ἡμῖν τε κτήνη ὑπέταξεν πάντα βροτοῖσιν.
πάντων δ' ἡγητῆρα κατέστησεν θεότευκτον,
ἀνδρὶ δ' ὑπέταξεν παμποίκιλα κοὐ κατάληπτα.

Fragment 3 bei Theophilus: ad Autolycum II 36, 29 *καὶ πρὸς τοὺς γενητοὺς λεγομένους ἔφη· εἰ . . .*

V. **1.** 2 Lactant. div. inst. I 8, 3 unde mihi de tanta maiestate saepius cogitanti qui deos colunt interdum videri solent tam caeci, tam incogitabiles, tam excordes, tam non multum a mutis animalibus differentes, qui credant eos qui geniti sint maris ac feminae coitu aliquid maiestatis divinaeque virtutis habere potuisse, cum Sibylla Erythraea dicat: *οὐ δύνατ'* . . . . . Die Peraten bei Hippolytos: Philosophumena V 16: *εἰ γάρ τι, φησί, γεννητόν, ὅλως καὶ φθείρεται, καθάπερ καὶ Σιβύλλῃ δοκεῖ, μόνοι δέ, φησίν, ἡμεῖς οἱ τὴν ἀνάγκην τῆς γενέσεως ἐγνωκότες καὶ τὰς ὁδούς, δι' ὧν εἰσελήλυθεν ὁ ἄνθρωπος εἰς τὸν κόσμον, ἀκριβῶς δεδιδαγμένοι διελθεῖν καὶ περάσαι τὴν φθορὰν μόνοι δυνάμεθα.* [Justin.] Cohort. ad Graec. 23, 6 *εἰ γὰρ ἀνάγκη πᾶσα τὸ γενητὸν φθαρτὸν εἶναι κατὰ τὸν πρότερον αὐτοῦ* ⟨d. h. *Πλάτωνος*⟩ *ὅρον, πῶς συγχωρεῖ τὸ κατ' ἀνάγκην ἀδύνατον γενέσθαι δυνατόν;* Vgl. Athenag. Leg. 19. 20. Constantini or. ad. sanctor. coet. 4 *τὰ δ' ἐκ γενέσεως φθαρτὰ πάντα· μορφὴν δὲ χρόνος ἀμαυροῖ· πῶς οὖν οἱ ἐκ γενέσεως φθαρτῆς εἶεν ἀθάνατοι;* — **3—33** vgl. III 11—32. — **3—5** = Prolog S. 5, 95—97. Lactant div. inst. I 6, 15 hunc esse solum summum deum, qui caelum fecerit luminibusque distinxerit: *ἀλλὰ* . . . — **8—14** vgl. III 20ff. — **14ff.** vgl. Philo: de opif. mundi 28 p. 20 M. *ὅσα γὰρ θνητὰ ἐν τοῖς τρισὶ στοιχείοις γῇ ὕδατι ἀέρι πάντα ὑπέταττεν αὐτῷ* . . . .

1 *ἄνδρεσ* M | **3** *μόνος* < M | **5** vgl. I 259. — *οἶδμα* M | **6** Anf. = III 778. — *ἀένναα χ. πηγῶν* vgl. IV 15. — *ἀέννααι* Gffck. *ἀέναα* M *κ' ἀένναα* Friedl. | **7** *τ'*: *τε* M. — *πάλιν γεννᾶν* M. — *ἀνηρίθμων* Rz. — *πολὺ πλῆθος* = I 235 | **8** *δ' ἐν γαίῃ* Rz. *δὲ γαίης* M *τ' ἐν γαίῃ* Auratus. — *ψυχοτροφεῖται* Gfroerer *ψυχοτροφεῖτε* M *ψυχοτροφεῖ τε* Opsop. *ψυχοτροφοῦντα* Mendelssohn | **9** *πτηνῶν* Thienemann *κτηνῶν* M | **10** *λιγυπτερόφωνα* Opsop. *λιγυροπτερόφωνα* M. — *ταράσσοντ'* Castal. *ταράσσοντα* M *τ' ἐρέσσοντ'* Struve Schmidt *ἐρέσσοντ'* Mdls. — *ἠέρα* Rz. | **11** *ἀγρίων* Rz. | **13. 14** [ ] Wilam. — **13** *πάντων δ' ἡγητῆρα* vgl. Fragm. 1, 6. — *δ'*: *θ'* Opsop. — *ἡγητῆρα* Castal. *ἡγήτορα* M, vgl. die Überlieferung des Lactant. zu 1, 6. — *θεότευκτον* vgl. V 502 | **14** *ἀνδρὶ δ' ὑπέταξεν*

Digitized by Google

τίς γὰρ σὰρξ δύναται θνητῶν γνῶναι τάδ' ἅπαντα;
ἀλλ' αὐτὸς μόνος οἶδεν ὁ ποιήσας τάδ' ἀπ' ἀρχῆς,
ἄφθαρτος κτίστης αἰώνιος αἰθέρα ναίων,
τοῖς ἀγαθοῖς ἀγαθὸν προφέρων πολὺ πλείονα μισθόν,
τοῖς δὲ κακοῖς ἀδίκοις τε χόλον καὶ θυμὸν ἐγείρων
καὶ πόλεμον καὶ λοιμὸν ἰδ' ἄλγεα δακρυόεντα.
ἄνθρωποι, τί μάτην ὑψούμενοι ἐκριζοῦσθε;
αἰσχύνθητε γαλᾶς καὶ κνώδαλα θειοποιοῦντες.
οὐ μανίη καὶ λύσσα φρενῶν αἴσθησιν ἀφαιρεῖ,
εἰ λοπάδας κλέπτουσι θεοί, συλοῦσι δὲ χύτρας·
ἀντὶ δὲ χρυσήεντα πόλον κατ' ἀπείρονα ναίειν
σητόβρωτα δέδορκε, πυκναῖς δ' ἀράχναις δεδίασται·
προσκυνέοντες ὄφεις κύνας αἰλούρους, ἀνόητοι,
καὶ πετεηνὰ σέβεσθε καὶ ἑρπετὰ θηρία γαίης
καὶ λίθινα ξόανα καὶ ἀγάλματα χειροποίητα
καὶ παρ' ὁδοῖσι λίθων συγχώσματα· ταῦτα σέβεσθε
ἄλλα τε πολλὰ μάταια, ἃ δὴ καὶσχρὸν ἀγορεύειν·
εἰσὶ θεοὶ μερόπων δόλῳ ἡγητῆρες ἀβούλων,
τῶν δὴ κὰκ στόματος χεῖται θανατηφόρος ἰός.
ὃς δ' ἔστιν ζωή τε καὶ ἄφθιτον ἀέναον φῶς
καὶ μέλιτος ⏑⏑ – γλυκερώτερον ἀνδράσι χάρμα

17—19 Lactant. de ira dei 22, 7 apud hanc (Sibyllam Erythraeam) de summo et conditore rerum deo huiusmodi versus reperiuntur: *ἄφθαρτος* ..... — **20** = III 603 vgl. Aristobuls gefälschte Orphik bei Euseb. Praep. ev. XIII, 12, 5 V. 15. — **21** vgl. Fragm. 1, 2. — **22 ff.** vgl. III 30—32. — **31** *ἃ δὴ καὶσχρὸν ἀγορεύειν* vgl. V 79.

durch Dittographie (V. 12) verdorben: Wilam. — *κοὐ κατάληπτα* Castalio *καὶ εὐ κατάληπτα* M | **15** Anf. = Fragm. 1, 10 | **16** *τάδε* M | **17** *αἰθέρα ναίων* Theoph. (*αἰθέραν αἰῶν* M) Lactant. *αἰθέρι ναίων* Wolf, vgl. II 27. 177. III 11. 81. V 298. XI 311. XII 132. XIV 10 | **18** *πλείονα* Theoph. ***μείζονα*** Lactant. | **20** = III 603. — *ἰδ'* Opsop. *ἠδ'* M | **21** vgl. XIV 1 f. | **22** *γαλᾶς* Opsop. *τάλας* M. — *θεοποιοῦντες* M | **23. 24** *αἴσθησιν ἀφαιρεῖ* | *εἰ* Alex. *καὶ ἐστησιαφαιρηει* M *καἴσθησις ἀφαυρὴ* | *εἰ* Aurat. | **24** *συλλοῦσι* M | **25. 26** „Anstatt aber den goldenen weiten Himmel zu bewohnen, sehen sie (nämlich die *κνώδαλα*) mottenzerfressen aus ...“ | **25** *κατ' ἀπείρονα ναίειν* Wilam. *κατὰ πιον μαναίειν* M *κατὰ πίονα ναίειν* Fell Wolf | **26** *δεδίασται* M | **27** vgl. III 30 | **29** = IV 28a. vgl. III 588 | **30** *καὶ παρ' ὁδοῖσι* Wilam. *καὶ ἐν παρόδοισ* M *κὰν παρόδοισι* Opsop. *κὰν τριόδοισι* Nauck | **30** *συγχώματα* Ausgg. | **31** *ἃ ... ἀγορεύειν* vgl. V 79. — *καὶ αἰσχρὸν ἀναγορεύειν* M | **32** *εἰσὶ θεοὶ* Opsop. *εἰσὶ γὰρ θεοὶ* M. — *δόλῳ ἡγητῆρες* Wilam. *δολοήτορες* M. — *ἀβούλων*: *ἃ βούλων* M | **33** *κὰκ* Opsop. *καὶ ἐκ* M. — *χεῖται* Castal. *κεῖται* M | **34** *ὃς δ'* Rz. *οὐδὲ* M *οὐ δ'* Castal. | **35** nach *μέλιτος* + *γλυκεροῦ* Opsop.

Digitized by Google

ἐκπροχέει ⏑ ⏑ –, τῷ δὴ μόνῳ αὐχένα κάμπτε,
καὶ τρίβον αἰώνεσσιν ἐν εὐσεβέεσσ' ἀνακλίνοις.
ταῦτα λιπόντες ἅπαντα δίκης μεστὸν τὸ κύπελλον
ζωρότερον στιβαρὸν βεβαρημένον εὖ μάλ' ἄκρητον
εἱλκύσατ' ἀφροσύνῃ μεμανηότι πνεύματι πάντες.
κοὐ θέλετ' ἐκνῆψαι καὶ σώφρονα πρὸς νόον ἐλθεῖν
καὶ γνῶναι βασιλῆα θεόν, τὸν πάντ' ἐφορῶντα.
τοὔνεκεν αἰθομένοιο πυρὸς σέλας ἔρχετ' ἐφ' ὑμᾶς.
λαμπάσι καυθήσεσθε δι' αἰῶνος τὸ πανῆμαρ
ψευδέσιν αἰσχυνθέντες ἐπ' εἰδώλοισιν ἀχρήστοις.
οἱ δὲ θεὸν τιμῶντες ἀληθινὸν ἀέναόν τε
ζωὴν κληρονομοῦσι, τὸν αἰῶνος χρόνον αὐτοί
οἰκοῦντες παραδείσου ὁμῶς ἐριθηλέα κῆπον
δαινύμενοι γλυκὺν ἄρτον ἀπ' οὐρανοῦ ἀστερόεντος.

4.

κλῦτε δέ μου, μέροπες, βασιλεὺς αἰώνιος ἄρχει.

5.

ὃς μόνος ἐστὶ θεὸς κτίστης ἀκράτητος ὑπάρχων·

46—48 Lactant div. inst. II 12, 19 tum deus sententia in peccatores data eiecit hominem de Paradiso, ut victum sibi labore conquireret, ipsumque Paradisum igni circumvallavit, ne homo posset accedere, donec summum iudicium faciat in terra et iustos viros cultores suos in eundem locum revocet morte sublata, sicut sacrae voces docent et Sibylla Erythraea, cum dicit: *οἱ δὲ* ... — **47** *ζωὴν κληρονομοῦσι* = Matth. 19, 29. Mark. 10, 17.

36 *ἐκπροχέῃ, τῷ δὴ σὺ μόνῳ τεὸν αὐχένα κάμπτε* Humphrey *ἐκπροχέει δικαίοις, τῷ δὴ μόνῳ αὐχ. κ.* oder *ἐκπ., τῷ δὴ σὺ μ. τεὸν αὐχ. κ.* Rz. **37** *εὐσεβέεσ* M. — *ἀνακλίνοις* Rz.? *ἀνακλινοῖ* M *ἀνακλῖναι* Alex. | **38** *τὸ* Opsop. *τε* M | **39** *μάλ' ἄκρητον* Aurat. *μαλά κρατῶν* M | **40** *ἀφροσύνῃ μεμανηότι πνεύματι* Gesner vgl. XI 317. *ἀφροσυνημεμανη ὅτι πνεύματι* M | **41** *κοὐ* Castal. *καὶ οὐ* M | **45** *ψευδέσιν* Buresch *ψεύδεσιν* M Ausgg. — *ἐπ' εἰδώλοισιν ἀχρήστοις* = VIII 389. — *ἐπ'*: *ἐπὶ* M | **46** *ἀληθινὸν ἀέναόν τε* = Fragm. 1, 20. — *ἀέναόν τε*: *αἰὲν ἐόντα* Lactant. Cod. Paris. 1663 | **47** *κληρονομήσουσιν* M | **48** *παραδείσου ... κῆπον* vgl. I 26. — *παράδεισον* Lactant. — *ὁμῶς* < M + Lactant. | **49** *ἀπ' οὐρανοῦ ἀστερόεντος* = II 184.

Fragment 4 bei Lactant. div. inst. VII 24, 2: quod alia Sibylla vaticinans furensque proclamat: *κλῦτε* ...

Fragment 5 bei Lactant. div. inst. II 11, 18 Sibylla hominem dei opus esse testatur: *ὃς* ..... = Prolog. S. 5, 98—100, vgl. III 27.

Digitized by Google

αὐτὸς δ' ἐστήριξε τύπον μορφῆς μερόπων τε
αὐτὸς ἔμιξε φύσιν πάντων, γενέτης βιότοιο.

6.

ὁππόταν ἔλθῃ,
πῦρ ἔσται σκοτόεντι μέσῃ ἐνὶ νυκτὶ μελαίνῃ.

* 7.

⟨θεός⟩ ἀποίητος.

* 8.

Ἡ γοῦν Ἐρυθραία πρὸς τὸν θεόν· τί δή μοι, φησίν, ὦ δέσποτα, τὴν τῆς μαντείας ἐπισκήπτεις ἀνάγκην, καὶ οὐχὶ μᾶλλον ἀπὸ τῆς γῆς μετέωρον ἀρθεῖσαν διαφυλάττεις, ἄχρι τῆς μακαριωτάτης σῆς ἐλεύσεως ἡμέρας;

2 vgl. III 27. *αὐτὸς στήριξε(ν)* Prolog *Φ* und III 27 A *αὐτὸς ὃς ἐστήριξε* III 27 d. and. HSS. — *τύπον μορφὴν* III 27 *Ψ* *μορφὴν τύπον* *Φ* *μορφῆς τε τύπον* im Prol. *Φ*. — Nach V. 2 liess Lactant. den Vers, den wir III 28 haben, aus: Brandt | 3 *αὐτὸς ἔμιξε: αὐγὰς μῖξε* Prolog *Φ*. — *γενέτης* Stadtmüller *γενετῆς* Lactant. Prolog.

Fragm. 6 bei Lactant. div. inst. [VII 19, 2 tum aperietur caelum medium intempesta et tenebrosa nocte, ut in orbe toto lumen descendentis dei tamquam fulgur appareat; quod Sibylla his versibus elocuta est: *ὁππόταν* . . . .

2 *σκοτόεντι*: *ψολόεν τι* Stadtmüller Brandt, völlig unmöglich, vgl. 1) Lactantius' Worte: intempesta et tenebrosa nocte (auch Fr. 1, 26) 2) die nicht seltene Verbindung der Masculinform des Adjektivs mit einem weiblichen Substantiv: III 634. 673. 739. 777. 322 (I 229).

Fragm. 7 bei Lactant. div. inst. I 7, 13 (sehr fraglich) ideoque ab Apolline ⟨deus⟩ *αὐτοφυής*, a Sibylla *αὐτογενής* et *ἀγένητος* (vgl. Fr. 1, 17) et *ἀποίητος* nominatur.

Fragm. 8 bei Eusebius: Constantini orat. ad sanctor. coet. 21 (sehr fraglich, vgl. III 295 ff. 55 f. VII 162).

Digitized by Google

REGISTER.

I. Namenregister.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

II. Sachregister.

Digitized by Google

Digitized by Google

SEP 10 1994

Digitized by Google

3 2044 023 399 207

THIS VOLUME
DOES NOT CIRCULATE
OUTSIDE THE LIBRARY

Digitized by Google

SEP 1 0 1994

Digitized by Google

3 2044 023 399 207

THIS VOLUME
DOES NOT CIRCULATE
OUTSIDE THE LIBRARY

Digitized by Google

SEP 10 1994

Digitized by Google

3 2044 023 399 207

THIS VOLUME
DOES NOT CIRCULATE
OUTSIDE THE LIBRARY

Digitized by Google